

TOCHARISCHES ELEMENTARBUCH

BAND II
TEXTE UND GLOSSAR

Von

WERNER THOMAS

unter Mitwirkung von WOLFGANG KRAUSE



HEIDELBERG 1964

CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG

Vorwort

Dem Ende 1960 erschienenen ersten Band des Tocharischen Elementarbuches, eine umfassende grammatische Darstellung der beiden tocharischen Dialekte enthaltend, folgt nun der zweite Band, der eine Auswahl von Texten (in vereinfachter Transkription) sowie ein ausführliches Glossar bringt. Dabei sind die dem ost- und westtocharischen Dialekt entnommenen Textproben so gewählt, daß dem Benutzer damit zugleich ein Einblick in das tocharische Schrifttum vermittelt wird. Da sich die tocharischen Texte vorwiegend als Übersetzungen aus der buddhistischen Sanskritliteratur erweisen, nehmen Stücke dieser Gattung verständlicherweise den weitesten Raum ein, und zwar reicht die Auswahl von Jātakas, Avadānas, Buddhastotras, Nāṭakas usw. bis hin zu Prātimokṣa- und den recht schwer verständlichen Abhidharma-Texten. Demgegenüber kann an selbständigen Produkten, von denen das Tocharische nicht allzu viel aufzuweisen vermag, eben auch hier nur Weniges geboten werden. Bedauerlicherweise muß in diesem Zusammenhang vermerkt werden, daß es nicht möglich war, den einen oder anderen Karawanenpaß mit abzudrucken. Eine Anzahl dieser Pässe, die sich ausschließlich in französischem Besitz befinden, ist zwar publiziert, aber die Lesungen sind so unzuverlässig, daß bei Aufnahme in diesen Band eine Überprüfung des Originals erforderlich gewesen wäre. Da mir eine solche Einsichtnahme trotz größter Bemühungen versagt blieb, muß sich die Auswahl an eigenständigen Zeugnissen auf einen Rechenschaftsbericht, einen Geschäftsbrief und auf das Bruchstück eines Liebesgedichtes beschränken, wobei dem bekannten Material noch ein in Berliner Besitz befindlicher, bis dahin unveröffentlicht gebliebener Klosterbrief hinzugefügt werden kann, der insofern ein recht interessantes Dokument darstellt, als er sich von den üblichen Klosterrechnungen inhaltlich durchaus abhebt.

Daß es nicht immer möglich ist, dem Leser einen vollständigen und zusammenhängenden Text vorzulegen, versteht sich bei der recht fragmentarischen Erhaltung der meisten tocharischen Sprachdenkmäler von selbst. Prachtstücke wie das aus 25 Blättern bestehende Punyavanta-Jātaka zählen eben zu den seltenen Kostbarkeiten des tocharischen Sprachgutes. Aber ansonsten habe ich mich bemüht, das Verständnis der Texte durch Aufgliederung in Sinnabschnitte und Anbringung von Interpunktionszeichen, vor allem aber durch Ergänzungen und zusätzliche Bemerkungen in weitem Maße zu erhöhen. Der Kommentar zu den einzelnen Textproben ist so gehalten, daß er besonders auch auf den Anfänger Rücksicht nimmt.

Zur Textwiedergabe wäre hier vielleicht noch zu bemerken, daß Nominalkomposita durch Trennungsstrich zwischen den einzelnen Gliedern kenntlich gemacht sind. Dabei ist nicht immer einwandfrei zu entscheiden, ob in dem betreffenden Falle tatsächlich eine zusammengesetzte Form vorliegt, denn selbst die für den B-Dialekt aufgestellten Akzentregeln (vgl. § 157) können kein völlig eindeutiges Kriterium der nominalen Komposition sein, da derartige Schwächungen verschiedentlich auch in unkomponierten Gruppen auftreten. Der tocharischen Sprache jedenfalls ist nach Ausweis der Art der Wiedergabe von Sanskrit-Komposita dieser grammatische Typ in keiner Weise geläufig gewesen, so daß bisweilen experimentiert wurde, wenn sich auch für den einen oder anderen Kompositionstyp allmählich festere grammatische Formen herausgebildet haben. An den fraglichen Stellen unserer Texte kann — und das sei ausdrücklich hervorgehoben — das Problem nicht weiter erörtert werden. Eine vorgenommene Zusammensetzung bedeutet demnach nicht immer, daß der Passus nur so und nicht anders aufzufassen sei. Gegenüber den Beispielen in der Grammatik habe ich es im Text und im Glossar vorgezogen, die sog. *Amredita*-Komposita unbezeichnet zu lassen, da bei Fehlen eines formalen Kennzeichens in solchen Wendungen zwischen echter iterativer Zusammensetzung und loser Iterierung nicht zweifelsfrei zu scheiden ist.

Das sich an die Textauswahl anschließende Glossar ist zunächst einmal nach den beiden Dialekten aufgeteilt. Der Nachteil dieses Verfahrens, der darin besteht, in beiden Teilen des Glossars manches wiederholen zu müssen, wird m. E. aber durch den Vorteil aufgewogen, die beiden Dialekte mit den unter jedem Lemma gegebenen wichtigen Formen auf diese Weise klar und übersichtlich voneinander abzuheben und dem Benutzer ein leichteres Auffinden der einzelnen Wörter zu ermöglichen. Schließlich soll ja dieses ausführlich gehaltene Glossar, das nicht nur die in der Grammatik und in den Texten vorkommenden Wörter, sondern die wichtigsten der tocharischen Sprache überhaupt bringt, mehr als ein bloßes Wörterverzeichnis zu dem Elementarbuch sein. Berücksichtigung finden konnte natürlich nicht das gesamte Wortmaterial des Tocharischen, weil das einmal über den Rahmen dieses Buches hinausginge und zum anderen bedeutete, auch das unpublizierte B-Material bereits mit zu verzeichnen. Trotzdem wird gerade das B-Glossar, so hoffe ich, denjenigen, die sich mit dem Westtocharischen beschäftigen, ein brauchbares Hilfsmittel bei der Textinterpretation sein, denn vom Dialekt B existieren, wenn man von dem umfangreicheren Glossar in den *Udānā-lāṅkāra*-Fragmenten und den weniger zuverlässigen und nur einen beschränkten Wortschatz umfassenden Verzeichnissen in den *Fragmenta de textibus koutchéens* absieht, noch keine geeigneten Wörterbücher, so daß jeder in dieser Richtung unternommene Versuch eigentlich nur von Nutzen sein kann.

Weit besser ist es um den Dialekt A bestellt. Aber auch hier schien ein breiter angelegtes Glossar keineswegs seine Bedeutung verloren zu haben,

und zwar trotz bzw. gerade wegen P. POUCHAS *Thesaurus Linguae Tocharicae Dialecti A*, eines Werkes, das einem Anfänger nur mit allergrößter Vorsicht zur Benutzung überlassen werden sollte. Das Werk enthält in bezug auf Wortbedeutungen und Textinterpretationen usw. krasse und teilweise elementarste Fehler, und die am Ende eines Stichwortes angeführten B-Entsprechungen sind in der Regel auch völlig unzuverlässig.

Zur Anlage vorliegenden Glossars sei noch vermerkt, daß auf das Lemma, soweit dies möglich und wünschenswert erschien, das Pendant aus dem anderen Dialekt folgt. Allerdings ließ sich nicht immer das etymologisch genau entsprechende, sondern vielfach nur ein dem Stichwort bedeutungsmäßig gleich oder nahe kommendes Wort anderen Ursprungs anführen. Mitunter kann man zweifeln, welcher Entsprechung der Vorzug zu geben ist — die Bedeutungs-differenzierungen sind bisweilen fein und aus den Belegstellen nicht stets eindeutig zu ermitteln —, aber diese Gegenüberstellungen wollen ja auch nicht mehr als ein allgemeiner Hinweis sein.

Bei den Substantiven findet sich in der Regel, d. h. sofern mit einiger Sicherheit feststellbar bzw. aus der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Deklinationsklasse (z. B. III, 1 oder III, 2) erschließbar, die Angabe des Genus. Dabei ergab sich vielfach die Notwendigkeit auszugleichen, weil es einfach nicht möglich war, auf jede Ausnahme und deren eventuelle Erklärung näher einzugehen (vgl. auch die Bemerkungen § 66 Anm. 1). In anderen Fällen wieder ist vorsichtiger das Genus nur für den Sg. oder Pl. festgelegt worden, obwohl man verschiedentlich vielleicht hätte mutiger vorgehen können.

Sowohl Nomen als auch Verbum sind weitgehendst mit den Klassenbezeichnungen versehen. Das gilt auch für die Substantive auf Pl. A *-āñ*, *-ās*, die rein deskriptiv der Klasse VI, 3 zugeordnet sind, wobei man allerdings zu bedenken hat, daß sich diese Pluralbildungen im A-Dialekt über den Rahmen der eigentlichen Klasse VI, 3 ausgedehnt haben (vgl. § 191 Anm.). Beim Adjektiv von toch. A ist auf eine nähere Unterscheidung der Klasse I verzichtet, da sie nur für toch. B bedeutsam ist.

Besonders erwähnenswert wäre vielleicht noch, daß unter dem jeweiligen Lemma bei Substantiven und Adjektiven die Pluralausgänge (N. Pl. bzw. N. Pl. m.) aufgeführt sind, während beim Verbum im allgemeinen die 3. Sg. Akt., und zwar ohne besondere Kennzeichnung, angegeben ist. In bezug auf die Textbelege wird in der Regel folgendermaßen verfahren: Beim Substantiv ist stets auf die Benennung Sg. verzichtet und innerhalb des Sg. auch auf die des N. Im übrigen bleiben sowohl N. als auch Obl. unbezeichnet, wenn sie formal gleich sind. Sekundäre Kasusformen sind nur erwähnt, wenn sich durch den Antritt der sekundären Kasusaffixe an die Obliquusform lautliche Veränderungen ergeben. Beim Verbum fehlt stets der Hinweis Akt. und ebenso der, daß es sich um eine 3. Sg. handelt.

Verschiedentlich sind einige neue Formen, die im Band I keine Berücksichtigung mehr finden konnten, aber interessant oder wichtig erschienen, mit in das Glossar aufgenommen worden, so neben *B onkrocce* usw. auch das toch. A *poto* „Schmeichelei“ hinsichtlich des Wurzelvokals genau entsprechende *B pauto*, das nun neben sonst gut bezeugtem *peti* zu stehen kommt. Auch die Verbalparadigmata ließen sich durch Material aus unveröffentlichten Texten in manchem ergänzen und vervollständigen (z.B. Pt. *klyantsa*: Wz. *klänts-* „schlafen“ oder Pt. *klaintsa*: Wz. *kli-n-* „müssen“ usw.).

Eigentlich war beabsichtigt, in dem zweiten Band in einem Zusatz auch noch auf die von V. S. VOROB'EV-DESJATOVSKIJ veröffentlichte sanskrit-tocharische Bilingue (toch. B), die das Wort *tokharika* mit nicht ganz eindeutiger tocharischer Entsprechung enthält und dem so heftig umstrittenen Problem der Namengebung neuen Zündstoff liefert, näher einzugehen. Aber diese Stellungnahme muß, da die zuvor notwendige erneute Überprüfung der Bilingue an Hand besserer Photos erst in Kürze möglich sein wird, nunmehr einer gesonderten Erörterung vorbehalten bleiben.

Zum Schluß habe ich mich noch der angenehmen Pflicht zu entledigen, all denen zu danken, die zum Gelingen der Arbeit beigetragen haben. So gilt mein Dank Herrn Kollegen W. KRAUSE, der bei der Kommentierung der Texte und an den vorbereitenden Arbeiten für einen Teil des Glossars zeitweilig mitgewirkt hat, meiner Schülerin Fr. Dr. M. G. ARCAMONE für das Mitlesen einer Korrektur sowie dem Universitätsverlag CARL WINTER, der die Arbeit verständnisvoll und in großzügiger Weise gefördert hat. Dank und Anerkennung sei aber auch der Druckerei HUBERT & Co. samt ihren tüchtigen Setzern dafür gesagt, daß sie den wirklich nicht einfachen Satz mit Sorgfalt bewältigt hat. Schließlich schulde ich innigsten Dank meiner Frau für ihre unschätzbare Hilfe, die nicht nur in der Herstellung des Manuskriptes und der Durchsicht der Korrekturbogen bestand. Durch ihr fachkundiges und kritisches Urteil hat sie sich, bescheiden im Verborgenen wirkend, größere Verdienste um diesen Band erworben, als Worte hier auszudrücken vermögen.

*po se ñy ekita yāmṣare ce postakāśc,
ce krent yāmorsa māka skwanma källoyem!*

Bad Homburg v. d. H., Ostern 1964

Werner Thomas

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	11
Hinweise für den Benutzer.....	13
Erster Teil: Ausgewählte tocharische Texte.....	15
A. Osttocharische Texte.....	17
I. Aus dem Puṇyavanta-Jātaka.....	17
II. Buddha und Brhaddiyuti.....	23
III. Aus dem Śaḍḍanta-Jātaka.....	24
IV. Das Sonnenaufgangswunder des Buddha.....	28
V. Nanda sieht den Auszug der 80000 Götter aus der Stadt Sudarśana.....	31
VI. Aus der Geschichte des Karawanenführers Koṭikarṇa.....	32
VII. Priyadattas Gefangennahme und Opferung.....	34
VIII. Aus dem Aranemi-Jātaka.....	34
IX. Aus dem Maitreyasamiti-Nātaka.....	35
X. Buddhastotras.....	39
XI. Aus dem Ārṣagrantha.....	41
XII. Aus dem Garbhasūtra.....	41
XIII. Abhidharma.....	42
B. Westtocharische Texte.....	45
XIV. Die Bekehrung von Nādi- und Gayākāśyapa.....	45
XV. Geschichte vom frommen Weber Vardhana.....	48
XVI. Aus dem Aranemi-Jātaka.....	48
XVII. Das Wagengleichnis.....	53
XVIII. Das Schildkrötengleichnis.....	54
XIX. Aus dem Mārgavarga.....	55
XX. Buddhastotras.....	56
XXI. Segenswünsche.....	59
XXII. Einzelstrophen.....	61
XXIII. Beichte.....	63
XXIV. Prātimokṣa.....	65

XXV. Karmavibhaṅga „Einteilung der Taten“	67
XXVI. Dhūtaguṇa „Asketische Lebensregel“	68
XXVII. Abhidharma	68
XXVIII. Traumbuch	70
XXIX. Tantra	70
XXX. Medizinische Texte	71
XXXI. Liebesgedicht	72
XXXII. Geschäftsbrief	72
XXXIII. Rechenschaftsbericht über tägliche Klosterausgaben....	73
XXXIV. Klosterbrief	74
Zweiter Teil: Glossar	75
A. Osttocharisch	77
B. Westtocharisch	161
Berichtigungen zu Band I	264

Abkürzungsverzeichnis

a.	= alternans	G.	= Genitiv
Abhidh.	= Abhidharmakośa	G. absol.	= Genitivus absolutus
Abl.	= Ablativ	gelegentl.	= gelegentlich
Abltg.	= Ableitung	Ger.	= Gerundiv
Abs.	= Absolutiv	geschr.	= geschrieben
Abstr.	= Abstrakt	gewöhnl.	= gewöhnlich
Adhort.	= Adhortativ	göttl.	= göttlich
Adj.	= Adjektiv	Gv.	= Grundverb
adj.	= adjektivisch		
Adv.	= Adverb	Ind.	= Indikativ
ai.	= altindisch	indef.	= indefinit
Akt.	= Aktiv	indekl.	= indeklinabel
All.	= Allativ	Indekl.	= Indeklinabile
alttürk.	= alttürkisch	Inf.	= Infinitiv
Anm.	= Anmerkung	Instr.	= Instrumental
attrib.	= attributiv	Interj.	= Interjektion
außerpräs.	= außerpräsentisch	interrog.	= interrogativ
		intrans.	= intransitiv
Bahuvr.	= Bahuvrihi	Ip̄f.	= Imperfekt
Ber.	= Berichtigungen	Ipv.	= Imperativ
bes.	= besonders		
buddh.	= buddhistisch	K(aus).	= Kausativ
buddh.-skt.	= buddhistisches Sanskrit	Kausal.	= Kausalis
bzw.	= beziehungsweise	khotan.	= khotansakisch
		Ko.	= Konjunktiv
c.	= cum	kollekt.	= kollektiv
chin.	= chinesisch	Kollekt.	= Kollektivum
		Kom.	= Komitativ
d.h.	= das heißt	Komp.	= Kompositum
Dat.	= Dativ	Kompar.	= Komparativ
dat.	= dativisch	Konj.	= Konjunktion
Determ.-Komp.	= Determinativ-Kompositum	Kop.	= Kopula
disjunkt.	= disjunktiv	korrelat.	= korrelativ
distrib.	= distributiv	kror.	= Sprache von Kroraina
Divy.	= Divyāvadāna		
		L. absol.	= Locativus absolutus
eigtl.	= eigentlich	lat.	= lateinisch
ellipt.	= elliptisch	L(ok).	= Lokativ
enklit.	= enklitisch		
erg.	= ergänze(n)	m(ask).	= maskulin
etymolog.	= etymologisch	Med.	= Medium
		metr.	= metrisch
f(em).	= feminin	MQ	= Ming-öi Qizil
Fut.	= Futur	Ms.	= Manuskript
		Multipl.	= Multiplikativum

N.	= Nominativ	Relat.	= Relativum
N. pr.	= Nomen proprium	Relat.-Pron.	= Relativpronomen
Neg.	= Negation		
n(eutr).	= neutrum	s.	= siehe
Nom. ag.	= Nomen agentis	s.d.	= siehe dort
Nr.	= Nummer	s.v.	= sub voce
		sak.	= sakisch
o. ä.	= oder ähnliches	scil.	= scilicet
Obj.	= Objekt	Sg.	= Singular
obl.	= oblique	skt.	= Sanskrit
Obl.	= Obliquus	SSS.	= SIEG/SIEGLING/ SCHULZE, Tocharische Grammatik, Göttingen 1931
od.	= oder	Subj.	= Subjekt
Opt.	= Optativ	Subst.	= Substantiv
otoch.	= osttocharisch	subst.	= substantiviert
		Suff.	= Suffix
pā.	= Pāli	suppl.	= suppletiv
Par.	= Paral		
Part.	= Partikel	temp.	= temporal
Pass.	= Passiv	toch.	= tocharisch
pass.	= passivisch	trans.	= transitiv
pehl.	= Pehlevi		
Perf.	= Perfekt	u.	= und
periphr.	= periphrastisch	u.a.	= unter anderem
Perl.	= Perlativ	u. ä.	= und ähnliches
Pers.	= Person	urspr.	= ursprünglich
Pers.-Pron.	= Personalpronomen	usw.	= und so weiter
Pl.	= Plural		
Pl. tant.	= Plurale tantum	verb.	= verbessere(n)
Plt.	= Plurativ	Verb.	= Verbum
poss.	= possessiv	Verb. subst.	= Verbum substanti- vum
Postpos.	= Postposition	vgl.	= vergleiche
PP.	= Partizipium Präteriti	viell.	= vielleicht
PPs.	= Partizipium Präsens	Vok.	= Vokativ
Präf.	= Präfix		
Präp.-Adv.	= Präpositionaladverb	wörtl.	= wörtlich
Präpos.	= Präposition	wtoch.	= westtocharisch
Präv.	= Präverb	Wz.	= Wurzel
Priv.	= Privativ		
Prohib.-Part.	= Prohibitivpartikel	z.B.	= zum Beispiel
Pron.	= Pronomen	Zahladv.	= Zahladverb
Pron. pers.	= Pronomen personale	Zahlw.	= Zahlwort
Pron. refl.	= Pronomen reflexivum		
Pron. suff.	= Pronomen suffixum		
Ps.	= Präsens		
Pt.	= Präteritum		
Ptz.	= Partizipium		

Hinweise für den Benutzer

1. Zum Text:

- [] = Ergänzung
 () = Verbesserung bzw. Hinzufügung
 - = ein fehlendes Akṣara
 . = vor oder hinter einem Konsonanten das Fehlen eines vokalischen oder konsonantischen Silbenteils
 ' = Trennung zwischen zwei Wörtern, bei denen der auslautende Vokal des ersten Wortes mit dem anlautenden Vokal des zweiten Wortes in der Schrift des Originals zusammengefloßen ist
 /// = Abreißen der Handschrift

2. Zum Glossar:

Die arabischen Ziffern beziehen sich auf die Paragraphen in der Grammatik (Bd. I),

die römischen Ziffern dagegen auf die Textstücke (Bd. II), die mittels arabischer weiter in Unterabschnitte aufgegliedert sind.

In bezug auf die Anlage des Glossars vgl. man auch die entsprechenden Bemerkungen im Vorwort.

Erster Teil

Ausgewählte tocharische Texte

A. Osttocharische Texte

I.

Aus dem Puṇyavanta-Jātaka

1. *Prinz Virgavān preist die Vorzüge der Energie
und Prinz Śilpavān die der Kunstfertigkeit*

(Nr. 1—4a1)

1. [kā]su¹ ŋom-klyu tsraśiśi śāk kālymentwaṃ sātkaṭār.
yārk yñāñimune nam poto tsraṣṣuneyā p_ukāṣ kāl[pnā]²;
yuknāl ymārāk yāsluñcās, kālpnāl ymārāk yātlune. || 1 ||
2. tsraśiśi³ māḱ niṣpalntu, tsraśiśi māḱ [śkaṃ ṣṇa]ṣṣeñ.
nāmseñc yāsluṣ tsraśisac, kumseñc yārkant tsraśisac.
tsraṣiñ waste wrasa[śi], tsraśiśi mā praski naṣ.
3. tāmyo kāsu tsraṣṣune p_ukaṃ pruccamo⁴ ñi pālskaṃ. || 2 ||
4. tsraṣṣuneyo tām[n]e [ne]ṣ [pra]ṣṭaṃ Siddhārthes lānt se Sarvārtha-
siddhe bodhisattu sāmudraṃ⁵ kārṣ, ñemiṣiṃ prāṅkā⁶ yeṣ. 5. ñemi --
--l.i--⁷ sārth Jambudvipac pe yāmuraṣ, ṣpāt koṃsā⁸ kñukac wraṃ⁹
kālḱ, ṣpāt koṃsā pokenā ---- [-¹⁰ kā]lk, ṣpāt koṃsā lyomam kālḱ.
6. ṣpāt koṃsā wālts pāltwāyo oplāsyo wraṃ¹¹ oplāṣ oplā kārnm[ām]¹²
kālkorā]ṣ, pāñ kursārwa¹³ ār(ṣ)lāsyo rarkusām tkanā kālḱ. 7. tmāṣ
rākṣtsāśi dvipaṃ yeṣ, tmāṣ yakṣāśi, [tmāṣ] Baladvipaṃ yeṣ. 8. tmāṣ
śtwar-wāknā¹⁴ ārsāl(y)o rarkuñcās iṣanās kcāk¹⁵. śtwar-wāknā spe[ṣinā]ṣ
klumtsāsyo sopis¹⁶ Sāgares lānt lāñci waṣt pāśāntās sāwes empeles [n]ā-

¹ Damit beginnen zwei Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.

² „durch Energie muß man Verehrung . . . von jedermann erlangen“. — Die asyndetisch koordinierten Glieder *yārk* bis *poto* sind hier wohl (vgl. im folgenden *yuknāl yāsluñcās*) als Obj. zu *kālpnāl* aufzufassen, wobei der Agens nicht ausgedrückt ist. Vgl. § 318, 1b.

³ Zur Funktion dieses G. vgl. § 74, 2c.

⁴ Vgl. § 249. ⁵ Zum L. vgl. § 81, 1b.

⁶ Über die Funktion des Perl. hier vgl. § 77, 2.

⁷ Dem Sinn nach etwa zu erg.: *ñemi[ntuyo ypic o]l[y]ṣ[yam]* „auf einem Schiff voll von Juwelen“.

⁸ Zum Perl. vgl. § 77, 1. ⁹ L. zu *wār*.

¹⁰ Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg. Statt *pokenā* könnte man auch *poken ā* /// trennen.

¹¹ „im Wasser (voll) von Lotusblumen mit tausend Blättern“.

¹² Wz. *kārṣ*. ¹³ Vgl. § 73, 5a.

¹⁴ „vierfach“ (N. *wāknā*), auf die Schlangen bezogen. Zur Syntax des Perl. vgl. § 77, 5a.

¹⁵ Wz. *kātḱ*.

¹⁶ „die Netze mit vierfachen Fäden (?) aus Bergkristall (?)“.

² Thomas, Tocharisches Elementarbuch II

[kā]s āsuk kātikorāṣ, Sāgareṃ lāntāṣ cindāmaṇi wmaṛ toriṃ kālpat, poñ-
cām Jambudvipis e[kro]rñe wawik. 9. ślak śkam: || Śāmnernaṃ¹ ||

māski kātikalām² ktānkeñc tsraṣiñ sāmuddrā,
traidhātuk sams[ār tsra]ṣṣuneyo ktānkeñc kramāṣ.
kālpnāntār toriṃ puttisparāṃ wārṣṣāltse.

mā-pārmāt³ tsru-yārm yātal ya[tsi]⁴ tsraṣṣune. || 1 ||

10. mā tāpreṃ sam⁵ poñcām samsāris kārīpac sāspārtwu ālak wram
naṣ kosne ālā[su]ne. 11. kyalte neṣ wrasaśsi sne-wāwleṣu⁶ sne-psāl klu
śwātsi⁷ seṣ, kalpavṛkṣāntwam ārwar pa[pyā]tk[u]nt wsālu yetweyntu
waṣlam señc-ām⁸. 12. ālāsāp klu kropaluneyā kalpavṛkṣānt[u na]kānt-
ām, kappāñ pākār tākar-ām. 13. sne-wāwleṣu sne-psāl klu nakt-ām,
śāwam wlesamtyo psāl[āśśāl pākā]r [t]āka-m. 14. cami ālāsuneis nu
tsraṣṣune pratipakṣ nāmtsu⁹. tāmyo tsraṣṣune ñi¹⁰ [ārkiśoṣyam] p_uk[am]
pruccamo pālskam.

15. Silpavām trānkāṣ: amok wrasaśsi p_ukam pruccamo, kyalte:
|| Kuma ---¹¹ ||

16. kāsū ñom-klyu amoktsāp kālyme kālyme¹² sātkatār.

yārkā yāmāl¹³ māskatār, potal [k]r[o]pal wrasaśsi¹⁴.

17. pāsmām¹⁵ niṣpal lo nākṣāl¹⁶: wār por lās¹⁷ lyśi¹⁸ mñe kārṣneñc.
amok nu [mā] nāknāstrā, niṣpalis śkam amok tsmār. || 1 ||

18. kospreṃ kospreṃ śkam ne¹⁹ amokāts amo[kṣim] wram pyutkāstār,
tāprenāk tāprenāk pāñ pārkowāntu māskamtr-ām. 19. sas²⁰ pārko
nām²¹: wāwleṣu wram pyutkāṣ-ām; wāt: amokāṣ tatmu kākce māskatr-
ām; trit: wrassāṣ ortune kālpnātrā; stārt: āklā[ṣlye]s²²; pānt śkam:
akāmtsunē²³ pāt-kālpāluneyi pārko māskatr-ām. 20. waṣt lmaluneyis²⁴
ñākcy ārkīśoṣis śkam tsmār nāmtsu amok. tāmyo tām śāwes kāṣṣiśi
tamne wewñu: || Śuriṣinaṃ²⁵ ||

¹ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

² Zur Bedeutung des Ger. II s. § 318, 2a.

³ = mā apārmāt (für appārmāt).

⁴ Inf. in pass. Sinn; vgl. § 314, 2.

⁵ mā sam ... ālak wram „kein ... anderes Ding“.

⁶ „unbearbeitet“.

⁷ Hier subst. „Speise“.

⁸ „waren ihnen anziehbar“ = „konnten von ihnen angezogen werden“.

⁹ „(ist) geworden“. Vgl. skt. bhūta.

¹⁰ ñi ... pālskam „meiner Meinung nach“; vgl. I, 3.

¹¹ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹² Zu diesen Iterierungen vgl. §§ 73, 8; 156, 2 und die einleitenden Bemerkungen S. 6.

¹³ yārkā (Perl.) yām- = yārk yām- „verehren“.

¹⁴ G. als Agens; vgl. § 74, 5.

¹⁵ Pass.

¹⁶ „muß zugrunde gehen“.

¹⁷ = lāmā; vgl. § 47, 2.

¹⁸ N. Pl. zu lyāk.

¹⁹ Die Verdoppelung kospreṃ kospreṃ ... tāprenāk tāprenāk bedingt eine vor-
allgemeinernde Funktion.

²⁰ Kardinalzahl statt Ordinalzahl bei Reihenaufzählung; vgl. § 257 Anm. 1.

²¹ „ist ihm“; zu Wz. nas-.

²² = āklāṣlyes (kālpnātrā).

²³ akāmtsunē „Besitz“ ist abhängig von pāt-kālpāluneyi.

²⁴ waṣt lmalunē „das Zuhause-Sitzen“. Wohl kaum Komp.; vgl. A waṣt ṣmeñc,

²⁵ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

21. amok ne[sā] kāl(p)itār¹, tmāṣ niṣpalntu kropitār.
kākropumt nu niṣpalntu ṣakkats stwar-pāk yāmitrā:

22. ṣo[m] pāk waṣtam wārpitār, wunyo wlesant wleṣitār,
sārki ñātse pālkorāṣ, stārcām kāsū² tā[ṣi]trā. || 1 ||

23. sas: wār tkanac³ wles, wāt nu: śemāl pāṣāl⁴, trit: kuryar,
stārt nu: śemāl tsmāṣlune⁵, pānt: ---, ṣkāṣt: tā_une⁶.

24. waṣt lmalunyam⁷ tosās ṣāk ritwo kusne pākasyo
niṣpal pāñ-[wāknā]kroptār, cami wles yāṣ kālymeyā. || 2 ||

25. tamne kropmām⁸ niṣpalntu ykom oṣeñi śamamtār⁹,
māmtne --- ne lyālyoryoṣoṣ¹⁰ pat nu.

26. moknac¹¹ niṣpal mā tāṣāl, mā śu ypeyā mskantāsac,
mā empe[les] omskemsac, mā pe tampewātsesac. || 3 ||

27. yalām wramm ats skam yāmiṣ¹², mā yalām wram mar [yā]-
miṣ.

yalām wram ypant wrasom nu pālkaṣ māmtne sālpām por.

28. ṣñi ṣñāṣesā ortāsā ---¹³ emtsu cwal ārlā,
puk ṣñāṣesam ywārcā sām kayurṣṣ¹⁴ oki nuṣ spānte. || 4 ||

29. wawurāṣ¹⁵ el wā[rporā]ṣ, māmtne āṣām, sam¹⁶ pkaśśāl,
wlalu(ne)yis akālyme kalkaṣ wrasom kuprene,
yomnāṣ¹⁷ lame ñā[ktaśsi] yātluneyo sne nākām.

30. tāmyo amok ñi pālskam p_ukam pruccamo wrasaśsi. || 5 ||

2. Die Erzählung vom mechanischen Mädchen

(Nr. 5a2—10a2)

31. tāṣ¹⁸ penu [wra]som arāmpātyo kaknu lkātsi kāswe knānmune ats
mā tāṣ-ām, tāpreṃ ats pālkaṣ, [m]ām[tne] tsekeṣi pekeṣi pat arāmpāt tāṣ.
tunk (k)āpñune arāssi cāmpāṣ, pārko yatsi nu mā [cāmpā]ṣ. 32. māmtne¹⁹
ālyākyām praṣ(t)am ālak²⁰ sam pekant yamtrācāres waṣ(t)ā²¹ lokit yeṣ.

¹ Opt. der allgemeinen Vorschrift mit formal nicht ausgedrücktem „man“-Subj.;
vgl. § 311, 2.

² Adv.

³ Vgl. § 79, 4.

⁴ „Viehhaltung“.

⁵ „Viehzucht“.

⁶ Viell. = kaś tā_une „Kalkulation“.

⁷ Metrisch für lmaluneyam.

⁸ Pass.

⁹ Wz. tsām-.

¹⁰ Unverständliche und viell. verderbte Stelle.

¹¹ Vgl. § 79, 4.

¹² Opt. der allgemeinen Vorschrift; vgl. § 311, 2.

¹³ Sinngemäß etwa mit poto o.ä. zu erg.

¹⁴ Über die Auslautsverdoppelung im Sandhi s. § 63.

¹⁵ Abs. zu Wz. e-. Dies und das folgende Abs. gehören syntaktisch in den durch
kuprene eingeleiteten Nebensatz.

¹⁶ „gleich, ebenbürtig“.

¹⁷ Formal Ps. od. Ko. Bedeutungsmäßig ist ein Fut. zu erwarten, das aber auch
durch das Ps. (vgl. § 304, 1) ausgedrückt werden kann.

¹⁸ Konjunktionsloser Konditionalsatz; s. § 309, 4.

¹⁹ Relativischer Anschluß im Hauptsatz, also „wie“ = „so“.

²⁰ Im Sinn von ālu-ypeṣi; vgl. I, 63.

²¹ Zur Syntax des Perl. vgl. § 77, 2.

tmāṣ sām yaṃtrā[cāre pe]kāntām puk wāknā yārkā¹ yāmuraṣ, oṣeñi
pkāntāk waṣṭam lake raksā-m, kuñcitsiṃ ṣā[lyp.] --- ṣām² yantār-
sinām śominām śkaṃ la(pā)ṣ lyalymā-m. 33. sām cami³ śla wāktasurñe
oki kāwālt[une yārkā] yāmālyo⁴ tsaram emtsus paṃ ypā-m. tām nu
mānt-wāknā? || Śāmnernam⁵ ||

34. proṣmimn oki sām tsru sāt lkā[mām] śāri lyāk⁶,

> mātsratsi oki mā plāc crañkās⁷ mā karyā,
śla tuñk oki nu rāsñā poke [paṃ] ypaṃmām.

pontsām kapsiññās omlyi wiṣā pekāntāp. || 1 ||

35. tmāṣ sām pekant āknts[ne]yo tām oṣinām śominānam yneś-
śomimṣiṃ ime kālpo⁸ āñmaślakk ats pāltsāñkās: o[te tā]preṃ kāwāl-
tune⁹, ote tāpreṃ kuleñciṃ mātsratsuneyo proṣmune! || Soktam¹⁰ ||

36. mā ṣokyo lkāṣ kām[inya]c¹¹; mā nu yutkos klyomśo fi.

rasaṣ poke paṃ ypaṃmām, sumnātr oki cwañkeyaṃ.

37. wāsāñkātār tsru pāsnaṃ pro[p-mahu]r, tmāk musnātrā¹².

mātsratsi pe ṣñikek nu kātākātār-ñi tuñky-āriñc¹³. || 1 ||

38. kuss aśśi sās: yaṃtrācā[res mā]skātār ṣar ckācar epe śām epe
spaktānik¹⁴? epe nṣakk¹⁵ oki lokit kakmus nām? mā [nu yā]talyi ṣeṣ, lokit
lo(ki)tāpāk yārk yatsi wātkāśsi¹⁶. 39. ṣokyo nu yaṃtrācāre nṣam
pākolyune --- lalākṣu, kucne tāṣ¹⁷ tamne krāmtsonām śominām
snākyām nṣaśśāl tārko¹⁸. tmāṣ pekant: eñkāl[y]o --- s tāṣ¹⁹.
śewimtrā potāk pañwtsi lek yaṣ²⁰. 40. tāñnek śominānac lkāmām
āñmaślakk ats [pāltsāñkās: || Ap]tsaradarśnaṃ²¹ ||

¹ Vgl. die Anm. zu I, 16.

² Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg.

³ Indirektes Objekt, das durch das Pron. suff. wieder aufgenommen wird. Vgl. auch § 264 Anm. 1.

⁴ Kaum yārkā yāmāl yo zu trennen.

⁵ Vgl. die Anm. zu I, 9. ⁶ „sah lieblich aus (drein)“.

⁷ Ipf. zu Wz. trāñk-. Vgl. zu diesen Ipf. § 305, 1.

⁸ „bei d(ies)em hölzernen Mädchen die Vorstellung eines leibhaftigen Mädchens erlangt habend“.

⁹ „o über solche Schönheit!“.

¹⁰ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹¹ „sie sieht nicht sehr (= zwar?) nach einer Geliebten aus“. Die Ergänzung ist freilich höchst unsicher. Oder sollte zu kā(p)[ñeya]c zu erg. und zu verb. sein?

¹² „hebt sich nur eben“.

¹³ = tuñkyo āriñc. ¹⁴ Verstärkung von nāṣ.

¹⁵ „aber nicht wäre sie fähig gewesen, geheißen zu werden, als Gast einen Gast zu verehren (= zu bedienen)“ = „aber nicht hätte man ihr befehlen können, ...“.

¹⁶ Dem Sinn nach etwa zu erg.: naṣurñeyo „aus Freundschaft“.

¹⁷ Obl. Sg. f. zu sās.

¹⁸ Die Kopula ist ausgelassen.

¹⁹ Dem Sinn nach wäre die Lücke etwa zu erg.: eñkāl[y]o [ñi sās mā mam]y]s tāṣ „durch meine Leidenschaft soll diese nicht geschädigt sein“.

²⁰ Als Geste der Verabschiedung.

²¹ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

mar tāṣ! tuñk¹ ṣñi akmaṣyo nāṣ trikāśsi kakmu yneś.

41. kupre (o)[ntam tākiṣ]-ñ[i nā]ṣ yārkāśsi pākār lmos,
āriñcīnām yārṣlune kosne tāṣac mā yārsmār,
mā ñi ṣpām [lkā]l² myiṣtār śkaṃ paṃ ypaṃmām sās lālamṣkā³.

|| 1 ||

42. nunak pāltsāñkās: tsopatsām nātse pālko[rāṣ]⁴, mā nu tāṣ⁵
knānmāñcāśśi śāk-wāknā kulewāsac tuñk tsāknātsi⁶ tārkor. 43. tamne
we[wñu]: lāñci kleyac pācri śnac mṣapaṃtināp śnac ṣñasṣeyāp śnac
kāṣṣiyāp śnac lyut[ār me]maṣ potarṣkām kleyac kālpa-pālskām kleyac
mākis kākālyām kleyac lyutār-pāk [krām]tsonām kleyac sol kulypa-
māntāp mā yāl. 44. tāmyo sās ñi ṣñasṣeyāp ṣñi⁷ lyutār-pāk śkaṃ
[lkā]tsi krāmteso nasluneyā⁸ mā yātalyi tuñ(k) sārśāśsi⁹. 45. nunak
pāltsāñkās: kus nu cāmpīṣ, tamne krām[tso]nām tamne-tkanā¹⁰ tamne-
praṣtā kālporāṣ, āñcām¹¹ sākāśsi! 46. kyal mā nāṣ tā[mac]¹² tuñkyo plāc
wāwim? kupre pat nu tsarā neṣ emtsmār-ām?

47. tmāṣ pekant śla tuñk yaṃtārṣi[nām] śo]mine tsarā emtsurāṣ¹³, tmāk
sām yaṃtār wekat; pkānt pkānt kratswañ ṣorkmi ṣutkmi klār-ām, [śo-
mim] mā śkaṃ tāk. 48. tām pālkorāṣ pekant wi-yoki lakeyāṣ kākātku
āneñci pālkorāṣ [trāñkās: hai!] ṣokyo nu kakātwa tākā yaṃtrācāreṃ
kāṣṣiñā¹⁴. ote tāpreṃ eñklis tampewātsune, o[te tāpreṃ] ākntsuneyis
empelune, kratswsaṃ kar wrasom tāpreṃ prākār tuñk yāmtrā¹⁵!
49. ṣokyo nu krañcāśśi kārme [we]ñlune, kucne¹⁶ tām trāñkiñc: mā nāṣ
āñmam¹⁷ wrasāśśi āñmaṣi ime yāmu. wāṣpā [pe]nu āñcām mā nāṣ.
|| Ylam¹⁸ ||

50. kratswaṣ ṣutkmās ṣorkmāsyō mālkoñcsaṃ ṣyak¹⁹ māmtne ñi
[saṃ] ime tāk,
tāmnek āy śwāl puskāsyō mālkoñcsaṃ ṣyak wrasāśśi āñmaṣime.

¹ Hier personifiziert wie skt. kāmā „Liebesgott“.

² Hier mit verbaler Rektion. Vgl. auch bodhisatvām lkālyo (gegenüber puk pretāśśi lkāla).

³ Die Konstruktion von kupre an ist nicht ganz klar. Viell. ist zu übersetzen: „Wenn sie sich nur etwa, mich zu verehren, vor mich ersichtlich hingestellt hätte, (so) stört diese Zarte, (mich) bedienend, auch nicht meinen Traum, solange wie ich dieser keine herzliche (= tiefgehende) Neigung entgegenbringe“.

⁴ „im Hinblick auf“; vgl. auch I, 22.

⁵ mā nu tāṣ ... tārkor „dies aber (ist) nicht ... erlaubt“.

⁶ „herausziehen“ = „erweisen“.

⁷ „diese meinem Verwandten gehörige“.

⁸ „schön anzusehen durch (ihr) Sein (d.h. ihre Erscheinung)“.

⁹ „... darf man ihr nicht Liebe erweisen“.

¹⁰ „an solchem Ort“.

¹¹ „sich selbst“.

¹² All. Sg. f. zu N. Sg. m. sām.

¹³ Zum Subjektswechsel pekant — sām yaṃtār in der Abs.-Konstruktion vgl. § 317, 3.

¹⁴ Zur Bezeichnung des Agens durch den Perl. s. § 77, 4.

¹⁵ Konjunktionsloser Konditionalsatz.

¹⁶ „daß“; vgl. § 278, 2.

¹⁷ „in bezug auf das Ich“; kaum mit E. Sieg zu āñcām zu verb.

¹⁸ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

¹⁹ „zusammen“, verstärkt hier nur den Verbalbegriff māl-.

51. ka[psim]nāsās pākantu pkānt pkānt potkam, (m)ā tṣam¹ naṣ
āñcām nōmā.
māntne kratswsam nī tuṅk tāk, [tām]n[e]k kapsīnam mskatār²
pam. hiṣt, trak eñkāl! || 1 || piṣṣe, āñcām pāsām³
52. sās wram nu yaṃtrācārem kāsṣinā ṣṇi amokam o[pā]śṣune nṣac
lalākṣu tāk. kyal mā nās penu cami ṣṇi amok lkātsi āyim? 53. tmās
pekant ymā[r] ymā[r] lyu-wram roṭeyāntu tskorās, tāmāk wṣe poṣṣā ṣṇi
āñcām sasrukunt kñuk[am spa]rpyo ṣpinac lāñkmām pekat. tām nu mānt-
wāknā? || Śaḍap-devadattenam⁴ ||
54. ywont⁴ lap tsru yre⁵ —, — aśām tont⁶, yoṣmoṣ ywont lyen
yo, suñkāṣṣ atas ymām,
lāñmām tsarām peyu⁷, ārtak [tārkont] kāts yo, kñukam sparp
ṣpinac lāñmām sasrukunt,
wsi-yats kapsīññā nāskont, — — —
55. [yne]śy oky āñcām pāpekurās, kāmāt lyu-wram kāl̄k elā. || 1 ||
56. tmās ksār yaṃtrācār[e] pekāntā]nac kakmurās, pālkāt tām yantār-
sinām sōminām pkānt pkānt kāklosām, pālkāt śkam ca[m] pe[kāntām
sasrukunt ṣpinac lāñmām. 57. tmās wiyo-oki wak cār̄k, klopasu nām̄tsu
trāñkāṣ: hā k[ā]ryapp ā⁸ kāryap! 58. tmās waṣkārs vārtskāñ ypeṣiñi
wrasaṇi māk ṣoṣi kākropu[ṣ trāñki]ñc: kus tāk⁹? 59. klopasu nām̄tsu
yaṃtrācāre trāñkāṣ: pālkāc, nācki, nī klop caṣ! || Śuri[ṣinam]¹⁰ ||
60. pekāntāśsi kāsṣiśsi kāsṣi pekant nī naṣu
lokit yeṣ, nī yantār̄si sōmim cami spa[ktām] ypā.
tuñkyo-śsi tsi(t) sōminām, wekat yaṃtār. 61. cam kipyō
sruksāt āñcām sām pekant, lāñkāṣ ṣpinac. pālkāc, kramś! || 1 ||
62. wrasaṇi penu cam peke pālkorās yneṣ pālskam yāmuṣ trāñki[ñc]:
hai, wāṣpā kāryap tāk!
63. tmās yaṃtrācāre kāsṣi lāntac kāl̄k, cam wram lānt ā[kṣi]ññā:
nūtāk, ālu-yep̄si pekant yeṣ, nī waṣtā kākūrpū ṣeṣ. sām tāpār̄k kip
ṣā[rma](ṣi)¹¹ ṣṇi āñcām sasrukāt. tās nāt̄kis kār̄sor tās! 64. wāl penu perāk
āmāsās cam wram [lkātsi] lyu¹². 65. tmās āmāsāñ ypeṣiñi wrasaṇi kuss
ats ne cam peke pālkānt, pākis yneṣ pe[kant kāsṣi] tāk. tām̄yo cem pākāk
tsārtar. 66. tmās yaṃtrācāre wrassac trāñkāṣ: maṣkam¹³ ṣercār, (ṣ)u
pkāmā[c-ñi] por[a]t! sparp kār̄storās caṣ pre lo pkāmāc! 67. tmās

¹ L. Sg. zu tās (neutr. von sās).

² Subj. ist tuṅk.

³ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

⁴ PP. zu Wz. yu-.

⁵ Anfang eines sonst unbekannten Wortes (hier nach Ausweis des Metrums in einer zweisilbigen Form), das viell. die Richtung des Kopfes bezeichnet. Vgl. das in seiner Bedeutung unbestimmte yreki in Nr. 55a4.

⁶ Dem Sinn nach etwa zu erg.: [pkāntāk] aśām tont „die Augen verdreht“.

⁷ Pl. statt Par.; vgl. § 68 Anm. 1.

⁸ Wohl Sandhi für kāryap hā.

⁹ „was ist geschehen?“

¹⁰ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹¹ „aus Scham“; ṣārmaṣi hier für ṣurmaṣi.

¹² Pt. zu Wz. lu-.

¹³ Kaum Adv. „umsonst, vergebens (?)“, sondern wohl = mar śkam „doch nicht“. — Vgl. dazu Verf., Bemerkungen zu toch. A maṣkam, Central Asiatic Journal VIII, Nr. 1 (1963), 43—46.

- yaṃtrācāre poratyo svarp kār̄snātsi pāknāsāt, [tmā]ṣ pekant pākār lantu
yaṃtrācārem kāsṣinac trāñkāṣ: || Kuswam¹ ||
68. mar yat, mar yat, mar slākkār naṣt, yaṃtrācāre!
mar ṣṇi poṣi, mar nī peke kat yat sne mañk²!
69. pālkār narṣu³ āne[ñci], neṣ ṣotre pyām̄tsār:
ālak peke, ālak pekant. kyal mā kār̄snāt? || 1 ||
70. tām pālkorās puk wras[āñ] añumās̄ki nām̄tsuṣ karyeñc.
71. tam̄ne-wkānyo or̄si pekeṣi penu arāmpāt wrasaṣsi tuṅk (k)āpñune
[arā]ṣ, mā nu cam⁴ sām knā[nmu]neyās wārcetswātsuneyā ṣṇi pat ālu
pat⁵ tām ṣurmaṣ pruccam̄ne ya[ts]i cāmpās.

II.

Buddha und Brhaddiyuti

(Nr. 19b3—21b6)

1. tmās sām āṣānik [Śā]kyamuni nāktāśsi ptāñkāt cam penu sār̄kaṣi
wrasāl yowās ṣolāram, ārkisōṣṣis⁶ tso[pa]tsām pruccam̄ne⁷ yat̄si kār̄-
yatsum, Ānandānac trāñkāṣ: 2. piṣṣ, Ānand! ptāñākte rakeyo Brhād[yu-
tīm kuj̄ntis-tsekānac pem: ptāñkāt kāṣyāp — want-wraskeyo sār̄k
wras⁸ — sāt wār̄ yo kuñcitsim ṣālyp ku[lypal]. 3. [tā]m̄ne tās, āṣānik!
wewñurās tmās Ānand kuntis-tsekānac kakmurās trāñkāṣ: || Chanda-
kanivartnam⁹ ||
4. ptāñkāt kāsṣi Śākyamuni waste pār̄mañk
want-wraskeyo sār̄kyo myiṣtrā, Brhadyuti!
sāt wār̄ [yrā]ṣsi kuñcitsi ṣālyp siptsi kulypal;
pñi kulypam tu, pākal ptāñākte¹⁰, pyāmā-m spaktām! || 1 ||
5. ptā[ñā]kte¹¹ nōm klyoṣluneyā Brhadyutis pom̄tsām kapsiññā yok
koc śmā-m¹². ymār ymār lakeyās k[ākāt]ku ākār]-aśnum śl-āñcālyi tso-
patsām ynāñmuneyo Ānandānac trāñkāṣ: pem pem, āṣānik Ānand! [kus
sām ptāñkāt]-ñom? || Apratitulyenam¹³ ||
6. ptāñkte nōm klyoṣā, wārpāt¹⁴ nī pāltsāk, kās̄woneyac nā[s] —
——— ñc¹⁵ kāk̄keyo:
nivarantuyo klisont saṃsāram ptāñkāt kāsṣim knāñmuneyo wā-
wrun̄t¹⁶ oki [pālkāmār].

¹ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

² Viell. doch nur Schreibfehler für naṣu.

³ mā — cam = B mā — kca „keineswegs“.

⁴ „weder für sich noch für andere“.

⁵ „die Vorzüglichkeit (seiner Lehre)“.

⁶ Im Sinne des Dat.; vgl. § 74, 4.

⁷ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁸ „als einer, auf den sich der Buddha verlassen kann“.

⁹ Zu diesem G. vgl. § 74, 1.

¹⁰ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

¹¹ Die Lücke ist viell. sinngemäß zu erg.: nā[s] tāka-ñi, śālāt āri]ñc.

¹² PP. zu Wz. wār-.

¹³ „das Gemälde, das makellose“.

¹⁴ sār̄k wras „fühlt sich leidend“.

¹⁵ „stand ihm auf“ (Wz. ṣtām-).

¹⁶ Pt. Pass. zu Wz. wār-.

7. [pā]kṣ[i]ññā-ñy, Ānand: kus sām pāttāṅkāt, kucc¹ oki tām, kuc tām trāṅkāṣ, kuc tām watku wātkāṣ-ñi?
[ka]lp[a]syo emol(w)aṃ mā kaklyuṣunt ñom klyoṣā. tāmyo prakāsmār-ci: kus tām, mānt (t)ām pāttāṅkā[t]? || 1 ||
8. Ānand trāṅkāṣ: tamne nu sām: ñom-kālywāts, tāmne-wāknā kakmu, āṣānik, kālymeyā [yso]mo puk märkampalntu kārso, pāṣsune knān-muneyo kaknu, ārkīsoṣi kārso, sne-lyutār, yātāṣlyes yāpy-ā[śa]nt, kāṣṣi ṇāktas nape(nā)ṣṣi, pāttāṅkāt, ñom-[kā]lywāts, puk wrasas pāṣsune tsraṣsune plyaskem knā[nmu]n[e]y[o] lyutār nām]tsu, taryāk w[epi] la]kṣ[anās]y[o] oktuk wampeyntuyo asināt lkālyām puttī[śpa]rṣinām kapsimño yetu wāmpu. 9. kuprene waṣtāṣ mā lāñcāl ṣeṣ, śtwar dvipāntwā kākmar̥tik spā[t] ṇemi]ntuyo kaknu cakravartti wāl nasāl ṣeṣ; nāṣ penu tu penu cami spaktānikāñ nas[lye] ṣe]mās². 10. sām tāpārka waṣtāṣ lantu, kālymeyā ysomo puk märkampalntu kārso, puk sañcent[u] wikṣant, w]ā[tk]jātsune eṣant, puk pārkluneytwāṣṣi āk ypant. 11. cami tāpārka āṣānikyāp pu[t]tisparṣinām kapsāñi ytā]r ymām wāntyo sārka miyāṣtār. tām ṣurmaṣ sāt wār kuñcitṣi ṣālyp kuly[pa]l] ----- [Kāpñe]-kk[a]nām³ ||
12. seyacc oki nāṣ cwac lyu ptāṅkāt kāṣṣi pāṣeyā.
tu nu nāṣ cam pā[tā]ṅktac] -----⁴ surā.
pkāmār mātṭak ṣālyp sāt wār, pālkār kāṣṣim ṣñy aṣānyo!
śl-oko aṣām tāke[ñ-ci, śl-o]ko tāś-śi⁵ oñi emol. || 1 ||
13. weyem nāmtsū Brhadyuti kuntis-tsek pātsāṅkāṣ: o[t]e [tāpre]m aṇumāṣki oñi emol kar, tamne-wkānyo kāswoṇeyo kaknu tāṣ⁶. 14. tmāṣ Brha[dyuti] kuntis-tsek śla pācar mācar pracre[s] sām sewāsaṣṣāl ṣyak, snum pyāpi sāt wār kuñcitṣi ṣālyp [kāk]murā]ṣ, āntanene Śākyamuni [ñ]ā[ktaṣṣ]i pā[tā]ṅkāt ṣeṣ, tāmne kāl̥k.

III.

Aus dem Śaḍdanta-Jātaka

1. Gespräch zwischen Mahendrasena und seiner Tochter Bhadrā und Vorbereitung des Svayamvara
(Nr. 66)

1. /// [sne nā]kām naṣt. tanāk ṣurmaṣ tāṣ ñi krāso kakmu. pālkār, ckācar! || Śāntawantākam⁷ ||
2. arāmpāṭṣi kāswo[ne] -----
----- [ci]ñcraṇe puk kālymentwam sātko tñi.
śāwam wārtskās ypeyāntwāṣ kakuṣṣ ārtāñ lāñcāṣṣi.
ṣñi śol ----- [śna]ṣ[i] ṇemi pāmsantrā. || 1 ||

¹ Obl. zu kus in adverbiallem Sinn „wie?“.

² Irreal; vgl. § 331.

³ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

⁴ Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg. Sinngemäß möglich erschiene [aci] pūwār wāl]surā „führe mich in Kürze hin!“. Allerdings scheint vor urā keine Ligatur ts gestanden zu haben.

⁵ Für tāṣ-ci.

⁶ Konjunktionsloser Konditionalsatz.

⁷ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

3. ṣomāp lānt em k_uprene cu, ālyek yāṣluṣ tāke-ñi.
śmeñc¹ śtwar-wāknā ratkaṣṣāl -----
4. caṣ nāṣ krāso cu ṣurmaṣ pātsāṅkāṣi tpār ṣtāṅkam
lymā āleyam ānwenyo. ppālskār, ckācar, mānt ya[l] ñi? || 2 ||
5. /// [ā]kāl ritorā² tatmus nasam: ṣakkatsek nāñi Brahmadatte wāl pats māskal. mā nu ñkā yātal, māccākye ///. 6. [tmā]ṣ lāntac trāṅkāṣ: nātāk, tam ṣurmaṣ tu mar yutkatār, k_uyalte tiri tṣam tmāk māk³. mākiṣṣ ārtus, lānt⁴ ///. 7. [tā]my[o] ñuk p[e](n)u svayamparam tsāl-porāṣ⁵ ṣñi mānwā pats yāmmār. mar tñi ṇātse kumnāṣ! 8. kātkmām [nām]tsu] ///. 9. tmāṣ Mahendrasene wāl āmāṣās kākropurāṣ cesmāk⁶ ārtāṣṣi anaprā ypeyam tpāṣṣi wotāk: ///⁷
10. [puk kā]lymetwam puk ypeyu pāklyoṣās: lānt Mahendrasenes ckācar, k_uleñci ṇemi, Bhadrā ñom,
yu[kos] ----- kārnaṣ koṃ-pārkañcām kālyme riṣis swayam-parṣim lameyam.
11. kene kusne naṣ nati⁸ muk tampe oñi-[cmolṣi] -----
----- m
ārwar yāmurāṣ cam koṃ tām tkanā pukmās! knatr-ām⁹ rito
ākāl; plāntac k_uleñciṃ ṇemiyo. [|| 1 ||]
12. /// V[i]dehak¹⁰ riṣyāṣ lcār. cam wram ṣñi ṣñi ypeyac kālkorāṣ
lāñcāṣṣi ākṣiññār.
2. Gespräch des Bodhisattva-Elefanten mit seiner Gattin Subhadrā. König Brahmadatta hat auf Grund eines Traumes seiner Gattin Bhadrā Jäger in den Wald geschickt, um einen Elefanten mit sechs Stoßzähnen, die sich Bhadrā erbeten hat, zu erlangen. Einem bogenkundigen Jäger gelingt es, als Mönch mit dem Kāṣāya-Gewand verkleidet, den Bodhisattva-Elefanten mit einem Pfeil tödlich zu verwunden. Der Bodhisattva schützt den Jäger noch gegen die Vorwürfe seiner Gattin Subhadrā
(Nr. 75)

13. /// [po]rr oki wāryo paplu¹¹ nātār sne lyipār¹². || 1 ||
14. tām kārsoṣ ṣuliñi ṇāktāñ weyem nāmtsūṣ trāṅkiñc: [ote tāpre]m kārūṣ tampe]wātsune! || Devadattenam¹³ ||

¹ Ko./Fut. zu Wz. kām-.

² Bhadrā, in einer früheren Geburt Frau des Bodhisattva-Elefanten, fühlte sich gegenüber der Subhadrā vernachlässigt und stürzte sich vom Söller in dem hier geäußerten Wunsch.

³ Vgl. § 275, 1.

⁴ Der Sinn ist etwa: „als eine von vielen Gefreite kann ich mir selbst einen König wählen“.

⁵ „in den Svayamvara hinübergangen“.

⁶ Nämlich den Ministern.

⁷ In der Lücke muß der Name des Metrums von 4 × 25 Silben gestanden haben.

⁸ „wer irgendwelche Macht hat“. Vgl. ähnliche Konstruktionen im Skt. (yasya yat usw.).

⁹ „es wird euch in Erfüllung gehen“.

¹⁰ Falls nicht V[ar]dehak zu erg.

¹¹ PP. Kaus. zu Wz. pāl- „erlöschen“.

¹² Hier endet Päda d einer Strophe im Metrum von 4 × 12 Silben.

¹³ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

15. tsrām pāryo āriñc wāḥsantām yāslunt¹ koṣāntām śarwnam
pālkāc-ām² kārūm!
----- marmas kakāltsts oki sām [śaru, mā] nu māntat sās
camam.
16. cam karmets[un]e[yo pār yo]wās kapsīnam.
bodhisat[tvem] ----- [tā]kiṣ wsok pāltās. || 1 ||
17. [tmās nunak] Subhādrā bodhisatvānac trā[nkās: kāsū] weñāst.
kāṣāri [wsāl] ///. [||] Madanabhāratam³ ||
18. ortumā[nicās kārū]nikās puk krañcāssī
sānā⁴ -- [kā]ṣāri wsāl kāsawac pā[plu].
19. ----- [mā] praski naṣ,
wpāss ats [māntne arāṣ ma]ñkāt⁵ mā twāslune. || 1 ||
20. pāl[k]ār nu, mana[rk, naṣ te kāṣāri wsāl[āṣ nātse mā kākātku]?
21. [bodhi]sattu trāñkāṣ: mar nī pā[ltās] āriñc wtākot malywāt, k_yyalte
mā [ontam nī kā]ṣāri wsālāṣ nātse kā[kātku]. 22. /// nī. pālkār, cāmplu-
mim, puk omā[skenā]s wramnāssī enkāl māntlune ākn[tsune sru]m
nāntsuṣ⁶. śakktsek camī ///. 23. [mā camī āri]ñcanāk cam nī sñi
wra[mam⁷ enkāl mā]ntlune ākntsune pat naṣ. tāmyo [śkam sne mañk].
24. sām tri kleśāssī a[kālyme]. -----⁸ sās. || Nandavilāpam⁹ ||
25. [tri kleśā]syo rarātku¹⁰ añcūl¹¹ śkam masal[yamts_uneyo]
yeṣ sām wsom pār nī [pratskam]. -----
26. kus pat nu cam śarwes mañk, kleśāssī akālyme tālo.
kleśāssī cam mañk pālkār, marr onkis ma[ñk, mar wsālīs mañk!
|| 1 ||
27. [tmās Su]bhādrā lyutār memaṣ māmāntus patsac trāñkāṣ: mā
cāmpli nasam tosām plācānyo tñi wlalune [klāssī].

3. Der tödlich verwundete Bodhisattva schützt den Jäger
gegen die zur Rache herbeigeeilten übrigen Elefanten
und spendet ihm Trost

(Nr. 79)

28. /// [tā]m pālkorāṣ pālskāt: mar c[es¹² tālon]tāp camī nātse kleñc.
tmāk ylār pācar seyacc oki cam o[ñknac trāñkāṣ]: 29. /// [mā] ontam

¹ Das Subst. *yāslunt* „Feind“ ist hier, seiner ursprünglichen Form entsprechend, wie ein Adj. behandelt, das, im Obl. stehend, von dem L. *śarwnam* abhängig ist.

² Zur possessiven Verwendung des Pron. suff. s. § 264, 2a.

³ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben. ⁴ Nicht sicher deutbarer Wortanfang.

⁵ Ergänzung nach E. SIEG. Doch ist die Deutung von *wpāss* als „Kühle“ nach einer Skt.-Parallele höchst unsicher. Eine Erklärung dieses Wortes als 3. Sg. Akt. Pt. zu Wz. *wāp-* „weben“ gibt hier anscheinend keinen Sinn.

⁶ N. Pl. m. im Hinblick auf die im Sg. mask. gebrauchten Alternantia *enkāl*, *māntlune*, *ākntsune*.

⁷ „gegenüber dieser meiner eigenen Angelegenheit“.

⁸ E. SIEG ergänzt *tālo ārkisōṣi*. ⁹ Name eines Metrums von 4 × 15 Silben.

¹⁰ Für *rarātku* „zum Entstehen gebracht“ (vgl. § 15 Anm. 1), auf *pār* „Pfeil“ bezogen.

¹¹ Fem. Obj. zu *masalyamts_uneyo*. ¹² Scil. die übrigen Elefanten.

- tñi nśās nāts[e] naṣ. [sñi]kek ṣu piṣ, se, nī āriñcā karmem; anaprā pesā
oram pā[stam]! /// onkalmāñ nātse mā kleñ-c[i]. 30. tmās bodhisattu,
āriñc wāḥsantām koṣāntām penu sñi yāslunt tso[patsām kārūnyo kapsīn-
ñam ca]cpuku, ālykess onkalmās lok aśśik śla tsoti pkānt pkānt lworāṣ¹,
on[kālmāñ lek] kalkar. o[ñknac trāñkāṣ: pkāmār ku]sn[e] kri tās-śi²!
31. tam kaklyuṣurāṣ śaru bodhisatvem swārām rakeyo wsok yāmu ---
---³ osā[t]: 32. /// sl[u]ne kusne nās l(w)em [cm]olā penu caṣ krañcām
wrasomāntā kāswoṇeyo⁴ ///. 33. /// [paprā]ku: sne kaci, se, k_yyal
śe[rttā]r? onk trāñkāṣ: nātāk, kākōṣtu nasam. 34. ///⁵ pāslune ypa-
mām wraśāl ślā⁶ aśśi? kupre Subhādrā nī wlalune mā klāsmām -----
--- pem! 35. /// [tām kaklyuṣurā]ṣ sām śaru ākāryo paprutkunt aśānyo
trapmām rakeyo trāñkāṣ: || [Śāc]k[āc]k[eyam]⁷ ||
36. onkalmāssī nā[tāk! nās wsomānt pāryo cu] āwu⁸ ywārckā
pratskam.
kāswoṇeṣim pāryo nu cwā nās onu klopasu ywārck-āriñcam.
37. mskatār kā[su] ----- [kapsi]ññam pāl.
kāswoṇeyo yā[mu] nu pāl ākntsāssī⁹ sātktatār tri āpāytwam.
|| 1 ||
38. [yā]sluntam pe ----- [kā]rum.
kā[s]w[one]ṣi sāmutrā! [kus tñi] cāmpīṣ puk trāñktsi kāswoṇeyn-
tu?
39. waltsurā nu tās trāñkā[m]:

4. Indra führt auf Anregung eines Götterpaares ein Gespräch mit dem Bodhi-
sattva-Elefanten, dem als Beweis für die zukünftige Buddhaschaft die sechs
Stoßzähne wieder wachsen

(Nr. 67)

40. /// tpār pramtār¹⁰. || 1 ||

41. wlāñkāt trāñkāṣ: kalkam nās camac kātse tāmne ske yāmam,
mātne sām wtāk neṣim [sārki]¹¹ ///. 42. /// [trā]ñkāṣ¹²: sanāk wasām
ākāl ṣeṣ. 43. tmās wlāñkāt epreram nankurāṣ bodhisatvāp anaprā
[stmorāṣ trāñkāṣ: onkalmāś]ś[i] nātāk! ṣokyo nu māski yāmlām wram

¹ Dem Abs. *lworāṣ* ist das PP. *caṣpuku* untergeordnet, und nach dem Abs. tritt im Hauptsatz Subjektswechsel ein: *bodhisattu* — *onkalmāñ*. Dazu vgl. auch I, 47.

² Für *tās-ci*. ³ Sinngemäß etwa zu erg.: *pāltāñkāṣy ānmaślākk*.

⁴ Am Anfang der Lücke viell. *ṣaṣārku* zu erg.

⁵ Am Ende der Lücke sinngemäß *bodhisattu trāñkāṣ* zu erg.

⁶ 1. Sg. Akt. Pt. zu Wz. *kāl-* „bringen“.

⁷ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

⁸ Elliptisch, ohne die Kopula *nasam*. Ebenso das folgende *onu*.

⁹ „aber eine durch Tugendhaftigkeit den Unwissenden zugefügte Wunde“.

¹⁰ 1. Pl. Med., bezogen auf das sich mit Indra unterhaltende Götterpaar.

¹¹ Sinngemäß etwa zu übersetzen: „... daß er wiederum wie zuvor [in den Besitz seiner Stoßzähne gelangt]“.

¹² Subj. ist einer der beiden Götter.

yāmāst. 44. śñi kaknu tāk te cam¹ tñi sarās puskās śwāl ānka[rās
rāswāluneyam klopyo sārki]ñco siñlune? 45. bodhisattu trānkās: mā
ontam tāka-ñi, k_uyalte ñarešināśśi klopat opyāc källā[mām]² /// ākāl.
46. ālu kāsū yāmluneyās pkāt nu puttīsparām mā naṣ. māt nu nās śñi
klopyo siñāl šem? 47. wlā[nkāt trānkās]: ///³ wram. tām⁴yo šom cam
perāk yāmlām wram wasām lkātsi āyit. 48. onkalām trānkās: pālkar,
ñaktaśśi wāl! ///⁴

49. [k_uprene] k[ār]m[e] rakeyo sarās puskās ānkarās rsunāmām ñi,
ñarešināśśi klopat pkāt⁵, klopyo pātsāk -----

--- rm[e]tsuneyo⁶ k_upre pat šakkats kālālām tām puttīsparām,
šakk ānkarī puk salu šitrāk pākār tāki-ñi neṣim sārki. || 1 ||

50. /// [tāpreṃ wewñu]rās tmāk camī treyo mañis krōr oki šāk ānkari
šitrāk pākār tākar-ām. 51. tām pālkorās tkanā e[prerām] ñaktas nape-
nāśśi tso]pats kācke kātāk. 52. tmās wlāñkāt šakkatsek ptāñkāt kātka-
lām cam krañcām wrasomānt kārōrās⁷ /// [bodhisatvā]nac trānkās:
53. kāsū kāsū⁸ kāswoyem! taryāk wepi lakṣanāsyō yetunt wāmpunt
puttīspa[rām] šakkatsek kālālām cu]lkām. kālpo puttīsparām nās penu
opyāc klitār. 54. tāpreṃ wewñurās, wlāñkāt tmāk nakāt.

IV.

Das Sonnenaufgangswunder des Buddha

1. Der Aufzug der göttlichen Wesen und Māras Feindschaft
(Nr. 312 + 315/16a1)

1. [poñś] āñcālyi-[tsarānyo wi]nāsār tmās mrāc śpālyo⁹. || 2 ||

2. tmās ptāñkāt kāṣṣi¹⁰, māmtne y[etu wsāsi] šul tās, tmaśśāl tākāmām,
taryāk wepi lakṣanā[syō] o[ktuk] cāñcraṃ yetwesyo [yetu] wāmpu,
kospreṃne šik tāwiṣ¹¹, tāprenāk sās tkamñkāt nuṣā kāl[ñā oki] kākkeyo;
tāpreṃ tāprenāk mrācās šuñkā(š) swāñcenāñ ñā[ktas na]penās kākson¹²

¹ Mit rāswāluneyam zu verbinden.

² In der Lücke muß etwa gestanden haben: „[anderen Gutes zu tun, war mein] Wunsch“.

³ Sinngemäß: „[un]glaubwürdig ist diese Sache“.

⁴ In der Lücke stand der Name des Metrums von 4 × 18 Silben.

⁵ „getrennt von“, hier viell. „nicht zu vergleichen mit“.

⁶ Möglicherweise ist die Lücke zu [āriñc ñi mā sasyu tās, canāk kār]m[e]tsuneyo zu erg.

⁷ „das gute Wesen als eines erkannt habend, das bestimmt als Buddha aufstehen wird“.

⁸ Entweder „gut, gut!“ oder als kāsū-kāsū-kāswoyem „(o du) mit jeder guten Eigenschaft Ausgestatteter!“ aufzufassen.

⁹ Päda d einer Strophe im Metrum von 4 × 14 Silben.

¹⁰ Gehört als Subj. in den mit kospreṃne eingeleiteten Nebensatz.

¹¹ Zu der syntaktischen Verwendung des Opt. vgl. § 312, 2.

¹² PP. zu Wz. kāsā-.

oki [puk] šāk kālymentwaṃ satkar. 3. tām pālkorās pānw=oky¹ aci
ñaktas napeñā[śśi pā]lškant (t)ākar. 4. tmās Prasenañināṣ aci šāwe
lāmś, Bimba[sārnā]ṣ aci wāskāñ lās, kālyme kālyme ypeyātwaṣ śñi śñi
korisyo āmāsās ypešinās wrasasyo worpuṣ, ñaktaśśi pātāññaktes [prāti-
hāri]yā lok penu ypeyātwaṣ ymār sne ske kropant. 5. tāmne pat nu
Anātha(pi)ñdikām Ugrem Luhasudattenāṣ aci parām kālpoṣ, wāskāñ,
waṣt [lmo]ṣ, koṭiśwarāñ, dhaniñ, sārthavāheñ, Kṣemām Mālikānāṣ aci
ñākcyās oki k_ulewāsyō worpunt lāntsañ, Viśākhām Sujātānāṣ acci
wāskā[ñcā]ñ yeñc. 6. Puraṇem Maskarināṣ aci śñi śñi kāpālikās ulukes
tāpases nigranthās parivrājkyō worpuṣ šāk tirthēñi kāṣṣi[ñ, ālyek škam
sne kaṣ] ypeṣiñi wrasañ yeñc. 7. tāmne pat nu pāñ sūddhavāsātwaṣ
śubhakṛts ābhāswar brahmalokāṣ aci (ru)padhātuṣiñi [ñaktañ yeñc,
ñakta]śśi pātāññaktes añumāskisim wram lkātsi. 8. kāmādhātuṣiñi penu
štwar lāmś wlāñkāt Suyāmem Saṃtusitem Su[nirmānaratim]sāl yeñc, śñi
śñi [ñā]kciṃ kropyo worpuṣ, ñākcyās pyāpyās wsālu yetweyntu ñākeinās
wsāšinās katwas swāsāsmām. 9. Citrem Citrāṅga(t)em Timburenāṣ aci
kāntantuyo g[andharviñ] ----- kāswe² rapeyāntu kārñasmām yeñc.
10. Śaci³ Rāmbhānāṣ aci penu korisyo ñākcyāmñ aptsarāntu, krāntsonās
pikārāsyō trikāsm[ām] puk eñka]lsuñcās wrasas, ñaktaśśi pātāñkāt lkātsi
epreriss āntam ṣtamar. tām nu mānt-wāknā? || Bahudantākam⁴ ||

11. wlāññāktāṣ aci yeñc ñākei[ñi] lās, śñi śñi ñākcyās aptsarantuyo
worpu(š)ṣtamar eprerām.

kakāl(n)ār oki ñākcyās rapeytu, ñāñwār oki šāwe kumci. tkam
eprer --- sāk⁵.

12. mantārak-[pyā]ppyāñ ñākeiñi puskāñ kāsāñ wātsyāñ⁶ spa-
[row]mām kum(š)ār ptāñkāt kāṣṣinā kārmeṃ.

ñaktañ napeñi pālkañt [āla]m-wāc. wālat śi[rās⁷ tkam] pyāpyās-
yo, ñākei oki ciñci tāk. || 1 ||

13. Mārñkāt (tā)m pālkañt. mnu ly[alyu]t[u]⁸ tām praṣt kāmāt
āñcāl pyāpyāśinā(m) rāgaṣim pār spā[ntorās].

yeṣ tāmāk [tkanā, cacciriku] nāntsu mā sām āymes kālyme⁹ kār-
sāt, k_ucāne cam pār ---¹⁰.

¹ pānwō unlogischer Sg. (neben 3. Pl. tākar) für pānwōnt.

² Hier Adv., entweder zu kārñasmām od. zu einem in der vorhergehenden Lücke stehenden Wort gehörig.

³ Schreibfehler für Śaciṃ? Vgl. jedoch andere Beispiele mit unflektiertem Eigennamen im Vorderglied in § 83 und bei SSS., 211f.

⁴ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

⁵ E. SIEG ergänzte [tām tatr]sāk „das ließ Erde (und) Luftraum erdröhnen“.

⁶ N. Pl. zu wsi.

⁷ Mit Rücksicht auf die inhaltlich verwandte Stelle wālat oki puk sās tkam ñākeiyā[s].. rās pyāpyāsyō Nr. 315b2 ist wohl śi[rās] zu erg., das viell. dem sonst bezeugten śiraś (Fernassimilation) „ringsum“ entspricht.

⁸ Das Metrum verlangt allerdings die Lesung ly[alyu]t[u].

⁹ „die eigene Richtung“ (āymes = āñmes: N. Sg. āñcām).

¹⁰ Die Lücke könnte man sinngemäß erg.: pār[yo trekās] „wodurch er mit dem Pfeil (das Ziel) verfehlte“.

14. wsokoneyo señe mloṣṣ oki ñāktañ. sām nu [sasa]k [sälypā] oki
yāslurñeṣim tsrām poryo.
spānto[ṣ señe ñā]ktañ, sām sasak [slākkār a]ñclis karkā tsink sāse-
yu klyāt yāslurñe pātsāñsā. || 2 ||

2. Unterhaltung zwischen Buddha und Ānanda
auf Grund des Sonnenwunders und Ānandas Reue

(Nr. 313a1—b7)

15. tām sañce¹ kākātku ṣ[e]ṣ-ām. pāttāñkāt kāsṣi mār[tā]r so[la]m ///
nwātse ----- 16. [k_upre pa]t kāsṣi puttīspars[ām w][es]
lu[tk]iṣsi mā cāmpās? tām sañce tām praṣṭa[m] p_ukā(s) pu[k]² -----
[māmt]n[e] (t)ā[m] krā[tā]yuk praṣṭa[m] wra[sañ] -----, [tāmne]k
tām praṣ(t)am cam suryodgam-prātihāriyo wrasañ puk wlyepe sākre
l[ot]k[a]r. 17. tmāṣ ptāñkāt kāsṣi cam pratihi[t] -----³ [lyu]krā
sārki śla pātsākk oki lotkar, ñāktaśṣi pāttāñktes kapsiññanāk śmoññe
yāmtsānt. 18. cam plyaskenāṣ kākātku kārū[nyo tmāṣ ptāñkāt kāsṣi]
nawomtsām klanomtsām ciñcāryām brahmaswar waṣenyo Ānand[ām]
kāk weñā-nn-(an)ac: cāmpāl te nasam, Ānand, śtwarāk pāñpi puklākam
salu [puttīspa]rṣṣām wles wlessi? 19. tmāṣṣ Ānand sāsn[o]tku oki wso-
kone kackeyo [oppal-yo]kās lālāskās aśānyo smimām akmalyo ñāktaś[ṣi]
[pāttāñā]ktes akmlac lkāmā[m] trāñkāṣ: || Cācākkinaṃ⁴ ||

20. ṣokyo aryu śtwarāk pāñpi puklā, [nātāk,
ṣokyo] aryu śtwarāk pāñpi puklā, pācar.
śtwar sonāmtwam pa ---⁵ kusne wrasañ,
k_uprene tākiñc ṣom kṣaṇa[m] tñi puk tsālpāṣlye, || 1 ||
21. ca -----⁶ tsālpāṣitār.
ṣom kṣam mā nu cesmi tārka[l tsālpā]ne naṣṭ⁷.
ote tāpreṃ puttīsparsi sāñ tsopatsi! || 2 ||⁸
22. kus sām tāk[i]ṣ mnu [lutāsmām enāk wrasom]⁹,
kusne m-ākāl puttīsparnac skam r[i](t)i[trā]?
asam]khesam ñareyāmtwam sālpīṣ-āk ats.
marr ontam nu puttīsparnāṣ lotki(s) wras[om]! || 3 ||

¹ „das war ihm als Zweifel entstanden“. So wohl eher als tām-sañce „Zweifel darüber“. Vgl. auch IV, 16.

² = B pomeṃ po „ganz und gar“; vgl. § 80, 5.

³ In der Lücke ist *śwāñcenāñ* als Subj. des folgenden Satzes zu erg.

⁴ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁵ Die Lücke ist viell. zu pa[prukṣ neñc] zu erg., Prädikat des mit kusne eingeleiteten Relativsatzes, der seinerseits dem durch k_uprene eingeleiteten Konditionalsatz untergeordnet ist.

⁶ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: ca[m kṣaṇam tu ṣakkats cesā].

⁷ mā tārkaṇ naṣṭ periphr. Fut. „du wirst nicht unterlassen“ (vgl. § 329).

⁸ Die zweite Strophe hat einen Pāda zu wenig.

⁹ „was müßte das für ein sinnverwirrtes, böses Wesen sein“.

23. [tmāṣ āṣā]nik Ānamnd śñi āymes puttīsparnāṣ lotklu[ne opyā]c
klorāṣ, prosmāmñ oki pāñ-emolwāṣināṣ wrasāṣ tswō o[ki śñi āri]ñc¹,
tsopatsām onminyō papālyku, ākārunt aśā[nyo ptāñkta]c lkāmām
trāñkāṣ: || Ānāndārsnam² ||

24. k_uprene nāṣ neṣā kārśāl ṣem, pracar, tanne ṣpālmemñ tam
puttīsparām paṃ³,
try asaṃkhesam kusne⁴ kṣaṇa[ñ, ṣom] ṣom kṣaṇā try asaṃkhes
kānt kalpas nāṣ wleṣāl ṣem
sālpāmām kapsiññō Aviśanākk ats,
puttīsparsim ākālāṣ cam mā o[ntam nāṣ lotka]l ṣem. || 1 ||
25. puk samsārṣināṣ wrasāṣi mosam ṣomāp ṣomāp pāk⁵ ko[r
a]saṃkhesyo
Aviśinām kapsiññōkk ats klo[pant k_uprene kārśāl ṣem, mā lo]tkal
ṣem ṣñ-ākālāṣ.
26. ṣokyo nu kāsū, ṣokyo nu tso(p)ats
puttīsparām. yṣe k[raṃs wrasañ], p[u]ttiṣparnāṣ mar lotkac! || 2 ||

V.

Nanda sieht den Glanz der 80000 aus der Stadt Sudarśana
ausziehenden Götter und fragt nach ihrem Verdienst

(Nr. 345—346)

1. tām kaklyuṣurāṣ Nande trāñkāṣ: tsopats kālp napenāṣṣi p[ā]k
y[a]ts[i]. -⁶ --- yārmaṃ tri-ñemyam⁷ kālymeyā spārtweñc, tāpreṃ
tsopatsām tṣam tmiss oko wārpnātār⁸. 2. tmāṣ Aurabhripurverm ñkāt
neṣontā okāt-tmām ñā[kṭa]ñ śñi śñi wartsyaśṣāl pkānt pkānt ñākināṣ
wāmp[u]ñcās yusā⁹ onkā[lmā]s[ā] ñemiṣināṣ kuklasam lmoṣ, tri-wāknā
klañkasy[o] tr[i]-w[ā]knā ñāki y[āt][u]neyo kaknuṣ, śtwar-wāknā
wsāluyo¹⁰ śtwar-wāknā wampeyāntuyo [wā]mpuṣ, pāñ-wāknā rapeyn-
tuyo pāñ-wāknā yśalmaṣināṣ s_ukuntuyo¹¹ skassuṣ, pañitswātse yātālwtse
Sudarśam riyāṣ lantūṣ, ñākināṣ warpiśkesac s_ukuntu wārpnātsi yāñc¹².

¹ „mit seinem gleichsam gepreßten Herzen“.

² Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

³ Elliptisch für paṃ naṣ „ist durchaus“. Der Satz tanne ... paṃ steht parallel dem Satz ṣom ṣom kṣaṇā ... wleṣāl ṣem.

⁴ Elliptisch für kusne neñc, abhängig von ṣom ṣom kṣaṇā.

⁵ „als Teil für jedes einzelne (Wesen)“.

⁶ Unsicher, ob hier der neue Satz beginnt. Sollte dann etwa zu [kospreṃne kuc] yārmaṃ zu erg. sein?

⁷ = skt. triratna (= buddha, dharma, saṃgha).

⁸ Wohl verschrieben für wārpnātār.

⁹ Wohl für yukasā verschrieben. Vgl. ṣulasā und dazu auch § 11, 3a.

¹⁰ d.h. in den vier Farben blau (schwarz), weiß, gelb und rot.

¹¹ Die fünf Kāmaguṇas sind rūpa, śabda, gandha, rasa, sparśa.

¹² = yāñc; vgl. § 15, 1a.

3. tām pālkorāš weyem nāmtsu Nande trānkāš: ote tāprem pañitswātsune,
ote tāprem yātlune! tmāš trānk(āš): || Bramnāñcānam¹ ||
4. tmānantuyo koññaktañ kāmpo tākiñc, tmāš lyutār ceš wañitse,
tmāš ly[u]tār ceš luksanus yātālwtse.
wsi motarci rtār-ārkiñ wicittrā suk lkātsi swāñcem cessi.
kucc aśsi cam² neš emolw[am] pñ[i]ntu [yā]mtsānt? ke-śsi sās oko
naš-ām? || 1 ||
5. tmāš wlāmñkāt Aurabhripurwem ñāktac kātse kālkorāš trānkāš:
yātālwtāš našt, Aurabhri, pem mālkarterm: kuc yas neš emolwam pñintu
yāmtsāc?

VI.

Aus der Geschichte des Karawanenführers Koṭikarṇa

(Nr. 340)

Ergänzung und Übersetzung größtenteils nach Chavannes

1. -³ - - - - - [ka]š(t)yo rukoš klo[pantyo škam] tā[t]wsu[s]⁴
mū -l-ññ ok[i]
----- || 77 ||
2. [klyošār pretāñ tā]m. šwātsiśy ākālyo kāpar ymār pālskānt:
kārunik wrasom
----- 3. klop wikāssi yeñc: piś⁵! Koṭika[rne] --

4. paš-ām šwātsi, paš-ām, nātāk, pwikā-m klop caš! k[aśsiñ was.
|| 78 ||
5. [we Koṭikarne]: mättak nāš kaśsi; yasāš tāš praksa[m]. - - - - -
6. [tmāk ce]m pretāñ litkošš oki āmpy esām šatre nāntsūs klār
tkan[ā] präksānt-ām škam:
nātāk], k_ucišš⁶ aśsi āriñc pālsāk tñi,
pretem⁷ riyāš šwātsi⁸ - - - - - s. || 79 ||
7. wāłtsantyo pūklā kātkont nām tāpār, šwātsiśyis ñom wa[s
mākk at]s klyošāmās.
šwātsi pālko mā opyāc nām. 8. mā ne[šā] - - - - - r tñ[i]
essi,

¹ Name eines Metrums von wahrscheinlich 4 × 18 Silben, aber die Pādas b und c sind sehr verstümmelt.

² Wohl verschrieben für cem „diese“.

³ Es handelt sich um Strophen im Metrum von 20/22/10/15 Silben.

⁴ PP. zu Wz. twā-s-.

⁵ Für pic. Hier im Sinne eines Adhort. „laßt uns gehen!“.

⁶ Für k_ucāšš; vgl. § 15, 1a.

⁷ Als Obl. Sg. f. sollte man pretenām erwarten.

⁸ Im Verlauf der Lücke ist viell. prakāssi zu erg.

- āyāntwāsiñi k_urekāri oki
kaštyo āsūs, šñi lyaly[pā]n[tw]ā prutkoš riyam añcwāššām. || 80 ||
9. antuš kālkwāccām a[ñcwāššām riyam]. - - - - -¹: wār
wā[r]!
10. wār-pārmankyo leār tmāš pretāñ, wāłtsantuyo ārwar ymām,
šūnkac entsu[š] [kapši]ññās.
kārunik nātāk, paš-ām wār yoktsi!
----- r. || 81 ||
11. s[n]e pārmanik pretāñ weñār: šokyo nū māski kālpal w[ra]m
p. - - - - - s².
tārkrāš w[rā]ntu sūmām tākeñc wasā kā[ru]nyo k_uprene], - - - - -

----- m. - - - - - s³ lotānkāš.
12. šñy entsyo y[ā]munt lyalypāntwā - - - - -⁴ tñ[i] wr-āyimās?
|| 82 ||
13. lotāk tmāš. pālko⁵ - - - - - ākālyo.
14. mā wār kālpat, štāmis pāltwā rāswāt. tām tāp. 15. tām wše
cam [štāmis] p[o](s)am onk yo k_uli
rarkunt āsānā lmoš pākā[r] tākar].
----- s_ukuntu wārpānt ñākcim pal. || 83 ||
16. lyokāt wše; šl-āsām nakāt k_uli. tmāk k_u pākār tā[k tsopa]ts
kapšño empele.
entsāt onkam šāyū oki - - - - - [kātsašim tru]ñk tatrūsā-m
tāpa-m sāmānām. 17. Koṭikarne tām
pālkat mroskat. - - - - - k⁶ sāk tām wše, tāmnek pālkat n_unak. || 84 ||
18. - - - - -⁷: [kus] tñi lyalypu? ošeñi ñkātt oki planttār,
ykonā klopant ñ[areššās] lkāt. 19. weñā-m onk sām: kñāsāšt (t)u
Vāsavagrām šūksam [te]?
-----⁸ [e]mpele.
- sām nāš tām prašt sem. 20. kārunyo Kātyāyane weñā[-ñi: || 85 ||
[šos koluneyā]š plotāk, mālkarterm! mā nāš tswe weñā: - - - - -
--- 21. [sām we: ykonā pko], ošem pkāmār šiksāpat⁹, mātne
tmākyok mā nkatār.
oše[ñi] päre šiksāpat, ykonā
košā[wā] šos. tmi[s tā]š oko.

¹ Nach dem chin. Text sinngemäß zu erg.: tmāš yokmam yaiwu wašem cārē.

² Nach E. SIEG zu p[apra]ku wasā]š zu erg.

³ E. SIEG ergänzt: [t]m[ā]k ākā]š lotānkāš „kommt sogleich der klare Himmel wieder“.

⁴ Sinngemäß zu erg.: tšam tatmuš. k_ucāš od. nach E. SIEG was pretāñ. k_ucāš.

⁵ Nach dem Chin. ist der Sinn etwa: „er kehrte um, sah einen Palāša-Baum und ging auf ihn zu im Wunsch nach Wasser“.

⁶ Viell. zu [škam šñike]k zu erg.

⁷ Nach dem Chin. sinngemäß: „K. fragte den Mann.“

⁸ Nach dem Chin. sinngemäß: „dort lebt ein grausamer Schlächter“.

⁹ „bei Nacht halte dich an die Moralvorschrift!“

VII.

Priyadattas Gefangennahme und Opferung

(Nr. 395)

1. [tam]ne waštā lmo¹ śñi śnac we: klyomim, mar tāpreṃ Priyadattem kāpñe se šurmas klopamtsuts māskatār! puk wrāmām śāpnā nāpak mā māskantrā. śñikek wasām se šokyo patatam, neš-cmolwāšinās krant pñintwāśsi plyāk šotre prant. 2. śakatssek cam nāktāñ pāsamtr-ām; nātseyac mā kumnās. tāmyo pātskūš tsrucam klop sañce wikāluneyam kālkā-m. 3. tsrucam konāśsi kātkaḷuneyā cem Priyadattes nāpak kālkoš manārkāñ Sāket (ri)yac yeñc. Priyadattes emtsālune Prasenañi lāntac² wālune mācri pācri pkāk ākšīnār. 4. tām kaklyuṣurāš cem Priyadattes pācar mācar cam klopjo ime crakār³. trikoš k. — [mā o]ntam ime kālwa(nt)⁴. śertmām kāltañk tasmām śñi kotār kāmā kropant, ālykes škam māk wrasaśśāl Sāketāš pre lcrā. Śrāvastyac ysi osā[nt]. 5. — — — — — ś klāñkoš Kausalsim wārtam ane tsalpar. tmāš āsuk ysi kuc yārmañ mā⁵ campār pālskānt: kupre Śrāvasti riyañ anne ymās⁶? śakatssek⁶ — — — — — [ñā]tse klāš-ām⁷. tāmyo cam Kausalsim wārt āsuk mā katkar. 6. māmne⁸ nimittāññes brāmnāśsi Śrāvasti riyañ pre⁹ sām mañḍal plyocksa-m¹⁰, tmā[k] — — — — — [manā]rkām cam mañḍlac kātse wānt-ām¹¹. tāmnek pāñ-kānt onkālmās pāñ-kānt ykas¹² pāñ-kā(n)t kos n_nnak mañḍlac kātse wāworāš aslāntwac śarkr-ām¹³. 7. tmāk — — — rapeyāntu yasi osānt. tmāš prāmnāñ Pr(i)yadattem mañkaḷsinās wrāntuyo yāyurāš mañḍlam ywārcā wāworāš cami¹⁴ sepalyo talke yasi ārwār tākar.

VIII.

Aus dem Aranemi-Jātaka

Gespräch des Königs mit seinen Ministern über den Vidūṣaka

(Nr. 342, dort mit vertauschten Seiten)

Vgl. dazu die wtoch. Parallele Nr. XVI, 2

1. [tmāš wā] ts[em-yokās a]ś[ā]nyo āmāśāsac pālkorāš trāñkās: mar māntā[cār]! — — — — — mā te tam nī śtmo¹⁵? tāmyo tam nī kālśāl

¹ Vgl. §§ 73, 4; 157, 1 und die Anm. zu wašt lmaluneyis I, 20.

² Ohne flexivische Veränderung im ersten Glied gegenüber Prasenañi lānt Nr. 433b5. Vgl. § 83 und SSS., 211. ³ „verloren das Bewußtsein“.

⁴ „... erlangten sie die Besinnung durchaus nicht (so bald) wieder“.

⁵ kuc yārmañ mā „in keiner Weise, nicht im geringsten“.

⁶ Subj. ist viell. „dieser Weg“.

⁷ „wird uns bringen“.

⁸ Hier temporal „als“; vgl. § 280. ⁹ Hier Postpos.

¹⁰ „ihnen hervortrat“; vgl. § 445 Anm. 3.

¹¹ Für wānt-ām. — Zur doppelten Objektsbezeichnung vgl. § 264, 1.

¹² Für yukas. ¹³ 3. Pl. Akt. Pt. zu Wz. kār- „binden“.

¹⁴ Syntaktisch zu talke. ¹⁵ nī śtmo „(ist) mir (zur Seite) gestanden“.

caśāš enāṣluneṣim erkātune¹. 2. tmāš [āmāśā]ñ kālycam kāreṣyo tāna-śolis yokm aṃc² śtmorāš, śla wāktasurñe lāntac trāñk[iñc]: || Phull[e-nam]³ ||

3. lā[m]tuneṣim kra[nt] tiryā āriñc wasām entsāte.

kāswoneyis śmoññe našt. mā — — k. yārka yāl⁴.

mā škam, nātāk, was cāmplye, tñ=erkātune caš klāssi.

oñi-cmolši rākṣa(ts) [sām] kalkaš⁵ lo ymār caš ypeyāš. || 1 ||

4. klopasū nāntsu wāl trāñkās: pācri⁶ puk w. — āñ m. — — nātseyas

pāšlyo. mānt wātkaśś-ñi, śñi kāṣṣim ypeyāš tsāknātsi? 5. āmāśāñ

trāñkiñc: mā (t)e⁷ nātāk cam brā[mam] e[pe] mā (t)e was entsatrā, was

nū tamne-wkāmnyo nātkis yāsluntaśśāl mā cāmplye — s. — — — — —⁸.

6. mnū lutāsmām wāl trāñkās: hai! šokyo nu oklopac kakmu nasam.

IX.

Aus dem Maitreyasamiti-Nāṭaka

1. Der Auszug des Bodhisattva aus der Götterstadt Ketumati

(Nr. 253)

1. /// [pom]tsām tkam messi. caši knānmuneyis mem pārtsi — — — — — tsuntam⁹ ||

2. kusne caši knānmune kuc pat krant nām šotre[y]ntu,

kus — — — — — [wāk]m[a]ts lkālune!

ārkišoṣṣam puk wrasañ k_uprene tākiñc Bra[mñā]ktañ,

puk cemm āśām¹⁰ mrāc śpālyo nmāssi caši śalpenac. || 1 ||

3. tām kaklyuṣurāš Śāñkh[e] cakkravartti wāl spāt ñemintwaśśāl puk

škam Jambudvipśinās lāñca[śśāl] āśānikām Metrakām kāṣṣim emtsāštār.

4. tmāš aci koṃ koṃ āśānikām Metrakām lkātsi kumnās, cami mārkam-

pal puk āñmaš kāryāš¹¹ klyo[snās], tmā sārki škam spārtwlune yatār.

¹ „darum muß ich so von diesem die Kränkung der Unterweisung ertragen“. — Man sollte allerdings enāṣluneṣi erwarten.

² = yokām aṃc (añc) „an der Pforte“.

³ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

⁴ Sinngemäß zu erg. und zu verb.: mā[ka-mā]k [tu] yārka yal.

⁵ Ko. in jussivem Sinn; vgl. § 308, 2.

⁶ G. zur Bezeichnung des Agens, abhängig von pāšlye.

⁷ mā te ... epe mā te „ob nun ... oder ob“. Vgl. die entsprechende Stelle des wtoch. Textes: [e]pe saswe wess enātrā epe brāhmanem.

⁸ Sinngemäß zu erg.: cāmplye [na]s[amās, cam ypeyam māskatsi].

⁹ Rest des Namens eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹⁰ cemm āśām ... nmāssi „sie (sind) würdig, ... sich zu verneigen“ = „müssen sich verneigen“ (so nach ähnlichen Stellen und nach der alttürk. Parallele, eher als cem m-āśām ... nmāssi).

¹¹ Abl. zu kri; zur Syntax vgl. § 80, 2.

5. tām šurmaš śla ypeyis¹ puk kāswoñentwāśsi tsmālune māskatr-ām.
6. || lcar poñś². || Maitreyasamitinā[tkam Guru]darsam ñomā śāk-šapint
nipā(t)t ar³.

7. tmāš ālyākyām praṣṭam Metrak bodhisattu ñākeci wāl tāprām
wimānāš oki tsoptsām wartsyaśśāl ñemi[šinās wa]stwāš kākārpurāš,
ñemintuyo yetuñcās klañkasyo poñcām ārkisōši parnoreyo ytāsmām
oki wsāšim šontyo koṃ-pārkañcām yokmā Ketumati ri[yāš lāc]. 8. tām
pālkorāš ri-pāse Šodhane yakāš Upaśodhanenac trāñkāš: pālkar, pracar,
Metrakyāp parnoreši wākām caš! || Apratitulyenam⁴ ||

9. [kaš-swāñcenāsyō] worpu puk yārsār Sumanāmśāl āsānā lmo
Rohiñimśāl maññ oki.

cindāmanisim wtsi lapā sparowš-ām, yetweyntwāśsi yetwe, šñikek
[šašārku šñi ye]twesyo.

10. ājanay yukañ wsāšinām kukāl ylañkann oki lyāk⁵ ākeñc-ām;
prutk-oki sās wsāši šont

yetuñcās kuklas y_kass onkālmāsyō, [bodhisatvā]p wartsyo pāl-
kets. triskās rape, swiñc pyāppyāñ. || 1 ||

11. š(t)āñksam tresālsam tpār pātsāñkāsam yetunt k_lewāñ kla-
wantr⁶ oky āñc; tkanāš nu sliñc orto [tom].

12. - c⁷ pyāppyās waras ypantrā āñcālyi; karyeñc šomam,
pāstñc šomam: 13. si ats wasac pālkitār!

p_kis mosam, nātāk, pākār nām̐tsu [na]st. mar was prāñkāst, pur-
pār pyāpi! wināseñc-ām šomam krant⁸.

14. šomam pālāntrā: puk kāswoñeyntu cwam kropant pam, puk
krant wramām cwāšā[k pā]kār māskantrā. || 2 ||

15. šomam pālāntrā bodhisatvāp sām: tu wāspā krant pñi yānte
pam, kusne⁹ wsā-ci cam kāpñe.

wināsamāś-ši tosām krant pñintu, wināsamāśi¹⁰ [cam kra]nt kāpñe.
canāk tuñk was kālpmtrā.

16. trāñkmām wināsmām pyāp[py]ās [sw]ā[sāsm]ām l[kāntrā
k_lewā]ñ, swarnasuttri akmal pāśśām lukseñc-ām.

šont meš wrasā[śsi kro]pā, yetwesyo - š... e - e - hārsa[śśāl] - - - -
- - - . [|| 3 ||]

17. /// [Upaśodha]ne trāñkāš: tsāk škam añumāski nasam.

¹ Wohl Komp. *śla-ypeyis* „mit (seinem) Lande“. Kaum als *śla* (Adv.) *ypeyis* „und damit auch dem Lande“ zu fassen.

² Pt. in szenischen Bemerkungen; vgl. § 307, 4.

³ Pt. im Sinne eines Perf.; vgl. § 307, 3.

⁴ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

⁵ Hier anscheinend indekl. und in der Bedeutung „aussehend“.

⁶ Ps. IV zu Wz. *klā-* „fallen“.

⁷ E. Sreṅ ergänzte [yp]i, so daß man übersetzen müßte: „sie machen zusammengelegte Hände, (die) voll (sind) von Blumen (und) Wohlgerüchen“. Die Konstruktion mit dem reinen Obl. bleibt aber unsicher.

⁸ Wohl eher Obl. Sg. m. als N. Pl. f.

⁹ Auf pñi bezüglich. ¹⁰ Metrisch für *wināsamāś-ši*.

2. *König Simha begibt sich, nachdem er seinen Sohn Udrāyaṇa zum König gesalbt hat, als Mönch zum Bodhisattva Maitreya*

(Nr. 256a 2—b 3)

18. tmāš sām Śāñkhe¹ cakkravarttis lānt se Simhe wā[l Udrā]yanem
pārwatām se lāntuneyam abhišek yaš, šñi lapāš prop-mahu[r] kakmurāš²
Udrāyanes lapā torāš trāñkāš: || Harinaplutam³ ||

19. lyukrā kakmusām purpār tkam [enā]ssi, se!

āpas pācrāśsi śāsmunt slyi cam mar katkat⁴!

20. ppāšār pāpsune, pašš el, pāśśām talkeyntu!

pyām yārk krañcāśsi, pemšār ykoñcā[s] - - - s! || 1 ||

21. tmāš sām Simhe wāl okāt-tmām štwar-wālts špālūñcās wrassaśśāl
ñākeci wāl oki sne yārm wrassāš yārkant mañkalānt[u] w[ārpnāmām
Ketuma]ti riyāš lāntāš. āntannene Samantapūsp sañkrām, tāmne yāš.

22. sañkrāmam kakmurāš āśānikām Metrakām ptāñkāt yetwes lakṣaṇā-
syō kaknunt - - - - - [pā]lkorāš weyem nām̐tsu trāñkāš: 23. ote tāpreṃ
lkālune, ote tāpreṃ kāswoñe, ote tāpreṃ parnore! 24. mātne wālts

koññāktāñ, mātne wālts maññāktā[ñ] - - - - - kaknuš šitsrāk
pārkoš tākeñc, mātne naytuntuyo polkāmtsem krop šitsrāk tkanā štmo

tāš, mātne puk sālpām ñemintwāsi k_lerekār tāš, mā[tne] - - - - -
[pari]jā]ttār štām tāš, mātne cindāmanisyo yetu jambunāt-wsāsi sul tāš,

sālpām swāñcenāsyō [pe] w[a]ñi kār-parānyo [ye]tu, tāmne sās Metrak
[pāttāñkte⁵ puttisparši kapsa]ñi. || Kutsamātām⁶ ||

25. swāsāš ciñcrone, tāmñāš pālskam parnore.

tsmāš kācke plānto, wikāš pātskāš klop šurām.

26. nkāš sne-parnore, ytāštār wamtrā šñi [āñcām.

asināt lkā]lyi puttisparši kapsiñi. || 1 ||

3. *Die Aktionszeiten der Buddhas von Vipasyin bis Maitreya*

(Nr. 255)

27. /// [kā]s[si] āśānik tmām-ñu-wālts-[puklyi puttisparām kālpat.
štwar-tmām pāñ-wālts pu]klā puttispa[rši]nās w[e]sant w[e]sāt. tmām
śāk-wālts puklā [sol lyalyipurāš⁸ ksalu]neyam kāl. 28. spāt-(t)mām

puklā wrasāśsi [solam šī]kh[i] ñomā ptāñkāt s[e]s. sām ponu kārūnik
tmām-śāk-wālts-puklyi puttisparām kālpat. štwar-tmām pu]klā puttis-
paršin[ā]m wles wlešāt. tmām štwar-wālts puklā sol škā lyalyipurāš

¹ Vgl. die Anm. zu VII, 3.

² Vorscribeden für *kakmurāš*.

³ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁴ Zu mar + Ko. in präventiven Prohibitivsätzen vgl. § 308, 3.

⁵ Vgl. die Anm. zu VII, 3.

⁶ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁷ Sinngemäß etwa zu org.: *okāt-tmām puklā wrasāśsi solam Vipasyi ñomā ptāñkāt
šeš. sām*.

⁸ d.h. er ging schon mit 64000 Jahren ins Nirvāṇa ein. Entsprechend bei den
folgenden Buddhas.

psaluneyam kälk. 29. śāk-tmām puklā wrasāśi śolam Viśvabhū nōmā ktāṅkāt šeṣ. sām pe[nu] ----- tmām-tri-wälts-puklyi puttīsparām kälpat. tri-tmām pāñ-wälts puklā puttīsparīnām wles wleṣāt. tmām we-wälts puklā śol lya[lyipurā]ṣ ksaluneyam kälk. 30. śtwar-tmām puklā wrasāśi śolam Krakasundi nōmā ptāṅkāt šeṣ. sām penu kāsū kälko¹ tmām-puklyi puttīsparām kälpat. we]-tmām we-wälts puklā puttīsparām wleṣāt. okāt-wälts puklā śol lya[lyipurā]ṣ ksaluneyam kälk. 31. tri-tmām puklā wrasāśi śolam Kanakamuni nō[mā ptāṅkāt] šeṣ. sām penu puk knāmnmām² okāt-wälts-puklyi puttīsparām kälpat. tmām śāk-wälts puklā puttīsparām wleṣāt. śāk-wälts puklā śol lya[lyipurā]ṣ ksaluneyam kälk. 32. we-tmām puklā wrasāśi śolam Kāśyap nōmā ptāṅkāt šeṣ. sām penu āśānik śāk-wälts-puklyi puttīsparām kälpat. tmām puklā puttīsparām wle[ś]āt. śtwar-wälts pu]klā śol lya[lyipurā]ṣ ksaluneyam kälk. 33. kāt wiki puklā wrasāśi śolam Śākyamuni nōmā ptāṅkāt šeṣ. sām penu kārūnik taryāk-pāñpi-pu[k]ly[i puttīsparām] kälpat. śtwarāk pāñpi puklā puttīsparām wleṣāt. śtwarāk puklā śol lya[lyipurā]ṣ ksaluneyam kälk. 34. tu³ penu tāpār okāt-tmām puklā wra[sāśi śo]l[am] tmām-ñu-wälts-puklyi puttīsparām kälpat. śtwar-tmām pāñ-wälts puklā ci, kuene⁴ puttīsparīnās wlesant wleṣāt. || Pañemam⁵ ||

35. puttīsparām kälpatē, spārtwā[śt wārka]nt wākmatsām mār-kampalīm.

Mahāsamāc rāddhiyug yugarāja-abhiṣek karmaploti

yāmāst devāvataram⁶. 36. puttīspar(ś)śās [puk wlesant] wāwleṣu-rāṣ,

tmām-śāk-wälts-pukul śolune lek tārkorāṣ śakkatsek yāl ci nervā-nam. || 1 ||

37. tmās Metrak ptāṅkāt pāltsānkā[s: kuprene nāṣ ārsō]k ksaluneyam kalkam, ke lotāk kālpnātār? 38. māc wrasāśi nṣās śraluneyā āriṇc wākaṣ, omāl ysār ṣuṅkac kalkaṣ. k_{nyal} mā nāṣ tre mañsā [śolśinās skeyas tārkorāṣ] pālkont mārkaṁpal āksīññim? 39. [tmās Metrak ptāṅkāt śo]l[ś]inā[s] skeyas tārkorāṣ tre mañsā śolune adhiṣṭitā etsāṣtār⁷.

¹ kāsū kälko = skt. sugata.

² puk knāmnmām dem Sinne nach B poyśi = skt. sarvajña.

³ Angeredet ist (von einem uns unbekannten Gesprächspartner) der Buddha Maitreya, zu dessen Zeit die Lebensdauer der Menschen zu der ursprünglichen Zahl von 80 000 Jahren zurückgekehrt ist.

⁴ Obl. der Zeiterstreckung.

⁵ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben. Pāda d hat eine Silbe zuviel.

⁶ „das Mahāsamāja(sūtra), das Zeitalter des Wohlstandes, die Salbung zum König des Zeitalters, den Faden des Karman (und) das Herabsteigen der Götter hast du gemacht“.

⁷ Zur Sache vgl. z.B. Divy. 203.5 jivitasamskārān adhiṣṭhāya āyusamskārān utsrīyeyam und Abhidh. II, 122f., wo nach einigen jivitasamskārāḥ mit „ce par quoi la vie est prolongée pour un peu de temps“ und āyusamskārāḥ mit „ce par quoi dure l'existence“ erklärt werden.

X.

Buddhastotras

1. Nr. 243—244

1. ///¹ [lkā]tsy asināt lakṣamsyo.
maittrāyo spānto² tsmont krant wramyō naṣt sne klepslune.
wināsa[m-ci brahmaṣīm puṇḍa]rikām³. || 9 ||
2. pālśkes-kapśiññis-tārkaluneṣīm sne nākām krant ā[śtrām āriṇc
tu neṣ] sārki kālpa(m) naṣt.
sne wars ś_akaṣinām wkānyo oksīññunt śāma[nīm krant lā]la(m)-
škune yomunt cu nāṣ wināsam.
3. tri-asamkheṣīm śtar[e]lyis oko salu kālponṭ, nervām yo[munt,
cac]lunt poñcām omskune,
tosās tri āstrām ś[urmānt]wā wāṣ(p)ā śāmaññi [wkām] kāmṭsā-
śantām wināsam-c[i] kra[nt kāṣīm]. || 10 ||
4. [pu]k maithunantwāṣ tmākyok nāñ[ā]rkunt, vedaṁṣinās śtwar
kārmeyntu⁴ [wārpont bhāvam] āsupśi⁵,
tri knāmṇeyntu pāṣsune plyaskem āstrām yomunt winā[sam
cu pu]tt[i]śparīm Bramāṅkāt nu.
5. sne muskālune, klyominās wramnāṣ klyom⁶, āṣtār tñi skam
yā[t]lune, pāplu skamat kra]ñcāśi,
6. klyom naṣt. tāmyo cwa[c poñs nu k]ā[ts[e] yīñc ārsuṣ (ś)ñi wles
ārkiśoṣsi[s. krant kāṣīm cu winā]sam. || 11 ||
7. mā yalām wramāṣ nā[rk]āṣluneyntu śāmañīm śkam wkām
krant āstrām yso[mo kälymoyā] arāṣ
mañkal yāmu⁷ tñi pālśkaṣi nemi; lāleku puk omāskune. [wināsa]m
cu yārsantām.
8. puk mārkaṁpaltwā poñcām pālśkā ś[kam yāmā]st [ś]p[ā]lunt
kākārtune. lyutār tā[kāṣt] puk wrasas.
9. śtwarātsām wartśyam⁸ śiśkim nawem nuṣt. [tu śiśā]k [na]ṣt,
wināsam nāṣ oñi-cmolīm [śiśāk cu]. || [1]2 ||
10. k[r]ant-rakeṣinām tsoptsām yonyo kn[ām]muneṣi kapśiññis
śñi sārśāst śo[kyo ciñc]rone.
wā[r krant mārkaṁpal swā[sā]ṣtā), [mā]r[t]kāṣt (v)āsam pāltskāṣ.
wināsam cu pu -----⁹.
11. mārkaṁpalśinām tsoptsā(m) msāryām [wles mā nu tlā]lyām
cwāṣ ālyaknā¹⁰ tlāssi tām tu ca[m]pu naṣt.

¹ Strophen im Metrum von 4 × 25 Silben. ² Davon hängt der Instr. wramyō ab.

³ Die Ergänzung [brahmaṣīm puṇḍa]rikām „den Lotos der geistigen Erkenntnis“ ist sehr unsicher. Viell. erscheint hier die Endung -ām (statt zu erwartendem -āṁ), weil es sich hier nicht um die Blume als solche, sondern um ein Epitheton des Buddha handelt.

⁴ So nach dem Metrum zu verb.

⁵ „die Vorstellung der Abscheulichkeit“. ⁶ In komparativischem Sinn; vgl. § 80, 5.

⁷ Hier Akt. ⁸ Mönche, Nonnen, Laienbrüder und Laienschwestern.

⁹ E. Sime ergänzte: pu[ttī]śparīm mārkaṁtām „den buddhaschaftlichen Scherer“.

¹⁰ „den auch von keinem anderen als dir ertragbaren Dienst“.

2. Nr. 247b4—248

12. lkātsi mā simṣā[¹ tñi] krant arāmpāt; lukṣanuntsām kaṣ-
swāñcenyo worpūs skam ci kapśaṇi.
pūk lkālaṃ wramnaṃ śpālme[m] lkā[tsi] naṣt. paramānu paramānu
wināsam tñi arāmpāt.
13. sas sas¹ kānt sāwam pñimtwā[śśi oko; taryāk wepi] lakṣaṇi
tñi oktuk śkam tsnont yetweyntu.
poñen ārkisōṣṣis lkālu[neyāntu lkāluneyo lyutā]r nāmtsunt winā-
sam cū mrāc śpālyo. || 20 ||
14. spāmtāluneyntu tampeytwāṣṣ aci ----- śṣāñ mārka-
palntu krant ñom-klyu
pūkam sasātkaṛ-ci. cacpu-ñom-klyum² naṣt, wi[nāsam cu puk
kra]ñcāśśi śālypi arñlām krant kāṣṣim.
15. wrāṣlune ypaṃtās sne-lyutār [ār]ky[a]nt klyominās yo krant
wramānyo wawrunt tñy āmpuk kapśiññāñ³.
kānt taryāk yruñci mārkaṃpalntuyo lyutār memaṣ pañitswāt[s
na]ṣt, wināsam-ci ynāñm yāmlām. || 21 ||

3. Nr. 249

16. neñc penu kom mañ ñākyañ swāñcenāñ, wāwlu nu sās ārk-
soṣi ākntsuneyo ptukk orkāṃ⁴.
tñi [ka]pśiññā nu tri-wāltsem lyalyku knānmuneyo puk traidhā-
tuk, wināsam cu lkās nāmtsunt. || 2[8] ||
17. [wrasom nu ke]ne knānmune mā naṣ, mā sām kārsnāṣ kāryap
pārko. ṣurm ok(o)yam ---
----- ñāktas napemśśi pākār ypant naṣt, wināsam-ci pārko
nāmtsunt wrasa[śśi].
18. ----- [pu]k [l]otkasyo tñi kā(r)sont⁵. tāmyo pūk kārsnāl
wram knānmuneyo lyalyku ci.
----- lukṣone ypant naṣt. wināsam-ci ārkisōṣṣ(i)s krant knā-
mune [nāmt]sunt cū. || 29 ||
19. Bramñāktāṣṣ aci ñāktañ wras(a)śśi kāṣṣiñ puk śkam śaikṣy
asaikṣi pañcābhijñ[e]ñ riṣaki:
cesmi śkam p_ukis tu kāṣṣi naṣt, nātāk. wināsam-ci, puk kāṣṣiśśi
kāṣṣi, wāspā kāṣṣim [cū].

¹ „jedes einzelne“, auf *paramānu* bezogen.

² „einer, dessen Ruhm laut verkündet ist“.

³ „deine beiden Körper“ (*rūpakāya* und *dharmakāya*).

⁴ „...“ (so ist) doch diese durch Unwissenheit verhüllte Welt (nur) Fin-
sternis“.

⁵ Das in der vorhergehenden Lücke stehende Subj. könnte *kleśāñ* sein.

XI.

Aus dem Ārṣaṅgrantha

(Nr. 347)

1. ///¹ s neṣ ṣotre mskatār wlaluneyam wraskeyntāp. || 6 ||
2. tṣāk śkam kaś tāśāl: mā sām sam lipo sass okāk wrasom² pūk
caṣ saṃsāram,
kusne ñi mā śñaṣṣe nāmtsū ke pat naṣ mā nāmtsū tām. puk tsara-
mās ālam-wcāṣ.
3. kuency ākrunt tsārtā tām sam kropal ṣeṣ³,
ṣom kalpaṃ śtwar sāmudrāntwaṃ wrāmtwāṣ lyutār naśāl ṣeṣ⁴.
|| 7 ||
4. kusne nu śrāddhe elant pat wawū śil pat nu pāpṣu yāmu pat
spaktām
knānmuneyam spaltāk yāmu lmo pat prākār plyaskenam laṃtu
waṣtāṣ ptāñāktac,
āraṣ ṣol cami mā śkam sām śural⁵.
5. ṣol kapśiññāṣ prākronyentu kākmurāṣ, sām tāmāṣ kāl⁶. || 8 ||
6. || ārṣ-krānt ār. ||

XII.

Aus dem Garbhasūtra

(Nr. 151a1—4)

Vgl. die wtoch. Entsprechung Nr. XXX

1. /// āštār ypeñc. cesām spāt komsam kālytār⁷, okāk prākār naslunc-
ya[m] yāṣ. 2. wiki-ṣapi[ñcinās spāt komsam] kapśiññam ysār tāmnāṣtār.
3. wiki-[wepiñci]nās spāt komsam āyāntwaṃ māśśunt tāmnāṣtr-ām.
4. wiki-[tāryāpiñcinās spāt kom]sam puskāñ tmāmsamtr-ām. 5. wiki-
[štwarpiñcinās] spāt komsam śwāl kapśiññā tāmnāṣtr-ām. 6. wiki-pāñ-
piñcinās [spāt komsam ---⁸ kapśiññā] tāmnāṣtr-ām. 7. wiki-ṣākpīñci-
[nās spāt kom]sam ya[ts kapśi]ññā tāmnāṣtr-ām.

¹ Strophen im Metrum von 20/22/10/15 Silben.

² „nicht (ist) irgendein Wesen übriggeblieben bis zu einem hin“ (= „auch nicht
ein einziges“).

³ Konjunktionsloser Nebensatz.

⁴ Zum Irreal vgl. § 331.

⁵ Sinngemäß: „dem wird das Leben zu Ende gehen, ohne daß er sich zu sorgen
braucht“.

⁶ „das Leben, (das) die festen Bestandteile (skt. *sāra*) dem Körper entzogen hat,
das ist aus ihm (dem Körper) herausgegangen“.

⁷ Subj. ist der Embryo.

⁸ In der Lücke stand wahrscheinlich ein Wort, das dem wtoch. *ewe* „innere
Haut“ entspricht.

XIII.

Abhidharma

Sanskritkommentar zur buddhistischen Terminologie
mit tocharischer Übersetzung oder Ausdeutung

(Nr. 384—386)

1. *samanvāgama*¹ prāptiyo knaluneyo cami rupis²: sām sās prāpti nām; *hetu*³ šurmāntwā cami rupis: tāpreṃ šurmānt nām; *pratyaya*⁴ pratyayāntwā masalyamtsuneyo cami rupis: tāpreṃ pratyayāntu nām; 2. *phala*⁵ okoyo cami rupis: sam oko nām; *lakṣaṇa*⁶ sñi šotreyo; *sāmānyalakṣaṇa*⁷ šyaksuneṣiṃ šotreyo kārsnāṣ. 3. *upalakṣaṇeti yo 'rtha*⁸ kārsālune putkālune kāryāṣlune tanne-wkānyo⁹ kusne arth. 4. māmtne rup okāt lotksā kārsnāṣ putānkāṣ, tāmnekk asaṃ¹⁰ okāt pādārthāntwam šom šom mārkaṃpal okāt lotksā prajñiṣis cāmpluneyā¹¹ pātsāk¹² kārsnāṣ putānkāṣ. 5. kāryāṣ sam tanne-wkānyo¹³ kārsnānt prajñi trāṅkrā.

6. *vitarka*¹⁴ pālskālune. āntsam? 7. *cittaudāryalakṣaṇa*¹⁵ pālskes āśāwesuneṣi-svabhāwum. vitarkis cāmpluneyā pāñ vijñānāntu āśāwe māskantrā. 8. rupūṣṣ aci pāñ āśāwe viṣey etssantrā¹⁶. cam (pā)lskes āśāwesuney(am) vitark šurm nātsu. 9. *saṃkalpadvitiya nām(ā)*¹⁷ ritwānt¹⁸ wāt ſom nām. *ky(a)lte*: pāñ pātskāntwam wleṣaṣi šotre pāñ viṣeyāntwam pākam āśāwe¹⁹ svalakṣaṇaṣṣāl ritwāṣluneyā sa(m)kalp trāṅkrā. 10. *saṃjñānilodutavṛtti*²⁰ saṃjñiṣiṃ wāntyo raritku-wlesum swārtwuneyum²¹. saṃjñi viṣay eṣṣāṣtrā, camāk viṣayam vitark pātsānkāṣ²². tanne vitarkis wleṣam saṃjñi ram nām. 11. *r*²³ *audārikapañc(a)viññānahetudharmā*²⁴ pāñ vijñānāntwis āśāwesuneyam šurm nāmtsu mārkaṃpal, sām vitark trāṅkrā.

¹ „Besitz, das Versehen sein.“ ² „dieser materiellen Erscheinung.“
³ „Ursache.“ ⁴ „mitwirkende Ursache.“ ⁵ „Frucht, Wirkung.“

⁶ „Merkmal.“ ⁷ „Gemeinschaftsmerkmal.“
⁸ „was der Sinn von *upalakṣaṇā* („implizite Bezeichnung“) ist.“

⁹ Übersetzung von skt. *iti*. ¹⁰ Für *atsam*.

¹¹ „kraft der *prajñā*.“ ¹² Subj. des Satzes.

¹³ Wiederum im Sinne von skt. *iti*, Bezug nehmend auf *kāryāṣ sam* „dieser (scil. der Geist, pātsāk) bestimmt“.

¹⁴ „Überlegung, Hin- und Herbewegen (eines Problems).“

¹⁵ „die Grobheit des Denkens als Merkmal habend.“ ¹⁶ Pass.

¹⁷ „Willensbestimmung als zweiten Namen (neben *vitarka*) habend.“

¹⁸ Wörtl. „zusammenfügend“ bzw. „verbindend“ als Übersetzung von skt. *saṃkalpa*.

¹⁹ „das Merkmal der Tätigkeit (Wirkung) im Bereich der fünf Sinne, überall im Bereich der fünf Sinnesobjekte grob, ...“.

²⁰ „ein durch den Bewußtheitswind entstandenes (verb. zu *udbhūta*) Verhalten habend“.

²¹ Der Begriff skt. *-vṛtti* wird in der toch. Übersetzung doppelt ausgedrückt.

²² „an eben dem Objekt denkt er den Denkprozeß durch“.

²³ Endung des vorausgehenden *-vṛtti*.

²⁴ „dessen (scil. von *vitarka*) Eigenschaft die Ursache für die groben fünf Erkenntnisse ist“.

12. *vicāra*¹ tkālune. ātsam nāmtsu? 13. *cittasaukṣmalakṣaṇa*² pālskes lykālyamsuneṣi svabhāp. pālskes lykālyāsuneyam šurm v(i)cār nāmtsu, kucne³ pātsāk lyāklyam mārkaṃpalāntu ālambam yatrā. 14. šom paramām⁴, pāñ rupi indris pāt⁵ adhit kālkont viṣayāntu, avijñapti, kus škam ne caitasikeñ⁶ mārkaṃpalāntu lyāklyam, pkāk vicāris cāmpluneyam manovijñām ālambam yatrā⁷. 15. tāmyo trāṅkrāṣ: *manovijñāna-pravṛt(t)yanuk(ū)lo dharma*⁸ manovijñānis kātkluneyam āyātosum mārkaṃpal, sām vicār nāmtsu.

16. *pramāda*⁹ ykorñe. āntsam nāmtsu? 17. *kuṣālānām dharmānām* kūsāl mārkaṃpalāntu *abhāvanā*¹⁰ mā wrāṣlune. 18. ykorñe pālskam yneṣ tāṣ, cami¹¹ cāmpluneyā pātsāk wu wlesant wleṣtrā: arunt kāswoyēyāntu yneṣ yasi mā cāmpāṣ, mā arunt kāswoyēyāntwis prāpti arāssi mā cāmpāṣ. 19. *anavahitēti yo 'rtha*¹² mā yulā naslune kāswoyēyāntwac tanne-wkānyo¹³ kusne arth. ykorñeyis cāmpluneyā pātsāk, akāṣṣ aci indriñ kūsāl wramnāc yulā mā māskantrā.

20. *apramāda*¹⁴ sne-ykorñe. āntsam nāmtsu? 21. *kuṣāladharmabhāvanā*¹⁵ kuṣāl mārkaṃpalāntu santā¹⁶ wrāṣlune. 22. *pramādapratidvamdvi-dharma*¹⁷ ykorñeyis ywūtal-yam mārkaṃpal.

23. *saṃsāradoṣ(o)palakṣaṇā*¹⁸ saṃsāris nākām pālskāluneyā d¹⁹ *vairā-gyānu(ū)la*²⁰ litkāluneyis²¹ āyātosum *saṃvego nirvit*²² praski mroṣklune trāṅkrā. 24. *yasmim caitassike dharma utpanne*²³ pālskaṣiṃ mārkaṃpalam kākātkunt *cittam saṃsāra nirvidyate*²⁴ pātsāk s(a)mtsārāṣ mrosāñ-

¹ „Verfahren, Erwägung.“ ² „die Feinheit des Denkens als Merkmal habend“.

³ „insofern.“ ⁴ „das einzelne Atom“.

⁵ pāt in Verbindung mit *kālkont* scheint die toch. Wiedergabe des folgenden *adhit* (wohl verschrieben für *atit* = skt. *atīta*) zu sein: „darüber hinausgegangen“.

⁶ N. Pl. m. im Hinblick auf skt. *caitasikā dharmāḥ* (m.) statt *-āṇ* (?) f. zu *mārkaṃpalāntu* (Pl. f.).

⁷ Zu dem Prädikat *ālambam yatrā* „macht zur Stütze“ gehören als Subj. *manovijñām* „Geisteserkenntnis“ und als primäre Obj. *šom paramām, viṣayāntu, avijñapti* sowie der Relativsatz *kus škam ne ... lyāklyam*, die schließlich in dem Adv. *pkāk* zusammengefaßt werden.

⁸ „(er, scil. *vicāra*, ist) die für das Entstehen der Geisteserkenntnis günstige Eigenschaft“.

⁹ „Nachlässigsein“.

¹⁰ *kuṣālānām dharmānām abhāvanā* „(ist) das Nichtüben der heilsamen Eigenschaften“.

¹¹ Auf *ykorñe* bezogen.

¹² „was der Sinn von Nichtaufmerksamkeit (verb. zu *anavahitēti*) ist“.

¹³ Übersetzung von skt. *iti*.

¹⁴ „Nichtnachlässigsein“.

¹⁵ „(ist) das Üben der heilsamen Eigenschaften“.

¹⁶ Wohl für *sattā* (Perl.) „in Wahrheit“.

¹⁷ „die der Nachlässigkeit entgegengesetzte Eigenschaft“.

¹⁸ „die infolge des Hinsehens auf die Schlechtigkeit des *Saṃsāra*“.

¹⁹ Abl.-Endung zu dem vorausgehenden *upalakṣaṇā*.

²⁰ „dem Lebensüberdruß günstige“.

²¹ „Abfallen (vom Weltgenuß)“.

²² „Gemütsregung (ist) Überdruß“.

²³ „bei welcher entstandenen geistigen Eigenschaft“.

²⁴ „der Geist des *Saṃsāra* (verb. zu *saṃsārāṇ*) überdrüssig wird“.

kātrā, sām pālskaśśāl ritwo pālskaśi mārkaṃpal nirvit trāṅktrā, 25. *yadyogāc ca*¹ *nirvin manasikāra ity ucyate* *kāśśālne ritwāluneyā śkaṃ*² mrosklune pālskaṃ yāmlune tanne-wkāñyo³ trāṅktrā, sām nirvit nāṃtsu.

26. *praharṣa*⁴ tsārwo *autsukya*⁵ käche *prām(o)dya*⁶ plānto. sās prāmodya trāṅktrā oktasām ytār y(n)eś yāmuntāp⁷. kusne (tā)m⁸ šurmas tām praṣṭam tsārwo käche kātānkāś, sām *prāmodya* plānto trāṅktrā.

27. *cittakarmanya*⁹ pālskes kāswoṇeyantu kropnāsiyac ayanisuneyum wlep nāluneyam šrurm¹⁰, sām *prasrabdhi*¹¹ tārka(u)ne trāṅktrā. 28. *prasrabdhiyis cāmpluneyā kāswoṇeyantu kropnasi* *kāśalapakṣac āyātosum māskatrā*¹². māmne kalyām wās wlep tās wlessi āyātosum māskatrā, tāmnek *prasrabdhi* kārśnāl.

29. *taṃni(h)saraṇapratipakṣā(n)veṣiṇa*¹³ samsāraś lāñcluneyis pratipakāś ri(n)āntāp yogācāres, s¹⁴ *tadavirotini*¹⁵ āryamārgaśśāl tāskmāmsu-māntāp pāltāsak smāntantr-ām¹⁶, tāmnekk asa¹⁷ *cittabhadravat(t)ā* pālskes sākrone. 30. *avihiṃs(ā)*¹⁸ sne-miyāšlune. sām avihis trāṅktrā, *yadvaśāt parām (na) vihe(th)ayati*¹⁹ kene cāmpluneyā ālykes mā miyāš.

31. *nyāyapraṇa(n)asya*²⁰ kāswoṇeyac²¹ yulāsumāntāp *ātmādhīpatya-jā*²² śñi-āñcām-kākmārttuneyāś tatmu *trṣṇāniṣyannavirodhik(i)*²³ sne-

¹ „und auf Grund welcher Verbindung der Überdruß ‚im Geiste wirkend‘ genannt wird“.

² Das ursprünglich folgende *pālskaṃ yāmlune* ist zu streichen.

³ Übersetzung von skt. *ii*. ⁴ „froidige Erregung“. ⁵ „Sehnsucht“.

⁶ „Ergötzen“. ⁷ G. des Agens beim Pass.; vgl. § 74, 5.

⁸ Scil. die Vorführung des achtfachen Pfades.

⁹ „das Wirksamsein des Geistes“. Hiernach hat der toch. Übersetzer offenbar ein Stück ausgelassen, weil sich der folgende Text nicht unmittelbar anschließt.

¹⁰ Vgl. hierzu § 314, 1.

¹¹ buddh.-skt. *prasrabdhi*, skt. *praśrabdhi* „Entspannung“.

¹² Subj. ist „der Geist“.

¹³ „für den (Yogabeflissenen), der das Hindernis des Herausgehens aus ihm (scil. dem Saṃsāra) sucht“. Der G. -*anveṣiṇas* ist abhängig von *cittabhadravat(t)ā*.

¹⁴ G.-Endung des vorausgehenden Skt.-Wortes.

¹⁵ Wohl zu *tadavirodhinī* zu verb. „(ist) die damit (scil. dem Suchen nach dem Hindernis) nicht im Widerspruch stehende (scil. Güteigkeit des Geistes)“. Der toch. Übersetzer hat diesen Passus völlig anders, aber kaum richtig aufgefaßt.

¹⁶ Verschieben für *spāntatr-ām* „vertraut darauf“ (scil. das Suchen des Hindernisses?).

¹⁷ Für *tāmnekk asaṃ* (= *atsaṃ*) „genauso“. Der toch. Übersetzer löst den Begriff *cittabhadravat(t)ā* in *pāltāsak* und *pālskes sākrone* auf.

¹⁸ „Nichtverletzung“.

¹⁹ „auf Grund dessen (= weshalb) er andere nicht verletzt“.

²⁰ „für den, der systematischer Betrachtung zugeneigt ist“. Der G. ist abhängig von *cittavaśitā* „Geistesbeherrschung“.

²¹ Schlechte Übersetzung von skt. *nyāya*.

²² „(ist) das aus der Herrschaft über das Selbst entstandene (*cittavaśitā*)“.

²³ „(und) mit der notwendigen Folge von Durst (Begierde) im Widerspruch stehende“.

śāñiyāśśāl¹ wāso² *cittavaśitā hr(i)*³ pālskā kākmaṛtune: sām śāñi nātsu, 32. *yadvaśāt āñcāne*⁴ śāñi šurmāš *gunēṣu guṇavatsu ca*⁵ kāswoṇeyānt-waṃ kāswoṇeyo kaknuñces⁶ wrassam śkaṃ *sagauravo viharati*⁷ śla proslune māskatrā.

B. Westtocharische Texte

XIV.

Die Bekehrung von Nadi- und Gayākāśyapa mit je ihren 250 Schülern durch den Buddha

(Nr. 108)

1. /// kāsintae eneppe mant śimāre⁸ [weñā]re: 2. källoye[m⁹ wes, ma]hāśramaṇa, /// [wasam]pāt käll[oyem] /// [pa]pāšorñne paskemttār. 3. pañikte k[ā]š[si] weñā-meś: cisso, Kāśyapi¹⁰, aklašlyem(m)pa plāksar¹¹! 4. [p]l[aki]ssoś aikoš kārso[š ne]šcer, kraupentse¹² tatās[aš nešce]r. amplākātte¹³ mā rittetār-me¹⁴ o ----¹⁵. 5. -----¹⁶ [Ga]yā-kāśyape śaṇ māskelye yakene¹⁷ ente maitare, aklašlyem po eše kraupāš-šare weñār-meś: || Bahuprahārne¹⁸ ||

6. kauś maitam, lyakām mokoṃ¹⁹ protār wes śle aklašlyem po watoša osta[mom] ltuwoš²⁰ poyšimš[.]

¹ „mit Schamlosigkeit“, eine freie Ausdeutung von skt. *trṣṇāniṣyanna*.

² = waco.

³ „Herrschaft über den Geist Schamhaftigkeit“.

⁴ Für *āñcāne (śāñi)* Obl. Sg. m. zu *āñtsanne*.

⁵ „bei guten Eigenschaften und bei denen, die mit guten Eigenschaften versehen sind“.

⁶ Ungenau für *kaknuñcās*.

⁷ „er (scil. der Geist) sich mit Zurückhaltung verhält“.

⁸ Für **ścāmāre* (vgl. § 15, 1), **ścāmāre*, 3. Pl. Akt. Pt. zu Wz. *stām-*, Suppl. zu Wz. *kāly-*.

⁹ Aus **kālṇoyem*, 1. Pl. Akt. Opt. (Ko. VI) zu Wz. *kālṇ-*.

¹⁰ Gemeint sind Nadi- und Gayākāśyapa.

¹¹ „geht ... zur Verständigung mit (euren) Schülern!“.

¹² *kraupentse* (G. zur Bezeichnung des Agens beim Pass.; vgl. § 74, 5) *tatās* „von (eurer) Schar eingesetzte“.

¹³ Hier Adv.

¹⁴ „ziemt es euch“; vgl. § 264, 2a.

¹⁵ Sinngemäß zu org.: o[stameṃ] lantsi[.]

¹⁶ In der Lücke muß u. a. der Name des anderen Bruders, Nadi-kāśyapa, gestanden haben.

¹⁷ *śaṇ māskelye yakene* „an ihren Aufenthaltsort“, wörtl. „an ihren zu seienden Ort“ (*yake* = *ike*).

¹⁸ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

¹⁹ *mokoṃ protār* = *Urubilvākāśyapa*.

²⁰ Obl. Sg. m., auf *mokoṃ protār* bezüglich.

- ¹ c[e]wās² ostamem lnaskem. cauwak yakne enkaskemttār, mākcau³ procer en[sa]te.
7. kante-ikām- su -pik[laññe] [ñike] ste. cau pilycalñe sañ rintsate, rinaskemttār [wes rano].
8. y[e]s makte maś[c]e[r⁴, poñe]s, sāsuskaṃ! poñes empreṃ: ostmem lantsi camñicer⁵ mā wat [wesām]mpa? || 1 ||
9. te keklyaušo[r]m[em] caim wi[yā]r kante-p[ā]śakar — ešemem piś-kānte — jañilāñi po kkeñisa⁶ lymā[re] w[e]ñāre: 10. yes [pādhyāy[i] wesi saiy waste seycer-me⁷; esāne klausane seycer-me karttse yolo lkātsi klyaus-sisa. 11. karttse kālātsi⁸ yesanmem mañusa seym. inte yes wesi pan-taṇ mahāśramaṇem kāṣṣim arttastār sañ wrat lau tārkanacer, wes ce⁹ āktike nesem? 12. pās wātkaṃ star-me pālskone: se¹⁰ yesi śārām ārttalñe tākaṃ cau yes terine¹¹ rittātrā, caune — k¹² wes rittemttār. cem¹³ ce cisso, [pādhyāyī, mahāśra[maṇem]: postām wes ynem-me¹⁴. 13. tumem cey wi omprotārcei Kāśyapi śesa [akla]ślyemmpa maitare, pañikte kāṣṣiñiś¹⁵ kekamoś yirśānte: || Puṣṇāvatiṃne¹⁶ ||
14. mahāśramaṇa, [e]še werts[y]ai[mpa] ceynas¹⁷ e-kmem. tañ paiyñessai saiy yāmskemttār oskiye¹⁸.
15. [ostmem] plyatstsar-me¹⁹, tsalpāṣṣar-me [lkemem, pyāmtsar-me] pākeś pelaikne-onwaññe²⁰ || 1 ||
16. pañikte kāṣṣi piś wakanmasa yaitusai weśeññaisa ka[kā-me weñā-meś: ke]k[a]moś (ś)amāñi²¹, pāṣṣat papāṣṣorñe! 17. te tot we[weñormem] /// neksate-me²², kaṣār-wāssanma ka ṣ kektseñtsa lyakānte-me. 18. krem-

¹ Sinngemäß etwa *tusāksa* zu erg.

² All. Sg. m. zu *su*.

³ *cauwak yakne* ... *mākcau* ... „eben diejenige Lehre (wörtl. „Art u. Weise“) ... , welche ...“.

⁴ Unsichere Ergänzung und Deutung; viell. 2. Pl. Akt. Ko. II zu Wz. *mās-* (vgl. § 407 Anm.): „wie ihr (nun) gehen wollt, (das) sagt!“.

⁵ Für *campcer*, 2. Pl. Akt.

⁶ Zur Anlautsverdoppelung s. § 64.

⁷ „ihr wart uns“.

⁸ Für *kālātsi* < **kālpnātsi*.

⁹ = *kāce* „was sollten (wörtl. „sind“) wir verwundert sein?“.

¹⁰ = *kāse* „wer von euch als Zufucht gepriesen sein wird“.

¹¹ *cau* ... *terine* „an welche (Lehr)art“.

¹² Eine sichere Ergänzung dieses Akṣara ist nicht möglich. Sollte etwa *cau* (= *cau terine*) *ne[mce]k* gemeint sein?

¹³ *cem* (wohl verschrieben für *com*) *ce* ... *mahāśramaṇem* „zu diesem (oder) jenem M.“.

¹⁴ „wir werden euch nachgehen“.

¹⁵ = *kāṣṣiñiś* All. Sg.

¹⁶ Name eines Metrums von 14/11/11/11 Silben.

¹⁷ = *ceymamts* (G. Pl. m. zu *sem*).

¹⁸ Metrisch gesichert, steht hier in Analogie zu dem N. (vgl. Obl. *praściye* f.) für den Obl. *oskai* „zur Behausung deiner Füße (wohl im Sinne von *tañ-paiyñessai*) nehmen wir Zufucht“.

¹⁹ 2. Sg. Med. Ipv. Kaus. zu Wz. *lā-n-t-* „laß uns hinausgehen!“.

²⁰ Im Sinne von *pelaikneṣṣe onwaññe* „Gesetzes-Nektar“ (= skt. *dharmāmṛta*).

²¹ Für *śamāñi*; vgl. *kkeñisa* oben 9.

²² Das in der Lücke zu erschließende Subj. ist die Tracht der Flechtenträger.

[ta] iry[āpathānta] ---- pyautkare. ostamem lalñe wasamnpāt ṣa /// Kāśyapem wināṣṣa[re nano] sth[ā]ne¹ lymā[r]e. || Rṣap-ṣalywe-mal-kwerne² ||

19. sañ upā[y]n[e e]pastye poyśi saswe jañilñe sāñk pās wāya.

20. ---- cau ykemem ly[i]tkāṣṣ[i] ---- kw. --.

21. rājarśi şey Gaye ñem om māskeñca. cwi ñemtsa wartto klāwa Gayāsirs ñem. tāñkwaññe omtem poyśi nes[a]ñ[ñ]e³ yamaṣṣate. || 1 ||

22. tumem trey śaiṣṣ[em]s kāṣṣi ceyna yāltse trey jañil[ap]fūrvakam śamānem bhavākkārṣai yoñiyai emske katkāṣṣi aṇmassu tarya orots-tsana pratiharinta sālkāte-meś⁴. 23. raddhi-lakāṣṣeṣṣe pratihari⁵, pālsko-śārpālñeṣṣe pratihari⁶, enāṣṣeṣṣe pratihari⁷. raddhi ce yknesa lakāṣṣa-me: || Yatikāṣṣene⁸ ||

24. asānmem tetkāk ṣ [n]ek[s]ate. kālymiṃ lākāṣyem cey, kom-pirkomem ipprerne ka ṣ lyakār-ne.

25. iryāpathānta śwāra yāmsate: lyama śama mas-orkāntai lek yamaṣṣa lyālyñeṣṣe.

26. carka kektseñmem swañcañ -- .ās.o⁹: wranta ca[r]k[a tarne]mem paryarinta paiyñemem.

27. śwāra kālymiṃ po prautkar nermi[t]em [p]oyśintasa. carka prayok asāñne ka ṣ lyakār-ne. || 1 ||

28. tumem ñikte-ññikte¹⁰ ceyna jañilapurvakam ///. 29. [tu]-yknesāk kekamoṣepi¹¹ raddhi lakāṣṣe ste. 30. ñake pālsko-śārpālñe-ñemace pratihar[i sā]lk[āte-meś. s]e taise¹²: yesi ñake pālskonta stare. tve taiseṃ pālskana[t]. 31. /// po tasāte-me¹³ śirsā-me. tu yparwe jañilñi śamāñi wismai klautkāre weñāre: 32. tkā [ra] rddhiṣṣe yātalñe āktike şey. se¹⁴ auṣap āktike ste, mā lkālye pālsko pontas makte lyā[kāte]. 33. /// prati-harintasa ceyna takarṣ[k]am kekl[yu]tkormem, k_uce tu pwārtse yarke yamaṣṣeñcam seym, tu y[paj]rwe¹⁵ tuwak kottarece pelaik[n]e āksi aṇmassu kakā-me weñā-meś:

¹ = *sthāñne*.

² „im Stier-Öl-Milch-(Metrum)“, Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

³ *tāñkwaññe* ... *nesaññe* (für *nesalñe*) „Lieblingsaufenthalt“.

⁴ „führte ihnen vor“.

⁵ = skt. *rddhipratihārya* „Wunder der übernatürlichen Kraft“.

⁶ = skt. *ādeśanāpratihārya* „Wunder des Gedankenaufzeigens“.

⁷ = skt. *anusāsānāpratihārya* „Wunder der Überzeugungskraft“.

⁸ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

⁹ Unsicher, ob mit E. SIEG zu [yakne w]ās[ā]o für gewöhl. *wāsto-yākne* „auf doppelte Weise“ zu erg. Damit ist allerdings auch der Rhythmus dieses Pāda in Unordnung.

¹⁰ Im Sinne von gewöhl. *ñākteṃts ñākte*.

¹¹ *tu-yknesāk kekamu* wörtl. Übersetzung von skt. *taiḥgata*.

¹² „dies (Wunder des Gedankenaufzeigens ist) folgendermaßen:“.

¹³ Im Sinn von *keś tasāte-me* „berücksichtigte er ihnen“.

¹⁴ Auf *pratihari* bezüglich.

¹⁵ *k_uce* ... *tu yparwe* „mit Rücksicht darauf, daß ...“.

XV.

Geschichte vom frommen Weber Vardhana

(Nr. 375a2—b5)

1. || Rṣap-devadattemne¹ || Śrāvasti rine Varddhane ñemtsa
[ṣey] tallā² snaitse anās erkatte,
wawāttsa³ ṣ y. ----- 2. [mā] no nta māskitār-ne ekaññe,
k_ucesa su āyorś milykauce yarpō
kraupalle ṣey³. su ra ṣey-ne lakle maiyyā⁴ pālsko[nts]e.
3. /// etsuwai Priyadeve ñemtsa śreṣṭhi ṣey eṣatkai sāte ekaññetstse;
olyapottse s(u) no entsesse. 4. tumem Varddhanem wapāttsa[ntse] ///.
5. [śre]ṣṭhinmem peri yāmmar, ṣwer oroccem mahāsrā[maṇem]c[ā] kalyamisa
spārttau, ce tallārñemem mlutkāmar. 6. taise pālskormem Priyadevem
///. 7. [śwā]tsi yoktsi ārwer yāmttsi omṭtsate⁴. 8. ista[k pañā]kt[e]
kāṣṣi cau wāntare śarsa, aṣanikem Śāriputrem Maudgalyāyanem ma[hā-
śramanem]ts /// [yai]tkor ākṣa weñā-meṣ: 9. Varddhanem wapāttsai
pālkoṣ pyāmttsat! śol sāndhine pās kekamu star-ne. tompok snai yarpō
srau[kam]⁵ /// mant tānmastār. || Vemacitremne⁶ ||
10. swese suwoy cau preke. aṣanikam tumem cey śka-maiyyantse
yaitkor yāmsar. ----- pās⁷ ostuwane!
11. makte lyāka Varddhanem totkāḥ ṣ ceyna oroccem aṣanikam,
katkomñaisa arañce pluṣā-ne ram w⁸ñāṣṣa-me -----⁸.
12. /// r arwāre. eṣe śanom[pa] kr[e]nta śwatsanma kanti tānkttsi
ārwer yāmormem, ceyna [aṣani]k[a]mne kaly[m]isa s[p]ā⁹

XVI.

Aus dem Aranemi-Jātaka

1. Das Einleitungsgespräch zwischen zwei Tuṣita-Göttern

(Nr. 77)

1. [Guṇasampade] weṣṣām: o[ām]p[a]mñeuccu! tus[ā]ks[a] nai ñak[e]
ār[w]e[r] tākam: ente se kr[e]ntaunatts[e] Sunetre wal[o] p[a]ñ[ā]kt[e]
śaiṣṣen[e] tsāñka[m], ot cwi sp[aktaniki] alā[lā]cci tākam, mapi kca sū
cāmpam-m[e] laklene waste nestsi. 2. Jñānasthite weṣṣām: waṣama,

¹ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.
² Für *wapāttsa*; vgl. § 48, 1. ³ Zum Irreal vgl. § 331.
⁴ Für *aumtsate* = *avutsate*; vgl. auch *śol* (für *śaul*) und § 18 Anm. 1.
⁵ „(wenn) er ... stirbt“; vgl. auch § 309, 4.
⁶ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.
⁷ Viell. zu [pyo]pās „laßt uns eintreten!“ zu erg. Vgl. § 313, 1.
⁸ Sinngemäß *takarṣkñesa* zu erg.
⁹ Die noch folgenden 8—9 Akṣara bis zum Blattende sind unleserlich. Am Anfang könnte zu *spā[rta]* ergänzt werden.

epiyac pi tu pkalar! ente se krentau[nattse A]raṇemi ñemtsa walo
ṣai, ot rano sū ololyesa ākteke wantare yamaṣa. 3. Guṇasampade
weṣṣām: cāmpamñeuccu s. --- nta¹ ṣpakk anaiṣai epiyac kalatsi por-
caññar² cwi Araṇemiñ lānte krent yamalñe. 4. Jñānasthite weṣṣām:
sasāllaṣ pālko[sa³ snai] wykṣep pāklyauṣ cau jāta[kāṣṣe me]ske!
|| Rīññāktesa⁴ ||

5. mā lauке kca kātkaṣ sū preke ste:
śāmñe naumye Araṇemi walo tne
Aru[nāvati] rine māskitrā.
yaitu ṣai sū [krentauna]ṣṣem tsaiññentsa. || 1 ||

2. Gespräch des Königs mit seinen Ministern über den Vidūṣaka

(Nr. 79)

Vgl. die otoh. Parallele Nr. VIII

6. ptarkaso śconai, mapi wase ñi kāṣṣiññe⁵ i ///. 7. /// [stmo]rmem⁶,
kerttem onkor mālkānto. śle yārke lāntaṣ wekcom: || Ā⁷ ///
8. mā wes cāmpalyi, erkattāññe kaltsi [tañ].
9. /// tār-ñ. makte tem watkāṣcer-ñ, kāṣṣim ypoyme[m lyutsi]? 10. ///
[e]pe saswe wess enṭrā epe brāhmaṇem, mā ra tsak wes co[mp] ///. 11. sa-
nune kekamu nesau. yesāñ pi ekalyami tākam⁸ sem, ///.

3. Der vom König vertriebene Vidūṣaka Rudramukha entsendet fünf seiner Schüler zu Aranemi, um dessen Sohn Uttara als Gabe zu erbitten und sich damit für die ihm angetane Kränkung zu rächen

(Nr. 81)

12. /// [skai]naman[e] piś uw[em]⁹ akalṣālye[m]ścā makā-yākne [pa]-
pautarme[m] weṣṣāmn-meṣc: s¹⁰śsūskam, nesām ksa ñi yesāṣc aṇmaṣṣ[e]
reki¹⁰. 13. [Ka]pilava[r]ṇ[e] brāhmaṇe weṣṣām: spantai kāṣṣi wem¹¹!

¹ Sinngemäß wäre möglich: s[na]i nerke]nta.
² Ipv. zu Wz. ārc-.
³ In der otoh. Parallele Nr. 344a5 [sā]slu(m)t pātsākyo.
⁴ Name eines Metrums von 10/11/10/11 Silben.
⁵ „daß mir ja das Gift meines Lehrers (?)“.
⁶ Vgl. die otoh. Parallele VIII, 2: tmāṣ amāṣāñ kalyam karesyo tanaṣolis yokm
amc śtmorāṣ.
⁷ Anfang des Namens eines Metrums von wahrscheinlich 4 × 12 Silben.
⁸ Sowohl die Bedeutung des pi („etwa“) wie die Funktion des Ko. tākam
(= *kuri tākam*?) sind des fragmentarischen Zusammenhanges wegen nicht ein-
deutig zu ermitteln.
⁹ Im Sinne des Superlativs „den fünf geschicktesten“. Vgl. auch § 249.
¹⁰ „persönliches Wort“.
¹¹ Ko. im Sinne des Jussivs; vgl. § 308, 2.

14. Rudramukhe brāhmaṇe weṣṣām: || Niṣkramāṃne¹ ||
walo aknātsa su mārsau ṣaṇ āṇim atsaik ñem Aranemi
yāmsate ñiśś erkatte, lyautsa-ñ pāst ṣaṇ ypoymem wertsaints²
enepre.
15. srukor aiṣaumyepi olypo [ri]toy(tā)r³ pāst mā kwīpe rmoytār.
16. su (t)e-ñem walo yāmsate ñiśś erkatte. makte ṣ tem kelu?
17. akalṣālyi weskem: upādhyāya, k_use wesāñ tannem yamaṣā[l]le?
18. brāhmaṇe weṣṣām: [tusā]ksa nai yes ñi yaitkorsa p_ciso! 19. Ara-
nemiñ lānte Uttare ñemtsa somśke ste ṣaṇ ṣaulamem snai wāki [la]-
rauñesa⁴. 20. sū no walo pañāktāṃñe-[perne]ṣṣe akalṣa po [aiṣṣeñca
nemce]k cau Uttarem mñ[cu]skem yesāṃññ aiṣṣām⁵. cwi lkāllona lāklen-
ta ñiś [Uttā]ri mñcuṣkentse lkātsi āyu. 21. kr_i ye[ṣ ñi] ce akalṣ kan-
[ašcer, ot] ñke ñsam[em] ṣastarṣṣ[e] yāknesa pruccamñe yanmac[e]r.
22. brāhma[ṇi] weskem: mā[kt]e watkāṣṣām upādhyāye! [latem] brāh-
maṇi.
23. tume[m] c[ai] brāhmaṇi tot ike postām yneman Aranemiñ lānte
yapoyne kamem. 24. [tā] rrine yaipormem ālyaucēṣ weskem: bho bho!
k_use [pi] ksa wesāñ kekamor orocce l(ā)nt ṣarsāṣṣi? 25. tane plaktu-
[kā]ñña brāhmaṇem lyelyakormem kerciyenn[e] yopsa, śle yärke lāntaś
weṣṣām: 26. ñakta, alyek-yypoys brāhmaṇi parna klyentrā, sāsweṃ
lkātsi ñāskentrā. 27. walo weṣṣām: ramer ecce pwāyar-me! kärtse-
yamiñ cai ñi.
28. tane brāhmaṇi kerciyemne yaipormem poñc ṣar koś ceccalorsa ka
lānte yärke yamaskem. 29. tane Aranemi walo brāhmaṇem wratsai
tsāñkormem kāṣṣiññe yāknesa asāñne lyāmate-me.

4. Unterhaltung zwischen dem König Aranemi
und seinem Sohn Uttara beim Abschied

(Nr. 83)

30. /// n. aṣkāro⁶.
31. laremmem tsrelñ[e]s[a] samsārñ[e] kār(py)[em] ce p[e]lyk-
s[a]t[ai] --⁷.
32. /// [śa]nmausa śānmyatai prākre twe pārkrem prekentsa.
ñake nai printsar ce uppāl le⁸ -----! [|| 3 ||]

¹ Name eines Metrums von 4 × 17 Silben. Pāda b ist um eine Silbe zu lang.
² Für gewöhnl. wertsyantse. Vgl. onkolmaits für onkolmaṇts u.ä. § 192.
³ Pass.
⁴ „an Liebe ohne Unterschied von seinem eigenen Leben“.
⁵ Ps. im Sinne des Fut.; vgl. § 304, 1.
⁶ Pādaschluß. Die hier vorliegenden Strophen zeigen ein Metrum von 4 × 17 Silben.
⁷ Sinngemäß etwa twe ṣek zu erg.
⁸ Das Obj. bezieht sich sinngemäß auf den Prinzen Uttara. Dunkel ist aber die Ergänzung. Möglich wäre auch eine Worttrennung uppāl e ///.

33. /// [e]ñkormem kenine lamāstār-ne au[m]tsate-ne rupaśke kant-
was[a] skāwa[tsi]. 34. /// ṣaula-preñcai sauśka¹! se wate appakke snai
trāñko. ñake pāst rinastā[r] c[i] t. · ṣp. ///. 35. /// [we]ṣṣām²: āppa, ate
yāmtsi pākñ[ā]star-ñ? 36. walo weṣṣām: larekka, brāhmaṇe[m]ts āyor
aiskau-c. 37. /// ne³ weṣṣām: saswa appakka, [yaksī]⁴ cainp skente,
mā brāhmaṇi. pāst ñke śwā-ñ. ce yolo ///.

5. Aranemi gibt trotz Wehklagens der Mutter und seines eigenen Leidens
seinen Sohn den Brahmanen

(Nr. 85)

38. /// ṣṣusa⁵ kampāl aurce s_u⁶ ysārasa
weksa sr[a]kañce kwoytār-ne taṇsa snai kārsto. || 3 ||
39. tumem Uttare m[ñcu]sk[e] wcukaisa mātār lāntso enku weṣāñ-
neścā: ṣarya ammakki, poññ āppai: mā ñiś cempamts rakṣatsents
aiṣṣām⁷! 40. tane Aranemiñ lānte [mñcuṣke]nne enkātsa po kektseñ-
mem lāklen syelme ----⁸. ylāre kaklautkau tārraskemane rekisa
Uttarem m[ñcu]s[k]em[ś weṣṣām]: 41. larekka, sāmna cainp skente,
mā yaksī. mā twe prāsk[at]! 42. [brāhma]ṇi weskem: ---- ccu walo,
ṣaṇ pratinmem klau ----⁹! 43. tumem walo ṣeme ṣarsa U[ttā]rem
mñcuṣkem e[ñku, wace ṣarsa āyo]rṣ[ṣe w[a]r enku, arañcā st[aukkā]s-
kemane mñcuṣkem āyo ----- [-]¹⁰. || Taruñadi[vākarne]¹¹ ||
44. makte ai[sk]au ----- r·e amāskai rilye,
mā ṣ keś [t]āsau ṣaṇ la[kle] -----.
45. te ṣarmtsa -----
[ṣaṇ ṣa]rsa lykaśke tāksoym ṣaiṣṣ[e]ntse mithya[drṣṭi po. || 1 ||]
46. [tumem wa]lo mñcuṣkem brāhmaṇemts. ---- wamane la¹² ----
----. 47. [brā]hmaṇi Uttarem mñ[cu]skem antapi pokainesa yā[rt]-
(t)[amane] ----- [-] kerciyemmem parna [latem]. 48. tane Uttare
----¹³ lkāskemane ---- nam trāntācce kāntwāśkesa ---- [pālwa]-
mane weṣṣām: 49. saswa appakk[a, ma]pi psāmpar ñiś [cem rakṣa]tsen-
mem loke! ykāk tv[e] sāmame nest, ñake ñke cai ñ[i]ś pā[st] śu[wam].
50. te keklyau(ṣo)rmem Aranemiñ lānte pit maiwāte-ne k[em]tsa klāya.

¹ Für somśka.

² Subj. ist der Prinz Uttara.

³ Sinngemäß zu [miwamā]ne zu erg.

⁴ So wohl nach XVI, 41 zu erg. Zu dem doppelten Paradigma von yākṣe s. Glossar.

⁵ Das Metrum dieser Strophe 3 enthält 4 × 13 Silben. Das am Ende der Lücke stehende PP. eines Pt. IV läßt sich allerdings nicht mit Sicherheit erg. Sollte etwa [lelakā]ṣṣusa gemeint sein?

⁶ Gemeint ist wohl die Mutter.

⁷ Ps. im inhibitiven Prohibitivsatz; vgl. § 304, 2.

⁸ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: pletksa su no.

⁹ Sinngemäß etwa zu erg.: [manta, oro]ccu walo, ṣaṇ pratinmem klau[tkolle ste].

¹⁰ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: āyo[rmen brāhmaṇemts weṣṣām].

¹¹ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

¹² Viell. zu erg.: [aiṣṣeñca mñ]wamane la[klesa].

¹³ Etwa pātār lānt zu erg.

tane orotṭa kwasalñeṣṣa weṣeñña klyauṣāte. 51. tane ñake brāh[ma]ni Uttareṃ mñcuṣkem ścirona rekaunasa skārrāmane weskem-ne: 52. paṣ paṣ, kārpiye[m]ts soṃska! weṣāñ ñake ṣarnene kekamu nest, mā ṣ pātrā [lkā]lle nest!

6. *Mißhandlung des Prinzen durch die Brahmanen,
Trauer eines Baumgötterpaares und Ankunft der Brahmanen
in Candramukhas Reich*

(Nr. 88)

53. [ka]ntwo koynamem parna lnaṣṣi-ne. 54. tumem Durmukhe brāhmaṇe Uttare[m] śamaṣkem kārwaṣṣai witsakaisa rāskare tsopam-ne, siñcai ṣorpor ite — — — mormem¹ auntsante-ne ścīre makātsi. 55. tane ñake Uttari śamaṣ[k]entse kālpsa painemem ette kloyomane² alyekā kca warttoṣṣe makūṭsa tatrāpparmem³ rūpsa klāya. (pā)rsā(t)c ke(m)ne mrakwe yopsa-ne⁴. 56. tane Rudraśarme brāhmaṇe portsaisa Utta[rem] mñcuṣkem eñkormem tsakatsai kemtsa orkāntai yārtta-ne. 57. tu lyelyakormem vṛkṣavāsike ñakte śle māmtsalyñe śanoṣ weṣṣām: lari[ya, pā]lka nai mā-ṣekamñe wāntarwats sparkālye ā[ke]⁵! || Pañcagatine⁶ || 58. ykāk cwi śamāne pācer wlo. Viṣṇuntamts ra amāskai yāmtsi sū erkatte⁷. 59. — k⁸ no cwi soṃske lalamṣkem aināki cāimp brā[hma]ni yā[rt]-[t]en-ne śle tremem. 60. pilko[s-ā]ñmālaṣkem lkāṣṣān-me taṇsa sam mñcuṣke larem pātār ramt, mā wa ksa ṣ cwimp māsketrā waste com l[aklene. || 1 ||] 61. [kā]lymi[m] sportotrā pācer cwimp; [ku]rār lūwo tu-yāknes[a] kwāsnātrā snai kārsto. kwātār-ne taṇsa śauṣam-ne. 62. cwi ykuwa tom ykentane wolo[k-trā] — mw ente⁹, lwāsāts ra ṣpā senik comp kalpāṣṣām: 63. ñsamem wātkoṣ krāi lkācer ñi so[m]śke, ptsārwaṣṣat-ne ñi ykene¹⁰ ytārin-empelyai! || 2 ||

¹ Viell. zu ite [warsa yā]mormem zu erg.

² „unter (seine) Füße fallend“. Das Subj. ist offenbar die mit Wasser gefüllte Schale (ṣorpor).

³ „nachdem sie (die Schale) an irgendeine Waldwurzel angestoßen war“.

⁴ „ein wenig spritzte auf die Erde (und) drang in sie ein“.

⁵ „sieh doch die Unbeständigkeit der Dinge, (die) am Ende vergänglich (sind)!“.

⁶ Name eines Metrums von 21/21/18/13 Silben. Die Pādas sind nicht immer in Ordnung.

⁷ „selbst von Wesen wie Viṣṇu kann er (nur) schwer schlecht behandelt werden“. — Zur Inf.-Konstruktion vgl. § 314,2.

⁸ Zu erg. viell. [ya]k „dennoch“.

⁹ „wenn er (der König) an den von ihm (Uttara) betretenen Orten [traurig?] verweilt, ...“. Das mit — mw (im Sandhi für mu) endende Wort läßt sich nicht mit Sicherheit erg. ¹⁰ „an meiner Stelle“.

64. ś[a]na ñakteñña weṣṣām: makte pācer walo cwi comp lakle śala, kā ṣpā ñ[ake lā]klesu ste? 65. vṛkṣavāsike ñakte weṣṣām: pañāktāmñe- perneṣṣe akālksa rinsāte-ne. mā traṅko yamas-ne! 66. p. — — k. lākleñ arañce nittam. weṣāñ no perneṣa sū tom lāklenta lkāṣṣām. 67. te wewe-ñ[o]rmem ltais ñaktene. 68. om no ñake tott ike postam ynemane brāhmaṇi Uttareṃ mñcuṣkem ākeman Candramukhi lānte yapoyne klāntene. 69. tumem brāhmaṇagrāmne yaipormem akalṣālyi Rudramukhem purohitem we[ñ]ā[ro]²:

XVII.

Das Wagengleichnis

Gespräch Buddhas und Ānandas über das Altern

(Nr. 5)

1. nānok³ pudñākt[e māsitrā Śrā]vastī spe sāṅkāmpa.
2. kokaletstse iyoy sū Prasenaci walo. ot sem kautāte koklentse waipātār pwenta kāsānte.
3. walo [rano] ce, preke śaultsa tāka sklokatstse. || 66 ||
4. Jetavamne pudñākteś masa. yarke ynāñmñesa kokalentse kautalñe prekṣa poysim [ot] walo:
5. mai ñi tākam litalñe wrocc-asānmem lamntuññe epe wat no śaulantse ñyātse ñi ste nesalle? || 67 ||
6. wñā-neś [polysī karuntsa: mā tañ ñyātstse śolantse, mā r-asānmem litalñe. || 7. cem sklok ptārka pālskomem! kos tne, ñakta, pelaikni [po] śaiṣṣents-ānaiwacci!
8. tary-akṣā-ne pudñākte: teki ktsaitsñe srukalñe. || 68 ||
9. tom mā tākom⁴ śaiṣṣene, mā űke tsāṅko[y] pudñākte. tom ñyatsstenta wikāssis poysinta tne tseñkem(tā)r.
10. tumem weña śka-maiyya l[ā]nte palsko mrauskatsis⁵, kokaṣṣe [men]āksa ślok ce weña kātkr-ārtho: || 69 ||
11. kwremntār lānte kokalyi olyapotstse pārsāñci. taik[n]esāk ra kektseñi kāsai[tsāññe yānmāskem].
12. [krentamts rano] pelaikne mā ktsaitsāññe yānmāṣṣām, kreñc no c[ai po] kr[e]ntāmne śarsāskem-ne eñw[et]sts[e]. || 70 ||
13. makte meski śeśś[anmoṣ koklentse sānmānmasa], mant astāṣṣi meski tne ṣñor-passontsa śeśśanmoṣa.
14. anaiṣai kwri pa[pā]ṣṣoṣ, walke klyen(tā)r k[o]kalyi. k[ar]ts[a rano] kektse[ñe] ramer slañk(tā)r ṣaṇāññe. || 71 ||

¹ „gib ihm keine Schuld!“.

² Zum Ps. im inhibitiven Prohibitivsatz vgl. § 304,2.

³ Zu we- mit gelegentlichem Obl. neben gewöhnl. All. vgl. § 73,7.

⁴ Strophen im Metrum von 4 x 14 Silben.

⁵ Über den Opt. zur Bezeichnung als Irreal vgl. § 311,3.

⁶ Über den Inf. des Grundverbs in kausativischer Bedeutung s. § 314,4.

15. allok nano prešyaine Śrāvastine mā[skitā]r
 ŋākteṃts ŋākte pūdñākte. 16. lac lename[m tso]ṇkaiko.
 kauc ka kaum [šai] pārkawo. 17. lyama poyśi asāṃne,
 šarye wassi rutkāte, kaunās sark kauc yāṃsate. || 72 ||
 18. lyam=Ānande kenisa, [ā]lyinesa antapi
 pudñāktentse kektseño klawāte-ne lyawā-ne¹. ||
 19. weña poyśimś Ānande: lkāntār-c², ŋakta, [indri]ntamts
 allek tesa nesalyñe esne warñai piśantso. || 73 ||
 20. kautalāñe yetsentse misāṃts lkāntār-c ilārñe.
 21. taisa tem ste, Āna[nda, snai] ersnā sste³ ktsaitsāññe.
 22. tumem weña pūdñākte saṅkaṣṣai tā_u wertsyaine
 tarya śpālmem ślokanma ŋweccemts traibe wikāssi[ś: || 74 ||]
 23. hiśt t[w]e tākoyt, [kts]aitsāññe! kārpye-yakne⁴, mā klyomo.
 yolai erepate twe yamaṣṣeñca wnolementso.

XVIII.

Das Schildkrötengleichnis

(Nr. 407)

1. tāttātār⁵ tana [tan]ā-motāṣṣai koyne (t.) ----⁶
 ma te tsatsaltarmem naukāṃn-ne so[lme], su šūke mā-yštār-ne⁷.
 2. mā[nt]r[ā]kk[a] āklu pelaiykne⁸: ompalskoññe kr_i no mā
 lama(m),
 aklilyñe su cpi māsketrā tanā-mot ramt solme nukow(ā). || 23 ||
 3. menak yamāṣṣām po-aiyśi, po šārsa su kāṣṣi pudñākte:
 4. snai preñke takoy⁹ sa kenā yke postām po wars-ite,
 esnesa menkitse takoy kacāp ompā pārkre šāyeñca,
 pyorye šāp takoy cew warne somo lyautai¹⁰ lānktsa mā kly[e]ñ-
 ca¹¹; || 24 ||
 5. kānte pikwala epin̄kte kaccap su no tālaṣṣi aśco,
 rāmoytār (r)mer ka¹², cpi aśce lyautaiyne tā_u sālkoytār kewcā¹³:

¹ Zu diesem Pron. suff., das ein bereits genanntes Obj. wieder aufnimmt, vgl. § 264 Anm. 1.

² Unkorrekter Pl., bedingt durch den G. Pl. *indrintamts*, zu dem Sg. und Subj. *allek tesa nesalyñe* „ein Anders-als-dies-Sein“ = „eine Veränderung“.

³ Zu dieser Anlautsverdoppelung vgl. § 64.

⁴ Wohl als Komp. „(du bist) von gemeiner Art“ zu fassen.

⁵ „(wenn) hier ein Mensch ein Korn von Getreide-Schnaps in den Mund legt, ...“ — Es liegen hier Strophen im Motrum von 4 × 17 Silben vor. Pāda 24b und 25c sind nicht in Ordnung.

⁶ Nach E. SIEG wäre die Lücke zu erg.: *t[ane onolme]*.

⁷ „(so) kennt er dessen Geschmack nicht“.

⁸ „einer, der das Gesetz gelernt hat“.

⁹ „gesetzt, es wäre ...“; vgl. § 312, 4.

¹⁰ „mit (nur) einem Loch“.

¹¹ „feststehend“.

¹² „(wenn) sie (ihn) schnell wieder einzöge“.

¹³ „(und wenn) ihr Kopf in die(se) Öffnung hochgezogen würde“.

6. tusa amāskai¹ lwasāmem onolmemtsā yśamna emetsi.
 ālyewce šeswormem serke yamāskentrā tārya-cmelāṣṣe. || 25 ||
 7. sāmñes=amāskai indrinta tne; tusa no [ś] ikene camel.
 8. kren(ta) wantarwane ŋyās no amāskai šaumom[ts]e [tanmā]ssi;
 tsānkatsy=āmās[k]ai [pudñā]ktentse. tusa no pelaiykne [sn]auk[i].

XIX.

Aus dem Mārgavarga

(Nr. 30)

1. te² klyaušāre, makā-ykne tu yparwe palsko kau(t)ām(t)e:
 mā nesām lāklentamem tsālpālñe po yknes³=emṣketse.
 2. cai tot wrocci ršāki mā lkenta nautsar=emṣketse.
 mā wa (n)nai sā_u tne nesām ytārye ksa lakle nautṣṣeñca. || 22 ||
 3. cets ce_u silñe pālskontse lakle spē wikāssi poyśi
 tom ślokanma wertsyaine ākṣa cets palsko tsārwāssis:
 4. emṣketse āratsiśco, yātatsis, astarñes šeko,
 serke emelñe srukālñents=emṣketse nautalñe yāmtsi, || 23 ||
 snai keś cmela karsatsiśco spē tne ytārye sā śpālmem
 šaiṣṣe kār[s]aucaisa⁴ apākārtse yāmusa klyomñā.
 5. Gañkne kekmu mākte yaiku nāki⁵ šesa reṣṣām war
 samudrāmpa, taiknesa ytārye s(ā) oktats-ākṣusa || 24 ||
 [šesa reṣṣām] onuwaññe yānmātsis. 6. ce wace ślok
 ŋāktets ŋākte ākṣ-omte tsārwāssis cem wnolemem.
 te ramt šārsa-me: 7. nesām ytārye tne samsārmem [šaiṣṣe
 emṣke]tse lāklentamem tsālpātsis⁶, oktatsa klyomñā, || 25 ||
 po kleśanma nākṣeñca, po cmelats āke yāmṣeñca,
 teki ktsaitsñe srukālñe emelñe spē kārstaucā ra[m no.
 8. tetrikoṣ ytāri wnołmi] tallāñco, wrocci ra ršāki.
 aṅkaīm ytār(i)sa mokṣ cai ŋāskentār, tu[sa] mā klpāskem. || 26 ||
 9. ŋi no ytārye ākṣusa oktatsa cmela nautṣeñca.
 ṣukt [bodhyaṅgānta] ----- yānmāṣṣām.
 10. mākte wranta, ckentamem kārpaṃ kwri Gañkne [ait]t[a]ṅka,
 po permenta māskentār, po yanem samudtārsc aiwol, || 27 ||
 mant brahma[lokāś] -----
 n[e]rvā[n]ś po aiwolyci māskentār lnak[em osta]m[em].

¹ „schwerer als das, noch schwerer“; vgl. § 77, 9.

² Strophen im Metrum von 4 × 15 Silben. Einige Pādas sind nicht in Ordnung.

³ = *po yāknesa*.

⁴ Perl. zur Bezeichnung des Agens; vgl. § 77, 4.

⁵ „den Fehler entfernt habend, makellos“ = skt. *apetadoṣa*.

⁶ Inf. des Grundverbs im Sinne des Kaus.; vgl. § 314, 4.

11. pudñāktentse kektsemne lkāṣyem cai yetwem laksānta, keṣe aiksnar wā[ntoṣ rupne swañcaintsa¹ ye]t[se] ysāṣṣe, || 28 ||
 12. ṣaṇ kartso k_uco yūṣṣate, tu wnołmi keklyauṣoṣ ṣoyom. k_uceknesa³ ket ra [kartse yāṣṣa]t[e] śakk[e]ññe rṣāke, ce_u sklok pkāte śaiṣsentse karstati ce ślok akṣā-me. || 29 ||
 13. k_use pelaikneṣṣe krent ce_u yerkwantai enklyauṣacce nauṣ⁴ spyārta po ono[Imem tānwa]ññ[e]ñica ket ra⁵ santāmne, ce_u tu-yāknese ñaktem sāmnane śpālmem onolmem⁶ ṣek wināṣṣi cmelṣe ce_u samudtār totte ykuweṣo. || 30 ||
 14. pel[ai]kn[es]ṣ[e] yerkwantai spārṣlñesa tsyālpāte wnołmem; ṣaṇ śl-ālyenkāts kartse[ne] spelkkessu ṣek sū wināṣle. || 31 ||
 15. „pelaikneṣṣe yerkwantai“ k_use westār darśanamārka ñem⁷. śak piś kṣanam-epiṇte piś āntsi — dharmacākkār ñem⁸ — || 31 ||
 16. kauc ette kluttañkentār. 16. tom pwenta, cākr ente spārtaṁ, k_usette tākaṁ, kauc tom kluttañkentār kaucmem ñānok etteṣ.
 17. pelaikneṣṣepi śpālmem cakkarntse ṣe yerter yeksnar, śtwāra pwenta mārḡāṅanta⁹ ṣem ramt ywārskane. || 32 ||
 18. pelaikneṣṣe yerkwantai taiknesa eṣpirtacce nauṣ pudñākte enklyauṣacce sparttaṣṣāṁ, mā-łlek tu campāṁ.
 19. tu yparwe ñakti sāmna tsālpāre piś tom cmelamem. taiknesa ket ra kartseṣ paspārtau poyi (wi)nāṣle. || 33 ||

XX.

Buddhastotras

1. Aus der Sammlung Ōtani
(Nr. 204)

1. pontamts¹⁰ kartseṣ alālycu, tañ pernerñe wināskau. || 25 ||
 2. se¹¹ ksa perneñc onolmi, cem tve posa ṣārkatai, piś-cmelasṣem onolmemts pernerñeṣ ṣek spelkessu.

¹ „an der rings von klafter(breiten) Strahlen umhüllten Gestalt“.

² Darunter sind kaum mit E. Śreḡ Krankheit usw., sondern vielmehr Kleśamāra, Skandhamāra, Mrtyumāra und Devaputramāra zu verstehen.

³ Für k_uce yknesa. ⁴ „das zuvor ungehörte“.

⁵ „für jedermann“.

⁶ onolme zeigt sonst stets einen endungslosen Obl., und es ist daher fraglich, ob der Anusvāra an dieser Stelle versehentlich in den Text geraten ist oder ob onolme, weil es hier den Buddha selbst bezeichnet, die Obl.-Endung -m nach dem Muster der Wörter auf -e für vernunftbegabte Wesen erhielt. Vgl. § 180, 1.

⁷ „Gesetzesrad“ (Zitat aus 14) (ist das), was den Namen Darśanamārḡa hat“.

⁸ „(daher) der Name Dharmacakra“.

⁹ Die Mārḡāṅas „Weglieder“ scheinen hier mit allen drei Teilen des Rades, nämlich Radkranz, Speichen und Achse, verglichen zu werden.

¹⁰ Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.

¹¹ Relativisch im Sinne von k_use.

3. saulanmaṣṣe pitosa ce pernerñe kraupātai; tañ pernerñe saim yāmoṣ perneñc ka po klautkāre. || 26 ||
 4. pernerñonta aiṣṣoñcai traidhātuk po samsārṣṣo[ñ]ts, ceclu ṣar kauc permento ytāri klyomñai aksasto.
 5. snātkūweṣ tañ pernesa indrinta ślek kektseñe. pernerñesa tsatsaikaṣ posa pernent¹ wināskau-c. || 27 ||
 6. pernerñe-dravy-āksasta² tsārśālñenta lākleṣṣem. pernerñesa ekasta³ onkalñeṣṣem ñemna po.
 7. pernerñeṣṣe āgatṣtsa ṣonaiṣṣe wse nekasta. pernerñesa yaikasta aknātsamñeṣṣ-orkamñe. || 28 ||

2. Aus der Berliner Sammlung
(Nr. 228—229)

8. — m⁴ āstārsa yūkormem tsālpāṣṣimar śaiṣṣe ce kleśanmaṣṣem sānamnmem. || 10 ||
 9. Prābhāse wlo pārweṣṣe Siddharthe spā postāññe — te epiṇkte samsārne kos ārañci takare-c, cem arāñcats po ysomo poyiññ-ākalk preñcam ṣek ce arā(ñc)sa yneṣ ram no yārke, ñakta, yāmāskau-c. || 11 ||
 10. snai-ypārwe nauṣ samsārne kāmnte oktā kleśanma auṣuwa ñi arāñcne waipāt witskaṁ wawayw[a].
 11. t[om] kl[e]śanmats sātaksa piś-cmelasṣem onolmets lāklentāṣṣe nauskene ñauskuwa ñāś arāñcam⁵. || 12 ||
 12. pw-ākalkānta aiṣṣeñcai, cime[m] akalk ñāskemar: ce cāmeltsa wārñai⁶ ñāś emṣke kselyai preṣcyaiścā sanamnts rāno kauṣentamts arāñcāntse miyāṣlyñe pālskosā ra⁷ mā pālskoym, k_uce spā kektseñ rekisa. || 13 ||
 13. — yś. ymainne⁸ ynemane⁹ kos spā wālke t-epiṇkte kutāñkmane sārwecam ṣaṇ yāmorsa cmelane, sāk_u lakles-āwaskācce wārsā ite karūmnse arāñc, ñakta, [kāllo]m ñāś, poyiññ-ākalk preñcai ṣek. || 14 ||
 14. po pelaikn(e)ts śā[rm oko kā]rsoym wātkal arāmṣtsa¹⁰. samsārṣṣana tserekwa snai lyiprā [ñāś aiśi]mar.

¹ posa pernent „als den Allerglänzendsten“; vgl. § 77, 9.

² Offenbar verschrieben für āksasta.

³ Für aikasta.

⁴ Als Ergänzung kämen oblique Formen von sam(p) in Frage; entweder com(p) m. oder tom(p) f. Worauf sich das Pron. bezieht, ist wegen des Fehlens des vorhergehenden Blattes unklar. — Bis 15 liegen Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben vor.

⁵ MQ-Schreibung für arañcām (Obl. Pl.).

⁶ „von dieser Geburt an“.

⁷ „auch nur im Gedanken“.

⁸ Zu erg. viell. [po]yś[ē]-ymainne „auf den Allerkennernbahnen“.

⁹ ynemane und kutāñkmane gehören beide in den mit kos eingeleiteten Temporal-satz.

¹⁰ Für arāñcsa.

15. piś pālskontse walantsam tsātkwatsñenta štwāra spā
[mā tom] walom arāñe nī. emelmem cāmel mā mārsoym. || 15 ||
16. pontāts¹ saimo, kārtse-ritai, ānmālaška,
lākle-nāksi, sākw aišseñcai, kāsai pānto!
17. po kleśamṇma nenku mā(k)te² nākšt ālyenkāts.
po nakāmṇmā yaiku yaitu³

3. Aus der Sammlung Petrovski
(Blatt 1)

18. spāntaitśñentasse⁴ enku wājra akautacce
mahākaruṇṣe waibe peñyacce pešpimtu⁵,
tāryā-ykne ymentse šmoñasse -- kakāmo⁶,
19. ----- [o]lyp[o] yaitu, stmau šña-nwalñessepi Sumerntse
mrācne, || 64 ||
poyšīñ[e]sse tve ylaiñakte nest yalts-ešaintsa.
20. lkāšseñc-ānaišai [po]-prešcyasse -----
--- syasseṇ⁷ āstreṇ ñaktentsa wawārpau,
21. kleśanmaṣṣem cem lāmtñ⁸ asūreṇts po nākšeñcai,
pālskoṣṣe cau Wemacitreṇ šanmāšseñcai ai -----⁹ šanmausa!
|| 65 ||
22. ñākcyem yetweṇtsa yaitu wājra emñku šarnene
ylaiñaktñe weṣsa karpāsta wrocce telkine.
23. kreṇt pe ----- s[o]yṣasta¹⁰.
wismai klyautkasta brāhmaññai wertsyai po šaišse,
yātāšseñcai ilaiñaktem, po ylaiñaktents āṣtsa pralya¹¹ yparwo
s... --¹²! || 66 ||
24. -----¹³ pelaikneṣṣana wrotstsana,
wārpormem skwanma pālskoṣṣana tom snay āke,
šaišsentse wāntre ārskormem yā -----
----- rś rīne nervāṇšai.
25. orasta nīś ywārc laklene. tñak¹⁴ no pw āñmṣa yam šarāṇne
po šaulanmasa. || 67 ||

26. ānmālāšñeṣṣe uppā -----
-- kw[i]peṣṣe¹ watsy āstreṇ ausu peñyacce.
27. kwāntsaññe jaṭ(ā), snai-ykornēṣṣa po kektseñe
lalamṣk-astarya poyšīñeṣṣ-aurtsa lāktsauña.
sa² ----- bhrīgār enku sūkes-āstreṇ ite maittarṣṣe. || 68 ||
28. pūññakteṣṣe tve Bramñakte špālmem snai menāk,
yainmu māktauñe -----
29. nermit yāmšeñcai wnołmen okt-yaknes-astarem,
nervāñṣṣai³ kentsa šaišse tārkaucāi emṣketstse,
tanmāšseñcai pelaikn[e] ----- ša⁴suwa koyntsa⁴ auspa brāhma-
ṇem. || 69 ||
30. emprenmaṣṣana - ranma⁵ štwāra⁶ aksāsta
klainamts šamaškamts karsatsi - rm ci aur..e -
----- karute piryem⁷ Sāgari.
31. Gāñ pelaikneṣṣai kemtsa cārkaṣta astaryai.
po pi šaišse⁸ kalloy nāṣtsi pelai[kn]eṣ·e -- nai -- ///.

XXI.

Segenswünsche

1. Udānastotra

(Lévi, S 6a1—7a1)

1. Peyālavārg⁹ paiykāmai. snai-pelempa rittauwa k_{se} w[e]ññen-
ta,
mā ārttoymar mā weñim; buddhavacaṇ ṣastarmaṣ yamim spelke.
2. pelaiknene stmau prākre perma šayim ṣeme kauṇ: su šaul
špālmem.
mā no kante pikwala snai-pelempa rittowo šaul ārttoymar. || 31 ||

¹ Sinngemäß, aber ganz unsicher, zu erg.: uppā[ine ścmaś-arañcāṣṣu, yase]-
kw[i]peṣṣe.

² Am Anfang der Lücke ist viell. zu ša[rmene] zu erg.

³ Nach dem Metrum sollte man nervāñṣṣai erwarten.

⁴ Da die Lesung koyntsa nicht sicher erscheint, läßt sich eine Ergänzung der vorhergehenden Lücke kaum vornehmen. Allenfalls möglich wäre pelaikn[eṣṣe onwaññesa].

⁵ Mit E. SIEG viell. [ha]ranma zu erg. Unwahrscheinlich [ve]danma nach W. COUVREUR.

⁶ Gehört syntaktisch zu emprenmaṣṣana „die Perlenketten der vier Wahrheiten (= štwāra-emprenmaṣṣana)“. Zu dieser gelegentlichen Selbständigkeit der Glieder innerhalb der Komposition vgl. F. BERNHARD, Die Nominalkomposition im Tocharischen, Masch. Diss., Göttingen 1958, 18ff.

⁷ Diese ganze Stelle ist so unsicher in der Lesung, daß ich keine Ergänzung und Deutung wage.

⁸ Viell. piś (ś)aišse, elliptisch für piś-cmelaṣṣe šaišse.

⁹ Strophen im Metrum von 4 × 18 Silben. — Der von S. LÉVI fehlerhaft edierte Text ist hier auf Grund einer erneuten Lesung verbessert.

¹ Hier beginnt eine Strophe im Metrum von 4 × 12 Silben.

² MQ-Schreibung für makte.

³ Damit ist das Blatt zu Ende; die unmittelbare Fortsetzung fehlt.

⁴ Strophen im Metrum von 4 × 13 + 21 Silben.

⁵ „zu dem prächtigen Banner des großen Mitleids Vertrauen bewirkend“.

⁶ Eine freilich unsichere Ergänzung wäre [pekwe] kakāmo (für -au) „der den die Grundlage für die dreifache Bewußtheit bildenden (Arm)ring getragen hat“.

⁷ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: [kreṇt pelaikne, štwāra-wert]syasseṇ.

⁸ Metrisch für lāmtñ (= lāntām) Obl. Pl.

⁹ Die Lücke ist sinngemäß, aber sehr unsicher, zu erg.: [m]ai[m-pālskoṣṣe prākrem].

¹⁰ Etwa zu erg.: kreṇt-pe[laikneṣṣe sūkesa šamna] s[o]yṣasta.

¹¹ Möglich auch pralyu; vgl. § 123, 1 nebst Note 1.

¹² Sinngemäß zu erg.: s[tmāucāi spā].

¹³ Sinngemäß zu erg.: āyornt-āyormem.

¹⁴ Für tañ + (a)k.

3. Mitravārgā paiykāmai. po emelane källoymä krentām wāš-mom.

kušal wāntre wātkālyce(m) aiśaumyem(m)pa¹ tākoy ſi eše śmalyſi.

4. ainakemmpa laraufi mā yamimar muskātsiś po krentaunamts. kalymisa keś tašeſiñā papāšsorſi mālārškam wāšmoſi tākoy-ſi.

|| 32 ||

5. Nirvāṇavārg śpālmem ce paiykalſesa akālk se nemo[ek] kñi-tār-ſi:

nervāṇāššai rintse ſiś śtwer emprem² ſarnesa ruwim yenme.

6. ksellāññeše sak śpālmem trai klenkentsa källoyem po ſaṁsār-šši.

kau[šentai] ra sannamne snai miyāšlſi ſek tākoyem po emelane.

|| 33 ||

7. paiykalſesa Paśyavārg aiśamñešsem āstr³ ešne källo[m] wnol-m[i].

p. ś. --- ſāññe⁴ sa(m)śārāntse yolaiññe lkoyem auspa.

8. viparyāsse ſūrmesa mā ſ wāloytrā piś-emelšemts ek pālškoše. śtwār-emprema l[kātsisa] aiśamñešši tākoyem śpālmem ešne. || 34 ||

9. k_uce paiykāmai Pāpavārg po yolaiññe wikāšsim po emelane. po [krentau]namts yātatsiś cāmpim pālško yātāssi po preśyamne.

10. k_use poysintse wātkāšlſi kektseſi reki pālškosa tukne stamo-[ym].

[yārpo]ntasa ontoyte tarya witskam nautāssiś ſek sp(e)lkessu. || 35 ||

11. paiykalſesa Yugavārg akālkāntse knelſi se nemcek [tākoy-ſi]; --- itār-ſi⁵: poys[i]ññem kauñāktentso pārkālſi trisim manta.

12. ſumka ſkasso yaknentsa ostmem lalſi pārnāññe(m)ts mā ārt-toymar.

[po] em[e]laš[em] serk[e]nne pālško āstre mantanta spārkoytār ſi.

|| 36 ||

2. Fromme Wünsche eines Schülers am Schluß einer Schreibübung

Die Vorderseite des Blattes enthält den Schluß dieser Übung in Form von Schrifttabellen

(Nr. 605b)

13. ce⁶ amokānta Dharmacandre yātka paikatsi paññāktāññe-perneše akālkša ce-camelšš(a)na ſiatsenta⁷ wikoy[ntā]r-ne, ſamāññana

¹ „mit den Weisen, (die) sich für die gute Sache entschieden haben“.

² Nach dem Metrum fehlt hier eine Silbe, und auch die Syntax ist in Unordnung. Man erwartet *śtwār-emprema*.

³ Unkorrekte Schreibung für *aiśamñešši āstry* (Du.) *ešne*. Vgl. *aiśamñešši āstry ešne po källoyem* Lévi, S 4a5.

⁴ Viell. zu *p[i]ś [āntsemtā śa]ññe* zu erg.

⁵ Sinngemäß zu *[akālk kñ]itār-ſi* zu erg.

⁶ Wohl eher für *k_uce* „weil“ als für *cem* (eos), was dann aber seinerseits für *tom* verschrieben wäre.

⁷ „die Nöte dieser Geburt“.

krentauna tsmoyemtār-ne. 14. emelne ſaṁsārne sportomane mālſe mā ſ tākoyem, tikšnendri tākoyem. 15. ce krent yāmorsa Maitreye(m)mpa śilyme¹ eše tākoyem, tarya piṭakānta piṅkemane tākoyem. 16. se² ce amok aklyiyentrā, po paññākte tākoyem. || 1 ||³

XXII.

Einzelstrophen

1. Zwei Gedichte, beide im Metrum von 4 × 14 Silben

Man beachte die M Q-Schreibungen wie *ā* für *a*, *ā* für *o*, *o* für *au* (umgekehrt *tsālpauytrā*), *aiy* für *ai*, *-lle* für *-lſe*, *ñ* für *ñk* auch vor Vokal (z. B. *enalyſe*, *ñe*)

(Nr. 295)

1. ---⁴ wsāš[e]ñcants[o] onolme[m]ts
potk[e] s[u] st[e] ś[o]lāš[e] srukalyñentse yolopi.
2. mā walke [kca] w[es rano aiy]m[o]⁵ potke solāšše
wsāškemāne empely(ai) ſaṁsārāššai kwaššaine. || 1 ||
3. tentse šārmtsa kreñś (ś)amñā tsrellāññeše puwarsa
[šāñ arā]ñcā tsetsārkkos, enalyſesā pārskošā,
rerinormem šāñ šamñā maitār ik(e)šc kekesos,
ente mā enālāññe mā ra [ts]r[elle la]renmem. || 2 ||
4. sportomāne ſaṁsārne šāññe śomo k_use k(e)t ra⁶,
šārmānmasā śeśšānmoš alyaucempa yānem kr_ui,
nanauta[r]mem šārmānmats nāno yanem waiptrā cai
šāññem šamñāmnts enalyſe mā spē pālško māskentrā⁷? || 3 ||
5. cents no pestā ykuwermem k_use [su] tak_u śle pālško,
pālycā-pālyc ra weru ramt⁸ te keś emprem tāttārmem?
6. tserekwacce lānwcene šāññāññeše akalksa⁸
yokaišše śvāl nukowā k_use, ce_u postām mākoytrā. || 4 ||
7. ponta tarya emelane mānta ike nesā[m] su,
ente [ā]ñu takoy nta sportomāne ſaṁsārne.
8. tsākštrā šaišše empele ſyatseše ce_u puwa(r)ne
snai saim wāste tallaw se. te[mem lā]ntsi pāskāya! || 5 ||

¹ Wohl entstellt aus *śmilye* (= *śmalle*): „... möchte ich zusammenkommen können“.

² Im Sinne des N. Pl. *k_use*.

³ Danach im A-Dialekt: *cesās amokās Toñkitsā el wās* „diese Künste hat Toñkitsā als Gabe gegeben“.

⁴ Wohl zu erg.: *sportomāne ſaṁsārne*.

⁵ 1. Pl. Akt. Ko. zu Wz. *ai*.

⁶ „wer (ist noch) in dem sich drehenden Samsāra ein Verwandter für irgend-wen?“.

⁷ „... und nicht auf das Haften an den Verwandten Rücksicht nehmen“.

⁸ *šāññāññeše akalksa* „aus Selbstsucht“.

9. po lläklenta keṣṣeñcai ce^u 1 šap yene 2 saim pyamtsait
aīmalāšk(em) kṣṣintse akṣoṣ krentā [p]elaikne,
māk[t]e 3 ma šap tsrelyeṣṣe tṣitrā 4 (cewak puwarne)
nāno nāno empelye s[p]or[t]oma[n]e [samsārne. || 6 ||]

10. [mā] 5 ksa eṣe śmālñe nta; nemcek postām tsrelle ake 6.
te mām(nt) weñña sutārne nāktepnts nākte pūññakte. || 1 ||
11. t[usa ke]śā mām(nt) ptesā: srukalleṣṣe mādār se
pontām nuknam pontāmntso akalkānta kārstoca.

12. mā yesāñ ma [we]sāñ ka se māmnt 7 ſyatse empele.
mā su nesā[m] śaiṣṣene, k_use ksa cenme[m] tsālpauytrā. || 2 ||

13. samsārāntse śāññāññe ptes tve keśā anaiśai
śamñe emeltse yānmalyñe olypotse spē waimene 8!

14. k_uce tve mentsi yamāstā, k_ucene 9 yes mā cāmpāmoñ!
papāṣṣorññe eñcitar, māpi lyñit (t)ve 10 lāklemem! || 3 ||

15. śāññāññeṣṣe maimtsā 11 ñi po aīmsa šap weweñor
nemcek pyam ñi śle oko! pika 12 mentsi a[ñmām]!

16. mentisā kr_ui wikalle tako 13 lākle yesāñ sem,
wes rano ño mentsino yamyom yesāñ [r]e[kisa. || 4 ||]

2. Fünf Einzelstrophen belehrenden Inhalts in nachlässiger Orthographie

(Nr. 296)

17. /// ssi 14

muditsa no po wnołmī. plāntaṣar-me palskonta 15!

trīśālñenta po wnołmets ārte tārka upekṣsa!

18. sā ste ytāre poyśiña; tesa poyśi maskela. ||

19. sāsa 16 lkālñe śaiṣṣene, poyśintsy-olpo 17 mā nesām.

se wat welñe klyauśālñe, posa ś[p]ālmēm pelaikne.

20. se wat no [ste we]rtsiy[a], sāñktsa [olpo m]ā nesām.

tom wes tarya [naumyenta] 18 yārke t[āñksa win]āškem. ||

21. [a]samkhy[ai]ntse 1 [trice]p[i] āke[sa tve Saṃci]te ñem šait
kālśke.

p[a]ryariṣṣ(em) slem[e]ntsa wantoṣ 2 wane 3 lyakāsta Tiysim 4
(poyśim).

22. mandtā 5 paśi 6 mārsasta; pālatai-ne šuk (k)omtsa ṣeme
śloktsa.

23. ñu-kalpaṣṣa lalyiye takā-ś 7 it(e). w(i)nāskau cau tsiromñe. ||

24. Gāñkne 8 olyitau nes(t) tve epasty(e).

lyamne samntsārṣṣe tikṣne ñiś nesau.

25. Gāñkne olyisa tseñe kātkaṣṣar!

lyammēm santsārṣṣe ñiś ci salkamar. ||

26. mpar-tstanācce 9 Vaideh śliye 10 wane 11 cau

śami mpolskoññe 12 Śākyamune 13 saim wasta 14 sañkamp-eṣe.

27. lkātsi śema-ne ñiktems (s)aswe ylaiñikte

Śaci 15 lāntsompa Pañcaśikhi Kwirapabhadrap-eṣe. ||

3. Wandinschrift an den Tod

(Nr. 298)

28. || Kantsakarṣanne 16 || arai srukalyñe! cisa nta kca mā prāskau;
pontas srukelle. kā ñiś ṣeske tañ prāskau?

29. s-ārai ñi palsko 17: cisa prāskau pon prekenne 18,
twe ñke kalatar-ñ Apis wārñai nreyentane.

XXIII.

Beichte

(H 149.26/30)

1. -19 [i]ntrisse samuddār mā soyāssi cāmyāwa: nesa-ñ nāki.

śaṇ-yāmorṣṣai ytārisa waipṭār maiytar-ñ cai śñāṣṣi, ñiś mārsāre.

2. ṣesk[e yolo] lyutaskau. po yolaināts smāntsa ñiś kwīpe tākoy 20!

|| 10 ||

1 Strophe im Metrum von 4 x 18 Silben.

2 Ungenau für wantoṣ.

3 Wohl gune gemeint. Vgl. auch Anm. 11.

4 Ungenau für Tiṣyem.

5 Für manta.

6 Für pāssi, pāṣṣi.

7 Für takā-c.

8 Strophe im Metrum von 4 x 10 Silben.

9 Ungenau für Ampar-stanācce. — Strophe im Metrum von 12/16/12/16 Silben.

10 Ungenau für śliye.

11 „in dem mit Amra-Bäumen versehenen Bergversteck von Vaidehaka“. —
Zu śliye wane (wohl für śliye gune; s. Nr. 297.3,7) vgl. skt. śailaguhāyām.

12 Für śamy ompalskoññe.

13 Für Śākyamuni.

14 Für waste.

15 Dazu vgl. die Anm. zu IV,10 und VII,3.

16 Name eines Metrums von 12/12/13/13 Silben.

17 „dies (aber ist), o weh, mein Gedanke.“

18 Für pont prekenne, wobei pont entweder Kompositionsform ist oder (wohl eher)
verkürzt für pontām (Obl. Pl. m.) steht.

19 Sinngemäß cem zu erg. — Es liegen Strophen im Metrum von 4 x 18 Silben vor.

20 ñiś ... tākoy im Sinne von tākoy-ñ.

1 Zu pelaikne gehörig.

2 Wer die beiden Angeredeten sind, ist unklar.

3 „damit“.

4 2. Pl. Med. Opt.

5 Päda 1a—b des hier beginnenden neuen Gedichts sind unleserlich.

6 Das Metrum kommt in Ordnung, wenn man zu tsrell-ake verbessert.

7 se māmnt „talis“.

8 yānmalyñe ... waimene noch abhängig von ptes tve keśā.

9 Hier Relat. 10 „damit du ja herauskommst“.

11 „durch die Bourtoilung der eigenen Art“.

12 2. Sg. Akt. Ipv. Kaus. IX zu Wz. wik-.

13 „wenn vertreibbar wäre“.

14 Strophe im Metrum von 4 x 14 Silben. Der Anfang vom Päda a fehlt.

15 „erfreue unsere (-me) Gedanken!“.

16 Viell. verschrieben für se sa = k_use ksa. — Hiermit beginnt eine Strophe
wiederum im Metrum von 4 x 14 Silben.

17 Verschrieben für poyśints-olpo = poyśintsā olpo.

18 Die drei Juwelen sind Buddha, Dharma und Saṃgha.

3. saswa, poyśi-ñmālaška, po trānkonta tārkaucāi trikṣaim wnoł-mets!
ciś yak raksau a[lyi]ne: weñmo ptāka-ñ onolmem[ts! ta]rko-ñ trañko.
4. nāki lkāskau, klautkomar yolaiñemem tesa mant po emelane.
Awiśaṣṣai kentsa ka ṣp¹ śāswat oko warpoymar ce[m]ts pakāna!
|| 11 ||
5. onmiṣṣana pwārasa tsāksemane² marmanma troñktse stām ra,
sālpiñ cittsa wolokmar nuskaskemar marmanma inkaum kāstwer.
6. tā ka ṣp sāmñai kektseñtsa nraiṣṣi sl[e]mi pannom ñiś emṣky
Awiśne!
- empelona kleśanma mai no pals[k]o soyi pāst, sañāt tākoy! || 12 ||
7. karuñik-añmālaška! t]auko-c³ kwām[a]r-c akālksa pk[w]al-
ñemp-eṣe.
- cisa parna man[ta] k[ca wa]st[e] y[ā]mts[i] kālpāsk[au] tā pr[e]-
śy[ai]yne,
- ās papyāku kleśanmats a[t]ts[ai]k ṣ[a]ñ ñm r[e]r[i]nu ñiś empel[e].
8. karuṇaṣṣe troñk prutk[a]r⁴! tune taukau-c⁵ saim, pācer.
lāma-ñ⁶ prosko. || 13 ||
9. mā ṣṣe nta kca⁷ emelane ñem ra klyaussi kālpāwa, twār ṣ
postaññe
krent kāṣṣintsa menkitse yolaiñesa mā ṣṣe nta aṣkār śmāwa.
10. kwipe-onmiṣṣem⁸ pwārasa tsaksau śmoññai śaulaṣṣai mā ṣ
prutkaṣā-ñ⁹.
11. ciṣṣe saimās kloyomar. nauyto-ñ yāmor, kāntoytār-ñ, kṣ[ā]n-
t[i] tākoy-ñ. || 14 ||
12. cine yāmu śrīgupti yolo yāmor nautā-ne ciṣṣek saimtsa¹⁰.
walo Māga[tṣe] yolaiṣ wāsmots ṣeṣartu kausa pātār krent¹¹.
tañ paiynene spalkāte, nāki palyka, yolomem kalp-āstarñe.
13. tu-menāksa¹² ñiś rano. lakl-añ[ma]ntse ñiś weskau, deṣit
tākoy-ñ! || 15 ||
14. snai-yparweccesamsārne tāryā-yākne kārtseṣṣe yāmor tākoy-ñ.

¹ „und sogar“; vgl. auch 6 „und schon“.

² „während die Adern verbrennen“. Absolute Konstruktion, vermutlich nach dem Skt.-Vorbild; vgl. XXIV, 5.

³ Der Anlaut ist ergänzt nach *tauṣau-c* (unten 8). Da aber eine Wz. *tauṣ-* „rufen“ sonst nicht bekannt ist, liegt in 8 viell. nur eine Verschreibung für *śauṣau-c* vor.

⁴ Ipv. des Grundverbs in kaus. Sinn; vgl. § 313,2.

⁵ Vgl. Anm. 3.

⁶ „daß sich mir niedersetze (= lege)“.

⁷ „auch nicht ein einziges Mal“.

⁸ Nach dem Metrum *kwip-onmiṣṣem*.

⁹ „und nicht erfüllt (sie, die Lebensgrundlage?) mich (mehr)“.

¹⁰ „einer, der zu dir Zuflucht genommen hat, dem ist das böse Karman geschwunden durch den in dir bestehenden Schutz“.

¹¹ Nach dem Metrum fehlt noch eine Silbe, aber der Bau dieses Pāda ist nicht in Ordnung.

¹² „dem vergleichbar“.

XXIV.

Prātimokṣa

Buß- und Strafvorschriften des Vinaya
(aus Hoernle, Manuscript Remains of Buddhist Literature found in
Eastern Turkestan I, Oxford 1916)

1. HMR 1

1. se¹ ṣamāne lykaṃ wāṣemmpa plākisa ytāri yaṃ: pāyti. 71. 2. se ṣamāne meñki-ikām-pikwalaññepi onolmentse² wasampāt yamaṣṣām: pāyti. su mā wasampam tākaṃ³, ṣamāni (na)kṣalyi. 72. 3. se ṣamāne ṣaṇ ṣarsa kem rapanam rāpatsi wat wātkaṣṣām: pāyti. 73. 4. stwer meñtsa postaññe ṣ⁴ ṣamānentse pudgalyik kāko wā[rpa]nalle. tumem olya wārpa(tā)r: pāyti. 74. 5. se ṣamāne, prātimokṣā-sūtār weskemane⁵, mamt weṣṣām: mā ñiś yesāñ aknātsams rekisa yamaskau; preku, se Sūtār Winai Abhidhārm aiykemane tākaṃ: pāyti. 75. 6. se ṣamāne śilnāntām we[tāntām] ṣamānemts⁶ klausa-pilṣi kaltrā: pāyti. 76. 7. se ṣamāne, sañkantse pelaiykneṣṣe wāntare wātkaṃ, amplākātte parra tseñke-tār⁷: pāyti. 77. 8. [se ṣam]āne pañāktentse maṣṣāt yamaṣṣām: pāyti. 78. 9. se ṣa[māne] mot māla trikelyesa⁸ śakse yokām: pāyti. 79. 10. se ṣamāne kātkoṣ preke⁹ amplākātte kwaṣaine yinmaṣṣām: pāyti. 80. 11. se ṣamāne nauṣ tsañka[lyñe]sa postām śinmalyñesa sāñk miyīṣṣām: pāyti. 81. 12. se ṣamāne yaka yaṣisa lānte kercyenne yaṃ parna tuyknesa ṣārmamem¹⁰: pāyti. 82. 13. kṣe ṣamāne prā[tim]okṣ po añmt[s]ja mā klyauṣām: pāyti. 83. 14. se ṣamāne ayāṣṣe kemeṣṣe¹¹ sućikar yama-stār: pāyti. 84. 15. se ṣamāne pir mañcāk yamastrā, yarmtsā yamaṣṣalle. pa¹² ///.

2. HMR 2—3

16. śeśuwer postām pañākte sāñk (k)raupāte ce_n wāntare nāksate:
17. sāñkik raktsisa ṣam[ā]nentse eñatketse m[ā] ceppi[l]l[e] mā wsāṣṣalle.
prastrām yātka yāmtsī.

¹ = *kṣe*.

² „eines Menschen, der weniger als zwanzig Jahre ist“.

³ „der wird nicht geweiht sein“.

⁴ „für vier Monate, und zwar höchstens“.

⁵ „wenn das Prātimokṣa-Sūtra aufgesagt (rezitiert) wird“. Übersetzung der Skt.-Konstruktion mit L. absol. *prātimokṣasūtra uddiṣyamāna* (beide Male im Sandhi für -e).

⁶ Im Skt. G. absol. *bhikṣūṇām kalahajātanām* usw.

⁷ „sich nach draußen erhebt“. Verkürzte Übersetzung von skt. ... *utthāya prakramet*.

⁸ „in Form von *surā, maireya, madya*“. Vgl. skt. *surāmaireyamadyapānāt pātayantikā*.

⁹ „(wenn) die (rechte) Zeit überschritten (ist)“ = „zur Unzeit“, skt. *akāle*.

¹⁰ „abgesehen von einem derartigen Grund“.

¹¹ „aus Elfenbein“.

¹² Am Anfang der Lücke wohl zu *pa[ñāktentse]* zu erg.

5 Thomas, Tocharisches Elementarbuch II

18. pañākte Śrāvastine māskitrā. tsonkaik pātrai watsi kamāte, Śrāvastine pimtawāt yopsa. 19. šešuwer postām niṣidam kamāte, Andhave warttone masa ompalskoñne lamatsi. 20. šaulassu Kālodāye pañākte ompostām masa. pañākte alyekā kca stām ñor niṣidam raksate lyama. 21. Kālodāye rano alyekā kca stām ñor oppilāmntsa niṣidam raksate lyama. su no orotse kechtsentsa, antapi kenisa¹ kem tekka. 22. tumem weña: au, watkaṣṣi pi pañākte niṣidam ñremem kālymi² raso tsamtsi. 23. lamallesa šamānentsa yamaskemanesa yarmamssu yamašālle³. omte se yarm: 24. pārkārñesa wi rsoñc pañāktentse rasosa, pkantesa šle ywāre ñrets raso⁴. tumem omṣap⁵ yāmtrā: ipāṣṣeñca.

25. pañākte Kapilavāstune māskitrā. pañāktentse procer Nānde ñem krūi sāñne yapi⁶, sklokacci šamāni ywāre māskiyentrā: pañākte wat yopsa Nānde wat? 26. wi lakṣāñāñc pañāktentem Nandentse meñki⁷ šai, štwāra prarom pañāktentem meñki⁸ šai. pañāktentse wastsimpa sām watsi yamaṣṣitrā. 27. pañākte klyauša sāñk (k)raupāte ce šikṣapāt sāmmya⁹. 28. mākṣu no šamāne pañāktentse wāstsintse yarmtsa watsi yamitrā omṣap wat pañāktāñne wāstsimem: ipāṣṣeñca. 29. omte te pañāktentse wāstsintse yarm: pārkārñesa ñu rsona pañāktāñne rasosa, pkantesa škas. te om[t]e pañāktentse wāstsintse yarm. 90. || 30. weweñu-wa ñās[sā], šaulassoñc, ñumka ipāṣṣeñcana pelaiknenta. omte ñās mākṣe nauš¹⁰. 31. cai¹¹ no, [š]aula[ssoñc, štw[ā]ra wrattsai aksaṣṣāl[lonā pe]-laiknenta¹² artsa ywarca meñ¹³ prātimokṣṣṣopi sutarntse aksāñeñe ecce kāmāskem.

32. pañā[k]te Śrāvastine māskitrā. ot no k[e]statse preke šai. 33. Upalavarnāñ aṣiyantse yarke peti māka sporttitrā; māka šwatsanma kālpāṣṣi. 34. tu šamānets pāst aiṣṣi šwātsi. tāy no trite kaum šai eṣuwacca māskitrā. 35. tumem leswi eñsant(e)-ne. yaka ynemane nauntaine klāya. 36. kāryorttau ksa lyakā-ne, istak (k)lautka, šnoy ākṣa. tumem sā¹⁴ šem, kauc ersate-ne, oskai wayāte-ne, šwātsi wāñkṣāte-ne. 37. pañākte klyauša nāksate: mākṣu no šamāne mā alāṣmo eneñka osne pimtawātāṣc ynomano¹⁴ alotsai aṣiyaimem šaṇ ṣarsa trās[k]alye tsāltalye eñcitrā, ce¹⁴

¹ In der Parallele H add. 149.84b3 findet sich *kenīnesa*. Dazu vgl. auch § 68 Anm. 3.

² „in der Richtung von der Franse her“.

³ „bei einer Sitzgelegenheit soll von dem Mönch, (der sie) anfertigt, nach Maß verfahren werden“. — Zum Perl. *šamānentsa* zur Bezeichnung des Agens beim Pass. vgl. § 77,4. Diese Konstruktion ist wohl dem Instr. des Skt. nachgeahmt.

⁴ „anderthalb (Spanne und) für die Fransen eine Spanne“.

⁵ „noch mehr“.

⁶ Zur Funktion des Opt. vgl. § 312,4.

⁷ Hier „weniger“.

⁸ Hier „kleiner, kürzer“.

⁹ „setzte fest“.

¹⁰ „dort ich, wie oben“, Kürzung, um eine Wiederholung von Phrasen zu vermeiden. Vgl. skt. *tatrāham pūrvavat*.

¹¹ An Stelle von zu erwartendem *toy* in wörtl. Übersetzung von skt. *ime*.

¹² = skt. *pratideśanīyā dharmāḥ* „Reuevergehen“.

¹³ „jeden halben Monat“; skt. *anvārdhamāsam*.

¹⁴ Grammatisch zu *aṣiyaimem*.

šamānentsa¹ šamānents āksasālle: 38. nakṣalyesa², šaulassoñc, ike³ kātkaṇ nesau. mā ayāto⁴ aksaṣṣālye. cew ike aksaskau. se pelaikne wrattsai aksaṣṣālle.

39. pañākte Śrāvastine māskitrā. tanāpate ksa šamānem aṣiyana spē šwātsiś kakāte. 40. tumem Sthulanānda ce⁵ tanāpatem šarsaṣṣi: samp arāññe ste; cwim nauš pete! caim no agamadhari skente, sam no abhi-dharmike ste, sam winasāre. 41. tusa tanāpate krasiyate: tve pitka: wes ām lamam! pañākte klyauša nāksate: 42. šamāni no masār ostuwaiwentane kakākaṣ tākom šwātsiśco, omte krūi aṣiya šār[ps]emaneñña stmausa tākoy: tane klu pete, tane smaññe pete, tane špak pete! sāw a[ṣiya] šamānets māntrāk[k]a tākoy⁶

XXV.

Karmavibhaṅga „Einteilung der Taten“

(Lévi, K 3a4—b4)

1. mākṣu⁶ no yāmor, mākcewsa tne onolmi, cmentrā⁷ nraiynatane, istak entwe laitontā⁸?
2. tane šemi ksa onolmi yāmor yāmoṣ:
nraiyn cmelesa⁸ k[akrau]p(au) spē tākan-me⁹. || 13 ||
3. cey cew yāmorsa parskaṇ onmiṇ yamantrā¹⁰,
kwipeññentrā spē ykāmšāmññentrā mrauskantā.
4. rātkware spē cemts nāno nāno olypo¹¹ tākaṇ kwri,
mā no yāmor ce¹² a — — —¹² nautāssi. || 14 ||
5. mākṣe [yāmor] nauš Ajātasatruñ lānte.
kowsa ra pātrā pelaikneṣṣe lānt wrocce.
empele rano yāmu šey-ne¹³ yāmor su.
onmin no postām yamaṣate mrau[skāte]. || 15 ||
6. weña pudñikṣe[śc: kṣānti pyām ñi! 7. e]ntw[e] s[u]
brahmasvar weksa weñentāñno posa spēlmem¹⁴
walo rṣākemtsā, tāñwaññeñca po šaiṣṣe,
šaiṣṣe tāñwantsiś¹⁵ ślokne šerpsa ce arthā: [|| 16 ||]
8. empelona ra yāmwa tākaṇ yāmornta,
āñm nākālñesa¹⁶ nuttsāna pest klautkontrā
pākri yāmorsa wlāwalñesa tumem spē.

¹ Zur Syntax vgl. § 77,4.

² „in bezug auf etwas zu Tadelndes“.

³ Hier etwa „Punkt“.

⁴ „etwas Unpa.sendes“.

⁵ Hiermit bricht das Blatt ab, so daß der Sinn des letzten Satzes unklar bleibt.

⁶ Strophen im Metrum von 4 × 12 Silben.

⁷ Konjunktionsloser Konditionalsatz; vgl. § 309,4.

⁸ Für *cmelñesa*.

⁹ „wird sie (die Tat) von ihnen noch gehäuft“.

¹⁰ „sie fürchten sich vor d(ies)em Karman (und) werden Reue zeigen“.

¹¹ *rātkware* ... *olypo* Komparativ „stechender“.

¹² Singgemäß, aber ganz unsicher, zu erg. und zu verb.: (ā)[raṇ āñmṣa].

¹³ „war von ihm getan worden“.

¹⁴ Der Pāda ist um eine Silbe zu lang.

¹⁵ „um der Welt Liebe zu erweisen“.

¹⁶ „durch Selbsttadel“.

9. emṣketse witskai [wik]šālñe tuntse¹ weskau. || 17 ||
 10. s[u te]-yāknesa yāmor yāmu ket² tākam,
 cmetār ra nraiye, ramer no pest tsālpetrā.
 11. tusāksa aikne šāñ yolaina yāmornta
 nāktsty aiśaumy[e]p[i] pu[t]kalñe³ tumem yāmtsi. || 18 ||

XXVI.

Dhūtaguṇa „Asketische Lebensregel“

(Nr. 560)

1. akalšālyemts rano yātka. dhutaguṇ[ā] no pañākti kāsšinta adhiṣṭhit mā yamaskentrā⁴. 2. pañākte kāsši Vaisāline [mā]sk(i)trā. alyekepi kāryorttante śana sruka. tā^u erkenmasa šalāre kenek śār aipar-ne. 3. s(u) pañākte kāsšintse watsi klestetse sai. 4. pāmsukulikem šamānem⁵ spā tsārwaṣṭsiścā pañākte kāsši Ānandemmpa sesa erkenmasa śem. 5. uppāl-yokām lalaṃṣkem šarsa srukausai klaimtsa aipoš kenek kamā[t]e.

XXVII.

Abhidharma

1. Einteilung der Skandhas

(Nr. 192)

1. ompalskoññe šmeñcantse śak okt dhatunmane śak wi āyatantane piś āntsemne stwāra smṛtyupasthāmntane karsatsi skainālle. 2. k_use śak okt dhatunma skente, tonak śak rūpi āyadanta skente. 3. šukt pāl-skonta aultsuwa sū še manāyatam ñem⁶. k_use dharmadhātu, sū dharmā-yatam ñem. 4. tom takāre śak oktamem śak wi āyatanānta⁷. 5. ñake śak wi āyatanta yel(š)allona piś āntsemne yapāššallona. 6. k_uce yāmorsa kālpaūwa śak rūpi āyatanta⁸, sū rūpaskantā westrā. rūp te k_use ste? 7. stwāra mahābhūtānta stwāra mahābhūtāntamts tetanmāšsuwa śak āyatanta avijñaptirūpā š po te tot rūp westrā. 8. rup te śak piś pakenta ste⁹. asāwe lykiške¹⁰ rūp. 9. šali stāna Sumer šalesa warñai asāwe rup ste. še paramānu lykaške rup ste. 10. samuttarne lwāsa skente; yaltse kwārsarwa kektseñe star-me: se asāwe [rup ste].

¹ Abhängig von witskai.² G. des Agens.³ Viell. eher zu prutkalñe = skt. nirodha zu verb.⁴ „den Dhūtaguṇa aber machen die Buddhas, die Lehrer, nicht zur Vorschrift (scil. den Schülern)“.⁵ Unklar, ob Obl. Sg. oder Pl.⁶ „die sieben Denkart (sind) unter dem einen Namen Manāyatana zusammengefaßt“.⁷ „damit sind aus achtzehn (nur) zwölf Āyatanas geworden“.⁸ „was die durch die Tat erlangten zehn Rūpāyatanas betrifft, ...“.⁹ „das ist etwas Fünfzchnteiliges“.¹⁰ Für lykaške.

2. Über die Dreiteiligkeit des Empfindens (vedanā)

Die Handschrift zeigt häufig -tar für -tār

(Nr. 197)

11. c[ai] svabhāptsa m[ā] w[ār]p[a]n[a]ntar l[a]kle k. ly. p tsentar. caināts welñ[e] kl[a]nks[i] š [su] akšār tess[a]: 12. mā[kt]e lakle warpalñe svabh[ā]ptsa nesām¹ taisak-tuka wi vedanta¹ svabhāptsa ne[sā]m [te] mant². 13. ceynats jñāpake weweñwa tarya sūtārntats wrattsai nta³ wem. granth orotse māskeṭrā⁴; t_usa mā weske[m]. 14. codake weššām: tākauy sak [w]ai lakle warpalñenta svabhāptsa, upeks warpalñe makte aiśalle ste? nesām te mant⁵. 15. tiṅkakāre weššām: yukti āgantsa. yukti taisem star-ne: 16. snai warpalñe pālskontse tsañkalñe pomem po mā nesām. s[n]ai sa[k snai la]kle pālsko tseñkeṭrā. 17. inte toy n(o) warpalñenta mā tākam pālskone, nemcek upeks māskeṭār. se še⁶ yukti ste. 18. wate nano yukti ste: aknātsa kall(au) warñai okt pelaikne⁷ ----- vitarāg. ārtte-tarkañetstse māskeṭrā. se su ārtte tarkāñe upe[ks] s[te]. 19. [weñā] s[ai]m waste: upekšasmṛtipariśuddham caturtham dhyānam upasampādya viharati⁸ te mant. sem āgam star-ne. 20. mā nesām ----- [dhyana]ntse aṅg nessi mā rittetrā. [te aka][l]y[is]a kārśanatrā: 21. nesām upe[k]š warpalñe te mant. aklaṣṣeñcats allek warpalñe ste, [allek] yumāne [nesa]lñe ste⁹ te mant. 22. ---- ktsi š ----- t[r]ividham samvedāṇnameti¹⁰ [tāryā-yā]kne warpal[ñ]e [t]e [mant]. 23. anubhava rekin arth ste: vedām anubhāp swak¹¹ ste. alek -- [ve]danā rek(i)sa upakṣepapadak ---- šu ste anubhava rek[i]s[a] vyākhyānapadak lel. ----- arth ln[aš]šā[m]¹². 24. [coda]ke [v]eda-nantse svabhāp weššām: iṣṭoniṣṭobhayaviparītasparśayoni¹³ ciñcarem eñcarem mā eñcarem sparśmem tetemu. 25. ciñcarem sparśmem sak warpalñe tānmastar, [eñcarem] lakle, ubhayaviparitenmem upeks pākri māskeṭrā. se vedanāntse phalalakṣam weweñu tā(ka)¹⁴. 26. kāya-cittāvasthāviśeṣata¹⁵ kektseñ-pālskoṣṣai-avasthaṣṣai wākimem. tarya vedantats putkau¹⁶ tanmaṣuki viṣai mā nesām. 27. avasth ompostam viṣainta¹⁷. tāryā-ykne vedantats emeliene šarm māskeṭrā. 28. makte

¹ Pl. zu vedam.² Hier und im folgenden = skt. iti.³ Kaum als Subst. wrattsainta zu fassen.⁴ „(das Indifferentverhalten) gibt es (doch)“.⁵ Im Sinne des Ordinal; vgl. § 257 Anm. 1.⁶ Viell. zu pelaikne[n]tane zu erg.⁷ „das von Gleichgültigkeit und Erinnerung gereinigte vierte Dhyāna zuwege gebracht habend, verharrt er“.⁸ „anders (scil. als der der Lernenden) ist der Zustand des Reifenden“.⁹ Für samvedanam iti „dreifach ist das Empfinden“.¹⁰ „dasselbe“ (wörtl. „derselbe“).¹¹ Dieser ganzo Passus ist unklar.¹² „aus der Berührung mit dem Erwünschten und Unerwünschten sowie dem beiden Entgegengesetzten hervorgegangen“.¹³ „dies ist das Merkmal der Wirkung von vedanā genannt worden“.¹⁴ „je nach der Verschiedenheit des Zustandes von Körper und Geist“.¹⁵ „Teilung“.¹⁶ „nach dem Zustand (richten sich) die Sinnesobjekte“.

ñake kākse wreme emalyaṣṣe kektsemne stmauṣ avasth yainmu¹ sak tanmaṣṣeñca māsketrā, suwak kākse wreme krostañ(e)ṣṣe avasth yainmu lakle tanmaṣṣeñca māsketrā. 29. te warñai makte² po rittāṣle? se vedanantse avasthālākṣam weweñu tāka³. 30. hlādi⁴ parākāṣṣeñca sak, upatāpi⁵ karnnāṣṣeñca la[kl]e, [ubhayav]ipa[r]ita[m]⁶ mā parākāṣṣeñca mā karn[n]āṣṣeñca upe[kṣ]. sem vedanatse kriyālākṣam⁷ tāka. 31. trṣṇāhetur vedanety utyate⁸ yokaintse ṣarm sem (v)e(d)aṃ westar.

XXVIII.

Traumbuch

(Nr. 511)

1. gaje ākhumpa śatresṣe palskalñe [ṣa]rpi⁹. 2. gaje kharempa proskai-ywarwece pa[lska]ñe¹⁰ ṣarpi. 3. gaje mārjārempa ketara¹¹-klaiñ, k[e]t rā-ṣaṇ-waipecce¹²-ṣārmasont palskalñe ṣa[rpi]. 4. inte nauṣameṃ niśā-care tākam wate dhvaje¹³, larenāmpa-śinnalñeṣṣe palskalñe ṣarpi. 5. /// wāntare-śala¹⁴-ywarwece palskalñe tetekor¹⁵-ywarwece wat ṣarpi. 6. niśā[care] /// ṣṣ[e] wat palskalñe ṣarpi. 7. niśācare ulukempa [te]ki nauṣko śalla waip[ce]ccentso [n]k[el]ñ[e] śau[l]a[ṣṣai] proskai ṣarpi. 8. niśācare simhempa eñkwañe wāntare [ca]turcās¹⁶ milkau(cc)e wat wāntare ṣarpi. 9. niśācare sarpempa ytariṣṣe tetekorṣṣe ṣpā palskalñe ṣarpi. 10. niśācare hayempa wātkoṣmeṃ¹⁷-śinnalñeṣṣe palskalñe ṣarpi. 11. ni[śā]care nakulempa klai-ywarwece tetekor /// [ṣarpi]. 12. niśācare vṛṣempa wasi¹⁸, krent-(wa)ṣam(o)nmeṃ-kautalñe-y[w]arwec[ce] ṣpā palskalñe ṣarpi.

XXIX.

Tantra

(Filliozat, M 2a3—7)

1. [Anura]tn[e] śāmn[e]-ayāṣe curm yamaṣle; etve¹⁹ soye tsikale; tumem cwi soyetse śireṃ yepesa āse kārs(n)ālya²⁰. kete ñemtsa yāmām, su

¹ „wie jetzt ein kākse(?) Gegenstand, der den in einem Körper bestehenden Hitzezustand erreicht hat, ...“.

² Für makte.

³ „dies ist das Merkmal des Zustandes von vedanā genannt worden“.

⁴ „erfreuend“.

⁵ „Schmerz bereitend“.

⁶ „das beidem Entgegengesetzte“.

⁷ „das Merkmal der Wirkung“.

⁸ „die Ursache des Durstes wird vedanā genannt“ (utyate wohl für udyate).

⁹ „Elefant mit Maulwurf dürfte auf ein Denken an Getreide hinweisen“.

¹⁰ „ein Denken, das Furcht als Voraussetzung hat“.

¹¹ G. Sg. zu k_use ksa; vgl. § 274.

¹² „eines anderen (oder) den eigenen Besitz“.

¹³ „wenn voran ein Schakal (und) als zweites eine Krähe steht, ...“.

¹⁴ „eine (schwierige?) Sache (und) einen Streit (śalna)“.

¹⁵ „Berührung“, skt. sparśa.

¹⁶ Wohl verschrieben für caturdās (= -dāsās All.).

¹⁷ „von einem Getrennten her“.

¹⁸ Für wasti.

¹⁹ Für entwē „alsdann“. — Der von Filliozat fehlerhaft edierte Text ist auf Grund des Photos verbessert.

²⁰ Zu Wz. kārst.

mā walke nkelyñene yaṃ. 15. 2. Purvvaṣatn[e] pāliyeṣṣe ṣirsau¹ ṣukt nāsait yamaṣāle. kete tverene kātām³, ce_n osne śāmnā litsāvi⁴ māske(m) trā. 17. 3. Ś(r)āwamne śāmnē-ayāṣe ṣat yamaṣāle sanatse yoñiy(ai)ne tsapanale. maiyo kuletār-ne. kwri no ṣat sālkaṃ, mokṣa. 4. Śatabhiṣṇe campākāṣṣai tāna kete ñemtsa pwarne hom yāmām, su (n)ta kca ketara yolo yāmtsi mā campam. 5. Purvvabhadravatne sanatse nkelyñene srukṣepi (pā)[sa]kāṣa pyāpyo waltsanālya. etve soye tsikale kante okt nāsait yamaṣāle, taka pwarne śalāṣāle. kete ñemtsa yāmā(m), su ṣuk (k)au(m)⁸ epi(n)kte nkelñene yaṃ. 6. Aśvinine ṣalye wai moroṣkaṃ⁹ pwarne hom yama[ṣā]le. kete ñemtsa yāmām, cwi¹⁰ larañesa śau eñkastrā¹¹.

XXX.

Medizinische Texte

1. Aus dem Garbhasūtra

(Nr. 603)

Vgl. die otoh. Entsprechung Nr. XII

1. [i]kañcem-wacem ṣuk (k)aunne mrestīwe kektsenne tā[nmastār-ne¹²]. 2. ikañcem-[tr]icem ṣuk (k)aunne ṣñaura k(e)ktsenne [tānmaske]ntār-ne. 3. ika[ñce]m-ṣtarcem ṣuk (k)aunne miśa kektse[ñtsa tānma]skentār-ne. 4. ika[ñcem-pi]ñk[c]em ṣuk kaunne ewe kektseñtsa [tānma]stār-n[e]. 5. ikañcem-ṣka[ccem] ṣuk kaunne yetse kektseñtsa tānma[stār-ne]. 6. ikañcem-[ṣu]ktañcem ṣuk kaunntsa yetse takar[ṣk]e [kektse]ñtsa mās-keṭā[r-ne]. 7. ikañcem-oktañcem ṣuk (k)aunne y. —¹³ [kektse]ñtsa tānmaske[n]tār-ne āssa yok pārwanesa¹⁴ ///.

2. Aus der Sammlung Stein

(Filliozat, St. a1—4)

8. olyapotse māka¹⁵ śeśu kor āśāṣṣām, arañc ñuskāṣṣām staukkāṣṣām, kantwa eñkastār, aulom prutkāṣṣām, ṣukkār āśāṣṣām, l(au)kar kwarāṣ raiwem sticce yamaṣṣām śireṃ prakreṃ. 9. tesa-warñai-yenteṣṣana

¹ Lesung und Deutung dieser beiden Wörter sind unsicher. Auch das davor stehende -ṣatn[e] ist nicht sicher zu lesen.

² Hier „siebenmal“.

³ Ko. zu Wz. kāt- „streuen“.

⁴ Dunkles Wort.

⁵ „auf die Bahn (den Weg?) des Feindes“.

⁶ „bei der Vernichtung eines Feindes“.

⁷ Hier „einhundertachtmal“.

⁸ Wohl für kaunām; kaum Komp. ṣuk-kaun. Vgl. auch ṣuk kaunntsa, das nach Ausweis von A spät komsā eher unkomponiert zu fassen ist.

⁹ ṣalye wai moroṣkaṃ Obl., als Obj. von yamaṣāle abhängig. Vgl. dazu auch § 318, 1b.

¹⁰ G. abhängig von śaul.

¹¹ Hier Pass.

¹² „entsteht ihm (scil. dem Embryo)“.

¹³ Möglicherweise zu y[okanma] zu erg., aber der Pl. von yok „Haar“ ist sonst nicht bezeugt.

¹⁴ Am Anfang der Lücke viell. wieder yok zu erg.

¹⁵ „zuviel“.

tekamma eřšām. 10. tusāksa še-śuke māka mā šwālle¹. 11. űake wirot-
tānta weñau: lākši malkwermpa wirot; swāñana misa mitāmpa wirot;
klyemom warne lwasāts misampa mit panit wirot. 12. malkwer patsam
uppālāššana witsakammpa kārkoř sātrempa mā šwālle². Kuse šuwam,
patko māsketār.

XXXI.

Liebesgedicht

(Nr. 496)

1. [mā]³ ű[i ci]sa⁴ noř šomo ű[e]m [wno]lme [l]āre tāka, mā ra
postam oisa lāro māsketār-ñ⁵.
2. ciřše laraumñe ciřše ārtañye pelke⁶ kaltta[r]r solāmpa řše⁷.
mā t(e) stālle sol wārñai. || 2 ||
3. taiysu pālscanoyim: sanai řaryompa sāyau karttse[ř] šaulu
wārñai snai tserekwa snai nāne.
4. yāmornñkte ře cau űi palskañe řarsa. tusa ysaly ersate, ciřy arař
ñi sālkaťe.
5. wāya ci lauķe, tsyāra űiř wetke, lyķautka-ñ⁸ pāķe po lāķlentās.
ciře tsārwo sampā[te-ñ].

XXXII.

Geschäftsbrief

(Nr. 492)

1. Šilarakite Āryawarmem tsamo yřuwarsa preķřām: Sessatatte rine
meskeřšem cānem⁹ aiřlyi¹⁰ tākam. 2. parso ette paiyka¹¹. řka plāwa¹²
Sessatatem, yaka lypař¹³ tākam. 3. mā plaņķřām! mesķi pito űi stare.
4. parso lywāwa-ř¹⁴; plāř¹⁵ ařķār mā lywāsta.
5. řak o[k](n)e¹⁶

Auf der Rückseite:

6. Āryawarmentse aiřle.

¹ „darum eben soll man von dem, was den gleichen Geschmack hat, nicht (zu)-
viel essen“.

² Die Konstruktion dieses Satzes ist nicht ganz sicher; viell.: „Milch (ist) nicht
zu essen mit Pollen (und) Lotoswurzeln (und) mit (darun?) gebundenom Getreide“.

³ Strophen im Metrum von 4 x 25 Silben.

⁴ Perl. comparationis, abhängig von lāre; vgl. § 77, 0.

⁵ Ps. im Sinne des Fut.; vgl. § 304, 1.

⁶ „zusammen mit dem Lebon“.

⁷ Für klyautka-ñ „machte mich teilhaftig (pāķe)“.

⁸ „die Münzen (das Geld) für die Bänder“.

⁹ ette paiyka „hat unterschrieben“.

¹⁰ Für lypař (= lywoř), N. Pl. m. PP. zu Wz. lu-.

¹¹ Für plāř; hier „Antwort“.

¹² Für lywāwa-c.

¹³ Für lypař; hier „Antwort“.

¹⁴ Zur Verwendung der Kardinalzahl vgl. § 251, 6.

XXXIII.

Rechenschaftsbericht über tägliche Klosterausgaben

Rolle in Pinselschrift

Viele der darin vorkommenden Bezeichnungen für Speisen bleiben
dunkel

(Nr. 433)

1. /// [ka]ntiř¹ yikřye masa o[k] t[o]m² ///. 2. pañcwarike Jñāna-
camndre lyāka Jñanaca³, sañkāstere řlacamndre řa[rsa]⁴ -⁵. 3. ikām
ñune⁶ řle trukālo: kantiř yikřye ok tom piř řaņķām, klese tau. 4. pañc-
warike Jñānacamndre lyāka Jñanaca, sañkāstere řlacamndre řarsa -.
5. űwemne trukāle Sumaiře wasa: kantine yikřye ok tom piř řaņķām,
klese tau piř řaņķām. 6. pañcwarike Jñānacamndre lyāka Jñanaca,
sañkāstere řlacamndre [řarsa řlacandre]. 7. meñe o[kta]nte. meñe
meñkine massa⁷. 8. wi meñantse ne trukāle Vinaiyře wasa: kantine
yikřye cāk wi tom, klese wi tom. 9. pañcwarike Sarwañatewe lyāka řa,
sañkāstere řlacamndre řarsa řlacandre. 10. traiy meñantse ne trukāle
Tuři wasa: kantine ynaikentāñe naiřři řwāle⁸ wasa. 11. řwer meñantse
ne trukāle ařari Sarwarakřite wasa: kantine řwālene řro-kant[i]ř yikřye
řwāra cakanma řkas tom, pa - - [-]nteř řwāra cakanma, opiř cāk piř tom,
kakwārne tarya tom. 12. pañcwarike Prajñākaracamndre lyāka Pajñā,
sañkāstere Āryawarme řarsa -.
13. [pi]ř meñantse ne trukāle Camndre
řamāne wasa: kantine - - Pesanentse řano war... 14. řkas meñantse ne
sāņķiř trukālene yikřye tarya tom, kantine řwālene yikřye masa cāk wi
tom. 15. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, sañkāstere Āryawarme řa[rsa] -.
16. [ř]uk meñantse ne sāņķiř řle trukāle kantiř yikřye řuk tom ///.
17. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, sañkāstere Āryawarme řa[řa] -.
18. ok meñantse ne sāņķiř řle trukālene kantiř yikřye piř to[m] - -.
19. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, sañkāstere Āryawarme řarsa ///.
20. űu meñantse ne sāņķiř řle trukāle kantiř yikřye masa [pi]ř řaņķām.
21. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, sañkāstere Āryawa ///.
22. řak řene
sāņķiř řle trukāle kantiř yikřye tau [p]i[ř] řaņķām. 23. pañcwarik[e] řa-
wañatewe lyāka⁹, sañ[kāst]e[re] ///.

¹ „für Gobiřk“.

² Pl. zu tau.

³ Eigenhändig Unterschrift.

⁴ Hier im Sinne von „bestätigte“.

⁵ Das ursprünglich eingetragene Signum ist hier, wie in anderon Stellen, vor-
wischt.

⁶ Vgl. § 251, 6.

⁷ meñe meñkine massa „der Monat ist im Mangel (dahin)gegangen“, d. h. „es ist
weniger abgegangen“.

⁸ „als Essen“.

⁹ Es folgt ein freier Raum; das Signum fehlt.

XXXIV.

Klosterbrief

1. - škunekesse¹ sänk nārīṃṣyāṅkunes² yārśalñe yamastrā. 2. ñakta, tve tu makte pāst aiśtrā³: šaṇ patarye saṅkrām star-ś pikwal[a] ///. - ke⁴ sänk tsamo⁵ ste. 3. šale⁶ amokācci šamem. šimprayentse patsāñ-kās skakanma lamssēmtrā. 4. šātre lauke māṅketār-me. ñake sa .c. ///. - rtse⁷ spelke māsketār-me. 5. ñake ciśiś⁸ pākwalñesa weskem: totka šātresā pruccamñe yamalle šait⁹! māka allonkna saṅkrāmṭane pru¹⁰ ///. 6. omte taṇ klyinaśā-ś¹¹ sak lakle ritatsi parktsi saṅkantse¹² lśśapakentse yāmoš saṅkrāmne. 7. ñake pākwalñesa kartse we[sk]em-ās: - /// yor¹³ postamñe šak cakanma šātre, mākte omtē taṇ maiyyane saṅkantse spelke kuśalapākš ayāto tākaṃ yāṃtsi¹⁴. 8. šale - .k. - ñiś /// mu¹⁵ tākaṃ-c.

¹ Der Anfangssatz ist in seinem Subj. und Obj. unklar. Zu der Bildung - škunekesse (nicht sicher zu erg.) sänk vgl. [bodhisa]wāññesse sänk.

² Der Komplex nārīṃṣyāṅkunes ist in der Deutung sehr unsicher. Viell. ist nārīṃṣyāṅkunes (oder ts) yāṅkunes? Vgl. Ōtani tsyāṅk zu trennen. Dazu s. Glossar.

³ Hier 3. Sg. an Stelle der 2. Sg. aiśtar; pāst aik- = skt. vijñā.

⁴ Wohl zu [ña]ke zu erg.

⁵ Für tsmāu; vgl. im folgenden šale für šle.

⁶ „zugleich“.

⁷ Wohl zu [ka]rtse zu erg.

⁸ Hier wohl umgangssprachlich mit doppelter All.-Endung für gewöhnl. ciś.

⁹ „mit wenig Getreide (schon) hättest du etwas Vorzügliches leisten können!“

¹⁰ Sinngemäß zu pru[ccamñe yāmu] zu erg.

¹¹ Für klyinaśā-ś.

¹² „Glück (und) Leid des Ordens zu erforschen (und) zu erfragen“.

¹³ Am Ende der Lücke zu [ā]yor zu erg.

¹⁴ mākte... yāṃtsi „damit hier in (= mit) deiner Kraft Eifer (und) Wohlverhalten des Ordens fähig ist, zustande zu kommen (wörtl. „gemacht zu werden“)“.

¹⁵ Erg. zu [yā]mu.

Zweiter Teil

Glossar

A. Osttocharisch

A

- aṃśār (aṃśār)** Adj. I „schwach, schwerfällig“, Pl. *aṃśre*
- ak** [ek] a. „Auge“, Par. *aśām* 25, 1a; 26, 1; 35, 1; 44, 1b; 68; 115, 5; 140, 2; 190; 210. — Abl. XIII, 19. Par. I, 54. Instr. *-ānyo* II, 12; III, 35; IV, 19, 23; VIII, 1. — Adj. *-ši* 210. Par. *aśnāši* 210
- akappi** [= B] a. III, 2 pā. „akappiya“, „Unreinheit“, Pl. *-intu* 25, 3; 100; 175, 1
- ✓ **akämtsune** [ekaññe] a. III, 2 „Besitz“, Pl. *-eyäntu* I, 19 (*a°-pät-kälpä-luneši*)
- akälyme** [ekalymi] Postpos. c. G. „in der Gewalt von“ I, 29; III, 24, 26
- akmal** [särwāna] Sg. m. „Gesicht“ (wörtl. „Auge-Nase“) 11, 3a; 86, 1. — IX, 16. Instr. I, 40; IV, 19. All. *akmlac* IV, 19. — S. **ak** und **malañ**
- akritär** Adj. I „rund, voll“, Pl. *akritre*
- akṣar** [akṣār] m. V, 3 skt. „akṣara“, „Silbe“, Pl. *-i* 165, 6
- ac** [-ś(c)] All.-Affix 71, 2; 79
- aci** 1. [*warñai*, *wärñai*] Postpos. c. Abl. skt. „ādi“, „mit ... beginnend“ 289. — IV, 4, 5, 6 u. ö.; IX, 4; X, 14, 19; XIII, 8, 19. — 2. [*ecce*] Adv. und Präv. „herbei“ 285, 3. — IV, 3 (*pānwo ... aci*)
- Ajātaśatru** [= B] m. skt. „Ajātaśatru“, N. pr. eines Königs von Magadha 9, 3; 103
- añumāski** [āktike] indekl. Adj. 1. „wunderbar“ II, 13. — 2. „verwundert“ I, 70; IX, 17. — Mit Suff. *-ši* IV, 7
- añc** Postpos. c. Obl. „zu, an“ VIII, 2 (*yokm aṃc*)
- añcāne** s. **äntsam**
- añcāl** [wāntalye] f. „Bogen“. — III, 25; IV, 13. G. *añclis* IV, 14
- *añcu** [eñcuwo] „Eisen“ 25, 1a. — Adj. *añcwāši* VI, 8, 9
- atas** [ate] Adv. „heraus“ 285, 2. — Wohl Postpos. I, 54 (*sunčkäṣṣ a° ymām*)
- atānkāt** [etānkätte] Priv. „ungehindert“ 228; 320; 321
- atār** [etre] m. V, 1 „Held“, Pl. *atrañ* 25, 1a; 86, 1; 180, 1a
- atra-tampe** Bahuvr. II, 4 „Heldenkraft besitzend“, Pl. *-eñ* 156, 1a; 237, 3
- atroñci** [etreñ] Adj. I „heldenhaft“, Pl. *-iñi* 217, 2
- adhīt** wohl irrig für *atit* [= B] = skt. „atita“, „vergangen, darüber hinausgegangen“ XIII, 14
- adhiṣṭhit** [= B] skt. „adhiṣṭhita“, etwa „Gebrauch“. — In der Verbindung *adhiṣṭhitā emts-* „sich vornehmen, festhalten“ IX, 39 (*adhiṣṭitā!*)
- am** [-ne] Lok.-Affix 71, 2; 81

- an-** Pron. suff. der 3. Pers., nur in sekundären Kasus 264 Anm. 2. — All. IV, 18 (*weñā-nn-anac*). Abl. *-anās*
- anapār** [*enepre*] Adv. „davor, vor“ 285, 2. — Als Postpos. c. G. III, 9, 43; als Präpos. c. Perl. III, 29
- Anāthapiṇḍik** [*Anāthapiṇḍike*] m. skt. „Anāthapiṇḍika“, N. pr. eines reichen Kaufmannes. — Obl. *-kām* IV, 5
- anāsrāp** [= *B*] skt. „anāsrava“, „Freisein von sündhaften Einflüssen“ 48 Anm. 1
- anityāt** [= *B*] skt. „anityatā“, „Unbeständigkeit“
- ane** (*anne*) [*enem, enenka*] Adv. „innen, drinnen, hinein“ 285, 2. — Postpos. c. L. VII, 5 (*wārtam ane; riyam anne*)
- antus** [*entwe*] Adv. „alsdann“ 286, 1. — VI, 9
- apārkār** [*emparkre*] Präp.-Adv. „lange, ausführlich“
- apālkāt** [*empalkaitte*] Priv. „unbekümmert“ 228; 320; 321
- appārmāt** [*appamāt*] skt. „apramata“, „verächtlich“ I, 9 (*mā-pār-māt*)
- Apratitulyenam** [*Apratitulyenne*] (Lok.) Name eines Metrums II, 5; IX, 8
- aptsar** [= *B*] f. III, 2 skt. „apsaras“, „himmlische Nympe“, Pl. *-āntu* 174. — Pl. IV, 10. Instr. *aptsarntuyo* IV, 11
- Aptsaradarśnam** [*Aptsaradarśanne*] (Lok.) Name eines Metrums I, 40
- Abhidharm** [*Abhidhārm*] Sg. m. skt. „Abhidharma“, Kommentar zur buddhistischen Terminologie
- abhinai** [= *B*] skt. „abhinaya“, „Pantomime, theatralische Darstellung“
- abhišek** [= *B*] skt. „abhiṣeka“, „Salbung, (Mönchs)weihe“ 156, 2 (*lāntune-a°*). — IX, 18 (*lāntuneyam a°*). 35 (*yugarāja-a°* „die Salbung zum König des Zeitalters“)
- amok** [= *B*] a. (III, 2), m. (V, 3) „Kunst“, Pl. gewönl. III, 2 *-āntu*, einmal V, 3 Obl. *-ās* 115, 3; 175, 5a. — I, 15. 17. 20 u. ö. Abl. I, 19. L. I, 52. Pl. Obl. *-ās* XXI, 16 Anm. 3. — Adj. *-ši* I, 18
- amokāts** [*amoktse*] subst. Adj. I m. „Künstler, Handwerker“, Pl. *amoktse* 12; 136; 224. — I, 18. G. *amoktsāp* I, 16
- ayanisuneyum** Adj. IV „Grundlage bildend (?)“, Pl. *-māṣ*. — Sg. m. N. XIII, 27
- ar-** [*er-*] „hervorrufen“ 25, 1a; 26, 1; 339, 2
- Ps. VIII 373, 2; 374, 1; 486. *arāṣ* I, 71; III, 19; X, 7. Ger. I subst. Sg. G. *arāṣlis mosam* „um des Hervorrufens willen“ 318, 1c. Inf. *arāssi* I, 31; XIII, 18. — Ko. VII Med. *arāñtār* 415, 1. Ger. II *arñāl* X, 14. — Ipv. III Med. Sg. 2 *parsār* 425; 460, 4. — Pt. III Med. *arsāt* 442, 8; 443. — PP. *aru* 431, 1e; XIII, 18
- arām** [*ere*] Sg. m. „Aussehen“ 25, 1a
- arāmpāt** [*erepate*] a. III, 2 „(schöne) Gestalt“, Pl. *-āntu* 174; 175, 5a. — I, 31. 71; X, 12. Instr. I, 31. — Adj. *-ši* III, 2
- Aruṇāvati** [= *B*] skt. „Aruṇāvati“, Name einer Stadt

- arkant-** [*erkennt-*] Adj. III „schwarz“, Pl. *arka(m)ś* 29, 6a; 36, 3; 44, 2b; 47, 2; 240; 242 u. 242, 4. — Vgl. auch *orkām*
- arkāmnāṣi** [*erkenmaṣṣe*] Adj. I „zur Leichenstätte gehörig“, Pl. *-iñi* 32, 4; 106, 2; 147, 4; 161; 165, 2; 214, 3; 384, 1
- arth** [*ārth*] a. III, 2 skt. „artha“, „Sinn“, Pl. *-āntu* 9, 1; 175, 5b. — XIII, 3, 19
- aryu** [*walke*] indekl. Adj. u. Adv. „lange (von der Zeit)“ 104, 4; 286, 1. — IV, 20
- avijñapti** [= *B*] skt. „avijñapti“, „Nichtbekanntmachung“ XIII, 14
- Aviś** [= *B*] skt. „Avici“, Name einer Hölle 48 Anm. 1. — L. IV, 24 (*Aviśan-āk*). — Adj. *-ši* IV, 25
- avihis** skt. „avihimsā“, „Nichttöten lebender Wesen“ XIII, 30
- aśi** [*aśiya*] f. VI, 3 „Nonne“, Pl. *aśyāñ* 94, 1; 132; 147, 3; 148, 2b; 163, 1
- aśup** [*aśubh*] skt. „aśubha“, „Abscheulichkeit“. — Adj. *-ši* X, 4
- aśaiks** [*aśaikṣe*] m. V, 1 skt. „aśaikṣa“, „einer, der keine religiösen Übungen mehr nötig hat, Arhat“, Pl. *-i*. — Pl. N. X, 19 (*śaikṣy aśaikṣi*)
- aśnum** [*śaṇetstse*] Adj. IV „Augen habend“, skt. „cakṣuṣmant“, Pl. *-māṣ* 144; 238 Anm. — Bahuvr. *ākār-aśnum* „mit tränenden Augen“ 156, 2. — Sg. m. N. II, 5
- aśśāl** [*-mpa*] Kom.-Affix 71, 2; 78
- aśśi** [*at(t)si*] Part. „wohl“ 291, 2. — Meist in der Frage: I, 38 (*kuss aśśi sās?*); III, 34 (*wraśāl ślā aśśi?*); V, 4 (*kucc aśśi; ke-śśi*); VI, 6 (*kuciṣṣ aśśi*). — Im Aussagesatz I, 60 (*tunkyo-śśi tsit*); III, 30 (*lok aśśi-k*)
- aśuk** indekl. Adj. „breit, prall (?)“, skt. „āyata“
- asamkhe** [*asamkhyai*] a. VI, 2 skt. „asamkhyeya“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, eine unzählbar lange Weltperiode, Pl. *-eñ* 148, 2eβ; 171, 2. — Pl. Obl. *-es* IV, 24. Instr. IV, 25. L. IV, 22. 24. — Adj. *-ši* X, 3 (*tri-a°*)
- asāl** [*esale*] III, 1 „Pfosten“, Pl. *asāunt* 166; 173. — Pl. All. *asāntwac* VII, 6
- asināt** [*ontsoytte*] Priv. „unersättlich“ 87, 2; 228; 320; 321. — In Verbindung mit *lāk-* II, 8; IX, 26; X, 1
- asur** [*asure*] m. VI, 3 skt. „asura“, „Dämon“, Pl. *-āñ* 148, 2b; 180, 1b
- ats** [*tsa*] Part. der Bekräftigung, oft mit Verdoppelung des vorhergehenden Auslautskonsonanten, skt. „eva“ 291, 3. — I, 27 (*yalām wramm ats*); III, 19 (*wpāss ats*); IX, 13 (*ši ats*). — Verallgemeinernd I, 65 (*kuss ats ne* „wer auch immer“). — In adversativer Bedeutung I, 31 (*knānmune ats mā tāṣ-ām*). — Im Korrelativsatz I, 31 (*tāpreṃ ats ... māmne*). — In fester Verbindung *śakkats* [*nemcek*] „sicherlich, bestimmt, gewiß“ 291, 3; I, 21; III, 49. — Nach der Verstärkungspartikel *-k* I, 35. 40; IV, 22. 24. 25; VI, 7
- atsam** (*asam, asa*) Erweiterung von *ats* (s. d.) XIII, 4, 29
- atsek** in der Verbindung *śakkatsek* (vgl. auch *ats*) „ganz gewiß“ III, 5, 22. 52. 53; VII, 2, 5; IX, 36. — Vgl. auch *ättsek*

A

- ā** [-sa] Perl.-Affix 71,2; 77
- āk** [āke] „Ende“ 23; 44,1a; 86,3; 167,1. — II,10
- āk-** [= B] mit Suppl.-Paradigma (344,2) „führen“ 24,1; 35,1; 44,2a
 Ps. II 22,1; 25,1b; 33,3bβ; 36,3; 315,2; 351,3; 355,1.2; 356,1; 481.
 Pl. 3 *ākeñc-ām* IX,10. (PPs: *āsant* II,8. — Ko. V *wā-* 412,1. (Opt. Sg. 1
wāwim I,46. Ger. II *wāl* 329. (Abstr. *wāhune* VII,3. — Pt. I 438,1.
 Med. Pl. 3 *wānt-ām* VII,6. — PP: *wāwo*. (Abs. -orās VII,6.7
- ākatsum** Adj. IV „als Ende habend“, Pl. -*mās* 156,2
- ākāl** [akāl] a. III,2 „Wunsch“, Pl. -*āntu* 11 Anm.1; 115,3; 175,5a. —
 III,5.11.42.45; IV,22. Instr. VI,2.13. Abl. IV,24.25. — Komp. *se-ākāl*
 „Wunsch nach einem Sohn“ 156,2. *ākāl-kāmše* „Wunsch erfüllend“
 237,3; 326,3. — S. auch **-kāmše**
- ākās** [akāse] skt. „ākāsa“, „Lufttraum“ 11 Anm.1; 182,4. — VI,11
- ākār** [Pl. *akrūna*] III,1 „Träne“, Pl. f. *ākrun* 8; 24,1; 44,1a; 173. —
 Instr. III,35. Pl. XI,3
- ākār-aśnum** s. **aśnum**
- ākārnu** Adj. IV „tränennd“, Pl. -*uś* 104,3; 244,1. — Pl. f. Obl. *ākārnut*
 IV,23
- ākālyune** [aklyilne] a. III,2 „Lehre, Lehrmeinung“, skt. „āgama“
- ākālsāl** [akālšāl] subst. Adj. I (Ger. I zu *ākl-*) m. „Schüler“, Pl. *āklāšlye*
 138,1; 148,4; 225 Anm.; 318,1c. — Pl. Obl. -*es* I,19. — Vgl. auch
āklāšlyi
- ākīñc** [akāñc] Adj. „abgelegen“, skt. „prānta“ 15,1a; 116 Anm.1
- ākñats** [akñatsa] Adj. II,3 „unwissend, töricht“, Subst. „Tor“, Pl.
ākñatsāñ 11,2; 96,3; 152,3; 233,2; 325. — Pl. m. G. *ākñatsāñsi* III,37
- ākñtsune** [akñatsāñne] a. III,2 „Unwissenheit“ 11,3b; 88,1. — III,22.
 23. Instr. I,35; X,16. G. -*eyis* I,48
- ākl-** [= B] „lernen, lehren“
 Ps. VIII [= B IX] *āklās* 382 Anm. 2. Inf. *āklāssi*. — Pt. I PP. *āklu*
 31,1; 436,1. — Vgl. auch **ākālsāl**
- āklāšlyi** (fem. Movierung zu *ākālsāl*) „Schülerin“ 141,2
- āklye** [akalye] Sg. m. „Lehre, Studium“, skt. „śikṣā“ 88,5; 186,2
- āks-** [= B] „verkünden, lehren“ 74,4 u. Anm. 2
 Ps. XI Sg. 1 *āksisam* 15,1a; 387. Inf. *āksissi*. — Ko. XII 389 Anm.;
 421,1. Opt. Sg. 1 *āksiññim* IX,38. — Ipv. V 427. Sg. 2 *pāksiññā-ñi*
 II,7. — Pt. V 451,2. *āksiññā* I,63. Pl. 3 *āksiññār* III,12; VII,3. —
 PP. *āksiññu*
- āgat** [= B] skt. „agada“, „Arznei, Gegengift“
- āñkar** [āñkār] m. „Stoßzahn“, Pl. I,2 -*u*, V,3 -*i* 44,1c; 111,4; 147,2;
 160,6; 184,2. — Pl. N. -*i* III,49.50. Obl. -*ās* III,44.49
- āco** Sg. m. „Embryo“, Pl. G. -*ośsi*
- ājānai** (*ājānay*) [= B] indekl. Adj. skt. „ājāneya“, „von edler Abkunft“
 IX,10 (*ājānay yukañ*)
- āñu** [= B] „Aufhören, Ruhe“ 103

- āñc** [ette] Adv. „(nach) unten“ 285,2. — IX,11
- āñcālyi** [āñcāl, āñcali] skt. „añjali“, „die beiden aneinandergelegten
 Hände“ IX,12 (*ypantrā āñcālyi*); II,5 (*śl-āñcālyi*); IV,1 (*āñcālyi-tsa-*
rānyo)
- āñame** [āñme] skt. „ātman“, „Selbst“ 86,2; 125; 182,4. — I,45.49.51
 u.ö.; IX,26; XIII,31 (*śñi-āñ-kākmārttuneyāṣ*). Kom. *āñmaslāk* I,35.40.
 Abl. *āñmaṣ* IX,4. L. *āñmaṣ* I,49. G. *āymes* IV,13.23. — Adj. *āñmaṣi*
 I,49.50
- āñmatsum** [-āñmatstse] Adj. IV in *tsopats-āñmatsumāñcsā* (Pl. m. Perl.)
 „unter Großgesinnten“ 156,2
- ātāl** m. V,1 „Mann“, Pl. *ātli* 86,1; 127; 180,1c
- āti** [Obl. *atīyāi*] VI,3 „Gras“, Pl. f. *ātyāñ* 45,2a; 94,3; 191; 193,1
- ātukek** [tet(e)kāk] Adv. „plötzlich (?)“ 286,1
- ātliñci** Adj. I „männlich“ (vgl. *ātāl*), Pl. -*iñi* 217,2
- āttsek** [attsak] Part. „fürwahr“ 291,3. — Vgl. auch **atsek**
- ām** Interrog.-Pron. „wen?“ 271 Anm.; 273
- Ānand** [Ānande] m. skt. „Ānanda“, N. pr. des ständigen Begleiters des
 Buddha 11,3a; 141,1. — II,3.8; IV,19.23. Vok. II,2.5.7; IV,18.
 Obl. -*ām* IV,18. All. -*ānac* II,1.5 (*Ānandānac*)
- ānās** [anās] Adj. II,3 „elend“, Pl. -*āñ* 121; 234,3
- Ānandārśnam** [Ānandārśne] (Lok.) Name eines Metrums IV,23
- āneñci** [anañsar] Adv. „genau, sorgfältig“, in Verbindung mit *pāl-*
 I,48.69
- ānewāts** [anaiwatse] Adj. I „unangenehm, unlieb“, skt. „apriya“, Pl. -*tse*
- ānt** [ānte] „Fläche“ 24,1. — L. IV,10
- āntiṣpur** [antiṣpur] skt. „antahpura“, „Harem“
- 1 āp** [Obl. *āppai*] m. „Vorfahre, Vater“, Pl. -*añ*. — Pl. Obl. -*as* IX,19
- 2 āp** [= B] f. „Wasser, Fluß, Strom“
- āpāy** [apāy] a. III,2 skt. „apāya“, „schlechte Daseinsform, niedere Ge-
 burt“, Pl. -*āntu* 175,5a. — Pl. L. *āpāytwam* III,37
- ābhāswar** skt. „ābhāsvara“, Bezeichnung einer Götterklasse IV,7
- āmās** [amāc] m. VI,3 skt. „amātya“, „Minister“, Pl. -*āñ* 11 Anm.1; 116;
 141,1; 147,5; 148,2b; 171,2. — Pl. N. I,65; VIII,2.5. Obl. -*ās* I,64;
 III,9; IV,4. All. VIII,1
- āmpi** m., **āmpuk** f. [antapi, antpi m./f.] Zahlw. „beide“ (mit Par.,
 soweit ein solcher gebildet werden kann, sonst Pl.) 24,1; 46,3; 140 Anm.;
 258,2. — m. VI,6 (*esām*). f. X,15 (*kapsiññāñ*)
- āy** [= B] m. (!) III,2 „Knochen“, Pl. -*āntu* 18 Anm. 2; 109; 174; 175,5d.
 — I,50. Pl. L. -*āntwam* XII,3. — Adj. Pl. *āyāntwāsi* VI,8
- āyāto** [ayāto] Adj. „geeignet“ 93,2; 239
- āyātosum** Adj. IV „geeignet (für)“, skt. „anukūla“, Pl. -*mās*. — Sg. m. N.
 c. G. XIII,23. c. All. XIII,28. c. L. XIII,15. c. Inf. XIII,28
- ār-** [= B] „aufhören“ 33,5b
- Go.** Ps. IV Med. *aratār* 25,2; 364,1. — Ko. V 412,1. *āraṣ* XI,4. —
 Pt. I 438,1. *ār* 307,3; IX,6; XI,6

K. „aufgeben“ Ps. VIII [= B IX] *ārāṣ* 376 Anm. 1. — Pt. IV PP. *ārṣu* 449, 1; X, 6

āral (wohl Ger. II zu *ār-*) „Aufhören (?)“ — Perl. in der Verbindung *cwal ārlā* I, 28

ārānt [*arhānte*] m. skt. „arhant“, „Arhat“

ārāntiṣparām [*ar(a)hanteṣṣe perne*] „Arhatwürde“ 156 Anm.

ārānc [*arañce*] „Herz“ 11, 1; 15, 1a; 86, 2; 182, 4. — I, 37; II, 6; III, 15, 21. 30, 49; IV, 23; VI, 6; VIII, 3; IX, 38; X, 2. Perl. III, 29. L. III, 23, 36. — Adj. *-ṣi* 214, 1; I, 41

ārānci [vgl. *arañcātse*] Adj. I „Herzens-“, Pl. *-iñi* 216

āre [= B] VI, 4 „Pflug“, Pl. *-eñ* 23; 24, 1; 27, 3a; 29, 2; 88 Anm. 1; 148, 2eα; 198; 211

ārki [*ārkiw*] Adj. III „weiß“, Pl. *ārkyamś* 23; 24, 1; 30, 1; 44, 2a; 101; 144; 153; 230, 3; 240. — Sg. f. N. *-im* V, 4 (*rtār-ārkiṃ*). Pl. f. Obl. *ārkyant* X, 15

ārkiṣoṣi [*śaiṣṣe*] a. III, 2 „Welt“, Pl. *-intu* 18 Anm. 3; 175, 1. — II, 8; III, 24; IX, 7; X, 16. L. *-ṣyam*, *-ṣṣam* I, 14; IX, 2. G. *-is* I, 20; II, 1; X, 6, 13, 18

ārt m. V, 1 „Freier“, Pl. *-añ*. — Pl. N. III, 2. G. *ārtāṣṣi* III, 9

ārt- [*ārt(t)-*] „preisen“

Ps. IV Med. Sg. 1 *artmār*, 2 *arttār* 11, 3a; 363, 4; 364, 1. — Ko. V Med. *ārtatār*, Opt. Med. Sg. 1 *ārtimār* 11, 1; 412, 1. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pārtār* 11 Anm. 1; 423. — Pt. I Med. *ārtat* 11, 2; 438, 1. — PP. *ārtu* III, 6

ārtak [*ārt(t)e*] Präv. in Verbindung mit *tār-* „sich gleichgültig verhalten“, skt. „upekṣ“ 287, 4. — I, 54

āryamārg [= B] skt. „āryamārga“, „der edle Pfad“. — Kom. XIII, 29

ārlā s. **āral**

ārwar [*ārwer*] Adv. „bereit“ 23; 111, 6. — *ārwar i-* „hingehen“ VI, 10; *ārwar tāk-* VII, 7; *ārwar pyutk-* I, 11; *ārwar yām-* III, 11. — *retwe-ārwar* „zur Verbindung bereit“ 156, 2

ārśi [*ārśe*] VI, 1 skt. „ārya (?)“, Pl. *-iñ* 186 Anm. 1

ārśo [*ñerwe*] Adv. „heute“ 286, 2. — IX, 37 (*ārśo-k*)

ārṣ skt. „ārṣa“ in *ārṣ-krānt* skt. „ārṣagrantha“, Name eines Werkes XI, 6

ārṣal [*arṣālo*] f. VI, 3 „Schlange“, Pl. *ārṣlāñ* 11, 2, 3b; 90, 2; 148, 2b; 185; 191; 192. — Pl. Instr. *-āṣyo* I, 6, 8

ārts kom [*artsa kaum*] „Tag für Tag“, skt. „anvaham“ 73, 5b; 286, 2

āl- [= B] „fernhalten“

Ps. VIII [= B IX] Med. *ālāstār*. Ipf. Med. *ālsāt* 397, 4. — Ko. VII Ger. II *ālñāl*. — Pt. III Med. *ālsāt* (*āltsāt*). — PP. Abs. *ālurās*

ālak [*alyek*] Pron.-Adj. „anderer“, Pl. *ālyek* 11 Anm. 2; 24, 1; 25, 1b; 80, 5; 274; 282. — Sg. m. N. I, 10, 32, 69. Perl. *ālyaknā* X, 11. f. Obl. *ālyākyām* I, 32; IX, 7. Pl. m. N. III, 3; IV, 6. Obl. *ālykes* III, 30; VII, 4; XIII, 30. G. *ālu* I, 63 (*ālu-ypeṣi*). 71; III, 46. — Komp. *ālak-wkām* „andersartig“ 156, 2

ālam stets in Verbindung mit obl. Kasus von *wāt* [*ālyauce*] „einander“ 283, 4. — IV, 12 (*ā-wāc*); XI, 2 (*ā-wcāṣ*)

ālamham [= B] skt. „ālamhānā“, „Stütze“. — In Verbindung mit *ya-* XIII, 13, 14

ālaṣṭ [*alētse*] Adj. „gleichgültig, fremd“

ālās [*alāsmo*] Adj. skt. „alasa“, „träge“. — Sg. m. G. *-āp* I, 12

ālāsune [*alāsāñne*] a. III, 2 skt. „ālasya“, „Trägheit“ 167, 2a. — I, 10. G. *-eyis* I, 14

ālu s. **ālak**

āle [**alyiye*] „Handfläche“, Par. *ālem* 24, 2; 88, 5; 186, 2. — L. *-eyam* III, 4

ālp- [= B] „darüber hinstreichen“

Pt. I Med. *ālpāt*

āṣari [*aṣari*] m. skt. „ācārya“, „Lehrer“, Pl. G. *āṣamryāṣi* (sic)

āṣāwe [*aṣāwe*] indekl. Adj. „grob“ 89, 1; 237 Anm. — XIII, 7, 8, 9

āṣāwesune a. III, 2 „Grobheit“. — L. *-eyam* XIII, 8, 11. — Adj. *-ṣi* XIII, 7 (*pālskes ā-svabhāwum* skt. „cittaudāryalakṣaṇaḥ“)

āṣṣi viell. = *ā aṣṣi* „wo wohl?“, skt. „kutra nu?“ 273

āṣām [*aṣām*] indekl. Adj. „würdig“ IX, 2. — *māmtne āṣām* s. *māmtne*

āṣānik [*aṣānike*] Adj. II, 3 „(ehr)würdig“, Pl. *-añ* 30, 1; 87, 3; 136; 141, 1; 148, 2b; 152, 3; 185; 191; 196 Anm. 2; 232, 2. — Adj. Sg. m. N. II, 1, 5 (Vok.); IV, 23. Obl. *-ām* IX, 3, 4, 22. — Subst. II, 3 (Vok.); 8; IX, 27, 32. G. *-yāp* II, 11

āṣtār [*astare*] Adj. I „rein“, Pl. *āṣtre* 87, 2; 95; 136; 142, 1a, b; 151; 227. — Sg. m. N. X, 5; XII, 1 (adverbiell). Obl. *āṣtrām* X, 2, 4, 7. Pl. f. Obl. *āṣtrām* X, 3. — Bahuvr. *āṣtār-pāṣṣuneyum* „reine Sittlichkeit ühend“ 156, 2

āṣtrone [*astarñe*] a. III, 2 „Reinheit“ 167, 2a; 227

ās [vgl. *aṣiye*] „Ziege“

ās- [= B] „trocken werden“ 33, 5b

Ps. IV Med. *asatār* 363, 5; 364, 1. — Ko. V *āsaṣ*. — Pt. III *asās* 443. — PP. *āsu* VI, 8

āsar [*asāre*] (nur im Bahuvr. *āsar-pāṣṣak*) Adj. I „trocken“, Pl. *āsre*

āsām [*asām*] m. V, 3 skt. „āsana“, „Sitz, Thron“, Pl. *āsāñi* 148, 1; 171, 2. — VI, 16. Perl. *āsānā* VI, 15; IX, 9

āsuk Präv. „über“, skt. „ati“ 285, 3. — *āsuk i-* „weitergehen“ VII, 5; *āsuk kāt-* „überschreiten, passieren“ I, 8; VII, 5

āskāc [*ask(w)ace*] f. VI, 3 „Kusagras“, Pl. *-añ*

ātsāts [*ātstse*] indekl. Adj. „dicht“, skt. „kalila“

Ä

-ām s. **-m**

āntan(n)ene [*ente*] Relat. „wo“, skt. „yatra“ 276. — Disjunkt. *āntan(n)ene* ... *tāmne* „wo ... dorthin“ 275, 1; II, 14; IX, 21

āntāne [*ente*] temp. Konj. „als, wenn“, skt. „yadā“ 276

äntsam (*ätsam*, *antsam*) [*intsu*; vgl. auch *mäksu*] Interrog.-Pron. „welcher?“ 36,3; 271. — Sg. m. N. XIII, 6.12.16.20. — Relat. *äntsanne* 271. — Sg. m. Obl. *äñcāne* (für *äñcāne*) XIII, 32 (*äñcāne sāñi surmās* „wegen welcher Scham“)

-ām s. -m

-āš (-aš, -āš) [-*mēm*] Abl.-Affix 71,2; 80

I

i- [= B] mit Suppl.-Paradigma (349,2) „gehen“ 73,3.6; 77,1.2; 79,1; 80,1a

(Ps.) I 15,1a.b; 351,4; 353; 455,2; 461,1. *yās* I,24; IX,21; XII,1. Pl. 1 *ymās* VII,5. 3 *yāñc* X,6. *yāñc* V,2. PPs. Med. *ymām* I,54; II,11; VI,10. (Ger. I *yāl* I,43; IX,36. Inf. *ysi* VII,4.5. — (Ip) 392,1; 454. *yeš* I,4.7.32 u.ö.; III,25; IV,13. Pl. 3 *yeñc* IV,5.6.7 u.ö.; VI,3; VII,3. — (Ko.) V 11,2.4; 33,3aβ; 400,3; 411,2a; 412,2. Sg. 1 *kalkam* III,41; IX,37. 3 *kalkaš* I,29; VIII,3; IX,38. (Ger. II *kalkāl* 318,2a; 330; I,43. — (Ip) VI 313,1; 428; 460,1c.3b. Sg. 2 *piš* II,2; III,29. Pl. 2 *piš* (Adhort.) VI,3. — (Pt.) I 11,2; 33,3aβ; 430,4; 433,1. *kalk* I,5.6.55.63; II,14; VI,9; IX,27.28.29 u.ö.; XI,5; *kalkā-m* VII,2. Pl. 3 *kalkar* III,30. — (PP.) *kalko* VII,3; IX,30; XIII,14. (Abs.) -*orāš* I,6; III,12; V,5

Ikṣvāku [= B] m. skt. „Ikṣvāku“, N. pr. des Ahnherrn der Śākya-dynastie, Pl. -*uñ* Angehörige eines Volkes der Śākya-dynastie, das sich von Ikṣvāku ableitet 130; 148,2d

indri [= B] a. (III,2), Pl. f. (VI,1) skt. „indriya“, „Sinnesorgan“, Pl. III,2 -*intu*, VI,1 -*iñ* 100; 148,2c; 175,1; 186 Anm.1. — Pl. N. -*iñ* XIII,19. Obl. -*is* XIII,14

ime [= B] Sg. m. „Erinnerung“, skt. „smṛti“ 30,1; 88,3; 127; 180,2f. — I,35.49.50

iryāpath [= B] a. III,2 skt. „īryāpatha“, „Bewegungsform“, Pl. -*āntu* **iṣanās** s. **yṣam**

U

Ugre m. skt. „Ugra“, N. pr. eines Laiananhängers. — Obl. -*em* IV,5

Uttāre [= B] m. skt. „Uttara“, N. pr. eines Buddha

Udāyi [= B] m. skt. „Udāyin“, N. pr. eines Mönchs 141,1

Udrāyane m. skt. „Udrāyana“, N. pr. von König Siṃhas Sohn. — Obl. -*em* IX,18. G. -*es* IX,18

Upaśodhane m. skt. „Upaśodhana“, N. pr. eines Yakṣa. — IX,17. All. -*enac* IX,8

upādhyā [*upādhyāye*] m. VI,3 skt. „upādhyāya“, „Lehrer“, Pl. -*āñ* 86 Anm.1; 130

upāy [= B] skt. „upāya“, „(Kunst)mittel“

upekṣ [= B] skt. „upekṣā“, „Indifferenz“

umpar [*yolo*] Adj. I „böse“, Pl. *umparñe* 221

uluke [= B] m. VI,4 skt. „ulūka“, Angehöriger einer Sekte, Bezeichnung ketzerischer Mönche, Pl. -*eñ* 198. — Pl. Obl. -*es* IV,6

E

e- [*ai-*] mit Suppl.-Paradigma (347,2) „geben“ 18,2a; 74,4 u. Anm.2 Ps. VIII [= B IX] Sg. 1 *esam* 11,3a; 379,1; 455,1. PPs. *ešant* 142,1a; II,10. Ger. I *ešāl* 142,1a; 318,1c. Inf. *essi* VI,8. Ip. *ešā* 11 Anm.1.2; 397,4. — Ko. I 401,1; 402,1. Sg. 1 *em* 309,4; III,3. Opt. Sg. 1 *āyim* 311,3; I,52. 2 *āyit* III,47. Pl. 1 *āyimās* VI,12. — Ipv. VI 428. Sg. 2 *paš* IX,20. *paš-ām* 264,2a; VI,4.10. — Pt. III 442,3; 444,2. *wās* XXI,16 Anm.3, *wā-ci* IX,15. — PP. *wawu* XI,4. Abs. -*urāš* I,29

emske [= B] Konj. „während“, skt. „yāvat“ 27,3b; 289

ek [vgl. *ekaññe*] „Speise, Essen“, skt. „bhoga“

ekār [*aikare*] Adj. I „leer“, skt. „śūnya“, Pl. *ekre* 29,1; 44,2c; 227

ekro [*snaitse*] Adj. IV „arm“, Pl. -*oš* 29,1; 44,2c; 242,3

ekrorñe [*snaitñe*] a. III,2 „Armut“ I,8

enikalsu [= B] Adj. IV „leidenschaftlich“, Pl. -*uš* 11 Anm.4; 104,2; 243. — Pl. m. Obl. -*uñcās* IV,10

enikāl [= B] „Leidenschaft“ 27,3b; 112,1; 160,3. — I,51; III,22.23. Instr. I,39. G. *enklis* I,48

enicare [= B] Adj. „unlieb“ 27,3c; 89,1

en- [= B] „unterweisen, befehlen“ 27,3b; 29,3

Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *enāsmām* 382. Inf. *enāssi* IX,19. — Ko. VII Abstr. *enlune* 380,4; 415,2. Ko. IX Abstr. *enāšlune* 11,3b; 380,4; 418. Adj. -*ši* VIII,1. — Ipv. IV 426; 449,1. Med. Sg. 2 *penšar* IX,20

enāk [*ainake*] Adj. „gemein“ 87,1; 220. — Sg. m. N. IV,22

emts [*entse*] Sg. m. „Selbstsucht, Geiz, Neid“. — Instr. VI,12

ents- [*enk-*] „ergreifen“ 27,3b; 77,2

Gv. Ps. VIII [= B IX] 379,2. Med. *emtsāštār* IX,3.39; XIII,10. Pl. 3 *etssantār* XIII,8. Inf. *emtsāssi*. — Ko. V 11,3b u. Anm.1; 412,3. Med. Sg. 1 *emtsmār-ām* I,46. 3 *entsatār* VIII,5. Abstr. *emtsālune* VII,3. — Ipv. I Med. Pl. 2 *pentsac* 423. — Pt. I (?) 438 Anm. Med. Sg. 2 *entsāle* VIII,3. 3 *entsāt* VI,16. — PP. *emtsu* I,28.33; VI,10. Abs. -*urāš* 317,3; I,47

K. Ko. IX Opt. *entsšiš* 11,3b; 418

ep- [*aip-*] „bedecken“

Pt. III *epās*, Med. *epsāt* 11 Anm.1; 443. — PP. *epu*

epe [= B] Konj. „oder“ 27,3b; 29,3; 290,1. — I,38; VIII,5

eprer- [*iprer* (*eprer*)] „Lufttraum“, skt. „ākāśa“ 27,3c; 111,6. — *eprer* (?) IV,11. L. -*raṃ* III,43.51; IV,11. G. -*ris* IV,10. — Adj. *eppreši* 111,6

empelune [*empelñe*] a. III,2 „Furchtbarkeit“ I,48

empele [empelye] Adj. II, 4 „schrecklich“, Pl. -eñ 27, 3c; 89, 1; 142, 1b; 226; 237, 2. — Sg. m. N. VI, 16. 19. Pl. m. Obl. -es I, 8. 26
erkāt [erkatte] Adj. „unfreundlich, verächtlich“ 27, 3b
erkātune [erkattāññe] a. III, 2 „Ärger(nis), Verachtung“ VIII, 1. 3
el [āyor] a. III, 1 „Gabe“ (eigl. Ger. II zu e-), Pl. -ant 11, 3a; 166; 169, 4; 174. — I, 29; IX, 20; XXI, 16 Anm. 3. Pl. XI, 4
elā Ortsadv. etwa „hinaus“ I, 55 (kāl̥k elā)
eśe [aiśar] in Verbindung mit yām- „wahrnehmen“ 287, 4
eśūk [śār; formal = eśuke] Adv. „darüber“ 285, 2; 289
es [āntse] m. V, 1 „Schulter“, skt. „skandha“, Par. -ām, Pl. -añ 24, 2; 27, 2; 47, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Par. VI, 6
ets- s. **ents-**

O

o-, o-n- [au-n-] Akt. „treffen“, Med. „beginnen“ 18, 2c
 Ps. X Med. Pl. 3 *omsantār* 385, 1. — Ko. VII Med. *oñtār* 415, 1. —
 Ipv. III Med. Pl. 2 *posāt* 11 Anm. 1; 425. — Pt. III 11 Anm. 1; 443.
 Med. *osāt* III, 31. Pl. 3 *osānt* VII, 4. 7. — PP. *āwu* III, 36. *onu* III, 36
ok [= B] Part., in der Verbindung *mā ok* [māwk] „noch nicht“ 28, 3;
 49 Anm.; 292
ok- [auk-] „zunehmen“ 29, 4; 44, 2c
 Gv. Ps. XI Sg. 1 *oksisam* 387. — Pt. V *okṣiññā* 451, 2. — PP. *okṣiññu*
 X, 2
 K. Ko. VII *okñās* 375 Anm.
okar [okaro] Sg. m./f. „Gewächs“ 28, 3
okāk [tāñktsi] 289. — 1. Postpos. „bis einschließlich“, gewöhnl. mit Obl.
 od. G., aber mit N. (unter dem Einfluß des vorangehenden Subj.) *mā*
sām sam lipo sass okāk wrasom „nicht ein einziges Wesen ist übrig-
 geblieben“ XI, 2. — 2. Konj. „bis“ XII, 1
okāt [okt] Kardinalzahl „acht“ 28, 3; 29, 6a; 44, 1a; 45, 1a; 117; 250;
 251, 2. — XIII, 4. *okāt-wālts* „8000“ IX, 30. 31 (*okāt-wālts-puklyi*). *okāt-*
tmām „80000“ V, 2; IX, 34. *okāt-tmām śtuar-wālts* IX, 21
okām [auki] „Vorsicht (?)“
oki [ram(t)] Part. „gleichsam, wie“, skt. „iva“ 291. — Nach Subst. I, 28.
 33; II, 12; III, 13. 28. 50; IV, 17; VI, 1. 8. 16. 18; IX, 7. 9. 21. — Nach
 Adj. u. Ptz. I, 34. 48. 57; II, 6; IV, 2. 3. 5 u. ö.; VI, 6; IX, 7. 10. — Nach
 Adv. I, 55; IX, 10. — Nach Pron. pers. I, 38. — Nach Verb. I, 36;
 III, 15; IV, 11; IX, 11
oko [= B] a. III, 2 „Frucht, Wirkung“, skt. „phala“, Pl. -ontu 28, 3;
 92, 1; 127; 147, 5; 175, 3; 205. — II, 12 (*ślo-oko*); V, 1. 4; VI, 21; X, 3. 13.
 Instr. XIII, 2. L. -oyam X, 17. — Adj. -si 205. Pl. *okontwāṣi* 205
okta-puklyi [okt-pikwalaññe] Adj. I „achtjährig“, Pl. -iñi 156, 1a; 251, 4
oktats [oktatse] Adj. I „achtteilig“ 260, 2. — Sg. f. Obl. *oktasām* XIII, 26
oktānt [oktante] Ordinalzahl „achter“ 257

oktuk [oktanka] Kardinalzahl „achtzig“ 254. — II, 8; IV, 2; X, 13
oktop [vgl. sanu] Präp.-Adv. „in Gefahr“. — All. VIII, 6. — Vgl. auch
klop
oñk [en̥kwe] m. V, 1 „Mann“ 28, 2; 29, 5a; 44, 1c; 86, 1; 127; 141, 1;
 180, 1a; 207. — III, 33; VI, 15. 19. Obl. -am VI, 16. All. *oñknac* III, 28.
 30. G. *oñkis* III, 26. — Adj. *oñkaṣi* 207
oñkalām [oñkolmo] m. VI, 3 „Elefant“, Pl. *oñkālmañ* 11, 3a. c; 25, 2;
 28, 3; 90, 2; 132; 148, 2b; 191; 192. — III, 48. Pl. N. III, 29. 30. Obl. -ās
 III, 30; VII, 6. Instr. IX, 10. Perl. V, 2. G. -āṣṣi III, 36. 43
oñkālmem [oñkolmaññe] Adj. I „Elefanten“, Pl. -eñi 219, 1
oñkrac [Obl. *oñkrocce*, *on(u)waññe*] indekl. Adj. „unsterblich, ewig“, skt.
 „amṛta“
oñkraci [on(u)waññe] Sg. m. „Unsterblichkeit, Ewigkeit“, skt. „amṛta“.
 — Komp. *oñkraci-kumpāc* „Unsterblichkeitstrommel“ 156, 2
oñant [auñento] „Anfang“ 90, 2; 192
oñi [en̥kwaññe] Adj. „menschlich“ 218, 2. — *oñi cmol* II, 12. 13. *oñi-*
cmolṣi III, 11; VIII, 3; X, 9
ote [= B] Interj. c. *tāpreṃ* „o über“ 293. — I, 35. 48; II, 13; III, 14;
 IV, 21; V, 3; IX, 23
o-n- s. **o-**
ontam [nta] Part. „(nur) etwa, irgendwie“ I, 41. — Meist in der Verbin-
 dung mit der Neg. „durchaus nicht“ 292. — III, 21. 29. 45; IV, 22
 (marr o°). 24
onmim [= B] Sg. m. „Reue“ 28, 3; 30, 1; 113, 1. — Instr. -nyo IV, 23. —
onmim yām- „bereuen“ 73, 4
opärkā [tsonkaik] Präp.-Adv. „zur Morgenzeit“ 286, 2. — Vgl. **1 pärk-** u.
ksār
opāṣṣi [epastye] Adj. „geschickt“ 28, 2; 216
opāṣṣune [epast(y)āññe] a. III, 2 „Geschicklichkeit“ I, 52
oppal [uppal] f. VI, 3 skt. „utpala“, „Lotos“, Pl. *oplāñ* 31, 3; 148, 2b;
 171, 2. — Perl. *oplā* I, 6. Abl. *oplāṣ* I, 6. Pl. Instr. -āṣyo I, 6. — Bahuvr.
oppal-yok „lotosfarben“. Pl. f. Obl. -ās IV, 19
opyāc [epiyac] „zur Erinnerung“ 28, 2; 116 Anm. 1. — In Verbindung mit
nas- „in Erinnerung sein“ VI, 7; mit *kāl-* „sich erinnern“ 73, 2. 4;
 III, 45. 53; IV, 23
opsāly [eksalye] f. III, 2 „Jahreszeit, Aktionszeit (eines Buddha)“, skt.
 „ṛtu“, Pl. *opslyāntu* (-yantu) 28, 2; 55; 174; 175, 5c
omāl [emalye] Adj. I „heiß“, Pl. f. *omlam* 12; 28, 2; 38; 142, 1a. b; 226. —
 Sg. m. N. IX, 38
omāskune [yolaiññe] a. III, 2 „Schlechtigkeit“, Pl. -eyāntu X, 3. 7
omāskem [yolo] Adj. I „böse“, Pl. -eñi 142, 1a. b; 219, 2. — Pl. m. All.
omskemsac I, 26. f. Obl. -enās III, 22. — Subst. „das Böse“ 65, 2
omlyi [emalya] f. „Hitze“ 12; 38; 193, 2. — I, 34
omskune s. **omāskune**
oy Interj. „o“ 5 Anm. 4; 293

- or** [= B] „Holz“ 28,3; 29,6a; 111,1; 160,3. — Adj. -*si* I,35.71
oram nur einmal in Verbindung mit einem nicht sicher zu ergänzenden
 Ipv., dem Sinne nach *oram pāstam* „kaure dich nieder (?)!“ III,29
orkām [orkamo] Adj. „finster“, Subst. „Finsternis“ 28,3; 29,6a; 44,2b.
 — Vgl. *ptulkk orkām*
orkāmmu [orkamotse] Adj. IV „finster“, Pl. -*uṣ* 104,3; 244,1
ort VI,3 „Freund (?)“. — Pl. Perl. *ortāsā* I,28
ortune a. III,2 „Freundschaft“ I,19
ortum Adj. IV „freundlich, freundschaftlich“, Pl. -*māṣ*. — Pl. m. Obl.
 -*māncās* III,18
orto [vgl. *mante*] Adv. „(nach) oben“ 285,2. — IX,11
orpank [orponk] V,3 „Tribüne (?)“ (wörtl. wohl „Holzbank“), Pl. -*i*
 115,4; 157,3a; 184,2
olar [aulāre] m. VI,1 „Gefährte“, Pl. -*iñ* 47,3; 186 Anm. 3; 198
olyi [Obl. *olyi*] „Schiff“ 28,3; 186,6
oṣeñi (vgl. *wṣe*) [kästwer] Präp.-Adv. „bei Nacht“ 286,2. — I,32; *ykoṃ*
oṣeñi I,25. — *oṣeñi* ... *ykonā* VI,18.21
oṣem (vgl. *oṣeñi*) „bei Nacht“. — *ykonā* ... *oṣem* VI,21
oṣke [oskiye] „Behausung“ 28,3; 187,2
osit „sittliches Verhalten“, skt. „śila“. — S. auch *pāpṣune*

AU

- Aurabhripurve** m. skt. „Aurabhripūrva“, N. pr. eines Gottes. — Obl.
 -*em* V,2.5. — Verkürzt *Aurabhri* V,5 (Vok.)

K

- k** [= B] Verstärkungspart. 291,4. — Nach Adv. *tāprenāk* I,18; IV,2.
pkāntāk I,32. *pūkāk*, *pkāk* I,65; VII,3; XIII,14. *wtāk* III,41. *ymārāk*
 I,1. *ārśok* IX,37. — Nach Part. *āśīk* III,30. *okik* 59 Anm. — Nach
 Neg. *māk* III,6; VI,7. — Nach Pron. *nśāk* I,38. *cwāśāk* IX,14. *camāk*
 XIII,10. *tāmāk* I,53. *cesmāk* III,9. *sanāk* III,42. *canāk* III,49; IX,15.
tanāk III,1. *tśāk* IX,17. — Nach Zahlw. *sasak* IV,14. — Nach Subst.
ānmaślāk I,35.40. *Aviśanāk* IV,24. *ārīncanāk* III,23. *kapsiññānāk*
 IV,17. *lokītāpāk* I,38. — Nach Verb. *sālpiṣṣ-āk* IV,22. — In festen Ver-
 bindungen wie (s.d.) *atsek*, *ättsek*, *ärtak*, *ālak*, *tāmnek*, *tmāk*, *tmāk*,
tmākyok, *nunak*, *ślak*, *śñikek*, *śyak*
kaci nur in der Verbindung *sne kaci* „ohne Veranlassung (?)“ III,33
kat „Zerstörung (?)“, nur in der Verbindung *kat ya-*, *yām-* „zerstören“
 I,68
katu [ketwe] m. V,1 „Geschmeide“, Pl. *katwañ* 180,2a. — Pl. Obl. -*as*
 IV,8
kam [kene] V,1 „Melodie, Ton“, Pl. **kanañ*, L. *kamsam* 44,1c; 86,1
Kanakamuni m. skt. „Kanakamuni“, N. pr. eines Buddha IX,31

- Kanaṣke** [= B] m. skt. „Kaniṣka“, N. pr. eines Königs 126
 ***kanwe** [keni] „Knie“, Par. m. -*em* 25,1a; 26,1; 44,2a; 54; 102; 172. —
 Adj. Par. *kanweṃṣi* 214,2
Kapilavāstu [= B] skt. „Kapilavastu“, Name von Buddhas Geburts-
 stadt
kappāñ Pl. N. VI,3 „Baumwollstauden (?)“, viell. mit skt. „karpāsa“
 zusammenhängend, I,12
kapsāñi [kektseñe] f. VI,3 „Körper“, Pl. *kapsiññāñ* 11,3a.c; 25,1b; 41;
 55; 86,2; 132; 148,2b; 182,2. — II,11; IX,24.26; X,12. Instr. *kapsiññō*
 II,8; IV,24.25; VI,16; X,16. Perl. *kapsiññā* I,54; II,5; XII,5.6.7.
 Abl. *kapsiññās* I,34; XI,5. L. *kapsiññam* I,51; III,16.30.37; IV,17;
 XII,2. G. *kapsiññās* X,2 (*pālskes-kapsiññis-tārkāluneṣim*). 10. Pl. N.
 X,15. Obl. -*ās* VI,10. — Adj. *kapsiññāsi* 214,1; I,51
kam [keme] m. V,1 „Zahn“, Pl. -*añ* 11,3a; 25,1a; 26,1; 44,2a; 86,1;
 148,2a; 180,2a
kayurs [kauṛse] m. VI,3 „Stier“, Pl. -*añ* 86,2; 127; 148,2b; 182,2. —
 I,28
kar Part. „doch, schon“ 291,4. — I,48; II,13
kark wohl ein Teil des Bogens, Perl. IV,14
karke [karāk] VI,4 „Zweig“, Pl. -*eñ* 25 Anm.; 115,2; 147,3; 148,2cα;
 198
kary- [kery-] „lachen“ 44,2a
 Ps. III 359,2.3.4; 360,1. Pl. 3 *karyeñc* I,70; IX,12. PPs. Med. *kare-*
mām 360,1. Ipf. 397,1. *karyā* 305,1; I,34. — Ko. V *kareṣ* 413,1
kalp [kāl̥p] m. V,1 skt. „kalpa“, „Weltzeitalter“, Pl. -*añ* 148,2a; 165,6.
 — L. XI,3. Pl. Obl. -*as* IV,24. Instr. II,7
 ***kalpavrkās** a. III,2 skt. „kalpavrkṣa“, „Wunschbaum“, Pl. -*kṣāntu*. —
 Pl. I,12. L. -*āntvām* I,11
kalyām skt. „kalyāṇa“, „edel, glückbringend“. — In der Verbindung
kalyām wās Bezeichnung einer bestimmten Goldart XIII,28
kaś [keś] V,1 „Zahl“, Pl. -*añ* 25,1a; 119. — *sne kaś* „zahllos“ IV,6. —
 In der Verbindung *kaś tā-* „berücksichtigen“ 73,4; XI,2
kaśsi [keścyē] Adj. II,1 „hungrig“, Pl. -*iñ* 36,4; 152,1; 230,2. — Sg. m.
 N. VI,5. Pl. m. N. VI,4
kaṣ [keṣe] „Klafter“. — In der Verbindung *kaṣ-swāñcem* „klafterbreiter
 Strahl“ 156,2; IX,9; X,12
kaṣt [keṣt] „Hunger“ 25,1a; 36,4; 44,3c; 117. — Instr. VI,1.8
kāk- s. **ken-**
kākmārtik [kamartike] subst. Adj. II,3 m. „Herrscher“, Pl. -*añ* 11,3a;
 220; 232,2. — II,9
kākmārt(t)une [kamart(t)āññe] a. III,2 „Oberherrschaft“. — X,8;
 XIII,31. Abl. XIII,31 (*śñi-āñcām-kākmārttuneyāṣ*)
kācke [katkauña] a. III,2 „Freude“, Pl. -*entu* 88,6; 175,4. — I,19;
 III,51; IX,25; XIII,26. Instr. II,6; IV,2.19
kāccap [kaccāp] V,3 skt. „kacchapa“, „Schildkröte“, Pl. -*i* 11,2; 184,2

- kātāk** [kattāke] m. VI, 3 „Hausherr“, Pl. *kātākān* 86, 1; 148, 2b; 180, 1b
1 kātāk [tsānk-] „aufstehen“ 35, 2; 80, 1e
 Ps. VI 367, 4; 370, 2. *kātānkāṣ* XIII, 26. Ip. *kātāñsā* 397, 2. — Ko. V
kātkaṣ 11, 2, 3c; 412, 1. Ger. II *kātkaḥ* III, 52. Abstr. *kātkaḥ* XIII, 15.
 — Pt. I 438, 1. *kātāk* III, 51. — PP. *kātkāku* 327, 2; I, 48; II, 5; III, 20.
 21; IV, 15, 18; XIII, 24
2 kātāk [= B] „sich freuen“ 35, 3; 79, 2
 Gv. Ps. II (?) Pl. 2 *kāckāc* 355, 1; 356 Anm. 1. PPs. Med. *kātkmām* III, 8
 K. „erfreuen“ Ps. VIII [= B IX] *kāckāṣ* 356 Anm. 1; 382. Med.
kātkaṣtār I, 37. Inf. *kātkaṣsi*. Ip. Med. *kātkaṣāt* 397, 4. — Pt. IV Abs.
kātkāṣurāṣ 447, 3; 449, 1
Kātyāyane [= B] m. skt. „Kātyāyana“, N. pr. eines Weisen VI, 20
kāp- s. **kāw-**
kāpālik m. VI, 3 skt. „kāpālika“, Anhänger einer śivaitischen Sekte, Pl.
-āñ. — Pl. Obl. *-ās* IV, 6
kāpñune [larauñe] a. III, 2 „Liebe“ I, 31, 71
kāpñe [lāre] indekl. Adj. „lieb, geliebt“. Subst. VI, 4 „Geliebte(r)“, Pl.
-eñ 48, 3; 89, 3; 148, 2eα; 198; 237, 4. — Adj. VII, 1. Subst. m. IX, 15
Kāpñe-kanam (Lok.) Name eines Metrums II, 11
kām- s. **pār-**
kāmadhātu [= B] skt. „kāmadhātu“, „Welt des Verlangens (Wun-
 sches)“. — Adj. *-si* IV, 8
kāmar [istak] Adv. „sogleich“ 286, 1. — VII, 4
kāmini f. skt. „kāmini“, „Geliebte“. — All. *kāminyac* I, 36
kārās [karās] f. khotan. „karāsā“, „Schlingengewächs“, „Wald“ 119; 127
kārunik [karunike] Adj. II, 3 skt. „kārunika“, „mitleidig“, Pl. *-āñ*. —
 Sg. m. N. VI, 2, 10; IX, 28, 33. Pl. m. Obl. *-ās* III, 18
kārum [karum] Sg. m. skt. „karuṇā“, „Mitleid“. — III, 15, 38. Instr.
kāruṇyo III, 30; IV, 18; VI, 11, 20. G. *kāruṇis* III, 14
kāre [kertte] a. VI, 4 „Schwert“, Pl. *-eñ* 148, 2eα. — Pl. Instr. *-esyo* VIII, 2
kārp- [= B] „herabsteigen“ 77, 2; 80, 1c
 Gv. Ps. VI 11, 2; 367, 2, 3; 368, 2b. *kārnaṣ* III, 10. PPs. Med. *kārmām*
 I, 6. — Ko. V Abstr. *kārplune* 11, 3b; 412, 1. — Pt. I 438, 1. *kārp* I, 4. —
 PP. *kākarpu* 11, 3b; I, 63. Abs. *-urāṣ* IX, 7
 K. Pt. IV PP. *kākarpsu* 301, 2; 497. Abs. *-urāṣ* 449, 1
kārme [empreṃ] indekl. Adj. „wahr“. Subst. a. III, 2 „Wahrheit“, Pl.
-eyāntu 89, 3; 175, 4. — Adj. I, 49; III, 49. Subst. Pl. X, 4 (*vedaṃṣinās* (!)
śtvar kārmeṃntu)
kārmem [etsuwai] Postpos. c. Perl. „auf ... zu, an“ 289. — IV, 12
 (*kāṣṣinā ko* „auf den Lehrer zu“); III, 29 (*ñi āriñcā ko* „an mein Herz“)
kārmetsune [empreṃtsūne] a. III, 2 „Wahrhaftigkeit, Wahrheit“, Pl.
-entu. — Instr. III, 16, 49
kāryap [karep] „Schaden“, Pl. L. *-āntwam* 118. — I, 57, 62; X, 17. All.
kāripac I, 10
kāltaṅk V, 3 ein Musikinstrument, Pl. *-i* 184, 2. — VII, 4

- kāw-** (**kāp-**) [kawā-ññ-] „begehren“ 48, 3
 Ko. V Abstr. *kāplune*. — Pt. I Pl. 3 *kāpar* 438, 1; VI, 2
kāwältune a. III, 2 „Schönheit“ I, 33, 35
kāwältu Adj. „schön“ mit Suppl.-Paradigma 219, 3; 237, 5. — Sg. f. N.
krāntso I, 44. Obl. *-onām* I, 39, 43, 45. Pl. f. Obl. *-onās* IV, 10
Kāśyap [= B] m. skt. „Kāśyapa“, N. pr. eines Buddha 9, 1; 129. —
 IX, 32
kāṣ- „schelten“
 Ps. XII Inf. *kāṣiñtsi* 390. Ip. *kāṣiññā* 397, 6. — Ko. XII Opt. Med.
kāṣiññitār 421, 1. — Pt. V PP. *kāṣiññu* 451, 2
kāṣāy [kaṣāy] skt. „kaṣāya“, „Befleckung, Unreinigkeit“ 11 Anm. 1
 (s. Ber.)
kāṣāri (**kāṣār**) [kaṣār] skt. „kāṣāya“, das gelbrote Mönchsgewand
 11 Anm. 1 (s. Ber.). — *kāṣāri wsāl* III, 17, 18, 20, 21
kās skt. „kāśa“, Bezeichnung einer Grasart, Pl. *-añ* IV, 12
kāsu [kartse] Adj. III mit Suppl.-Paradigma „gut“, Pl. *kramṣ* 25, 1a;
 36, 3; 47, 2; 138, 1; 142, 1b; 144; 146, 2; 153; 222 Anm.; 240; 241, 2. —
 Sg. m. N. I, 1, 3, 16; III, 37, 53; IV, 26. Obl. *krant* VIII, 3; IX, 13, 15;
 X, 1, 2, 3 u. ö. *krāñcām* III, 32, 52. f. Obl. *krāñtsām*. Pl. m. N. I, 9, 61;
 IV, 26. G. *krāñcāṣsi* I, 49; III, 18; IX, 20; X, 5, 14. f. N./Obl. *krant* VII, 1;
 IX, 2, 14, 15; X, 15. — Adv. I, 22; III, 17; IX, 30. — Subst. „das Gute,
 Heil“ 65, 2; 222 Anm.; III, 46. All. *kāswac* III, 18. — Komp. *kāswa-*
pāṣtsāk „gutes Denken habend“ 156, 1a; 234, 7
kāswe Adj. I „gut“, Pl. *-eñi* 219, 3. — Adj. Sg. m. N. I, 31. — Adv. IV, 9
kāswone [kartsauñe, vgl. auch *kreantauna*] a. III, 2 „gutes Werk, Tugend,
 Verdienst“, Pl. *-eyāntu* 127; 138, 2; 162, 2a. — III, 2; IX, 23. Instr.
 II, 13; III, 32, 37; XIII, 32. All. *-eyac* II, 6; XIII, 31. G. *-eyis* VIII, 3.
 Pl. III, 38; IX, 14; XIII, 18, 27, 28. All. *-eyāntwac* XIII, 19. L. *-eyāntwam*
 XIII, 32. G. *-eyāntwis* XIII, 18. *-entwāṣsi* IX, 5. — Adj. *-si* III, 36, 38
kāswoneyum [kreantaunatsse] Adj. IV „tugendhaft“, Pl. *-māṣ* 238 Anm.
 — Sg. m. N. III, 53. — Bahuvr. *kākropu-kāswoneyum* „einer, der
 Tugenden gehäuft hat“ 156, 2
kāts [kātso] wohl f. „Bauch“ 90, 2; 194. — I, 54
kātse [akartte; vgl. auch *ysape, spe*] Adv. „nahe bei“ 285, 2. — Postpos. c.
 All. III, 41; V, 5; VII, 6; X, 6 (*cwac* ... *kātse*)
-kāmṣe Adj. II, 4 „gewährend“, Pl. *-eñ* 89, 2; 237, 3; 326, 3. — *ākāl-*
kāmṣe s. **ākāl**
kūt- [= B] „streuen“
 Ps. VI *knāṣ* 367, 3; 369. Ger. I *knāl*. — Pt. I Pl. 3 *katar* 433, 1. — PP. *kto*
kātāk- [= B] „überschreiten“ 33, 3aβ; 35, 1
 Gv. Ps. VI 370, 1. Pl. 3 *ktāñkeñc* I, 9. Inf. *ktāñkātsi*. — Ko. V 412, 2.
 Sg. 2 *katkat* 308, 3; IX, 19. Ger. II *kātkaḥ* 318, 2a; I, 9. Abstr. *kātkaḥ*
 VII, 3. — Pt. I 432, 3; 433, 1. *kcāk* I, 8. Pl. 3 *katkar* VII, 5. — PP. *kātko*
 144; 327, 1; VI, 7. Abs. *-orāṣ* 317, 3; I, 8
 K. Pt. II PP. *śasātiku* 440, 1

kätw- „täuschen“

Ps. VIII Med. *katustär* 379, 2. — Pt. III PP. *kakätwu* 327, 3; 443, 1, 48

kän- [= B] „zustande kommen“ 44, 2a

Gv. Ko. III 409, 2. Med. *knatr-äm* III, 11. Abstr. *knalune* XIII, 1. — Ipv. III Sg. 2 *pkana-ñi* 313, 2; 425. — Pt. III PP. *kaknu* 76, 2b; 442, 8; 443, 1, 31; II, 8, 9, 13; III, 44; V, 2; IX, 22, 24; XIII, 32

K. „erfüllen“ Ps. VIII [= B IX] Med. *knästär* 383, 2. Ipf. Med. Pl. 3 *kämšant* 397, 4. — Ko. IX Sg. 1 *knāsam* 418

känt [*kante*] Kardinalzahl „hundert“ 11, 3a; 22, 2; 44, 1a; 86, 4; 255, 1. — IV, 24; X, 13. *känt wiki* „120“ IX, 33; *känt taryāk* X, 15. *pāñ-känt* „500“ 255, 2; VII, 6. — Subst. Pl. III, 1 *käntant*, III, 2 *käntantu* 169, 2; 175, 5b; 255, 3. — Pl. Instr. -*uyo* 76, 6b; IV, 9

käntu [*kantwo*] Sg. m./f. VI, 3 „Zunge“, Pl. *käntwāñ* 22, 2; 44, 3a; 45, 2a; 90, 2; 148, 2b; 191; 194; 211. — Adj. *käntwāši* 211; 214, 1

känts- „bekennen“

Ps. VIII [= B IX] Med. Pl. I *käntsāsamtär* 379, 3a. PPs. *kämtsāšant* 379, 3a; X, 3

kām- [= B] „kommen“ 31, 2; 35, 1; 44, 2b; 78, 1; 79, 1

(Ps. X 16, 1; 384, 1; 385, 1. *kumnās* III, 7; VII, 2; IX, 4. Pl. 3 *kumšeñc* I, 2. (Inf. *kumnāssi*. Ipf. 397, 5. Pl. 3 *kumšār* IV, 12. — Ko. I *šmās* 401, 1; 403. Pl. 3 *šmeñc* III, 3. Abstr. *sāmlune*. — Ipv. I 16, 1; 422, 2; 423. Pl. 2 *pukmās* III, 11. — Pt. VI (?) *kmā-m* 453, 1. — Pt. III PP. *kakmu* 31, 1; 327, 1, 3; 328, 2; 431, 1a; 443 Anm. 1; I, 38, 40; II, 8; III, 1, 2; VIII, 6; IX, 19. Abs. -*urās* I, 56; II, 3; IX, 18, 22

kāmpo indekl. Adj. „zusammen, vereint“ V, 4

1 kār-k- [= B] „stehlen, rauben“

Ps. VI Inf. *kärnātsi* 368, 2a

2 kār-k- [= B] „binden“ 35, 1

Ko. VII *kärkñās* 415, 2. — Pt. III 442, 5, 8; 445. Pl. 3 *šarkr-ām* 79, 1; 264, 1; VII, 6. — PP. *kakärku* 442, 6

kārksim [*kerketse*] a. VI, 3 „Fessel“, Pl. -*nāñ*

kārkkāl [*kārkkälle*] Sg. m. V, 1 „Teich“, Pl. -*ālyi* 148, 1; 181

kärn- [= B] „schlagen“

Ps. VIII [= B IX] 381. PPs. Med. *kärnasmām* IV, 9. — Ko. IX Abstr. *kärnāšlune*. — Pt. II *kakrām* 440, 1. — PP. *kakärnu* 327, 2

kär-parām [*käre-perne*] Sg. m. „Würde“. — Instr. -*ānyo* IX, 24

kär-parnu [*käre-pernettse*] Adj. IV „würdevoll“, Pl. -*uš* 244, 1

kärpi [*kärp(i)ye*] Adj. I „gemein“ 216

käry- „bedenken, bestimmen“

Ps. VIII [= B IX] 381. *käryāš* XIII, 5. — Ko. IX Abstr. *käryāšlune* 418; XIII, 3

käryatsum Adj. IV „beabsichtigend“, Pl. -*mās*. — Sg. m. N. II, 1

kärye „Sorge, Bedenken“

kärw- s. *kru*

kāršt- [*kāršt-*] „abschneiden“ 51

Ps. VI *kāršnās* 367, 3; 368, 1a. Pl. 3 *kāršneñc* I, 17. Inf. *kāršnātsi* I, 67. — Ko. V Abstr. *kārštālune* 413, 3. — Pt. I Med. *kārštāt* 433, 1. — PP. *kārsto*. Abs. -*orās* I, 66

kärs- [= B] „wissen“ 33, 3aβ; 35, 1; 297, 1; 340, 2

• Gv. (Ps. VI 11, 2; 367, 2; 368, 1a. Sg. 2 *käršnāt* I, 69. 3 *käršnās* X, 17; XIII, 2, 4. PPs. *käršnānt* XIII, 5. Ger. I *käršnāl* X, 18; XIII, 28. Inf. *käršnātsi*. — Ipf. Pl. 3 *šärsar* 399, 1. — Ko. V *krasas*, Pl. 3 *kärseñc* 411, 3; 412, 2; 491. Ger. II *kärsäl* IV, 24, 25. Abstr. *kärsälune* 23; XIII, 3. — Ipv. I Sg. 2 *päkras* 423; 460, 1a. — Pt. I *šärs*, Pl. 3 *krasar* 432, 2; 433, 1. Med. *kärsāt* IV, 13. — PP. *kärso* II, 8, 10. Subst. *kärsor* „Wissen“ 111, 3; 317, 1; I, 63. Abs. -*orās* III, 14, 52.

• K. (Ps. VIII [= B IX] 381. Sg. 2 *šärsäst* X, 10. (Inf.) *šärsässi* I, 44. — Pt. II *šasärs* 300, 1; 439, 3; 440, 1. — PP. **šasärsu* 301, 1

kärsām Adj. IV „wissend“, Pl. -*mās* 91, 1; 136

kärsälune s. **kärs-**

kärsor s. **kärs-**

1 käl- [= B] „ertragen“

Ps. VIII 374 u. 374, 1. PPs. Med. *klāsmām* III, 34. Ger. I *kālšäl* VIII, 1. Inf. *klāssi* III, 27; VIII, 3. — Ipv. II Sg. 2 *pkäl* 424. — Pt. II *kakäl* 439, 3; 440, 1

2 käl- [= B] „führen, bringen“, in der Verbindung mit *opyāc* (s. d.) „sich erinnern“ 35, 1; 44, 1c

Ps. VI *källās* 367, 3; 368, 2a. PPs. Med. *källāmām* III, 45. Inf. *källātsi*. — Ko. V 11, 4; 411, 2a; 412, 2. *klās-ām* VII, 5. Pl. 3 *kleñc* III, 28, *kleñ-ci* III, 29. Opt. Med. Sg. 2 *klitār* III, 53. Abstr. *klälune*. — Ipv. I Med. Sg. 2 *päklār* 423; 460, 2; 492. — Pt. I 430, 1; 432, 2; 433, 1. Sg. 1 *šlā* III, 34. — PP. *klo*. Abs. -*orās* IV, 23

kälk- [vgl. *kalāk-*] s. *i-*

kälñ- [= B] „tönen“

Gv. Ps. I Pl. 3 *kälñiñc* 352, 1. Ipf. 397, 1. *kälñā* 305, 2; IV, 2

K. Ps. VIII [= B IX] *kälñāš-ām* 381. — Ko. IX Pl. 3 *kälñāseñc*. — Pt. II 440, 1. Pl. 3 *kakälñār* 307, 1; IV, 11

kälp [*kallau*] Sg. m. „Gewinn“ 106, 2; V, 1. — Komp. *kälpa-pälsäk* „an Gewinn denkend“ 156, 1a. Sg. f. Obl. *kälpa-pälskām* I, 43

kälp- [= B] „erlangen“ 35, 1; 48, 1; 80, 11; 341, 2

Gv. (Ps. VI 368, 2a. Med. *kälpnātär* 295; I, 19; IX, 37. Pl. 3 *kälpnāntär* I, 9. Ger. I *kälpnāl* I, 1. Abstr. *kälpnālune* 319, 1. (Inf.) *kälpnātsi*. — Ipf. Med. *šälpat* 399, 1. — Ko. V Med. *kälpnātär* 11, 3b; 412, 2. Opt. Med. *kälpitär* I, 21. Pl. 1 *kälpimtär* IX, 15. Ger. II *kälpāl* 318, 2b; 330; III, 49, 53; VI, 11. Abstr. *kälpālune* 319, 1. Adj. *ši* I, 19 (*akämšune-pāt-ko*). — Pt. I 11 u. II, 2, 3b; 24, 3; 430, 4; 433, 1. Med. Sg. 2 *kälpāte* IX, 34, 35. 3 *kälpāt* I, 8; IV, 13; VI, 14; IX, 27, 28, 29 u. ö. — PP. *kälpo* 18, 2c; 28, 3; 107, 1; 246; 431, 3, 5; I, 35; III, 53; IV, 5; X, 3. Subst. Perl. *kälporā* 111, 3; 317, 2. Abs. -*orās* 111, 3; I, 45

K. Pt. II *kakälyp* 439, 3; 440, 1

- kälpām** Adj. IV „erlangend“, Pl. -māṣ 91,1. — Sg. m. N. X, 2
- käly-** [= B] mit Suppl.-Paradigma (345,2) „stehen, sich befinden“
- Gv.** Ps. II 12; 33, 3bβ; 355,1; 356,1. Med. *kälytār* XII,1. Inf. *kälytsi*. Ipf. 397,1. Med. *klyāt* IV,14. — Suppl. *štām-* [*stām-*] 36,4. — Ko. V *štamaṣ* 412,2. — Ipv. I 423. Sg. 2 *pāṣtam* III,29. — Pt. I *sām* 432,2; 433,1. *śmā-ṃ* II,5. Pl. 3 *štamar* 307,1; IV,10.11. — PP. *štmo* 246; VIII,1; IX,24. Abs. -orāṣ III,43; VIII,2
- K.** „stellen“ Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *štāmseñc* 381. — Ipv. II 424. Sg. 2 *pāṣām* 460,1a; IX,20. — Pt. II *śaṣām* 439,3.4; 440,1; 458,2; 461,2. — PP. *śaṣmu* 431,2; IX,19
- kälyc** Adj. I (wohl zu *kälts-*) „drohend (?)“. — Pl. f. Obl. VIII,2 (*kälycam kāresyo*)
- kälyme** [*kälymiye*] Sg. m./f. „Himmelsgegend, Richtung“, Pl. I,2 -*eyu*, III,2 -*eyāntu*, VI,4 -*eñ* 47,3; 88,5; 148,2eα; 160,5; 175,4; 198. — III,10; IV,13. *kälyme* „nach allen Richtungen“ 73,8; I,16; IV,4. Perl. -*eyā* „in der richtigen Weise“, skt. „samyak“ I,24; II,8.10; V,1; X,7. Pl. L. -*entwam* I,1; III,2.10; IV,2. — Komp. *śoma-kälyme* „ganz und gar“, skt. „ekānta“ 156,1a. *štwar-kälyme* „nach den vier Himmelsrichtungen“ 156,2
- kälywāts** nur in der Verbindung *ñom-kälywāts* [*ñem-klawis(s)u*] „erhaben“, skt. „bhagavat“ II,8. — Vgl. auch *klyu*
- kälts-** [= B] „bedrohen“
- Gv.** Pt. I PP. *kältso*
- K.** ohne Bedeutungsveränderung Pt. II 440,1. *kakälts* III,15
- kāṣtār** indekl. Adj. „zahlreich, viel“, skt. „sambahula“
- kāṣṣi** [= B] m. VI,1 „Lehrer“, Pl. -*iñ* 30,1; 71,2; 100; 136; 138,1; 141,1; 148,2c; 172; 186 Anm.1. — I,60.63.65; II,4.8.12; IV,2.15.16 u.ö.; IX,27; X,19. Obl. -*iṃ* II,6.12; VIII,4; IX,3; X,3.6.14.19. Perl. -*iñā* I,48.52; IV,12. All. -*inac* I,67. G. *kāṣṣiyāp* I,43; II,2. Pl. N. IV,6; X,19. G. *kāṣṣiśsi* I,20.60; X,19
- käs-** [= B] „erlöschen“ 44,2b
- Ps. II Sg. 2 *kāṣt* 355,3.4; 356,1. Inf. *kāṣsi*. — Ko. III Abstr. *ksalune* 88,1; 409,2; IX,27.28.29 u.ö. Adj. -*ṣi* 214,1. — Pt. III PP. *kaksu* 245,1; 443
- kinkare** m. VI,4 skt. „kimkara“, „Diener“, Pl. -*eñ* 198
- kinnare** [= B] m. VI,4 skt. „kimnara“, mythisches Wesen, Pl. -*eñ* 198
- kip** [*kwipe*] Sg. m. „Scham“ 30,1. — I,63 (*kip śarmaṣi*). Instr. I,61
- kipsu** [*kwipassu*] Adj. IV „schamvoll“, Pl. -*uṣ* 11 Anm. 4; 243
- ku** [= B] m. „Hund“ 44,1a; 103; 142 Anm.; 143
- ku-** [= B] „gießen“ 31,1; 44,3a
- Ps. VIII *kuṣ* 374,1. Ipf. *kuṣā* 397,3. — Pt. III *śosā-ṃ* 440,3
- kukām** [*kukene*] Par. „Fersen“ 31,1
- kukāl** [*kokale*] m. V,1 „Wagen“, Pl. *kuklañ* 31,3; 44,1b; 86,1; 148,2a; 181. — IX,10. Pl. L. *kuklasam* V,2
- kuc** s. *kus*

- kuccatāk** [*kucatāk*] V,3 „(hoher) Turm, Söller“, Pl. -*i* 184,2
- kucne** s. *kusne*
- kūñāṣ** [*śalna*] „Streit, Kampf“
- kuñcit** [= B] sak. „kumjsata“, „Sesam“ 16 Anm.; 117. — Adj. -*ṣi* I,32; II,2.4.11.14
- kutk-** [= B] „verkörpern“ 31,1
- Pt. I Med. *kutkāt* 433,3. — PP. *kutko*
- kuntis-tsek** [*lwaksā-tsaika*] m. „Töpfer“ 136; 141,1. — II,13.14. All. -*ānac* II,2.3
- kupār** [*kātkare*] Adj. I „tief“, Pl. f. -*aṃ* 44,2b; 227
- kupre** [*kwri*] interrog. Pron.-Adv. „ob?“ 277. — III,34; VII,5 (mit Ps.). — *kupre pat (nu)* „oder ob?“ I,46 (mit Ko.); IV,16 (wohl mit Ps.)
- kuprene** [*kwri*] Konj. „wenn“ 277. — Mit Ko. I,29; III,3.49(?); VI,11; IX,37. — Mit Opt. (Irreal der Gegenwart) IV,20; IX,2. — Mit Ger. II u. Ipf.-Kop. (Irreal der Vergangenheit) II,9; IV,24.25. — Ohne -*ne*: *kupre pat* „oder wenn“ III,49 (mit Ko.). Unsicher, ob hierhergehörig *kupre ontam* „wenn nur etwa“ I,41 (mit Opt.)
- kum** „Haarwirbel“, skt. „ūrṇā“
- kum-** s. *kām-*
- kump** skt. „kumbha“, „Topf“. — Komp. *kumpa-kump* „Topf bei Topf“ 156,1a
- kumpāc** [*keru*] m. V,2 (?) „Trommel“, Pl. *kumci* 148,1; 182,1. — Pl. N. IV,11
- kūyal** (*kyal*) [*kā*] interrog. Pron.-Adv. „warum?“ 278,1. — Mit Ps. I,69; III,33. — Mit Opt. I,46.52; IX,38
- kūyalte** (*kyalte*) [*katu*] Konj. „denn“ 278,1. — Satzeinleitend I,11; III,6.21.45; XIII,9. — Zur Einleitung einer den vorangehenden Text erläuternden Strophe I,15
- kur-** [*kwār-*] „altern, schwach werden“
- Gv.** Pt. I PP. *kuro*
- K.** Ps. VIII [= B IX] Med. Pl. 3 *kursamntār*. — PP. *kakuru*
- kūraś** [*krośce*] Adj. I „kalt“, Pl. *krośse* 28,3; 44,1c; 87,1; 217,1
- kūrekār** [*kurakār*] m. V,3 skt. „kūtāgāra“, „Obergeschoß, Dachzimmer (eines Hauses)“, Pl. -*i*. — IX,24. Pl. N. VI,8
- kuryār** [*karyor*] „Handel“ 16,1; 44,1b; 111,7. — I,23
- kuryart** [*kāryorttau*] m. VI,3 „Kaufmann“, Pl. -*āñ* 106,1; 141,1; 148,2b; 200,2
- kursār** [*kwarsār*] I,2 „Meile, Vehikel“, skt. „yojana“, Pl. -*wā*, *kurtsru* 16,2; 44,1c; 73,5a; 76,7a; 111,4; 147,2; 160,1. — Pl. -*wā* I,6
- kul-** [= B] „nachlassen“
- Ps. III Med. *kulatār* 360,1. — Ko. V Opt. Med. *kulitār* 412,6
- kūli** [*klyiye*] f. VI,3 „Weib, Frau“, Obl. *kūle*, Pl. *kūlewāñ* 11 Anm.1; 16,1; 86,4; 127; 138,1; 143; 148,2b; 163,3; 191 Anm. — VI,15.16. All. -*eyac* I,43. Pl. N. IX,11.16. Instr. -*āsyō* IV,5. All. I,42

- k_uleñci** [klaiññe] Adj. I „weiblich, Frauen-“, Pl. -iñi 142,1b; 217,2. — Sg. m. N. III,10. Obl. -im I,35; III,11
- kulyp-** [= B] „verlangen“ 16,2; 44,3b
- Ps. III Med. *kulypatār* 359,4; 360,1. Ger. I *kulypal* II,2.4.11. *māmtne kulypal* „nach Wunsch“, skt. „yatheccham“ 279,2
- kulypam** Adj. IV „verlangend“, Pl. -māṣ 91,1; 326,1. — Sg. m. N. II,4. G. -māntāp I,43
- k_uśal** [= B] indekl. Adj. skt. „kuśala“, „heilsam, gut“ XIII,17.19.21
- k_uśalapākāṣ** [k_uśalapākāṣ] skt. „kuśalapakṣa“, „sittliches Benehmen“. — All. -pākṣac XIII,28
- k_uśalamūl** [= B] a. III,2 skt. „kuśalamūla“, „Heilswurzel“, Pl. -āntu 175,5a
- kus** [k_use] Interrog.-Pron. „wer?, was?“, Obl. *kuc*, G. *ke* 16,2; 27,3b; 31,2; 44,1b; 270. — Sg. N. „wer?, welcher?“ I,38.45; II,5.7; III,38; IV,22; VI,18 (*kus tñi lyalypu*). „was?“ I,58. Obl. „was?“ II,7. Pl. Obl. V,4.5 (*kuc* . . . *pñintu*). Abl. „woher?“ VI,6 (*k_uciss*). 12. G. „von wem?“ IX,37. „wovon?“ V,4. — *kuc* „wie?“ II,7. — Indef. *kuc yārmaṇ* „in irgendeinem Maße“ V,1(?); VII,5. — Konj. *kuc śkaṃ* [k_uce spē] „geschweige denn“, skt. „kim uta“ 278,2. — Relat. *kus* s. **kusne**
- kusne** [k_use] Relat.-Pron. „welcher“, Obl. *kucne*, G. *kene*, besonderer N. Pl. *k_ucene* 265; 270. — Sg. N. I,24; III,30.32 (*kusne nāṣ*); IV,22; IX,2.15; XI,2.4; XIII,3.19.26. Pl. N. I,65 (*kuss ats ne*); IV,20.24. *kus śkaṃ ne* 270 Anm. 2; XIII,14. Obl. IX,34; XI,3. G. III,11; X,17; XIII,30. *ke mosam ne* „weswegen“ 270 Anm. 2. Perl. *k_ucāne* IV,13. Kom. *k_uśaśśālne* XIII,25. — Indef. *kene kusne* III,11 (vgl. 274). — *kuc śurmaṣ ne* „aus welchem Grunde“ 270 Anm. 2. — Ohne -ne: *kus pat* (nu) 270; III,26. *ke pat* XI,2. *kuc pat* „oder“, skt. „yad vā“ 270; IX,2. — Konj. *kucne* [k_uce] „daß, weil, insofern“ 278,2; I,39.49; XIII,13
- Kuswaṃ** (Lok.) Name eines Metrums I,67
- Kutsmātam** (Lok.) Name eines Metrums IX,24
- ke** „Möglichkeit, Erlaubnis, Urlaub (?)“
- Ketumati** f. skt. „Ketumatī“, Name der Stadt, in welcher der zukünftige Buddha Maitreya geboren wird IX,7.21
- kem** [vgl. *añkaim*] Adj. „falsch, verkehrt“ 113,2. — Komp. *kem-pāl* s. -pāl
- ken-** [kwā-] mit Suppl.-Paradigma „rufen“
- Ps. II Pl. 3 *keneñc* 356,2. Ger. I *kenāl* 318,1b. Inf. *keṃtsi*. Ip. *keñā* 397,1. — Suppl. *kāk-*: Ko. V Abstr. *kāklune* 412,1. — Ipv. I Pl. 2 *p_ukākās* 31,3; 423. — Pt. I 438,1. *kāk* IV,18. — PP. *kākku* 11,3b
- 1 **ko** [k_ue] f. V,3 „Kuh“, Pl. *kowi* 28,2; 29,4.5b; 44,2b; 106,4; 148,1; 184,2. — Pl. Obl. *kos* VII,6
- 2 **ko** [koym] „Mund“ 28,3; 113,1; 160,3
- ko-** [kau-] „töten“ 29,4; 44,1c
- Ps. VIII Sg. 1 *kosam* 374,1. PPs. *koṣant* 96,1; 152,3; 233,1; III,15.30. Inf. *kossi*. Ip. 397,3. Sg. 1 *koṣāwā* VI,21. — Ko. I *koṣ*, Pl. 3 *kāweñc*

- 402,1. Abstr. *kolune* VI,20. — Ipv. Sg. 2 *pko* VI,21. — Pt. III *kos* 443. — PP. *kāko* 442,6
- ko** [kau] Adv. „hoch, (nach) oben“ 116 Anm. 1; 285,2. — II,5
- koñi** Adj. I „-täglich“, Pl. -iñi 216. — *ṣāpta-koñi* „siebentäglich“ 156,1a; 251,4
- Kotikarne** m. skt. „Kotikarna“, N. pr. eines Karawanenführers VI,3.5.17
- koṭiśvar** [koṭiśvare] m. VI,3 skt. „koṭiśvara“, „reicher Mann“, Pl. -āñ IV,5
- kot-** [kaut-] „spalten“
- Ps. VI *kotnaṣ* 11,2; 367,2; 368,1b. Inf. *kotnatsi*. — Ko. V Abstr. *koṭlune* 412,7. — Pt. I *kot* 438,3; 495. — PP. *kākotu*
- kotār** [kottār] a. skt. „gotra“, „Geschlecht, Familie“, Pl. Perl. *koṭrāntwā* VII,4
- kom** [kaum] m. V,3 „Tag, Sonne“, Pl. *koñi* 18,2c; 29,4; 30,1; 32,3; 37; 44,1a; 73,5b; 81,3; 113,1; 184,2; 209. — III,11; X,16 (*kom mañ*). Pl. N. *ṣpāt koñi* „sieben Tage, Woche“. Perl. *ṣpāt komsā* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin“ 77,1; I,5.6. L. *ṣpāt komsam* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81,3; XII,1.2.3 u. ö. G. *konāṣṣi* VII,3. — *kom kom* „Tag für Tag“ 73,8; 156,2; IX,4. — Adj. -ṣi 209. — *ārts kom* s. d., *ṣpāt-kom* s. **ṣpāt**
- komñkāt** [kaumñākte] m. V,1 „Sonne“, Pl. *komñāktāñ*. — Pl. N. V,4; IX,24
- kontāl** skt. „kuṇḍala“, „Ring“ 31,3
- kom-pārkāñci** [kaum-pirkōṣṣe] Adj. I „östlich“ 216. — Sg. f. Obl. -cām III,10; IX,7. — Vgl. 1 **pārk-**
- kom-pārkānt** [kaum-pirko] „Sonnenaufgang, Osten“
- kom** [kaume] „frischer Trieb“, skt. „pravāla“
- kor** [kot-] VI,1 skt. „kotī“, „zehn Millionen“, Pl. Obl. *koris* 9,3; 256. — IV,25. Pl. Instr. 76,6b; IV,4.10
- corpā** [wrattsai] Adv. „entgegen“ 285,2
- kolām** [Obl. *kolmar*] f. „Schiff“ 28,3; 188,2
- kolye** [kolyi] „Schwanzhaar“ 28,3; 29,6a; 44,2c
- koṣt-** „schlagen“
- Ko. V Sg. 1 *koṣtam*, Abstr. *koṣtlune* 412,7. — Pt. I *koṣt* 438,3. — PP. *kākoṣtu* 327,1; III,33
- kos** [= B] interrog. Pron.-Adv. „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279,1
- kosne** [kos] Konj. „wieviel, wie“, skt. „yāvat“ 28,3; 29,6a; 279,1. — I,10 („wie“). 41 („solange wie“)
- kospreṃ** [kos] interrog. Pron.-Adv. „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279,1
- kospreṃne** [kos] Konj. „wieviel, wie oft“ 279,1. — *kospreṃne* . . . *tāprenāk* „wie oft . . . so oft“ IV,2; *kospreṃ kospreṃ śkaṃ ne* . . . *tāprenāk tāprenāk* I,18. — Unsicher *kospreṃne* . . . *tāpreṃ* „wie sehr . . . dementsprechend“ V,1

Kausalsi [Kausalse] Adj. I skt. „Kausala“, „zu Kosala gehörig“, Pl. -iñi. — Sg. m. Obl. -ṣi VII, 5

kñā- (?) „kennen“

Ps. XI Sg. 2 *kñasāst* 387 Anm.; VI, 19

kñāñ- (?)

Ko. Med. *kñāñtār*. — Pt. V Med. *kñāññāt*. — PP. *kākkñāññu* 451 Anm.

kñuk [kñāñ?] „Hals, Nacken“. — All. I, 5. L. I, 53. 54

kñom „Haube der Schlange“, skt. „phaṇā“

kñā- [aik-; etymolog. vgl. *aknātsa*] „wissen“ 44, 2a

Ps. VI Sg. 2 *kñānat* 368, 2b. PPs. Med. *kñānmām* 144; 155; 248. Sg. m. N. IX, 31. Pl. m. G. -māñcāśsi I, 42

kñānmune [aiśamñe] a. III, 2 „Wissen“, Pl. -eyāntu. — I, 31; IX, 2; X, 17.

18. Instr. II, 6. 8; X, 16. 18. Abl. -eyāṣ I, 71. L. -eyam XI, 4. G. -eyis IX, 1.

Pl. -eyntu X, 4. — Adj. -ṣi X, 10

kyaḷ s. *kyaḷ*

kyaḷte s. *kyaḷte*

kramś, krañc-, krañt s. *kāsu*

Krakasundi [= B] m. skt. „Krakucchanda“, N. pr. eines Buddha IX, 30

-krase „Schuß“ 156, 1a (*pārā-kṛ*)

***kratsu** [kretswe] V, 1 „Lappen“, Pl. *kratswañ* 148, 2a; 180, 2a. — Pl. N. I, 47. Obl. -as I, 50. L. -wsam I, 48. 51

krāke [= B] VI, 4 „Schmutz“, Pl. -eñ 88, 2; 147, 5; 148, 2e; 198

krām [Pl. *krāna*] skt. „ghrāṇa“, „Geruch, Geruchssinn“ (?), unwahrscheinlich „Fell“

krānt s. *ārs*

krāmārts [kramartse] Adj. I „schwer“, Pl. -tse

krās- [= B] „verdrießen“

Ko. XII Ger. II *krāṣiññāl* 421, 1

krāso [= B] Sg. m. „Verdruß“ 92, 1; 175, 3. — III, 1. 4

krātayuk skt. „kṛtayuga“, Name eines Zeitalters IV, 16 (*kṛ praṣṭam*)

krāntsām s. *kāsu*

krāntso s. *kāwölte*

kri [Pl. *kāryāñ*] Sg. m. VI, 3 „Wille, Gedanke“, Pl. *kāryāñ*. — III, 30.

Abl. *kāryāṣ* IX, 4. — *kri mā kri* „nolens volens“ 292

kru [Pl. G. *kārwats*] „Rohr“, L. *kārwam*. — Adj. *kārwāṣi*

kronše [= B] „Biene“ 28, 3; 88, 4; 182, 4

krop [kraupe] Sg. m. „Haufe, Schar“ 86, 1; 180, 2a. — IX, 24. Instr. IV, 8.

Perl. IX, 16. — Komp. *kropa-krop* „Haufe für Haufe“ 156, 1a

krop- [kraup-] „anhäufen, sammeln“ 18, 2c; 44, 1c

Ps. II 356, 1. Med. *kroptār* I, 24. PPs. Med. *kropmām* I, 25. Ger. I *kropāl*

318, 1a. [Inf. *kroptsi*. — (Ps. VI 368, 1b. Ger. I *kropnal* 225. [Inf. *kropnasi*

XIII, 28. All. -nāsiyac 79, 5; 314, 1; XIII, 27. Ip. Med. *kropnāt* 397, 2. —

(Ko. V 11, 3b; 412, 7. Opt. Med. *kropitār* I, 21. Ger. II *kropal* 225; I, 16;

XI, 3. Abstr. *kroplune* I, 12. — [Ip. I Med. Sg. 2 *pākropār* 423. — (Pt. I 18;

11 u. 11, 2. 3b; 430, 1; 438, 3. Med. Pl. 3 *kropant* IV, 4; VII, 4; IX, 14. —

(PP. *kākropu* 107, 1; 247; 431, 1b. 2. 5; I, 21. 58. (Abs) -urāṣ III, 9

krór [Obl. *krorīyāi*] „Mondsichel“ III, 50

krośś- s. *kraś*

krośśune [krośāññe, *krośāññe*] a. III, 2 „Kälte“

klāñk [kleñke] m. V, 1 „Vehikel“, skt. „yāna“, Pl. -añ 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Pl. Instr. -asyo V, 2; IX, 7

klano [klenēu] Adj. IV „tönend“, Pl. -oṣ 242, 1. — Sg. f. Obl. *klanomntsām* IV, 18

klaw- s. *klā-* u. *klāw-*

klā-, klāw- [klāy-] „fallen“ 44, 2b; 77, 2

Ps. IV 364, 1. Med. Pl. 3 *klawantār* IX, 11. — Ko. V *klāṣ-ām*. Opt. *klā-wiṣ* 412, 1. — Pt. I 438, 1. Pl. 3 *klār* VI, 6; *klār-ām* I, 47. — PP. *kāklo* I, 56

klāp- s. *klāw-*

klāw- [= B] „verkünden“ 48, 2

Ps. IV *klawaṣ* 363, 3. 4; 364, 1 (*klawantār* IX, 11 s. *klā-*). — Pt. I Med. Pl. 2 *klāpac* 438, 1

klāñk- [= B] „(be)streiten“

Gv. Pt. I PP. *klāñko* VII, 5

K. Ps. VIII Inf. *klāñkāssi*. — Ko. VII Opt. Pl. 1 *klāñkñimās*

klāsmune [kālśamñe] a. III, 2 „Ertragen, Geduld“

kli-n- [= B] „müssen“

Ps. X Sg. 2 *klināst* 385, 1. — Ko. I Med. *klintār* 402, 1

klis- [klānts-] „schlafen“ 15 Anm. 1; 47, 2

Gv. Ps. VI *klisnāṣ* 368, 2a. Inf. *klisnātsi*. Ip. *klisnā* 397, 2. — Ko. V *klēsāṣ* 412, 4. — Pt. I PP. *kliso* II, 6

K. Ko. IX Abstr. *klisāṣlune* 418

klu [= B] „Reis“ 103. — I, 11. 12. 13

klumts [ñare] „Faden (?)“, Pl. Instr. *klumtsāsyo* I, 8

kleps- [klaiks-] „verkümmern“ 55

Ko. V Abstr. *klepslune* 412, 5; X, 1. — Pt. I PP. *kāklepsu*

kleś [= B] VI, 3 skt. „kleśa“, „Trübung“, Pl. f. -āñ 148, 2b; 165, 6. —

Pl. Instr. -āsyo III, 25. G. -āśsi III, 24. 26. — Adj. *kleśāṣi* 214 Anm.

klop [lakkle] a. III, 1 „Leid“, Pl. -ant 127; 139; 169, 4. — I, 59; VI, 3. 4;

VII, 2; IX, 25. Instr. III, 44. 46. 49; VII, 4. Abl. III, 49. Pl. III, 45;

IV, 25; VI, 18. Instr. VI, 1. — Adj. *klopaṣi* 11 Anm. 4; 214, 3. Pl. *klopāntwāsi* 214, 3

klopaṣu [lāklessu] Adj. IV „unglücklich“, Pl. -uṣ 243. — Sg. m. N. I, 57.

59; III, 36; VIII, 4. f. N. *klopamtsuts* VII, 1

klots [klautso] „Ohr“, Par. f. *klośām* 18, 2c; 29, 4; 38; 41; 44, 1a; 68;

140, 2. — Adj. Par. *klośnāsi* 214, 2

klyu [kālywe] „Ruf“, nur in der Verbindung *ñom-klyu* [ñem-kālywe]

„Ruhm“ (wörtl. „Name und Ruf“) 156, 2. — I, 1. 16; X, 14

klyum Adj. IV, in der Verbindung *cacpu-ñom-klyum* „einer, dessen Ruhm laut verkündet ist“ X, 14

- *klyokās** [klokaśce] VI, 3 „Pore“, Pl. *klyokāśśāñ* 28, 3; 86, 2; 148, 2b; 183
klyom [klyomo] Adj. IV „edel“, skt. „ārya“, Pl. -*māṣ* 28, 3; 91, 1; 95; 132; 142, 1a; 144; 155; 238 u. Anm. — Sg. m. N. X, 5. 6. f. N. -*mim* VII, 1. Pl. f. Obl. -*minās* X, 5. 15
klyomśo (?) „Würdigkeit (?)“ I, 36
klyos- [klyaus-] „hören“ 18, 2c; 38
 (Ps. II Med. *klyoštār* 356, 1; 481. Inf. *klyossi*. — Pt. I (u. Ip. f.) Sg. 1 *klyoṣā* (Pt./Ip. f.). 3 *klyoṣ* (Pt.), *klyoṣā* (Ip. f.) 11 Anm. 1; 397, 1; 430, 1; 437, 1. Sg. 1 *klyoṣā* II, 6. 7 (Pt.). Pl. 1 *klyoṣāmās* VI, 7 (Pt.). 3 *klyoṣār* VI, 2 (Pt.). — PP. *kaklyuṣu* 31, 1; 245, 1; 431, 5; II, 7. Abs. -*urās* III, 31. 35; V, 1; VII, 4; IX, 3. — Ps. X 385, 1. *klyosnāṣ* IX, 4. Ip. f. Sg. 1 *klyoṣāmśawā* 397, 5; 458, 2; 461, 2. — Ko. II *klyoṣāṣ* 404, 2. 3; 405, 1. (Abstr. *klyoṣlune* II, 5. — Ip. v. I Sg. 2 *pāklyoṣ* 422, 4; 423; 460, 1c. 3b; 462, 3; 493. Pl. 2 *pāklyoṣās* III, 10. *pāklyoṣsū* 422, 1; 463, 4
kṣatri [kṣattarye] m. VI, 1 skt. „kṣatriya“, Pl. -*iñ*, Par. -*iṃ* 16, 4; 69, 1; 186 Anm. 2
kṣam [= B] m. V, 1 skt. „kṣaṇa“, „Augenblick“, Pl. *kṣaṇāñ*. — IV, 21. Perl. *kṣaṇā* IV, 24. L. *kṣaṇam* IV, 20. Pl. N. IV, 24
kṣānti [= B] skt. „kṣānti“, „Verzeihung“ 16, 4; 100
kṣur [= B] skt. „kṣura“, „Schermesser“, Adj. *kṣur(a)ṣi*
Kṣemā f. skt. „Kṣemā“, N. pr. einer Königin. — Obl. -*ām* IV, 5
kṣalune s. *kās-*
kṣā- „blenden (?)“
 PP. *kākso* IV, 2
kṣār [tsonkaik] Adv. „morgens“ 286, 2. — I, 56

G

- Gāṅk** [= B] skt. „Gaṅgā“ 9, 2
gandharv- [gandharve] m. VI, 1 skt. „gandharva“, „himmlisches Wesen“, Pl. -*viñ* 186 Anm. 3. — Pl. N. IV, 9
Gurudarśam skt. „Gurudarśana“, Name eines Aktes (im Drama) IX, 6
Gautam m. skt. „Gautama“, N. pr. 5 Anm. 4
grak (grah-) [*grāk] Sg. m. III, 2 skt. „graha“, „Planet“, auch „Krankheitsdämon“, Pl. *grahāntu* 175, 5b

C

- cakravart(t)i** [cakravārt, cakravārt(t)i] m. VI, 1 skt. „cakravartin“, „Weltherrscher“, Pl. -*iñ* 126; 186 Anm. 1. — *cakravartti wāl* II, 9; IX, 3. G. -*is lānt* IX, 18
cacpu s. *tāp-*
caclu s. *tāl-*
cākkār [= B] V, 3 skt. „cakra“, „Rad“, Pl. *cākkri* 9, 1
Cācākinam (Lok.) Name eines Metrums IV, 19

cāñcār s. *ciñcār*

cāmp- [= B] „können, vermögen“ 15, 1b; 36, 1

Ps. I/II 358. *cāmpās* I, 31. 71; IV, 16; XIII, 18. — Ip. f. *cāmṣṣā* 397 Anm. — Ko. I Pl. 3 *cāmpēñc* 402, 1. Opt. *cāmpīṣ* I, 45; III, 38. Ger. II *cāmpāl* III, 27; IV, 18; VIII, 3. 5. Abstr. *cāmplune* XIII, 4. 7. 14 u. ö. — Pt. III *campās* 443. Pl. 3 *campār* VII, 5. — PP. *campu* X, 11. — Subst. *tampe* s. d.

cāmpam(o) [cāmpamo] Adj. IV „vermögend, fähig“ 91, 1; 93, 1; 238 u. Anm.; 326, 1

cāmplum [cāmpamñetstse] Adj. IV „hochmögend“, Pl. -*māṣ*. — Sg. f. N. -*mim* III, 22 (Vok.)

cārḱ nur in der Verbindung *sne cārḱ* „ohne Unterlaß“. — Vgl. auch *tārḱ-*

-*cī* [-c] Pron. suff. der 2. Pers. 62, 2; 262 Anm.; 263; 264. — II, 7. 12 (*tāś-si* für *tāś-ci*); III, 29. 30 (*tāś-si*); IX, 15 (*wināsamās-si* u. *wināsam-si* für -*mās-ci*); X, 1. 3. 14 u. ö. — In lockerer Verbindung a) mit infiniten Verbalformen IX, 36 (*yāl ci*); X, 12 (*worpūs skam ci*). 18 (*lyalyku ci*) b) im Nominalsatz IX, 34 (*puklā ci*)

ciñcār (cāñcār) [cāñcare, ciñcare] Adj. I „lieblich“, Pl. *ciñcre* 15, 1a; 30, 2; 227. — Sg. f. N. *ciñcri* IV, 12. Obl. *ciñcāryām* IV, 18. Pl. f. Obl. *cāñcram* IV, 2

ciñcrone [cāñcarñe] a. III, 2 „Lieblichkeit“, Pl. -*eyāntu* 27, 3a; 88, 1. — III, 2; IX, 25; X, 10

Citrāṅgate m. skt. „Citrāṅgada“, N. pr. eines Gandharven. — Obl. -*em* IV, 9

Citre [= B] m. skt. „Citra“, N. pr. eines Gandharven. — Obl. -*em* IV, 9

cintāmaṇi (cindāmaṇi) [cintāmaṇi] a. skt. „cintāmaṇi“, „Wunsch- edelstein“, Pl. III, 2 -*intu* (neben VI, 1 -*iñ*) 9, 3; 100. — I, 8. Pl. Instr. -*isyo* IX, 24. — Adj. *cindāmaṇiṣi* IX, 9

cu s. *tu*

cesmāk s. *sām*

caitasike [= B] Adj. II, 4 skt. „caitasika“, „geistig“, Pl. -*eñ*. — Pl. m. N. XIII, 14

cok [= B] a. III, 2 „Lampe“, Pl. -*āntu* 28, 3; 29, 6c; 45, 3a; 115, 2; 165, 5
ckācar [tkācer] f. IV „Tochter“, Pl. *ckācri* 22, 3; 24, 1; 45, 3a; 56; 111, 2; 148, 1; 176, 2; 177, 3. — I, 38; III, 1. 4. 10

cmol [camel] a. „Geburt“, Pl. I, 2 -*u*, III, 2 -*āntu* 13; 28, 2; 36, 1; 112, 1; 127; 139; 160, 5. — II, 12. 13. Perl. III, 32. Pl. L. *cmolwam* II, 7; V, 4. 5. — Adj. -*ṣi* 214, 1. *oñi-cmolṣi* III, 11; VIII, 3; X, 9. Pl. *cmolwāṣi* 160, 5; 214, 3; IV, 23 (*pāñ-c°*); VII, 1 (*neṣ-c°*)

cwanke [cāñke] „Schoß“ 25, 3; 88 Anm. 1; 180 Anm. 2. — L. -*eyam* I, 36

cwal nur in der Verbindung *cwal ārlā* „beim Anfang (?) und beim Auf- hören“ I, 28

cwaṣi s. *tu*

CH

Chandakanivartnam [Channakanivartamne] (Lok.) Name eines Me-
trums II, 3

J

Jambudvip [= B] m. skt. „Jambudvīpa“, einer der sieben den Meru-
Berg umgebenden Kontinente = „Indien“. — All. I, 5. G. -is I, 8. —
Adj. -si IX, 3

jambunāt skt. „jāmbūnada“, „Gold“ IX, 24 (jambunāt-wsāsi)

Ñ

ñañwār s. nu-

ñare [nrai] a. III, 2 skt. „niraya“, „Hölle“, Pl. -eyāntu 37; 175, 4. —
Pl. L. -eyāntwam IV, 22. — Adj. -si VI, 18. Subst. Pl. m. N. ñareṣiñi

(urasañ) „Höllenbewohner“, G. ñareṣināssī III, 45; ñareṣimssī III, 49

ñās [ñ(y)ās] „Verlangen“ 79, 2; 121. — II, 6

ñātse [ñ(y)ātse] a. III, 2 „Not, Gefahr“, Pl. -entu 27, 3a; 88, 2; 147, 5;
175, 4. — I, 22, 42; III, 7. 20. 21 u. ö.; VII, 5. All. -eyac VII, 2. Abl. -eyās
VIII, 4

ñāki [ñāki(i)ye] Adj. I „göttlich, himmlisch“, Pl. -iñi 36, 1; 95; 142, 1b;
149; 216. — Sg. m. N. IX, 7. 21. Obl. ñāki I, 20; V, 2. ñākim IV, 8; VI,

15. f. N. ñāki IV, 12. Pl. m. N. IV, 11. 12. Obl. -cinās IV, 8; V, 2. f. N.

ñākyāñ IV, 10; X, 16. Obl. ñākyās IV, 5. 8. 11

ñākteññā [ñākteññā] f. VI, 3 „Göttin“, Pl. -āñ 8; 11 Anm. 2; 23; 24, 3;
97; 130; 141, 2; 148, 2b; 163, 1

ñi s. nās

-ñi [-ñ] Pron. suff. der 1. Pers. 263; 264. — I, 37. 41. 66; II, 7; III, 3
(tāke-ñi für tākeñc-ñi). 45. 49 (tāki-ñi); VI, 20; VIII, 4. — In lockerer
Verbindung mit infiniten Verbalformen III, 4 (yal ñi). 49 (rsunāmām ñi)

1 ñu [ñuwe, ñwe] Adj. „neu“, Pl. f. ñwam 37

2 ñu [= B] Kardinalzahl „neun“ 31, 2; 37; 250; 252. — tmām-ñu-wāls-
puklyi „19000jährig“ IX, 27. 34

ñuk s. nās

ñemi [naumiye] a. III, 2 „Juwel“, Pl. -intu 18 Anm. 5; 37; 86, 3; 127;
139; 175, 1. — III, 2. 10; X, 7. Instr. III, 11. Pl. Instr. I, 5; II, 9; IX, 7.
Kom. -intwāssāl IX, 3. — Adj. -si 214, 1; I, 4; V, 2; IX, 7. Pl. ñemin-
twāsi IX, 24. — tri-ñemi s. d.

ñom [ñem] a. III, 2 „Name“, Pl. -āntu 28, 2; 29, 5a; 114; 147, 3; 175, 5b. —
II, 5. 6. 7; III, 10 (Bhādrā ñom); VI, 7; XIII, 9. Perl. I, 51; IX, 6. 28. 29 u. ö.

— Bahuvr. Sg. m. N. ptāñkāt-ñom II, 5. f. N. Mahāmāyā-ñomim 156, 2. —
ñom-klyu s. klyu, ñom-klyum s. klyum, ñom-kālywāts s. kālywāts

-ñomum [-ñematse] Adj. IV „Namen habend (tragend)“, Pl. -mās

ñkāt [ñakte] m. (selten f., vgl. z. B. tkamñkāt) V, 1 „Gott“, Pl. ñaktañ
36, 1; 86, 1; 125; 141 u. 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — V, 2; VI, 18. All.

ñaktac V, 5. (Pl.) N. III, 14; IV, 7. 14; V, 2; VII, 2; X, 19. G. -āssī I, 29;
II, 1. 14; III, 48; IV, 4. 7. 10 u. ö. — In adversativen Verbindungen
ñaktañ napeñi IV, 12. ñaktas napenās IV, 2. ñaktas napenāssī II, 8;
III, 51; IV, 3; X, 17. — S. auch **komñkāt**, **tkamñkāt** (s. v. tkam),
ptāñkāt, **Bramñkāt**, **mañ(ñ)kāt**, **Mārñkāt**, **wlā(m)ñkāt**. — Adj.
ñakci s. d.

T

tam (n. zu sam) als Adv. „hier“ IV, 24

tamne (tanne) [mant] Pron.-Adv. „so“ 275, 1. — Vor Verb. I, 20. 25. 43;
VII, 1. — Vor Kop. XIII, 10; vor ellipt. ausgelassener Kop. II, 8. — Vor
Adj. I, 39. 45; IV, 24. — tamne-prastā 77, 2. tamne-tkanā tamne-prastā
„an solchem Ort und zu solcher Zeit“ I, 45. — tamne-wkānyo s. wkām

tam [= B] Adv. „so (?)“ VIII, 1

tampe [maiyya, maiyyo] (vgl. cāmp-) a. III, 2 „Macht“, Pl. -eyāntu 36, 1;
88, 6; 175, 4. — III, 11. Pl. Abl. -eytwās X, 14

-tampe [-maiyya] Adj. II, 4 „Kraft (Macht) habend“, Pl. -eñ 89, 2; 237, 3.
— S. auch **atra-tampe**

tampeyum s. ška-tampeyum

tampewāts [maiyjātstse] Adj. I „machtvoll“, Pl. -tse 223. — Pl. m. All.
-ātsesac „für Machtvolle“ I, 26

tampewātsune a. III, 2 „Machtfülle“ I, 48; III, 14

tark [klautsaiñe „Ohrschmuck“; etymol. vgl. tār- „drehen“] V, 1 „(Ohr)-
gehänge“, Pl. -añ 44, 1c; 86, 1; 180, 2a

tarp [yolme] a. V, 1 „Teich“, Pl. -añ 86, 1; 180, 2a

taryāk [taryāka] Kardinalzahl „dreißig“ 254. — taryāk wepi „32“ II, 8;
III, 53; IV, 2; X, 13. taryāk-pāñpi-puklyi „35jährig“ IX, 33

taryākīñci Ordinalzahl „dreißigster“ 217, 2; 257

talke [telki] a. III, 2 „Opfer“, Pl. -eyāntu 102; 175, 4. — VII, 7. Pl. IX, 20

tā [ente] interrog. Pron.-Adv. „wo?, wohin?“ 276. — Relat. tāne 276

tā- [= B] „setzen, legen“ 45, 3a; 73, 4; 77, 1

1. tā- Opt. 405, 1. tāwiš 312, 2; IV, 2. Abstr. tālune I, 23. — PP. to 434, 2;
I, 54. Abs. torās IX, 18

2. tās-/tās- 33, 5a. 7. — Ps. (= Ko.) II tās, Pl. 3 tāsēñc 11 Anm. 3;
355, 4; 356, 1; 405, 1. PPs. Med. tasmām VII, 4. Ger. I tāsāl I, 26; XI, 2
(kaš tē). — Opt. Med. tāsītār I, 22. — Ipv. III Sg. 2 ptas 422, 5; 425;
460, 1c. — Pt. III casās, Med. Sg. 2 tsāte 26, 2; 443

tāk- s. nas-

tānaśol skt. „dānaśālā“, „Gabenhalle“. — G. -is VIII, 2

tāp- s. šu-

tāpaki [tapākye] f. VI, 3 „Spiegel“, Pl. tāpākyāñ 11, 1. 3b. c; 86, 5; 148, 2b;
186, 3

tāpase m. VI, 4 skt. „tāpasa“, „Büßer“, Pl. -eñ 86 Anm. 1. — Pl. Obl. -es
IV, 6

- täpärk** [näke] Adv. „jetzt“ 73, 5b; 180, 2a; 265; 286, 1. — I, 63; II, 10, 11; VI, 7; IX, 34
- täršom** [Pl. *täršauna*] VI, 3 „Betrug“, Pl. -*nāñ* 164, 2
- tälo** [tallāu] Adj. IV „elend“, Pl. -*oš* 18, 2d; 108, 2; 154; 155; 242, 2. — Sg. m. N. III, 24, 26. G. -*ontāp* III, 28
- tälornē** [tallārñē] a. III, 2 „Elend“ 88, 1; 167, 2a
- tāš** s. *nas-*
- tās-** s. *tā-*
- tāsk-** [tās-] „gleich“ 78, 2
- Ps. IV 364, 2. PPs. Med. *tāskmām* IV, 2
- tāskmāmtsum** Adj. IV „gleichend“, Pl. -*māš*. — Sg. m. G. *tāskmāmsu-* *māntāp* XIII, 29
- tāk-** „bewegen, bedenken“
- Ps. III (?) Pl. 3 *ckeñc*. — Ko. V Abstr. *tkālune* „Erwägung“, skt. „vicāra“ XIII, 12
- tākw-** ?
- Gv. Ps. V Inf. *tākwātsi*. — Ko. V Abstr. *tākwālune*
- K. Ipf. Med. Pl. 3 *tākwāšānt* 398, 1. — Ko. IX Abstr. *tākwāšlune*
- tānk-** [= B] „hemmen“ 36, 1
- Gv. Ko. I Abstr. *tānklune* 402, 1
- K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII Med. *tānkāštār* 375, 1. Inf. *tānkāssi*. — Ko. VII *tānkñāš*. — Pt. III Pl. 3 *cankār* 442, 5; 445
- tānki** [tānki] Indekl. „dicht, voll“ 101
- tāp-** [= B] nur K. „laut verkünden“
- Ps. VIII [= B IX] Inf. *tpāssi* 382; III, 9. — Pt. II PP. *cacpu* 424; 441, 1; X, 14 (*cō-ñom-klyum*)
- tāpreṃ** (verstärkt *tāprenāk*) [tot] Pron.-Adv. „so (sehr)“, skt. „tāvat“ 279, 1. — Vor Verb. III, 50, 54. — Vor Kop. XIII, 1. — Vor Adj. I, 48 (*tō prākār*); VII, 1 (*tō ... klopamtsuts*). — *ote tāpreṃ* „o über!“ 293; I, 35, 48; II, 13; III, 14; IV, 21; V, 3; IX, 23. — *mā tāpreṃ ... kosne* I, 10. *kospreṃne ... tāpren(āk)* I, 18; IV, 2; V, 1. — *tāpreṃ ... māmtne* I, 31
- tāprone** [tāprauñē] a. III, 2 „Höhe“ 227; 235
- tām** [tu] Pron.-Adv. „da, eben“ 275, 1. — Vgl. auch *sām*
- tām-** [= B] „geboren werden“ 36, 1; 45, 2a
- (Ps.) X (Med. „geboren werden“, Akt. „erzeugen, hervorbringen“) 12; 385, 1; 386; 488. *tāmñāš* IX, 25. Med. *tāmñāštār* XII, 2; *tāmñāštār-ām* XII, 3. 5. 6. 7. Pl. 3 *tmāmñāštār-ām* XII, 4. (Inf) *tāmñāssi*. — (Ko.) III Med. *cmātār* 409, 1. (Abstr.) *cmālune*. — Pt. III Med. *tāmāt* 442, 1. 8; 443. — PP. *tatmu* 431, 1a; 442, 6; I, 19; III, 5; XIII, 31
- Besondere kausative Formen „erzeugen, hervorbringen“ nur im Ko.- u. Pt.-System: Ko. IX Opt. Med. *tmāšitār* 418. — Pt. IV PP. *tatāmšu* 245, 1; 449, 2
- tāmne** [mant] Pron.-Adv. „so (etwa)“, verstärkt *tāmnek* „so eben“ 275, 1; 279, 2. — Stets (im Gegensatz zu *tāmne* s. d.) zum Verbalbegriff gehörig: I, 4, 40; II, 3; III, 41; IV, 5, 7; VI, 17; VII, 6; XIII, 29. — *tāmne-wāknā*

- s. *wkām*. — Korrelat. *māntne ... tämne(k)* I, 50, 51; IV, 16; IX, 24; XIII, 4, 28. *āntan(n)ene ... tämne* „wo ... dorthin“ 275, 1; II, 14; IX, 21. — Vgl. auch *sām*
- tämyo** [tusa] Pron.-Adv. „darum, daher“ 76, 6a; 275, 1. 2. — I, 3, 14, 20 u. ö.; II, 7; III, 7, 23, 47; VII, 2, 5; VIII, 1; X, 6, 18; XIII, 15. — *tmākyok* s. *tmāk*. — Vgl. auch *sām*
- tärk-** [= B] „entlassen“ 36, 1
- Gv. Ps. VI *tärnāš* 367, 3; 368, 1a. — Ipf. Pl. 3 *cārkar* 11 Anm. 1; 399, 1. — Ko. V *tarkaš*, Pl. 3 *tärkeñc* 23; 412, 2. Ger. II *tärkāl* IV, 21. Abstr. *tärkālune* XIII, 27. Adj. -*ši* X, 2 (*pālskes-kapšññis-tärkālunešim*). — Ipv. I Sg. 2 *ptark*, Pl. 2 *ptärkäs* 423; 460, 3a; 462, 3. — Pt. I 432, 2; 433, 1. *cārkar* I, 57. Pl. 3 *tarkar*. — PP. *tārko* I, 39, 54. Subst. *tārkor* „Er-laubnis“ 111, 3; 317, 1; I, 42. Abs. -*orāš* IX, 36, 38, 39
- K. Pt. III 442, 5; 445. Pl. 3 *crakār* VII, 4. — PP. *tatārku*
- tärkār** [tarkār] a./m. III, 1 „Wolke“, Pl. *tärkrunt* (neben III, 2 Pl. Instr. *tärkrāntuyo*) 111, 4; 147, 5; 173. — Abl. *tärkrāš* VI, 11
- tārkor** s. *tärk-*
- tärm-** [vgl. *tremi*] „zürnen, aufgebracht sein, zittern“
- Ps. I *trāmāš*, Pl. 3 *tärmiñc*. PPs. Med. *tärmām*
- tāl-** [= B] „erheben, ertragen“ 36, 1; 45, 1a
- K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= B IX] Med. *tlāštār* 381. Inf. *tlāssi* X, 11. — Pt. II *cacāl* 439, 2, 3; 440, 1. — PP. *cacū* X, 3
- Vom Gv. (in B bezeugt) ist Ko. V Ger. II Sg. f. Obl. *tlākyām* (nur un-sicher ergänzt) X, 11
- tāš** s. *sūs*
- tās-** s. *tā-*
- tīm** s. *sām*
- tinār** [= B] f. V, 3 skt. „dināra“, „Denar“, Pl. -*i*
- tīm** s. *sām*
- Timbure** m. skt. „Timbura“, N. pr. eines Gandharven. — Abl. -*enāš* IV, 9
- tiri** [tiri, teri] a. III, 2 „Art und Weise“, Pl. -*intu* 30, 3; 77, 5a; 100; 175, 1. — III, 6. Perl. *tiryā* VIII, 3
- tirtheṃ** Adj. I zu *tirth* [tirthē] skt. „tirthika, tirthya“, „Häretiker“. — Pl. m. N. *tirthēñi kāšññ* IV, 6
- tu** [twe] Pers.-Pron. „du“ 36, 1; 45, 1a; 262 u. Anm. — Sg. N. II, 4, 9, 12; III, 6; VI, 19; IX, 15, 34; X, 2, 9, 11, 19. Obl. *cū* III, 3, 4, 36, 53; X, 2, 4, 6 u. ö. Perl. *cwā* III, 36. All. *cwac* II, 12; X, 6. Abl. *cwāš* IX, 14 (*cwāšāk*); X, 11. L. *cwam* IX, 14. G. *tūi* in dat. Sinn: III, 7, 29; VI, 6, 8, 12; X, 5, 13; zur Bezeichnung des Agens: IV, 20; X, 18; in poss. Sinn „dein“: III, 2, 27, 38, 44; VI, 18; VIII, 3; X, 7, 12, 15, 16. — Adj. *cwaši* „in dir be-stehend“ 214, 1. Pl. *yas* [yes] „ihr“ 25, 1a; 121 Anm. N. V, 5. Abl. *yasāš* VI, 5
- tu-, twā-s-** [= B] „anzünden“ 53, 1
- Ko. V Abstr. *twāšlune* 412, 1; III, 19. — Pt. I PP. *tātwsu* 438, 1; VI, 1

tukri [iścem] „Lehm“

tukrinu Adj. IV „lehmig“, Pl. -uś 244,1

tunk [taṅkw] Sg. m. „Liebe“ 16,1; 44,2c; 45,1a; 110. — I,31.34.40 u.ö.; IX,15. Instr. I,37 (*tunḡy-āriṅc*). 46.60 (*tunḡyo-śśi*). — *tunk yām-* „lieben“ 73,4

tunkassu [tāṅkwassu] Adj. IV „liebevoll“, Pl. -uś 104,2; 243

tunk-iññ- [tāṅkw-aññ-] „lieben“

Ps. XII PPs. *tunḡiññant* 15,1a; 391. Inf. *tunḡiññtsi*. — Ip. (u. Pt.) *tunḡiññā* 397,6. — Ko. XII Abstr. *tunḡiññlune* 421,2

te Fragepart. lat. „ne“ 281. — Nach Kop.: *naś te* III,20; *śñi kaknu tāk te* III,44. — Nach Prädikatsnomen: *cāmpāl te nasam* IV,18. — Nach Neg.: *mā te* VIII,1. — In disjunktiver Frage: *mā te . . . epe mā te* [epe . . . epe] „ob . . . oder“ VIII,5. — Unsicher VI,19

Toṅkitsā f. N. pr. einer Spenderin XXI,16 Anm. 3

top [taupe] Sg. m. „Mine“ 29,4; 33,2; 46,2

tor [taur] „Staub“ 111,1

torim [akek] Adv. „endlich (?)“ 286,1. — I,8,9

tosmāsi Adj. I „in denen bestehend“, Pl. -iñi 214,3

tkam [kem] f. V,3 „Erde“, Pl. *tkañi* 25,1a; 26,1; 44,3a; 45,3a; 47,1; 113,1; 184,2. — IV,11.12; IX,1.19. Perl. *tkanā* I,6.45 (*taṃne-tkanā taṃne-praśtā*); III,11.51 (*tkanā epreram*); IV,13; VI,6; IX,24. All. *tkanac* I,23. Abl. *tkanāś* IX,11. — *tkamñkāt* f. (!) „Erde“ (als göttl. Wesen) IV,2. — Adj. -*śi* 214,1

tñi s. tu

tpār [tapre] Adj. I „hoch“, Pl. *tāpre* 22,3; 33,2; 45,3a; 46,2; 87,4; 227; 235. — Sg. m. Obl. *tāprām* IX,7. — Adv. III,4.40; IX,11

tpuk- [tuk-] „verborgen sein“ 31,1; 57

Ip. Med. Pl. 3 *tpukñānt* (Kaus.?) 398,2

K. „verbergen“ Ps. VIII [= B IX] Inf. *tpukāssi*. — Pt. II PP. *cacpuku* 424; 440,3; III,30

tmam [tane] Pron.-Adv. „dort(hin)“ 275,4. — Vgl. auch **sām**

tmā Pron.-Adv. „dort(hin)“ 275,2. — Vgl. auch **sām**

tmām [tmāne, tumane] Kardinalzahl „zehntausend“, Pl. III,2 *tmānāntu* (-*antu*) 86,4; 165,3; 255,3; 256. — IX,30 (*to-puklyi*). 32. — Pl. Instr. *tmānāntuyo* 76,6b; V,4. — *tmām we-wälts* „12000“ IX,29. *tmām-tri-wälts-puklyi* IX,29. *tmām śtwar-wälts* IX,28. *tmām śāk-wälts* IX,27.28 (*to-śāk-wälts-puklyi*). 31.36 (*to-śāk-wälts-pukul*). *tmām-ñu-wälts-puklyi* IX,27.34. — *we-tmām* „20000“ IX,32. *we-tmām we-wälts* IX,30. *tri-tmām* IX,31. *tri-tmām pāñ-wälts* IX,29. *štwar-tmām* IX,28.30. *štwar-tmām pāñ-wälts* IX,27.34. *śāk-tmām* IX,29. *spāt-tmām* IX,28. *okāt-tmām* V,2; IX,34. *okāt-tmām śtwar-wälts* IX,21

tmäk Pron.-Adv. „da eben, sogleich“ 275,1. — I,37.47; III,28.50; VI,6.11; VII,6.7. — *tmäk māk* „doch wirklich nicht“ 275,1; III,6. — *tmäkyok* „eben darum, eben dadurch“ 71 Anm. 2; VI,21; X,4. — *tmäk . . . tmäk* „sowohl . . . als auch“ 275,1. — Vgl. auch **sām**

tmāṣ [tumem] Pron.-Adv. „darauf, dann“ 12; 275,3. — I,7.8.21 u.ö.; II,1.3.14; III,6.9.17 u.ö.; IV,1.2.4 u.ö.; V,2.3.5; VI,10.13; VII,5.7; VIII,1.2; IX,4.7.18 u.ö. — Vgl. auch **sām**

trak [tārrek] Adj. I „blind“, Pl. *traśe* 115,6; 234,5. — Sg. m. N. I,51

tras [yāre] „Kies, Geröll“, skt. „śarkarā“

trāp- [trāpp-] „anstoßen, straucheln“ 45,3a; 46,2

Ps. IV PPs. Med. *trapmām* 364,1; III,35

trāsk- [= B] „kauen“

Ko. V *trāśkaś* 412,1. — Pt. I PP. *tātrāsku* (vgl. 328,1)

1 **trānk-** [trānk- „wehklagen“] mit Suppl.-Paradigma „sagen“ 36,1; 73,7; 79,3

Gv. (Ps. I) 15,1a; 136; 351,1.2.3.4.5; 352,1; 480. Sg. 1 *trāṅkām* III,39. 3 *trāṅkāś* I,15.48.57 u.ö.; II,1.3.5 u.ö.; III,6.17.21 u.ö.; IV,19.23; V,1.3.5; VIII,1.4.6; IX,8.17.18.22; XIII,15. Pl. 3 *trāṅkiñc* I,49.58.62; III,14; VIII,2.5. Med. *trāṅktār* XIII,5.9.11 u.ö. PPs. Med. *trāṅkmām* IX,16. Inf. *trāṅktsi* III,38. — Ip. *cranḡkās* 305,1; 399,2; I,34. — Alle übrigen Tempora u. Modi vom Stamm *we(ñ)-* [= B] 27,3b. — Ip. I 428; 460,1c. Sg. 2 *peṃ* II,2.5; III,34; V,5. — Ko. VII *weñāś* 415,1. Abstr. *weñlune* I,49. — Pt. V 11,3b u. Anm. 1; 430,1; 450,1.3; 451,1. Sg. 1 *weñā* VI,20. 2 *weñāśt* III,17. 3 *we* VI,5.21; VII,1; *weñā-ñi* VI,20; *weñā-m* IV,18 (*weñā-nn-(an)ac*); VI,19. Pl. 3 *weñār* VI,11. — PP. *wewñu* 327,1; 431,1c; I,20.43. Abs. -*urāś* II,3; III,50.54

K. Ps. VIII [= B IX] Ger. I subst. *wenāślis mosam*

2 **trānk-** [trēnk-] „haften“

Gv. Ps. VIII [= B IX] Med. *trāṅkāštār* 379,2. — Ko. I Med. *trāṅktār* 401,2; 402,1. — Ko. VII Ger. II *trāṅkñāl* 415 Anm. — Pt. III Med. *trāṅksāt* 443. — PP. *tatrāṅku*

K. Pt. II PP. *cacrāṅku* 441,1

tri s. tre

tri-asamḡkheśi [tarya-asamḡkhyaiśše] Adj. I „aus drei Asamḡkhyeyas bestehend“, Pl. -iñi. — Sg. m. Obl. -*śim* X,3

trik- [= B] „in die Irre gehen, verwirrt sein“ 30,1; 44,1c; 298,4

• Gv. (Ps. III) Med. *trikatār* 359,1.3; 360,1. — Ko. V *trekaś* 11,2; 412,4. — Pt. I *trik* 433,2. — PP. *triko* 431,3; VII,4

• K. 376. (Ps. VIII [= B VIII]) „verfehlen“ Pl. 3 *trikseñc*. — Ps. VIII [= B IX] „verwirren“ (PPs. Med. *trikāsmām* IV,10. Inf. *trikāssi* I,40. — Ko. II Abstr. *triślune* 299,2c; 406,1. — Pt. III (PP. *tatriku* „verfehlt“ 245,1; 301,3; 376; 431,1a; 445. — Pt. II PP. *caccriku* „verwirrt“ 301,3; 376; 440,2; IV,13

tri-ñemi [aber *tarya naumyenta*] „Juwelendreiheit“, skt. „triratna“ 156,2. — L. -*ñemyam* V,1

trit [trite] Ordinalzahl „dritter“, Pl. *trice* 30,1; 32,1; 87,2; 95; 142,1; 151; 229; 257 u. Anm. 1. — Sg. m. N. I,19.23

tritāṣ [tritesa] Multipl. „zum dritten Mal“ 260,5

tri-lkwar [aber *tarya lykwarwa*] Multipl. „dreimal“ 73 Anm.1; 260,4

triw- [= B] „sich vermischen“ 30,1; 78,1

Gv. Ps. III Med. *triwatār* 359,1.3; 360,1. — Pt. I PP. *triwo* 433,2

K. „mischen“ Ps. VIII [= B IX] Ger. I *triwāsāl* (vgl. 381). — Pt. II PP. (formal Pt. III) *tatriwu* 440,2

tri-wāknā [tāryā-y(ā)kne] „auf dreifache Art (Weise), dreifach“ 251,4; 260,1. — V,2

tri-wāltsem [vgl. *taryyāltse*, *tarāltse*] Adj. I „dreitausendfach“, Pl. -eñi 260,3. — Sg. m. N. X,16

trišlune s. **trik-**

trisk- „dröhnen“

Gv. Ps. I *triskās* 352,2. IX,10

K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *triskāsmām*. Ip. Pl. 3 *triskār* 397,4. — Pt. II 439,3; 440,2. *tatrisāk* IV,11

trunk [tronk] Sg. m. „Höhle“ 31,3; 115,6. — VI,16

trunkāts [tronktse] Adj. I „hohl“, Pl. -ktse

trus- [= B] nur K. „zerreißen“ 31,1

Pt. II 440,3. *tatrūsā-m* VI,16

tre [trai] m., **tri** [tarya] f. Kardinalzahl „drei“ 18,2a; 29,1; 45,1a; 250; 252. — m. IX,38.39. *treyo* „dreifach“ 251,3; III,50. f. III,24.25.37; IV,24; X,3.4. — *tmām-tri-wāltis-puklyi* „13000jährig“ IX,29. *tri-tmām* „30000“ IX,29.31. — *tri-asamkheṣi* usw. s.d.

treke [traike] „Verwirrung“ 18,2a; 88,3; 180,2f

trešāl [vgl. *šāl*] V,3 skt. „trišāla“, „Haus mit drei Hallen“, Pl. *trešālyi*. — Pl. L. *trešālsam* IX,11

traidhātuk [= B] skt. „traidhātuka“, „die aus drei Sphären (kāma, rūpa, arūpa) bestehende Welt“. — X,16; *traidhātuk saṃsār* I,9

traividye [= B] Adj. II,4 skt. „traividya“, „das dreifache Wissen besitzend“, Pl. -eñ 9,1; 86 Anm.1

tlālyām s. **tāl-**

twānk- [= B] „einzwängen“ 53,1

Ko. V Med. *twānkatār*. — Pt. I PP. *tātwānku* 438,1

twā-s- s. **tu-**

twe [tweye] „Staub“ 53,1

tšam Pron.-Adv. „hier“ 275,4. — Vgl. auch **sās**

tšā Pron.-Adv. „hier“ 275,2. — Vgl. auch **sās**

D

dakṣinak [dakṣināke] Adj. I skt. „dakṣiṇiṇya“, „der Spende würdig“, Pl. -i 87,1; 220

Devadattenam [Devadattenne] (Lok.) Name eines Metrums III,14

devāvataram skt. „devāvatarāṇa“, „Herabsteigen der Götter“ IX,35

dešit [= B] skt. „deśita“, „Beichte“

dvip [dvip] a. III,2 skt. „dvīpa“, „Insel“, Pl. -āntu 175,5b. — L. I,7. Pl. Perl. *dvipāntwā* II,9

DH

dhani Adj. II,1 skt. „dhanin“, „reich“, Pl. -iñ 230,2. — Subst. Pl. N. IV,5

dhātu [= B] a. III,2 skt. „dhātu“, „Element, Sphäre“, Pl. -untu 9,3; 103; 175,2

dhyām [= B] Sg. m. skt. „dhyāna“, „Versenkung“, Pl. L. *dhyāmsam* 9,1; 165,6

N

-m (-ām) [-ne] Pron. suff. der 3. Pers. Sg. 263; 264. — I,19.31.32 u.ö.; II,4.5; III,15.50; IV,15; VI,6.16.19; VII,2.6; IX,5.9.10.12; XII,3.4.5 u.ö. — **nām** s. **nas-**

nati [nete] Sg. m. „Kraft, Macht“ III,11

Nandavilāpam [Nandavilāpne] (Lok.) Name eines Metrums III,24

Nande [Nānde] m. skt. „Nanda“, Halbbruder des Buddha 126; 141,1. — V,1.3

napem [śaumo] m. „Mensch“, Pl. *napeñi* 138,1; 148 Anm. — Pl. N. IV,12 (ñāktāñ napeñi). Obl. -enās IV,2 (ñāktas napenās). G. -enāśsi V,1. *ñāktas napenāśsi* II,8; III,51; IV,3; X,17 (*napemśsi*)

nam „Verneigung“, skt. „namas“ I,1

naytu- III,2 skt. „nayuta“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, Pl. -untu. — Pl. Instr. -untuyo IX,24

nawem [newe] Sg. m. „Gebrüll“. — *nawem nu-* „ein Gebrüll brüllen (anheben)“ 73,3; X,9

nawo [newe] Adj. IV „brüllend“, Pl. -oṣ 107,2; 242,1. — Sg. f. Obl. -oṃtsām IV,18

našu [wašamo] subst. Adj. IV m. „Freund“, Pl. -uṣ 104,4; 143 Anm.; 244,3. — I,60.69 (*naṣu!*)

našurñe [wašamñe] a. III,2 „Freundschaft“ I,39

našmi [neš(a)mye] „üble Nachrede“

nas- [nes-] mit Suppl.-Paradigma (350,2) „sein“ 74,2c

Gv. (Ps) II 11 Anm. 3; 25,1b; 26,1; 315,1; 354,2; 356 Anm. 2. Sg. 1 *nasam* III,5.27.33; IV,18; VIII,6; IX,17. 2 *našt* 51; 304,2; I,68; III,1; IV,21; V,5; VIII,3; IX,13; X,1.2.6 u.ö. 3 *naš* I,2.10.49.51; III,11.19.20 u.ö.; X,17. *naš-ām* V,4. Pl. 3 *neñc* X,16. Verkürzt *nām* „ist ihm (bzw. ihr)“ I,19.38; XIII,1.2.9.10. *nām* „sind ihm (bzw. ihr)“ IX,2; XIII,1. *nām* „sind uns“ VI,7. (Ger. I/II) *nasāl* 136; 151; 318 Anm.1. (Ger. II) *nasāl šeš* 331; II,9; XI,3. *našlye šešmās* 331; II,9. (Abstr.) *našlune* 319 Anm.; I,44; XII,1; XIII,19.27. — (PP.) *nāmtsū* 436,1; I,14.20.57 u.ö.; II,8 (*lyutār n°* „übertreffend“). 13; III,8.14.22; IV,13; V,3; VI,6; VIII,4; IX,13.22; X,13 (*lyutār n°*). 16.17.18; XI,2; XIII,8.11.12 u.ö. — (Ip.) 18,2a; 392,2; 454. Sg. 1 *šem* III,46; IV,24.25; VI,19. 3 *šeš* I,11.38.63; II,9.14; III,42; IX,28.29.30 u.ö.;

- XI, 3. *ṣeṣ-ām* IV, 15. Pl. 1 *ṣemās* II, 9. 3 *ṣeñc* IV, 14. *ṣeñc-ām* I, 11. — Ko. V 413, 4. Sg. 1 *tām* III, 49; XI, 2. 3 *tāṣ* 308, 2; 309, 3; I, 31. 39. 63; II, 3. 13; IV, 2; IX, 24; XIII, 18. 28. *tās-si* 62, 2; 309, 1; II, 12; III, 30. *tās-ām* I, 31. Pl. 3 *tākeñc* VI, 11; IX, 24. *tāke-ñi* III, 3. *tākeñ-ci* II, 12. Opt. 455, 1. *tākiṣ* I, 41; III, 16; IV, 22. Pl. 3 *tākiñc* IV, 20; V, 4; IX, 2. *tāki-ñi* III, 49. — *Ṭp* I Sg. 2 *pāṣṭāk* 423; 460, 1a. 3a. — *Ṭt* I 8; 11, 1. 2. 3c u. Anm. 2. 3; 430, 1; 438, 1. Sg. 1 *tākā* 458, 2; 461, 2; I, 48. 2 *tākast* X, 8. 3 *tāk* 463, 3; I, 47. 50. 51 u. ö.; III, 44; IV, 12; VI, 16. *tāka-ñi* III, 45. *tāka-m* I, 13. Pl. 3 *tākar* IV, 3; VI, 15; VII, 7. *tākar-ām* III, 50. *tākar-ām* I, 12. Du. 3 *tākenas* 302, 2; 464, 2.
- K. Ps. VIII [= B IX] Ger. I subst. *tākāṣṭis mosam* 382
- nāk (nāg)** [*nāke, nāge*] m. VI, 3 skt. „nāga“, „Schlange“, Pl. -*āñ* 9, 1; 132; 148, 2b. — Pl. Obl. -*ās* I, 8
- nāk-** [= B] „tadeln“
- Ps. VIII Med. *nākāṣṭār* 374, 1. Ip. Med. *nākṣāt* 397, 3. — Ko. VII Med. *nākāñtār* 415, 1. — Pt. III Med. *nākṣāt* 11, 3b; 442, 8; 443. — PP. *nānku* 245, 1; 442, 6
- nākām** [*nāki*] a. III, 1 „Tadel“, Pl. *nākmant* 23; 147, 4; 169, 2. — I, 29; III, 1; X, 2; XIII, 23
- nāg** s. **nāk**
- nātāk** [*saswe*] m. V, 1 „Herr“, Pl. *nācki* 86, 1; 127; 141, 1; 181. — N. (Vok.) I, 63; III, 6. 33. 36. 43; IV, 20; VI, 4. 6. 10; VIII, 3. 5; IX, 13; X, 19. G. *nātkis* I, 63; VIII, 5. Pl. N. I, 59 (Vok.)
- nāmṭsu** s. **nas-**
- nāpak** [*postām*] Postpos. „nach, entsprechend“ 289. — c. G. *Priyadattes nāpak kālkoṣ* VII, 3. — c. Perl. *ṣāpnā nāpak* VII, 1
- nāṣi** f. VI, 3 „Herrin“, Pl. *nāṣṣāñ* 132
- nāk-** [= B] Akt. „zugrunde richten, vernichten“, Med. „zugrunde gehen“ 33, 3a. α; 44, 1a; 298, 3; 343, 2
- Ps. VIII finit nur Akt. 377. *nkāṣ* IX, 26. Ger. I *nākṣāl* I, 17. Ip. *nākṣā* 343, 2. — Ps. X nur Med. 377; 385, 1. *nāknāṣṭār* I, 17. Ip. Med. *nkāmṣāt* 343, 2; 397, 5. — Ko. III 409, 1. Med. Sg. 2 *nkatār* VI, 21. Opt. Med. *nṣitār* III, 13. Abstr. *nkalune* 319, 2. — Pt. III *ñakās* 12; 430, 2; 442, 1. 5; 446. Med. *nakāt* III, 54; VI, 16; *nakt-ām* 264, 2a; I, 13. Pl. 3 *nakānt-ām* I, 12. — PP. *nanku* 442, 6. Abs. -*urāṣ* III, 43
- nātk-** [= B] nur K. „stützen“ 15, 1b
- Ps. VIII [= B IX] Inf. *nātkāṣi*. — Pt. II Med. *nanātkāt* 439, 3; 440, 1. — PP. *ñāñitku*
- nām, nām** s. **nas-**
- nām-** [= B] „sich (ver)neigen“
- Ko. V Abstr. *nmālune* 412, 2. — Pt. I PP. *nmo*. — Ps. VIII (formal urspr. K.) 377 Anm. Pl. 3 *nāmseñc* I, 2. Inf. *nmāṣṣi* IX, 2. — Pt. III PP. *nanmu* „sich verbeugt habend“ 445
- K. Ps. VIII [= B IX] Ko. IX Abstr. *nmāṣlune* „das Erweisen von Verneigung“ 418; 441, 1

- nārḥ-** [= B] nur K. „fernhalten, entsagen, abstehen“
- Ps. VIII [= B IX] Inf. *nārḥāṣi*. — Ko. IX Abstr. *nārḥāṣlune* 418; X, 7. — Pt. II PP. *ñāñārḥu* 441, 1; X, 4
- nāṣ** m., **ñuk** f. [*ñās* m./f.] Pers.-Pron. „ich“ 12; 15, 1b; 37; 119 Anm.; 262 u. Anm. — Sg. m. N. I, 38 (*nṣāk*). 46. 52; II, 9; III, 4. 32. 36 u. ö.; IV, 24; VI, 5. 19. 20; IX, 37. 38; X, 2. 9; XI, 2. Obl. I, 40. 41; II, 12; III, 53. Kom. *nṣāṣṣāl* I, 39. All. *nṣac* I, 52. Abl. *nṣās* III, 29; IX, 38. L. *nṣam* I, 39. G. *ñi* in dat. Sinn: 30, 1; I, 50. 51; III, 1. 21; VIII, 1; XI, 2; zur Bezeichnung des Agens: VIII, 1; in poss. Sinn „mein“: I, 3. 14. 30 u. ö.; II, 6; III, 21. 23. 25. 29. 34. f. N. *ñuk* III, 7. Perl. *ñkā* III, 5. G. *nāñi* in dat. Sinn: III, 5. Pl. *was* [*wes*] „wir“ 25, 1a; 121 Anm. N. VI, 4. 7. 12; VIII, 3. 5; IX, 15. Obl. VIII, 5; IX, 13. Perl. *wasā* VI, 11. Abl. *wasāṣ* VI, 11. G. *wasām* in dat. Sinn: III, 47; in poss. Sinn „unser“: III, 42; VII, 1; VIII, 3. — *nāṣ-wāknun* Adj. IV „ein wie ich Gearteter“, Pl. -*māṣ* 156, 2
- nāṣk-** „fahl werden (?)“
- Pt. I PP. *nāsko* 433, 1; I, 54
- nāṣw-** [*mātsts-*] „verhungern“ 53, 2; 56
- Gv. Ps. III Inf. *nāṣwāṣi*
- K. Ko. IX Med. *nāṣwāṣṭār*
- nigranth** [*nigranthe*] m. VI, 3 skt. „nirgrantha“, Bezeichnung des nackt einhergehenden Jaina-Mönchs. — Pl. Obl. -*ās* IV, 6
- nith-** s. **nātk-**
- nipāt** Sg. m. skt. „nipāta“, „Akt eines Schauspiels“ IX, 6
- nimittājñe** [vgl. *nmit*] Adj. II, 4 skt. „nimittajña“, „die (guten) Zeichen kennend“, Subst. „Zeichenkenner“. — Pl. Obl. -*es* VII, 6
- nirmit (nermit)** [*nermite, nermit*] skt. „nirmita“, „künstlich“ 30, 3
- nirvit** skt. „nirvid“, „Widerwillen“ XIII, 24. 25
- nivaram** [Pl. *nivāranta*] III, 2 skt. „nivarana“, „Hindernis“, Pl. Instr. *nivarantruyo* II, 6
- niṣpal** [*waipecce*] a. III, 2 „Besitz“, Pl. -*ntu* 127; 139; 175, 5d. — I, 17. 24. 26. G. -*is* I, 17. Pl. I, 2. 21. 25
- nu** [*no*] parataktische Konj. 31, 3; 290, 2. Grundbedeutung wohl „nun“; von da aus mit fließenden Übergängen: 1. „nun, eben, jedenfalls“ II, 8; VIII, 5; X, 4. 6. — 2. „aber“ I, 14. 21. 27. 34. 37. 52; II, 12; III, 36. 37. 39; IX, 11; X, 16. 17. *sām nu* IV, 14. *tām nu* I, 33. 53; IV, 10. *mā(n)t nu* III, 46. *kus nu* I, 45. *kusne nu* XI, 4. *sas . . . wāt nu . . . trit . . . štār* I, 23. *mā nu* „aber nicht“ I, 38. 42. 71; III, 5. 15. *nu mā* I, 17. 31. — 3. „doch“ *wāwlu nu sās ārkisōṣi* X, 16. *ṣokyo nu . . . lalāṣu* I, 39; ähnlich I, 48. 49; III, 43; IV, 26; VI, 11; VIII, 6. — 4. in der Verbindung mit der Neg. „auch nicht“ *mā nu* I, 36; IV, 21; X, 11. *marr ontam nu* IV, 22. — Vgl. auch *pat nu* unter *pat*
- nu-** [= B] nur K. „brüllen“ 31, 1; 37; 73, 3
- Ps. VIII [= B IX] Sg. 2 *nuṣṭ* X, 9. 3 *nuṣ* I, 28. Ip. 397, 4. *nuṣā* 305, 2; IV, 2. — Pt. II 439, 3; 440, 3. Pl. 3 *ñāñwār* 307, 1; IV, 11

nut- [naut-] „schwinden“

Gv. Pt. I PP. *nuto*

K. Ps. VIII [= B IX] *nutāṣ* 382. Inf. *nutāssi*. — Ko. IX Abstr. *nutāṣlune* 11, 3b; 418

num [nano] Adv. „wieder, wiederum“ 290, 2. — Verstärkt *nunak* I, 42, 45; III, 17; VI, 17; VII, 6

-ne [vgl. *nai* „wohl“] 1. Indefinit; vgl. *taṃne*, *tāmne* 275, 1. — 2. Relativ 270; 291, 2. — Vgl. *āntan(n)ene*, *āntāne*, *kuprene*, *kusne*, *kosne*, *kospreṃne*, *māmtne*

neñci [nemcek] Part. „sicherlich, bestimmt, gewiß“

nervām [= B] Sg. m. skt. „nirvāṇa“ 30, 3. — X, 3. L. *-naṃ* IX, 36

neṣ [nauṣ] Adv. und indekl. Adj. „früher, zuvor“ 18 Anm. 5; 120 Anm.; 286, 1. — Adv. I, 11, 46, 69; XI, 1. *neṣ sārki* X, 2. — In adj. Sinn: *neṣ cmolwaṃ* V, 4, 5; VII, 1 (*neṣ-cmolwāṣinās*). *neṣ praṣtaṃ* I, 4. — Perl. *neṣā* (Adv.) I, 21; IV, 24; VI, 8

neṣi [nausañṇe] Adj. I „früher“, Pl. *-iñi* 149. — *neṣiṃ sārki* s. **sārki**

neṣontā [vgl. *yparwe*, *yparwetstse*] Postpos. „mit ... an der Spitze“, skt. „pūrva“ 289. — *Aurabhripurveṃ ṅikāt neṣontā* V, 2

-neṣorñeyum [-pūrvake] Adj. IV „zur Voraussetzung habend“, skt. „pūrvaka“, Pl. *-māṣ*

nesset [nāssait] „Besprechung“ 117

noktim [nekcīye] Adv. „abends“ 28 Anm. 1; 286, 2

nkāñci [ñikañce] Adj. I „silbern“, Pl. *-iñi* 217, 1

nkiñc [ñkante] „Silber“ 15, 1a; 36, 3; 37

nmuk [ñumka] Kardinalzahl „neunzig“ 37; 252; 254

nvām [vgl. *alāṣmo*] Adj. IV „krank“, Pl. *-māṣ*

nṣūk s. **nāṣ**

P

pañi [peñiyo] Sg. m. „Pracht“, skt. „śrī“ 90, 2; 193, 2

pañitswāts [peñiyatstse] Adj. I „herrlich, prächtig“, skt. „śrīmant“, Pl. *-tse*. — Sg. m. N. X, 15. Pl. m. N. V, 2

pañitswātsune a. III, 2 „Herrlichkeit“, skt. „śrīmatā“ V, 3

pañcābhijñe [= B] Adj. II, 4 skt. „pañcābhijñā“, „die fünf höheren Geisteskräfte habend“, Pl. N. *-eñ* X, 19

Pañcamam [Pañcamne] (Lok.) Name eines Metrums IX, 34

pañwtsi s. **pānw-**

pat [wat] nachgestellte Konj. „oder“ 48, 3; 290, 1. — Nach Nomen: I, 31; III, 23; XI, 4. — Nach Pron. od. Konj.: *ṣñi pat ālu pat* I, 71. *ke pat* XI, 2. *kūpre pat* III, 49; IV, 16. — *kuc pat* „oder“, skt. „yad vā“ 270; IX, 2. — Verstärkt *pat nu: tāmne pat nu* IV, 5, 7. *kus pat nu* III, 26. *kupre pat nu* I, 46. — Unklar I, 25

patatam „glücklich(?)“ VII, 1

pate „Ackerbau, Pflügen“. — Vgl. **pāt-**

paṃ Adv. od. Part. von unbestimmter, aber jedenfalls wohl intensiver Bedeutung, der zugehörigen Verbalform bald vor-, bald nachgestellt. — *paṃ ya-/ypa-/yām-* „eifrig tätig sein, bedienen“ I, 33, 34, 36, 41; IX, 15. — *paṃ krop-* „vollständig versammeln“ IX, 14. — *paṃ māsk-* „im tiefsten Wesen da sein“ I, 51; mit ellipt. ausgelassener Kop. „durchaus sein“ IV, 24

paramām (**paramānu**, **-ānu**) [paramānu, -ānu] Sg. m. skt. „paramāṇu“, „Atom“ 9, 3; 103; 173. — *ṣom paramām* XIII, 14. — *paramānu paramānu* „Atom für Atom“ 156, 2; X, 12

parām [perne] „Würde“ 25, 1a; 86, 1. — IV, 5

parijāltrā skt. „pārijāta“, „Paradiesbaum“. — *parijāltrā ṣtām* IX, 24

parivrājak [parivrājake] m. skt. „parivrājaka“, „Bettelmönch“. — Pl. VI, 3 Instr. *parivrājikkāsyo* IV, 6

pare [peri] „Schuld“ 102

parno [perne] Adj. IV „glänzend, würdevoll“, Pl. *-oṣ* 95; 107, 2; 136; 138, 1; 142, 1a; 144; 154; 155; 242, 1

parnore [pernerñe] a. III, 2 „Glanz“. — IX, 23, 25. Instr. IX, 7. — *sne-parnore* IX, 26. — Adj. *-ṣi* „glänzend“ IX, 8

parmā [perma] Adv. „ja (gewiß), jedenfalls, doch“, skt. „kāmam“

paryāri [paryari] III, 2 „Wundertat“, Pl. *-intu*. — Vgl. auch **prātihāri**

pal [pele] „(rechte) Art, Recht, Gesetz“, skt. „dharma“ 25, 1a. — *ñākcim pal* „nach Götterart“ VI, 15. — S. auch **mārkampal**

palom [nur Pl. *palarna*] VI, 3 „Lobpreis“, Pl. *-onāñ* 25, 3; 26, 3; 106, 2; 147, 4; 148, 2b; 164, 2

pats [petso] m. „Gatte“ 25, 1a; 26, 1; 45, 1b; 46, 1; 122; 141; 184 u. 184, 2. — III, 5, 7. All. III, 27

pāmsantār s. **pāṣ-**

pāk [pāke] a. (III, 2), m. (V, 1) „Teil“, Pl. III, 2 *-āntu*, V, 1 *-añ* 23; 24, 1; 44, 2c; 46, 3; 73, 8; 86, 3; 139; 174; 175, 5a. — I, 22; IV, 25. *pāk yām-* 73, 4 „teilen“ I, 21 (*ṣtwar-pāk yāmitrā*), „teilhaben“ V, 1. Pl. *-āntu* I, 51. Instr. *-asyo* I, 24. — *lyutār-pāk* „in hohem Maße, hauptsächlich, besonders“ I, 43, 44. *wāṣt-pāk* „zweigeteilt“ 156, 2. — Adj. *-ṣi* 11 Anm. 4

pākūr [pākri] Adv. „offenbar“. — c. *tāk-* „offenbar werden, zum Vorschein kommen“ I, 12, 13; III, 49, 50; VI, 15, 16. *pākūr nāmṣu* IX, 13. — c. *māsk-* „offenbar sein“ IX, 14. — c. *yām-* „offenbaren“ X, 17. — c. *lānt-* „leibhaftig herausgehen“ I, 67. — c. *lām-* „leibhaftig dasitzen“ I, 41

pākraṣi [vgl. *apākārtse*] Adv. „offenbar“ 11, 3c

pācar [pācer] m. IV „Vater“, Pl. *pācri* 23; 24, 1; 25, 1b; 26, 2; 33, 3bα; 36, 1; 45, 1a; 46, 1; 111, 2; 128; 138, 1; 141; 147, 1; 148, 1; 176, 1, 2; 177, 1; 206. — II, 14; III, 28; IV, 20; VII, 4 (*p^o mācar*). G. *pācri* I, 43; VII, 3 (*mācri p^o*); VIII, 4. Pl. G. *pācrāṣṣi* IX, 19. — Adj. *-ṣi* 206. *pācar-mācarṣi* 214, 1

pāci Adj. I „rechts“, Adv. *pācyās* (*pāccās*) (= erstarrte Form des Obl. Pl. f.) [*saiwai*] „rechts“ 216; 285, 2

Thomas, Tocharisches Elementarbuch II

pāt- „pflügen“

Pt. I Pl. 3 *pātar*. — Vgl. auch *pate*

pātār [*pātro*] skt. „pātra“, „Almosenschale“ 188, 2

pādārth [*padārth*] a. III, 2 skt. „padārtha“, „Kategorie, Wortbedeutung“, Pl. L. *pādārthāntwam* XIII, 4

pānto [= B] „Beistand“ 92, 2; 192

pāpsune [*papāssorñe*] a. III, 2 „sittliches Verhalten“, skt. „śīla“. — II, 8; IX, 20; X, 4. — Vgl. *pās-*

pāpsuneyum in *āstār-pāpsuneyum* s. *āstār*

pāyti [= B] VI, 1 skt. „pātayantika, pāyantika, pāyattika“, eine bestimmte Kategorie von Vergehen, Pl. -*iñ*

pārem [*kārweñe*] f. „Stein“

pās- [*yāsk-*] „bitten“

Ps. X 385, 1. Med. Pl. 3 *pāmsantār* III, 2. Inf. *pānāssi*. — Pt. III PP. *pāpsu*

pāse „Bitte“ 88, 6. — Perl. -*eyā* II, 12

-pāse Adj. II, 4 „bewahrend“, Pl. -*eñ* 8; 89, 2; 230 Anm. 2; 237, 3. — Vgl. *pālska-pāse* (s. v. *pātsāk*) u. *ri-pāse*

pāslune s. *pās-*

pās- [*pāsk-*] „hüten, bewahren“ 24, 3; 46, 1; 80, 3

Ps. II 33, 3bβ; 356, 1. Med. Pl. 3 *pāsamtr-ām* VII, 2. PPs. *pāśant* I, 8. Med. *pāsmām* I, 17. Ger. I *pāśāl* VIII, 4. — Ko. II (= Ps.) 404, 1, 3; 405, 1. Ger. II subst. *śemāl pāśāl* I, 23. Abstr. *pāslune* III, 34. — Ipv. I 422, 4; 423; 460, 4. Med. Sg. 2 *ppāśār* IX, 20. — Pt. I (formal = Ipf.)

Med. Sg. 2 *pāśāte* 11 Anm. 1; 436, 1. — PP. *pāpsu* 31, 1; XI, 4. — Vgl. auch *pāpsune*

pātsānk [*patstsānk*] VI, 3 „Fenster“, Pl. *pātsānkāñ* 115, 6. — Pl. L. -*āsam* IX, 11

p(ä)- [= B] Ipv.-Präf. 422, 2

1 pāk- [= B] Akt. „zum Reifen bringen, kochen“ (trans.), Med. „reifen, kochen“ (intrans.) 44, 1b; 46, 1; 298, 3

Ps. VIII (377). Ipf. Med. Pl. 3 *pāksānt* (Pass.) 397, 3. — Ps. X Med. *pāknāstār* 377; 385, 1. Ipf. Med. Pl. 3 *pkāmsānt* 397, 5. — Ko. III Abstr. *pkalune* 409, 1. — Pt. III Med. *pakāt* 442, 1 u. Anm.; 446. — PP. *pakku* 431, 1a

2 pāk- [= B] „beabsichtigen“

Ps. X Med. *pāknāstār* 385, 2. Ipf. 397, 5. Med. *pāknāśāt* I, 67. — Opt. Med. *pāknāśītār* 414 Anm. — Pt. I Med. *pkāt* 433, 1. — PP. *pko*

pāknāmo [= B] Adj. IV „beabsichtigend“, Pl. -*oś* 93, 1; 238; 326, 1

pāñ [*piś*] Kardinalzahl „fünf“ 15, 2; 44, 1b; 46, 1; 47, 2; 119 Anm.; 250; 252. — I, 6, 18; IV, 7; XIII, 7. 8. 9 u. ö. — *pāñ-emolwāsi* „den fünf Geburtsarten angehörend“ IV, 23. — *pāñ-wāknā* „fünffach, auf fünffache Art“ I, 24; V, 2. — *taryāk-pāñpi-puklyi* „35-jährig“ IX, 33. *śtwarāk pāñpi* „45“ IV, 18, 20; IX, 33. — *pāñ-kānt* „500“ 255, 2; VII, 6. — *pāñ-wāls* „5000“ IX, 27, 29, 34

pāt wohl Präverb von unsicherer Bedeutung. — *akāmtsune-pāt-kālpāhnesi* I, 19. *pāt kālkont* (= skt. „atita“?) XIII, 14

pāt kru Pl. I, 2 „Wimpern“ 160, 5

pāttāmāntem (*ptāñāntem*) [*pañāktāññe, pudñāktāññe*] Adj. I „Budha-“, Pl. -*eñi* 219, 1. — Vgl. *ptāñkānt*

pānt [*piñkte*] Ordinalzahl „fünfter“ 257. — Sg. m. N. I, 19, 23

pānw- [*pānn-*] „spannen“ 33, 5a; 54

Ps. II *pañwās* 356, 2. Inf. *pañwtsi* I, 39. — Pt. I Pl. 3 *panwar* 433, 1. — PP. *pānwō* IV, 3

pār [*prere*] m. VI, 3 „Pfeil“, Pl. *pārrāñ* 86, 1; 148, 2b; 180, 2b; 191 Anm. — III, 16, 25; IV, 13. Instr. III, 15, 36. — Komp. *pār-ra-krase* „Pfeilschuß“ 156, 1a

pār- [= B] mit Suppl.-Paradigma (348, 2) „tragen, bringen“ 46, 3

Ps. II Med. *pārtār* 12; 356, 1. Pl. 1 *pramtār* III, 40. (PPs. *prant* VII, 1. Inf. *mem pārtsi* „Maß nehmen“ IX, 1. — Ipf. Med. *pārat* 399, 1. Sg. 1

pāre VI, 21. — Alle übrigen Tempora u. Modi vom Stamm *kām-* [= B]:

(Ko. V Med. *kāmatār* 412, 1. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *pkāmār* II, 12; III, 30; VI, 21. Pl. 2 *pkāmāc* I, 66. — Pt. I 438, 1. Med. *kāmat* I, 55; IV, 13. — PP. *kākmū* 11, 3b; 247; 431, 1b. Abs. -*urāś* II, 14; XI, 5

1 pār- [= B] „aufgehen“

Ps. III Med. *pārkatār*. PPs. Med. *pārkamām* 360, 2. — Pt. I *pār*, Pl. 3

pārkar 433, 1. — PP. *pārko* IX, 24

2 pār- „fragen“ s. *prak-*

pārkar [*pārkarē*] Adj. I „lang“, Pl. *pārkre* 22, 2; 44, 3a; 46, 3; 227

pārko [*pārkañ*] Sg. m. III, 2 „Vorteil (Aufgang)“, skt. „udaya“, Pl. -*owāntu* 18, 2d; 108, 1; 175, 5a. — I, 19, 31; X, 17. Pl. I, 18

pārknām [*preksātstse*] Adj. IV „fragend“ 326, 1

pārkrone [*pārkarñe*] a. III, 2 „Länge“

pārne [*parna*] Adv. „draußen, hinaus, außerhalb“ 285, 2

pārmanik [= B] „Hoffnung“ 115, 3. — II, 4; VI, 11. — Komp. *wār-pārmanik* „Hoffnung auf Wasser“ 156, 2. Instr. VI, 10

pārwat [vgl. *pārwešse*] Adj. „ältester“ 46, 1; 142, 1a; 257 Anm. 2. — Sg. m. Obl. *pārwatām* se IX, 18

pār wām [*pār wāne*] Par. „Brauen“ 46, 3; 160, 1

1 pārs [*parso*] III, 1 „Brief“, Pl. -*ant* 169, 4

2 pārs [*pārsāntse*] Adj. „bunt, prächtig, glänzend“

pārs- [= B] „besprengen“ 46, 1

Gv. Pt. I Pl. 3 *prasar* 433, 1. — PP. *pārso*

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= B IX] Med. *pārsāstār* 381. — Pt. II *papārs*

pārsānt [vgl. *pārsāntse*] „Geschmeide“

pārsk- [= B] „sich fürchten“ 33, 7; 46, 1; 74, 6; 80, 3

Ps. IV Med. Sg. 1 *praskmār*, 3 *praskatār* 364, 2. — Ko. V Ger. II *pārskāl* (*prāskāl*) 264 Anm. 2; 412, 2. — Pt. I *pārsāk* 433, 1. — PP. *pārsko*

8.

pāl [pāle] Sg. m. „Wunde“ 86,3; 167,1. — III,37

1 **pāl-** [= B] „preisen“ 46,3

Ps. VI 367,3; 368,1a. Med. Pl. 3 *pāllāntār* IX,14.15. Inf. *pāllātsi*. — Ko. V Med. *pālatār* 412,2. Abstr. *pāllune*. — Pt. I Med. *pālat* 438,1. — PP. *pāplu* III,18; X,5

2 **pāl-** „erlöschen“

Gv. Ps. III Med. *plātār* 360,2

K. Ps. VIII *plāṣ*. — Pt. III Sg. 2 *palyāṣt* 442,5; 445. — PP. *paplu* III,13

pālk [pālko] Sg. m. III,1 „Blick“, Pl. **pālkant*, Abl. *pālkāntwāṣ* 15,2; 90,1; 168,1. — Adj. *plākṣi* 214,3. Pl. *pālkāntwāṣi* 214,3

-**pālk** [-*pālkotstse*] in Determ.-Komp. *keṃ-pālk* [vgl. *mīthyadrṣṭi*] „Irrlehre“, Pl. Abl. -*pālkāntwāṣ* 156,2 u. Bahuvr. *keṃ-pālk* „Irrlehrer“, Pl. L. -*pālkāsam*

1 **pālk-** „sehen“ s. *lāk-*

2 **pālk-** [= B] „leuchten“ 35,1; 44,2c; 46,3 ^{scem, appear}

Gv. Ps. I 351,3; 352,1; 480. *pālkāṣ* I,27.31. Pl. 3 *pālkānc*. Ip. *pālsā* 397,1. — Pt. I *pālk*

K. Ps. VIII [= B IX] Med. Sg. 2 *pālkāstār*. — Ko. IX Abstr. *pālkāṣ-lune*

3 **pālk-** [= B] „brennen“ (intrans.), nur K. „brennen, quälen“, skt. „tāpayati“ 38

Ps. VIII Pl. 3 *pālkseñc* 375,1. Inf. *pālkāssi*. Ip. *pālkāṣ* 397,3. — Ko. II Abstr. *plāṣlune* 406,1. — Pt. II Med. *papālykāt* 439,3; 440,1. — PP. *papālyku* 301,3; IV,23

pālkālune s. *lāk-*

pālkets [pālkamo] Adj. I „leuchtend, glänzend, ansehnlich“, Pl. f. -*tsāñ* 150; 223. — Sg. m. N. IX,10

pālt [pālta] I,2 „Blatt“, Pl. *pāltwā* 15,2; 22,2; 46,3; 94,2; 160,5. — Pl. VI,14. Instr. I,6

pālsk- [= B] „denken“ 35,2; 73,2

Ps. VI 367,4; 370,1. *pālsānkāṣ* I,35.40.42.45; II,13; IX,37; XIII,10.

(Inf) *pālsānkātsi* III,4. (Ip) 397,2. *pālsāñsā* IV,14. — (Ko. V Ger. II *pālskāl* 329. Abstr. *pālskālune* 412,2; XIII,6. — (Ip) I 423. Med. Sg. 2 *ppālskār* III,4. — (Pt. I 433,1. Med. *pālskāt* III,28. Pl. 3 *pālskānt* VI,2; VII,5. — (PP) *pālsko*

pālskasu [pālskossu] Adj. IV „bedachtsam“, Pl. -*uṣ* 104,2; 243

pālsāk [pālsko] a. III,1 „Denken, Meinung, Geist“, Pl. *pālskant* 8; 90,1; 125; 147,5; 168,1. — II,6; III,16.21.49; IV,17; VI,6; XIII,4.13.18 u. ö. Perl. *pālskā* X,8; XIII,31. Kom. *pālskāṣṣāl* XIII,24. Abl. *pālskāṣ* VII,2; IX,25; X,10. L. *pālskaṃ* I,3.14.30.62; IX,25; XIII,18.25. G. *pālskes* X,2 (*pālskes-kapṣiññis-tārkaluneṣim*); XIII,7.8.13 u. ö. Pl. IV,3. L. *pālskāntwam* XIII,9. — Komp. *pālska-pāṣe* „das Denken hütend“ 8; 230 Anm. 2; 237,3. — *kālpa-pālsāk* s. *kālp*, *kāswa-pālsāk* s. *kāsu*. — Adj. *pālskaṣi* X,7; XIII,24

pāśr- s. *pśūr*

pāśśūm [pāścane] Par. „Brüste“. — IX,16. L. *pāśnam* I,37

pāṣt- „rufen, schreien (?)“

Ps. I 352,2. Pl. 3 *pāṣṭiñc* IX,12

pāssāk [pāssaku] VI,3 „Girlande“, Pl. -*āñ* 110. — Vgl. auch *psuk*

pāts [Obl. *ptsa*] „Boden“

-**pi** [vgl. *pi*] Additionspartikel in zusammengesetzten Dekadenzahlen 253; 254. — *taryāk wepi* „32“ II,8; III,53; IV,2; X,13. *taryāk pāñpi* IX,33 (*taryāk-pāñpi-puklyi*). *stwarāk pāñpi* IV,18.20; IX,33

pik- [= B] „malen, schreiben“ 18,2a; 30,1; 32,1; 33,1; 44,1a

Ps. I *pikāṣ*. Pl. 3 *pikiñc*. Med. Pl. 3 *pikāntār* 351,1.6; 352,2. Inf. *piktsi*.

— Ko. V Med. *pekatār* 11,3b.c; 400,3; 411,2a; 412,4. Abstr. *peklune*.

— Pt. I 11 u. 11,2.3c u. Anm. 3; 438,2. Med. *pekat* 296; I,53. — PP. *pāpeku* 11,1; 247; 431,1b. Abs. -*urāṣ* I,55

pikār [= B] a. VI,3 „Gebärde“, Pl. -*āñ* 111,5; 171,2. — Pl. Instr. -*āsyō* IV,10

pintwāt [= B] skt. „piṇḍapāta“, „Almosen“ 48 Anm. 1

piltāk [pāltakw] „Tropfen“ 15,2; 110

pis-sāñk III,2 skt. „bhikṣusamgha“, „Mönchsorden“, Pl. -*āntu* 140 Anm.

puk [po] (vgl. auch *pont-*) Adj. „all, jeder, ganz“ 91 Anm.; 241,1; 249. —

1. Subst. N. IV,20 (*puk tsāl-pāṣṭye*); IX,2 (*puk cemm*). Obl. IX,31 (*puk knāmnmām* [vgl. *poysī*] „Alleswisser“). Perl. *pūkā-k*, *pkāk* „insgesamt“

I,65; XIII,14; „in allem, ausführlich“ VII,3. Kom. *saṃ pkāṣṣāl* „jedem

gleich“ I,29. Abl. *pūkāṣ* 16,1; I,1 (*kālpnāl*). L. *pūkam pruccamo* „unter

allem das Beste, am allervorzüglichsten“ 81,4; I,3.14.15.30; „überall“

X,14; XIII,9. G. *pūkis* „für jeden“ I,65; *pūkis mosam* „für jedermann“

IX,13; *cesmi škam pūkis* „und auch für sie alle“ X,19. — 2. Adv. *puk*

yūtsār „ganz ringsherum“ IX,9; *puk sulu* „ganz vollständig“ III,49;

puk sālpām „ganz glühend“ IX,24. *pūkāṣ puk* [pomem po] „ganz und

gar“ 80,5; IV,16. — 3. attrib. Adj. a) Sg. *puk* I,32; IX,4; X,7.16.18;

XI,2 b) Pl. *puk* I,28.70; II,8.10; III,2.10.18.22.38; IV,2.10.16.25;

VII,1; VIII,4; IX,2.3.5.14.36; X,4.8.12.14.18.19

pukal [pkwalle] „verlässlich, vertrauenswürdig“, eigtl. wohl Ger. II zu

puk- [pākw-] „vertrauen“ II,4. — Vgl. auch *pukolune*

pūkāl [pukal] f. I,1 „Jahr“, Pl. *puklā* 15,2; 16,2; 44,1b; 76,7b; 81,3;

112,1; 147,1; 159,1; 203. — Pl. IV,20; VI,7; IX,27.28.29 u. ö. L.

puklākam IV,18. — *stwar-pūkul* „Zeitraum von vier Jahren“ 156,2.

sāk-wepi-pūkāl „zwölf Jahre lang“ 73 Anm. 1. *tmām-sāk-wāṭts-pūkul*

solune „ein Leben von 16000 Jahren“ IX,36. — Adj. **pūkulṣi* 203.

Pl. *puklāṣi* 203

pūkolyune (vgl. *pukal*) a. III,2 „Vertrauen“ I,39

-**puklyi** [-*pikwalaññe*] Adj. I „-jährig“, Pl. -*iñi* 156,1a; 216; 251,4. —

Sg. m. N. IX,27.28.29 u. ö. — S. auch *okta-puklyi*

puṇḍarik [puṇḍarik] VI,3 skt. „puṇḍarika“, „Lotos“, Pl. -*āñ*, als Epitheton Buddhas Obl. Sg. -*ām* (mit sehr unsicherer Ergänzung) X,1

Punyavām m. skt. „Punvant“, deutender Name (Tugendreich) eines Prinzen 129
putāk „Teilung, Zwietracht“
putk- [= B] „teilen“ 31,1; 32,1; 33,2
 Ps. VI 370,2. *putānkāṣ* XIII,4. Inf. *putānkātsi*. — Ko. V 412,6. Sg. 1
potkam 309,4; I,51. Abstr. *putkālune* XIII,3. — Pt. I PP. *putko*
puttiṣparām [*pañāktāñṇe* (bzw. *puñāktāñṇe*) *perne*] „Buddhawürde“
 156 Anm. — I,9; III,46.49.53; IV,24.26; IX,27.28.29 u.ö. All.
-parnac IV,22. Abl. *-parnās* IV,22.23.26. — Adj. *-parṣi* II,8.11;
 IV,16.18.21.24; IX,24.26.27 u.ö.; X,4.10
Puraṇe m. skt. „Pūraṇa“, N. pr. eines der sechs Tirthikas. — Obl. *-eṇ*
 IV,6
purohit [*purohite*] m. VI,3 skt. „purohita“, „Hauspriester, Kanzler“,
 Pl. *-āñ*
***pusāk** [Pl. *passoñ*, vgl. auch *ṣṇor*] m. VI,3 „Sehne, Muskel“, Pl. *puskāñ*.
 — Pl. N. IV,12; XII,4. Obl. *-ās* III,44.49. Instr. *-āsyō* I,50
1 pe [*payye*] „Fuß“, Par. *peṇ*, Pl. I,2 *peyu*, VI,2 *peñ* m. 18,2a; 68 u.
 Anm.1; 86 Anm.2; 148,2eβ; 160,5; 201. — I,5. Pl. *peyu* I,54. Perl.
pesā III,29
2 pe [*ra*] nachgestellte Konj. „auch“ 290,2. — *mā pe* I,26. *yāsluntam pe*
 III,38. *māsratsi pe* „wenn auch schüchtern“ I,37. — Unsicher *sālp-*
mām svāñcenāsyō pe IX,24
pek- s. pik-
pekant Nom. ag. II,3 m. „Maler“, Pl. *pekāntāñ* 11,3a; 26,1; 136; 141,1;
 148,2b; 233,1. — I,32.35.39 u.ö. Obl. *pekāntām* I,32.56. All. *-ānac*
 I,56. G. *-āp* I,34. Pl. G. *-āssī* I,60. — Vgl. **pik-**
peke Sg. m. „Malerei“ 88,6. — I,62.65.68.69. — Adj. *-ṣi. orṣi pekeṣi*
 I,71; *tsekeṣi pekeṣi* I,31
penu [*rano*] nachgestellte Konj. „auch“ 290,2. — I,49.52.62 u.ö.; II,1;
 III,7.53; IV,8.10; IX,28.29.30 u.ö. — Konzessiv „selbst, sogar“
 I,31; III,30.32; IV,4; X,16. — *penu ... penu* „sowohl ... als
 auch“ II,9
perāk [= B] Adj. „gläubig, glaubhaft“ 27,3d; 115,6. — I,64; III,47
perākune [*perākāñṇe*] a. III,2 „Glaube, Gläubigsein“
poke [Obl. *pokai*] f. VI,2 „Arm“, Par. *-eṇ*, Pl. *-eñ* 28,3; 29,6b; 44,3a;
 46,3; 148,2eβ; 185; 188 u. 188,1. — I,34.36. Par. Perl. *-eñ* I,5
pokem VI,3 „Armring“, Pl. f. *pokenāñ* 148,2b
poñs s. pont-
pot- [*paut-*] „schmeicheln“ 45,3a
 Ps. IV Med. *potatār* 25,2; 363,2; 364,1. — Ko. V 412,7. Ger. II *potal*
 I,16. Abstr. *potlune*
***potarsāk** [*pautarske*] Adj. „schmeichlerisch“ 232,1. — Sg. f. Obl.
potarskām I,43
potāk [vgl. *pautke*] (an einer Stelle Übersetzung von skt. „kara“) „Pfote,
 Hand“ I,39

poto [*pauto*, vgl. auch *peti*] Sg. m. „Schmeichlei, Ehrerbietung“ 28
 Anm.2; 175,3. — I,1
pont- [= B] (vgl. auch **puk**) Adj. III „all, jeder, ganz“, Pl. *poñs* 28,3;
 36,3; 91 Anm.; 138,2; 142,1b; 153; 240; 241,1. — Sg. (nur als attrib.
 Adj.) m. Obl. *poñcām* I,8.10; IX,7; X,8.13. f. Obl. *poñsām* I,34; II,5;
 IX,1. Pl. (nur subst.) m. N. IV,1; IX,6; X,6
por [*puwar*] a. II,1 „Feuer“, Pl. *-ām* 28 Anm.4; 46,1; 111,1; 147,3;
 162,3. — I,17.27; III,13. Instr. IV,14
porat [*peret*] „Axt“ 28,2; 117. — I,66. Instr. I,67
polkāmtsem Adj. I „Blitz“, Pl. *-eñi* (Abltg. von *polkāmts* „Blitz“). —
 Sg. m. N. IX,24 (*pō krop*)
poṣi [**poṣiya*] VI,3 „Seite, Wand“, Pl. f. *poṣṣāñ* 28,3; 193,2. — I,68.
 Perl. *poṣṣā* I,53
posam (neben **posac**) [*ñor*] Adv. „unterhalb, neben“ 285,2. — Postpos.
 c. G. VI,15 (*stāmis posam*)
postak (**postāk**) [*postak*] Sg. m. skt. „pustaka“, „Buch“ 31,3
pkāk s. puk
pkānt [*pkante*] 1. Subst. „Hinderung“ 86,4; 165,3. *pkānt yām-* „hin-
 dern“ 73,4; 81,2. — 2. Adv. „getrennt, abgesondert“. *pkāntāk waṣṭam*
 „abgesondert im Hause“ I,32. *pkānt pkānt* „auseinander, je einzeln“
 I,47.51.56; III,30; V,2. — 3. Postpos. c. Abl. 289 „ohne“ III,46;
 „nicht zu vergleichen mit“ III,49
pñāk [*p(i)śāka*] Kardinalzahl „fünfzig“ 254
pñi [*yarpō*] a. III,2 „(relig.) Verdienst“, skt. „punya“, Pl. *-intu* 22,3;
 127; 138,2; 175,1. — II,4; IX,15. Pl. V,4.5; IX,15. G. *pñintwāssī*
 VII,1; X,13
ptāñkāt (**pāttāñkāt**) [*pañākte, puñākte*] m. V,1 „Buddha(gott)“, Pl.
ptāñkātāñ 22,3; 132; 156,1b. — II,7.8; III,52; IX,28.29.30 u.ö.
ptāñkāt kāsṣi II,2.4.6.12; IV,2.12.15 u.ö. *ñāktāssī ptāñkāt* 74,3;
 II,1.14; IV,10. *Metrak ptāñkāt* IX,22 (*Metrakām ptō*).37.39. All.
ptāñāktac II,12; IV,23; XI,4. G. *ptāñākte* II,2.4.5.6; IX,24 (*Metrak*
pāttāñkte); *pāttāñāktes* IV,4.7.17.19. — Komp. *ptāñkāt-ñom* II,5
ptuk nur in der Verbindung *ptukk orkāṃ* „Finsternis“, skt. „andhakāra“
 X,16
pyākās [vgl. *pyāk-*] f. (Sg. viell. auch m.) „Pfosten“, skt. „yūpa“
pyāpi [*pyāpyo*] f. VI,3 „Blume“, Pl. *pyāpyāñ* 11 Anm.1; 23; 90,2; 148,
 2b; 188,1; 210. — II,14; IX,13. Pl. N. IV,12 (*mantārak-pō*); IX,10.
 Obl. *-ās* IV,8; IX,12.16. Instr. IV,12. — Adj. *pyāpyāṣi* 210; 214,1; IV,13
pyutk- [= B] nur K. „zustande kommen“ 22,3; 31,1; 35,3
 Ps. VIII [= B IX] 380,1b; 381. *pyutkāṣṣ-ām* I,19. — Ko. IX 418.
 Med. *pyutkāṣṭār* 309,2; I,18. — Pt. II *papyutāk* 300,3; 430,1; 440,3. —
 Pt. III *pyockās* 300,3; 442,5; 445. — PP. *papyātku* I,11
prak- [*prek-*] „fragen“ 25,1a; 26,1; 33,3aα; 44,1a; 46,1
 Ps. VIII 374,1. Sg. 1 *praksam* VI,5. Med. Sg. 1 *prakāsmār-ci* II,7. —
 Ko. I Med. Sg. 1 *pārkāmār*, Pl. 3 *pārkāntār* 401,1; 402,1. Abstr. *pārklune*

- II, 10. — Ipv. III Med. Sg. 2 *ppārksār* 422, 2; 425. — Pt. III *prakās*, Med. *prāksāt* 430, 2; 442, 1. 2. 4 u. Anm.; 443; 458, 2; 461, 2; 496. — PP. *paprāku* 442, 6; III, 33; VI, 6. 11
- 1 *prāṅk* [*preṅke*] m. V, 1 „Insel“, Pl. -*añ* 25, 1a; 46, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Perl. I, 4
- 2 *prāṅk* [*prentse*] „Augenblick“
- pracar* [*procer*] m. IV „Bruder“, Du. *pratri*, Pl. *pracre* 25, 2; 26, 4; 46, 3; 69, 1; 111, 2; 128; 148, 4; 176, 2; 177, 4. — IV, 24; IX, 8. Pl. Obl. -*es* II, 14
- prājñi* skt. „prajñā“, „Verstand“. — XIII, 5. G. *prājñiyis* XIII, 4
- pratipakṣ* (*pratipaks*) skt. „pratipakṣa“, „Gegensatz, Hindernis“ I, 14; XIII, 29
- pratim* [*pratiṃ*] a. III, 2 „Entschluß“, Pl. -*antu* 25, 3; 26, 3; 30, 1; 113, 1; 175, 5a. — Bahuvr. *prākra-pratim* s. *prākār*
- prātihāri* [*pratihari*] Sg. m. skt. „prātihārya“, „Wunder“. — Instr. IV, 16 (*suryodgam-p*). Perl. -*iyā* IV, 4
- pratihit* skt. „pratihita“, „Darbietung“ IV, 17
- pratyay* III, 2 skt. „pratyaya“, „mitwirkende Ursache“, Pl. -*antu*. — Pl. XIII, 1. Perl. *pratyayāntwā* XIII, 1
- prayok* [= B] skt. „prayoga“, „Anwendung“
- praṣṭ* [*preṣṭiya*] f. „Zeit“, Pl. L. -*antwam* 36, 4; 46, 1; 73, 5b; 81, 3; 90, 2; 94, 3; 174; 175, 5d. — IV, 13; VI, 19. Perl. I, 45 (*tanne-tkanā tanne-praṣṭā*). L. I, 4. 32; IV, 16; IX, 7; XIII, 26. — Adj. *praṣṭasi* 11 Anm. 4
- Prasenaji* [= B] m. skt. „Prasenajit“, N. pr. eines Königs 126. — *Prasenaji lāntac* VII, 3. Abl. *Prasenajināṣ* IV, 4
- praskaṇi* [*proskaittse*] Adj. „furchtsam“ 218, 2
- praski* [*proskiye*, *prosko*] Sg. m. III, 2 „Furcht“, Pl. -*intu* 25, 2; 33, 7; 86, 5; 175, 1. — I, 2; III, 19; XIII, 23
- prasrabdhi* skt. „prasrabdhi“, „Ruhe, Entspannung“. — XIII, 28. G. -*iyis* XIII, 28
- pratsak* [*pratsāko*] „Brust“ 11, 2. 3b; 25, 3. — L. *pratskam* III, 25. 36
- prākār* [*prākre*] Adj. I „fest“, Pl. *prākre* 235. — Adv. „fest, heftig“ I, 48; XI, 4. *prākār nāsluneyam* XII, 1. — Bahuvr. *prākra-pratim* „festen Entschluß habend“ 156, 1a
- prākrone* [*prakrauṇe*] a. III, 2 „Festigkeit“, Pl. -*eyāntu* 88, 1; 167, 2a; 235. — Pl. XI, 5
- prātimokṣ* [*prātimokṣ*] skt. „prātimokṣa“, „Befreiung von Sünde, Register der Ordensvergehen“
- prāpti* [= B] Sg. m. VI, 1 (vgl. 186 Anm. 1) skt. „prāpti“, „Erreichung“, Pl. -*iñ*. — XIII, 1. 18. Instr. XIII, 1
- prāmam* s. *brāmam*
- prār* [*prāri*] I, 2 „Finger“, Pl. f. **prāru*, L. *prārwaṃ* 23; 99; 160, 5
- prāṅk* [= B] „sich zurückhalten“ 46, 2
- Gv. Ps. I Pl. 3 *prāṅkiñc* 352, 2
- K. „abweisen“ Ps. VIII [= B IX] 381. Sg. 2 *prāṅkāṣṭ* IX, 13. Ipf. *prāṅkṣā* 397, 4. — Pt. II Sg. 2 *paprāṅkāṣṭ*

- Priyadatte* m. skt. „Priyadatta“, N. pr. eines Brahmanensohnes. — Obl. -*em* VII, 1. 7. G. -*es* VII, 3. 4
- pruccamo* Adj. IV „vorzüglich, überlegen“, Pl. -*oṣ* 93, 1; 155. — Sg. m. N. *pukam pruccamo* 81, 4; I, 3. 14. 15. 30. — Vgl. auch *špālmem*
- pruccamñe* [= B] a. III, 2 „Vorzüglichkeit, Überlegenheit“, Pl. -*eyāntu* 31, 1. — I, 71; II, 1
- prutk* [= B] „erfüllt sein“ 31, 1; 33, 2
- Gv. Ko. V *protkaṣ* 11, 3b; 411, 2a; 412, 6. Abstr. *prutkālune*. — Pt. I Pl. 3 *protkar* 433, 3. — PP. *prutko* 431, 3; VI, 8; IX, 10
- K. Ps. VIII [= B IX] *prutkāṣ* 381. — Ko. IX *prutkāṣ* 418. — Pt. II Pl. 3 *paprutkār* 439, 4; 440, 3. — PP. *paprutku* 431, 1a; III, 35; IV, 20
- pre* 1. Präv. „weg, heraus“ 285, 3. *pre lo pkāmāc* I, 66. *pre lcrā* VII, 4. — 2. Postpos. c. Perl. „draußen vor“ *riyā pre* VII, 6
- pret* [*prete*] m. VI, 3 skt. „preta“, „Hungergespensst“, Pl. -*āñ* 9, 1; 148, 2b. — Pl. N. VI, 2. 6. 10 u. ö.
- pretem* Adj. I „Preta“, Pl. -*eñi*. — Sg. f. Obl. -*em* (sic) VI, 6
- protūk* [*prautke*] „Verschluß, Gefängnis“
- prop-mahur* [*prāp-mahur*] „Diadem“ 28, 4. — I, 37; IX, 18
- **proṣam* Adj. IV „verschämt“. — Sg. f. N. *proṣmiṃ* I, 34
- proṣmunc* a. III, 2 „Verschämtheit“ I, 35
- pros* „sich schämen“
- Ps. II Med. Pl. 3 *prośantār* 356, 2. PPs. Med. *prośmām* IV, 23. — Ko. II Abstr. *proślune* 405, 2; XIII, 32
- plāk* [= B] „einverstanden sein“
- K. „um Einverständnis bitten“ Pt. III Med. *plāksāt* 375 Anm.
- plākām* [*plāki*] Sg. m. „Einverständnis, Zustimmung“
- plāc* [*plāce*] f. II, 1 „Rede“, Pl. -*ām* 86, 2; 147, 3; 162, 3. — I, 34. 46. Pl. Instr. -*cānyo* III, 27
- plānt* [= B] „vergnügt sein“ 33, 5b; 76, 2a
- Gv. Ps. IV 364, 1; 483. Med. Sg. 2 *planttār* VI, 18. Inf. *plantatsi*. — Ko. V 412, 1. Pl. 2 *plāntac* III, 11. — Pt. I PP. *pāplāntu* 11, 1. 3b; 247; 431, 1b; 438, 1
- K. Ps. VIII [= B IX] Med. *plāntāstār* 382
- plānto* [= B] Sg. m. „Freude, Vergnügen“ 92, 1; 175, 3. — IX, 25; XIII, 26
- plāk* s. *pāl*
- plāṅk* „zupfen“
- Ps. V PPs. Med. *plāṅkāmām* 366, 2. — Pt. I PP. *pāplāṅku*
- plāt* [= B] „hervortreten“ 33, 3a. a
- PP. *pāplātku* 445 Anm. 3. — Vgl. auch *plutk*
- plāṣlunc* s. 3 *pāl*
- plu* [= B] „schweben“ 46, 1
- Pt. I Pl. 3 *plawar* 433, 3
- plutk* „hervortreten“
- K. Pt. II Pl. 3 *pāplutkār* 445 Anm. 3. — Pt. III *plyockās* 442, 5; 445 Anm. 3. *plyockā-m* VII, 6

plyaskem [ompalskoñne] Sg. m. „Meditation“, skt. „dhyāna“. — II, 8; X, 4. Abl. -enāš IV, 18. L. *plyaskenaṃ śāma-*, *lām-* „in Meditation sitzen, meditieren“ 73, 4; XI, 4 (*lmo* ... *p*)
plyāk indekl. Adj. „sichtbar“. — *plyāk šotre* (Obl.) VII, 1
pšār [vgl. *akwatse*] Adj. I „scharf, rauh“, Pl. *pšāre*
psāl [pisāl] „Spreu“ 112, 4. — Kom. -aššāl I, 13. — Komp. *sne-psāl* „spreulos“ I, 11, 13
psuk „Kranz“. — Vgl. auch *pässāk*
ptsāk [ptsak] „Augenzwinkern“ 115, 6

PH

Phullenam (Lok.) Name eines Metrums VIII, 2

B

Baladvip skt. „Baladvipa“, Name eines Landes. — L. I, 7
Bahudantākam [Bahudantākne] (Lok.) Name eines Metrums IV, 10
Bimbāsār [Bimbāsāre] m. skt. „Bimbisāra“, N. pr. eines Königs. — Abl. -ārñāš IV, 4
Brhadyuti m. skt. „Brhaddyuti“, N. pr. eines Töpfers u. Anhängers Buddhas 126. — II, 4. 13. 14. Obl. -im II, 2. G. -is II, 5
bodhisattu [bodhisatve] m. VI, 3 skt. „bodhisattva“, Pl. -satvāñ 86 Anm. 1; 136; 141, 1; 148, 2b; 180, 1b. — I, 4; III, 21. 30. 45; IX, 7. All. -tvānac III, 17. 52. G. -tvāp III, 43; IX, 10. 15
bodhisatvem [bodhisatvāñne] Adj. I „Bodhisattva“, Pl. -eñi 74, 2b. — Sg. m. Obl. III, 16. 31
Bramñikūt [Bramñākte] m. V, 1 „Gott Brahman“, Pl. -ñāktāñ. — X, 4. Abl. -ñāktāš X, 19. Pl. N. IX, 2
Bramñāñcānam (Lok.) Name eines Metrums V, 3
Brahmadatte [= B] m. skt. „Brahmadatta“, N. pr. eines Königs 9, 1. — III, 5
brahmalok [= B] skt. „brahmaloka“, „die Brahmawelt“. — Abl. IV, 7
brahmaswar (-svar) [= B] skt. „brahmasvara“, „Brahmastimme“. — *brahmaswar wašenyo* IV, 18
Brahmāyu [= B] m. skt. „Brahmāyu“, Vater des Maitreya, G. -uy 130
brāmam (prāmam) [brāhmane] m. VI, 3 skt. „brāhmaṇa“, „Brahmane“, Pl. -mnāñ 9, 1; 11, 3a; 86 Anm. 1; 132; 141 u. 141, 1; 180, 1b. — VIII, 5. Pl. N. *prāmñāñ* VII, 7. G. *brāmñāñ* VII, 6

BH

bhājam [= B] III, 2 skt. „bhājana“, „Gefäß“, Pl. f. -nāntu 175, 5a
Bhadrā [Bhādra] f. skt. „Bhadrā“, Gemahlin des Śaddanta u. später des Brahmadatta 9, 2; 11 Anm. 2; 97 Anm.; 130; 141, 2. — III, 10
bhāvaṃ skt. „bhāvanā“, „Vorstellung“ X, 4

M

-m (-ām) [-me] Pron. suff. der 1.—3. Pers. Pl. 74 Anm. 2; 263; 264. — Im Sinne der 1. Pers. VI, 4. 7 (*nām*). 10; VII, 5. — Im Sinne der 2. Pers. III, 11. — Im Sinne der 3. Pers. I, 11. 12. 13; V, 4; VII, 6; IX, 16
maku [mekwa] Pl. I, 2 „(Finger)nägel“ 44, 3c; 56; 115, 1; 160, 1
mañk [meñki] a. III, 1 „Mangel, Schuld“, Pl. -ant 25, 1a; 44, 1b; 99; 138, 2; 169, 2. — III, 26. — *sne mañk* 1. „ohne Schuld“ III, 23. 2. „ohne Mangel“ I, 68
mañkal [mañkāl] III, 2 skt. „maṅgala“, „Segen, Glück, Glückszeichen“, Pl. -āntu 175, 5a. — X, 7. Pl. IX, 21. — Adj. -ši VII, 7
mañkasu [vgl. *meñkitse*] Adj. IV „schuldig“, Pl. -uš 11 Anm. 4
mañ [meñe] m. V, 2 „Mond, Monat“, Pl. -i 25, 1a; 26, 2; 37; 77, 1; 86, 2; 148, 1; 179, 3a; 182 u. 182, 1; 208. — 1. „Mond“ IX, 9; X, 16. G. *mañis* III, 50. 2. „Monat“ Pl. Perl. *mañsā* IX, 38. 39. — Adj. -ši 208
mañ(ñ)kāt [meñ(ñ)ākte] m. V, 1 „Mondgott“, Pl. *maññāktāñ*. — III, 19. Pl. N. IX, 24
mañdal [mañdāl] Sg. m. skt. „maṇḍala“, „Zauberkreis“. — VII, 6. All. *mañdlac* VII, 6. L. *mañḍlam* VII, 7
Madanabhāratam [Madanabhāratne] (Lok.) Name eines Metrums III, 17
manark m. VI, 3 „Brahmanenknabe“, skt. „mānavaka“, Pl. -āñ. — III, 20. Obl. *manārkām* VII, 6. Pl. N. VII, 3 (*manārkāñ*)
manovijñāñ [= B] skt. „manovijñāna“, „Geisteserkenntnis“. — XIII, 14. G. -nis XIII, 15
mantārak-pyāpi f. VI, 3 „Blüte des Mandāraka (Korallenbaumes)“, vgl. skt. „mandāraka“. — Pl. N. *mantārak-pyāpyāñ* IV, 12
mar [mā] Prohib.-Part. 292. — c. Ind. Ps. 304, 2; I, 66 (*maskam*!). 68; III, 6. 7. 21; VII, 1; VIII, 1; IX, 13. — *mar* mit ellipt. ausgelassenor Ps.-Kop. nach positivem Ipv.-Satz III, 26. — c. Ko. 308, 3; III, 28; IV, 26; IX, 19. — c. Opt. 311, 2; I, 27; IV, 22. — *mar tās* „nicht doch“ 275, 1; I, 40. — Vgl. auch *mā*
marmañ [marmanma] Pl. V, 1 „Adern“ 25, 3; 114; 148, 2a; 165, 5. — Pl. Obl. -as III, 15
malañ [meli] m. V, 1 Pl. tant. „Nase“ 25, 1a; 148, 2a; 180, 2a. — S. auch *akmal*
malke [malkwer] „Milch“ 25 Anm.; 44, 2a; 88, 6; 111, 6
malto [yparwe, etymolog. vgl. *melte*] Adv. „zuerst“ 257 Anm. 2
maltowinu [pärwesše] Ordinalzahl „erster“ 257 u. Anm. 2
malyv- [mely-] „(zer)drücken“
 Ps. II 356, 1. Sg. 2 *malywät* III, 21. Ipf. *malywā* 397, 1
masalyamtsune a. III, 2 „Mitwirken (?)“. — Instr. III, 25; XIII, 1
masäk [meske] V, 1 „Band, Verbindung, Verknüpfung“, skt. „sandhi“, Pl. *maskañ* 86, 1; 180, 2a
Maskari [Maskali] m. skt. „Maskarin“, N. pr. eines Sektenlehrers. — Abl. -ināš IV, 6

Mahākāśyap [*Mahākāśyape*] m. skt. „Mahākāśyapa“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha 9,1

Mahāmāyā-ñomim lāts Bahuvr. „die Königin mit Namen M.“ 156,2
Mahāsamāc skt. „Mahāsamāja“, Name eines Sūtra IX,35

Mahiśvar [*Mahiśvare*] m. skt. „Maheśvara“, N. pr. des Gottes Śiva 129

Mahendrasene [= B] m. skt. „Mahendrasena“, N. pr. eines Königs. — III,9. G. -es III,10

mā [= B] Neg. 24,4; 292. — 1. vor Vollverb., z.B. *mā plāc cran̄kās mā karyā* I,34. *śwātsiyis ñom was mā-kk ats klyośāmās* VI,7. Vgl. auch I,17.31 u.ö. — 2. vor Verb. subst. bzw. Kop., z.B. *tsraśiśsi mā praski naṣ* I,2. *tāṣ penu wasom arāmpātyo kaknu . . . knānmune ats mā tāṣ-ām* I,31. *śomim mā śkaṁ tāk* „und das Mädchen war nicht (mehr) da“ I,47. *mā cāmplyi nasam* III,27. — 3. ohne (ellipt. ausgelassene) Kop. vor Ger., z.B. *moknac niṣpal mā tāṣāl* I,26. *lāñci kuleyac . . . śol kulypamāntāp mā yāl* I,43. *mā nu ñkā yātal* III,5. — 4. im periphr. Fut. (329): *mā . . . tārkal . . . naṣt* „du wirst nicht . . . unterlassen“ IV,21. — 5. in der Frage: *mā te tam ñi ṣtmo?* „(ist) er mir nicht so (zur Seite) gestanden?“ VIII,1. In der Doppelfrage: *mā te nātāk caṁ brāmaṇ epe mā te was entsatrā* „ob der Herr diesen Brahmanen oder uns behalten mag“ VIII,5 [vgl. aber B: *epe saswe wess en̄trā epe brāhmaṇem*]. — 6. im Sinne des ai. a-Privativums, z.B. *mā yalāṁ uram* „eine nicht zu tuende Sache“ I,27. *mā kaklyuṣunt* (skt. „āsrutam“) ñom II,7. *mā wrāṣlune* skt. „abhāvanā“ XIII,17. *mā yulā nālune* skt. „anavahitatā“ XIII,19. — 7. beim Indef. (274): *mā sām sam [mā ksa]* XI,2. — 8. in der Verbindung *mā ontam [mā . . . nta, manta]* „durchaus nicht“ III,21.29; IV,24. *tmāk māk* „doch wirklich nicht“ 275,1; III,6. — Vgl. auch **mar**

māk [*māka*] Adj. „viel“ 24,1; 44,2a; 241 Anm. — 1. attrib. Adj. indokl. vor Pl. I,2 (*māk niṣpalntu, māk ṣṇaṣṣeñ*); VII,4 (*māk wrasāśāl*); IX,38 (*māk wrasāśi*). Vor Sg. *māk ṣoṣi* 74,3; I,58, flekt. *mākām kuleyās* 241 Anm. — 2. Subst. Sg. G. *mākis kālkalāyām kuleyac* „zu einer violon zugänglichen Frau“ I,43. *mākiss ārtus* III,6. — 3. Adv. *māka-māk* 156,1a

Māgut [= B] skt. „Magadha“, Name eines Landes

mācar [*mācer*] f. IV „Mutter“, Pl. *mācri* 111,2; 128; 148,1; 176,2; 177,2.

— II,14 (*śla pācar mācar*); VII,4 (*pācar mācar*). G. VII,3 (*mācri pācri*)

māñne [*māñnye*] „Diener, Sklave“

mātār [*mātār, mādār*] skt. „makara“, „(See)ungeheuer“

mānt- s. **mānt-**

māmak Adj. „roh“, Pl. f. *māmamkām* (sic)

Mārñkāt [*Mārñakte*] m. „Gott Māra“ IV,13

Mālikā [*Mālika*] f. skt. „Mālikā“, N. pr. der Gattin des Prasenajit 97 Anm.; 130. — Abl. -ānās IV,5

māl- Akt. „melken“, Med. „Milch geben“ 44,2a

Ko. V Abstr. *mālklune* 412,1. — Pt. I Med. Pl. 3 *mālkan̄t* 438,1. —

S. auch **malke**

mās- (urspr. K. zu *māsk-*) [K. *māsk-*] „(ver)tauschen“

Ps. VI Ipf. Med. *māsāṁsāt* 370,2; 397,2. — Ko. V *māskaṣ* 412,1. —

Pt. I Med. Pl. 3 *māskant* 438,1. — PP. *māmāskru*

māski [*amāskaṁ*] Adj. „schwierig, schwer“. — Adv. I,9; III,43; VI,11

mānk- [= B] „unterlegen sein“ 44,1b

Gv. Ko. V Abstr. *mānkālune* 412,2

K. „überwinden, besiegen“ Ps. VIII [= B IX] Inf. *mānkālssi*

māt s. **mānt**

māttak [*makte*] Pron.-Adj. „selbst“, Pl. *māccek* 36,2; 284,1. — Sg. m. N. II,12; VI,5. f. G. *māccākye* III,5

mātne s. **māmtne**

mānt (*māt*) [*makte*] interrog. Pron.-Adv. „wie?“, skt. „katham?“ 279,2. — II,7; III,4.46; VIII,4. — *mānt-wāknā* s. **wkām**

mānt- [= B] Akt. „verletzen, kränken“, Med. „gekränkt sein, böse Gesinnung haben, schelten“ 36,3

Ps. V 366,2. Med. Pl. 2 *māntācār* VIII,1. Inf. *māntātsi*. Ipf. Med. Pl. 3

māncānt 397,1; 458,2; 468,2. — Ko. V Abstr. *māntlune* 412,2; III,22.

23. — Pt. I 438,1. Med. *māntat* III,15. — PP. *māmāntu* III,27

māmtne (*mātne*) [*makte*] Konj. — 1. modal „wie“, skt. „yathā“ 279,2; I,25.27; III,19; IV,2. *māmtne kulypal* „nach Wunsch“, skt. „yathecham“ 279,2. *māmtne āṣām* „nach Gebühr, wie es sich gebührt“, skt. „yathārham“ 279,2; I,29. Relat. Anschluß „so“ I,32. Korrelat. *māmtne . . . tāmtne(k)* I,50.51; IV,16; IX,24; XIII,4.28. *tāpreṁ . . . māmtne* I,31. — 2. final „auf daß“ 280; VI,21. *tāmtne . . . mātne* „so . . . daß“ III,41. — 3. temporal „als“ 280. *māmtne . . . tmāk* VII,6

mārkampal [*pelaikne*] a. III,2 skt. „dharma“, Pl. -āntu 44,2a; 127; 175,5d. — 1. „Dasoinfaktor, Eigenschaft“ XIII,4.11.15 u.ö. I. XIII,24. Pl. II,8.10; X,14; XIII,13.14.17.21. Instr. -ntuyo X,15. Perl. -ntwā X,8. — 2. kollekt. „Gesetz“ IX,4.38; X,10. — Adj. -ṣi IX,35; X,11

mārtār Adj. I „kurz“, Pl. f. -ram. — Sg. m. N. IV,15

mārtk- [= B] „scheren“

Pt. I 433,1. Sg. 2 *mārtkāst* X,10. — PP. *mārtko*

mārtkant (?) „Scherer“, Sg. Obl. *mārtkantām* (ergänzt) X,10

mārs- [= B] „vergessen“

Ps. VI Pl. 3 *mārsneñc* 368,2a. — Pt. I *mārs* 433,1. — PP. *mārso*

māl- [= B] „bedrückt, erdrückt werden“

Gv. Ps. III Med. Pl. 3 *mlantār*. PPs. Med. *mlamām*. — Pt. I PP. *mlo* IV,14

K. Ps. VIII Med. Sg. 1 *mlāsmār*

māl- [= B] „zusammenlegen, zusammenfügen“

Ko. V Sg. 1 *malkam* 412,2. — Pt. I Med. Pl. 3 *mālkan̄t* 433,1. — PP.

mālko I,50

mālkar̄tem Anredeform an niedriger Stehende, etwa „mein Lieber“ V,5; VI,20

- mälto** Adj. „spitz, scharf (?)“ (od. PP. „geschärft“). — Vgl. auch **malto**
mäskit [mācuške] m. (gelegentl. auch f.) VI, 3 „Prinz“, Pl. -āñ 132; 141, 1
mäskitāñc [mācuška] f. VI, 3 „Prinzessin“, Pl. -āñ 138, 1; 141, 2; 163, 1
mässunt [mrestīwe] „(Knochen)mark“ XII, 3
mäsk- [= B] „sich befinden, sein“
 Ps. III 11, 3a; 25, 1b; 359, 1.3.5; 360, 1; 482. Med. Sg. 2 **mäskatār**
 VII, 1. 3 **mäskatār** I, 16.38; XIII, 28.32. **mškatār** I, 51; III, 37; XI, 1.
 Pron. suff. -tr-ām I, 19; IX, 5. Pl. 3 **mäskantār** VII, 1; IX, 14; XIII, 7.19.
 -antr-ām I, 18. PPs. Pl. All. **mškantāsac** I, 26. Ger. I **mäskal** III, 5. Inf.
mäskatsi. — Pt. III **mäskās** 443. — PP. **mamäsku**. — Vgl. auch **mäsk-**
mäsrats Adj. I „bedrückt, schüchtern“ (vgl. **msär**), Pl. -tse 223. —
 Sg. f. N. -tsi I, 34.37
mäsratsune a. III, 2 „Schüchternheit“. — Instr. I, 35
mi- [= B] nur K. „schädigen“
 Ps. VIII [= B IX] 380, 1b; 381. **miyās** XIII, 30. Med. **miyāstār** II, 11;
myistār I, 41; II, 4. Inf. **miyāssi** (Ipf. Med. Pl. 3 **mišānt** 397, 4. — Ko. IX
 Abstr. **miyāšlune** 418. **sne-miyāšlune** „avihiṃsā“ XIII, 30. — Pt. II
 PP. **mam(i)yu** 440, 2
mit- [= B] „sich aufmachen“ 78, 1
 Pt. III **metās**. Pl. 3 **metār** 443
milārts [vgl. **mīlar**] Adj. I „beschädigt“, Pl. -tse
miv- [= B] „beben“
 Ps. II 355, 3; 356, 2. **meš** IX, 16. Ipf. **meyā** 397, 1. — Ko. V Abstr.
mevlune
miši [mišši] Sg. m. „Gemeinde“
muk „Vermögen, Eignung (?)“ III, 11
muk- [mauk-] „nachlassen, ablassen“
 Pt. I Sg. 2 **mukāst**
mukī „Mittelfinger (?)“
mus- [= B] „aufgeben, emporheben“ 31, 1
 Ps. VI 368, 1a. Med. **musnātār** I, 37. Ger. I **musnāl**. — Pt. I Med. **musāl**.
 — PP. **muso**
musk- [= B] „verlorengehen“ 31, 1
 Ko. V Abstr. **muskālune** 412, 6; X, 5. — Pt. I Med. **muskāt** 11
me- [mai-] „messen“
 Inf. **messi** IX, 1
Metrak [Maitrāk, Maitreya] m. skt. „Maitraka, Maitreya“, N. pr. des
 kommenden Buddha 136. — IX, 7. Obl. -ām IX, 3.4. G. **Metrākyaṇ**
 IX, 8. — **Metrak** **ptāñkāt** IX, 37.39. **Metrak** **pāttāñkte** IX, 24. **Metrakām**
ptāñkāt IX, 22. — Adj. -ši 214
menāk [= B] „Gleichnis“ 27, 3d; 115, 6
mem [maim] „Ermessen, Maß“ 114. — Obl. **mem pār-** „Maß nehmen“
 IX, 1. Abl. **lyutār memaš** „über (alles) Maß“ 80, 5; I, 43; III, 27; X, 15
maitär [mait(t)ār] skt. „maitrī (maitrā)“, „Freundschaft, freundschaft-
 liche Gesinnung“. — Instr. **maittrāyo** X, 1

- Maitreyasamitinātak** skt. „Maitreyasamitināṭaka“, das Schauspiel von
 der Zusammenkunft mit Maitreya. — L. -nāṭkam IX, 6
maithum [= B] III, 2 skt. „maithuna“, „Paarung“. — Pl. Abl. -nant-
 waš X, 4
mok [moko, ktsaitse] Adj. „alt“ 91, 2; 239. — Sg. m. All. **moknac** 79, 4;
 I, 26
mokone [ktsaitsāññe] a. III, 2 „Alter“
moksi Sg. m. „Messer (?)“
motarci Adj. Sg. f. N. „eine nicht näher zu bestimmende, vermutlich
 dunkle Farbe bezeichnend V, 4
mosam [pakāna, pel(y)kim] Postpos. c. G. „um ... willen“ 289. —
 IV, 25; IX, 13
mkälto Adj. IV „klein“, Pl. -oš 242, 3
mkow- [mokoṃške] m. VI, 3 „Affe“, Pl. -āñ 28, 3
mñe [= B] „Gewißheit, Sicherheit (?)“ I, 17
mnu [mañu] etwa „Sinn, Ermessen, Verlangen“. — Perl. **ññi mānwā**
 „nach eigenem Ermessen“ III, 7. — In der Verbindung **mnu lut-** „den
 Sinn verwirren“ IV, 13.22; VIII, 6
mrāc [= B] „Scheitel, Gipfel“ 116 Anm. 2. — Abl. **mrācāš ṣuñkāš** IV, 2.
 — In der Verbindung **mrāc śpāl** „Scheitel (u.) Kopf (= Haupt)“. **mrāc**
śpālyo IV, 1; IX, 2; X, 13
mrosk- [mrausk-] „Überdruß empfinden“ 16, 4; 18, 2c
 Gv. Ps. VI 370, 1. Med. **mrosāñkātār** XIII, 24 (c. Abl.). Inf. **mrosāñkātsi**.
 Ipf. Med. Pl. 3 **mrosāñsānt** 397, 2. — Ko. V Abstr. **mrosklune** 412, 7;
 XIII, 23.25. — Pt. I 438, 3. Med. **mroskat** VI, 17. — PP. **māmrosku** 431, 2
 K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. **mroskāsmām** 382
mlusk- [mlutk-] „loskommen (von), herauskommen“
 Ps. Med. **mloskatār**. — Ko. V Sg. 1 **mloskam**. Opt. Pl. 3 **mluskiñc**. —
 Pt. I PP. **mlusko**
mšapantim m. „Heerführer“, Pl. Obl. -nās. — G. -nāp I, 43
msär Adj. I „schwer“, Pl. **māsre**. — Sg. f. Obl. **msāryām** X, 11. — Vgl.
 auch **mäsrats** u. **krāmārts**
mtsāš [vgl. **mamttsaš**] Adv. „von unten“ 285, 2

Y

- ya-, ypa- s. yām-**
yakāš [yākše] m. VI, 3 skt. „yakṣa“, Klasse von Dämonen, Pl. **yakṣāñ**
 86 Anm. 1; 141; 148, 2b; 180, 1b. — IX, 8. Pl. G. **yakṣāññi** I, 7
yakṣem [yakṣāññe] Adj. I „Yakṣa“, Pl. -eñi 149
yantār [yāntār] Sg. m. skt. „yantra“, „Mechanismus“. — I, 47.60. —
 Adj. -ši I, 32.47.56.60
yamtrācāre m. skt. „*yantrācārya“, „Mechaniker“ 86 Anm. 1; 126. —
 I, 32.39.56 u. ö. Obl. -em I, 48.52.67. G. -es I, 32.38
-yam „machend“ s. **yvātāl-yam**

yalak „Strick“, Pl. Obl. -äs 148,1

yas s. **tu**

yats [yetse] f. (u. Sg. m.) „obere Haut“, skt. „chavi“ 25,1a. — XII,7. — *wsī-yats* s. *wsī*, *wsā-yok-yats* s. *wsā-yok*

yā- [vgl. *iy-ā-*] „gehen, fahren“

Pt. I *yā* 366,3. — PP. *yāyo*

yānk- [= B] „betören“

Gv. 363,4. Ko. V Abstr. *yānklune*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= B IX] Ip. *yānksā* 397,4

yāt- [= B] „fähig sein, imstande sein“ 33,5b

Gv. Ps. IV Med. *yatatār* 11,3c; 363,1.2; 364,1. — Ko. V *yātaš* 412,1. Ger. II *yātal* „fähig“ I,9.38.44; III,5. Abstr. *yātlune* 127; I,1.29; V,2.3; X,5. — Pt. I PP. *yāytu* 438,1

K. Ps. VIII [= B IX] „zustande bringen, bändigen“ *yātāš* 382. Ger. I Pl. m. Obl. *yātāšlyes* II,8. Inf. *yātāssi*. Ip. Med. Pl. 3 *yātānt*

yātālwāts Adj. I „machtvoll“, Pl. -tse. — Sg. m. N. V,5. Pl. m. N. V,2.4

yāp (yāpyo) Adv. (?) von unsicherer Bedeutung II,8 (*yāpy-āsant*)

yām- [= B] mit Suppl.-Paradigma „machen“, oft zur Umschreibung im Sinne denominativer Bildungen 73,4

→ Gv. (Ps. III 359,3; 361,2. Sg. 1 *ypam* 57. 2 *yat* 304,2; I,68. 3 *yaš* I,39 (*lek*); IX,18 (*abhssek*). Pl. 3 *ypeñc* XII,1 (*āštār*). Med. *yatār* IX,4 (*spārtwlune*); XIII,13.14 (*ālambam*). Pl. 3 *ypantār* IX,12 (*āncālyi*). PP. *ypant* I,27; II,10 (*āk*); X,15 (*wrāšlune*).17 (*pākār*).18 (*lūksone*). Med. *ypamām* III,34 (*pāšlune*); in der Verbindung *pam* (s.d.) *ypamām* „bedienend“ I,34.36.41. Ger. I *yal* 264,2b; 318,1a.b; I,27; III,4; VIII,3 (*yārkā*); X,7. *yalis mōsam* „faciendi causa“ 127. Inf. *yatsi* I,9 (*appārmāt*).31 (*pārko*).38 (*yārk*).71 (*pruccamñe*); II,1 (*pruccamñe*); V,1 (*pūk*); VII,7 (*rapeyāntu yasi*, *lulke yasi*); XIII,18 (*yneš yasi*) (Ip. 397,1. *ypā* I,60 (*spaktām*). *pam ypā-m* I,33. — Ko. II 404,1; 407,1. Sg. 1 *yāmam* III,41 (*ske*). Med. Sg. 1 *yāmmār* III,7 (*pats*). 3 *yāmtār* I,48 (*tuñk*). Opt. 30,1; 32,1; 490. *mar yāmiš* 311,2; I,27. Med. *yāmitār* I,21 (*štvar-pāk*). Ger. II *yāmāl* 95; 318,2c; I,16 (*yārkā*).33 (*yārkā yāmālyo*); III,43 (*māski yāmlām wram*).47 (*perāk yāmlām wram*); X,15 (*ynāñm yāmlām*). Abstr. *yāmlune* 319,2; III,46 (*kāsu*); XIII,25. — Ipv. III 313,1; 425; 460,1c.2.3b.4; 494. Sg. 2 *pyām* IX,20 (*yārk*). *pyāmā-m* II,4 (*spaktām*). Med. Sg. 2 *pyāmtsār* I,69 (*šotre*). — Pt. III-11 Anm. 1; 443. Sg. 1 *yāmwā* (*yāmpā*) 48,2. 2 *yāmāšt* 307,2; III,43 (*māski yāmlām wram*); IX,35 (*Mahāsamāc ... devāvataram*); X,8 (*spālunt kāmārtune*). 3 *yāmās*. Med. Sg. 1 *yāmwe*, *yāmtse* 430,3; 442,1.3; 458,2; 468,2. 2 *yānte* IX,15 (*pam*, s.d.), **yāmtsāte*. 3 *yāmtsāt*. Pl. 2 *yāmtsāc* V,5 (*pñintu*). 3 *yāmtsānt* IV,17 (*šmoññe*); V,4 (*pñintu*). — PP. *yāmu* 95; 104,1; 136; 142,1a; 144; 155; 245,1; 316,1; 431,4; 442,6; 477; I,49.62 (*yneš pālskam*); III,31 (*wsok*).37; VI,12; X,7; XI,4 (*spaltāk*); XIII,26 (*yneš*). (Abs. -urāš 111,3; I,5.32 (*yārkā*); III,11 (*ārwar*))

K. Pt. IV PP. *yāmsu* 447,6

yāmutsi [Pl. G. *yamuttsintso*] VI,1 „Flamingo“, Pl. -iñ

yāšsuce [*yāššūca*] „Bittsteller“

yāk- [= B] „nachlässig sein“

Ps. X Med. *yāknāštār* 385,2. — Opt. Med. *yāknāššitār* 414 Anm. — Pt. I PP. *yko* IX,20

yāks- [= B] „umklammern, umschlingen“

Ko. V Med. *yāksātār*. — Pt. I Med. *yāksāt*. — PP. *yākso*

yāt- [= B] nur K. „schmücken“

Ps. VIII [= B IX] 380,1b; 381. Med. *yātāštār* IX,26. PP. Med. *yātāmām* IX,7. Inf. *yātāssi* 7 Anm. 1. — Ko. IX Opt. Med. Sg. 1 *yātāšimār* 418. — Pt. II Med. Pl. 3 *yētānt* 440,1. — PP. *yetu* 69,2; 76,2b; 431,1a; II,8; III,53; IV,2; IX,7.10.11.24

yār- [vgl. *nāsk-*] „baden“

Gv. Ps. X Inf. *yārñāssi* 385,2. — Pt. I Abs. *yāyrurāš* 438,1; VII,7

K. Ps. VIII Med. Pl. 3 *yārsantār* 381. PP. *yārsant* X,7. Inf. *yārāssi* II,4. — Ko. IX Opt. Med. Sg. 1 *yārāšimār*. — Ipv. II Med. Sg. 2 *pāyārār* 424

yārk [*yarke*] a. III,1 „Verohrung“, Pl. -ant 86,3; 125; 147,5; 167,1; 205. — I,1. *yārk yām-* „verehren“ 73,4; I,38; IX,20. Perl. *yārkā yām-* (im Sinne von *yārk yām-*) I,16.32.33; VIII,3. Pl. I,2; IX,21. — Adj. *yārkāši* 205. Pl. *yārkāntwāši* 205

yārk- „verehren“

Ps. VIII Med. Pl. 3 *yārksantār* 374,2. Inf. *yārkāssi* I,41. — Pt. III Med. *yārksāt*

yürt- [*yärtt-*] „zerren“

Ps. I Med. *yärtār* 352,1

yārm [*yarm*] „Maß“ 114; 165,5. — *sne yārm* „maßlos, zahllos“ IX,21. *lsru-yārm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 156,2; I,9. *kuc yārmām* „in irgendeiner Weise“ V,1 (?); VII,5

yārsār [*aiksnar*] Adv. „ringsherum“ 285,2. — IX,9

yārs- [= B] „verehren“

Ko. II 405,1. Med. Sg. 1 *yārsmār* I,41. Abstr. *yārslune* I,41

yāl [*yal*] Sg. m. „Gazelle“ 112,3; 184,2. — L. *Ylam* Name eines Metrums I,49

yāslu [*sām*] subst. Adj. IV m. „Feind“, Pl. -uš 104,4; 143 Anm.; 244,3. — Obl. -unt III,15.30. Kom. -untāššāl VIII,5. L. -untām III,38. Pl. N. I,2; III,3. Obl. -uñcās I,1

yāslurñe [*sanuññe*] a. III,2 „Feindschaft“, Pl. -entu IV,14. — Adj. -ši IV,14

yāšlyi [*ysalye*] „Stroit, Zwietracht, Neid“ 182,4

yu- [= B] „zuneigen“

Gv. Ps. III Inf. *ywatsi*. — Ko. V Abstr. *ywālune*. — Pt. I PP. *ywo* 433,3; I,54

K. Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *yuseñc*. Ip. *yusā*. — Ko. IX Opt. *ywāšiš*

- yuk** [yakwe] m. V, 1 „Pferd“, Pl. -añ 8; 16, 1; 22, 1; 86, 1; 125; 148, 2a; 179, 1; 180, 2a; 207. — Pl. N. IX, 10. Obl. *yukas* VII, 6. *yukas* IX, 10. Perl. *yukasā* V, 2. — Adj. *yukasi* 207; 214, 1
- yuk-** [= B] „besiegen, überwinden“ 31, 1
- Ps. VI *yuknāṣ* 11 u. 11, 2; 367, 2; 368, 2a. Ger. I. *yuknāl* I, 1. Inf. *yuknātsi*. — Ko. V Sg. 2 *yokat* (?) 412, 6. — Pt. I PP. *yuko* 433, 3; III, 10
- yugarāja-abhiṣek** s. **abhiṣek**
- yutk-** „sich sorgen“
- Ps. III 359, 1; 360, 2. Med. Sg. 2 *yutkatār* III, 6. — Ko. V Abstr. *yutkālune*. — Pt. I PP. *yutko* 433, 3; I, 36
- yulā** [aittanika, aiwol] Adv. „gerichtet auf“ 285, 2. — XIII, 19 (*kūśal wramnāc*). mā *yulā* *naslune* XIII, 19 (*kāswoneyāntwac*)
- yulāsum** [aiwoltse] Adj. IV „ausgerichtet, zugeneigt“, skt. „pravara“, Pl. -māṣ. — Sg. m. G. *kāswoneyac yulāsumāntāp* XIII, 31
- yusār** [vgl. *eñwetstse*] Adv. „immer wieder aufs neue (?)“, skt. „navā navāh“
- yetwe** [= B] (vgl. *yāt-*) Pl. f. „Schmuck, Nebenzeichen des Buddha (Pl. *yetweñ*)“, Pl. I, 2 -*eyu*, III, 2 -*eyāntu*, VI, 4 -*eñ* 27, 3b; 53, 1; 88, 3; 148, 2eα; 160, 5; 175, 4; 198. — IX, 9. Pl. -*eyntu* I, 11; IV, 8; X, 13. G. -*eyntwāṣṣi* IX, 9 (*yetweyntwāṣṣi yetwe*). Obl. -es IX, 22. Instr. -*esyo* IV, 2; IX, 9, 16
- yepe** [= B] „Messer“, Pl. III, 2 -*eyāntu*, VI, 4 -*eñ* 27, 3b; 88, 3; 148, 2eα; 175, 4; 198
- yerpe** [= B] „Scheibe“, skt. „bimba“ 27, 3b; 88, 3; 180, 2f
- yaiwu** s. **yow-**
- yo** [wai] Konj. „und“ 290, 1. — 1. zwischengestellt II, 2 (*sāt wār yo kūncitṣim sālyp*); VI, 15 (*onk yo kuli*). — 2. nachgestellt I, 54 (*aśām ... lymen yo; tsarām peyu ... kāts yo*); X, 15 (*ypamitās ... ārkyañt klyominās yo*)
- yo** Instr.-Affix 71, 2; 76
- 1 yok** [= B] „Farbe“ 28, 3; 115, 6. — Bahuvr. -*yok*, Pl. f. -*añ* 156, 1b; 234, 7. — *oppal-yok*, *tsem-yok* s. **oppal** u. **tsem**
- 2 yok** [= B] „Haar“. — II, 5 (*yok koc śmā-m* „das Haar stand ihm auf (zu Berge)“)
- yok-** [= B] mit Suppl.-Paradigma „trinken“ 28, 3; 29, 6c
- Ps. I 352, 1. Inf. *yoktsi* VI, 10. Subst. a. III, 2 „Trinken, Trank“, Pl. -*intu* 100; 156, 2 (*śwātsi-yoktsintu*); 175, 1. — Außerprä. *tsuk-* 31, 1; 33, 2; 41; 45, 2b; 57. — Ko. V Sg. 1 *tsokam* 412, 6. — Ip. I Sg. 2 *ptsok* 423. — Pt. I *śuk* 432, 2; 433, 3. — PP. *tsuko*
- yokañi** [yokaitse] Adj. „durstig“ 11, 3c; 218, 2
- yokām** [yenme] f. V, 1 „Pforte“, Pl. *yokmañ* 86, 1; 180, 2a. — VIII, 2 (*yokm amc*). Perl. *yokmā* IX, 7
- yoke** [yokiye] Sg. m. „Durst“ 88, 5; 187 u. 187, 2
- yokeyu** [yokaitse] Adj. IV „durstig“, Pl. -uṣ 104, 3; 244, 2
- yoktsi** s. **yok-**

- yogācāre** [= B] m. skt. „yogācāra“, „Yogabeflissener“. — G. -es XIII, 29
- yoñi** [yoñiya] Sg. m. „Bahn, Bereich“ 28, 3
- yom** Sg. m. „(Fuß-)Spur“. — Instr. *yonyo* X, 10
- yom-** [yām-, yom-] „erlangen“ 28, 3
- Ps. X Pl. 3 *yomnāseñ* 385, 2. — Ko. VI 11, 3b u. Anm. 1; 414. *yomnāṣ* I, 29. — Pt. III Pl. 3 *yomār* 443. — PP. *yomu* 431, 4; 442, 6; X, 2. 3. 4
- yow-** [yāp-, yop-] „eintreten“ 28, 3; 48, 1; 73, 6
- Pt. III 443. *yowās* III, 16; *yowās solāram* (im Sinne von skt. „upaviś“) „trat heran“ II, 1. — PP. *yaiwu* 5 Anm. 4
- yosmoṣ** [yauṣmauṣ] Adv. „voran, (nach) vorn“ 120 Anm.; 285, 2. — I, 54
- ykom** [yñkaum, iñkaum] Präp.-Adv. „bei Tage“ 286, 2; 288. — *ykom oṣeñi* I, 25. Perl. *ykonā* VI, 18, 21
- ykorñe** [= B] a. III, 2 „Nachlässigkeit“, skt. „pramāda“ 88, 1; 167, 2a. — XIII, 16. 18. G. -*eyis* XIII, 19. 22. — *sne-ykorñe* skt. „apramāda“ XIII, 20
- ytār** [ytārye] f. II, 1 „Weg“, Pl. -ām 8; 11, 2; 23; 86, 5; 147, 3; 162, 3. — XIII, 26 (*oktasām ytār*). *ytār i-* „einen Weg gehen“ 73, 3; II, 11. — Adj. -*si* 214, 1
- ynāñm** [= B] Präp.-Adv. „wert, würdig“ 114. — *ynāñm yāmlām* „den wertzuschätzenden“ X, 15
- ynāñmune** [ynāñmāññe] a. III, 2 „Wertschätzung“. — I, 1. Instr. 76, 4; II, 5
- ynālek** Präp.-Adv. „anderswo(hin)“ 283, 3; 288
- ynes** [= B] Präp.-Adv. „offenbar, leibhaftig“ 27, 3c; 119 Anm. — I, 40. 65; XIII, 18. *ynes yām-* I, 62; XIII, 18. 26. *ynes-śomimṣim ime* „die Vorstellung eines leibhaftigen Mädchens“ I, 35
- ynesī** [ynesāññe] Adj. I „offenbar, leibhaftig“, Pl. -iñi. — Adv. I, 55 (*ynesy oky ... pāpekuraṣ*)
- ypa-** s. **yām-**
- ypic** (ywie) [vgl. *ite*] indekl. Adj. „voll(ständig), ganz“ 48, 1; 287, 3. — Vgl. IX, 12 mit Anm. 7
- ype** [yapoy] a. „Land“, Pl. I, 2 *ypeyu*, III, 2 *ypeyāntu* 13; 18, 2b; 105; 127; 160, 5; 175, 4. — Perl. *ypeyā* I, 26. All. *ypeyac* III, 12. Abl. *ypeyās* VIII, 3. 4. L. *ypeyam* III, 9. Pl. I, 2 III, 10. Pl. III, 2 Abl. *ypeyāntwās* III, 2; IV, 4. — Komp. *śla-ypeyis* (G.) IX, 5. — Adj. -*si* I, 58. 63 (*ālu-ypeṣi*). 65; IV, 4. 6
- ypesumts** [mewiyo m., mewya f.] f. „Tigerin (?)“, unsicher, ob von Haus aus Adj. (Sg. f. N.): m. *ypesu* (zu *ype*?). — Vgl. 132
- ymassu** [= B] Adj. IV „eingedenk“, Pl. -uṣ 104, 2; 154; 155; 243
- ymār** [ramer] Adv. „schnell“ 111, 6; 287, 3. — IV, 4; VI, 2. — *ymārāk* I, 1. *ymār ymār* I, 53; II, 5. *ymārāṣ ymārāk* 80, 5
- yme** [ymiye] f. „Gang“ 88, 5; 187 u. 187, 2
- yrūñci** indekl. Adj. „läuternd (?)“ (vgl. *yār-*) X, 15
- ylañkam** Präp.-Adv. „in der Schwebe“ 288. — IX, 10. — Vgl. **AB lāñk-** u. **B lenke**

Ylam s. yāl

ylār [yläre] Adj. I „gebrechlich“, Pl. -e. — Sg. m. N. III, 28

ylārone [ilārñe] a. III, 2 „Gebrechlichkeit“

ywātāl nur in der Verbindung *ywātāl-yam*, viell. „entgegenwirkend“, skt. „pratidvamdvi-“ XIII, 22

ywārckā (*ywārškā*) [ywārcka (*ywārška*)] Postpos. c. L. „inmitten, zwischen, mitten in“ 81, 1b; 261; 285, 2. — I, 28; III, 36 (*ywārckā pratskam* im Vers!); VII, 7

ywic s. ypic

ywont s. yu-

***yśālām** [yśelme] V, 1 „Begierde, Sinnesgenuß“, skt. „kāma“, Pl. m./f. *yśalmañ* 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Adj. *yśalmaṣi* V, 2

yše [= B] Interj. „he“ 27, 3b; 75; 293. — IV, 26

yśam [tsrreme] m. „Festungsgraben“, Pl. **yśaṇi* 148, 1. — Pl. Obl. *iśanās* I, 8

yśār [yasar] a. II, 1 „Blut“, Pl. -ām 11, 2; 111, 1; 147, 3; 162, 3. — IX, 38; XII, 2

ysono [= B] Präp.-Adv. „insgesamt“ 28, 3; 287, 3. — II, 8. 10; X, 7

R

rake [reki] a. III, 2 „Wort“, Pl. -eyāntu 25, 1a; 26, 2; 44, 1c; 102; 147, 4; 175, 4. — Instr. II, 2; III, 31. 35. 49. — Adj. -ši 214, 1; X, 10 (*krant-rakešinām*)

ratāk [retke] Sg. m. V, 1 „Heer“, Pl. **racki* 25, 1a; 35, 3; 86, 1; 148, 1; 181. — Kom. *ratkāśśāl* III, 3

rapurñe a. III, 2 „Begierde“

rape f. „Musik“, Pl. I, 2 -eyu, III, 2 -eyāntu 88, 6; 160, 5; 174; 175, 4. — IX, 10. Pl. III, 2 IV, 9. 11; VII, 7. Instr. V, 2. — Komp. *tsār-k-rape* „Lautenmusik“ 156, 2

ram [reme] „Zeuge“, skt. „sākṣin“ XIII, 10

rākṣats [rākṣatse] m. VI, 3 skt. „rākṣasa“, Klasse von Unholden, Pl. *rākṣtsāñ*. — VIII, 3. Pl. G. *rākṣtsāśśi* I, 7

rāg skt. „rāga“, „Leidenschaft“. — Adj. *rāgaṣi* IV, 13

rāp- s. rāp-

rāpant Nom. ag. II, 3 „Musiker“, Pl. *rāpāntāñ*

Rām [Rāme] m. skt. „Rāma“, N. pr. 74, 6; 79, 1

Rāmēm Adj. I „zu Rāma gehörig“, Pl. -eñi 74, 2b; 219, 1

Rāmbhā f. skt. „Rāmbhā“, N. pr. einer Apsaras. — Abl. -ānāṣ IV, 10

Rāhul(e) [Rāhule] m. skt. „Rāhula“, Sohn des Buddha Śākyamuni 9, 1; 86 Anm. 1

rāk- [= B] „sich hindecken“ 25, 1a; 33, 7; 44, 2a

K. „bedecken, hindecken“ Pt. III 300, 3; 375 Anm.; 442 Anm.; 445.

raksā-m 264, 2a; I, 32. — PP. *rarku* I, 6. 8; VI, 15

rātk- s. ritk-

rāddhi [raddhi] skt. „rddhi“, „übernatürliche Fähigkeit“ 165, 6. — *rāddhiyug* skt. „rddhiyuga“, „Zeitalter des Wohlstandes“ IX, 35

rāp-, rāp- [rāp-] „graben“

Ps. V Pl. 3 *rpeñc*. Inf. *rpātsi* 366, 2. — Pt. I *rāp*. — PP. *rāpu*

rām- [= B] „sich beugen“ 73, 6

Ps. VI Pl. 3 *rāmneñc* 368, 1a. — Pt. I PP. *rmo* 433, 1

rās- [= B] „recken“

Ps. VI 368, 2a. Ip. 397, 2. *rāsñā* 305, 1; I, 34. — Ko. V 412, 2. *rasaṣ* I, 36. — Pt. I PP. *rso*

rāskār [rāskare] Adj. I „scharf, bitter“, Pl. *rāskre*

rāsw- [rāss-] „herausreißen“

Ps. VI 368, 2a. PPs. Med. *rsunāmām* III, 49. Inf. *rsunātsi*. — Ko. V Abstr. *rāswālune* III, 44. — Pt. I 433, 1. Med. *rāswāt* VI, 14

ri [riye] f. VI, 1 „Stadt“, Pl. *riñ* 30, 1; 86, 5; 127; 148, 2c; 185; 186, 1; 210.

— Perl. *riyā* VII, 6. All. *riyac* VII, 3. Abl. *riyāṣ* III, 12; V, 2; VI, 6; IX, 7. 21. L. *riyam* VI, 8. 9; VII, 5. G. *riyis* III, 10. — Adj. -ši 210

rit- [= B] „suchen, (Wunsch) hogen“

Ps. VI Med. *rinātār* 367, 2. 3; 368, 2a. PPs. *rinānt* XIII, 29 (*pratipakāṣ*).

Inf. *rināsi*. — Ko. V Med. Sg. 1 *ritāmār* 11, 3b; 412, 4. Opt. Med. *rititār*

312, 1; IV, 22 (*ākāl*). — Ipv. I Med. Sg. 2 *prītār* 423. — Pt. I Med. *ritāt* 11; 433, 2. — PP. *rito* III, 11 (*ākāl*). Abs. Perl. *ritorā* III, 5 (*ākāl*)

ritām [vgl. *ritā*] Adj. IV „strebend“, Pl. -māṣ 91, 1; 132; 326, 1

ritk-, rātk- [= B] „entstehen“ 15 Anm. 1

K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *ritkāsmām*. — Pt. II PP. *raritku* XIII, 10 (*raritku-wlesum*); *rarātku* III, 25

ritw- [ritt-] „sich verbinden“ 30, 1; 33, 1; 53, 1; 78, 1; 298, 1

Gv. Ps. III Pl. 3 *ritweñc*. Med. *ritwātār* 359, 3; 360, 1. — Ko. V Abstr. *ritwālune* 412, 4; XIII, 25. — Ipv. I Pl. 2 *pritwās* 423; 460, 3a. —

Pt. I PP. *ritwo* 433, 2; I, 24; XIII, 24

K. „verbinden, zusammenfügen“ Ps. VIII [= B IX] *ritwāṣ* 381. PPs. *ritwānt* XIII, 9 (= skt. „saṃkalpa“). Inf. *ritwāssi*. — Ko. IX 11, 3b;

418. Abstr. Perl. *svalakṣaṇaśśāl ritwāṣluneyā* „bei der Verbindung mit dem eigenen (speziellen) Merkmal“ XIII, 9. — Pt. II Sg. 1 *raritwā*

439, 4; 440, 2. — PP. *raritwu*

ri-n- [= B] „verlassen, aufgeben“ 37

Ps. X Med. *rināštār* 385, 1. Inf. *rināssi*. — Ko. VII Med. *rinātār*, Abstr. *riñlune* 415, 1. — Ipv. III Med. Pl. 2 *prisāc* 425. — Pt. III Med. *risāt*

442, 1. 8 u. Anm.; 443. — PP. *raryu* 442, 6

ri-pāṣe subst. Adj. II, 4 m. „Stadtwächter“, Pl. -eñ 326, 3. — IX, 8

(*ri-po*). — Vgl. auch **-pāṣe**

riṣak [rṣāke] m. V, 1 skt. „rṣi“, „Weiser“, Pl. -i 86 Anm. 1; 136; 141, 1;

148, 1; 179, 3a; 180, 1c. — Pl. N. X, 19

rite [rmamñe] Sg. m. „Hang, Neigung“. — Vgl. **rit-**

1 ru- [= B] „öffnen“

Ps. VIII Pl. 3 *ruseñc*

- 2 ru-** [= B] „herausreißen“
 Ps. V Inf. *rwātsi* 366,1
ruk- [= B] „abmagern“ 31,1; 32,1
 Pt. I PP. *ruko* VI,1
rutk- [= B] „fortbewegen“ 31,1
 Ps. VI Med. Sg. 1 *rutānkāmār* 372. — Ko. V Abstr. *rutkālune* 412,6. —
 Pt. I Pl. 3 *rotkar* 433,3
rup [*rāp*] Sg. m. skt. „rūpa“, „Gestalt, (materielle) Erscheinung“. —
 XIII,4. Abl. XIII,8. G. *rupis* XIII,1,2
rupadhātu [*rūpadhātu*] skt. „rūpadhātu“, „die Welt der Formen, ge-
 stalthafte Welt“ (im Gegensatz zu *ārūpyadhātu* u. *kāmadhātu*). — Adj.
 -*ṣi* IV,7 (*rupadhātuṣiṇi ṇāktāṇi*)
rupi [*rūpi*] indekl. Adj. skt. „rūpin“, „form-, gestalthaft“ XIII,14 (*rupi*
indris)
retwe [*raitwe*] a. III,2 „Anwendung, Verbindung, Mittel“, Pl. -*eyāntu*
 33,1; 53,1; 88,2; 175,4. — *retwe-ārwar* s. **ārwar**
rem „Staub (?)“, skt. „rajas“
roñcām [vgl. *wer, sconiye*] „Haß, Eifersucht“
role n. III,2 „Rötöl, Malerfarbe“, Pl. -*eyāntu* 33,2; 88,6; 175,4. —
 Pl. I,53
Rohiṇi [= B] f. skt. „Rohiṇi“, Gattin des Mondes 126. — Kom. *Rohi-*
nīmśāl IX,9
rūkāl [vgl. subst. *raktsi*] „Decke“, Pl. f. Perl. *rāklāntwā*. — Vgl.
rāk-
rtār [*ratre*] Adj. I „rot“, Pl. *rātre* 22,3; 33,2; 45,3a; 132; 235. — *rtār-*
ārkiṃ ... *swāñcem* V,4
rse [*rser*] „Haß“ 111,6

L

- lake** [*leki (leke)*] „Lager“ 25,1a; 26,1; 44,3c; 102. — I,32. Abl. -*eyāṣ*
 I,48; II,5
lakṣ skt. „lakṣa“, „hunderttausend“ 256
lakṣam [*lakṣām*] a. V,3 skt. „lakṣana“, „(äußeres) Merkmal, Zeichen“,
 Pl. *lakṣaṇi* 148,1; 171,2. — Pl. N. X,13. Instr. *lakṣaṇāṣyo* II,8; III,53
 (*lakṣaṇāṣyo!*); IV,2; IX,22; X,1 (*lakṣamsyo*)
lap [*āṣce*] m. V,1 „Kopf“, Pl. -*añ* 26,1; 46,3; 86,1; 180,2a. — I,54.
 Perl. IX,9. *lapā tā-* 77,1; IX,18. Abl. I,32; IX,18
lame „Stelle, Platz“. — I,29. L. -*eyam* III,10
Lāṅk skt. „Laṅkā“, Name einer Stadt auf Ceylon 80,1b
lāñci [*lantuñṇe*] Adj. I „königlich“, Pl. -*iñi* 216. — Sg. m. Obl. *lāñci* I,8.
 f. Obl. *lāñci* I,43
lātk- [= B] „abschneiden“
 Ps. VI *lātānkāṣ* 370,1. Inf. *lātānkātsi*. — Pt. I PP. *lālātku*
lānt s. **wāl**

- lāntune** [*lantuñṇe*] a. III,2 „Königswürde“ 167,2a. — L. -*eyam* IX,18.
 — Komp. *lāntune-abhiṣek* „Königsweihe“ 156,2. — Adj. -*ṣi* VIII,3
lānts [*lāntsa*] f. VI,3 „Königin“, Pl. -*añ* 11 Anm.1; 94,1; 131; 141,2;
 148,2a; 163,4; 191 Anm. — Pl. N. IV,5
***lālamṣāk** [*lalamṣke*] Adj. „zart“, Pl. I *lālamṣke*, II,3 *lālamṣkāñ* (?) 8;
 11 Anm.2; 25,3; 87,3; 97; 152,3; 232,1. — Sg. f. N. *lālamṣkā* I,41.
 Pl. f. Obl. *lālamṣkāṣ* IV,19 (*lālāṣkāṣ* sic)
lālamṣkune a. III,2 „Zartheit“ X,2
***lāle** [*lalyiye?*] VI,4 „Schwiele (?)“, Pl. -*eñ* 186,2
lāstānk [*lastānk*] „Richtblock“ 115,6
lāk- [= B] mit Suppl.-Paradigma „sehen“ 38; 44,2c; 79,2; 298,1
 Gv. Ps. V 13; 24,3; 365,2; 366,1; 455,1; 466,1; 484. Sg. 1 *lkām* III,53.
 2 *lkāt* VI,18. 3 *lkāṣ* 463,1; I,36. (Med.) Pl. 3 *lkāntār* IX,16. (PPs. Med.)
lkāmām I,34.40; IV,19.23. (Inf.) *lkātsi* 314,2,3; I,31 (*lō kāswe* „gut anzu-
 sehen“). 44 (*lō krāntso* „schön anzusehen“). 52.64; III,47; IV,7.10;
 V,4 (*suk lō* „glücklich anzusehen“); IX,4; X,1.12 (*spālmēm lō* „vor-
 züglich anzusehen“). (Ger. II) (formal = Ger. I) *lkāl* II,8; IX,26; X,12.
 Subst. *spām lkāl* „Traumbild“ I,41. (Abstr.) *lkālune* „Aussehen, An-
 blick“ IX,2.23; X,13. — (Ipf.) 399,1. Sg. 2 *lyākast*. 3 *lyāk* 305,1; I,34.
 Pl. 3 *lyākar* 11 Anm.1. — Suppl. *pālk-*: Ko. V 412,2. Med. Sg. 1
pālkāmār II,6. (Opt.) Med. Sg. 2 *pālkītār* IX,13. Abstr. *pālkālune*
 XIII,23. — (Ipf.) (formal wohl eher zu *lāk-*) 423. Med. Sg. 2 *pālkār*
 I,69; II,12; III,1.20.22 u.ö.; IX,8. Pl. 2 *pālkāc* I,59-61; *pālkāc-ām*
 264,2a; III,15. — (Pt. I) 433,1. Med. *pālkāt* I,56; IV,13; VI,17. Pl. 3
pālkānt I,65; IV,12. — PP. *pālko* VI,7.13; IX,38. (Abs.) -*orāṣ* I,22.42.48
 u.ö.; III,28.51; IV,3; V,3; VIII,1; IX,8.22
K. „sehen lassen, zeigen“ Ps. VIII [= B IX] PPs. *lākṣant* 382. —
 Pt. IV Sg. 1 *lālākṣāwā* 300,2; 447,3.5; 449,2; 458,2; 461,2. — PP.
lālākṣu 301,2; 316,2; I,39.52
lānk- [= B] „hängen“ 44,2c
 Gv. Ps. I 352,1. *lānkāṣ* I,61. Pl. 3 *lānkiñc*. PPs. Med. *lān(k)mām*
 315,1; I,53.54.56
K. 376 Ps. VIII [= B VIII] „sich hängen an“ Ko. VII Opt. Sg. 1
lāññim 415,2. — Ps. VIII [= B IX] „hängen lassen“ Pl. 3 *lānkseñc*. —
 Pt. II PP. *lyalyāñku* 376; 441,1. — Pt. III PP. *lālāñku* 376; 445
lāt-, lā-n-t- [= B] „hinausgehen“ 36,1.3; 80,1b
 Ps. VIII Sg. 1 *lāmṣam*. 3 *lāntāṣ* 379,2; IX,21. Inf. *lāntāssi*. Ipf. *lāntṣā*
 397,4. — Ko. II *lāñcāṣ*. Pl. 3 *lāñceñc* 404,2; 407,1. Ger. II *lāñcāl* 331;
 II,9. Abstr. *lāñclune* XIII,29. — Ipf. I Sg. 2 *plāc* 422,4; 428; 460,3b.
 — Pt. VI 453,2. *lāc* IX,7. Pl. 3 *lācār* 307,4; III,12; VI,10; VII,4;
 IX,6. — PP. *lantu* I,67; II,10; V,2; XI,4. *lālntu*, *lālntu*
lām- s. **šām-**
lik- [= B] „waschen“ 33,1; 44,1b
 Ps. I Inf. *liktsi* 352,2. — Ko. V *lekaṣ* 412,4. — Pt. I PP. *lāleku* 438,2;
 X,7

- lit-, let-** [lit-, lait-] „herabfallen“ 18,2a; 45,1a; 80,1d
 Ps. III Med. Pl. 3 *litantār*. Inf. *litatsi* 360,2. — Ko. V *letaš*. Abstr. *litālune*, *letlune* 412,4.5. — Pt. I *lit* 433,2. — PP. *lāletu* 438,2
- lilk-** [= B] „abfallen, sich entfernen“ 15 Anm. 1
 Gv. Ko. V Abstr. *lilkālune* 412,4; XIII,23. — Pt. I PP. *litko* VI,6
 K. Pt. II PP. *lyalyitku* skt. „nirdhānta“ 383,3
- lip-** [= B] „übrigbleiben“ 30,1
 Gv. Pt. I Pl. 3 *lepar* 430,4; 433,2. — PP. *lipo* XI,2
 K. „übriglassen“ Ko. VII Sg. 2 *lipnāt* 299,2b; 415,2. — Pt. III *lyepās* 299,2b; 442,5; 445. — PP. *lyalypu* 442,6. Abs. *lyalyipurāš* IX,27.28.29 u.ö. — Vgl. noch **lyipār**
- lu** [luwo] a. I,1 „Tier“, Pl. *lwā*, G. *lwāšši* neben *lwākis* 31,1; 90,3; 125; 138,2; 139; 159,1
- lu-** [= B] „senden“ 38
 Ko. V *lawas* 412,6. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pālwār* 423. — Pt. I 430,4; 432,2; 433,3. *lyu* I,64; II,12. Pl. 3 *lawar*. — PP. *lwo*. Abs. *lworāš* III,30
- luk-** [= B] „leuchten“ 31,1; 33,2; 44,1c; 298,2
 K. „erleuchten“ Ps. VIII 375,1. Pl. 3 *lukseñc-ām* IX,16. — Pt. III *lyokās* 442,1.5; 445. Med. *lyokāt* VI,16. — PP. *lyalyku* 301,3; 442,6; X,16.18
- lukšamu** [lyukemo] Adj. IV „leuchtend“, Pl. -uš 144; 155; 244,1. — Sg. f. Obl. -nuntsām X,12. Pl. m. N. V,4
- lukšone** (lyukšone) [läktsauña] a. III,2 „Leuchten, Licht“, skt. „āloka“ 38 Anm.; 193,3. — X,18
- lut-** [= B] „entfernen, vertreiben“ 31,1
 Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *lutseñc* 379,2. PPs. Med. *lutāsmām* IV,22; VIII,6. — Pt. III PP. *lyalyutu* 443; IV,13
- lutk-** [klutk-] „sich (um)drehen“ 31,1; 33,2; 35,3; 38; 57 Anm. 1
 K. „werden lassen“ Ps. VIII [= B IX] *lutkāš-ām* 381. Inf. *lutkissi* IV,16. — Ko. IX Opt. *lyutkāšis* 418. — Pt. II *lyalyutāk* 439,2.3; 440,3. — Pt. III Sg. 1 *lyockwā*. 3 *lyockās* 442,5; 445. — S. auch **lotk-**
- Lumbini** f. skt. „Lumbini“, N. pr. der Gattin des Königs Suprabuddha, der Großmutter des späteren Buddha 130
- Luhāsudatte** m. skt. „Lūhasudatta“, N. pr. eines Laienanhängers. — Abl. -enāš IV,5
- 1 lek** [= B] „Gebärde, Geste“ 27,3b; 115,2; 165,5. — I,39
- 2 lek** [vgl. *pāst*] Adv. „fort“ 285,2. — Präv. *lek kalkar* III,30. *lek tārkorāš* IX,36
- let-** s. **lit-**
- letāk** (letkār) [waip̄te, waip̄tār] Adv. „gesondert, einzeln“ 285,2
- letke** [laitke] „Liane“ 88,3; 180,2f
- lo** [lau, vgl. auch *pāst*] Adv. „fort“ 285,2. — Präv. *lo nākšāl* I,17. *lo pkāmāc* I,66. *kalkaš lo* VIII,3
- lok** [laruke] Adv. „fern, weit“ 29,4; 44,1c; 285,2. — III,30 (*lok aššik*); IV,4 (*lok penu ypeyātūwāš* „sogar aus fernen Ländern“)

- lokit** [laukito] „Gast, Fremder“ 18,2c; 30,1; 90,2; 136. — I,32.38.60.
 G. *lokitāpāk* I,38
- lot** [larute; lyaruto] V,1 „Loch“, Pl. m./f. -añ 86,1; 179,4; 180,2a
- lotāk** [klautke] m. V,1 „Wendung, Art und Weise“, Pl. *lotkañ* 18,2c; 77,5a; 86,1; 180,2a. — IX,37. Pl. Instr. *lotkasyo* X,18. Perl. *lotksā* XIII,4
- lotk-** [klautk-] „umkehren, werden“ 33,2; 57 Anm. 1; 80,1f
 Ps. VI 370,2. *lotāñkās* VI,11. — Ko. V 11,2; 411,2a; 412,7. Pl. 2 *lotkac* IV,26. Opt. *lotkiš* IV,22. Ger. II *lotkal* IV,24.25. Abstr. *lotklune* IV,23. — Ipv. I 423. Sg. 2 *plotāk* VI,20. — Pt. I 438,3. *lotāk* VI,13. Pl. 3 *lotkar* IV,16.17. — PP. *lālōtku*
- lotkluneyum** Adj. IV in der Verbindung *sne-lotkluneyum* „umkehrlos“ 156,2
- lop-** [lup-, laup-] „beschmieren, (be)werfen“
 Ko. V Abstr. *loplune* 412,6. — Pt. I PP. *lālupu* 438,3
- lūkālune** s. **lūk-**
- lūkš** [läktsauña, lyūke] „Leuchte, Licht“ X,16
- lūkūr** [lyakur] „Mal“ 111,4; 160,3. — *tri-lūkūr* s.d.
- lmālune** s. **šām-**
- lyalypu** [yāmōr] a. III,2 „Tat, Handlung“, skt. „karman“ (eigtl. „das Übriggelassene, Rest“, vgl. *lip-*), Pl. -untu, -āntu 175,2; 317 Anm. — VI,18. Pl. Perl. *lyalypāntwā* VI,8.12
- lyā-** [lyā-] „abwischen“
 Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *lyāseñc* 379,1. — Abstr. *lyālune*. — PP. Abs. *lyālyorās*
- lyāk** [= B] Adj. „sichtbar“ 115,6; 234,2. — Indekl. „aussehend“ IX,10
- lyāk** [-lyāka] Adj. II,3 „schauend“, Pl. f. -añ 234,2
- lyālyoryošos** ? I,25
- lyāk** [lyak] m. V,3 „Dieb“, Pl. *lyši* 35,1; 115,4; 141,1; 148,1; 178; 179,3a; 184,1; 209. — Pl. N. I,17
- lyām** [lyam] „See“ 114. — Vgl. **lyom**
- lyi** Adj. „feucht“, Pl. f. *lewam* 216 Anm.
- lyipār** [= B] „Rest“ 38 Anm.; 111,4. — *sne lyipār* „restlos“ III,13
- lyu** nur in der Verbindung *lyu-wram* „Malerpalette, Reibegerät (?)“ [vgl. *lyu-*] I,53.55
- lyukrā** „in der Reihe“ IX,19 („durch Erbfolge“). *lyukrā sārki* [yke postām] „Schritt für Schritt, unmittelbar darauf“, skt. „anupadam“ IV,17
- lyutam** Sg. m. etwa „Schlucht“
- lyutār** [aušap, omšap] Adv. „mehr“ 287,2. — *tmās lyutār* „mehr als das“ V,4. *lyutār memaš* „über (alles) Maß“ 80,5; I,43; III,27; X,15. *lyutār nas-* „übertreffen“ c. Obl. II,8; X,8.13. c. Abl. XI,3. *lyutār-pāk* „in hohem Maße, hauptsächlich, besonders“ I,43.44. *sne-lyutār* „unübertrefflich“, skt. „anuttara“ II,8; X,15

- lyom** „Morast, Schlamm (?)“. — L. I, 5. — Vgl. **lyäm**
lykäly [*lykaske*] Adj. I „fein, klein“, Pl. *lyäkye* 232, 1. — Pl. f. *lyäkyam* XIII, 13. 14
lykälyäsune a. III, 2 „Feinheit, Kleinheit“. — L. -*eyam* XIII, 13. — Adj. -*ši* XIII, 13
lymem [*lymine*] Par. f. „Lippen“ I, 54
lyši s. **lyäk**
lwem [*lwāññe*] Adj. I „Tier-“, Pl. -*eñi* 219, 1. — Sg. m. Obl. III, 32 (*lwem cmołā*)

V

- vāsam** (**wāsam**) [*wāsam*] skt. „vāsanā“, „(falsche) Vorstellung“ X, 10
Vāsavagrām skt. „Vāsavagrāma“, Name eines Dorfes VI, 19
vicār [= B] skt. „vicāra“, „Verfahren, Erwägung“. — XIII, 13. 15. G. -*is* XIII, 14
viññām [= B] a. III, 2 skt. „vijñāna“, „Erkenntnis“, Pl. -*nāntu*. — Pl. N. XIII, 7. G. -*nāntwis* XIII, 11
vitark skt. „vitarka“, „Hin- u. Herbewegung, Ventilieren, Erwägung, Überlegung“. — XIII, 8. 10. 11. G. -*is* XIII, 7. 10
Videhak [vgl. *Vaideh*] skt. „Videhaka“, Name einer Stadt III, 12
Viśākhā f. skt. „Viśākhā“, N. pr. einer Laienanhängerin. — Obl. -*ām* IV, 5
Viśvabhū [= B] m. skt. „Viśvabhū“, N. pr. eines Buddha IX, 29
viṣay (**viṣey**) [*viṣai*] a. III, 2 skt. „viṣaya“, „Sinnesobjekt“, Pl. -*āntu*. — XIII, 8. 10. L. XIII, 10. Pl. XIII, 14. L. -*āntwam* XIII, 9
Viṣṇu [= B] m. skt. „Viṣṇu“, N. pr. eines Gottes 130; 141; 173
vedam [= B] skt. „vedanā“, „(schmerzliche) Empfindung“. — Adj. -*ši* X, 4

W

- wak** [*wek*] f. „Stimme“ 25, 1a; 26, 1; 44, 1b; 115, 6. — I, 57
wanke „Geschwätz“. — Vgl. **wānk-**
wac [*weta*] f. „Kampf“ 25, 1a; 26, 1; 36, 1; 45, 3a; 94, 3; 195
waco [*wetāu*] Adj. IV „streitend, Kämpfer“, Pl. -*oṣ* 108, 2; 242, 2. — Sg. m. N. *wāso* „widerstreitend“ XIII, 31
wañi [*wina*] Sg. m. „Gefallen“ 15, 2. — IX, 24 (*wañi kār-parānyo*)
wañiyum [vgl. *wināmāññe*] Adj. IV „Gefallen findend“, Pl. -*māṣ* 81, 2
wañits (für *pañits*?) Adj. I „glänzend, herrlich“. — Pl. m. N. -*tse* V, 4
watku [*yaitkor*] a. „Befehl“ 25, 2; 317 Anm. — II, 7
want (**wānt**) [*yente*] f. (unsicher, ob auch Sg. m.) „Wind“ 25, 1a; 26, 2; 39; 45, 1a; 86, 1; 179, 4; 180, 2a. — Instr. *wāntyo* II, 11; XIII, 10. — Komp. *want-uraske* „Windkrankheit“ 156, 2. Instr. II, 2. 4
wamtär s. **wāmp-**

- wampe** a. III, 2 „Schmuck“, Pl. -*eyāntu*. — Pl. Instr. II, 8; V, 2
war [*were*] m. V, 1 „Geruch“, Pl. -*añ* 25, 1a; 26, 1; 86, 1; 180, 2a. — Pl. Obl. *waras* IX, 12
wark [*werke*] „Waidwerk“ 44, 2a
warp [*werpe*] „Gehege“. — Vgl. **wārp-**
warpi [*werwiye*] Sg. m. „Garten“
warpiške [*werpiške*] m. VI, 4 „Garten, Park“, Pl. -*eñ* 48, 1; 148, 2eα; 196 u. 196, 1. — Pl. All. -*esac* V, 2. — Adj. -*ši* 214, 1
***warm** „Verwahr, Höhle“, L. *warmam*
wars m. V, 1 „Flecken, Schmutz, Unreinheit“, Pl. -*añ* X, 2 (*sne wars* „fleckelos“)
wartsi [*wertsiya*] f. „Gefolge, Versammlung“ 90, 2; 127; 193, 1. — Instr. -*tsyo* IX, 10. Kom. -*tsyaśśāl* V, 2; IX, 7. L. -*tsyam* X, 9. — Adj. -*ši* 214, 1
walyi [Sg. *yel*] m. Pl. V, 3 „Würmer“ 148, 1; 184, 2
waltsurā [*aaltsorsa*] „in Kürze“ 317, 2; 445 Anm. 2. — III, 39. — Vgl. auch **woltsurā-kk**
wašem [*wešeñña*] f. „Stimme“ 193, 3. — Instr. -*nyo* IV, 18 (*brahmaswar wašenyo*)
waškürs Adv. „sogleich (?)“ I, 58
wašt [*ost*] a. I, 2 „Haus“, Pl. -*u* 25, 2; 26, 4; 51; 117; 127; 147, 2; 160, 1; 203. — I, 8. *wašt lmo* 73, 4; 157, 1; IV, 5; VII, 1. *wašt lmalune* I, 20. 24. Perl. I, 32. 63. Abl. II, 9. 10; XI, 4. L. I, 22. 32. Pl. Abl. *waštwaš* IX, 7. Plt. (?) *waštantu* 70 Anm. 1. — Komp. *wašta-wašt* 73, 8; 156, 1a. — Adj. *waštaši* 203; 214, 1. Pl. *waštwaši* 203
wašti [*ostaññe*] Adj. I „Haus-“, Pl. -*iñi* 216
was s. **näs**
wasāmpāt [*wasāmpāt*] skt. „upasampadā“, „Weihe“ 9, 2
waste [= B] „Schutz“ 25, 3; 51; 88, 3; 180, 2f. — I, 2; II, 4
wā- s. **āk-**
wāk- [= B] „sich spalten, brechen“ 44, 2a
 Gv. Ko. V 412, 1. *wākaṣ* IX, 38. — Pt. I *wāk* 438, 1
 K. 376 Ps. VIII [= B VIII] „sich unterscheiden“ Med. *wākāstār*. — Ps. VIII [= B IX] „spalten“ Med. *wākāstār*. PPs. *wāksant* III, 15. 30. — Ko. VII Sg. 1 *wākñam* „ich werde spalten“ 299, 2b; 376; 415 u. 415, 2. — Pt. III „sich unterscheiden“ Pl. 3 *wākār* 299, 2b; 445
wākām [*wāki*] a. III, 1 „Unterschied, Besonderheit“, Pl. *wākmant* 169, 2. — IX, 8
wākmts [*wakītse*] Adj. I „ausgezeichnet“, Pl. *wākmtse* 150; 223. — Sg. m. N. IX, 2. Obl. -*ām* IX, 35
wānk- „schwätzen“
 Ps. IV Med. *wānkātār* (?). PPs. Med. *wānkmām*. — Dazu *wanke* s. d.
wāmp- „schmücken“
 Ps. I/II 358. Med. *wamtär* IX, 26. — Pt. I PP. *wāmpu* 76, 2b; 431, 4; II, 8; III, 53; IV, 2; V, 2. — Vgl. auch **wampe**

- wār-** [vgl. āks-] „erwachen“
Pt. I PP. *wāwru* 438,1; II,6
- 1 wārp-** [= B] „umgeben“
Pt. I PP. *worpu* 76,2b; 438,1; IV,4.5.6 u.ö.; IX,9; X,12
- 2 wārp-** [wārw-] „anspornen“ 48,1
Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *wārpāsmām* 382 Anm. 3. — Ko. IX Abstr. *wārpāslune* 11,3b. — Pt. I 438,1. Med. *wārpāt* II,6
- wāryānc** [Obl. *waramś*] „Sand“, Kom. *wāryāncāśśāl* [*warāncampa*]
- *wārtsāk** Adj. II,3 „benachbart“ 232,2. — Pl. m. N. *wārtskāñ* I,58. f. Obl. *wārtskāś* III,2
- wāl-** [= B] „verhüllen“
Pt. I 438,1. Med. *wālat* IV,12. — PP. *wāwlu* X,16
- wāsak** [upāsake] m. VI,3 skt. „upāsaka“, „Laienanhänger“, Pl. *wāskāñ* 48 Anm.1; 86 Anm.1; 180,1b. — Pl. N. IV,4.5
- wāsk-** [= B] „sich bewegen“
Gv. Ps. VI 370,2. Med. *wāsānkātār* I,37. Inf. *wāsānkātsi*. — Ko. V Abstr. *wāsklune*. — Pt. I Med. *wāskāt*. — PP. *wāwāsku*
K. Ps. VIII [= B IX] Inf. *wāskāssi*. — Pt. IV PP. *wāwāskū*
- wāskāñc** [upāsakāñca] f. VI,3 skt. „upāsikā“, „Laienanhängerin“, Pl. *-āñ* 94,1; 163,1. — Pl. N. IV,5
- wāktasurñe** a. III,2 „Ehrerweisung“. — *śla wāktasurñe* I,33; VIII,2
- wāknā** s. *wkām*
- wāknūm** [-yāknēstse] Adj. IV „geartet“, Pl. *-māś* 156,2. — *nāś-wāknūm* s. *nāś*. — Vgl. auch *wkām*
- wāt** [wate] Ordinalzahl „zweiter“ 36,1; 229 Anm.; 257 u. Anm.1. — Sg. m. N. I,19.23; XIII,9. f. Obl. *wāccām* VI,9. — *ālam-wāc* „einander“ 283,4; IV,12. Abl. *ālam-wcāś* XI,2
- wāt-** [kātt-] „stellen, setzen“
Gv. Pt. I PP. *wto* 431,4
K. „aufstellen“ Pt. II Pl. 3 *wotār* 441,2. — PP. *watu* 431,4
- wāt-** [= B] „sich (ent)scheiden“ 35,3; 39
Gv. Ps. III Med. Sg. 1 *wātkamār* 359,1; 360,2. — Ko. V *watkaś* 412,2. Abstr. *wātkālune*. — Pt. I *wtāk* 433,1. — PP. *wātko*
K. Ps. VIII [= B VIII] „scheiden, trennen“ Pt. III Sg. 1 *wātkwā* 442,5; 445. — Ps. VIII [= B IX] „befehlen“ *wātkāś* 381. *wātkāś-ñi* II,7. Pl. 2 *wātkāśś-ñi* VIII,4. Inf. *wātkāssi* I,38. — Ko. IX *wātkāś* 418. — Ipv. II Sg. 2 *putāk* 17; 424; 460,1a. — Pt. II 11 Anm. 2; 441,2. *wotāk* III,9. — PP. *wotku* 431,1a. — Vgl. auch *watku*
- wātkāts** [wātkātsē] Adj. I „entschieden“, Pl. *-tse*
- wātkātsune** [wātkātsñe] a. III,2 „Gewißheit, Entschiedenheit“ II,10
- wānt-** [= B] „umhüllen“
Ko. V Abstr. *wāntālune*. — Pt. I PP. *wānto*
- wāp-** [wāp-] „weben“ 46,3
Ps. III Med. Pl. 3 *wpantār*

- wār** [war] a. III,2 „Wasser“, Pl. *wrāntu* 12; 111,1; 147,5; 175,5a. — I,17.23; II,2.4.11 u.ö.; VI,9.10.12.14; X,10. Instr. III,13. L. *wrañ* I,5.6. Pl. VI,11. Instr. VII,7. Abl. *-ntwāś* XI,3. — *wār-pārmanik* s. *pārmanik*
- 1 wār-** [= B] nur K. „üben, läutern“, skt. „bhāvayati“
Ko. IX Opt. Pl. 1 *wrāśimās* 418. Abstr. *wrāślune* X,15; XIII,17 (*mā wrāślune* skt. „abhāvanā“). — Ipv. II Med. Pl. 2 *purāc* 17; 424; 460,4. — Pt. II PP. *wawru* 440,1; X,15
- 2 wār-** [wār-sk-] „riechen“
Ps. VIII [= B IX] *wrāś* 379 Anm. — Vgl. auch *war*
- wārkānt** [Obl. *yerkwantai*] m. VI,3 „Rad“, Pl. *-āñ* 39; 90,2; 148,2b; 192. — IX,35
- wārksāl** (wārśśāl) [warkśāl] „Kraft, Energie“ 44,2a; 112,4
- wārce** indekl. Adj. „minderwertig, schlecht“
- wārcets** [vgl. *meñkitse*] Adj. I „ermangelnd“, Pl. *-tse* 80,4; 223
- wārcetswātsune** a. III,2 „Mangel“. — Perl. *-eyā* I,71
- wārt** [wartto] a. III,1 „Wald“, Pl. *-ant* 90,1; 168,1. — VII,5. L. VII,5. — Adj. *wārtaśi* 214,1
- wārt-** nur K. „werfen“
Pt. II *worta-m*. Pl. 3 *wortar* 441,2
- wārti** Adj. I „Wald“, Pl. *-iñi* 216
- wārp-** [= B] „genießen“ 48,1
Ps. VI 368,1a. Med. *wārpātār* V,1. PPs. Med. *wārpāmām* IX,21. Inf. *wārpātsi* V,2. — Ko. V 27,3a; 29,2; 411,3; 412,2. Opt. Med. *wārpitār* I,22. Abstr. *wārpālune*. — Ipv. I 17; 422,2; 423; 460,2.4. Med. Sg. 2 *purpār* IX,13.19. — Pt. I Med. *wārpāt* 433,1. Pl. 3 *wārpānt* VI,15. — PP. *wārpo* X,4. Abs. *-orāś* I,29
- Wāryacintā** f. skt. „Viryacintā“, N. pr. 15 Anm.1
- wārśśāts** [wārksātsē] Adj. I „kräftig, energisch“, Pl. *-tse* 223. — Pl. m. N. I,9
- wārts** [aurtse, wartse] Adj. I „breit“, Pl. f. *-āñ*. — Instr. *wārtsyo* [aurtsesa] „ausführlich“
- wāl** [walo] m. VII „König“, Pl. *lāmś* 33,6; 90,3; 200,1; 212. — I,64; II,9; III,5.9.48; VIII,1.4.6; IX,3.7.18.21. — *lānt-* 12; 33,6; 36,3; 47,2; 134; 138,1; 143; 148,3. — Obl. *lānt* III,6. All. *-ac* I,63; III,6; VII,3; VIII,2. Abl. *-āś* I,8. G. *lānt* I,4.8.63; III,3.10; IX,18. Pl. N. *lā(m)ś* I,17; IV,4.8.11. Kom. *lāncsaśśāl* IX,3. G. *lāncāśśi* III,2.12
- wāl-** [vgl. *sruk-*] „sterben“
Ps. X Med. *wāllāštār* (*wlāštār*) 385,1. Inf. *wlāssi*. Ipf. Med. Sg. 1 *wlāmśāwe*, *wlāmše* 397,5; 458,2. — Ko. III Med. *wlatār* 409,1. Abstr. *wlalune* „Tod“ I,29; III,27.34; XI,1. — Pt. III *wlās* 443. — PP. *walu* 328,1; 431,4; 442,6
- wāts** [yaltse] Kardinalzahl „tausend“, Pl. III,2 *wātsantu* (*wātsant* III,1) 22,1; 39; 45,3b; 86,4; 169,2; 175,5b; 255,1.3. — I,6; IX,24. — Pl. Instr. 76,6b; VI,7 (*wātsantyo*).10. (*wātsantuyo*). — *we-wāts* „2000“

IX, 29. 30. *štwar-wälts* IX, 21. 28. 32. *pāñ-wälts* IX, 27. 29. 34. *šāk-wälts* IX, 27. 31. *okāt-wälts* IX, 30. *tmām-šāk-wälts-pukul* IX, 36. *-wälts-puklyi* IX, 27. 28. 29 u. ö.

wältsem s. **tri-wältsem**

wäšo s. **waco**

wäšt [wasto] Zahladv. „doppelt“ 260, 1. — *wäšt-pāk* „zweigeteilt“ 156, 2

wäspā [auspa] Part. „fürwahr“ 291, 3. — I, 49. 62; IX, 15; X, 3. 19

1 wäs [yasa] Sg. m. „Gold“ 39; 94, 3; 195. — XIII, 28 (*kalyām wäs*). — Adj. *wāši* IV, 2. 8; IX, 7. 10. 24 (*jambunāt-wō*). — S. auch **wsā-**

2 wäs [wase] „Gift“. — Vgl. **wsom**

1 wäs- s. **e-**

2 wäs- [= B] „bekleiden“

Ko. I Opt. Med. Sg. 1 *wsimār* 402 Anm. 1. — Ko. II Ger. II Pl. f.

wašlam 318, 2b; 402 Anm. 1; I, 11. — Pt. III Med. Pl. 3 *wsānt* 443

Anm. 2. — PP. *wasu* 431, 4; 442, 6. — Vgl. auch **wsāl**

wäsri VI, 3 „Grasplatz, Rasen“, skt. „śādvala“, Pl. f. Obl. *wsāryās*

wätsyāñ s. **wtši**

wi- [= B] „sich erschrecken“

Pt. I PP. *wiyo* I, 48. 57

wik- [= B] „schwinden“ 30, 1; 39; 298, 4

Gv. (Ps. III Med. *wikatār* 360, 1. — Ko. V *wekaš* 411, 2a; 412, 4. Abstr.

wikātune VII, 2. — Pt. I *wik* 433, 2. — PP. *wiko*

K. 376 (Ps. VIII [= B VIII] „vermeiden“ *wikāš* 40. — Ps. VIII

[= B IX] „entfernen“ 80, 1g. *wikāš* IX, 25. (PPs) *wikšant* II, 10. (Inf)

wikāssi VI, 3. (Ip) 397, 4. *wikāš* 305, 1; I, 34. — Ko. IX Sg. 1

wikāsam 299, 2a; 418. — (Ip) 424. Sg. 2 *pwikā-m* 460, 1a; VI, 4. —

(Pt. II) 300, 1; 439, 2; 440, 2. *wawik* I, 8. — PP. *wawiku*

wiki [ikām] Kardinalzahl „zwanzig“ 39; 44, 1a; 113, 2; 254. — *kānt wiki*

„120“ IX, 33. — In Ordinalzahlen: *wiki-šapint* u. *wiki-šapiñci* 257.

Pl. m. Obl. *wiki-wepiñcinās* „die zweiundzwanzigsten“ XII, 3; ent-

sprechend mit anderen Zusammensetzungen XII, 2. 4. 5 u. ö.

wicittrā (*vicitrā*) wohl indekl. Adj. skt. „vicitra“, „bunt, mannigfaltig“

V, 4

win-ās- [win-āsk-] „verehren“ 15, 2

Ps. VIII [= B IX] 379, 3b. Sg. 1 *wināsam* X, 2. 4. 6 u. ö. *wināsam-ci*

264, 1; X, 1. 3. 15 u. ö. Pl. 1 *wināsamās-ši* (*wināsam-ši*) 62, 2; IX, 15.

3 *wināseñc-ām* IX, 13. PPs. Med. *wināsmām* IX, 16. — Ko. IX Abstr.

wināšlune 417. — Pt. IV (formal = Ip) 11 Anm. 1; 430, 1; 448. Pl. 3

wināšār IV, 1. — PP. Abs. *wawimšurās* 11, 3b; 447, 2

wip- [waiw-] „feucht sein“ 48, 1

Gv. Ps. V Inf. *wipāsi* 314, 4. — Pt. I PP. *wipo*

K. Ps. VIII [= B IX] *wipāš-ām*. — Pt. II Pl. 3 *wawiwār*

wimām [= B] a. III, 2 skt. „vimāna“, „Palast“, Pl. -*nāntu*. — Abl.

-*ānāš* IX, 7

wiyo s. **wi-**

wir [maiwe] Adj. I „jugendlich, jung, frisch“, Pl. -*e*

wu m., **we** f. [wi m./f.] Kardinalzahl „zwei“ 250; 251, 3; 252. — m. *wu*

wlesant (sic) XIII, 18. Instr. *wunyo* I, 22. — *taryāk wepi* „32“ II, 8;

III, 53; IV, 2; X, 13. — *tmām we-wälts* „12000“ IX, 29. — *we-tmām*

„20000“ IX, 32. *we-tmām we-wälts* IX, 30

we s. **wu**

we- s. **1 tränk-**

wek- „auseinanderfallen“

Ko. V Med. Pl. 3 *wekantār*. — Pt. I 438, 2. Med. *wekat* I, 47. 60. —

PP. *wāweku*

weyem [āktike] indekl. Adj. „wunderbar, verwundert“. — *weyem*

nāmtsu II, 13; III, 14; V, 3; IX, 22

weškiñc VI, 3 Name eines Körperteils, viell. „Gedärm“, Pl. -*āñ*

wes [wemts] wohl Sg. m. „Harn“ 27, 2; 47, 2; 122; 125

wotāk s. **wāt-k-**

worpu s. **1 wārp-**

woltsurā-kk [aultsorsa] „in Kürze“ 445 Anm. 2. — Vgl. auch **waltsurā**

wkām [yakne] a. III, 1 „Art und Weise“, Pl. *wāknant* 12; 39; 44, 3a;

76, 6a; 77, 5a; 86, 1; 147, 5; 169, 3; 251, 4; 260, 1. — X, 3. 7. Instr.

wkānyo X, 2. *tāmne-wkānyo* „auf solche Weise“ I, 71; II, 13; VIII, 5;

XIII, 3. 5. 19. 25. *tāmne-wkānyo* 76, 6a. Perl. *tāmne-wāknā* „auf die

Weise“ II, 8 (*tāmne-wāknā kakmu* = skt. „tathāgata“). *mānt-wāknā*

„auf welche Weise?“ I, 33. 53; IV, 10. *puk wāknā* I, 32. *tri-wāknā* V, 2.

štwar-wāknā I, 8; III, 3; V, 2. *pāñ-wāknā* I, 24; V, 2. *šāk-wāknā* I, 42. —

ālak-wkām s. **ālak**

wtas [watesa] Zahladv. „zum zweiten Mal“ 260, 5

wtā(k) (*wtākot*) [wtentse(sa)] Zahladv. „wiederum“ 260, 5. — III, 41

(*wtāk*); III, 21 (*wtākot*)

wnisk- [nusk-] „bedrücken“ 57 Anm. 2

Ps. VI *wnisānkāš* 370, 2

wpās „Kühle (?)“ III, 19

wmār [wamer] f. V, 3 „Juwel“, Pl. -*i* 111, 6; 148, 1; 184, 2. — I, 8

wratom Adj. IV „mager“, Pl. f. -*mināñ*

wram [wreme, wāntare] a. II, 1 „Sache, Ding“, Pl. -*ām* 86, 1; 127; 138, 2;

139; 147, 3; 162, 3; 204. — I, 18. 19. 27 u. ö.; III, 12. 43. 47; IV, 7; VI, 11;

X, 18. *lyu-wram* I, 53. 55. Instr. X, 1. Abl. X, 7. L. III, 23. Pl. VII, 1;

IX, 14. Instr. -*ānyo* X, 15. All. *wramnāc* XIII, 19. Abl. *wramnāš* X, 5.

L. *wramnāṣ* X, 12. G. *wramnāšši* III, 22. — Adj. -*ši* 11 Anm. 4; 204.

Pl. *wramāmši* 204

wras- s. **wrasom**

wras- „empfinden, leiden (?)“

Ps. II *wraš* II, 2. Ger. subst. *wrašāl* „Empfindung, Leid“ II, 1; III, 34

wrasem „Atem“

wrasom [onolme] m. „Lebewesen, Mensch“ 143 Anm. — I, 27. 29. 31. 48;

IV, 22; VI, 2; X, 17; XI, 2. Obl. -*mānt* III, 52. Perl. -*māntā* III, 32. —

- wras-*: G. *wrases* 125. Pl. V, 1 *wrasañ* 138, 1. — Pl. N. I, 58. 62. 65. 70; IV, 6. 16. 20. 26; IX, 2. Obl. *-as* II, 8; IV, 10; X, 8. Instr. *-asyo* IV, 4. All. *wrassac* I, 66. Kom. *wrassāśāl* VII, 4 (*wrasāśāl*!); IX, 21. Abl. *wrasās* I, 19; IV, 23; IX, 21. L. *wrassam* XIII, 32. G. *wrasāśi* I, 2. 11. 15 u. ö.; IV, 25; IX, 16. 28. 29 u. ö.; X, 17. 19
- wraske** [teki] a. III, 2 „Krankheit“, Pl. *-eyāntu* 88, 6. — Komp. *want-wraske* „Windkrankheit“ 156, 2. Instr. II, 2. 4
- wraskeyu** [tekiññe] Adj. IV „krank“, Pl. *-uś* 104, 3; 244, 2. — Sg. m. G. *wraskeyntāp* XI, 1
- wri** [vgl. *wriyeṣṣe*] Adj. I „wäbrig“ 216
- wrok** [Obl. *wrākai*] V, 3 „Perle“, Pl. *-i* 28, 4; 148, 1
- wlālune** s. *wäl-*
- wlā(m)ñkāṭ** [ylaiñākte] m. V, 1 „Königsgott (?)“, Indra“, Pl. *wlāmñāktāñ* 156, 1b. — III, 41. 43. 47 u. ö.; IV, 8; V, 5. Abl. *wlāññāktāś* IV, 11
- wlāw-** [= B] „sich beherrschen“
Ko. V Abstr. *wlāwlune* 412, 1
- wles** [lāms] f. (einmal m.) III, 1 „Dienst, Arbeit, Wirksamkeit“, Pl. *-ant* 27, 2; 47, 2; 121; 125; 169, 1. — I, 23. 24; IV, 16; X, 6. L. XIII, 10. Pl. Instr. I, 13. — *wles wles-* „Dienst tun (verrichten)“ 73, 3; IV, 18; IX, 28. 29. Pl. *wlesant wles-* I, 22; IX, 27. 34. 36; XIII, 18 (*wu* (sic) *wlesant wleštār*). — Adj. *wlesaśi* XIII, 9
- wles-** [lāms-] „verrichten“ 73, 3
Ps. II 356, 1. Med. Sg. 2 *wleštār* IX, 34. 3 *wleštār* XIII, 18. Inf. *wlessi* IV, 18; XIII, 28. — Ko. II (= Ps. II) 404, 3; 405, 1. Opt. Med. *wleštār* I, 22. Ger. II *wleśāl* IV, 24. — Pt. I (formal = Ip.) 436, 1. Med. *wleštāt* 11 Anm. 1; 430, 1; IX, 27. 28. 29 u. ö. — PP. *wāwleṣu* I, 19. *sne-wāwleṣu* I, 11. 13. Abs. *-urāś* IX, 36
- wlesum** Adj. IV „Tätigkeit, Verhalten habend“ in *saṃjñiṣiṃ wāntyo raritku-wlesum* „dessen Verhalten durch den Bewußtheitswind hervorgerufen ist“ XIII, 10
- wlyep (wlep)** [wlamśke, wlaiśke] Adj. I „weich“, Pl. *-e*. — Sg. m. N. XIII, 27 (*wlep nāluneyam*). 28. Pl. m. N. IV, 16
- wše** [yšiye] f. VI, 4 „Nacht“, Pl. *-eñ* 13; 39; 73, 5b; 88, 5; 148, 2eα; 186, 2. — VI, 16. *tām wše* I, 53; VI, 15. 17
- wšeññe** [wšeñña] a. VI, 4 „Lager“, Pl. *-eñ* 27, 3b; 98; 148, 2eα; 198
- wsā-ci** s. *e-*
- wsā-yok** [ysā-yok] Adj. II, 3 „goldfarben“, Pl. f. *-yokāñ* 156, 1b; 234, 7. — *wsā-yok-yats* „goldfarbene Haut“ 156, 2
- wsār** [ysāre] f. „Getreide(haube)“
- wsāl** [wastāi] a. I, 2 „Gewand“, Pl. *-u* 160, 5. — III, 17. 18. Abl. III, 20. 21. G. *-is* III, 26. Pl. I, 11; IV, 8. Instr. V, 2
- wsāśi** s. *1 wäs-*
- wsāryāñ, -ās** s. *wäsri*
- wsi** [vgl. *ysāñiye*] Adj. I „golden, gelb“, Pl. f. *wāsyāñ* 216 Anm. — Komp. *wsi-yats* „gelbe Haut“ 156, 2; I, 54

- wsok** Adj. I „froh, freudig“, Pl. *-e*. — Sg. m. N. III, 16. *wsok yāmu* III, 31
- wsokone** a. III, 2 „Freude, Heiterkeit“. — IV, 19. Instr. IV, 14
- wsom** [wsettse] Adj. IV „giftig“, Pl. f. *-mināñ* 238 Anm. — Sg. m. N. III, 25. Obl. *-mānt* III, 36. — Vgl. 2 *wās*
- wtši** [kšāt(t)re] f. VI, 3 „(Sonnen)schirm“, Pl. *wātsyāñ*. — IX, 9. Pl. N. IV, 12

Ś

- śāñk** skt. „śāñkha“, „Muschel“ 9, 1
- śāñkh** skt. „śāñkha“, ein Parfüm 9, 1
- Śāñkhe** m. skt. „Śāñkha“, N. pr. eines Cakravarti-Königs 9, 1. — IX, 3.
- Śāñkhe cakkravarttiś lānt se* IX, 18
- Śaci** [= B] f. skt. „Śaci“, N. pr. einer Apsaras. — *Śaci Rāmbhānāṣṣ aci* „von Ś. u. R. an“ IV, 10
- śanwem** [wicuko] Par. f. „Kinnbacken“ 44, 2a. — Instr. *-emyo* III, 4
- śarir** [śarir] III, 2 skt. „śarīra“, „Reliquie“, Pl. *-āntu* 175, 5a
- śaru** [śerwe] m. V, 1 „Jäger“, Pl. *śarwañ* 25, 1a; 44, 3a; 86, 1; 125; 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — III, 15. 31. 35. L. *śarunam* III, 15. G. *śarwes* III, 26
- śalpem** Par. „Fußsohlen“. — All. *-enac* IX, 2
- śāku** [matsi] „Haupthaar“ 127
- Śākyamuni** [= B] m. skt. „Śākyamuni“, Epitheton des Buddha (der Weise aus dem Śākyageschlecht) 9, 3; 126. — II, 1. 4. 14; IX, 33
- śāñi** [yase] Sg. m. „Scham“, skt. „hri“. — XIII, 31. 32. *sne-śāñiyaśāl* „mit Schamlosigkeit“ XIII, 31
- śāt** [śāte] Adj. „reich“ 87, 4; 236, 2
- Śāntawantākam** (Lok.) Name eines Metrums III, 1
- śāmām** s. *śo-*
- śāmpām** [śāmpa] „Hochmut“
- śāyu** wohl Bezeichnung eines nicht näher zu bestimmenden wilden Tieres VI, 16
- śār** Adj. „lieblich“. — Sg. f. N. *-i* I, 34
- śārak** [śārāk] Sg. m. „Obergewand“. — Komp. *śoma-śārak* „mit einem Obergewand“
- śālyi** Adj. I „links“, Adv. *śālyās* (= erstarrte Form des Obl. Pl. f.) [śwālyai] 216; 285, 2
- śāwe** s. *tsopats*
- śāk** [śak] Kardinalzahl „zehn“ 22, 1; 41; 44, 1a; 45, 2b; 115, 6; 250; 252; 253. — I, 1; IV, 2. *śāk-wāknā* I, 42. — *śāk-wepi-pūkāl* s. *pūkāl*; *śka-tampeyum* s. d.
- śāktālyi** [śāktālye] a. „Same“, Pl. III, 1 *-yunt*, III, 2 *-intu* 173
- śāk-śapint** Ordinalzahl „elfter“ IX, 6. — Vgl. 257
- śām** [śāna] f. I, 2 „Ehefrau“, Pl. *śnu*, Obl. *śnās* 22, 1; 44, 2b; 47, 1; 94, 1; 147, 2. 3; 160, 6. — I, 38; II, 14; IX, 15. All. *śnac* I, 43; VII, 1. — Adj. *śnaśi* III, 2

Sāmlune s. kām-

- **śūrme** „(Sommer)hitze“ 44,3b; 88,6
-śi im Sandhi für **-ci**, s.d.
śikṣāpat [śikṣapāt] skt. „śikṣāpada“, „Moralvorschrift“ VI,21
Śikhī [= B] m. skt. „Śikhin“, N. pr. eines Buddha IX,28
śiraś s. **śiraś**
śil [śil] skt. „śila“, „sittliches Verhalten“ XI,4
Śilpavām m. skt. „Śilpavant“, deutender Name (der Kunstfertige) eines Prinzen I,15
śiśāk [secake] m. V,1 „Löwe“, Pl. **śiśki** 30,3; 86,1; 127; 148,1; 179,3a; 180,2c. — X,9
śiśki [secaketse] Adj. I „Löwen-“, Pl. **-iñi** 216. — Sg. m. Obl. **-im** X,9
śiśri etwa „Mähne“
śu Präv. „über“ 285,3. — I,26
śu-śwā- [= B] mit Suppl.-Paradigma „essen“ 44,2c
 Ps. V **śwās** 366,1. (Inf. **śwātsi**, subst. „Essen“ s. bes. — Suppl. **tāp-** [tāp(p)-] 45,2a; 46,1. — (Ko. V **tāpaś** 412,1. Ger. II **tāpal** 318,2c. — Pt. I 438,1. **tāp** VI,14. **tāpa-m** 264,1; VI,16. — PP. **tāppu**
śuk [śūke] „Aroma, Geschmack“, skt. „rasa“, auch = skt. „pātheya“ 31,1; 41; 45,2b; 57; 86,3; 167,1
śukār [vgl. **laur**] VI,3 „Stock, Stachel, Spieß“, Pl. **śukrāñ**
śund [śund, śuñc] skt. „śundā“, „Rüssel“ 116
śutāk „Schilfgras“, skt. „muñja“, Abl. **śutkāś**
śuddhavās [= B] III,2 skt. „śuddhāvāsa“, Bezeichnung einer Götterwelt bzw. Götterklasse, Pl. **-āntu**. — Pl. Abl. **-ātvāś** IV,7
śubhakṛts [= B] skt. „śubhakṛtsna“, Bezeichnung einer Götterklasse IV,7
śur- [vgl. **mānts-**] „bekümmern“
 Ps. III Med. **śuratār** 360,2. Ger. I **śural** XI,4
śurām [vgl. **mentsi**] a. III,2 „Kummer“, Pl. **-āntu** IX,25
Śuriṣinam (Lok.) Name eines Metrums I,20.59
śemāl Sg. m. „Vieh, Kleinvieh“, skt. „paśu“ 127. — I,23
śert- s. **tsārt-**
śew- „gähnen“
 Ps. XII 389,3; 390; 489. Med. **śewiṃtār** I,39. — Ko. XII Abstr. **śewiñlune** 421,1
śaiks [śaikṣe] m. V,1 skt. „śaikṣa“, „einer, der sich religiösen Übungen unterzieht, Schüler“, Pl. **-i**. — Pl. N. X,19
śo- [śau-] „leben“ 44,2b; 73,3
 Gv. Ps. II **śoś**. Pl. 3 **śāweñc** 357. PPs. Med. **śāmām** 144 Anm.; 248 Anm. Sg. m. Obl. **-ānām** VI,16. Inf. **śotsi**. Ip. Pl. 2 **śāvās** 11 Anm. 1; 397,1. — Ko. II 405,1. Opt. **śāwiṣ**. Abstr. **śolune** IX,36.39. — Pt. I PP. **śāśo** 436,4
 K. Ps. VIII [= B IX] Ip. Med. **śośāt** 382; 397,4
Sodhane m. skt. „Sodhana“, N. pr. eines Yakṣa IX,8

- śom** [Pl. **śonañ**] „Kontinent (?)“. — Pl. L. **śonāmtwam** IV,20
śom [vgl. **śaumo**] m. „junger Mann, Knabe“ 91,1; 141,1; 162,2; 238
śomim [śamñāmśka] f. VI,3 „Mädchen“, Pl. **-nāñ** 132; 141,2; 148,2b; 163,1; 238. — I,47.60. Obl. **-nām** I,32.39.56.60. All. **-nānac** I,40. L. **-nānam** I,35. G. **śomine** I,47. — Adj. **śomimṣi** I,35 (**ynes-śo**)
śorkām „Pflock (?)“, skt. „kila“, Pl. **śorkmi** 148,1. — Pl. N. I,47. Instr. **śorkmāsyō** I,50
śorki „Schlagen, Klappern (von den Zähnen) (?)“
śol [śaul] a. III,2 „Leben“, Pl. **-āntu** 18,2c; 112,2; 127; 175,5b. — I,43; III,2; IX,27.28.29 u.ö.; XI,4.5. L. IV,15; IX,28.29.30 u.ö. **śol śo-** „das Leben leben“ 73,3. — Adj. **-ṣi** 11 Anm. 4; IX,38.39
śolas(su) [śaulassu] Adj. IV „ehrwürdig“, skt. „āyusmant“, Pl. **-uṣ** 11 Anm. 4; 243
śolune s. **śo-**
śolyāk (**śolyāk**) VI,3 „Gefährte, Genosse“, Pl. **-āñ**
śolye VI,4 Bezeichnung eines Marterinstruments, Pl. f. **-eñ**
śoś [vgl. **śaiyye**] Kollekt. „Schafe“ 18 Anm. 3; 86 Anm. 2; 202. — VI,20. 21
śoši [śaiṣṣe] „Volk, Leute“ I,58
śka-tampeyūm [śka-maiyya] Adj. IV „zehn Kräfte besitzend“, skt. „daśabala“, Epitheton des Buddha, Pl. **-māṣ** 156,1a; 251,4
śkam [śpā] enklit. Part. 290,1. — 1. als Übersetzung von skt. „ca“, „und“ XIII,25.32. — 2. „und auch“ mit fließendem Übergang zu „und“ I,19.20.32.44.56; III,23.25; IV,6; VI,1.6; VII,4; IX,3.4; X,7.8.13.19; XIII,14 (**kus śkam ne**, vgl. 270 Anm. 2). **mā śkam** „und (auch) nicht“ I,47; VIII,3; XI,4. — 3. „auch“ I,2.17.18 (**kosprem kosprem śkam ne**). **tśāk śkam** „dies auch“ IX,17; XI,2. **ślak śkam** „zugleich auch“ I,9. **mā . . . śkam** „auch . . . nicht“ I,41. — 4. **mar śkam** „doch nicht“ I,66 (**maśkam!**). — **kuc śkam** s. **kus**
śkā [śka] Part. „noch“ IX,28
śkānt [śkante] Ordinalzahl „zehnter“ 257
śtārt [śtārt(t)e] Ordinalzahl „vierter“ 229 Anm.; 257. — Sg. m. N. I,19.23
śtwar [śtwer m., **śtwāra** f.] m./f. Kardinalzahl „vier“ 22,1; 25,1b; 26,1; 44,1b; 45,1a; 156,2; 250; 252. — II,9; IV,8.20; X,4; XI,3. — **śtwar-wāls** „4000“ IX,21.28.32. — **śtwar-tmām** „40000“ IX,27.28.30.34. — **śtwar-wkāṃ**, **śtwar-wāknā** „vierfach“ 251,4; 260,1; I,8; III,3; V,2. **śtwar-pāk** „in vier Teile, Viertel“ I,21. — **śtwar-kālyme** s. **kālyme**, **śtwar-pūkul** s. **pūkul**
śtwarāk [śtwārka] Kardinalzahl „vierzig“ 254. — IV,18.20; IX,33
śtwarākiñci Ordinalzahl „vierzigster“ 257
śtwarāts [śtwarātse] Adj. I „vierteilig“ 223; 260,2. — Sg. f. Obl. **śtwarā-tsām** X,9
śnaṣi s. **śām**
śpāl „Kopf“ 24,1; 44,3c; 46,3. — Instr. in der synonymen Verbindung **mrāc śpālyō** IV,1; IX,2; X,13

- śpālu** [= B] Adj. IV „vorzüglich“, Pl. -uṣ 104, 4; 244, 3. — Sg. m. Obl. -unt X, 8. Pl. m. Obl. -uñcās IX, 21
- śpālmem** (**śpālme**) [**śpālmem**] indekl. Adj. „vorzüglich“ 24, 1; 27, 3c; 44, 3c; 46, 3; 80 Anm.; 219, 3. — IV, 24; X, 12
- śmoññe** [**ś(c)moñña**] VI, 4 „Stätte“, Pl. -eñ 28, 3; 98; 148, 2eα; 198. — IV, 17; VIII, 3
- śralune** s. **tsār-**
- śrāddhe** [= B] Adj. II, 4 skt. „śrāddha“, „gläubig, Gläubiger“, Pl. -eñ 9, 1; 86 Anm. 1; 89, 1; 148, 2eα; 152, 4; 198; 237, 1. — Sg. m. N. XI, 4
- Śrāvastī** [= B] skt. „Śrāvastī“, Name der Hauptstadt von Kosala. — VII, 5.6. All. -yac VII, 4
- *śre** [**ścirye**] VI, 4 „Stern“, Pl. **śreñ** 15, 1b; 36, 4; 45, 1a; 88, 5; 148, 2eα; 186, 2
- śreṣṭhi** (**śreṣṭhi**) [**śreṣṭhi**] Adj. II, 1 skt. „śreṣṭhin“, „Kaufherr“, Pl. -iñ 30, 3; 101; 230, 2
- śla** [**śle**] „(zusammen) mit“ (vgl. -aśśāl) 25, 1b; 76 Anm. 2; 288. — 1. Adv.: **ślak śkam** „zugleich auch“ I, 9. — 2. Präpos. a) nur mit Obl. I, 33. 34. 47; II, 5 (**śl-āñcālyi**). 12 (**śl-oko** „erfolgreich“); III, 30; IV, 17; VI, 16 (**śl-āsām**); VIII, 2 b) mit Obl. u. Kom.-Affix 78 Anm.; 83; II, 14. — 3. in der Komposition viell. in **śla-ypeyis** (G.) „mit (seinem) Lande“ IX, 5. Vom toch. Standpunkt wohl unkomponiert **śla proṣlune** skt. „sagaurava“ XIII, 32
- ślok** (**śtyok**) [= B] m. V, 1 skt. „śloka“, „Strophe“, Pl. -añ 38 Anm.; 165, 6
- śwā-** s. **śu-**
- śwāl** [**śwāl**] „Köder“, aber **mīsa** „Fleisch“ „Fleisch“ 112, 4. — I, 50; III, 44; XII, 5
- śwātsi** [= B] a. III, 2 „Essen, Speise“ (eigtl. Inf. zu **śu-**, **śwā-**), Pl. -intu 100; 127; 147, 4; 175, 1. — I, 11; VI, 4. 6. 7. G. -iyis VI, 7. — Komp. **śwātsi-yoktsintu** 156, 2. — Adj. -ṣi VI, 2

Ś

- śakk** „sicherlich“ nur in den Verbindungen **śakkats** (s. **ats**) u. **śakkatsek** (s. **atsek**)
- śadap** [= B] in dem Metrumsnamen **śadap-devadattenam** I, 53
- śar** [**ser**] f. IV „Schwester“ 25, 1b; 111, 2; 177, 5. — I, 38
- Śācākeyam** (Lok.) Name eines Metrums III, 35
- śāñ** [**śāñ**, **sāñ**] Sg. m./f., Pl. f. III, 2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. -āntu 114 Anm.; 175, 5b. — IV, 21
- śātar** Adj. I „schlaff, weich“, Pl. **śātre** 227. — Pl. m. N. VI, 6
- śāmañi** [**śamāñne**] Adj. I „mönchisch“, Pl. -iñi. — Sg. m. Obl. -i(m) X, 2. 3. 7
- śāmaṇ** [**śamāne**] m. VI, 3 krör. „śama(m)na“, skt. „śramaṇa“, „Mönch“, Pl. **śāmnāñ** 9, 1; 11, 2. 3b; 86 Anm. 1; 132; 141 u. 141, 1; 148, 2b; 180, 1b

- Śāmnernam** (Lok.) Name eines Metrums I, 9. 33
- śārce** Adj. von unbekannter Bedeutung 89, 3
- śālypi** „Salbung, Verehrung, Bewunderung (?)“ X, 14
- śāk** [**śkas**] Kardinalzahl „sechs“ 44, 1a; 121 Anm.; 250. — I, 24; III, 49. 50; IV, 6. — **śāk-wāts** „6000“ IX, 27. 31. **tmām-śāk-wāts-pukul** IX, 36. — **śāk-wāts-puklyi** IX, 28. 32. — **śāk-tmām** „60000“ IX, 29
- śāññune** [**śaññāñne**] a. III, 2 „Natur, Wesen“
- śāt** Adv. „nach unten“ 285, 2. — I, 34
- śāpñi** Adj. I „schläfrig“
- śāptānt** [**śuktante**] Ordinalzahl „siebenter“ 257
- śāptuk** [**śuktanka**] Kardinalzahl „siebzig“ 254
- śām-** [= B] mit Suppl.-Paradigma (346, 2) „sitzen“
- [Gv.]** Ps. II **śmāṣ**. Pl. 2 **śmac**. 3 **śmeñc** 355, 1; 356, 1; 455, 1. **[Inf.]** **śāmtsī**. **[Ip.]** Sg. 1 **śmā(wā)** 397, 1. — Suppl. **lām-** [= B] 38; 77, 2. — **[Ko.]** V **lāmaṣ**. **[Opt.]** **lmāṣ** 412, 2. Abstr. **waṣt lmāṣume** I, 20. 24. — **[Ip.]** I Pl. 2 **pālmās** 423; 460, 3a. — **[Pt.]** I 432, 2; 433, 1. Sg. 1 **lymā** III, 4. 3 **lyām**. Pl. 3 **lamar**. — **[PP.]** **lmo** I, 41; V, 2; VI, 15; IX, 9. **plyaskenam lmo** 73, 4; XI, 4. **waṣt lmo** 73, 4; IV, 5; VII, 1
- [K.]** „setzen“ Ps. VIII [= B IX] **lmāṣ** 381. **[Ip.]** Med. Pl. 2 **lāmṣac** 397, 4. — Ko. IX **Opt. lmāṣis** 418. — **[Ip.]** IV Med. Sg. 2 **pālmāṣār** 426; 460, 2. — Pt. II **lyalyām** 439, 3; 440, 1. **lyalymā-m** I, 32. — PP. **lyalymu**
- śārk-** [= B] nur K. „übertreffen“
- Ps. VIII [= B IX] Med. **śārkāṣṭār** 381. — Pt. II PP. **śaṣārku** 440, 1; IX, 9
- śārtw-** [**śārtt-**] nur K. „antreiben“ 53, 1
- Pt. II PP. (s. Ber.) **śaṣārttwu** 445
- śārp-** [= B] „hinweisen“
- Ps. VIII Pl. 3 **śārpseñc** 376 Anm. 2. — Ko. VII **Opt. Sg. 1 śārpñim** 415, 2. — Ko. IX **Opt. śārpāṣi** (vgl. 376 Anm. 2). — Pt. II **śaṣārp** 440, 1. — PP. **śaṣārpū**
- śālyp** [**śalype**] Sg. m. V, 1 „Salbe, Fett“, Pl. -añ 46, 1; 86, 3; 167, 1. — I, 32; II, 2. 4. 11 u. ö.
- śi** Adv. „her (?)“ IX, 13
- ṣi** [-ṣṣe] adjektivbildendes Suff., Pl. -ṣiñi 214; 215 u. Anm.
- śik** [**śiko**] VI, 3 „Schritt“, Pl. -āñ 30, 1; 40; 90, 1; 168, 1. — IV, 2
- śiraś** Adv. „ringsum, ringsherum“. — Unsicher ergänzt **śiraś** (sic) IV, 12
- śitsrāk** Adv. „ganz“ 287, 3. — III, 49. 50; IX, 24
- śu** Präv. „her“ 285, 3. — **śu pkāmāc-ñi** I, 66. **śu piṣ** III, 29
- śuks-** [**Obi. kwaṣ(ṣ)ai**] f. „Dorf“ 16, 2; 188, 2. — L. -am VI, 19
- śunik** [**śaniku**] „Rachen, Mundhöhle“ 16, 1; 44, 2b; 110; 165, 5. — All. VI, 10; IX, 38. Abl. I, 54; IV, 2
- śutkām** „Schnur (?)“, skt. „tantī“, Pl. **śutkmi** 148, 1. — Pl. N. I, 47. Obl. **śutkmās** I, 50
- śurm** [**śarm**] a. III, 1 „Ursache“, Pl. -ant 16, 1; 114; 147, 3. 5; 169, 2. — III, 22 (**śrum**). XIII 8 11 12 27 (**śrum**)

Pl. XIII,1 (*ṣurmānt*). Perl. -*āntwā* X,3; XIII,1. — Vgl. auch *ṣurmaṣ*
ṣurmaṣ [*ṣarmtsa*] Postpos. c. Obl. „wegen“ (eigtl. Abl. zu *ṣurm*). —
tām ṣurmaṣ „deswegen“ I,71; II,11; IX,5; XIII,26. *tām ṣurmaṣ*
 „diesetwegen“ III,6. *tanāk ṣurmaṣ* „eben diesetwegen“ III,1. — *cu*
ṣurmaṣ „deinetwegen“ III,4. *kāpñe se ṣurmaṣ* „um des geliebten Sohnes

willen“ VII,1. *añcāne ṣṇi ṣurmāṣ* „wegen welcher Scham“ XIII,32
ṣurmaṣi Postpos. c. Obl. „wegen“ I,63 (*kīp ṣarmaṣi*!)
ṣul [*ṣale*] m. V,1 „Berg“, Pl. -*añ* 11,3a; 16,1; 86,1; 148,2a; 180,2a. —
 IV,2; IX,24
ṣuliñc Adj. „bergig“, eine Himmelsgegend bezeichnend (vgl. *ṣuliñc*
kālyme) 15,1a
ṣulyi [*sl(y)iye*] Adj. I „Berg-“ 216. — Pl. m. N. *ṣuliñi ṇāktāñ* III,14
ṣūti-ṣpāl „kopfüber“
ṣūram Sg. m. „Same“
ṣokyo [*oly(a)po*, *oly(a)potstse*, *ololyesa*] Adv. „sehr, überaus“ 287,2. —
 1. adnominal I,49; III,43; IV,20.26; VI,11; VII,1. — 2. adverbial
 I,36.39.48; VIII,6; X,10
ṣotre [*ṣotri*] a. III,2 „Merkmal“, Pl. -*eyāntu* 28,3; 102; 175,4. — VII,1;
 XI,1; XIII,9. Instr. XIII,2. *ṣotre yām-* „kennzeichnen“ 73,4. *neṣ ṣotre*
pyāmtsār „merk dir erst!“ I,69. Pl. IX,2. — Komp. *ṣotre-lyākāñ*
 „Zeichenschauerinnen“ 234,2
ṣont [Obl. *nauntai*] m. V,1 „Straße“, Pl. -*añ* 148,2a; 188,3. — IX,10.16.
 Instr. IX,7
ṣom, *ṣoma-* s. *sas*
ṣolār (*ṣolāram*) [vgl. *eṃṣke*] 1. Postpos. „bis zu“ 289. — 2. *ṣolāram yow-*
 „herantreten an, sich unterziehen“ II,1
ṣolyāk s. *ṣolyāk*
ṣoṣṭāñk VI,3 krör. „ṣoṣṭhamga“, „Steuererheber“, Pl. *ṣoṣṭāñkāñ*
ṣkāṛā [*aṣkāṛ*] Adv. „zurück“ 285,2
ṣkāṣṭ [*ṣkaste*] Ordinalzahl „sechster“ 257. — Sg. m. N. I,23
ṣkit- „scheinen (?)“
 Ps. V Med. Pl. 3 *ṣkitāntār* 80,1d
ṣṇaṣṣe [= B] m. VI,4 „Verwandter“ (Abltg. von *ṣṇi*), Pl. -*eñ* 88,6; 136;
 198. — XI,2. G. -*eyāp* I,43.44. Pl. N. I,2. Perl. -*eṣā* I,28. L. -*eṣam* I,28
ṣṇi [*ṣaṇ*] G. eines sonst nicht vorhandenen Pron. refl., oft in possessivem
 Sinn für alle drei Personen u. Numeri geltend, oft mit „eigen“ wieder-
 zugeben 262. — Mit Bezug auf die 1. Pers. „mein (eigen)“: I,52;
 III,7.46; IV,25; VIII,4. *ñi ṣṇi wramam* III,23. „unser (eigen)“: VI,12.
 — 2. Pers. „doin (eigen)“: I,68; II,12; III,44; X,10. — 3. Pers. „sein
 bzw. ihr (Sg.) (eigen)“: I,28.40.52; III,30; IV,23; VII,1; IX,9.18;
 XIII,2. „ihr (Pl.) (eigen)“: III,2; VI,8; VII,4; X,6. — *ṣṇi āñcām*
 „sein Selbst, sich selbst“ I,53.63; IV,23 (*ṣṇi āymes*); IX,26; XIII,31
 (*ṣṇi-āñcām-kākmārttuneyās*). — *ṣṇi pat ālu pat* „sowohl für sich wie für
 andere“ I,71. — *sās ñi ṣṇaṣṣeyāp ṣṇi* „diese meinem Verwandten

gehörige“ I,44. — *ṣṇi ṣṇi* distributiv „jeder sein“ (usw.) III,12;
 IV,4.6.8.11; V,2
ṣṇikek [= B] Konj. „hingegen, doch“ 290,2. — I,37; III,29; VI,17;
 VII,1; IX,9
ṣtare „Anstrengung, Mühe“. — G. -*eyis* X,3
ṣtāñk [*stāñk*] a. V,3 „Palast“, Pl. -*i* 51; 115,6; 148,1; 184,2. — L. III,4.
 Pl. L. -*saṃ* IX,11
ṣtām [*stām*] a. III,2 „Baum“, Pl. -*āntu* 51; 114; 127; 175,5b. — IX,24.
 G. -*is* VI,14.15. — Adj. *ṣtāmaṣi* 11 Anm. 4; 214,1
ṣtāmwo Adj. IV „brünstig (?)“
ṣtām- s. *kāly-*
stop (*ṣtow*) [Obl. *śakātai*] Sg. m. „Stock“, skt. „daṇḍaka“
ṣnal- „Verzweiflung (?)“
ṣpal [*spel*] f. „Kügel(chen)“ 112,4
ṣpār [*sparā*] VI,3 eine Vogelart, Pl. -*āñ*
ṣpāt [*sukt*] Kardinalzahl „sieben“ 45,1a; 117; 250; 251,5. — II,9; IX,3.
ṣpāt komsā „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin“ 77,1; I,5.6.
ṣpāt komsam „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81,3; XII,1.2.3 u. ö.
 — *ṣpāt-tmām* „70000“ IX,28. — Komp. *ṣpāt-kom* „sieben Tage lang“
 73 Anm. 1. *ṣāpta-koñi* „siebentägig“ 156,1a; 251,4
ṣpām [*spane*] a. (III,1) „Schlaf“, Pl. III,1 *ṣāpnant*, V,1 *ṣāpnañ* 12; 46,1;
 148,2a; 169,4; 180,2e. — Perl. *ṣāpnā* VII,1. — *ṣpām lkāl* „Traumbild“
 I,41
ṣpim „Nagel, Pflock“. — All. -*inac* I,53.54.56.61
ṣme „Regen(zeit)“
ṣmeñci Adj. I „Regen(zeit)-“, Pl. -*iñi* 217,2
ṣyak [*eṣe*, *ṣe*] Postpos. u. Präv. „zusammen (mit)“ 289. — In Verbindung
 mit Kom. 78 u. 78,1; II,14. — Nach *māl-* I,50 (*mālkoñsam ṣyak*)
ṣyaksune a. III,2 „Gemeinschaft“, skt. „sāmānya“. — Adj. *ṣyaksune-*
ṣim ṣotreyo XIII,2
ṣrum s. *ṣurm*
ṣlyok s. *ślok*

S

samsār [= B] Sg. m. skt. „samsāra“, „Kreislauf der Geburten“. —
 I,9. Abl. -*āṣ* XIII,24.29 (-*aṣ*). L. II,6; XI,2. G. -*is* I,10; XIII,23. —
 Adj. -*ṣi* IV,25
saku [*sekwe*] „Eiter“ 25,1a
sañk [*sāñk*] III,2 skt. „saṃgha“, „(buddhistische) Ordensgemeinde“,
 Pl. -*āntu* 175,5a. — S. auch *pis-saṇk*
samkalp skt. „saṃkalpa“, „Willensbestimmung“ XIII,9
sañkāsteryāñc [vgl. *sañkāstere* m.] f. VI,3 pā. „saṃghatheri“, skt.
 „saṃghasthavirā“, „Gemeindeälteste“ 132
sañkrām [= B] V,3 skt. „saṃghārāma“, „Aufenthaltort des Saṃgha,
 buddhistisches Kloster“, Pl. -*i*. — IX,21. L. IX,22

- sañce** [sklok] a. III, 2 skt. „saṃśaya“, „Zweifel“, Pl. -*entu*. — IV, 15, 16; VII, 2. Pl. II, 10
- saṃjñi** [saṃjñā] skt. „saṃjñā“, „Erkenntnis“ XIII, 10. — Adj. -*ṣi* XIII, 10
- satt** [= B] skt. „sattā“, „das Seiende“. — Perl. (?) *sattā* XIII, 21
- 1 **sam** [sem] m., **sām** [sām] f., **taṃ** [tem] n. Demonstrativ-Pron. „dieser“, skt. „eṣaḥ“, stark deiktisch zurückweisend, gelegentlich verstärkt durch -*āk* 25, 1a; 47, 1; 69, 3; 268; 271 Anm. — 1. Absolut: Sg. m. N. *saṃ* III, 42 (*sanāk*); XIII, 2.5.25. Pl. m. N. *ceṃ* V, 4 (*caṃ* Ms.). — 2. Attributiv (vorangestellt): Sg. m. N. *saṃ* I, 50. Obl. *caṃ* III, 23 (*caṃ* ... *wraṃaṃ*). 44 (*caṃ* ... *rāswāluneyam*). 49 (*canāk*); VIII, 5; IX, 15. Pl. f. Obl. *tosām* III, 27. — n. *tanāk* *ṣurmaṣ* (s.d.) „eben diesetwegen“
- 2 **sam** [ksa] Indefinitum „irgendein“, Obl. *caṃ* [kca], G. *ke* [ket(a)ra] 274. — N. *tām* *saṃ* *kropal* *ṣeṣ* „wenn das einer gesammelt hätte“ XI, 3; *ālak* *saṃ* *pekant* I, 32. Mit Neg. *mā tāpreṃ* *saṃ* ... *ālak* *wraṃ* I, 10. *mā sām* *saṃ* *lipo* *sass* *okāk* (s.d.) *wrasom* XI, 2. — Obl. *ṣom* *caṃ* ... *wraṃ* III, 47. Mit Neg. *mā nu* *caṃ* „keineswegs aber“ I, 71
- Samtuṣṭite** m. skt. „Samtuṣṭita“, N. pr. des Königs der Tuṣṭita-Götterwelt. — Obl. -*em* IV, 8
- sam** [sām] indekl. Adj. skt. „sama“, „gleich“. — c. Kom. I, 29 (*so pkaśśāl*)
- Samantapusp** skt. „Samantapūṣpa“, Name eines Klosters IX, 21
- ***sari** (< skt. „sirā“?) V, 3 „Adern“ (wohl synonym zu *marmaṇ*) 184, 2. — Pl. Obl. *sarās* III, 44 (*so puskās śwāl āṅkarās*). 49
- sark** [serke] „Reihe, Kette“ 73, 8; 180, 2a
- Sarvārthasiddhe** [= B] m. skt. „Sarvārthasiddha“, N. pr. eines Bodhisattva I, 4
- salat** [salamo] Adj. „hüpfend“, Pl. f. Obl. *saltās*, in der Verbindung *salat lu* Übersetzung von skt. „pakṣu“, N. pr. eines Schlangendämons
- salu** [solme] Adv. „vollständig, ganz“ 287, 3. — III, 49; IV, 18; X, 3
- sas** [se] m., **sām** [sana, somo] f. Kardinalzahl „eins“ 40; 250; 251, 1; 252. — Sg. m. N. XI, 2 (*sass* *okāk* *wrasom*); *sas* *sas* „jeder einzelne“ X, 13; in der Aufzählung im Sinn des Ordinale 257 Anm. 1; I, 19. 23. Obl. *ṣom* I, 22; III, 47; IV, 20. 21; XI, 3; XIII, 14; *ṣom* *ṣom* IV, 24; XIII, 4. G. *ṣomāp* III, 3; *ṣomāp* *ṣomāp* IV, 25. f. N. *sām*. Obl. *ṣom*. Pl. m. N. *ṣome* „einige“. f. N. *ṣomāṃ* IX, 12. 13. 14. 15. — Komp.-Form *ṣoma*- 156, 1a; 251, 4
- sasak** [seske] m., **snāki** f. Zahladj. „allein“ 258, 1. — Sg. m. N. IV, 14. f. Obl. *snākyām* I, 39
- sahāye** [= B] m. VI, 4 skt. „sahāya“, „Genosse“, Pl. -*eñ* 86 Anm. 1
- sāk-** [= B] „(zurück)bleiben“
- Gv. Ps. IV Med. Pl. 3 *sakantār*. — Pt. I 438, 1. *sāk* VI, 17. — Ko. V Pl. 3 *sākeñc*
- K. „zurückhalten“ Ps. VIII Inf. *sākāssi* I, 45. — Ko. VII Opt. Sg. 1 *sākñim*

- sākāt** [ām] Adv. „ruhig, still, schweigend“, skt. „tūṣṇīm“
- sākār** Adj. I „glücklich“, skt. „bhadrā“, Pl. *sākre*. — Pl. m. N. IV, 16
- Sāket** skt. „Sāketa“, Name einer Stadt. — *Sāket riyac* VII, 3. Abl. -*āṣ* VII, 4
- sākrone** a. III, 2 „Glückseligkeit“, skt. „bhadravattā“ XIII, 29
- Sāgare** [= B] m. skt. „Sāgara“, N. pr. eines Königs 83; 126. — Obl. *Sāgareṃ lāntāṣ* I, 8. G. *Sāgares lānt* I, 8
- sāt** indekl. Adj. „warm“. — *sāt wār* II, 2. 4. 11 u. ö.
- sāmtāk** [sāmtike] a. III, 2 skt. „sāntaka“, „Arznei, Heilmittel“, Pl. *sāmtikāntu* 167, 1
- sāmtikenu** [sāmtikinau] m. „Arzt“ 106, 1; 148, 3; 200, 2; 244 Anm.
- sām-** etwa „an sich nehmen, (auf)bewahren, sammeln“
- Ipv. I Med. Sg. 2 *psāmār*. — Pt. I Med. *sāmat*. — PP. Abs. *sāsmurāṣ*
- sāmudtār** [sāmudtār] a. III, 2 skt. „samudra“, „Ozean“, Pl. *sāmudrāntu* 175, 5a. — I, 9; III, 38. L. *sāmudraṃ* I, 4. Pl. L. *sāmudrāntwaṃ* XI, 3
- sārth** skt. „sārtha“, „Karawane“ I, 5
- sārthavāk** (sārthavāhe) [sārthavāhe] m. skt. „sārthavāha“, „Karawanenführer“, Pl. VI, 4 -*heñ* 9, 1; 86 Anm. 1. — Pl. N. IV, 5
- sārm** [= B] a. III, 2 „Same“, Pl. -*āntu* 114; 175, 5b
- sāry-** [= B] „säen“
- Ipf. (397, 1) oder Pt. I (438, 1) Med. *sāryāt* 11 Anm. 1. — PP. *sāsāryu*
- sāle** [salyiye] III, 2 „Salz“, Pl. -*eyāntu* 24, 1; 38; 88, 5; 175, 4
- sāleyu** [salyitse] Adj. IV „salzig“, Pl. -*uṣ* 155; 244, 2
- sāk-** [kalāk-] „folgen (?)“
- Ps. VI PPs. Med. *sāknāmām*. — Ko. V *skāṣ-ām* 11, 4. — Pt. I Med. Pl. 3 *skānt*
- sāksāk** [ṣkaska] Kardinalzahl „sechzig“ 40; 254
- sākskiñci** Ordinalzahl „sechzigster“ 257
- sātk-** [= B] „sich ausbreiten“
- Gv. Ps. III 360, 1. Med. *sātkatār* I, 1. 16; III, 37. — Ko. V Abstr. *sātkālune* 412, 2. — Pt. I *stāk* 12; 51; 433, 1. Pl. 3 *satkar* IV, 2. — PP. *sātko* III, 2
- K. Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *sātkseñc* 381. — Pt. II 439, 4; 440, 1. Pl. 3 *sasātkār-ci* X, 14
- sām** [su] m., **sām** [sāu] f., **tām** [tu] n. Demonstrativ-Pron. „der, er“, meist als Übersetzung von skt. „saḥ“ 23; 24, 3; 28, 3; 32, 4; 36, 1; 45, 1a; 65, 1; 69, 3; 265; 266; 461, 1. — 1. Absolut a) deiktisch: Sg. m. N. *sām* I, 63; II, 8. 10; VI, 19; XI, 5; XIII, 1. 11. 15 u. ö. *sām* *nu* IV, 14; *sām* *penu* IX, 28. 29. 30 u. ö. Obl. *cam* IX, 19. G. *cam* XIII, 18. f. Obl. *tām* X, 11. n. *tām* IV, 15. 16; *tām* *nu* *mānt-wāknā?* I, 33. 53; IV, 10; *tām* *ṣurmaṣ* I, 71; II, 11; IX, 5; XIII, 26. Perl. *tmā sārki* IX, 4; *tmāk* III, 54; VI, 16. Kom. *tmaśśāl tākāmām* IV, 2. Pl. m. Obl. *cesām* III, 9 (*cesmāk*). G. *cesmi* X, 19 (*cesmi* *ṣkam*) b) mit einem Relat. korrespondierend: Sg. m. N. *sām* IV, 22; X, 17; XI, 2 (*mā sām* *saṃ*). 4; XIII, 26. G. *cam* I, 24; XI, 4. n. *tām* XI, 3 c) anaphorisch: Sg. m. N. *sām* I, 28. 71;

III, 24, 41; IV, 13; VI, 21. Obl. *cam* VII, 2. G. *camī* I, 33 (*camī* ... *paṃ yṣā-m*). 60; II, 9; III, 22 (?). 23, 50; VII, 7; IX, 4. All. *camac* III, 41. L. *camam* III, 15. f. N. *sām* I, 33, 34. All. *tāmac* I, 46. Abl. *tāmāṣ* XI, 5. n. *tām* II, 7; IV, 13; VI, 14, 17; häufig in Verbindung mit Abs. I, 48, 70; III, 14, 28, 31, 35, 51; IV, 3; V, 1, 3; VII, 4; IX, 3, 8. Abl. *tmāṣ* V, 4 (*ṭyutār*). G. *tmis* VI, 21. Pl. m. N. *cem* I, 65; IX, 2. G. *cesmī* IV, 21. f. N. *tom* IX, 11. Obl. *tosām* IX, 15. — 2. Attributiv a) vorangestellt „der“: Sg. m. N. *sām* I, 32, 35, 47, 61; II, 1, 5 (*kus sām ptāṅkāt-ñom*). 7 (*kus sām pātāṅkāt*); III, 15, 25, 35; VII, 6; IX, 18, 21. Obl. *cam* I, 56, 61, 62 u. ö.; II, 1, 12; III, 11, 12, 16 u. ö.; IV, 13, 16, 17, 18; VI, 15; VII, 4, 5, 6; XIII, 8, 10 (*camāk viṣayaṃ*). G. *camī* I, 14; II, 11; XIII, 1, 2. f. Obl. *tām* I, 35, 53 (*tāmāk*). 56; III, 11; IV, 13 (*tām praṣṭ*; *tāmāk tkaṇā*). 16; VI, 15, 17, 19; XIII, 26. Pl. m. N. *cem* VI, 6; VII, 3 (*cem* ... *manārkaṇ*). 4 (*cem* ... *pācar mācar*). Obl. *cesām* XII, 1 b) nachgestellt „dieser“: Sg. m. N. *sām* VI, 19 (*oṅk sām*); VIII, 3 (*rākṣats sām*). Obl. *cam* IV, 24 (*ākālāṣ cam*). G. *camī* III, 28 (*tālontāp camī*). — 3. Adverbial bei gewissen Konstruktionen von *tām*, etwa mit „so, da“ zu übersetzen: *tāmyo tām* ... *tāmne wewñu* I, 20; *kucne tām trāṅkiṇc* I, 49; *kuc tām trāṅkāṣ*, *kuc tām watku wātkaṣ-ñi* II, 7. — *tmāk*, *tmāṣ*, *tāmyo*, *tāmne* s. bes.

sārka [sark] „Krankheit, Leiden“ 44, 3c. — II, 2, 11. Instr. II, 4. — Adj. *sārkaṣi* II, 1

sārka- [= B] „in Wallung bringen“
Ps. VI *srāṅkāṣ* 370 Anm.

sārki [postām, ompostām] Adv. „danach, später“ 286, 1. — I, 22 („für später“). *tmā sārki* „dementsprechend“ IX, 4. *lyukrā sārki* [yke postām] „Schritt für Schritt, unmittelbar darauf“, skt. „anupadam“ IV, 17. Viell. auch *neṣiṃ sārki* „wie zuvor“ III, 41, 49

sārkiṇco [postāññe] Adv. „schließlich“ III, 44

sāl- [= B] „springen“
Gv. Ps. I 352, 2. Pl. 3 *slīṇc* IX, 11. — Pt. I PP. *sāslu* 438, 1
K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *slāsmām* 381

sālp- [= B] „glühen“ 38
Gv. Ps. I Pl. 3 *sālpiṇc* 15, 1a; 351, 1, 5, 6; 352, 1. PPs. Med. *sālpām* 315, 1; I, 27; IV, 24; IX, 24. Inf. *sālptsi*. Ip. 397, 1. *sālpā* IV, 14. — Ko. V 412, 2. Opt. *sālpiṣṣ-āk* IV, 22. Ger. II *sālpāl*. — Pt. I PP. *sālpō* 433, 1
K. Ko. IX Abstr. *sālpāṣlune*

sās [se] m., **sās** [sā] f., **tāṣ** [te] n. Demonstrativ-Pron. mit starker hierdeixis „dieser“, skt. „ayam“ 267. — 1. Absolut: Sg. m. N. *sās* III, 15; XIII, 1, 26. Obl. *caṣ* I, 66. Abl. *caṣāṣ* VIII, 1. G. *caṣi* IX, 1, 2. f. N. *sās* I, 38, 44. All. *tāṣac* I, 41. n. *tāṣ* I, 42, 63; III, 1, 39; VI, 5, 21 (?). *tāṣāk* IX, 17; XI, 2. L. *tāṣam* I, 51; III, 6; V, 1. Pl. m. N. *ceṣ* III, 28; V, 4. G. *cessi* V, 4. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *sās* I, 52; V, 4; IX, 10; X, 16. Obl. *caṣ* III, 4, 32; VIII, 3; XI, 2. f. N. *sās* I, 41; IV, 2; IX, 24. Obl. *tāṣ* I, 39. Pl. m. Obl. *cesās* XXI, 16 Anm. 3. f. Obl. *tosās* I, 24; X, 3

b) nachgestellt: Sg. m. N. *sās* III, 24 (?). Obl. *caṣ* I, 59 (*klop caṣ*); VI, 4 (*klop caṣ*); VIII, 3 (*erkātune caṣ*); IX, 8 (*wākām caṣ*). — 3. Adverbial: 275, 1. *mar tāṣ* „nicht doch“ I, 40

1 si-, si-n- [soy-] Akt. „sättigen“, Med. „satt werden, sich ersättigen an“, skt. „trp“
Gv. Ps. X Pl. 3 *simseñc*. Med. *sināstār* 385, 1; 386. Ger. I *simśāl* X, 12. — Ko. VII Med. Pl. 3 *siñantār* 415, 1. Ger. II *siñāl* 331; III, 46. Abstr. *siñlune* III, 44. — Pt. III Med. Sg. 2 *simśāte* 443. — PP. *sasyu* III, 49 (?)

K. „sättigen“ Pt. II *sasiṃ*

2 si-, si-n- [si-n-] „bedrückt sein“, skt. „vi-śad“ 30, 1
Flexion wie 1

Simhe [= B] m. skt. „Simha“, N. pr. des Sohnes des Königs Śaṅkha IX, 18, 21

sik- „überfließen“
Ps. III Med. Pl. 3 *sikaṃtār*. — Ko. V *sekaṣ*. — Pt. I PP. *siko*

Siddhārthe [= B] m. skt. „Siddhārtha“, N. pr. des Vaters des Bodhi-sattva Sarvārthasiddha. — G. -es I, 4

sip- [vgl. *sanāp-*] „salben“
Ps. I Med. *siptār* 352, 3. Inf. *siptsi*. — Ko. V Ger. II subst. *sepal* „Salbe“ 11, 2. Instr. VII, 7. — Pt. I PP. *sāsepu*

sim [= B] skt. „sīmā“, „Grenzlinie, Grenze“ 114

su-, swā-s- [= B] „regnen“ 48 Anm. 2
Gv. Ps. I 352, 2. Pl. 3 *swiñc* IX, 10 (*pyāpyāñ*). PPs. Med. *sūmām* VI, 11 (*tārkrāṣ wāntu*). — Ko. V Abstr. *swāslune* 412, 1. — Pt. I Pl. 3 *swāsar* (*pyāpyāñ eprerāṣ*) 438, 1
K. Ps. XI 388. Sg. 2 *swāsāṣ* X, 10 (*wār krant mārkaṃpal*). 3 *swāsāṣ* IX, 25 (*ciñcraṇe*). PPs. Med. (*pyāpyās* ...) *swāsāsmām* IV, 8; IX, 16

suk [sakw] a. III, 2 skt. „sukha“, „Glück“, Pl. *sukuntru* 16, 3; 110; 139; 165, 5. — Pl. V, 2; VI, 15. Instr. V, 2. — Indekl. Adj. skt. „sukha“, „glücklich, angenehm“ V, 4. — Adj. *sukaṣi* X, 2

suk- [= B] „überbringen“
Ps. VI PPs. Med. *suknāmām*

sukaṣ-iññ- [skw-aññ-] „sich glücklich fühlen“
Ps. XII Med. *sukaṣiñtār* 391

sukrām VI, 3 skt. „sukrāṅga“, ein Vogelname (unwahrscheinlich „Geier“), Pl. f. -nāñ

Sujātā f. skt. „Sujātā“, N. pr. einer Laienschwester. — Abl. -ānās IV, 5

sūtār [= B] Sg. m. skt. „sūtra“, „Faden, Lehrfaden“ 165, 6; 171, 2. — S. auch *swarnasūtār*

Sudarśam [= B] skt. „Sudarśana“, Name der Stadt Indras V, 2

Sunirmānarati m. skt. „Sunirmānarati“, N. pr. des Anführers der Nirmānarati-Götter. — Kom. -imśāl IV, 8

Sundari [= B] f. skt. „Sundarī“, N. pr. der Gattin Nandas 9, 3; 100; 126; 141, 2

Subhadrā f. skt. „Subhadrā“, N. pr. der ersten Gattin des Śaddanta III, 17, 27, 34

sum- [sūmp-] „wegnehmen, hinziehen“
Ps. VI 368, 2a. Med. *sumnātār* I, 36. — Ko. V. Abstr. *sumālune*. — Ipv. I Med. Sg. 2 *psumār* 423

Sumanā f. skt. „Sumanā“, N. pr. der Gattin des Bodhisattva Maitreya. — Kom. -āmsāl IX, 9

Sumer [= B] m. V, 3 skt. „Sumeru“, der Weltberg Sumeru, Pl. -i 9, 3

Suyāme m. skt. „Suyāma“, N. pr. des Königs der Yāma-Götter. — Obl. -em IV, 8

suryodgam skt. „sūryodgama“, „Sonnenaufgang“ IV, 16 (*so-prātihāriyo*)

se [soy] m. VI, 3 „Sohn“, Pl. *sewāñ* 11 Anm. 1; 18, 2b; 31, 3; 105; 138, 1; 141; 148, 2b; 160 Anm.; 163, 3; 191 Anm. — I, 4; III, 29, 33; VII, 1; IX, 18, 19. All. *seyac* II, 12; III, 28. G. *seyo* 135. Pl. Kom. *sewāsāśāl* II, 14. — Komp. *se-ākāl* s. **ākāl**. — Adj. *seyāṣi* 11 Anm. 4; 214 Anm. Pl. *sewāṣi* 214 Anm.

se- [sai-n-] „sich stützen“
Ps. VIII [= B IX (?)] PPs. Med. *sesmām* 379, 1. — Ko. VII Med. Sg. 1 *señmār* 415, 1. — Ipv. III Med. Sg. 2 *psesār* 425. — Pt. III PP. *sāseyu* 442, 6; 443; IV, 14

senik [= B] „Auftrag“ 27, 3d; 115, 2

sepal s. **sip-**

sem [saim] „Stütze, Schutz, Zuflucht“, skt. „śaraṇa“ (vgl. *se-*) 18, 2a; 114

sem(ā)śu Adj. IV „stützend, Schützer“ 104, 4

Soktam (Lok.) Name eines Metrums I, 35

sopi [**sopiye*] VI, 1 „Netz“, skt. „jāla“, Pl. -iñ 28, 3; 148, 2c; 186, 1. — Pl. Obl. -is I, 8

Somā f. skt. „Somā“, N. pr. der Mālikā, der späteren Gattin des Königs Prasenajit 130

skam [šek] Adv. „immer“ 286, 1. — I, 27; IV, 22; X, 5, 12. — Vorstärkt *skamat* X, 5

skassu [skwassu] Adj. IV „glücklich“, Pl. -uṣ 76, 2c; 104, 2; 243; 391. — Pl. m. N. V, 2 (*śukuntuyo skassuṣ*)

skāk [= B] m. V, 3 „Söller, Balkon“, Pl. -i

ske [skeye] Sg. m., Pl. m./f. V, 1 „Bemühung, Triebkraft“, skt. „saṃskāra“, Pl. *skeyāñ* 86, 1; 180, 2a. — III, 41 (*ske yāmam*); IV, 4 (*sne ske*). Pl. Obl. *skeyas* IX, 38, 39

ske- [skai-] „sich bemühen“
Ps. VI *skenas* 11 u. 11, 2; 367, 2; 368, 1b. — Ko. V Opt. *skūwiṣ*. Abstr. *skāylune* 412, 5. — Ipv. I Pl. 2 *pāskāyās* 423. — Pt. I *skāy* 438, 2

snāki s. **sasak**

snum a. III, 2 „Wohlgeruch, Parfüm“, Pl. -āntu 175, 5d. — II, 14

sne [snaī] Präpos. „ohne“ 288, bisweilen in Komposita verschiedener Art zur Wiedergabe von skt. „a-, nis-, vi-“. Beide Funktionen sind im Toch.

oft nicht streng zu scheiden. Sicher kompositionell in Determ.-Komp. *sne-wāwleṣu* „unbearbeitet“ I, 11, 13; *sne-parnore* „Glanzlosigkeit“ IX, 26; *sne-miyāṣlune* skt. „avihimsā“ XIII, 30; *sne-ykorñe* skt. „apramāda“ XIII, 20; *sne-śāññiyaśāl* „mit Schamlosigkeit“ XIII, 31. Vgl. noch *sne-lyutār* „unübertrefflich“, skt. „anuttara“ II, 8; X, 15. — Im Bahuvr.-Komp. mit Adj.-Suff. *sne-lotkluneyum* „umkehrlos“ 156, 2. Vielleicht auch (*sne-wāwleṣu*) *sne-psāl klu* I, 11, 13. — Vielfach zweideutig, aber eher unkomponiert: *sne kaci* III, 33; *sne kaś* IV, 6; *sne klepslune* X, 1; *sne nākām* I, 29; III, 1; X, 2; *sne pārmañk* VI, 11; *sne mañk* I, 68; III, 23; *sne muskālune* X, 5; *sne yārm* IX, 21; *sne lyipār* III, 13; *sne wars* X, 2; *sne ske* IV, 4

snotk- [staukk-] „müde, schlaff werden“
Pt. I PP. *sāsnoktu* 438, 3; IV, 19

spaktām [= B] a. III, 2 „Dienst“, Pl. -nāntu 175, 5a. — In der Verbindung mit *yām-* I, 60; II, 4; XI, 4

spaktānik [spaktanike] Adj. II, 3 „Dienst tuend, Diener“, Pl. -āñ 87, 1; 220; 232, 2. — I, 38. Pl. N. II, 9

sparp (svarp) „Strick“. — I, 54, 66, 67. Instr. I, 53

spaltāk [spel(t)ke] Sg. m. V, 1 „Eifer, Anstrengung“ 86, 1; 180, 2a. — In der Verbindung *spaltāk yām-* „eifern“ 73, 4; XI, 4

spaltkasu [spelkkessu] Adj. IV „eifrig“, Pl. -uṣ 243

spānte [spantai] Adv. (u. indekl. Adj.) „vertrauensvoll“ I, 28

spārtw- [spārtt-] „sich drehen, sich befinden“ 33, 5b; 40; 48, 1; 53, 1; 79, 1
Gv. Ps. IV 363, 3; 364, 1. *sparcuṣ-ām* IX, 9. PPs. Med. *sparcumām* IV, 12. — Ko. V 11, 2; 412, 1. Pl. 3 *spārtweñc* V, 1. Abstr. *spārtwālune* IX, 4 (vgl. noch *swārtwāluneyum*). — Pt. I Sg. 1 *spārtwā*. 3 *spārt(t)u* 11 Anm. 2; 438, 1. — PP. *sāspārtwu* 431, 2; I, 10

K. „drohen“ Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *spārtwseñc* 383, 1. Ipf. 11 Anm. 1. 2; 397, 4. Sg. 2 *spārtwṣāst* IX, 35. — Ko. IX Abstr. *spārtwāṣlune* 11, 3b; 418. — Pt. II *saspārtu* 300, 1; 440, 1. — Pt. IV PP. *sāspārtwṣu* 301, 2; 431, 2; 449, 1

spāltk- [spālk-] „sich beeifern, sich anstrengen“
Ps. VI Med. Pl. 3 *spāltānkāntār*. PPs. Med. *spāltānkāmām*

spānt- [= B] „vertrauen“ 40
Ps. III Med. Pl. 3 *smāntantr-ām* XIII, 29 (verb. zu *spāntatr-ām*). — Ko. V 412, 2. Abstr. *spāntālune*, Pl. -eyāntu X, 14. — Pt. I PP. *spānto* 433, 1; IV, 14; X, 1. Abs. -orāṣ IV, 13

spärk- [= B] „vorgehen“ 79, 1
Gv. Ko. V Abstr. *spärkālune* 412, 2. — Pt. I *spärk* 433, 1. — PP. *spärko*

K. „vernichten“ Ps. VIII *spärkṣ*. Pl. 3 *spärkṣeñc* 376. — Ko. IX Abstr. *spärkṣālune* 11, 3b; 418. — Pt. II Med. Pl. 3 *saspärkānt* 440, 1. — PP. *ṣaspärku*. — Pt. III *spärksā-m* „verlor sich ihnen“ 445

spärksantik [spärkṣṣuki] Adj. II, 3 „zunichte machend“, Pl. f. -āñ 230 Anm. 1

- spe** [sphaṛir] „Bergkristall“, skt. „sphatika“. — Adj. *speṣi* I, 8
smale [waike, waṣe] Sg. m. „Lüge“
smi- [= B] „lächeln“
 Ps. I 352, 1. PPs. Med. *smimām* IV, 19
srānk- s. **sār-k-**
sruk- [= B] nur K. „töten“ 31, 1
 Pt. II 300, 3; 439, 3; 440, 3. Med. *sasrukāt* I, 63. — Pt. III 300, 3; 445.
 Med. *sruksāt* I, 61. — PP. *sasruku* I, 53. 54. 56
slam [sleme] m. V, 1 „Flamme“, Pl. -aṇ 86, 1; 148, 2a; 180, 2a
slākkār [slakkare] Adj. I „schlaff, niedergeschlagen, traurig“ 227. —
 Sg. m. N. I, 68; IV, 14
slji [sälye] Sg. m. „Strich, Grenze, Richtschnur, Regel“ 86, 5; 187, 2. —
 IX, 19
svabhāp [= B] a. III, 2 skt. „svabhāva“, „Eigenart“, Pl. -āwāntu. —
 In XIII, 13 als Übersetzung von skt. „lakṣaṇa“, „als Merkmal
 habend“
svabhāwum [svabhāwātse] Adj. IV „Eigenart habend“, Pl. -māṣ. —
 Sg. m. N. XIII, 7 (*āśāwesuneṣi-svabhāwum*)
svayampār Sg. m. skt. „svayamvara“, „Selbstwahl“ 48 Anm. 1. — L.
 III, 7. — Adj. -ṣi III, 10
svalakṣam skt. „svalakṣaṇa“, „das spezielle Merkmal“. — Kom.
svalakṣaṇaśāl XIII, 9
swarnasūtār V, 3 skt. „svarṇasūtra“, „Goldfaden“, Pl. -suttri 165, 6;
 171, 2. — Pl. N. IX, 16
swase [swese] „Regen“ 25, 1a; 27, 3a; 88, 3; 127; 180, 2f; 388
swāñcem [swāñciye, swāñco] f. VI, 3 „Strahl“, Pl. -nāñ 88 Anm. 2;
 148, 2b; 187 u. 187, 1. — V, 4. Pl. N. IV, 2; X, 16. Instr. -nāsyō IX, 24. —
 Komp. *kaṣ-swāñcem* „klafterbreiter Strahl“ 156, 2. Instr. -enyō X, 12.
 Pl. Instr. IX, 9
swār [swāre] Adj. I „süß“, Pl. -e 152, 4; 235. — Sg. m. Obl. -ām III, 31
swār- [= B] nur K. „sich gefallen lassen, genießen“
 Ps. VIII [= B IX] Med. Pl. 3 *swārsantār*
swārtwluneyum Adj. IV „Verhalten habend“. — In XIII, 10 als Über-
 setzung von skt. „-vr̥tti“. — Vgl. *spārtw-*
swā-s- s. **su-**

H

- Harinaplutam** [Harinaplutne] (Lok.) Name eines Metrums IX, 18
hā [= B] Interj. skt. „hā“, „ach“ 75; 293. — I, 57
hār [= B] m. V, 3 skt. „hāra“, „Perle, Perlenkette, Perlenschmuck“,
 Pl. -i. — Pl. Kom. *hārsāśāl* IX, 16
hiṣt [= B] Interj. „pfui“, skt. „dhik“ 293. — I, 51
hai [= B] Interj. skt. „hai“, „o weh“ 5 Anm. 4; 293. — I, 48. 62;
 VIII, 6

TS

- tsar** [sar] m. „Hand“, Par. -ām 25, 3; 26, 3; 68; 111, 1. — Perl. *tsarā ents-*
 77, 2; I, 46. 47. L. I, 33. Par. I, 54. Instr. -ānyō IV, 1 (*āñcālyi-tso*)
tsāk- [= B] „leuchten“
 Ps. VIII Med. *tsākāštār* 374, 2. — Ipf. (Kaus.?) *tsākñā* 398, 2. — Ko. I
 Opt. Med. Pl. 3 *tsāśintār* 402, 3. — Pt. III Med. Pl. 3 *tsāksānt*
tsārt- „weinen“ 41
 Ps. I 352, 2. Med. Sg. 2 *šerttār* III, 33. Pl. 2 *šercār* I, 66. PPs. Med.
šertmām VII, 4. — Pt. I 438, 1. Sg. 1 *tsārtā* XI, 3. Pl. 3 *tsārtar* I, 65
tsārwo- [= B] „getrost sein“
 Gv. Ps. IV Med. *tsarwatār*
 K. „trösten“ Ps. VIII [= B IX] PPs. *tsārwoṣant* 382
tsārwo [= B] „Freude“, skt. „praharṣa“ 92, 1; 175, 3. — XIII, 26
tsāw- [tsāp-] „zerreiben, zerstoßen“
 K. Pt. IV PP. Abs. *tsātsāwṣurāṣ*
1 tsāk- [sāl-k-] „herausziehen“ 41; 80, 1h
 Ps. VI Med. *tsāknātār* 368, 2a. Inf. *tsāknātsi* I, 42; VIII, 4. — Ipf. Med.
 Pl. 3 *sākant* 399, 1. — Ko. V Med. Sg. 1 *tskāmār* 412, 2. — Ipv. I Med.
 Pl. 2 *pātskāc*. — Pt. I Pl. 3 *tsakar*. Med. *tskāt* 433, 1. — PP. *tsko*. Abs.
 -orāṣ I, 53
2 tsāk- [= B] „brennen“ 44, 3b; 45, 3a. b; 298, 3
 Ps. VIII „verbrennen“ (trans.) *tskāṣ*. Pl. 3 *tsākseñc* 377. — Ps. X
 „brennen“ (intrans.) Med. *tsāknāštār* 12; 377; 385, 1. Ipf. Med. Pl. 3
tskāmānt 397, 5. — Ko. III Abstr. *tskalune* 409, 1. — Pt. III Med.
tsakāt 442, 1; 446. — PP. *tsatsku*
tsānkār [tsānkār] m. III, 1 „Gipfel“, Pl. *tsānkrun* 111, 4; 173
tsān- [vgl. *tsamāne*] „fließen“
 Ko. (?) V Med. Pl. 3 *tsnāntār*. — Pt. I PP. *tsno* 433, 1; X, 13
tsām- [= B] „wachsen“ 33, 7; 41; 298, 2
 Gv. Ps. IV 364, 2. Med. Pl. 3 *sāmāntār* I, 25. — Ko. V Abstr. *tsmālune*
 412, 2; IX, 5. — Pt. I PP. *tsmo* 433, 1; X, 1
 K. „wachsen lassen, züchten“ Ps. VIII 376 Anm. 2. *tsmāṣ* IX, 25. —
 Ko. IX Abstr. *tsmāṣlune* 418; I, 23. — Pt. II Med. Pl. 3 *sāsmānt* 439, 3
tsār [šcīre] Adj. I „hart“, Pl. *tsre* 152, 4; 235. — Sg. m. Obl. *tsrām* III, 15;
 IV, 14
tsār- [= B] „sich trennen“ 41; 45, 2b; 80, 1i
 Gv. Ps. III 359, 3; 361, 3. Pl. 1 *tsaramās* XI, 2. — Ko. III (?) 409, 3.
 Ger. II *šral*. Abstr. *šralune*, Perl. -eyā IX, 38. — Pt. I PP. *tsro* 431, 3;
 433, 1
 K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *tsrāmām* 381. — Pt. II Sg. 2 *šāsrāṣt*
 439, 3; 440, 1
tsār-k [sārka] nur in der Verbindung *tsār-k-rape* „Lautenmusik“ 156, 2
tsār-k- [= B] „brennen, quälen“ 45, 2b; 376
 Ko. II Abstr. *tsārslune* 406, 1

- tsälp-** [= B] „hinübergehen, erlöst werden“ 41; 80, 1k; 297, 1; 342, 2
Gv. Ps. IV Med. *salpatär*. PPs. Med. *salpmām* 364, 2. Inf. *salpatsi*. — Ko. V *tsalpaṣ*. Pl. 3 *tsälpeñc* 412, 2. Abstr. *tsälpälune* IV, 21. — Pt. I *tsälp* 433, 1. Pl. 3 *tsalpar* VII, 5. — PP. *tsälpo*. Abs. -*oräṣ* III, 7
K. „erlösen“ Ps. VIII [= B IX] Med. *tsälpäštär* 380, 1a; 381. Ger. I *tsälpšäl* IV, 20. — Ko. IX 299, 2a; 418. Opt. Med. Sg. 2 *tsälpäštär* IV, 21. — Pt. II PP. *šasälpu* 440, 1
tsik- [= B] „bilden, formen“ 33, 1; 44, 3a; 45, 3b
 Pt. I PP. *tsätseku* 438, 2. — Vgl. auch **tseke**
tsink Adv. mit unsicherer Bedeutung, viell. „hart, fest“. — *tsink säseyu* IV, 14
tsit- [*yäs-*] „berühren“
 Ps. VI Sg. 1 *tsinām*. Inf. *tsinätsi* 367, 3; 368, 2a. — Ko. V Opt. Sg. 1 *tsitim*. Abstr. *tsitälune* 412, 4. — Pt. I 433, 2. *tsit* I, 60. — PP. *tsito*
tsip- [= B] „tanzen“ 30, 1; 33, 1; 41
 Ps. I Pl. 3 *tsipiñc* 352, 1. — Ip. Pl. 3 *sepär* 399, 2. — Vgl. auch **tsepant**
tsu- [= B] „sich fügen“
Gv. Ps. V Med. *tswätär* 366, 2. — Pt. I Pl. 3 *tsawar* 433, 3. Med. Sg. 1 *tswe* VI, 20. — PP. *tswo* IV, 23
K. Ko. IX Sg. 1 *tswäsam* 418
tsuk- s. **yok-**
tseke „Bildwerk“ 88, 6. — Adj. -*ši* I, 31 (*ts° pekeši*)
tsem [= B] Adj. II, 3 „blau“, Pl. f. *tseññāñ* 27, 3b; 113, 2; 234, 1. — Bahuvr. *tsem-yok* „blaufarbig“. Pl. f. Obl. -*ās* VIII, 1
tsepant [vgl. *tsaipe*] Nom. ag. II, 3 „Tänzer“, Pl. *tsepantāñ* 33, 1; 233, 1. — Vgl. **tsip-**
tsoti Subst. von unsicherer Bedeutung, viell. „Blasen, Trompetenstoß“ III, 30 (*šla tsoti*)
tsop- [= B] „stechen“
 Ps. I Pl. 3 *tsopiñc* 352, 1
tsopats [*orotstse*] Adj. I „groß“, Pl. suppl. *šawe* 87, 1; 142, 1a. b; 223. — Sg. m. N. III, 51; IV, 26; V, 1; VI, 16. Obl. -*ām* (vgl. 11, 3c) I, 42; II, 1. 5; III, 30; IV, 23; V, 1; X, 10. f. N. -*i* (vgl. 11, 3c) IV, 21. Obl. *tsopatsām* IX, 7; X, 11. Pl. m. N. *šawe* 150; IV, 4. 11. Obl. -*es* I, 8. 20. f. Obl. *šawam* I, 13; III, 2; X, 13. — Komp. *tsopats-āñmatsumāñcsä* s. -*āñmatsum*
tsopatsune [*orotsñe*] a. III, 2 „Größe“ 167, 2a
tspänk- [2 *tsänk-*] „(Haut) abziehen“ 41; 57
K. Ps. VIII [= B IX] Inf. *tspänkässi*. — Pt. II PP. *šaspänku*
tspok a. III, 1 „Geschmack“, Pl. -*ant* 57; 169, 4
tspokäts Adj. I „Geschmack habend“, Pl. *tspoktse* 150; 223
tsmār [*witsako*] a. I, 2 „Wurzel“, Pl. -*u* 160, 5. — I, 17. 20. — Vgl. **tsäm-**
tsraṣi [*tsirauñetstse*] Adj. II, 1 „energisch“, Pl. -*iñ* 45, 3b; 152, 1; 230, 2. — Pl. m. N. I, 2. 9. All. -*isac* I, 2. G. -*išši* I, 1. 2
tsraṣṣune [*tsirauñe*] a. III, 2 „Energie“, Pl. -*eyäntu* 88, 1; 167, 2a. — I, 3. 9. 14; II, 8. Instr. I, 4. 9. Perl. -*eyä* I, 1

- tsru** [*totka*; vgl. auch *yakte*] indekl. Adj. u. Adv. „wenig, gering“, skt. „alpa“ 287, 3. — I, 34. 37. 54. — Komp. *tsru-yärm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 156, 2; I, 9. — Wohl zusammengesetzt mit dem Indef. *saṃ, cam*: *tsrucam* VII, 2. *tsrucām* VII, 3
tswe s. **tsu-**

B. Westtocharisch

A

- amšük** Sg. m. skt. „amśuka“, „Gewand, Umhüllung“
akappi [= A] a. III, 1 pä. „akappiya“, „Unreinheit“, Pl. -*inta* 25, 3; 100; 172
akartte [*kātse*] Adv. „nahe bei“ 285, 2
akalye [*āklye*] Sg. m. „Lehre, Studium“, skt. „śikṣā“ 88, 5; 186, 2. — Perl. *āklyisa* XXVII, 20 (*akalyisa*). — In der Verbindung *āklyi yām* „sich üben“ 73, 4
akalšülle [*ākālšül*] subst. Adj. I, 2 (Ger. I zu *ākl-*) m. „Schüler“, Pl. *akalšülyi* 225 Anm.; 318, 1c. — Pl. N. XVI, 17. 69. Obl. *aklašlyem* XIV, 5. 6. Kom. XIV, 3. 13. All. *akalšälyemšcä* XVI, 12. G. *akalšälyemš* XXVI, 1
akälk [*ākāl*] a. III, 1 „Wunsch“, Pl. -*anta* 10, 1b. 3a; 115, 3; 124; 137; 171, 1. — XVI, 21; XX, 9. 12. 13; XXI, 5. 11. Perl. XVI, 20. 65; XXI, 13; XXII, 6; XXIII, 7. G. -*antse* XXI, 11. Pl. XX, 12; XXII, 11
akāše [*ākāš*] Sg. m. V, 2 skt. „ākāśa“, „Luftraum“ 182, 4
akāñc [*ākāñc*] Adj. „abgelegen“, skt. „prānta“ 15, 1a; 116 Anm. 1
akek [*torim?*] Adv. „endlich“ 286, 1. — Vgl. **āke**
akautatte Priv. I, 2 „unspaltbar“, Pl. -*cci* 321. — Sg. m. Obl. -*cce* XX, 18. — Vgl. **kaut-**
aknātsa [*āknats*] Adj. II, 3 „unwissend, töricht“, Subst. „Tor“, Pl. -*añ* 96, 3; 152, 3; 233, 2; 325. — Sg. m. N. XVI, 14; XXVII, 18. Pl. G. -*amš* XXIV, 5 (-*amš*)
aknātsañne [*āknatsune*] a. III, 1 „Unwissenheit“ 88, 1. — Adj. -*šse* XX, 7
akrūna [Sg. *ākār*] Pl. II, 1 „Tränen“ 24, 1; 44, 1a; 164, 1
aklylñe [*ākälyune*] a. III, 1 „Lehre“, skt. „āgama“ XVIII, 2
akwatse [vgl. *psār*] Adj. I, 1 „scharf, heftig“, Pl. -*cci*
akšār [*akšar*] a. skt. „akṣara“, „Silbe“, Pl. II, 2 *akšaranma*, III, 1 *akšārānta* 165, 6. — XXVII, 11
aksasṣuki Nom. ag. II, 1 „angebend“, Pl. -*iñ* 101; 152, 1; 230, 1; 324. — Vgl. 1 **āks-**
agamadhare m. V, 1 skt. „āgamadhara“, Anhänger einor bestimmten theologischen Richtung, Pl. -*i*. — Pl. N. XXIV, 40
ankaim [vgl. *keṃ*] Prap.-Adv. „falsch, verkehrt“ 113, 2. — XIX, 8

- anklautkatte** Priv. I, 2 „unwandelbar“, Pl. -cci 321. — Vgl. **klautk-añg** skt. „aṅga“, „Glieder“ XXVII, 20
- Ajātaśatru** [= A] m. skt. „Ajātaśatru“, N. pr. eines Königs von Magadha 9, 3; 103; 133. — G. -uñ XXV, 5
- añcāl (añcali)** [añcālyi] skt. „añjali“, „die beiden aneinandergelegten Hände“
- añma-ññ-** „wünschen“
- Ps. XII Med. **añmantār**. Pl. 3 **añmaññentār** 391. — Vgl. 1 **añme**
- añmaṣṣe** s. 2 **añme**
- añmassu** Adj. III „wünschend, verlangend“, Pl. -oñc. — Sg. m. N. XIV, 22. 33. — Vgl. 1 **añme**
- añmālaṣke (añmālaṣke)** Adj. II, 3 „mitleidig“, Pl. -añ 123, 1; 232, 1. — Sg. m. Obl. -em XVI, 60; XXII, 9. Vok. -a XX, 16; XXIII, 3. 7
- añmālaṣṭhā** a. III, 1 „Mitleid“. — Adj. -ṣṣe XX, 26 (**añmālaṣṭhēṣṣe**)
- atākatte** Priv. I, 2 „unwahr, unbegründet“, Pl. -cci 321. — Vgl. **nes-/tāk-atit** [vgl. **adhīt**] skt. „atita“, „vergangen“
- atīyai** (Obl.) [ātī] VI, 3 „Gras“, Pl. **atyañ** 45, 2a; 94, 3; 191; 193, 1
- ate** [atas] Adv. „heraus, weg“ 285, 2. — XVI, 35 (**a° yāmtsi**)
- at(t)si** [aṣṣi] „wohl“, nur in der Verbindung **kātsi** s. d.
- attsaiik** [ātssek] Part. „fürwahr, durchaus“ 291, 3. — XVI, 14 (**atsaiik**); XXIII, 7
- adhiṣṭhit** [= A] skt. „adhiṣṭhita“, etwa „Gebrauch“. — In der Verbindung **adhiṣṭhit yām-** „zur Vorschrift machen“ XXVI, 1
- anākkatte** Priv. I, 2 „fehlerlos, untadelig“, skt. „anindita“, Pl. -cci 321. — Vgl. **nāk-**
- Anāthapiṇḍike** [Anāthapiṇḍik] m. skt. „Anāthapiṇḍika“, N. pr. eines reichen Kaufmannes
- anās** [ānās] Adj. „elend“ 121; 234, 3. — Sg. m. N. XV, 1
- an-āsk-** „einatmen“
- Gv. Ps. IX **anāṣṣām** 379, 3b. — Ko. IX Abstr. **anāṣṣālñe** 417
- K. Ps. IX Pl. 1 **anāṣkem** 382
- anāsrāp** [= A] skt. „anāsrava“, „Freisein von sündhaften Einflüssen“ 48 Anm. 1
- anityāt** [= A] skt. „anityatā“, „Unbeständigkeit“
- anubhāp** skt. „anubhava“, „Eindruck, Empfindung, Verständnis“ XXVII, 23
- Anurat** skt. „Anurādhā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 1
- anaikite** Priv. I, 2 „unerkant, unbemerkt“. — Vgl. **aik-**
- anaivatse** [ānewāts] Adj. I, 1 „unangenehm, unlieb“, skt. „apriya“, Pl. -cci. — Pl. m. N. XVII, 7
- anaīśai** [āneīci] Adv. „genau, sorgfältig“. — XVI, 3; XVII, 14; XX, 20; XXII, 13
- antapi (āntpi)** [āmpi m., āmpuk f.] m./f. Zahlw. „beide“ 24, 1; 46, 3; 258, 2 mit Verb. im Pl. (einmal Du. 302, 1). — Mit Nomen im Par. od. Du. XVI, 47 (**pokāinesa**); XVII, 18 (**ālyinesa**); XXIV, 21 (**kenīsa**)

- antiṣpur** [āntiṣpur] skt. „antahpura“, „Harem“
- Andhave** skt. „Andhava“, Name eines Waldes XXIV, 19
- apākārtse** [vgl. **pākraṣi**] Prap.-Adv. „offenbar“ XIX, 4 (**a° yāmusa**)
- apāy** [āpāy] a. III, 1 skt. „apāya“, „schlechte Daseinsform, niedere Geburt“, Pl. -nta
- apāṣṣälte** Priv. I, 2 „unbewahrt“, Pl. -cci 321. — Vgl. **pāsk-**
- Apiś** s. **Aviś**
- appakke** m. V, 1 „Väterchen“ 123, 1. — XVI, 34. Vok. -a XVI, 37. 49. — Vgl. ***āppo**
- appamatiṣṣāñ** (Pl.) Adj. II, 3 „verächtliche“ 232, 3
- appamāt** [apparmāt] skt. „apramata“, „verächtlich“
- aplāc** Prap.-Adv. „im Gespräch“. — Vgl. auch **plāce**
- apsāl** „Schwert“ 55 Anm.; 112, 4
- apsar** [= A] f. III, 1 skt. „apsaras“, „himmlische Nympe“, Pl. -nta
- Aptsaradarāṣanne** [Aptsaradarāṣnam] (Lok.) Name eines Metrums
- abhidharmike** m. skt. „ābhidhārmika“, Anhänger einer bestimmten theologischen Richtung XXIV, 40
- Abhidhārm** [Abhidharm] skt. „Abhidharma“, „(Korb der) Lehrbegriffe od. der scholastischen Metaphysik“ XXIV, 5
- abhinai** [= A] skt. „abhinaya“, „Pantomime, theatralische Darstellung“
- abhiṣek** [= A] skt. „abhiṣeka“, „Salbung, Besprengung“
- amāc** [āmāṣ] m. III, 1 skt. „amātya“, „Minister“, Pl. -ānta 116; 141, 1; 147, 5; 148, 2b; 171, 2
- amāskai** [māski] Prap.-Adv. „schwierig, schwer“ 80, 5. — XVI, 44. 58; XVIII, 6. 7. 8
- amiṣke** Adj. II, 3 „mißgestimmt“, Pl. -añ 232, 1
- amok** [= A] a. III, 1 „Kunst“, Pl. -ānta 115, 3; 171, 1. — XXI, 16. Pl. XXI, 13
- amoktse** [amokāts] subst. Adj. I, 1 m. „Künstler, Handwerker“, Pl. **amokci** 224. — Pl. N. **amokācci** XXXIV, 3
- ampoño** „Fäulnis, fauliges Geschwür“. — Vgl. **āmp-**
- amplākātte** Priv. I, 2 „ohne um Erlaubnis zu bitten“, Pl. -cci 321. — Adv. XIV, 4; XXIV, 7. 10. — Vgl. **plāk-**
- Ambare** m. skt. „Ambara“, N. pr. eines Königs 129
- ammakki** f. „Mütterchen“. — Vok. XVI, 39
- ayāto** [āyāto] indekl. Adj. „geeignet“ 93, 2; 239. — XXXIV, 7 (**a° tākam yāmtsi**). **mā ayāto** „Unpassendes“ XXIV, 38
- ayāmātte** Priv. I, 2 „non faciendus“, Pl. -cci 36, 2; 146, 4; 151; 228; 321. — Vgl. **yām-**
- ayāṣṣe** s. **āy**
- arañcūtse** [vgl. **āriñci**] Adj. I, 1 „beherzt“, Pl. -cci 123, 3
- arañce** [āriñc] m. V, 2 „Herz“, Pl. -i 15, 1a; 86, 2; 123, 3; 145, 7; 182, 4. — XV, 11; XVI, 66. Obl. **arañc** (**arāñc**) XVI, 43; XX, 13. 15; XXII, 3; XXX, 8; XXXI, 4 (**arāṣ**). Perl. XX, 9. 14 (**arāmñtsa**). L. XX, 10. G.

- arāñcāntse* XX, 12. Pl. N. *ārāñci* XX, 9. Obl. *arāñcam* XX, 11. G. *arāñcats* XX, 9. — Adj. *arāñcāṣṣe* „ein Herz habend“ 123, 3; 214, 1
- Araṇemi (Araṇemi)** m. skt. „Araṇemi“, N. pr. eines Königs 9, 3; 133; 141, 1. — XVI, 2. 5. 14. 29. G. -iñ XVI, 3. 9. 23 u. ö.
- arāññe* m. skt. „āraṇyaka“, pā. „ārañña“, ein Waldmönch XXIV, 40
- Aruṇāvati* [= A] skt. „Aruṇāvati“, Name einer Stadt XVI, 5
- arai* Interj. „o“ 75; 293. — XXII, 28. 29
- arth** s. *ārth*
- arwāre* Adj. I, 2 „bereit“, auch im Sinne von skt. „ājāneya“, „edel“ XV, 12. — Vgl. *ārwer*
- arṣāklo* [ārṣal] f. VI, 3 „Schlange“, Pl. *arṣāklañ* 90, 2; 145, 1c; 148, 2b; 185; 191; 192
- arhānte* [ārānt] m. V, 1 skt. „arhant“, „Arhat“, Pl. -i
- artsa* [ārts] Adv. in distrib. Bedeutung, skt. „anu“. — *artsa kaum* „Tag für Tag“, skt. „anvahaṃ“ 73, 5b; 286, 2. *artsa ywarca meñ* „halbmonatlich, jeden halben Monat“, skt. „anvardhamāsam“ 73, 5b; XXIV, 31
- alālātte* Priv. I, 2 „unermüdlich“, Pl. -cci 123, 3; 321. — Sg. m. Vok. *alālycu* XX, 1. Pl. m. N. XVI, 1. — Vgl. *lāl-*
- alāsmo* [ālās; vgl. auch *nwām*] Adj. II, 5 „krank“, Pl. -oñ 238; 326, 1. — Sg. m. N. XXIV, 37
- alāsūñne* [ālāsune] a. III, 1 skt. „ālasya“, „Trägheit“ 167, 2a
- al-āsk-* „krank sein“
- Ps. IX *alāṣṣām* 379, 3b. — Ko. IX Ger. II subst. *alāṣṣälle* „Kranksein“ 417
- aletstse* [ālaṣṭi] Adj. I, 1 „fremd“, Du. -tsi, Pl. -cci 283, 1. — Sg. f. Obl. *aletsai* XXIV, 37
- alokālymi* Adv. „einzig, auf ein Ziel gerichtet“, skt. „ekānta“ 283, 5
- **alyiye* [āle] VI, 1 „Handfläche“, Par. m. (metr.) *ālyine*, Pl. Obl. *alim* 24, 2; 88, 5; 186, 2. — Par. XXIII, 3 (*alyine*). Perl. XVII, 18
- alyek* [ālak] Pron.-Adj. „anderer“, Pl. *alyaik* 10, 3b; 14, 2; 24, 1; 25, 1b; 71 Anm. 2; 80, 5; 274; 282. — Sg. m. N. XIX, 18; XXVII, 21. 23. Obl. XVI, 55; XXIV, 20. 21. *allek tesa nesalyñe* „das Anders-als-sonst-sein“ XVII, 19. G. *alyekepi* XXVI, 2. f. Obl. *allok* XVII, 15. Pl. m. G. *alyenkāmts* XIX, 14; XX, 17. f. Obl. *alloñkna* XXXIV, 5. — Komp. *alyek-ypoyši* „ausländische“ XVI, 26
- avasth* Sg. m. skt. „avasthā“, „Zustand“ XXVII, 27. 28. — Adj. -aṣṣe XXVII, 26
- avasthālaksam* skt. „avasthālakṣaṇa“, „Zustandsmerkmal“ XXVII, 29
- aviñnaptirūp* s. *rūp*
- Aviś (Awiś, Apiś)** [Awiś] skt. „Avici“, Name einer Hölle 48 Anm. 1. — *Apiś wārñai nreyentane* XXII, 29. L. *emṣky Āwiśne* XXIII, 6. — Adj. *Awiśāṣṣe* XXIII, 4
- awāskatte* Priv. I, 2 „unbeweglich“, Pl. -cci. Vgl. 321. — Sg. m. Obl. -cce XX, 13 (*sāk lakles-āwaskacce* . . . *arāñc*). — Vgl. *wāsk-*
- aśari** [āśari] m. skt. „ācārya“, „Lehrer“ XXXIII, 11

- aśawe** [āśawe] Adj. II, 4 (?) „grob“, Pl. f. *aśawona* 89, 1; 237 Anm. — Sg. m. N. XXVII, 8. 9. 10
- aśiya** [aśi] f. II, 1 „Nonne“, Pl. -ana 94, 1; 124; 137; 145, 1a; 147, 3; 148, 2b; 163, 1; 204; 225 Note 1. — XXIV, 42. Abl. *aśiyaimem* XXIV, 37. G. *aśiyantse* XXIV, 33. Pl. XXIV, 39
- aścem** s. *iścem*
- Aśvini** skt. „Aśvini“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 6
- aśanike** [āśānik] Adj. II, 3 „(ehr)würdig“, Pl. -añ 30, 1; 87, 3; 141, 1; 148, 2b; 152, 3; 185; 191; 196 Anm. 2; 232, 2. — Adj. Sg. m. Obl. -em XV, 8. — Subst. Pl. N. -am (vgl. 185 Anm.) XV, 10. Obl. -am XV, 11. L. XV, 12
- aśām** [āśām] indekl. Adj. „würdig“
- aśiye** [vgl. *ās*] Adj. I, 1 „Ziegen“, Pl. -i
- aškār** [škārā] Adv. „zurück“ 285, 2. — XXIII, 9 (*a° śmāwa*); XXXII, 4 (*a° mā lywāsta*). *aškāro* XVI, 30
- asamkhyai** [asamkhe] a. III, 1 skt. „asamkhyeya“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, eine unzählbar lange Weltperiode, Pl. -nta 148, 2eβ; 171, 2. — G. -aintse XXII, 21
- asām** [āsām] a. III, 1 skt. „āsana“, „Sitz, Thron“, Pl. -(ū)nta 171, 2. — Abl. -nmem XIV, 24; XVII, 5. 6. L. XIV, 27; XVI, 29 (*asānne*); XVII, 17
- asāre** [āsār] Adj. I, 2 „trocken“, Pl. -i
- asure** [asur] m. V, 1 skt. „asura“, „Dämon“, Pl. -i 148, 2b; 180, 1b. — Pl. G. -emts XX, 21
- ask(w)ace** [āskāc] f. V, 1 „Kuśagras“, G. -entse, Pl. *askwaśi*
- astare (āstre)** [āstār] Adj. I, 2 „rein“, Pl. -i 13; 87, 2; 95; 142, 2; 146, 1; 151; 227. — Sg. m. N. XXI, 12 (*āstre*). Obl. XX, 26 (*āstren*). 27 (*āstrem*). 29 (*astarem*). f. N. *astarya* XX, 27. Obl. *astaryai* XX, 31. Pl. m. Obl. *āstrem* XX, 20. f. N./Obl. *astarona (āstrona)*. Du. Obl. *āstri* XXI, 7. — Komp. *astre-pālsko* „reines Denken habend“ 157, 3b
- astarñe** [āstrone] a. III, 1 „Reinheit“ 167, 2a; 227. — XXIII, 12. All. XIX, 4
- astāṣṣe** s. *āy*
- atsaik** s. *attsaik*
- Ā
- 1 āk** I, 1 „Ähre“, Pl. f. -a 115, 1; 159, 3
- 2 āk** „Eifer“ 115, 6
- āk-** [= A] mit Suppl.-Paradigma (344, 1) „führen“ 24, 1; 35, 1; 44, 2a; 73, 6
- Ps. II *āsām*. Pl. 3 *ākem*, *aken-ne* 22, 1; 25, 1b; 33, 3bβ; 36, 3; 47, 1; 351, 3; 355, 1. 2; 356, 1; 455, 1; 463, 1; 481. PPs. Med. *ākemane* 315, 2 (*akemane*); XVI, 68. — Ko. V *wāy-*: Sg. 3/Pl. 3 *wāyam*. Inf. *wāyatsi* 412, 1. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *pwāyar-me* XVI, 27. — Pt. I 438, 1. *wāya* XIV, 19; XXXI, 5. Med. *wayāte-ne* XXIV, 36. — PP. *warwāyaru* XX, 10

- āke** [āk] a. III, 1 „Ende“, Pl. *akenta* 10, 1a; 23; 44, 1a; 71 Anm. 1; 86, 3; 167, 1. — XVI, 57; XIX, 7; XX, 24; XXII, 10. Perl. XXII, 21. — Adj. *akeṣṣe* 71 Anm. 1.
- āktike** (**ākteke**) [*añumāski*, *weyem*] indekl. Adj. 1. „wunderbar“ XIV, 32; XVI, 2. — 2. „verwundert“ XIV, 11.
- ākl-** [= A] „lernen“
Gv. Ko. IV Med. *aklyitār* 410. Opt. Med. Pl. 3 *aklyiyentār* XXI, 16. Abstr. *aklyilñe* s. bes. Inf. *aklyitsi*. — Pt. I Med. *aklyiyate* 436, 1. — PP. *āklū* 31, 1; XVIII, 2.
- K. „lehren“ Ps. IX *āklāṣṣām* 382 Anm. 2. PPs. *aklaṣṣeñca* XXVII, 21. — Vgl. *akalye*
- āklhi** s. *akalye*
- ākṣi** Nom. ag. II, 1 „verkündend“, Pl. *akṣiñ* 101; 230, 1; 326, 2. — Vgl. 1 **āks-**
- 1 **āks-** [= A] „verkünden, lehren“ 74, 4 u. Anm. 2
Ps. XI 15, 1a; 387. Sg. 1 *aksaskau* XXIV, 38. 2 *aksasto* 10, 3c; 455, 3; XX, 4. Ger. I *aksasṣalle* XXIV, 31. 37. 38. Ip. *aksasṣi* 394, 4. — Ko. II Sg. 1 *āksau*. 3 *āksām* 19, 2a; 404, 1; 407, 2. Abstr. *akṣalñe* XXIV, 31. Inf. *ākṣtsi* XIV, 33 (*ākṣi*). — Ipv. VI Sg. 2 *pokse* 422, 2; 428; 460, 1 b. 3 c. — Pt. I 436, 1. Sg. 2 *akṣāsta* XX, 6 (*ākṣasta*!). 30. 3 *ākṣa* XV, 8; XIX, 3. 6; XXIV, 36. *akṣā-ne* XVII, 8. *akṣā-me* XIX, 12. — PP. *ākṣu* XIX, 5. 9; XXII, 9.
- 2 **āks-** [vgl. *wār-*] „erwachen“
Ps. XI PPs. *āksaṣṣeñca* 387. — Ko. V *āksam*. Abstr. *ākṣalñe* 412, 1. — Pt. I *ākṣa* 438, 1. — PP. *āksau*
- ākhū** skt. „ākhū“, „Maulwurf, Maus“. — Kom. XXVIII, 1
- āgat** [= A] a. III, 1 skt. „agada“, „Arznei, Gegengift“, Pl. -*ānta*. — Perl. *āgatsta* XX, 7
- āgam** a. III, 1 skt. „āgama“, „(überlieferte) Lehre“, Pl. *agāmānta*. — XXVII, 19. Perl. XXVII, 15 (*yukti āgamtsa*)
- āṅkār** [*āṅkar*] „Stoßzahn“ 44, 1c; 111, 4; 160, 6; 184, 2
- āñu** [= A] „Aufhören, Ruhe“ 103. — XXII, 7
- āñmālāṣṭhēṣṣe** s. *āñmālāṣṭhē*
- 1 **āñme** „Wunsch“, *mākte āñme* „wie gewünscht“, skt. „yatheṣṭam“ 279, 2. — Komp. *āñma-postām* „nach Wunsch“ 157, 1
- 2 **āñme** [*āñcām*] V, 2 86, 2; 182, 4. — 1. „Selbst“, skt. „ātman“. Obl. *āñm nākālñesa* „durch Selbsttadel“ XXV, 8; *ṣaṇ āñm* „das eigene Selbst“ = „sich selbst“ XVI, 14; XXIII, 7. Perl. XXV, 4; *po āñmṭsa* XX, 25; XXII, 15; XXIV, 13. Abl. *āñmamem* XXII, 15. G. *āñmantse* XXIII, 13. — 2. „ipse“ 284, 2. — Adj. *āñmaṣṣe reki* „persönliches Wort“ XVI, 12
- Ānande** [*Ānand*] m. skt. „Ānanda“, N. pr. des ständigen Begleiters des Buddha 123; 129; 141, 1. — XVII, 18. 19. Vok. -a XVII, 21. Kom. -*emmpa* XXVI, 4
- ānte** [*ānt*] Sg. m. „Fläche, Stirn, Front“ 24, 1

- āntse** [es] m. V, 1 „Schulter“, skt. „skandha“, Par. *antsane* (*āñtsne*), Pl. -i 24, 2; 27, 2; 47, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — In philosophischem Sinn: *piṣ āntsi* „die fünf konstituierenden Elemente“ Pl. N. XIX, 15. L. -*emne* XXVII, 1. 5. G. -*emts* XXI, 7
- āp** [= A] f. V, 3 „Wasser, Fluß, Strom“, Pl. Obl. -*ām*
- *āppo** [*āp*] m. „Vorfahre, Vater“. — Vok. *āppa* XVI, 35. Obl. *āppai* XVI, 39
- ām** [*sākt*] indekl. „ruhig, still, schweigend“, skt. „tūṣṇim“ 114. — XXIV, 41 (*ām lamam*)
- āmp-** „verfaulen“
Pt. I PP. *āmpau*
- Āmpar** [= A] skt. „Āmra“, „Mangobaum“. — Komp. *Āmpar-ṣṇātstse* „mit Mangobäumen versehen“, Sg. m. Obl. -*ce* XXII, 26 (*mpar-ṣṇātstse*!)
- āy** [= A] Sg. m. „Knochen“ 18 Anm. 2; 109. — Adj. *ayāsse* XXIV, 14; *śāmñe-ayāse* XXIX, 1. 3. — Pl. f. suppl. I, 1 *āsta* 10, 3a; 24, 2; 159, 3. — Adj. *astāsse* XVII, 13
- āyatam** a. III, 1 skt. „āyatana“, „Wohnstätte, Bereich“, in philosophischem Sinn von den Sinneswahrnehmungen, Pl. *āyatan(ān)ta*. — Pl. XXVII, 4. 5. 7. *rūpi āyatanta* XXVII, 2 (*āyadanta*). 6. L. XXVII, 1. — *dharmāyatam* skt. „dharmāyatana“ XXVII, 3. *manāyatam* skt. „manāyatana“ XXVII, 3
- āyor** [el] a. III, 1 „Gabe“ (eigtl. subst. PP. von *ai-*), Pl. -*nta* 111, 3; 171, 1; 317, 1; 436, 2. — XVI, 36; XXXIV, 7. All. XV, 2. — Adj. -*ṣṣe* XVI, 43. — Vgl. *ai-*
- ār-** [= A] „aufhören“ 33, 5b
Gv. Ps. IV Med. *orotār* 25, 2; 26, 4; 364, 1. — Ko. V 412, 1. Pl. 3 *āram* XXV, 4. Inf. *āratsi* XIX, 4. — Pt. I *āra* 307, 3; 435, 2; 438, 1
- K. Ps. VIII „verlassen“ Sg. 1 *ārsau*. 3 *ārṣām* 376 Anm. 1. — Ko. II Opt. *āri* 406, 2. Inf. *ārtsi*. — Ps. IX „aufgeben“ Ger. I *ārṣṣalle* 376 Anm. 1. — Pt. IV Pl. 3 *ārṣāre* 449, 1
- āre** [= A] Sg. m. „Pflug“ 23; 24, 1; 27, 3a; 29, 2; 88 Anm. 1; 148, 2e a; 180 Anm. 2; 198
- ār-**, **ārc-** „sollen“
Ps. XII Med. *arcantār* 390. — Ko. V *arkam*. — Ipv. V 422, 2; 427. Med. Sg. 2 *porcaññar* 460, 2; XVI, 3 (*epiyac kalatsi po* „wolle dich erinnern!“)
- ārkwī** [*ārki*] Adj. II, 1 „weiß“, Pl. *arkwiñ* 23; 24, 1; 30, 1; 44, 2a; 101; 153; 230, 3
- ārt(t)-** [*ārt-*] „preisen“
Gv. Ps. IV Med. *orttotār* 363, 4; 364, 1. — Ko. V Med. *ārt(t)atār* 412, 1. Opt. Med. Sg. 1 *ārttoyman* XXI, 1. 2. 12. Abstr. *ārttalñe* XIV, 12; XXXI, 2 (*ārtañye*). — Pt. I Med. *arttāte* 438, 1. — PP. *arttau*
- K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX 382. Med. Pl. 2 *arttiastār* XIV, 11

- ārt(t)e** [*ārtak*] Präv. in Verbindung mit *tār-* „sich gleichgültig verhalten“, skt. „upeks“ 287, 4. — XXII, 17; XXVII, 18
- ārth** (*arth*) [*arth*] a. II, 2 skt. „artha“, „Sinn“, Pl. *arthanma* 9, 1; 10, 2; 124; 165, 6. — *arth* XXV, 7; XXVII, 23. — *kātkr-ārtho* s. *kāt-kare*
- Āryatewe** m. skt. „Āryadeva“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII, 15. 17. 19. 21
- Āryavarme** m. skt. „Āryavarman“. — 1. N. pr. eines klösterlichen Kontrollbeamten (Gemeindeältesten) XXXIII, 12. 15. 17. 19. 21. — 2. N. pr. eines Geschäftsmannes, Obl. -em XXXII, 1. G. -entse XXXII, 6
- ārwer** [*ārwar*] Adv. „bereit“ 23; 111, 6. — *ārwer tāk-* XVI, 1. *ārwer yām-* XV, 7. 12. — Vgl. *arwäre*
- ārse** (*arše*) [*ārši*] skt. „ārya“ (?) 186 Anm. 1
- ār-sk-** „aufgeben“
- Pt. I PP. Abs. *ārskormem* 437, 2; XX, 24
- āl-** [= A] „fernhalten“
- Ps. IX PPs. *ālāṣṣeñca*. — Ko. I (?) Opt. Med. Pl. 3 *ālyintār*. Inf. *āltsi*. — Pt. III PP. *ālu*. Abs. *ālormem*
- ālām** [vgl. *ālam*] Adv. „anders, verschieden“ 283, 2. — Abl. *alanmem* „von anderswoher“ 283, 2
- ālo** Adv. „anders (?)“ 283 Anm.
- ālp-** [= A] „darüber hinstreichen, widerspiegeln“
- Ps. VI *alpanam* 368, 3. — Ko. V *ālpam*
- ālyine** s. **alyiye*
- ālyauce** [*ālam-wāc*] „einander“ 283, 4. — XVIII, 6 (*ālyewce*). Kom. XXII, 4 (*ālyaucempa*). All. XVI, 24
- āśce** [*lap*] f. V, 2 „Kopf“, Pl. N. *aści*, Obl. *āstām* 24, 2; 36, 4; 183. — XVIII, 5 (*aśce*); XXIX, 1 (*āśe*). Obl. XVIII, 5 (*aśco*); XXIII, 7 (*āś*). Perl. XX, 23 (*āṣṭsa*); XXX, 7 (*āssa*). — Komp. *aśca-sanāpalle* „Kopfsalbe“ 157, 1
- ās-** [= A] „trocken werden“ 33, 5b
- Gv. Ps. IV Med. *osotār* 364, 1. — Pt. I Pl. 3 *asāre*. — PP. Pl. f. *aswa*
- K. Ps. IX 382. *āsāṣṣām* XXX, 8
- āsta** s. *āy*
- āstār** „das Reine“ 111, 4. — Perl. XX, 8. — Vgl. *astare*
- āstre** s. *astare*
- āstse** [*ātsāts*] Adj. I, 1 „dicht“, skt. „kalila“, Pl. *ācci* 222

I

- i-* [= A] mit Suppl.-Paradigma (349, 1) „gehen“ 73, 3. 4. 6; 79, 1; 80, 1a
- Ps. I 353 (u. Ko. I 402, 2). Sg. 1 *yam* 455, 2; 461, 1; XX, 25. 3 *yam* XXIV, 1. 12; XXIX, 1. 5. Pl. 1 *ynem(o)* 10, 3c; *ynem-me* XIV, 12. 3 *yanem* XIX, 10; XXII, 4 (u. *yānem*). PPs. Med. *ynemane* XVI, 23. 68; XX, 13; XXIV, 35. 37. Inf. *yatsi*. — Ip. *yai* (*yey* 19, 1). Pl. 3 *yeyem*

- 392, 1; 393. — Ko. neben den Ps.-Formen nur einmal Pl. 2 *mašcer* 407 Anm.; XIV, 8. — Ip. VI 428. Sg. 2 *paš* 460, 1c; XVI, 52. Pl. 2 *pciso* 460, 3b; XVI, 18. *cisso* XIV, 3. 12. — Pt. III 444, 1. *masa* XIV, 25; XVII, 4; XXIV, 19. 20; XXXIII, 1. 7 (*massa*). 14. 20; im Pl. treten die Formen der Wz. *mit-* ein, s. d. — PP. *yku* 327, 1; 434, 3; XVI, 62; XIX, 13. Abs. *ykuwermem* 317, 3; XXII, 5. — Vgl. *iy-ā-*
- ikante** Ordinalzahl „zwanzigster“ 257. — Pl. m. Obl. *ikañcem-wacem*, *ikañcem-tricem* usw. XXX, 1. 2. 3 u. ö.
- ikām** [*wiki*] Kardinalzahl „zwanzig“ 39; 44, 1a; 113, 2; 254. — *ikām-pikwalaññe* „20jährig“ 218, 1. *meñki-ikām-pikwalaññepi* XXIV, 2. *kante-ikām-* su -*piḥḥalaññe* XIV, 7. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *ikām ṇune* „am Neunundzwanzigsten“ XXXIII, 3
- ike** a. III, 1 „Ort, Stelle, Punkt“, Pl. *ykenta* 44, 1a; 167 Anm. 1. — XXII, 7; XXIV, 38 (*ike*); *ike postām* [*lyukrā sārki*] „Schritt für Schritt, fortwährend“, skt. „anupadam“ XVIII, 4 (*yke postām*); *tot ike postām ynemane* „inzwischen Schritt für Schritt (= fortwährend) gehend“ XVI, 23. 68 (*tott ike postām ynemane*). All. *ikeśc kekesoṣ* „zum Nirvāṇa“ XXII, 3. Abl. *ykemem* XIV, 20. L. XIV, 5 (*yakene!*); XVIII, 7; *ñi ykene* „an meiner Stelle“ XVI, 63. Pl. L. XVI, 62. — Komp. *kwiipe-ike* „Schamort“ 157, 3b
- inkaum** (*ynkaum*) [*ykom*] Präp.-Adv. „bei Tage“ 288. — *inkaum küstwer* 286, 2; XXIII, 5
- ite** [vgl. *ypic*, *ywic*] indekl. Adj. „voll“. — XXII, 23 (*takā-ś ite*); mit *warsa* XVI, 54; XVIII, 4; XX, 13; mit *sukesa* XX, 27. — *ite yām-* „füllen“ 73, 4
- itauñe** a. III, 1 „Vollsein, Fülle, Erfüllung“
- inte** s. *ente*
- indri** [= A] a. III, 1 skt. „indriya“, „Sinnesorgan“, Du. -*iñc*, Pl. -*inta* 100; 148, 2c; 172; 186 Anm. 1. — Pl. XVIII, 7; XX, 5. G. -*intamts* XVII, 19. — Adj. *intrisse* XXIII, 1
- intsu** [*āntsam*] Interrog.-Pron. „welcher?“ 271
- intsau** „Holzklotz“ 79, 1
- ipāṣṣeñca** s. *yüp-*
- iprer** (*eprer*) [*eprer-*] „Luftraum“, skt. „ākāśa“ 27, 3c; 111, 6. — L. *ipprerne* XIV, 24
- imassu** s. *ymassu*
- ime** [= A] m. V, 1 „Erinnerung, Bewußtheit“, skt. „smṛti“, Pl. *imi* 30, 1; 88, 3; 180, 2f. — G. *ymentse* XX, 18
- iy-ā-** [vgl. *yā-*] „einherfahren“
- Ps. V *iyam* 366, 3 (= Ko. V 412, 4). Ip. (u. Opt.) 395, 1. *iyoy* XVII, 2. — Vgl. *i-*
- iryāpath** [= A] a. III, 1 skt. „īryāpatha“, „Bewegungsform“, Pl. -*ānta*. — Pl. XIV, 18. 25
- ilārñe** [*ylārone*] a. III, 1 „Gebrechlichkeit“ XVII, 20 (*ilārñe*)
- iwate** „Angst“

iveru (*yweru*) „Aufblähung“, „Wassersucht“, skt. „śoṭha“
iścem (neben unsicherem *aścem*) [*tukri*] „Lehm“ 114
Iśśapake m. N. pr., Stifter eines Klosters. — G. -*entse* XXXIV, 6
istak [*kāmar*] Adv. „sogleich“ 286, 1. — XV, 8; XXIV, 36; XXV, 1

U

Uttare [= A] m. skt. „Uttara“, N. pr. des Sohnes des Königs Araṇemi.
 — XVI, 19. 39. 48. Obl. -*em* XVI, 20. 40. 43 u. ö. G. -i XVI, 20. 55
Udānalaṅkāra Sg. m. skt. „Udānalaṅkāra“, Titel eines Werkes
Udāyi [= A] m. skt. „Udāyin“, Spielgefährte des Bodhisattva 141, 1
upakṣepapadaka skt. „upakṣepapadaka“, „Andeutungswort“ XXVII, 23
upādhyāya [*upādhyā*] m. V, 1 skt. „upādhyāya“, „Lehrer“, Pl. -i 86
 Anm. 1; 123, 1. — XVI, 22. Vok. -a XVI, 17. Pl. N. XIV, 10. 12
upāy [= A] a. III, 1 skt. „upāya“, „(Kunst)mittel, Kunstgriff“, Pl. -*nta*.
 — L. XIV, 19
upāsakāṇca [*wāskāṇc*] f. II, 1 skt. „upāsikā“, „Laienanhängerin“, Pl.
 -*ana* 94, 1; 145, 1a; 163, 1
upāsake [*wāsak*] m. V, 1 skt. „upāsaka“, „Laienanhänger“, Pl. -i
 48 Anm. 1; 86 Anm. 1; 180, 1b
upekṣ [= A] skt. „upekṣā“, „Indifferenz“ (= *ārt(t)e* (s. d.) *tarkalṇe*). —
 XXVII, 14. 17. 18 u. ö. Perl. XXII, 17
Uppalavarnā f. skt. „Utpalavarnā“, N. pr. einer Nonne 133. — G. -*añ*
 XXIV, 33
uppāl [*oppāl*] a. III, 1 skt. „utpala“, „Lotos“, Pl. -(ā)*nta* 31, 3; 148, 2b;
 171, 2. — L. (?) XX, 26. — Bahuvr. *uppāl-yok* „lotosfarben“. Sg. m.
 Obl. -*yokām* XXVI, 5. — Unsicher *uppāl le*||| XVI, 32. — Adj. -*āsṣe*
 XXX, 12
ubhayaviparite skt. „ubhayaviparita“, „beiden entgegengesetzt“. —
 Abl. -*tenmeṃ* XXVII, 25
uluke [= A] skt. „ulūka“, „Eule“. — Kom. -*empa* XXVIII, 7
uwe Adj. II, 4 „geschickt“, Pl. -*eñ* 237, 6; 249. — Pl. m. Obl. -*em* XVI, 12

R

rddhiṣṣe s. *raddhi*

E

e- Präv. „herbei“, skt. „ā“ 285, 3. — In Verbindung mit Verb. XIV, 14
 (e-*kmem*)
emške [= A. Vgl. auch *eśāk*] 1. Konj. „während“, skt. „yāvat“ 27, 3b;
 289. — 2. Präpos. „bis“ 289. c. All. „bis zu“ XX, 12. c. Abl. „von ...
 ab“ 80, 6. c. L. „bis in“ XXIII, 6 (*emšky* *Āwiśne*). — 3. Postpos. c. Obl.
 „bis zu“ XIV, 22

emškete Adj. I, 1 „vollständig“, skt. „atyanta“, Pl. -*cci*. — Gewöhl.
 adverbial gebraucht XIX, 1. 2. 4. 7; XX, 29; XXV, 9
ek [*ak*] a. VI, 2 „Auge“, Par. *eś(a)ne*, Pl. *eśaiñ*, Plt. *eśaiwenta* 25, 1a;
 35, 1; 44, 1b; 68; 69, 2; 115, 5; 124; 140, 1; 190; 210. — XXI, 8. Par.
 XIV, 10; XVII, 19; XXI, 7. 8. Perl. XVIII, 4. Pl. Perl. *eśaintsa* XX, 19.
 — Unklar ist, ob *trai eśaimś* H 149. 295 b 2 als attributive Verbindung
 (dann wäre *eśaimś* m.!) od. als Bahuvr. aufzufassen ist. — Adj. *ekasṣe*
 210. Par. *eśanesse* 210. — Vgl. *ynes*
ek(a)ñi (*ekañne*) [*akāmtsune*; vgl. auch *ek*] a. III, 1 „Besitz, Habe“,
 Pl. -*nta* 167, 2a; 172. — *ekañne* XV, 2. — Vgl. auch *ekñiñne*
ekañnetstse Adj. I, 1 „besitzend, vermögend“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N.
 XV, 3
ekamütte Priv. I, 2 „zukünftig“, skt. „anāgata“, Pl. -*cci* 321. — Vgl.
kām-
ekalymi [*akālyme*] Präp.-Adv. u. Postpos. c. G. „zu Willen, in der Ge-
 walt von“. — *yesāñ pi ekalymi* XVI, 11
ekita (Obl.) „Beistand, Hilfe“
ekitatstse Adj. I, 1 „hilfreich“, Pl. -*cci*
ekñiñne [*akāmtsune*; vgl. auch *ek*] a. III, 1 „Besitz, Habe“, Pl. -*enta*. —
 Vgl. auch *ek(a)ñi*
ekṣalye [*opṣāly*] f. V, 2 „Jahreszeit, Aktionszeit (eines Buddha)“, skt.
 „ṛtu“, Pl. -*lyi* 28, 2; 55; 182, 3
enk- [*ents-*] „ergreifen“ 27, 3b; 29, 3; 35, 2; 44, 1a; 77, 2
 Ps. IX 379, 2. Med. *enkaṣṭār* XXIX, 6; XXX, 8. Pl. 1 *enkaṣkemttār*
 XIV, 6. — Ko. I 401, 1. 2; 402, 2. Med. *entār* XVI, 10. Opt. Med. Sg. 2
eñcitar XXII, 14. 3 *eñcitar* XXIV, 37. Inf. *enṭsi*. Abstr. *enkalṇe* XX, 6
 (-*ṣṣe*); XXII, 3. 4. — (Ip̄v. III Sg. 2 *peṇsa* 425; 460, 1a. c. — (Pt. III 443.
 Med. *ensate* XIV, 6. Pl. 3 *ensante-ne* XXIV, 35. — PP. *enku* 327, 1. 2;
 XVI, 39. 43; XX, 18. 22. 27. (Abs. *enkormem* XVI, 33. 56
enkalsu [= A] Adj. III „leidenschaftlich“, Pl. -*oñc* 104, 2; 243
enkāl [= A] a. I, 2 (Pl. daneben auch m.) „Leidenschaft“, Pl. *enkalwa*
 27, 3b; 112, 1; 124; 160, 3. — Perl. XVI, 40
enkaucar Präp.-Adv. „laut, öffentlich“. — Vgl. *kauc*
enklyauṣätte Priv. I, 2 „unerhört“, skt. „ananuśruta“, Pl. -*cci* 321. —
 Sg. m. Obl. -*cce* XIX, 13. 18. — Vgl. *klyaus-*
enkwañne [*oñi*] Adj. I, 1 „männlich“, Pl. -i 218, 2. — Sg. m. Obl. XXVIII, 8
enkwe [*onk*] m. V, 1 „Mann“, Pl. -i 28, 2; 29, 5a; 44, 1c; 86, 1; 123, 1;
 141, 1; 180, 1a; 207. — Adj. -*ṣṣe* 207
ecce [*aci*] Adv. u. Präv. „herbei“ 285, 3. — XVI, 27 (*ecce puāyar-me*);
 XXIV, 31 (*ecce kāmmaskem*)
enatkete „ohne Stütze (?)“ XXIV, 17. — Vgl. *nātk-*
eñcare [= A] Adj. I, 2 „unlieb“, Pl. -i 13; 27, 3c. — Sg. m. Obl. -*em*
 XXVII, 24. Abl. XXVII, 25
eñcuwo [**añcu*] Sg. m. „Eisen“ 25, 1a
eñcwañne [vgl. *añcwāṣi*] Adj. I, 1 „eisern“, Pl. -i 218, 1

- enwetstse** [vgl. *yusār*] Prap.-Adv. „immer aufs neue“ XVII, 12. — Vgl. **nuwe**
- etankätte** [atänkät] Priv. I, 2 „ungehindert“, Pl. -cci 228; 321. — Vgl. **tünk-**
- ette** [ānc] Adv. „(nach) unten“ 285, 2. — XVI, 55; XIX, 15 (*kauc ette*). 16; XXXII, 2 (*ette paŋka*). All. *ettes* XIX, 16
- etre** [atār] m. V, 1 „Held“, Pl. -i 25, 1a; 86, 1; 180, 1a
- etre** [atroñci] Adj. III „heldenhaft“, Pl. -eñc 242, 1
- etrenkätte** Priv. I, 2 „ohne zu haften“, Pl. -cci. — Vgl. 321 u. **trenk-**
- en-** [= A] „unterweisen, befehlen“ 27, 3b; 29, 3
- Ps. IX Med. Pl. 3 *enāskentār*. PPs. Med. *enāskemane* 382. — Ko. IX Abstr. *enāššālne* 418; XIV, 23 (*enāššēšše*). — Pt. IV Med. Pl. 3 *enāššānte* 449, 1
- enem** [an(n)e] Adv. „innen, drinnen, hinein“ 285, 2. — *enen-ka* XXIV, 37. Abl. *enenmem*
- enepre** [anapār] Adv. „davor, vor“ 285, 2. — Als Postpos. c. G. XIV, 1; XVI, 14
- enerke** Prap.-Adv. „zögernd“. — Vgl. **nerke**
- enersänk** Adv. „unvorsichtig (?)“ 287, 3
- enešle** Postpos. c. Kom. „gleich“ 289
- enestai** Adv. „geheim, im Geheimen“
- ente** (*inte*) [āntāne, āntan(n)ene] Konj. 276. — 1. lokal „wo“ a) mit Ind. XXII, 3 (mit ausgelassener Kop.) b) mit Opt. XXII, 7. — 2. temporal a) „als“ mit Ip. od. Pt. XIV, 5; XVI, 2 b) „wenn“ α) mit Ind. XIV, 11 (*inte*); XVI, 62 β) mit Ko. XVI, 1; XIX, 16; XXVII, 17 (*inte*); XXVIII, 4 (*inte*)
- entwe** [antus] Adv. „alsdann“ 286, 1. — XXV, 1. 7. *etve* XXIX, 1. 5
- entse** [emts] „Selbstsucht, Geiz, Neid“ 82
- entsetstse** Adj. I, 1 „geizig“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XV, 3 (*entsesse*)
- epast(y)āñne** [opāššune] a. III, 1 „Geschicklichkeit“
- epastye** [opāšši] Adj. I, 1 „geschickt“, Pl. -i 28, 2; 123, 3; 216. — Sg. m. N. XIV, 19; XXII, 24
- epinkte** Adv. u. Postpos. „zwischen, innerhalb“ 285, 2. — Postpos. c. Obl. XVIII, 5; XIX, 15; XXIX, 5. — *te epinkte* „inzwischen, dazwischen“ XX, 9. 13
- epiyac** [opyāc] „zur Erinnerung“ 28, 2; 47 Anm.; 116 Anm. 1. — In Verbindung mit *kāl-* „sich erinnern“ 73, 2. 4; XVI, 2. 3
- epe** [= A] Konj. „oder“ 27, 3b; 29, 3; 290, 1. — *epe wat* XVII, 5. *epe* ... *epe* „ob ... oder“ XVI, 10
- eprete** Adj. „beherzt, mutig“, Pl. Obl. -tem 123, 1
- epretne** a. III, 1 „Mut, Entschlossenheit“
- emalya** [omlyi] f. VI, 3 „Hitze“ 38; 193, 2. — Adj. -ašše XXVII, 28
- emalye** [omāl] Adj. I, 2 „heiß“ 28, 2; 38; 226
- empakwatte** Priv. I, 2 „unzuverlässig“, Pl. -cci. — Vgl. **ompakwättne** u. **päkw-**

- emparkre** [apärkär] Prap.-Adv. „lange, ausführlich“. — Vgl. auch **pärkare**
- empalkätte** (**empalkatte**) [apälkät] Priv. I, 2 „unbekümmert“, Pl. -cci 228; 321. — Vgl. **1 pälk-**
- empelye** [empele] Adj. I, 2 „schrecklich“, Pl. -i 27, 3c; 123, 3; 226. — Sg. m. N. XXII, 12; XXIII, 7; XXV, 5. Obl. XXII, 8. 9. f. Obl. -ai XVI, 63; XXII, 2. Pl. f. N. *empelona* XXV, 8. Obl. XXIII, 6
- emprem** [kärme] Adj. „wahr“, Subst. a. II, 2 „Wahrheit“, Pl. -enma 113, 1; 165, 5. — Subst. XIV, 8; XXII, 5; vgl. auch XXI, 5. Pl. XXI, 8. — Adj. Pl. -enmašše XX, 30
- empremtsne** [kärmetšune] a. III, 1 „Wahrhaftigkeit, Wahrheit“
- er-** [ar-] „hervorrufen“ 25, 1a; 339, 1
- Ps. VIII 373, 2; 374, 1; 486. *eršam* XXX, 9. Ip. Med. *eršitār* 394, 3. — Ko. I Med. *ertār*. Pl. 3 *erāntār* 402, 2. Inf. *ertsi*. — Ip. III Mod. Pl. 2 *persat* 425; 460, 4. — Pt. III 442, 1; 443. Med. *ersate* XXXI, 4; *ersate-ne* XXIV, 36. — PP. *eru* 431, 1e
- ere** [arām] Sg. m. V, 1 „Aussehen“, Pl. -i 25, 1a
- erepate** [arāmpāt] a. III, 1 „Gestalt“, Pl. -enta 167, 1. — XVII, 23
- eraitwe** Prap.-Adv. „in Verbindung mit (c. Kom.)“. — Vgl. auch **raitwe**
- erkattāñne** (**erkatne**) [erkātune] a. III, 1 „Ärger(nis)“, Pl. -enta XVI, 8
- erkatte** [erkāt] indekl. Adj. „unfreundlich, verächtlich“ 27, 3b; XV, 1. — *erkatte yām-* „verächtlich (schlecht) behandeln“ XVI, 14. 16. 58
- erkattešāñ** (Pl.) Adj. II, 3 „unwillige“ 232, 3
- erkent-** [arkant-] Adj. III „schwarz“, Pl. **erkeñc* 29, 6a; 36, 3; 44, 2b; 242 u. 242, 4. — Vgl. **orkamo**
- erkau** II, 2 „Leichenstätte“, Pl. f. *erkenma* 106, 2; 147, 4; 161; 165, 2; 384, 1; 461, 1. — Pl. Perl. XXVI, 2. 4. — Adj. Pl. *erkenmašše* [arkāmnaši] 214, 3
- ersna** Pl. tant. f. II, 1 „Gestalt“, skt. „rūpa“ 162, 2. — XVII, 21 (*snai ersnā sste*)
- ersnāssu** Adj. III „Gestalt habend, verkörpert, formhaft“, Pl. -oñc
- ewe** „untere Haut“, skt. „tvac“ XXX, 4
- eweta** Prap.-Adv. „in Widerstreit mit (c. Kom.)“. — Vgl. auch **weta**
- ēšatkai** Prap.-Adv. „sehr“, skt. „bhṛšam“ 287, 2; XV, 3. — Vgl. auch **šatkai**
- ēšuwatte** Priv. I, 2 „ungegessen“, Pl. -cci 321. — Sg. f. N. -cca XXIV, 34. — Vgl. **šu-**, **šwā-**
- ēš-lmau** Adj. IV „verblendet, geblendet, blind“, Pl. -lmoš
- eše** [syak] Prap.-Adv. „zusammen (mit)“, in Verbindung mit Kom. 78 u. 78, 1; 289. — In Verbindung mit Verb. „zusammen-“ XIV, 5 (*kraup-*); XXI, 3 (*šmalyne*). 15 (*šilyme eše tākoym*); XXII, 10 (*šmālne*). — Präpos./Postpos. c. Kom. XIV, 14; XV, 12; XXII, 26. 27; XXIII, 7. — Abl. *ešemem* „insgesamt“ XIV, 9. — Vgl. auch *še* u. *šesa*
- **ešerña* f. II, 1 „Verschwisterte“, Pl. -ñāna 163, 1

espirtatte Priv. I, 2 „ungedreht“, Pl. -cci 321. — Sg. m. Obl. -cce XIX, 18.
— Vgl. **spärtt-**
esale [asäl] III, 1 „Pfosten“, Pl. -enta 167, 1
etsarkle Präp.-Adv. „mit Eifer“. — Vgl. **tsärk-**
etsuwai (selten **tsuwai**) [kärme] Präp.-Adv. „zu ... hin“, skt. „upa“
285, 2. — XV, 3

AI

ai- [e-] mit Suppl.-Paradigma (347, 1) „geben“ 18, 2a; 74, 4 u. Anm. 2
Ps. IX 379, 1. Sg. 1 **aiskau** XVI, 44; **aiskau-c** XVI, 36. 3 **aiššām** 304, 1;
XVI, 20. 39. PPs. **aiššeñca** XVI, 20. Vok. **aiššeñcai** 123, 2; XX, 4. 12. 16.
Ger. I **aišle** 318, 1b; XXXII, 1. 6. Ipf. 394, 4. **aišši** XXIV, 34. — Ko. I
401, 1; 402, 1. Sg. 1 **āyu** XVI, 20. Pl. 1 **aiymo** (vgl. 10, 3c) XXII, 2.
Inf. **aiysi**. — Ipv. VI 422, 2; 428; 460, 1b. 3c; 462, 3. Sg. 2 **pete** XXIV, 40.
42. — Pt. III 442, 3; 444, 2. **vasa** XXXIII, 5. 8. 10 u. ö. — Pt. I PP.
Subst. **āyor** (s. d.); **āyurer** 434, 3; 436, 2. Abs. **āyormem** XVI, 43
aik- [knā-] „wissen“ 18 Anm. 1; 29, 1; 44, 1a
Gv. Ps. II (= Ko. II 405, 3) 356, 3. Med. **aištār** XXXIV, 2; **aiyštār-ne**
XVIII, 1. PPs. Med. **aiykemane** XXIV, 5. Ger. I **aišalle** XXVII, 14. —
Opt. Med. Sg. 1 **aišimar** XX, 14. Inf. **aištsi**. — Pt. I 436, 2. Sg. 2 **ekasta**
XX, 6. — PP. **aiku** XIV, 4
K. Pt. III Med. Sg. 2 **aiyksātaiy** 445
aikare [ekār] Adj. I, 2 „leer“, skt. „śūnya“, Pl. -i 29, 1; 44, 2c; 227
aikne „Art und Weise“ 50. — c. Inf. XXV, 11. — S. **yakne**
aiksnar (**yeksnar**) [yāršār] Adv. „ringsherum“ 13 Anm. 1; 50; 285, 2. —
aiksnar XIX, 11; **yeksnar** XIX, 17
aiñyai nur in der Verbindung **somo aiñyai** (**ytārye**) „der einzig gangbare
(Weg)“, skt. „ekāyana“
aittānka [yulā] Adv. „gerichtet auf, auf ... zu“ 285, 2. — XIX, 10
(**Gānkne ai°**)
ainake [enāk] Adj. I, 1 „gemein“, Pl. -i 19, 1; 87, 1; 220. — Pl. m. N.
XVI, 59 (**aināki**). Kom. -emmpa XXI, 4
aip- [ep-] „bedecken“
Ps. VIII Pl. 3 **aiypsem** 55 Anm. — Pt. III 442, 3; 443. Pl. 3 **aipar-ne**
XXVI, 2. — PP. **aipu** XXVI, 5
aišaitsne a. III, 1 „Aufwallung, Heftigkeit“, skt. „saṃrambha“
aiw- [vgl. **yu-**] „sich zuwenden“
Gv. Ps. IV Med. **aiwotār** 364, 3. — Pt. I **aiwā-ne**. — PP. **aiwau**
K. Ps. IX Med. **aiwāstār**
aiwol [yulā] Adv. „gerichtet auf, auf ... zu, zugewandt“ 112, 4; 285, 2. —
samudtārsc aiwol XIX, 10
aiwoltse [yulāsum] Adj. I, 1 „zugewandt“, Pl. -lyci. — Pl. m. N.
XIX, 10
aišamo Adj. II, 5 „weise“, Pl. **aišmoñ** 136; 238; 326, 1

aišamñe [knānmune] a. III, 1 „Weisheit“, Pl. -enta 167, 2a. — Adj. -šše
XXI, 7. 8
aiši in der Verbindung **po-aiysi** s. **poyši**
aišai [eše] in Verbindung mit **yām-** „wahrnehmen“ 287, 4
aišaumye Adj. I, 1 „weise, klug, gelehrt“, skt. „pāṇḍita“, Pl. -i 19, 2a. —
G. -epi XVI, 15; XXV, 11. Pl. Kom. -emmpa XXI, 3
aise Sg. m. „Kraft, Überschuß“

O

omšap s. **aušap**
ok [= A] Part., in der Verbindung **māwk** [mā ok] „noch nicht“ 28, 3;
49 Anm.; 292
okaro [okar] Name einer Pflanze, skt. „ugragandhā, vacā“ 28, 3
oko [= A] a. III, 1 „Frucht, Wirkung“, skt. „phala“, Pl. -onta 28, 3;
92, 1; 147, 5; 168, 2. — XX, 14; XXII, 15; XXIII, 4
okt [okāf] Kardinalzahl „acht“ 28, 3; 29, 6a; 44, 1a; 45, 1a; 117; 250;
251, 2; 259. — XXVII, 18. **ok tom** XXXIII, 1. 3. 5. **šak okt** „18“ XXVII,
1. 2. Abl. **šak oktamem** XXVII, 4. **kānte okt** „108“ 157, 3b; XX, 10;
„108mal“ XXIX, 5. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) **okne** „am
Achten“ XXXIII, 18 (**ok meñantse ne**). **šak okne** „am Achtzehnten“
XXXII, 5. — Komp. **okt-yaknesa** „auf achtfache Weise“ XX, 29.
ok-pokai „achtarmig“ 251, 4
oktānka [oktruk] Kardinalzahl „achtzig“ 254
oktante [oktānt] Ordinalzahl „achter“ 257. — Sg. m. N. **meñe oktante**
XXXIII, 7. Pl. m. Obl. **ikañcem-oktañcem šuk** (**k**) **aunne** „in der 28.
Woche“ XXX, 7
oktatse [oktats] Adj. I, 1 „achtteilig“, Pl. -cci 260, 2. — Sg. f. N. **ytārye**
oktatsa XIX, 5. 7. 9
oksaiññe Adj. I, 1 „Ochsen-“, Pl. -i 218, 2
okso m. VI, 2 „Ochse“, Par. -aine, Pl. -aiñ 31, 3; 68; 90, 2; 145, 1c; 185;
188, 3
onkor Adv. „zusammen“ 111, 7. — **onkor mālkanē** XVI, 7
onkorño (**onkarño**) f. „Brei“. — Vgl. **onkor**
onkolmo m., -a f. [onkalām] VI, 3 „Elefant“, Pl. -añ 25, 2; 28, 3; 90, 2;
94, 1; 124; 137; 148, 2b; 191; 192
onkrocce (Sg. m. Obl.) [onkrac] Adj. „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“.
— Vgl. **on(u)waññe**
ot temp. Adv. „da, dann“ 286, 1. — 1. im einfachen Hauptsatz XVII, 2. 4;
XXIV, 32. — 2. in Korrelation zu einer Konj.: **ente ... ot** XVI, 1. 2.
krui ... ot XVI, 21
on(u)waññe [onkrac] Adj. I, 1 „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“,
Subst. [onkraci] „Unsterblichkeit, Ewigkeit, Nektar“. — Subst.
XIX, 5. **pelaikne-onwaññe** „Gesetzes-Nektar“ XIV, 15. — Vgl. **on-**
krocce

- onolme (wnolme)** [wrasom] m. V, 1 „Lebewesen, Mensch“, Pl. -i 25, 2; 49; 124; 137. — XVIII, 1; XXXI, 1. Obl. -em 180 Anm. 1; XIX, 13. G. -entse XXIV, 2. Pl. N. XIX, 8. 12; XX, 2; XXI, 7; XXII, 17; XXV, 1. 2. Obl. -em XIX, 6. 13. 14; XX, 29. G. -emts XVII, 23; XVIII, 6; XX, 2. 11; XXII, 1. 17; XXIII, 3. — Vgl. auch **an-āsk-**
- onmim** [= A] „Reue“ 28, 3; 30, 1; 113, 1. — **onmim yām-** „bereuen“ 73, 4; XXV, 3. 5. — Adj. **onmisse** 66 Anm. 1; XXIII, 5. 10 (**kwipe-onmisse**)
- ontsoynte** [asināt] Priv. I, 2 „unersättlich“, Pl. -cci 87, 2; 228; 321. — Sg. m. N. XXI, 10. — Vgl. **soy-**
- opi** eine in einer Klosterrechnung aufgeführte, nicht näher bestimmbare Ware. — All. XXXIII, 11
- oppilāmntsa** viell. „in einer Reihe“, d. h. „in gleicher Größe“ XXIV, 21. — Vgl. **oppilom** als Wiedergabe von skt. „guṇa“ B 542a4
- om (omp)** Adv. „da, dort“, skt. „tatra“ 285, 1. — XIV, 21; XVI, 68; XVIII, 4 (**omp**); verstärkt **omte** XIX, 6; XXIV, 23. 29. 30. 42; XXXIV, 6. **omtem** XIV, 21; XXXIV, 7
- ompakwättne** a. III, 1 „Unzuverlässigkeit“. — Vgl. **empakwatte**
- ompalskoñne** [plyaskem] a. III, 1 „Meditation“, skt. „dhyāna“, Pl. -enta. — In Verbindung mit **sām-**, **lām-** „in Meditation sitzen, meditieren“ 73, 4; XVIII, 2; XXII, 26; XXIV, 19; XXVII, 1
- ompostām** [sārki] Präp.-Adv. „danach, später“ 286, 1. — Als Präp. **ompostām masa** skt. „anvagāt“ XXIV, 20; als Postpos. **avasth ompostām** „nach dem Zustand, dem Zustand entsprechend“ XXVII, 27. — Vgl. **postām**
- ***omprotärtstse** Adj. I, 1 „verbrüder“ Pl. -cci. — Pl. m. N. XIV, 13
- or** [= A] I, 2 „Holz“, Pl. f. **ārwa** 28, 3; 29, 6a; 111, 1; 160, 3
- or-** „aufgeben, verlassen“
- Ko. I **orāñ-c.** — Pt. I 436, 3. Sg. 2 **orasta** XX, 25
- ore** III, 1 „Staub, Schmutz“, Pl. **wrenta** 49; 167 Anm. 1
- orotstse (wrotstse)** [tsopats] Adj. I, 1 „groß“, Pl. -cci 49; 87, 1; 123, 3; 146, 1. 4; 150; 222. — (Sg. m. N. XXIV, 21; XXVII, 13. Vok. -ccu XVI, 42. Obl. -cce XVI, 24; XVII, 5; XX, 22; XXV, 5. f. N. -tstsa XVI, 50. Pl. m. N. XIX, 2. 8. Obl. -ccem XV, 5. 11. f. Obl. -tstana XIV, 22; XX, 24
- orkamo** [orkām] Adj. II, 5 „finster“, Pl. -oñ 28, 3; 29, 6a; 44, 2b; 238. — Vgl. **erkennt-**
- orkamne** a. III, 1 „Finsternis“ XX, 7
- orkāntai** Adv. „hin und her“ XIV, 25; XVI, 56
- orponk** [orpank] „Tribüne (?)“ 115, 4; 157, 3a; 184, 2
- olanik (wlanik)** Adv. „genug, angemessen“, skt. „alam“ 49; 287, 3
- ololyesa** [sokyo] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — **ololyesa ākteke** XVI, 2
- olpo** s. **olyapo**

- oly(a)po** [sokyo, lyutār] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — **olyapo yaitu** XX, 19; als Kompar. „mehr, eher“ 80, 5. **olyapo ritoytār** „eher dürfte gesucht werden“ 74, 5; XVI, 15. **rātktware** ... **olyapo** XXV, 4. — c. Perl. (vgl. 77, 9) „mehr als“ XXII, 19 (**olpo**). 20 (**olpo**). — c. Abl. **tumem olya** „darüber hinaus“ XXIV, 4
- oly(a)potstse** [sokyo] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — XV, 3; XVII, 11; XXII, 13. — **olyapotse māka** „zuviel“ XXX, 8
- olyi** (Obl.) [olyi] f. VI, 1 „Schiff“ 28, 3; 186, 6. — Perl. XXII, 25
- olyitau** m. VII „Schiffer“ 106, 1; 200, 2. — XXII, 24
- oše** Adv. „abends“ 286, 2
- oskiye** [oške] f. VI, 2 „Behausung“ 28, 3; 187, 2. — Obl. **oskai** XXIV, 36. **oskiye** XIV, 14 (einzigster Beleg)
- ost** [wašt] a. I, 2 „Haus“, Pl. **ost(u)wa**, Plt. **ost(u)waiwenta** 25, 2; 26, 4; 51; 70; 117; 127; 137, 1; 147, 2; 160, 1; 203. — Abl. **ost(a)mem** XIV, 4. 6. 8 u. ö.; XIX, 10; XXI, 12. L. **osne** XXIV, 37; XXIX, 2. Pl. L. XV, 10. Plt. L. XXIV, 42. — **ostā ostā (ostw ostā)** „Haus für Haus“ 73, 8. **osta-smeñca** „Haushalter“, skt. „grhastha“ 73, 4; 124; 157, 1. — Adj. **ostašše** 203; 214, 1. Pl. **ostwašše** 203
- ostañne** [wašti] Adj. I, 1 „zum Haus gehörig“, Pl. -i 218, 2

AU

- au** Interj. „ach“ 293. — XXIV, 22
- auk** m. V, 3 „Drache“ (in einigen Texten von **aršāklo** abgehoben), skt. „ahi“, Pl. Obl. **aukām** 115, 4; 184, 2
- auk-** [ok-] „zunehmen“ 29, 4; 44, 2c
- Gv.** Ps. XI ***auksaššām** 387. — Ko. V Inf. **aukatsi** 387. — PP. **aukšu** 437, 2
- K.** „wachsen lassen, fördern“ Ps. VIII Ko. II Pl. 3 **aukem** 375 Anm.; 406, 2
- auki** [okām] „Vorsicht (?)“, **auki nestsi** „vorsichtig sein“
- auñento** [oñant] VI, 3 „Anfang“ 90, 2; 145, 1c; 192
- au-n-** [o-n-] Akt. „treffen“, Med. „beginnen“ 18, 2c
- Gv.** Ps. X **auñaššām** 385, 1. — Ko. I **auñ.** Med. **auñtār** 402, 2. — Ipv. III Med. Pl. 2 **pauntsat** 425. — Pt. III 443. Med. **omtsate** XV, 7. **auñtsate-ne** XVI, 33. Pl. 3 **auñtsante-ne** XVI, 54. — PP. **auñu**
- K.** Ipv. IV Med. Sg. 2 **ponāšsar** 426
- aumiye** (N./Obl.) Sg. m. „Fieber“
- aume** „Elend“
- aurtse (wartse)** [wārts] Adj. I, 1 „breit“, Pl. -cci 69, 2; 222. — Sg. m. Obl. -cce XVI, 38. f. N. **aurtsa** XX, 27. — Perl. **aurtsesa** [wārtsyo] „ausführlich“
- auläre** [olar] VI, 4 „Gefährte“, Pl. -eñ 198
- auloñ** Pl. VI, 5 „Gefäße im Körper“ 199. — Pl. Obl. -om XXX, 8
- aultsu** „zusammengefaßt“ (eigtl. wohl PP.; vgl. **wārts-**) 445 Anm. 2; XXVII, 3. — Subst. Perl. **aultsorsa** [wālsurā] „in Kürze“ 317, 2

auṣap (*omṣap*) [*lyutār*] Adv. „mehr“ 77, 9; 80, 5; 287, 2. — c. Abl. XXIV, 24, 28. — *auṣap āktike* „noch wunderbarer“ XIV, 32. — Abl. *omṣ(a)meṃ, auṣ(a)meṃ* 285, 2
auṣu s. 3 *wäs-*
ausu s. 2 *wäs-*
auspa [*wāṣpā*] Part. „fürwahr“ 291, 3. — XX, 29; XXI, 7

K

-k [= A] Verstärkungspart. 291, 4. — Nach Adv. *tu-yknesāk kekamu* skt. „tathāgata“ XIV, 29. *taiknesāk* XVII, 11. *nānok* XVII, 1. — Nach Pron. *tñak* (: *tañ*) XX, 25. *suwak* XXVII, 28. *swak* XXVII, 23. *cauwak* XIV, 6. *cewak* XXII, 9. *tuwak* XIV, 33. *tukne* XXI, 10. *teksa* 71 Anm. 2. *tonak* XXVII, 2. — Nach Adj. *ciṣṣek* XXIII, 12. — In festen Verbindungen (s.d.) wie *attsaiḥ, tetkāk, nemcek, ślek, ṣpak*
ka Verstärkungspart. skt. „eva“ mit der ungefähren Grundbedeutung „eben“ 291, 4. — *ṣar koś ceccalorsa ka* „nur durch Erheben der Hand“ XVI, 28. *rāmoytār (r)mer ka* „(wenn) sie (den Kopf) schnell wieder einzöge“ XVIII, 5. *karuc ka kaum ṣai pārkarwo* „schon hoch aufgestiegen war die Sonne“ XVII, 16. *perneñc ka po klautkāre* „alle wurden auch glänzend“ XX, 3. *mā yesāñ ma wesāñ ka* „weder euch noch auch uns“ XXII, 12. — In der Verbindung *ka ṣ(p)*: *kaṣār-wāṣsanma ka ṣ kektseñtsa lyakānte-me* „und eben nur kāsāya-Gewänder wurden an ihrem Körper gesehen“ XIV, 17. *kom-pirkomem ipprerne ka ṣ lyakār-ne* „und schon erblickten sie ihn ostwärts im Luftraum“ XIV, 24. *aśāṃne ka ṣ lyakār-ne* „und schon erblickten sie ihn (wieder) auf (seinem) Sitz“ XIV, 27. *Awisāṣṣai kentsa ka ṣp* „und sogar (selbst) auf dem Boden der Avici- (Hölle)“ XXIII, 4. *tā ka ṣp sāmñai kektseñtsa* „und schon mit diesem menschlichen Körper“ XXIII, 6
kakwār Name einer Speise 111, 5. — L. XXXIII, 11
kaccāp [*kāccap*] Sg. m. V, 3 skt. „kacchapa“, „Schildkröte“, Pl. -i 184, 2. — XVIII, 4, 5
katu (*kātu*) [*kūyalte*] „weil, denn, nämlich“, skt. „yataḥ, hi, tu“ 290, 2
katkauña [*kācke*] f. VI, 3 „Freude“ 19, 2a; 98; 193, 3. — Perl. *katkomñaisa* XV, 11. — Vgl. *kātk-*
kattāke [*kātāk*] m. V, 1 „Hausherr“, Pl. -i 86, 1; 148, 2b; 180, 1b
kanti (Obl.) ein Gebäck. — XV, 12. All. XXXIII, 1. 3. 11 (*śro-kantiś*) u. ö. L. XXXIII, 5. 8. 10 u. ö.
kante [*kānt*] Kardinalzahl „hundert“ 10, 1a; 14, 1. 2; 22, 2; 44, 1a; 86, 4; 157, 3a. b; 255, 1. 2. — XVIII, 5; XXI, 2. *kānte okt* „108“ XX, 10; „108-mal“ XXIX, 5. *kante-ikām-pikūlaññe* „120-jährig“ XIV, 7 (*kante-ikām-su-pikūlaññe*). *wiyār kante-piśākar eṣemeṃ piś-kānte* „die je 250 (Flechtenträger), insgesamt 500“ XIV, 9. — Subst. Pl. II, 2 *kāntenma* 77, 5b; 165, 3; 255, 3

kantwo [*kāntu*] m. VI, 3 „Zunge“, Pl. **kāntwāñ* (Perl. *kantwamtsa*!) 22, 2; 44, 3a; 45, 2a; 90, 2; 145, 3; 148, 2b; 191; 194; 211. — XVI, 53. Obl. -a XXX, 8. Perl. XVI, 33. — Adj. *kāntwāṣṣe* 211; 214, 1
Kantsakarṣanne [*Kāntsakarṣnam*] (Lok.) Name eines Metrumes XXII, 28
Kapilavarne m. skt. „Kapilavarṇa“, N. pr. eines Brahmanen XVI, 13
Kapilavāstu [= A] skt. „Kapilavastu“, Name von Buddhas Geburtsstadt. — L. XXIV, 25
kapci „Daumenmaß“
kapyāre m. V, 1 „Arbeiter“, Pl. -i
kamartike [*kākmārtik*] subst. Adj. I, 1 m. „Herrscher“, Pl. -i 220
kamart(t)āññe [*kākmārt(t)une*] a. III, 1 „Oberherrschaft“
kamāl skt. „kāma“, „Gelbsucht“ 112, 4
kampāl Sg. m. skt. „kambala“, „Mantel“ 112, 4. — XVI, 38
karāk [*karke*] Sg. m. II, 1 „Zweig“, Pl. -na 25 Anm.; 115, 2; 147, 3; 148, 2a; 162, 1
karās [*kārās*] Sg. m. khotan. „karāśsa „Schlinggewächs“, „Wald“ 119
karuñike [*kāruṇik*] Adj. skt. „kāruṇika“, „mitleidig“. — Vok. -a XXIII, 7
karuṇ [*kāruṇ*] Sg. m. skt. „karuṇā“, „Mitleid“. — Perl. *karuntsa* XVII, 6. — Adj. *karuṇṇse* XX, 13. *karuṇaṣṣe* XXIII, 8
kare „Würde, Rang“. — Vgl. *kāre-perne*
karep [*kāryap*] Sg. m. „Schaden“ 118
kare-pernettse [*kār-parnu*] Adj. I, 1 „würdevoll“, Pl. -cci
karyor [*kuryar*] „Handel“ 16, 1; 44, 1b; 111, 7
kartse [*kāsu*] Adj. III mit Suppl.-Paradigma „gut“, Pl. *kreñc* 25, 1a; 36, 3; 47, 2; 136; 146, 2; 153; 222 Anm.; 241, 2. — Sg. m. N. XXXIV, 4. Obl. *krent* XVI, 3; XIX, 13; XXI, 15; XXII, 9; XXIII, 9. 12. f. N. *kartsa* XVII, 14. Pl. m. N. XVII, 12; XXII, 3. Obl. *krentām* XXI, 3. L. *krentāmne* XVII, 12. (G. *krentamts* XVII, 12. f. Obl. *krenta* XIV, 18; XV, 12; XVIII, 8. — Adv. XXXIV, 7 (*kartse weskem-ās*). — Subst. „das Gute, Heil“ 65, 2; 222 Anm.; XIV, 10. 11; XIX, 12. All. XIX, 19; XX, 1; XXXI, 3. L. XIX, 14. — Komp. *kārtse-yami* „Wohltäter“ 157, 3b; 326, 2. Pl. -iñ XVI, 27. *kārtse-ritai* (Vok.) „(du), das Heil Suchender“ XX, 16. *kārtse-ṣālype* skt. „suhavis“ 157, 3b. — *krent-pelaikneṣṣe* XX, 23. *wasi-krent-waṣamonmeṃ-kautalñe-ywarwecc* XXVIII, 12. — Adj. *kārtseṣṣe* XXIII, 14
kalāk- [*sāk*(?); etymolog. *kālk-* „gehen“] „folgen“
Ps. I Med. *koloktār* 25, 2; 351, 1. 3; 352, 3; 480. — Pt. I *śalāka*(?) 438, 1. — PP. *kakālakau* 435, 3
kallau [*kālp*] „Gewinn“ 106, 2. — XXVII, 18
karō-ññ- [*kāw-, kāp-*] „begehren“
Ps. XII Med. Pl. 3 *kawāññentār* 391. — Ko. V Inf. *kāwatsi*. — Pt. I Med. *kawāte* 438, 1. — PP. *kakāpau* 48, 3. — Vgl. *kāwo*
kaṣāy [*kāṣāy*] a. III, 1 skt. „kaṣāya“, „Dekokt, Aufguß“, Pl. -nta

- kašār** [kāšār, kāšāri] skt. „kāśāya“, das gelbrote Mönchsgewand. — Komp. *kašār-wātsi* 157,3b; XIV,17 (*k^o-wāssanma*)
- kā** [k^uya] interrog. Pron.-Adv. „warum?“ 278,1. — Mit Ps. XVI,64. Mit Ko. (formal = Ps.) XXII,28. — Vgl. **kātsi**
- kāk-** s. **kwā-**
- kāko** a. III,1 „Einladung“, Pl. *kakonta* 10,1a; 168 Anm. — XXIV,4
- kāñm-** „spielen“
- Ps. I Pl. 3 *kāñmem*. — Inf. *kāñmatsi*. Ger. II *kāñmalona* „Spielsachen“
- kāñme** V,1 „Spiel“, Pl. Obl. -em
- kātu** s. **katu**
- kātk-** [= A] „sich freuen“ 35,3
- Gv. Ps. II *kāccām*. Pl. 3 *kātkeṃ* 356 Anm.1. — Pt. I Pl. 3 *kaccāre* 436,1. — PP. *kak(k)āccu*
- K. „erfreuen“ Ps. IX Med. *kātkāstār* 382. — Ko. IX Inf. *kātkāssi* 418. — Ipv. IV Med. Pl. 2 *pkātkāṣṣat* 426. — Pt. IV PP. *kakātkāṣṣu* 449,1. — Vgl. *katkauña*
- kātsi** [k^uyall assī] interrog. Pron.-Adv. „warum wohl?“ 278,1. — Vgl. **kā**
- kānt-** „abreiben“
- Ps. VI Ipf. Med. *kantanoytār*. — Ko. V 412,1. Opt. Med. *kāntoytār-ñ* XXIII,11. Inf. *kāntatsi*
- kānts-** „schärfen (?)“
- Ko. V Inf. *kāntsasi*. — Pt. I Pl. 3 *kāntsāre*
- kām-** s. **pār-**
- kār-** „sammeln“
- Ko. V Sg. 1 *kārau*. Inf. *kāratsi*. — Pt. I Pl. 3 *karāre*
- kārp-** [= A] „herabsteigen“ 80,1c
- Gv. Ps. IV Med. *korpotār* 364,3. Ipf. Med. Pl. 3 *korpyentār* 394,2. — Ko. V 412,1. Pl. 3 *kārpam* XIX,10. Inf. *kārpatsi*. — Pt. I 438,1. Sg. 2 *karpāsta* XX,22. — PP. *kakārpau*
- K. Ps. IX Med. *kārpastār* 382. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *kārpāṣṣim* 418. — Pt. IV Med. *karpāṣṣate* 449,1. — PP. *kakkārpāṣṣu* 301,2; 497
- kār(r)e** Sg. m. „Grube“
- Kālodāye** m. skt. „Kālodāyin“, N. pr. eines Buddhaverlehrers XXIV,20. 21
- kālp** [kalp] II,2 skt. „kalpa“, Pl. *kalpanma*. — 1. „Verhalten“ Perl. XVI,55. — 2. „Weltzeitalter“ 148,2a; 165,6. — Adj. *kalpaṣṣe* XXII,23 (*ñu-kalpaṣṣa lalyiye*)
- kālyśke** s. **lykaśke**
- kāw-** s. **kawā-ññ-**
- kāwo** „Begierde, Gier“ 10,3a; 48,3; 71 Anm.1; 82
- Kāśyap** [= A] m. skt. „Kāśyapa“, N. pr. eines Buddha 9,1; 86 Anm.1
- Kāśyape** m. 1. = *Mahākāśyape*, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha. 2. verkürzte Bezeichnung von Nadi- und Gayākāśyapa, Pl. V,1 -i. — Pl. N. XIV,3.13. Obl. -em XIV,18. — Vgl. *Gayākāśyape*
- kāswo** f. VI,3 „Aussatz“ 194

- kātso** [kāt] f. VI,3 „Bauch“, Pl. *katsāñ* 10,1c; 90,2; 124; 137; 145,3; 194. — *war-katso* s. **war**
- kākse** Bedeutung unsicher XXVII,28
- kāt-** [= A] „streuen“
- Ps. VI Sg. 1 *katnau*. 3 *katnam*. Pl. 3 *kāntam* 367,3; 369. — Ko. V 412,2. *kātam* XXIX,2. — Pt. I Pl. 3 *stare*. Med. *ktāte* 432,2; 433,1. — PP. *ktaru*
- kātk-** [= A] „überschreiten“ 35,1
- Gv. Ps. VI *kātkanam* 367,4; 370,1. — Ps. VII *kāttanikām* 372. — Ko. V *katkam* 412,2. Inf. *katkatsi*. — Pt. I *satka* 432,2; 433,1. — PP. *kātkau* 327,1; XVI,5 (*kātkau ... ste* „ist vergangen“); XXIV,38 (*kātkau nesau*). *kātkoṣ preke* „zur Unzeit“ 73,5b; XXIV,10. Subst. *kātkor* „Vorübergehen“ 317,2
- K. Ps. IX *satkāṣṣam* 381. — Ko. IX 418. Inf. 1. *katkāssi* XIV,22. 2. *sāccātsi*. — Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *kātkāṣṣar* 460,2; XXII,25. — Pt. II Med. Sg. 2 *satkakai* 440,1
- kātkare (katkre)** [kupār] Adj. I,2 „tief“, Pl. -i 13; 44,1c; 227. — Komp. *kātkr-ārtho* „von tiefem Sinn“ XVII,10
- kātkor** s. **kātk-**
- kātt-** [wāt-] „hinstellen“
- Ps. II Ipf. Pl. 3 *kācciyem* 394,1
- kān-** [= A] „zustandekommen“ 44,2a
- Gv. Ps. I/II Med. *kantār* 358. — Ko. III Med. *knetār* 409,2. Opt. Med. *kñitār-ñ* XXI,5.11. Abstr. *knelñe* XXI,11. — Pt. III PP. *kekenu* „versehen (mit)“ 77,6a; 442,8; 443; 452,5
- K. „erfüllen“ Ps. IX Med. *knastār* 383,2. Akt. Pl. 2 *kanaścer* XVI,21. — Ko. V Med. Sg. 1 *kyānamar* 42,1; 299,1b; 413,2. — Pt. II Sg. 1 *kyānawa*. 3 *kyāna* 42,1. Pl. 3 *kānare* 439,3; 440,1
- kānte** s. **kante**
- kāntwāske** Sg. m. VI,3 „Züngelchen“. — Perl. XVI,48. — Vgl. **kantwo**
- kām-** [= A] „kommen“ 35,1; 44,2b; 73,4; 78,1; 79,1
- (Ps. X 16,1; 384,1; 385,1. Pl. 3 *kānmaskem* XXIV,31 (*ecce ko*). — (Ko. I Sg. 2 *sāmt*. 3 *sānmām* 403. Inf. *sāmtsi*. Ger. II *śmalle* XXI,15(?). Abstr. *śmālñe* XXII,10 (*eṣe śo*). *śinmalyñe* 15,1b; XXIV,11. *śmalyñe* XXI,3. Adj. *śinmalñeṣṣe* XXVIII,4 (*larenāmpa-śinmalñeṣṣe palskalñe*). 10 (*wātkoṣmem-śinmalñeṣṣe palskalñe*). — (Pt. VI 26,2; 29,2; 452,2.4; 453,1. *sem* XXIV,36; XXVI,4. *śema-ne* XXII,27. Pl. 1 *e-kmem* 10,3c; XIV,14. 3 *kamem* XVI,23. *śemare*. — (Pt. III Med. Sg. 2 *kamtsatai* 443 Anm.1; 453,1. — (PP. *kek(a)mu* 31,1; 327,1.3; 431,1a; 452,5; XIV,13. 16; XVI,11.52; XIX,5. *pās kekamu star-ne* „ist ihm weggegangen“ XV,9. *tu-yknesāk kekamu* skt. „tathāgata“ XIV,29. Subst. *kekamor* „das Gekommensein, Ankunft“ 111,3; 317,1; XVI,24
- kāre-perne** [kār-parām] Sg. m. „Würde“. — Vgl. **kare**
- I kār-k-** [= A] „stehlen, rauben“
- Ko. V Inf. *karkatsi*. — Pt. I Med. *kārkāte*

- 2 kark-** [= A] „binden“
Gv. Pt. I PP. *karkau* XXX, 12
K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. VIII PPs. Med. **karksemane* (*kārskemene*). — Pt. III PP. *kekarku* 442, 6; 445
kārkālle [*kārkāl*] Sg. m. V, 1 „Teich“ 148, 1; 181
kārn- [= A] „schlagen“
Gv. Pt. I PP. Subst. *karnor* 381
K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *karnāššām* 381. PPs. *karnāššēna* XXVII, 30
kārp(i)ye [*kārpī*] Adj. I, 1 „gemein“, Pl. *kārpī* 87, 1; 216. — Sg. m. Obl. -em XVI, 31. Pl. m. G. *kārpīyemts* XVI, 52. — Komp. *kārye-yakne* XVII, 23
kāry- „kaufen, handeln“
 Ps. X Med. *kārnāstār* 385, 2. — Ko. VI Inf. *kārnātsi* 414. Abstr. *kārnālne*. — Pt. I Med. Pl. 1 *kāryānte* 77, 8. — PP. *kāryau*. — Vgl. *karyor*
kāryorttau [*kuryart*] m. VII „Kaufmann“, Pl. -ānc 106, 1; 134; 145, 4; 148, 2b, 3; 200, 2. — XXIV, 36. G. -ante XXVI, 2
kār- „schelten“
 Ps. (= Ko.) V Med. Sg. 1 *kārrāmar*. 3 *kārrātār*. Ger. I (formal = II) *kārrālle*. — Pt. I Med. *kārrāte*
kārwats (Pl. G.) [Sg. *kru*] „Rohr“. — Adj. *kārwāšše* XVI, 54
kārwāšše s. *kārwats*
kārweñe [*pārem*] V, 2 „Stein“, Pl. -i 182, 4
kārš- „schießen“
 Pt. I *karšša*. — PP. *kekaršsu*
kārs- [= A] „wissen“ 35, 1; 297, 1; 340, 1
Gv. Ps. VI 368, 1a. Med. *kārsanātār* XXVII, 20. Ger. I *kārsanalle* 318, 1a. Ip. Pl. 3 *kārsanoyem* 395, 2. — Ko. V *kārsam* 411, 3; 412, 2. Opt. 491. Sg. 1 *kārsoym* XX, 14. Inf. *karsatsi* XIX, 4 (*karsatsišco*); XX, 30; XXVII, 1. Abstr. *karsalne* 23. — Ipv. I Sg. 2 *pkārsa* 423; 460, 1a. — Pt. I 10, 1c; 432, 2; 433, 1. *šarsa* XV, 8; XVIII, 3 (*šarsa*); XXXI, 4; XXXIII, 2. 4. 6. 9 u. ö. *širsā-me* XIV, 31. — PP. *kārsau* 146, 3; XIV, 4. Abs. *kārsormem* 317, 3
K. „wissen lassen, belehren, bekannt machen“ Ps. IX *šarsāššām* 299, 1a; 380 Anm.; 381. Pl. 3 *šarsāškem-ne* XVII, 12. Ip. 394, 4. *šarsāšši* XXIV, 40. Opt. 418. *šarsāšši* 311, 3; XVI, 24. — Pt. II 300, 1; 439, 3; 440, 1. *šarsa-me* XIX, 6. — PP. *šessārsu* 301, 1
kārstaucā Nom. ag. II, 3 „wissend, Kenner“, skt. „vid, ajñāta“, Pl. -aṇ 146, 1; 233, 1; 323. — Sg. m. Perl. -caisa XIX, 4
kārst- [*kāršt-*] „abschneiden“ 51
 (Ps. VI *karsnam*. Med. *kārsnātār* 367, 3; 368, 1a. Ger. I *kārsnalle* XXIX, 1. Ip. Pl. 3 *kārsnoyem-c* 305, 2. — (Ko. I (?) *krāstām*. — (Ko. V Opt. Med. *karstoytār* 413, 3. Inf. *karstatsi* XIX, 12. — Ipv. I Sg. 2 *pkrāsta* 423. — Pt. I *karsta*. Med. *kārstāte* 433, 1. — PP. *kārstau*. *snai kārsto* „ununterbrochen“ XVI, 38, 61

- kārstaucā** Nom. ag. II, 3 „zerschneidend, Abschneider, Zerstörer“, Pl. -aṇ 323. — Sg. N. m. f. XIX, 7; XXII, 11 (*kārstoca*)
kārtsauñe [*kāswone*] a. III, 1 „gutes Werk, Verdienst“, Pl. -enta
1 käl- [= A] „ertragen“ 33, 3a α
 (Ps. VIII *kalšām* 374, 1. — (Ko. I 401, 1; 402, 2. Sg. 1 *kelu* 308, 1; XVI, 16. Inf. *kaltsi* XVI, 8. — Ipv. III Sg. 2 *pkel* 425. — Pt. III *keltsa* 443
2 käl- [= A] „führen, bringen“, in der Verbindung mit *epiyac* (s. d.) „sich erinnern“ 35, 1; 44, 1c; 297, 3
Gv. Ps. X *källāššām* 385, 2. — Ko. V 412, 2. Med. Sg. 2 *kalatar-ñ* XXII, 29. Inf. *kalatsi* XVI, 3. — Ipv. I Sg. 2 *pkāla* 423; 492. Med. Sg. 2 *pkalar* 460, 2; XVI, 2. — Pt. I 430, 1; 432, 2; 433, 1. *šala* XVI, 64. Pl. 3 *šilāre*. Med. Pl. 3 *klānte-ne* XVI, 68. — PP. *kālau*. Abs. *klormem* 317, 3
K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ipv. II Med. Pl. 2 *šālāt* 424; 460, 4. — Pt. II Med. Sg. 1 *šālamai* 440, 1
kālñ- [= A] „tönen“
 Ps. I Pl. 3 *kalnem* 352, 1. Ip. *kalñi* 394, 1. — Pt. III Med. *kālñsāte* 351, 7; 442 Anm. — Vgl. *klēna*
kālp- [= A] „erlangen“ 48, 1; 80, 11; 341, 1
Gv. (Ps. IX 379, 3a; 487. Sg. 1 *kālpākau* XXIII, 7. Pl. 3 *klpāškem* XIX, 8. Ip. 394, 4. *kālpāšši* XXIV, 33. — (Ko. VI *kallam* 414. Opt. Sg. 1 *kālloym* 311, 1; XXI, 3. *kāllom* XX, 13. 3 *kālloy* XX, 31. Pl. 1 *kālloym* XIV, 1. 3 *kālloym* XXI, 6. *kāllom* XXI, 7. Inf. *kāllātsi* XIV, 11 (*kālātsi*). Ger. II *kāllāle* 318, 2b; 330. Abstr. *kāllālne* 319, 2. — (Int.-Pt. *kālwiya* 306; 429. — Pt. I 433, 1; 458, 4. Sg. 1 *kālpāwa* XXIII, 9. 3 *kalpa* XXIII, 12. Med. *kālpāte* 24, 3. — PP. *kālpau* 18, 2c; 28, 3; 107, 1; 246; 431, 3. 5 u. Anm.; XXVII, 6
K. Ps. IX 381. *kālpāššām* XVI, 62
kālpāššuki Nom. ag. II, 1 „erlangend“, Pl. -iṇ 101. — Vgl. 324
kālpauca Nom. ag. II, 3 „erlangend“, skt. „lābhin“, Pl. -aṇ 96, 2; 152, 3; 323
kālm- „bewilligen“
 Ps. IX *kālmāššām* 379, 2. — Ko. I *šilam-ne* 402, 2. — Pt. I *kalma*
kāly- [= A] mit Suppl.-Paradigma (345, 1) „stehen, sich befinden“ 33, 4
Gv. Ps. II 33, 3b β; 355, 1; 356, 1. Med. *kaltār* XXIV, 6. *kalttarr* (sic) XXXI, 2. Pl. 3 *klyentār* XVI, 26; XVII, 14. PPs. *klyēna* XVIII, 4. Ip. Med. *kālytār* 394, 1. — Suppl. *stām-* [*stām-*] 36, 4. — Ko. V *stāmam* 412, 2. Opt. Sg. 1 *stamoyem* XXI, 10. Inf. *stamatsi*. — Pt. I 432, 2; 433, 1. Sg. 1 *šmāwa* XXIII, 9. 3 *šama* XIV, 25. Pl. 3 *šimāre* XIV, 1. Du. *stāmais* 302, 1; 464, 2. — PP. *stmaru* 246; 328, 2; XX, 19; XXI, 2; XXIV, 42; XXVII, 28 (*stmaru!*). Abs. *stmormem* XVI, 7
[K.] „stellen“ Ps. IX *stamāššām* 381. — Ko. IX Abstr. *stamāššālne* 418. — Ipv. II Sg. 2 *pāscama* 424; 460, 1a. — Pt. II PP. *šescamu* 431, 2. Subst. *šescamor* 440, 1
kālyp- „stehlen“
 Ko. IV Opt. *kalypi*. Pl. 3 *kālypiyem*. Inf. *kālypitsi* 410. — Int.-Pt. *kālypiya* 429. — Pt. I Sg. 1 *kālyparwa*

- kälýmiye** [kälými] f. VI, 1 „Himmelsgegend, Richtung“, Pl. *kälýmiñ* 88, 5; 145, 7; 148, 2a; 186, 2. — Obl. *kälými* XXIV, 22. Perl. *kalymisa* XV, 5. 12; XXI, 4. Pl. N. *kälýmiñ* XIV, 27. Obl. -*im* XIV, 24; XVI, 61. — *kälými kälými* „nach allen Richtungen“ 73, 8
- kälýwe** [klyu] „Ruf“, nur in der Verbindung *ñem-kälýwe* [ñom-klyu] „Ruhm“ (wörtl. „Name und Ruf“) 156, 2
- kälšamñe** [kläsmune] a. III, 1 „Ertragen, Geduld“
- kälts-** [= A] „bedrohen“
Ps. II Med. *kalštär* 355, 3; 356, 3. — Ko. V Sg. 2 *klätsät*. — Pt. I Med. Pl. 3 *kältsänte*. — PP. *kältsau*
- käšši** [= A] m. III, 1 „Lehrer“, Pl. -*inta* 30, 1; 100; 141, 1; 148, 2c; 172; 186 Anm. 1. — XIV, 3. 16. 22; XV, 8; XVI, 13; XVIII, 3; XX, 16; XXVI, 2. 4. Obl. -*im* XIV, 11; XVI, 9. Perl. -*inta* XXIII, 9. All. -*iñis* XIV, 13. G. -*intse* XIV, 1; XXII, 9; XXVI, 3. Pl. XXVI, 1
- käššiñne** Adj. I, 1 „dem Lehrer gehörig, Lehrer-“, Pl. -*i*. — Sg. m. N. (od. Obl.) XVI, 6. Obl. XVI, 29
- käs-** [= A] „erlöschen“ 44, 2b
Ps. II *kešäm* 355, 3. 4; 356, 1. PPs. *keššēñca* XXII, 9. — (Ko. III Med. *ksetär* 409, 2. (Inf. *ksetsi*, trans. *kastsi*. (Ger. II *kselle* 331; XX, 12. (Abstr. *kselñe* 88, 1. Adj. -*šse* 214, 1; XXI, 6 (*ksellänñešse*). — (Pt. III Med. Pl. 3 *kessante* 443. — (PP. *kekesu* 245, 1; XXII, 3
- käšk-** „zerstreuen“ 33, 4
(Ps. XII *käškam*. Med. *käškantär* 389, 3; 390. (Ip. Med. *käškāññütär* 394, 5. — (Ko. V *käškam*. Med. *käškätär* 400, 3; 411, 2b; 412, 2. — (Ip. I Med. Sg. 2 *pkaskar* 423. — (Pt. I 433, 1. Med. Pl. 3 *käškānte* XVII, 2. — (PP. *käskau*. Subst. *käskor* „Geschwätz“ 317, 1
- käskor** s. **käšk-**
- kästwer** [ošeñ] Adv. „bei Nacht“ 111, 6. — *inkauñ* *kästwer* 286, 2; XXIII, 5
- kinnare** [= A] m. V, 1 skt. „kinvara“, mythisches Wesen, Pl. -*i*
- ku** [= A] m. „Hund“ 44, 1a; 103; 142 Anm.; 143
- ku-** [= A] „gießen“ 31, 1; 44, 3a
Gv. Ps. VIII *kušām* 374, 1. — Ko. I Sg. 1 *kewu*. Med. *kutär*. Abstr. *kwälñe* 33, 6; 400, 3; 401, 1; 402, 2. — Pt. III (?) PP. Subst. *kekuwer*. Abs. *kuvermem* 431, 4; 434, 3; 442, 7
K. Pt. II Pl. 3 *kyauware* 42, 1; 439, 3; 440, 3
- kukene** [kukām] Par. f. „Fersen“ 31, 1
- kūcatāk** [kucātāk] „(hoher) Turm, Söller“ 184, 2
- kūce** s. **kūse**
- kuñcit** (kwāñcit) [kuñcit] Sg. m. sak. „kumjsata“, „Sesam“ 16 Anm.; 117. — *kuñcit kuñcit* „Sesamkorn für Sesamkorn“ 73, 8
- kūtamem** s. **kūse**
- kutk-** [= A] „verkörpern“ 31, 1
Gv. Ps. VII 371, 1; 372. PPs. Med. *kutāñkmane* XX, 13. — Pt. I Pl. 1 *sutkām* 432, 2; 433, 3. — PP. *kutkau*
K. Pt. II PP. *šešutku*

- kurār** skt. „kurara“, „Meeradler“ XVI, 61
- kurp-** „sich kümmern um“ 48, 1
Ps. III Ger. I *kurpelle*
- kul-** [= A] „nachlassen“
Ps. III 360, 1. Med. *kuletär-ne* XXIX, 3. Ip. Med. *kulyitär* 394, 2. — Ko. V Med. *kulätär* 412, 6. Inf. *kulätsi*. Abstr. *kulälñe*. — Pt. I *kulä-ne* 433, 3
- kulyp-** [= A] „verlangen“ 16, 2; 44, 3b
Ps. III Ger. I *kulypelle* 359, 4; 360, 1
- kušal** [= A] indekl. Adj. skt. „kušala“, „heilsam, gut“ XXI, 3
- kūšalapākš** [kūšalapākš] skt. „kušalapakša“, „sittliches Benehmen“. — XXXIV, 7 (*kušalapākš*)
- kūšalamūl** [= A] a. III, 1 skt. „kušalamūla“, „Heilswurzel“, Pl. -(ā)nta
- kūse** Interrog. - [kus] „wer?, was?“ u. Relat.-Pron. [kusne] „welcher“, Obl. *kūce*, G. *ket(e)* 16, 2; 27, 3b; 31, 2; 44, 1b; 270. — 1. Interrog.-Pron. N. „wer?, welcher?“ XXII, 4. 5 (*kūse su*). Indef. *kūse pi ksa* 274; XVI, 24. „was?“ XVI, 17; XXVII, 6. Obl. „was?“ XIV, 11 (ce); XXII, 14 (*kūce* ... *mentsi*). Abl. *kūtamem* [kūcāš] „woher?“ — Konj. *kūce spē* [kucškam] „geschweige denn“, skt. „kim uta“ 278, 2; XX, 12. — 2. Relat.-Pron. N. *kūse* XIX, 13. 15. 16; XXI, 1; XXII, 6; XXIV, 13; XXVII, 2. 3; XXX, 12. *se* XIV, 12; XXI, 16; XXII, 19. 20; XXIV, 1. 2. 3 u. ö. Indef. *kūse ksa* XXII, 12. *se ksa* XX, 2; XXII, 19 (*sāsa*!). Obl. *kūce* XIX, 12. Perl. *kūcesa* XV, 2. L. *kūcene* XXII, 14. G. *ket(e)* 47 Anm.; XXV, 10; XXIX, 1. 2. 4 u. ö. — *kūce yknesa* „auf welche Weise“ XIX, 12 (*kūce-knesa*). — Konj. *kūce* [kucne] „daß, weil, insofern“ 278, 2; XXI, 9. 13 (ce). „was betrifft“ XXVII, 6. *kūce* ... *tu yparwe* „mit Rücksicht darauf, daß ...“ XIV, 33
- kūe** [ko] V, 3 „Kuh“, Pl. Obl. *kewām* 19, 2a; 28, 2; 29, 4. 5b; 44, 2b; 106, 4; 148, 1; 184, 2
- kekamor** s. **kām-**
- keklyaušor** s. **klyaus-**
- kektseñe** [kapsāñi] f. V, 2 „Körper“, Pl. -*ñi* 25, 1b; 41; 55; 86, 2; 145, 7; 148, 2b; 182, 2. — XVII, 14; XX, 5. 27; XXVII, 10. Obl. *kektseñ* XVII, 18 (*kektseño*); XX, 12; XXI, 10. Perl. *kektseñsa* XIV, 17; XXIII, 6; XXIV, 21 (*kektseñsa*); XXX, 3. 4 (*kektseñsa*). 5 u. ö. Abl. XIV, 26; XVI, 40. L. *kektsemne*, -*nne* XIX, 11; XXVII, 28; XXX, 1. 2. Pl. N. XVII, 11. — Komp. *kektseñ-palskošai* XXVII, 26. *lāntse-kektseñ* „leichten Körper habend“ 157, 3b. — Adj. *kektseñāšse* 214, 1
- ket ra** s. **ksa**
- ket(e)** s. **kūse**
- ketwe** [katu] m. V, 1 „Geschmeide“, Pl. -*i* 180, 2a
- kem** [tkam] f. V, 3 „Erde“ 25, 1a; 44, 3a; 45, 3a; 47, 1; 113, 1; 184, 2. — XVIII, 4; XXIV, 3. 21. Perl. *kemtsa* XVI, 50. 56; XX, 29. 31; XXIII, 4. L. *kemne* XVI, 55. — Adj. *kenāšse* 214, 1

- keni** [*kanwe] III,1 „Knie“, Par. -ne, Pl. -inta 25,1a; 44,2a; 54; 68 Anm. 3; 102; 172. — Sg. (od. Par.; vgl. 68 Anm. 3 u. *antapi kenisa* XXIV,21) Perl. *kenisa* XIV,9 (*keñisa*); XVII,18; XXIV,21. L. *kenine* XVI,33. — Adj. Par. *kenineṣṣe* 214,2
- kene** [kam] Sg. m. V,1 „Melodie, Ton“ 44,1c; 86,1
- kenek** Sg. m. „Leichentuch“ 115,2. — XXVI,2.5
- kepec** „Saum“ 116 Anm.2
- keme** [kam] m. V,1 „Zahn“, Pl. -i 25,1a; 44,2a; 86,1; 148,2a; 180,2a. — Adj. -ṣṣe XXIV,14
- keru** [kumpāc] wohl a. (einmal Pl. m.!) III,1 „Trommel“, Pl. -unta 173
- kerekauna** Sg. m. „Flut“, skt. „ogha“
- kerketse** [kārksim] m. V,1 „Fessel“, Pl. -i
- kercapo** VI,3 „Esel“, Pl. -añ 90 Anm. 2; 109; 192
- Kercampey** m. N. pr. eines Spenders von Geld 109
- *kerc(c)iṃi** Pl. tant. V,1 „Palast“ 180,2a. — Abl. -yemmem XVI,47. L. -yenne, -yenne XVI,25.28; XXIV,12
- kertte** [kāre] V,1 „Schwert“, Pl. m./f. *kercci* 181. — Pl. Obl. *kerttem* XVI,7
- kery-** [kary-] „lachen“ 44,2a
- Gv.** Ps. III Pl. 3 *keriyem* 359,2.3; 360,1. — Pt. III PP. *kekeru*
- K.** Ps. IX Med. *kerāstār*. PPs. *kerāṣṣeñca*
- kele** Sg. m. V,1 „Nabel“ 44,1b; 180,2a
- kewiye** Adj. I,1 „von der Kuh stammend“, Pl. -i 19,2a; 216
- keś** [kaś] „Zahl“ 25,1a; 119. — *snai keś* „zahllos“ XIX,4. — In der Verbindung *keśtā-* „berücksichtigen“ 73,4; XVI,44; XXI,4; XXII,5.11.13
- keṣcyē** [kaśśi] Adj. I,1 „hungrig“, Pl. *keści* 36,4; 216
- kese** [kaś] V,1 „Klafter“, Pl. -i XIX,11 (*kese* ... *swañcaintsa*)
- kest** [kaśt] Sg. m. „Hunger, Hungersnot“ 25,1a; 36,4; 44,3c; 117. — G. *kestantse* XXIV,32 (*kestatse*)
- kokale** [kukāl] m. V,1 „Wagen“, Pl. -lyi 31,3; 44,1b; 86,1; 148,2a; 181. — G. *kok(a)lentse* XVII,2.4.13. Pl. N. XVII,11.14. — Adj. -ṣṣe XVII,10
- kokaletstse** Adj. I,1 „einen Wagen habend“, Pl. -cci 222. — Sg. m. N. XVII,2
- *kokalyiṣke** VI,3 „Wägelchen“, Pl. -añ 196,1
- koṭ-** [kor] II,2 skt. „koṭi“, „zehn Millionen“, Pl. *koṭanma*, *kodyanma* 9,3; 256
- kotai** (Obl.) f. VI,2 „Grube“, Pl. -añ 188,3
- kottartse** Adj. I,1 „der Familie angehörig“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XIV,33
- kottār** [kotār] I,2 skt. „gotra“, „Geschlecht, Familie“, Pl. *kottarwa*
- komt** Adv. „täglich“ 286,2. — Vgl. *kaum*
- kom-pirko** s. *kaum-pirko*
- koyṃ** [ko] a. I,2 „Mund“, Pl. *koyṃuwa* 28,3; 113,1; 160,3. — Perl. *koyntsa* XX,29. Abl. *koynameṃ* XVI,53. L. *koyne* XVIII,1

- kor** „Kehle“ 44,2b; 111,1. — XXX,8
- kolmai** (Obl.) [kolām] VI,2 „Schiff“, Pl. -añ 28,3; 188,2
- kolyi** [kolye] f. „Schwanzhaar“ 28,3; 29,6a; 44,2c
- koṣṭiye** (*koṣko*) [yṣitstse?] f. VI,2 „Hütte“ 90 Anm. 2; 187,3
- kos** 1. interrog. Pron.-Adv. [kos, *kospreṃ*] „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279,1. — 2. Konj. [kosne, *kospreṃne*] „wieviel, wie“, skt. „yāvat“ 28,3; 29,6a; 279,1; XVII,7; XX,9.13 („solange“)
- kau-** [ko-] „töten“ 29,4; 44,1c
- Gv.** Ps. VIII *kaṣām* 374,1. PPs. *kaṣeñca* 96,1; 146,1; 152,3; 233,1. — Ko. I *kowām* 402,1. Inf. *kautsi*. Abstr. *kāwalñe*. — Pt. III 19,2a.b; 443. *kausa* XXIII,12. *kousa* XXV,5. — PP. *kakāwu* 48,2; 442,6
- K.** Pt. III Sg. 1 *śauw(w)a* 442,5; 445
- kauc** [koc] Adv. „hoch, (nach) oben“ 19,2a; 116 Anm.1; 285,2. — XIV,6 (*kaus*); XVI,28 (*koś*); XVII,16.17; XVIII,5 (*keucā*); XIX,15 (*kauc ette*).16; XX,4; XXIV,36. Abl. *karucmeṃ* XIX,16
- kaut-** [kot-] „spalten“
- Ps. VI 368,1. Ip. Pl. 3 *kautanom* 305,2; 395,2. — Ko. V *kautam* 412,7. Inf. *kautatsi*. Abstr. *kautalñe* XVII,4.20 (*kautalāñe*); XXVIII,12 (*wasi-krent-waṣamonmeṃ-kautalñe-ywarwecce*). — Pt. I 438,3; 495. Med. *kautāte* XVII,2. Pl. 3 *kautānte* XIX,1. — PP. *kakautau*
- kaum** [kom] m. V,3 „Tag, Sonne“, Pl. *kaunī* 18,2c; 29,4; 30,1; 32,3; 37; 44,1a; 73,5b; 113,1; 124; 137; 184,2; 209. — 1. „Sonne“ XVII,16 (*kaum*). All. *kaunās* XVII,17. — 2. „Tag“ XXI,2; XXIV,34. Pl. N. *ṣuk kaunī* „sieben Tage, Woche“. Obl. *ṣuk kaum* (verkürzt für *kaunām*) XXIX,5. Perl. *ṣuk kaunta* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin, im Verlaufe der ... Woche“ 77,1; XXII,22 (*komtsa*); XXX,6. L. *ṣuk kaunne* „in sieben Tagen, in der ... Woche“ 81,3; XXX,1.2.3 u.ö. — *kaum kaum* „Tag für Tag“ 73,8. — Adj. *kaunaṣṣe* 209
- kaunñākte** [komñkāt] m. V,1 „Sonne“, Pl. -i 157,3a. — Pl. G. -entso XXI,11
- kaum-pirko** [kom-pārkānt] „Sonnenaufgang, Osten“. — Abl. XIV,24 (*kom-pirkomeṃ*). — Vgl. *pārk-*
- kaumiye** f. VI,2 „Teich“, Pl. *kaumaiño* 187,3
- kaume** [kom] m. V,1 „frischer Trieb“, skt. „pravāla“, Pl. -i
- kaurṣe** [kayurṣ] m. V,2 „Stier“, Pl. -i 86,2; 123,3; 148,2b; 182,2. — Komp. *kaurṣa-pkai* „stierarmig“ 157,1
- kausenta** [vgl. *koṣant*] Nom. ag. II,3 „tötend, Töter“, Pl. -añ 96,1; 146,1; 148,2b; 152,3; 233,1; 322; 332,2; 476,1. — Sg. m. Obl. -ai XXI,6. Pl. m. G. -amts XX,12
- kca** s. **ksa**
- knā-** [= A] „wissen“ 44,2a. — Vgl. *aknātsa* u. *aknātsañne*
- krañko** „Hahn“, skt. „kukkuta“, Kom. *krañkaimpa*
- kramartse** [krāmārts] Adj. I,1 „schwer“, Pl. -cci
- krāke** [= A] a. III,1 „Schmutz“, Pl. *krakenta* 14 Anm.; 88,2; 147,5; 148,2eα; 167,2b

krāmār „Last“ 111, 4

krās- [= A] „verdrießen, verdrießlich sein, sich ärgern“

Gv. Int.-Pt. 306; 429. Med. *krāṣiyate* XXIV, 41. — Pt. I *krāsa* 438, 1

K. Ps. IX *krāsāṣṣām*. Ipf. Med. *krāsāṣṣitār*

krāso [= A] a. III, 1 „Verdruß“, Pl. *krasonta* 92, 1; 168, 2

krāṅkaññe (*krāṅkaññe*) Adj. I, 1 „Hahn“, Pl. -i

krämp- „gestört werden“

Gv. Ps. III Med. *krämpetār*. Ipf. Med. *krämpitār*. — Ko. V Abstr.

krämpālñe. — Pt. I Sg. 2 *krämpāsta*. — PP. *krämpau*

K. „hemmen“ Ps. VIII *kramṣām*. — Ko. II Inf. *kramtsi* 314, 2; 406, 2.

— Pt. III Pl. 3 *krepār* 445

kriyālakṣam skt. „kriyālakṣaṇa“, „Merkmal der Wirkung“ XXVII, 30

kr̥i s. *kwri*

krete s. *kartse*

kreantauna [*kāswone*] Pl. tant. f. II, 1 „Tugenden“ 19, 2a; 164, 2. —

XXI, 13. G. -amts XXI, 4. 9. — Adj. -ṣṣe XVI, 5

kreantaunatse [*kāswoneyum*] Adj. I, 1 „tugendhaft“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XVI, 1. 2

kretewe [**kratsu*] V, 1 „Lappen“, Pl. -i 148, 2a; 180, 2a

kron(k)še [= A] V, 2 „Biene“, Pl. -i 28, 3; 88, 4; 182, 4

krošce [*kraś*] Adj. I, 1 „kalt“, Pl. *krošši* 28, 3; 44, 1c; 87, 1; 217, 1

krostaññe (*krošsaññe*) [*krošsune*] a. III, 1 „Kälte“. — Adj. -ṣṣe XXVII, 28

kraup- [*krop-*] „anhäufen, sammeln“ 18, 2c; 44, 1c

Gv. Ps. II (= Ko. II 404, 1) Med. Pl. 3 *kraupentār* 356, 1. Ipf. Med.

Pl. 3 *kraupiyentār* 394, 1. — Ps. VI *kraupnam* 368, 1b. Ger. I *kraupanalle*

225. — Ko. V Med. *kraupatār* 412, 7. Inf. *kraupatsi*. Ger. II *kraupalle*

225; 331; XV, 2. — Pt. I 8; 430, 1; 438, 3. Med. Sg. 2 *kraupātai* XX, 3.

3 *kraupāte* XXIV, 16. 27. — PP. *kakraupau* 107, 1; 146, 3; 247; 431, 1b. 2. 5; XXV, 2

K. Pt. IV 300, 2; 449, 1. Pl. 3 *kraupāṣṣare* XIV, 5

kraupe [*krop*] m. V, 1 „Haufe, Schar, Gemeinde“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — G. -entse XIV, 4

klawis(s)u nur in der Verbindung *ñem-klawis(s)u* [*ñom-kālywāts*] „erhaben“, skt. „bhagavat“. — Vgl. auch *kālywe*

klānk- [= A] „reiten, fahren“

Pt. I *klānka*

klāy- [*klā-*, *klāw-*] „fallen“ 44, 2b; 77, 2

Ps. IV 364, 1. Med. Sg. 1 *kloyomar* XXIII, 11. PPs. Med. *kloyomane*

XVI, 55. — Ko. V *klāyam*. Abstr. *klāyalñe* 412, 1. — Pt. I 438, 1. *klāya*

307, 1; XVI, 50. 55; XXIV, 35. — PP. *kaklāyau*

klāw- [= A] „verkünden, (be)nennen“ 48, 2

Gv. Ps. IV Med. *klowotār* 363, 4; 364, 1. — Ko. V Abstr. *klāpalñe* 412, 1.

— Pt. I 438, 1. *klāwa* XIV, 21. — PP. *kaklāwau*. Abs. *kaklāpameṃ* 48, 2

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *klāwāṣṣām*. —

Ko. IX Inf. *klāwātsi* 418

klāwi Sg. m. „Ruf, Ruhm“

klānk- [= A] „bezweifeln, bestreiten“

Ps. I Med. *klyeñktār* 352, 3. Ipf. *klyeñci* 394, 1. — Ko. I 402, 2. Inf.

klānksi XXVII, 11. Abstr. *klānkālñe*

klānts- [*kli-*] „schlafen“ 15 Anm. 1; 47, 2

Ps. XII *klāntsam* 390. Ipf. *klāntsāññi* 394, 5. — Ko. V Opt. *klantsoy*

412, 4. Abstr. *klantsalñe*. — Pt. I *klyantsa*

klī-n- [= A] „müssen“

Ps. X *klīnaṣṣām* 385, 1. *klyinaṣṣā-s* XXXIV, 6. — Ko. I *klīn-ne* 402, 1. —

Pt. III *klāintsā*

klu [= A] „Reis“ 103. — XXIV, 42

klu- (?) etwa „streicheln“

Pt. I Med. *klawāte-ne* 264 Anm. 1; XVII, 18

klutk- [*lutk-*] „sich (um)drehen“ 31, 1; 33, 2; 38; 57 Anm. 1

Gv. Ps. VII 372. Med. Pl. 3 *kluttañkentār* XIX, 15. 16. Ipf. Med. Pl. 3

kluttañciyentār 394, 1. — Pt. I PP. *klutkau* 433, 3

K. „werden lassen“ Ps. IX *klutkāṣṣām* 381. Ipf. Pl. 3 *klutkāṣṣiyem*

394, 4. — Ko. IX Inf. *klutkātsi* 418. — Pt. II 439, 2; 440, 3. Sg. 2

klyautkasta XX, 23. 3 *lyautka-ñ* (sic) XXXI, 5. — PP. *keklyutku*. Abs.

-ormem XIV, 33

kleñke [*klānk*] m. V, 1 „Vehikel“, skt. „yāna“, Pl. -i 86, 1; 148, 2a;

180, 2a. — Pl. Perl. -entsa XXI, 6

klēna „Tönen“ 94, 3; 195

klēnē [*klano*] Adj. III „tönend“, Pl. -eñc 242, 1

kleś [= A] a. II, 2 skt. „kleśa“, „Trübung“, Du. *kleśānmi*, Pl. *kleśānma*

14, 1. 2; 69, 1; 148, 2b; 165, 6. — Pl. XIX, 7. 11; XX, 10. 17; XXIII, 6.

G. -anmats XX, 11; XXIII, 7. — Adj. *kleśaṣṣe* 214 Anm. Pl. *kleśānmaṣṣe*

214 Anm.; XX, 8. 21

klese Bezeichnung eines nicht näher zu bestimmenden Nahrungsmittels

XXXIII, 3. 5. 8

klestetse Adj. I, 1 „schmutzig“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XXVI, 3

klaiks- [*kleps-*] „verkümmern“ 55

Ps. IV Med. *klaiksotār* 363, 2; 364, 3. — Ko. V Inf. *klaikatsi* 412, 5. —

Pt. I PP. *kaklaiksau*

klaiññe [*klyeñci*] Adj. I, 1 „weiblich, Frauen“, Pl. -i 218, 2

klokašce [**klyokās*] f. V, 2 „Pore“, Pl. -šci 28, 3; 86, 2; 148, 2b; 183

klautk- [*lotk-*] „umkehren, werden“ 33, 2; 57 Anm. 1; 80, 1f

Gv. Ps. IV 364, 3. Med. Sg. 1 *klautkomar* XXIII, 4. Pl. 3 *klautkontār*

XXV, 8. Ger. I *klautkolle* XVI, 42. — Ko. V *klautkam* 412, 7. Inf.

klautkatsi. — Ipv. I Sg. 2 *päklautka* 423. — Pt. I 438, 3. *klautka* XXIV,

36. Pl. 3 *klautkāre* XIV, 31; XX, 3. — PP. *kaklautkau* XVI, 40

K. „abkehren, zur Umkehr bringen“ Ps. IX *klautkāṣṣām* 382. — Ko. IX

Inf. *klautkātsi* 418. Abstr. *klautkāślñe*. — Ipv. IV Med. Pl. 2 *päklaut-*

kāṣṣat 426; 460, 4

- klautke** [lotäk] m. V, 1 „Art und Weise“, Pl. -i 18, 2c; 73, 5c; 77, 5a; 86, 1 180, 2a
- klausä-pilsi** Nom. ag. II, 1 etwa „gespannt zuhörend“, skt. „tūšpim upašru“. — Sg. m. N. XXIV, 6
- klautso** [klotš] f. „Ohr“, Par. *klauts(a)ne* 18, 2c; 29, 4; 38; 41; 44, 1a; 68; 140, 1. — Par. XIV, 10 (*klausane*). — Adj. Par. *klautsanešše* 214, 2
- klyiye** [kuli] f. II, 1 „Weib, Frau“, Pl. *klaina* 16, 1; 86, 4; 143; 145, 5; 148, 2b; 163, 3. — Obl. *klaiñ* XXVIII, 3 (*klaiñ-... waipecce-šarmasont*). *klai* XXVIII, 11 (*klai-ywarwecce*). Perl. *klaimtsa* XXVI, 5. Pl. G. *klainamts* XX, 30
- klyemo** Adj. II, 5 „stehend(?)“, Pl. -oñ. — Sg. m. Obl. -om XXX, 11
- klyomo** [klyom] Adj. II, 5 „edel“, skt. „ārya“, Pl. -oñ 28, 3; 91, 1; 95; 123, 2; 142, 2; 146, 1, 2; 152, 5; 238. — Sg. m. N. XVII, 23. f. N. -mñā XIX, 4. 7. Obl. -mñai XX, 4
- klyaus-** [klyos-] „hören“ 18, 2c; 19, 2a; 38
- Ps. II (= Ko. II 404, 2, 3; 405, 1) 356, 1; 481. *klyaušām* XXIV, 13. Ip. (= Opt.) Sg. 1 *klyaušim* 394, 1. — Inf. *klyarussi* XXIII, 9. Perl. -sa 314, 1; XIV, 10. Abstr. *klyaušalñe* XXII, 19. — (Ip. I 422, 4; 423; 460, 1 c. 3b; 462, 3; 493. Sg. 2 *päklyauš* XVI, 4. — Pt. I 437, 1; 458, 4. *klyauša* XXIV, 27. 37. 41. Pl. 3 *klyaušäre* XIX, 1. Med. *klyaušäte* 295; 307, 1; XVI, 50. — PP. *keklyaušu* 31, 1; 245, 1; 327, 2; 431, 5; XIX, 12. Subst. *keklyaušor* „das Gehörte“, skt. „śrutam“ 317, 1. Abs. -ormem XIV, 9; XVI, 50
- kwa(m)ts** Adv. „teuer“ 122. — Komp. *kwäntsa-pälsko* „festes Denken habend“ 157, 1
- kwaräs** (Obl.) Sg. m. „Stuhlgang“ 120. — XXX, 8
- kwarsär** [kursär] Sg. m. I, 2 „Meile, Vehikel“, skt. „yojana“, Pl. *kwärsarwa*, *kursarwa* 16, 2; 44, 1c; 73, 5a; 111, 4; 147, 2; 160, 1. — Pl. XXVII, 10
- kwaš(š)ai** (Obl.) [sukš-] f. VI, 2 „Dorf“, Pl. *kūšaiñ* 16, 2; 90, 2; 188, 2. — L. -aine XXII, 2; XXIV, 10
- kwasalñešše** s. **kwäs-**
- kwä-** [ken-] mit Suppl.-Paradigma „rufen“ 44, 3a
- Ps. V 306, 3. Med. Sg. 1 *kwāmar-c* XXIII, 7. 3 *kwälär-ne* XVI, 61. (Ip. 395, 1. Med. *kwoytär-ne* XVI, 38. — (Ko. V Med. *kākatär* 10, 4d; 412, 1. Inf. *kākatsi*. Abstr. *kākalñe*. — (Ip. I Sg. 2 *pokkākā* 31, 3; 422, 2, 3; 423. — Pt. I 438, 1. *kakā-me* XIV, 16. 33. Med. *kakāte* XXIV, 39. — PP. *kakākau* 328, 1, 2; XXIV, 42
- kwäntsaññe** a. III, 1 „Festigkeit“ XX, 27
- kwär-** [kur-] „altern“
- Ps. II/III 362. Med. Pl. 3 *kwremntär* XVII, 11. — Pt. I PP. *kuro*
- kwärsarwa** s. **kwarsär**
- kwäl-** „schleppen(?)“
- Ko. I Pl. 3 *kwelem* 401, 1
- kwäs-** „wehklagen“
- Ps. VI 368, 3. Med. *kwäsnätär* XVI, 61. — Ko. V Opt. Pl. 3 *kwäsoyem* 412, 2. Abstr. *kwasalñe*. Adj. -šše XVI, 50

- kwipassu** [kipsu] Adj. III „schamvoll“, Pl. -oñc 243
- kwipe** [kip] „Scham“ 30, 1. — XVI, 15; XXIII, 2. — Komp. *kwipe-ike* „Schamort“ 157, 3b. *kwipe-onmissem* XXIII, 10. — Adj. -šše XX, 26
- kwipe-ññ-** „sich schämen“
- Ps. XII Med. *kwipentär* 391. Pl. 3 *kwipeññentär* XXV, 3. — Pt. V Med. *kwipeññate* 451, 2
- Kwirapabhadrampa** (Kom.) m. skt. „Virabhadra“, N. pr. eines Gandharven XXII, 27
- kwirakār** [kurekār] Sg. m. skt. „kūtāgāra“, „Obergeschoß, Dachzimmer (eines Hauses)“
- kwirāše** f. V, 2 „Gerippe“, Pl. Obl. *kwirāšām* 182, 4
- kwiri** (kūi) [kuprene] Konj. „wenn“ 277. — Ohne Kop. XVII, 14. — Mit Ind. Ps. XVI, 21; XXII, 4 (*yānem* formal = Ko.). — Mit Ko. XVI, 63; XVIII, 2; XIX, 10; XXV, 4; XXIX, 3. — Mit Opt. XXII, 16; XXIV, 25, 42
- kšattarye** (kūšattarye, kšatriye) [kšatri] m. V, 1 skt. „kšatriya“, Pl. -i 16, 4; 186 Anm. 2
- kšam** [= A] Sg. m. II, 2 skt. „kšapa“, „Augenblick“, Pl. *kšananma*. — Pl. XIX, 15
- kšāt(t)re** (kūšāt(t)re) [wtsi] m. V, 1 skt. „chattra“, „(Sonnen)schirm“, Pl. -i
- kšānti** [= A] Sg. m. II, 2 skt. „kšānti“, „Verzeihung“, Pl. *kšantinma* 16, 4; 100. — XXIII, 11; XXV, 6
- kšur** [= A] II, 2 skt. „kšura“, „Schermesser“, Pl. -anma
- ksa** [sam] Indefinitum „irgendein“, Obl. *kca* [cam], G. *ket(a)ra* [ke] 274. — N. *kāryorttau* *ksa* XXIV, 36; *tanāpate* *ksa* XXIV, 39; *nesām* *ksa* ... *reki* XVI, 12. *kūse* *ksa* „wer da (etwa), was da“ XVI, 24 (*kūse pi* *ksa*); XX, 2 (*se* *ksa*); XXII, 12. 19 (*sāsa*!). *semi* *ksa* skt. „eke“ XXV, 2. Mit Neg. *mā* *ksa* „keiner, niemand, keine“ XVI, 60; XIX, 2; XXII, 10. — Obl. *alyekā* *kca* XVI, 55; XXIV, 20. 21. *mapi* *kca* „doch irgendwie“ XVI, 1. *nta* *kca* ... *mā* XXII, 28; XXIX, 4. Mit Neg. *mā* *kca* XVI, 5; XXII, 2; XXIII, 9. *manta* *kca* XXIII, 7. — G. *ket* *ra* XIX, 12. 13. 19; XXII, 4; XXVIII, 3. *ketara* XXVIII, 3; XXIX, 4
- ksellāñnešše** s. **käs-**
- ksaitsāññe** [mokone] a. III, 1 „Alter“ 44, 3b. — XVII, 8. 11. 12 u. ö.; XIX, 7

KH

- khare** skt. „khara“, „Esel“. — Kom. -empa XXVIII, 2

G

- Gāñk** [= A] skt. „Gāṅgā“ 9, 2. — XX, 31. L. XIX, 5. 10; XXII, 24. 25
- gaje** skt. „gaja“, „Elefant“ XXVIII, 1. 2. 3
- gandharve** [gandharv-] m. V, 1 skt. „gandharva“, himmlisches Wesen, Pl. -i

Gayākāśyape m. skt. „Gayākāśyapa“, ein zusammen mit seinen Brüdern Nadikāśyapa und Urubilvākāśyapa von Buddha bekehrter Führer der Flechtenträger XIV, 5

Gayāśirṣa skt. „Gayāśirṣa“, Name eines Waldes XIV, 21

Gaye m. skt. „Gaya“, N. pr. eines königlichen Weisen (rājarsi) XIV, 21

gu Sg. m. II, 2 skt. „guhā“, „Höhle, Versteck“, Pl. *gumma*. — L. *gune* (geschr. *wane*) XXII, 21. 26

Guṇasampade [*Guṇasampate*] m. skt. „Guṇasampada“, N. pr. eines Tuṣitagottes XVI, 1. 3

Gautamāññe Adj. I, 1 „zu Gautama gehörig“, Pl. -i 74, 2b (*Gotamñe*). — Vok. -ññu 123, 3

gaurap [= A] skt. „gaurava“, „Wichtigkeit, Würde“ 48 Anm. 1

granth [= A] (aber hier wohl in der Bedeutung „Knoten, Fessel“) Sg. m. skt. „grantha“, „Text, Werk“ XXVII, 13

***grāk** [*grak, grah-*] II, 2 skt. „graha“, „Planet“, Pl. *grahanma* 165, 6

N

ñke Konj. „aber, doch“ 290, 2. — XVI, 21 (*ot ñke*). 37. 49 (*ñake ñke*); XVII, 9 (*mā ñke*); XXII, 16. 29. — *ñke* mit Assimilation für *ñ(a)ke* 286, 1

C

c, -ś [-ci] Pron. suff. der 2. Pers. 62, 2; 262 Anm.; 263; 264. — XVI, 36; XVII, 19. 20; XX, 5. 9; XXII, 23 (*takā-ś*); XXIII, 7. 8; XXXII, 4 (*lywāwa-ś*); XXXIV, 2 (*star-ś*). 6 (*klyinaśā-ś*). 7 (*weskem-ās*). 8 (*tākamñ-c*)

cake a. III, 1 „Fluß“, Pl. *ckenta* 45, 1a; 167 Anm. 1. — Pl. Abl. XIX, 10

cakkartse Adj. I, 1 „Rad habend“, Par. -tsane, Pl. -cci 222

cakravārt(t)i (*cakravārt*) [*cakravart(t)i*] m. skt. „cakravartin“, „Weltherrscher“ 186 Anm. 1

cañke [*cwañke*] „Schoß“ 25, 3; 88 Anm. 1; 180 Anm. 2

Cañca f. skt. „Cañcā“, N. pr. einer Nonne, Obl. -ai 145, 1a

caturdās [*caturdaś*] wohl = skt. „caturdaśa“, „der 14. Tag als Fälligkeitstermin für Zahlungen“. — All. XXVIII, 8 (*caturcās*!)

Candramukhe [= A] m. skt. „Candramukha“, N. pr. eines Königs. — G. -i XVI, 68

Candre [= A] m. skt. „Candra“, N. pr. eines Mönchs XXXIII, 13

camel [*cmol*] a. I, 1 „Geburt“, Pl. *cmela* 10, 1a; 13; 14, 2; 28, 2; 36, 1; 112, 1; 124; 127; 137; 159, 2. *cmel* XVIII, 7; XX, 15. Perl. XX, 12. Abl. *cmelmēm* XX, 15. L. *cmelne* XXI, 14. G. *cmeltse* XXII, 13. Pl. XIX, 4. 9. Abl. XIX, 19. L. XX, 13; XXI, 3. 6. 9; XXII, 7; XXIII, 4. 9. G. -ats XIX, 7. — Adj. *cmelše* 214, 1; XIX, 13; XXI, 8 (*piś-cmelšems*); 13 (*ce-camelšsana*). Pl. *cmelašše* 214, 3; XVIII, 6 (*tārya-cmelašše*); XX, 2 (*piś-cmelaššem*). 11 (*piś-cmelaššem*); XXI, 12

campāk [= A] skt. „campaka“, Name eines Baumes. — Adj. -kāsše XXIX, 4

cāk II, 2 „hundert Pfund“, Pl. f. *cakanma* 115, 2; 165, 5; 201, 2. — XXXIII, 8. 11. 14. Pl. XXXIII, 11 (*śwāra cō*); XXXIV, 7 (*śak cō*)

cākkār [= A] Sg. m. skt. „cakra“, „Rad“, Du. *cakkarwi* 9, 1; 10, 2; 69, 1. — XIX, 16. G. *cakkarntse* XIX, 17

cāne m. V, 1 wohl ein Geldstück, Pl. -i 180, 2a. — Pl. Obl. -em XXXII, 1

cāncare (*ciñcare*) [*ciñcār*, selten *cāncār*] Adj. I, 2 „lieblich“, Pl. -i 13; 15, 1a; 30, 2; 227. — Sg. m. Obl. *ciñcareṃ* XXVII, 24. 25

cāncarñe [*ciñcrañe*] a. III, 1 „Lieblichkeit“ 27, 3a; 88, 1

cāmp- [= A] „können, vermögen“ 15, 1b; 36, 1

Ps. I/II (= Ko. I 402, 1) 351, 4; 358. *campām* XIX, 18; XXIX, 4

(*campam*). *cāmpam-me* XVI, 1. Pl. 2 *cāmpcer* XIV, 8. — Ip. (= Opt.)

campi 394, 1. Opt. Sg. 1 *cāmpim* XXI, 9. Ger. II *cāmpalle* XVI, 8. —

Pt. I 434, 1. Sg. 1 *cāmyāwa* XXIII, 1. 3 *campya*

cāmpamo [*cāmpam(o)*] Adj. II, 5 „vermögend, fähig“, Pl. -oñ 91, 1; 93, 1; 238; 326, 1. — Pl. m. N. XXII, 14

cāmpamñe [*cāmplune*] a. III, 1 „Vermögen, Fähigkeit“

cāmpamñetstse [*cāmplum*] Adj. I, 1 „Vermögen habend, hochmögend“, Pl. -cci 123, 3; 222. — Sg. m. Vok. -ccu XVI, 1. 3

ci s. tve

ciñcare s. *cāncare*

cit(t) skt. „citta“, „Geist, Gedanke, Herz“. — Perl. XXIII, 5 (*sālpīñ citta*)

cintāmaṇi [= A] a. III, 1 skt. „cintāmaṇi“, „Wunschedelstein“, Pl. -inta 9, 3; 100

cišše s. *tve*

cūrm (*cūrñ*) a. II, 2 skt. „cūrṇa“, „Pulver“, Pl. *cūrṇanma*. — *curm* XXIX, 1

ce = *k₂ce* s. d.

ceccalor s. *tāl-*

cepy- (?) „troten (?)“

Ps. II PPs. Mod. *cepymane* 356, 3. Ger. I *ceppille* XXIV, 17

cel-eññ- „zum Vorschein kommen“

Ps. XII Med. *celentār* 390. Ip. Med. Pl. 3 *celeññyentār*

col [= A] a. II, 2 „Lampo“, Pl. -anma 28, 3; 29, 6c; 45, 3a; 115, 2; 165, 5

codake [= A] m. skt. „codaka“, „Opponent“ XXVII, 14. 24

comp s. *sam(p)*

***col** (?) Adj. II, 3 „wild“, Pl. -añ 234, 6

cowai Präv. „weg“, in Verbindung mit *türk-* = skt. „vilup“, „stehlen, rauben“ 285, 3

ckāckai (Obl.) wohl „Unterschenkel“, Par. *ckāckane*

-**cmem** Pron. suff. der 2. Pers. (mit Abl.-Affix) 264 Anm. 2; 296

cmel s. *camel*

cwiññe Adj. I, 1 „ihm gehörig“, Pl. -i 218, 2

CH

Channakanivartamne [*Chandakanivartnam*] (Lok.) Name eines Metrums

J

jaṭ skt. „jaṭā“, „Flechte“ XX, 27

jaṭilapūrvake Adj. II, 3 skt. „jaṭilapūrvaka“, „ehemalig (früher) Flechten tragend“, Pl. -āñ. — Pl. m. Obl. -am XIV, 22. 28. — Vgl. -pūrvake

jaṭilñe [*jadhile*] Adj. I, 1 skt. „jaṭila“, „Flechten tragend, Flechten-träger“, Pl. -i. — Adj. Sg. m. Obl. XIV, 19. Pl. m. N. XIV, 31. — Subst. Pl. N. XIV, 9 (*jaṭilāñi*)

Jambudvip [= A] m. skt. „Jambudvīpa“, einer der sieben den Meru-Berg umgebenden Kontinente = „Indien“

jātak [= A] III, 1 skt. „jātaka“, „Geburtsgeschichte“, Pl. -ānta. — Adj. -kāṣṣe XVI, 4

Jetavam [= A] skt. „Jetavana“, Name eines Haines bei Śrāvastī. — L. XVII, 4

Jñānacandire m. skt. „Jñānacandra“, N. pr. eines Vorstehers des Klostersgartens XXXIII, 2. 4. 6

Jñānasthite m. skt. „Jñānasthita“, N. pr. eines Tuṣita-gottes XVI, 2. 4

jñāpake skt. „jñāpaka“, „Lehre, Regel“ XXVII, 13

Ñ

1 -ñ Kausalis-Affix 71, 2; 82

2 -ñ [-ñi] Pron. suff. der 1. Pers. 263; 264. — XVI, 14. 35. 37; XXI, 5. 11; XXII, 29; XXIII, 1. 3. 10 u. ö.; XXXI, 1. 5

ñake (*ñke*) [*tāpārk*] Adv. „jetzt“ 10, 4e; 286, 1. — XIV, 7. 30; XVI, 1. 32. 34 u. ö.; XXVII, 5. 28; XXX, 11; XXXIV, 2. 4. 5. 7

ñakte [*ñkāt*] m. (selten f.; vgl. z. B. *kemñakte*) V, 1 „Gott“, Par. -ne, Pl. -i 36, 1; 47, 2; 68; 74, 3; 80, 1; 123, 1; 124; 125; 137; 141 u. 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — XVI, 57. 65. Vok. -a XVI, 26; XVII, 7. 19; XX, 9. 13; XXXIV, 2. Par. XVI, 67. Pl. Perl. -entsa XX, 20. G. *ñaktemts* XXII, 27 (*ñiktemts saswe*). *ñaktemts* *ñakte* XVII, 15; XIX, 6; XXII, 10. — In adversativen Verbindungen *ñakti sāmma* XIX, 19. *ñaktem sāmnane* XIX, 13. — Komp. *ñakte-ñākte* XIV, 28. *yāmorñakte* XXXI, 4. — S. auch *kaumñakte*, *pañakte*, *pudñakte*, *Bramñakte*, *ylaiñakte*. — Adj. *ñākc(i)ye* s. d.

ñare [*klumts?*] Sg. m. V, 1 „Faden, Franse“, Pl. -i 180, 2a. — Abl. *ñiremeṃ* XXIV, 22. Pl. G. *ñrets* XXIV, 24

ñās s. *ñyās*

ñātse s. *ñyātse*

ñākc(i)ye [*ñākcī*] Adj. I, 1 „göttlich, himmlisch“, Par. -cyane, Pl. -i 36, 1; 95; 149; 216. — Pl. m. Obl. *ñākcyeṃ* XX, 22

ñākteñña [*ñākteññā*] f. II, 1 „Göttin“, Pl. -ana 8; 23; 24, 3; 97; 141, 2; 148, 2b; 163, 1; 225 Note 1. — XVI, 64

ñās (*ñīs*) [*nāṣ* m., *ñuk* f.] m./f. Pers.-Pron. „ich“ 10, 4e; 15, 1b; 37; 47 Anm.; 119 Anm.; 262 u. Anm. — Sg. N. XVI, 20; XX, 11. 12. 13. 14; XXI, 5; XXII, 24. 25. 28; XXIII, 7. 13; XXIV, 5. 30; XXXIV, 8. Obl. XVI, 14. 16. 39. 49; XX, 25; XXIII, 1. 2 (*ñīs* ... *tākoy* im Sinne von *tākoy-ñ*). 6; XXXI, 5. Perl. *ñāssa* XXIV, 30. Abl. *ñāsamem* XVI, 21. 63. G. *ñi* 30, 1; in dat. Sinn: XVI, 12. 21. 27; XVII, 5; XXI, 3. 12; XXII, 15; XXV, 6; XXXI, 1. 4; zur Bezeichnung des Agens: XIX, 9; in poss. Sinn „mein“: XVI, 6. 18. 63; XX, 10. 15; XXII, 15. 29; XXXI, 4; XXXII, 3. Par. *wene* „wir beide“ 68. G. *wenaisāñ*. Pl. *wes* [*was*] „wir“ 25, 1a; 121 Anm. N. XIV, 1. 6. 7. 11. 12; XVI, 8. 10; XXII, 2. 16. 20; XXIV, 41. Obl. XVI, 10. Kom. *wesāmma* XIV, 8. G. *wesāñ* in dat. Sinn: XXII, 12; zur Bezeichnung des Agens: XVI, 17; in poss. Sinn „unser“: *wesi* XIV, 10. 11. *wesāñ* XVI, 24. 52. 66

ñāsk- „verlangen“ 35, 4; 79, 2

Ps. II (= Ko. II) 356, 3. Med. Sg. 1 *ñāskemar* XX, 12. Pl. 3 *ñāskentār* XVI, 26; XIX, 8. Ip. (= Opt.) *ñāṣṣi* 394, 1. — Pt. I *ñāṣṣa* 432, 3; 433, 1

ñi s. *ñās*

ñikañce [*nkāñci*] Adj. I, 1 „silbern“, Pl. -i 217, 1

ñīs s. *ñās*

ñu [= A] Kardinalzahl „neun“ 31, 2; 37; 73 Anm. 1; 250; 252. — XXII, 23 (*ñu-kalpaṣṣa lalyiye*); XXIV, 29. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *ñune* „am Neunten“ XXXIII, 20 (*ñu meñantse ne*). *ikām ñune* „am Neunundzwanzigsten“ XXXIII, 3. — Komp. *ñultse* „9000“ 157, 3a; 255, 2

ñunte [**ñunt*] Ordinalzahl „neunter“ 257

ñumka [*nmuk*] Kardinalzahl „neunzig“ 37; 254. — XXI, 12 (*ñumka ṣkasso yaknentsa*); XXIV, 30

ñultse s. *ñu*

ñuwe (*ñuwe*) [*ñu*] Adj. „neu“ 37. — L. *ñwemne* „am Neumondstag“ XXXIII, 5

ñem [*ñom*] a. II, 1 „Name“, Pl. -na 28, 2; 29, 5a; 114; 137; 147, 3; 161; 162, 1; 204. — XIV, 21; XVI, 14; XIX, 15; XXII, 21; XXIII, 9; XXIV, 25; XXVII, 3; XXXI, 1. Perl. *ñemtsa* XIV, 21; XV, 1. 3; XVI, 2. 19; XXIX, 1. 4. 5. 6. Pl. XX, 6. — Komp. *te-ñem* „so benannt, so mit Namen“ XVI, 16. *ñem-kālywe* s. *kālywe*. — Adj. *ñemaṣṣe* 204. Pl. *ñemnaṣṣe* 204

-ñematse [*-ñomum*] Adj. I, 1 „Namen habend (tragend)“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. XIV, 30 (*palsko-ṣārpālñe-ñemace pratihari*)

ñemek „Ernte“ 115, 2

ñerwe [*ārso*] Adv. „heute“ 286, 2

ñor [*posam, posac*] Adv. u. Postpos. „unterhalb, unter, neben“ 285, 2. — *ālyekā kca stām ñor* XXIV, 20. 21

ñkante [*nkiñc*] „Silber“ 15, 1a; 36, 3; 37

ñyās (*ñās*) [*ñās*] Sg. m. „Verlangen“ 79,2; 121. — XVIII,8
ñyātse (*ñātse*) [*ñātse*] a. III,1 „Not, Gefahr“, Pl. *ñ(y)atsenta* 27,3a;
 88,2; 147,5; 167,2b. — XVII,5.6; XXII,12. Pl. XVII,9; XXI,13. —
 Adj. *ñyātseṣṣe* XXII,8
ñwetstse Adj. I,1 „neu“, Subst. „Neuling, Novize“, Pl. -*cci*. — Subst.
 Pl. G. *ñweccemts* XVII,22

T

ṭikkakāre m. skt. „ṭikākāra“, „Kommentator“ XXVII,15

T

taka (*ṭkā*) Part. „dann, in der Tat“ 291,4. — *taka* XXIX,5. *ṭkā* XIV,32
takarṣke Adj. II,3 „gläubig, klar, deutlich“, skt. „prasanna“, Pl. -*añ*
 87,3; 232,1. — Sg. m. N. XXX,6. Pl. m. Obl. -*aṃ* XIV,33
tañki [*tāñki*] Indekl. „dicht, voll, sehr“ 101
tañkw [*tāñk*] Sg. m. „Liebe“ 16,1; 44,2c; 45,1a; 110. — Perl. XVI,38.
 60.61; XXII,20
tañ s. *twe*
tatākar s. *nes-*
tanākko f. „Mal, Fleck“. — *tanākkai tanākkai* „Mal für Mal“ 73,8
 (s. Ber.)
tanāpate m. V,1 skt. „dānapati“, „Gabenherr“, Pl. -*i*. — XXIV,39.41.
 Obl. -*eṃ* XXIV,40
tanā-mot „Kornschnaps“ 157,2; XVIII,2. — Adj. -*motāṣṣe* XVIII,1. —
 Vgl. *tāno* u. *mot*
tane (*tne*) [*tmaṃ*] Pron.-Adv. „dort(hin), da, hier“, skt. „tatra, atra, iha“
 275,4. — XVI,5.25.28 u. ö.; XVII,7.9.13; XVIII,1.7; XIX,2.4.7;
 XXIV,42; XXV,1.2
tannem Adv. „dabei, hierbei“ XVI,17
tanmaṣṣuki Nom. ag. II,1 „hervorrufend“, Pl. -*iñ* 324. — Sg. m. N.
 XXVII,26. — Vgl. *tām-*
tapākye [*tāpaki*] f. VI,1 „Spiegel“ 86,5; 148,2b; 186,3. — Adj. *tapākisṣe*
 186,3
tapre [*tpār*] Adj. II,4 „hoch“, Par. *tparyane*, Pl. *tāpreñ* 22,3; 33,2;
 45,3a; 46,2; 87,4; 227; 235
Tarunadivākarne [*Tarunadivākaraṃ*] (Lok.) Name eines Metrums
 XVI,43
tarkaṇetstse Adj. I,1 „ein Verhalten habend“, Pl. -*cci*, in Verbindung
 mit *ārtte* „sich gleichgültig verhaltend“ XXVII,18. — Vgl. *ārt(t)e*
tarkār [*tārkār*] Sg. m. I,2 „Wolke“, Pl. *tārkārwa* 10,1c; 111,4; 147,5;
 160,2
tarne [vgl. *mrāc*] Sg. m. „Scheitel“. — Abl. XIV,26
tarya s. *trai*

tarśauna s. **tārśi*

tarstwa Pl. f. I,2 etwa „Hintergedanken“ 117; 160,4

tallā [*tālo*] Adj. III „elend“, Pl. *tallāñc* 10,3a; 18,2d; 108,2; 134;
 146,2; 154; 242,2. — Sg. m. N. XV,1; XXII,8. Pl. m. N. XIX,8
 (*tallāñco*)

**tallāñciske* Adj. II,3 „unglücklicher“, Pl. -*añ* 196 Anm.1; 232,1

tallārñe [*tālorñe*] a. III,1 „Elend“ 88,1; 167,2a. — Abl. XV,5

tā- [= A] „setzen, legen“ 45,3a; 73,4

① *tās-/tās-* 33,5a.7. — Ps. II Pl. 3 *taseṃ*. Med. *taṣtār* 355,4; 356,1.
 PPs. *taṣeñca* XXI,4 (*keṣ to*). Ip. Med. *taṣitār*. — Ko. II 404,1; 405,1.
 Sg. 1 *tāsau* XVI,44 (*keṣ to*). Pl. 3 *tāseṃ*. Inf. *tāsi*. — Ipv. I Med. Pl. 2
pāttāsat 422,3; 423. — Ipv. III 422,5; 425; 460,1c.3b. Sg. 2 *keṣ ptes*
 XXII,11.13. Pl. 2 *ptāsso*. — Pt. I 438,1. Mod. *tasāle-me* XIV,31. —
 PP. *latāsau* XIV,4. — Pt. III 26,2; 442,3.4 u. Anm.; 443. *tessa* XXVII,
 11. Med. *tāssāte*

② *tātt-* 36,2. — Ko. V *tattam* 413,5. Med. *tāttātār* XVIII,1. Inf. *tāttātsi*.
 Abstr. *tāttālñe*. — Pt. I PP. *tāttāñ* 434,2. Abs. *tāttārmeṃ* XXII,5 (*keṣ to*)

tāk- s. *nes-*

tāks- „zerschlagen(?)“

Ko. V Opt. Sg. 1 *tāksoym* XVI,45

tāno f. VI,3 skt. „dhānā“, „Korn“, Pl. *tanāñ* 90 Anm.2; 157,2; 194. —
 Obl. -*a* XVIII,1; XXIX,4. — Vgl. *tanā-mot*

tāp(p)- [*tāp-*, Suppl. zu *śu-*, *śvā-*] „essen“

Ko. V Opt. Pl. 3 *tāppom* 412,1

**tārśi* [*tārśom*] II,1 „Betrug“, Pl. f. *tarśauna* 164,2 u. Anm.

**tās* II,2 „Gefäß(?)“, Pl. f. *tasarma* 121

tās- [*tāsk-*] „gleichen“ 78,2

Ps. III Med. *tasētār* 359,2; 361,1. *tasaitār* 18 Anm. 1. — Pt. I Med. Sg. 1
tasāmai. 3 *tasāte* 438,1

tāñk- [= A] „hemmen“ 35,2; 36,1; 44,3c; 45,3a

Gv. Ps. II Pl. 3 *ceñkeṃ*. Med. *ceṃstār* 356,3. — Ko. I Opt. *tañci*. Inf.
tañktsi 402,1

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII *tañkṣām* 375,1

tāñkw-aññ- [*tāñk-iññ-*] „lieben“

Ps. XII 15,1a; 391. PPs. *tāñwāññeñca* XIX,13; XXV,7. Ip. Sg. 2
tāñkwāññit 394,5. — Ko. XII *tāñwām* 421,2. Inf. *tāñkwāññi*. All.
tāñwāññis XXV,7. Abstr. *tāñkwāññe*. — Ipv. V Sg. 2 *ptāñwāññe* 427;
 460,1b

tāñkwāññe Adj. I,1 „lieblich“, Par. -*ane*, Pl. -*i* 69,2; 123,3; 218,1. —
 Sg. m. Obl. XIV,21

tāñkwassu [*tāñkwassu*] Adj. III „liebervoll“, Pl. -*oñc* 81,2; 104,2; 243

tāñktsi [*okāk*] Postpos. c. Obl. „bis einschließend“ 289. — XV,12

tātt- s. *tā-*

tāmts- nur K. „verstreuen“

Ps. (= Ko.) IX *tāmtsāṣṣām*

täp- [= A] nur K. „laut verkünden“

Ps. IX Med. *tpästär* 382. — Ipv. II Sg. 2 *päccapa* 422, 3; 424. — Pt. IV *tapässa* 449, 2

täproune [täprone] a. III, 1 „Höhe“, Pl. -enta 227; 235

täm- [= A] „geboren werden“ 10, 4b; 14, 1; 36, 1; 45, 2a

Gv. Ps. X 385, 1; 488. Med. *tänmastär* XV, 9; XXVII, 25 (*tänmastar* sic). *tänmastär-ne* XXX, 1. 4. 5. Pl. 3 *tänmaskentär-ne* XXX, 2. 3. 7. — Ko. III 409, 1. Med. *cmētär* XXV, 10. Pl. 3 *cmentär* XXV, 1. Inf. *cmetsi* XVIII, 6. Abstr. *cmelne* XIX, 4. 7; XXV, 2 (*cmelesa* sic); XXVII, 27. — Pt. III Med. *temtsate* 442, 8 u. Anm.; 443. — PP. *tetemu* 431, 1a; 442, 6; 452, 5; XXVII, 24

K. „erzeugen“ Ps. X *tanmāššām*. Med. *tanmāstär* 10, 4b; 386; 431 Anm. PPs. *tanmāššeñca* XX, 29; XXVII, 28 (*tanmāššeñca*). — Ko. X Inf. *tanmāstsi* 419; XVIII, 8. — Pt. IV PP. *tetanmāššu* 245, 1; 449, 2; XXVII, 7

tār- „mahnen(?)“

Ps. X PPs. Med. *tārraskemane* 385 Anm.; XVI, 40

1 tärk- [= A] „entlassen“ 33, 4; 36, 1

(Ps. VI *tärkanam* 368, 1a. Pl. 2 *tärkanacer* XIV, 11. Ger. I *tärkanalle* 318, 1b. (Ipf. Sg. 1 *tarkanoyim* 18 Anm. 4; 395, 2. — Ko. V *tärkam* 23; 412, 2. (Opt. *tarkoy* 18 Anm. 4. Pl. 3 *tarko-ñ* XXIII, 3. (Inf. *tärkatsi*. Ger. II *tärkalle* 318, 2a. (Abstr. *tärkalne* XXVII, 18 (*ärte tärkalne*). — Ipv. I 423. Sg. 2 *ptärka* 462, 3; XVII, 7. *tärka* XXII, 17 (*ärte to*). Pl. 2 *ptarkaso* 460, 3a; XVI, 6. — (Pt. I 432, 2; 433, 1. Sg. 2 *cärkästa* XX, 31. 3 *carka* XIV, 26. 27. — (PP. *tärkau* 19, 2b

2 tärk- [vgl. *tärkañ* „(Ohr)gehänge“] „drehen“ 44, 1c

Pt. III PP. Pl. f. *tetarkuwa*

tärkauca Nom. ag. II, 3 „entlassend, Entlasser“, Pl. -añ 123, 2; 323; vgl. 233. — Sg. m. Vok. -ai XX, 29; XXIII, 3

türyäka [taryäk] Kardinalzahl „dreißig“ 254

türyä-y(ä)kne [tri-wäkñä] „auf dreifache Art (Weise), dreifach“ 157, 2; 251, 4; 260, 1. — XX, 18; XXIII, 14; XXVII, 22. 27

tärrek [trak] Adj. „blind“ 115, 6; 234, 5

täl- [= A] „erheben, ertragen“ 36, 1; 45, 1a; 297, 3

Gv. Ps. VI *tallam*. Med. *tlanatär* 367, 3; 368, 3. — Ipv. VI Sg. 2 *ptälle-ñ* 428; 460, 1b. — Pt. I Sg. 1 *tlava* (?)

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX *talāššām* 381. — Opt. *tälāšši* 312, 4; XVIII, 5. — Pt. II *cāla* 10, 4c; 439, 2; 440, 1. — PP. *ceclu* XX, 4. Subst. *ceccalor* „Erheben“. Perl. 317, 2; XVI, 28

tiksne [vgl. *tikšñä*///] skt. „tikṣṇa“, „erfahren, bewandert“. — Sg. m. N. XXII, 24

tikšnendri skt. „tikṣṇendriya“, „scharfsinnig“. — Sg. m. N. XXI, 14

tinār [= A] III, 1 skt. „dināra“, „Denar“, Pl. f. -(ä)nta

tiri s. *teri*

tīrthe [tīrth] m. V, 1 skt. „tīrthika, tīrthya“, „Häretiker“, Pl. -i

Tišye m. skt. „Tišya“, N. pr. — Obl. -em XXII, 21 (*Tiysim* sic)

tu [tām] Pron.-Adv. „da, eben“ 275, 1. — XIV, 33 (*tuwak*). *kuce tu* „daß eben“ XIV, 33. — Vgl. auch *su*

tu-, twā- [= A] „anzünden“ 53, 1

Ps. XI Med. *twasastär*. — Ko. XI Opt. Sg. 1 *twāsāšsim*. Inf. *twāsasi* 420

tuk- [tpuk-] „verborgen sein“ 31, 1; 57

Gv. Ps. II/III Med. Sg. 1 *cukemar* 362. — Pt. I PP. *tukanu*

K. „verbergen“ Ps. IX Med. *tukästär*. Ipv. II Sg. 2 *päccauk* 422, 3; 424; 460, 1a. — Pt. II Med. *caukate* 440, 3. — PP. *ceccuku*

tute Adj. II, 4 „gelb“, Par. *tucyane*, Pl. **tuceñ* 87, 4; 142, 2; 146, 1; 236, 1

tumem [tmās] Pron.-Adv. „darauf, dann“ 275, 3. — XIV, 13. 22. 28; XV, 4. 10; XVI, 23. 39. 43 u. ö.; XVII, 10. 22; XXIV, 22. 35. 36. 40; XXV, 11; XXIX, 1. — *tumemtsa* „infolgedessen“ 71 Anm. 2. — *tumpamem alonkna* „andere als das“ 71 Anm. 2; 80, 5. — Vgl. auch *su*

tu-y(ä)knesa s. *yakne*

tuwe s. *twe*

Tuši m. N. pr. XXXIII, 10

tusa [tāmjo] Pron.-Adv. „darum, daher“ 275, 2. — XVIII, 7. 8; XIX, 8; XXII, 11; XXIV, 41; XXVII, 13; XXXI, 4. — *tusäksa* „darum eben“ 71 Anm. 2; XVI, 1. 18; XXV, 11; XXX, 10. — Vgl. auch *su*

te s. *se*

tek- „berühren“ 33, 3aα; 35, 1; 36, 1; 44, 2c; 45, 1a

Ps. II *cešām* 355, 3. 4; 356, 3. — Ko. I *tekām* 401, 1; 402, 2. Opt. *taši*. Abstr. *takälne*. — Pt. III 443. *teksa* XXIV, 21. — PP. Subst. *tetekor* (s. d.)

teki [wraske] a. II, 2 „Krankheit“, Pl. *tekanma* 32, 4; 165, 1; 461, 1. — XVII, 8; XIX, 7; XXVIII, 7. Pl. XXX, 9

te-ñem s. *ñem*

tetekāk (**tetkāk**) [ätukek?] Adv. „plötzlich“ 286, 1. — XIV, 24; XV, 11

tetekor „Berührung“ (eigtl. subst. PP. von *tek-*) XXVIII, 5. (*tetekor-ywarwece*). 11. — Adj. -sse XXVIII, 9. — Vgl. 317, 1

temeñ Pron.-Adv. „infolgedessen“ 71 Anm. 2

te-yäknesa s. *yakne*

teri (**tiri**) [tiri] a. III, 1 „Art und Weise“, Pl. -inta (neben unsicherem *tiriš*) 30, 3; 77, 5a; 100; 172. — L. *terine* XIV, 12

telki [talke] a. II, 2 „Opfer“, Pl. *telkanma* 102; 165, 1. — L. XX, 22

tai s. *su*

taiknesa (**taiknesāk**) s. *yakne*

taisa Adv. „so“ 287, 1; XVII, 21. — *taisak-tuka* „ja eben“ XXVII, 12

taisu (**taiyu**) Adv. „so, solch“ 287, 1. — XXXI, 3

taise(m) Adv. „so“ 287, 1. — XIV, 30; XV, 6; XXVII, 15

tot [täpreñ] Pron.-Adv. „so (weit, sehr), inzwischen“, skt. „tāvāt“ 279, 1. — XXVII, 7. *tot ike postām* XVI, 23. 68 (*tot ike postām*). — Vor Verb. XIV, 17. — Vor Adj. XIX, 2

- totka** [tsru] gewöhnl. Indekl. „wenig, gering“, skt. „alpa“ 287,3. — XXXIV,5 (*totka śātreśa*). — *totkā-yārm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 157,2
- totte** „äußerste Grenze, das Äußerste“, skt. „pāra“. — *totte yku* skt. „pāraga“ XIX,13
- tompok** „gleich, jetzt“, viell. verkürzt für *tompok* (Obl. Sg. f. zu *samp*) *preśyai* XV,9
- tau** (*towā*) f. VIII „zehn Pfund“, Pl. *taum* (*tom*) 19,2b; 201,2. — XXXIII,3.5.22. Pl. XXXIII,1.3.5 u.ö.
- tauk-** s. *śauk-*
- taupe** [top] m. V,1 „Mine“, Pl. -i 29,4; 33,2; 46,2
- taur** [tor] Sg. m. „Staub“ 111,1
- tkā** s. *taka*
- tkācer** [ckācar] f. IV „Tochter“, Pl. *tkacera*, *tkātārñ* 22,3; 24,1; 45,3a; 56; 111,2; 128 Anm. 2; 134; 177,3
- tne** s. *tane*
- tmāne** (*tumane*) [tmām] Kardinalzahl „zehntausend“, Pl. II,2 *tmanenma* 77,5b; 86,4; 165,3; 255,3; 256
- trañko** a. III,1 „Sünde“, Pl. *trāṅkonta* 90 Anm. 2; 157,3a; 168 Anm. — XVI,65; XXIII,3. Pl. XXIII,3. — *snai trāṅko* 157,3a; XVI,34
- trāpp-** [trāp-] „anstoßen, straucheln“ 45,3a; 46,2; 77,1
- Ps. IV Med. Pl. 3 *troppontār* 364,1. — Ko. V *trāppam*. Ger. II *trāppalle*. — Pt. I PP. Abs. *tatrāpparmem* 438,1; XVI,55
- trāsk-** [= A] „kauen“ 35,4
- Ps. II *treṣṣām* 355,3; 356,3. — Ko. V Ger. II subst. *trāskalye* „feste Speise“, skt. „khādāniya“ 318,2c; 412,1; XXIV,37
- trāṅk-** [trāṅk- „sagen“] „wehklagen“ 35,2
- Ps. I PPs. Med. *trāṅmane* 351,3; 352,1. — Ko. I Opt. *trāñci*. Abstr. *trāṅkalyñe*. — Pt. I *trāñcā-neś*
- trāṅkossu** Adj. III „sündig, schuldig“, Pl. -oñc
- trāntātse** Adj. I,1 „heiser“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XVI,48
- trik-** [= A] „in die Irre gehen, verwirrt sein“ 30,1; 44,1c; 298,4
- Gv. Ps. III Med. *triketār* 359,1; 360,1. Ger. I subst. *trikelye* skt. „madya“ XXIV,9. — Ko. V Abstr. *trikalñe* 412,4. — Pt. I *trika* 433,2. — PP. *trikau* 431,3
- K. Ps. VIII „verfehlen“ *triṣām* 376. — Ko. II *triśām*. Pl. 3 *trikem* 404,2; 406,1. Opt. Sg. 1 *triśim* XXI,11. Abstr. *triśalñe*, Pl. III,1 -enta XXII,17. — Pt. III *traikṣa* 300,3; 445. — PP. *tetrikū* 245,1; 301,3; 376; 431,1a; XIX,8. — Ps. IX „in die Irre führen, verwirren“ Pt. II *traika* 440,2. — PP. *tetrikū* (s. Pt. III)
- triṣi** Nom. ag. II,1 „sich verfehlend“, Pl. -iñ. — Pl. m. Obl. -im 231 Anm.; XXIII,3 (*triṣaim* sic)
- trite** [trit] Ordinalzahl „dritter“, Pl. *trici* 30,1; 32,1; 87,2; 95; 146,4; 151; 229; 257 u. Anm. 1. — Sg. m. N. XXIV,34. G. *tricepi* XXII,21. Pl. m. Obl. *tricem* XXX,2 (*ikañcem-tricem šuk* (k) *aunne*)

- tritesa** [tritaṣ] Multipl. „zum dritten Mal“ 260,5
- triw-** [= A] „sich vermischen“ 30,1; 78,1
- Gv. Ps. III Med. *triwetār* 360,1. — Ko. V Med. *triwātār* 412,4. Inf. *triwātsi*. — Ipv. I Sg. 2 *pātriwa-ne* 313,2; 423. — Pt. I Pl. 3 *triwāre*. — PP. *triwau* 433,2
- K. „mischen“ Ps. IX *triwāṣṣām* 381. PPs. Mod. *triwāskemane* 14 Anm. — Ko. IX Abstr. *triwāṣṣālñe* 418. — Pt. II Med. Sg. 2 *traizywatai* 440,2. — PP. *tetriwu*
- truk-** „zuteilen (?)“
- Ps. VI Ger. I *truknāle* 368,3. — Ko. V Ger. II subst. *trukāle* (od. für *trukālñe* Abstr.?) XXXIII,3.5.8 u.ö.
- trus-** [= A] „zerreißen“ 31,1
- Ps. I/II Pl. 3 *trusem* 358
- trekte** Adj. „groß“
- trenk-** [trāṅk-] „haften“ 35,2
- Ps. IX Med. *trenkastār* 379,2. — Ko. I Opt. Med. Sg. 1 *treñcimar* 402,1. — Pt. III Med. *trenksate* 443. — PP. *tetrenku*
- trenkāl** Sg. m. I,2 „Haftung“, Pl. *trenkalwa* 112,1; 160,4
- trenke** m. V,1 „Hang, Verlangen“, Pl. -i
- tremi** [vgl. *tārm-*] Pl. tant. V,1 „Zorn“ 45,1a; 82; 180,2a. — Obl. -em XVI,59 (*šle tremem*)
- trai** (*trey*) [tre] m., *tarya* [tri] f. Kardinalzahl „drei“ 18,2a; 29,1; 45,1a; 250; 251,2.3; 252. — m. XIV,22; XXI,6. L. *traine* „am Dritten“ (vgl. 251,6) XXXIII,10 (*traiy meñantse ne*). f. XIV,22; XVII,8.22; XXI,10.15; XXII,7.20; XXVII,13.26; XXXIII,11.14. — Komp. *treya-meskem* skt. „trisandhi“ 157,1. *treya-saim* „dreifachen Schutz habend“ 251,4. *tārya-cmelasṣe* XVIII,6. — *tāryā-y(ā)kne* s.d.
- traike** [treke] Sg. m. V,1 „Verwirrung“, Pl. -i 18,2a; 88,3; 180,2f. — XVII,22
- traidhātuk** [= A] skt. „traidhātuka“, „die aus drei Sphären (kāma, rūpa, arūpa) bestehende Welt“ XX,4
- traividye** [= A] Adj. skt. „traividya“, „das dreifache Wissen besitzend“ 9,1; 86 Anm.1
- traivo** „Gemisch“ 90 Anm. 2; 168 Anm.
- trokol** „Lieferung“ 112,4
- tronk** [trūṅk] Sg. m. II,2 „Höhle“, Pl. -anma 31,3; 115,6. — XXIII,8
- tronktse** [trūṅkātse] Adj. I,1 „hohl“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XXIII,5
- trau** III,1 ein Hohlmaß, Du. -ñc, Pl. -nta 74,3; 106,3; 171,1
- twāṅkaro** (*twāṅkaro*) VI,3 sak. „ttumgare“, skt. „śṛṅgavera“, „Ingwer“, Pl. -aṅ 192
- twā-** s. *tu-*
- twāṅk-** [= A] „einzwängen“ 53,1
- Pt. I PP. *tutwāṅkaru* 438,1
- twār** Adv. „deshalb, infolgedessen (?)“ XXIII,9

tve (tuve) [tu] Pers.-Pron. „du“ 36,1; 45,1a; 48 Anm. 2; 53,1; 262 u. Anm. — Sg. N. XIV,30; XVI,31.32.41.49; XVII,23; XX,2.19.28; XXII,13.14.21 u.ö.; XXIV,41; XXXIV,2 (tve). Obl. ci XVI,34; XX,30(?); XXII,25; XXXI,5. Perl. XXII,28.29; XXIII,7; XXXI,1 (cisa lāre). All. XXIII,3; XXXIV,5 (cišīš!). Abl. XX,12. L. XXIII,12. G. tañ in dat. Sinn: XVII,6. tañ klyinašā-s XXXIV,6. tañ prāskau XXII,28; in poss. Sinn „dein“: XIV,14; XVI,8; XX,1.3.5.25; XXIII,12; XXXIV,7. — Adj. cišše „in dir bestehend, dir zugehörig“ 214,1; XXIII,11.12; XXXI,2.4.5. Par. yene „ihr beide“ 68; 262. N. XXII,9. Pl. yes [yas] „ihr“ 25,1a; 121 Anm. N. XIV,8.10.11.12; XVI,18.21; XXII,14. Perl. (im Sinne des Agens) 77,4 (yessāk). All. XVI,12. Abl. -anmem XIV,11. G. yesāñ in dat. Sinn: XVI,20; XXII,12; in poss. Sinn „euer“: yesi XIV,12.30. yesāñ XVI,11; XXII,16; XXIV,5

tweye [twe] m. V,1 „Staub“, Pl. -i 53,1

twere m. V,1 „Tür“, Pl. -i 45,3a; 48 Anm. 2; 53,1; 86,1; 180,2a. — L. XXIX,2 (tverene)

D

dakṣiṇāke [dakṣinak] Adj. I,1 skt. „dakṣiṇīya“, „der Spende würdig“, Pl. -i 87,1; 220

darśanamārk skt. „darśanamārga“, „Weg der Erkenntnis“ XIX,15

Durmukhe m. skt. „Durmukha“, N. pr. eines Brahmanen XVI,54

deśit (teṣit) [= A] skt. „deśita“, „Beichte“ XXIII,13

dravyi a. skt. „dravya“, „Substanz, Ding, Stoff“, Pl. II,2 -yanma, III,1 -inta. — Komp. pernerne-dravyi „dessen Wesen Glanz ist“ XX,6

dvīp [dvip] a. II,2 skt. „dvīpa“, „Insel“, Pl. dvīpanma 10 Anm.1

DH

Dharmacandre m. skt. „Dharmacandra“, N. pr. XXI,13

dharmacākkār [= A] skt. „dharmacakra“, „Rad des Gesetzes“ XIX,15

dharmadhātu s. dhātu

Dharmasomāññe Adj. I,1 „zu Dharmasoma gehörig“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. 74,2b; 218,2

Dharmasome m. skt. „Dharmasoma“, N. pr. des Verfassers des Udānā-lānkāra

dharmāyatam s. āyatam

dhātu [= A] a. II,2 skt. „dhātu“, „Element, Bereich, Sphäre“, Pl. dhatunma 9,3; 103; 175,2. — Pl. XXVII,2. L. XXVII,1. — dharmadhātu skt. „dharmadhātu“ XXVII,3

dhutagun (-gum) [vgl. dhutakul] a. III,1 skt. „dhūtaguṇa“, „asketische Lebensregel“, Pl. -nta XXVI,1

dhyām [= A] a. II,2 skt. „dhyāna“, „Versenkung“, Pl. dhyananma 9,1; 10,2; 137; 165,6. — G. dhyananantse XXVII,20

dhvaje skt. „dhvaja“, „Krahe“ XXVIII,4

N

nakule skt. „nakula“, „Ichneumon“. — Kom. -empa XXVIII,11

nakṣi Adj. II,1 „vernichtend“, Pl. nākṣiñ 89,2; 101; 152,1; 230,1; 326,2. — Sg. m. N. (Vok.) lākṣe-nākṣi „Leid vernichtend“ XX,16

nano [num] Adv. „wieder, wiederum“ 13 Anm. 3; 290,2. — XIV,8; XVII,15; XXII,4.9 (nāno nāno); XXV,4 (nāno nāno); XXVII,18. — Verstärkt nānok XVII,1; XIX,16

Nande s. Nānde

nāk- [= A] „tadeln“

Ps. VIII Med. nakstār. Pl. 3 naksentār 10,4; 374,1. Ger. I naksalye 318,1c; XXIV,2.38. Ipf. Med. Pl. 3 naksīyentār 394,3. — Ko. I 402,2. Inf. nāktsi XXV,11. Abstr. nākālne XXV,8. — Pt. III 443. Med. nāksate XXIV,16.37.41. — PP. nanāku 245,1; 442,6

nāki [nākām] a. II,2 „Tadel“, Pl. nakanma 23; 147,4; 165,1. — XIX,5; XXIII,1.4.12. Pl. XX,17

nāge (nāke) [nāk, nāg] m. V,1 skt. „nāga“, „Schlange“, Pl. -i 9,1; 10,2; 148,2b

nāne (unsichere Lesung) etwa „Sichzeigen, Verstellung“, viell. zu nān- „sich zeigen“. — snai nāne XXXI,3

Nānda f. skt. „Nandā“, N. pr. der Schwester der Nandabalā 9,2; 145,1a

Nānde (Nande) [Nande] m. skt. „Nanda“, Halbbruder des Buddha 126; 141,1. — XXIV,25. G. Nandentse XXIV,26

***nārīñ** N. Pl. VI,1, viell. Bezeichnung der Anhänger einer religiösen Gemeinde. — Pl. G. nārīñts XXXIV,1

nāsk- [vgl. yār-] „sich baden“

Gv. Ps. II Pl. 3 nāskem. Ger. I naṣṣalle 356,3. — Ko. II 405,3. Inf. nāṣtsi XX,31. — Pt. I nāṣṣa 436,1. — PP. nanāṣṣu

K. Ps. IX Ipf. Pl. 3 nāskāsyem. — Pt. IV PP. nanaskaṣu

nāk- [= A] Akt. „zugrunde richten, vernichten“, Med. „zugrunde gehen“ 10,1c; 33,3aα; 44,1a; 298,3; 343,1

Ps. VIII 377. Sg. 2 nākst XX,17. 3 naksām. PPs. nākṣeñca XIX,7; XX,21. — Ko. III (intrans.) Med. nketār 408,1; 409,1. Abstr. nkelne XXVIII,7; XXIX,1.5. — Ko. I (trans.) nakām 408,1; 409,1. Inf. naksī. — Pt. III 442,2 u. Anm.; 446. Sg. 2 nekasta XX,7. Med. neksate XIV,24. neksate-me XIV,17. — PP. nen(e)ku 442,6; XX,17

nātk- [= A] „stützen“ 15,1b

Ps. VI natknam 370,3. — Ps. VII nātānkām 372. — Ko. V nātkaṁ 412,2. — Pt. I Med. Sg. 2 nātkaṭai 432,2; 433,1. — PP. nātkaṁ

nāno s. nano

nām- [= A] „sich (ver)neigen“

Pt. I PP. nmau. — Ps. VIII namṣām 377 Anm. — Ko. III Med. nmetār 409,1. Inf. nmetṣi. Abstr. (trans.) namālne. — Pt. III Pl. 3 namar-neś 445. — Pt. II PP. nēñmu 441,1

nārka- [= A] nur K. „fernhalten“

Ps. (od. Ko.) IX *narkāṣṣām* 418. — Pt. II *nārka-ñ*. — Vgl. *nerke* *nāssait* [nesset] „Bespprechung“ 117. — c. *yām-* „besprechen“ XXIX, 2.5 *nitt-* „zusammenbrechen“

Gv. Ps. V 366, 3. *nittam* XVI, 66. — Ko. V Inf. *naittatsi* 412, 4. — Pt. I Pl. 3 *naittāre* 438, 2

K. Ps. IX *naittāṣṣām* 382. — Pt. IV Sg. 2 *naittāṣṣasta* 449, 1

Nirvānavārg skt. „Nirvānavarga“, Name eines Varga XXI, 5

niśācare skt. „niśācara“, „Schakal“ XXVIII, 4. 6. 7 u. ö.

niśidam skt. „niśidana“, „Sitzmatte“ XXIV, 19. 20. 21. 22

niške Sg. m. skt. „niška“, „Brustschmuck“ 9, 1

Niṣkramāṇne [Niṣkramāṇam] (Lok.) Name eines Metrums XVI, 14

nu- [= A] „brüllen“ 31, 1; 37; 73, 3

Gv. Ps. III Med. *ñewetār* 359, 2; 360, 3. — Ko. V Opt. Med. *nuwoytār* 412, 6. Abstr. Adj. *nualñeṣṣe* XX, 19 (*ṣṇa-n*). — Pt. I Med. Sg. 2 *nawatai*. — PP. *nwaru*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX Sg. 2 *nust* (< **nuwäst*). Ip. *nuwāṣṣi* 394, 4. — Pt. II *ñāwa* 440, 3

nuk- „verschlingen“

Ps. VI 368, 3. *nuknam* XXII, 11. — Ko. V *naukam* 411, 2b; 412, 6. *naukām-n* XVIII, 1. Opt. *nukoy*. — Pt. I PP. *nukau* 433, 3. *nukowā* XVIII, 2; XXII, 6

nuttse Adj. I, 1 „hinfällig“, Pl. f. *nuttṣāna* XXV, 8

nusk- [wnisk-] nur K. „bedrücken“ 57 Anm. 2

Ps. IX 383, 4. *ṇuskaṣṣām* XXX, 8. Med. Sg. 1 *nuskaskemar* XXIII, 5. — Ko. II Abstr. *ṇuṣṣalñe* 407, 2. — Pt. II 440, 3. Sg. 1 *ṇauskuwa* (für **ṇauskawā*) XX, 11. — PP. *ñeñrusku*

1 -*ne* [-am] Lok.-Affix 71, 2; 81

2 -*ne* [-m] Pron. suff. der 3. Pers. Sg. 263; 264. — XIV, 24. 27; XV, 2. 9. 11; XVI, 33. 38. 50 u. ö.; XVII, 8. 12. 18; XVIII, 1; XXI, 13; XXII, 22. 27; XXIII, 12; XXIV, 35. 36; XXV, 5; XXVI, 2; XXVII, 15. 19; XXIX, 3; XXX, 1. 2. 3 u. ö. — Mit All.-Affix -*neṣ* 264 Anm. 2; XVI, 39; XVII, 6

nekcīye [noktiṃ] Adv. „abends“ 28 Anm. 1; 286, 2

nemcek [neñci, sakkats] Part. „sicherlich, bestimmt, gewiß“ 291, 3. — XVI, 20; XXI, 5. 11; XXII, 10. 15; XXVII, 17

nerke „Zögern, Säumen“. — *snai nerke* „unversäumt“

nermite (nermit) [nirmit, nermīt] Adj. skt. „nirmita“, „künstlich“ 30, 3. — Pl. m. Obl. -*tem* XIV, 27. — *nermit yām-* „formen“ XX, 29

nervām [= A] Sg. m. skt. „nirvāṇa“ 30, 3. — All. -*nās* XIX, 10. — Adj. -*ṇse* XX, 24. -*nāṣṣe* XX, 29; XXI, 5 (*nervāṇāṣṣai*)

newe [nawem] Sg. m. „Gebrüll“. — *newe nu-* „ein Gebrüll brüllen (anheben)“ 73, 3

newe_u [nawo] Adj. III „brüllend“, Pl. -*eñc* 107, 2; 242, 1

-*neṣ(c)* s. 2 -*ne*

neṣ(a)mye [naṣmi] „üble Nachrede“

nes- [nas-] mit Suppl.-Paradigma (350, 1) „sein“ 74, 2c / 1 ā. k-
Ps. I 25, 1b; 351, 2. 4; 354, 1. Sg. 1 *nesau* 19, 2a; 455, 2; XVI, 11; XXII, 24; XXIV, 38. 2 *nest* 51; XVI, 49. 52; XX, 19; XXII, 24. 3 *nesām* 10, 1b; XVI, 12; XIX, 1. 2. 7; XXII, 7. 12. 19. 20; XXVII, 12. 14. 16 u. ö. *nesā-ñ* XXIII, 1. Du. 3 *nestem* 302, 1; 464, 1. Pl. 1 *nesem* XIV, 11. 2 *nešcer* XIV, 4. PPs. Med. *nesamane* 315, 1. Inf. *nestsi* 314, 1; 400 Anm. 1; XVI, 1. *nessi* XXVII, 20. Ger. I/II *nesalle* 151; 318 Anm. 1. Ger. II XVII, 5. Abstr. *nesalñe* 319 Anm.; 400 Anm. 1; XIV, 21 (*nesaññe*); XVII, 19; XXVII, 21. — Ps. der Kopula *ste* XIV, 7. 29. 32; XVI, 5. 19. 42. 64; XVII, 5. 21; XXII, 1. 18. 20; XXIV, 40; XXVII, 6. 8. 9 u. ö.; XXXIV, 2. *star-ś* XXXIV, 2. *star-ne* XV, 9; XXVII, 15. 19. *star-me* XIV, 12; XXVII, 10. Pl. 3 *stare* XIV, 30; XXXII, 3. *skente* XVI, 37. 41; XXIV, 40; XXVII, 2. 10. — Ip. 18, 2a; 19, 1; 392, 2; 393. Sg. 2 *ṣait* XXII, 21; XXXIV, 5 (*yamalle ṣait*). 3 *ṣai* XVI, 2. 5; XVII, 16; XXIV, 26. 32. 34; XXVI, 3. *ṣey* XIV, 21. 32; XV, 1. 2. 3. *ṣey-ne* XV, 2; XXV, 5. Pl. 1 *ṣeyem* XIV, 11. 2 *ṣeycer-me* XIV, 10. 3 *ṣeyem* XIV, 33; XIX, 12. — Ko. V 413, 4. *tākam* 14 Anm.; 308, 1; XIV, 12; XVI, 11; XVII, 5; XXIV, 2. 5. 7; XXV, 10; XXVIII, 4; XXXII, 1; XXXIV, 7. *tākamñ-c* XXXIV, 8. *tākan-me* XXV, 2. 4. Pl. 1 *tākam* XVI, 1. 3 *tākam* XIX, 16; XXV, 8; XXVII, 17; XXXII, 2. Opt. Sg. 1 *tākoym* XXI, 6. 14. 15. 2 *tākoyt* XVII, 23. 3 *tākoy* 312, 2. 4; XVIII, 4; XXI, 3; XXII, 5 (*takoḍi*). 7 (*takoy*). 16 (*takoḍi*); XXIII, 2. 6; XXIV, 42; XXVII, 14 (*tākauy*). *tākoy-ñ* XXI, 11; XXIII, 11. 13. 14. Pl. 3 *tākoyem* XXI, 8. 16. *tākom* 311, 3; XVII, 9; XXIV, 42. *tākoy-ñ* XXI, 4. — Ip. I 423; 460, 1a. 3a. Sg. 2 *ptāka-ñ* XXIII, 3. — Pt. I 8; 10, 1c; 430, 1; 435, 1; 438, 1; 439, 2; 461, 2. *tāka* 458, 1; 462, 2; 463, 3; XVII, 3; XXVII, 25. 29. 30; XXXI, 1. *takā-ś* XXII, 23. Pl. 3 *takāre* XXVII, 4. *takare-c* XX, 9. — PP. *tatākau* 146, 1. Subst. *tatākar* „das Vorhandensein“ 111, 3; 317, 1

nai [vgl. -*ne*] Part. „wohl, ja, nur, doch“ 291, 2. — *pālka nai* XVI, 57. *tusāksa nai* XVI, 1. 18. *ñake nai* XVI, 32. *mā wa nnai* XIX, 2

naitwe „Muschel, Schläfe“, skt. „śaṅkha“

naissi wohl eine nicht näher zu bestimmende Speise XXXIII, 10

no [nu] parataktische Konj. 31, 3; 290, 2. Grundbedeutung wohl „nun“; von da aus mit fließenden Übergängen: 1. „nun, eben, wohl“ XVI, 59. 68; XVIII, 7. 8; XXII, 5. 17; XXIII, 6; XXIV, 32. 34; XXV, 10. *ram no* XIX, 7; XX, 9. — 2. „denn“ XVII, 12. — 3. „aber“ XVI, 66; XVIII, 8; XIX, 9; XX, 25; XXIV, 42; XXV, 5; XXVI, 1; XXVII, 17. *su no* XV, 3; XVI, 20; XVIII, 5; XXIV, 21. *māksu no* XXIV, 28. 37; XXV, 1. *cai no* XXIV, 31. *sam no* XXIV, 40. *caim no* XXIV, 40. *krāi no* XVIII, 2; XXIX, 3 (*kwri no*). *mā no* „aber nicht“ XXI, 2; XXV, 4. *mā no nta* „aber gar kein“ XV, 2. — *wat no* s. d.; vgl. auch *rano*

noñk Konj. „dennoch“ 290, 2

noṣ s. *naus*

naut- [nut-] „schwinden“

Gv. Ko. V *nautam* 412, 7. Opt. *nautoy-ñ* 264, 2a; XXIII, 11 (*nautoy-ñ* sic). Abstr. *nautalñe* XIX, 4. — Pt. I 438, 3. *nautā-ne* XXIII, 12. — PP. *nanautau*. Abs. -*tarmem* XXII, 4

K. Ps. IX *nautāssām* 382. PPs. *nauts(s)eñca* XIX, 2, 9. — Ko. IX Inf. *nautātsi* 418. *nautāssi* XXV, 4. All. XXI, 10. — Pt. IV 449, 1. Pl. 3 *nautsare* XIX, 2

nauntai (Obl.) [šont] m. VI, 2 „Straße“, Pl. -*aiñ* 148, 2a; 188, 3. — L. XXIV, 35. — *nauntai nauntai* „Straße für Straße“ 73, 8

nuumiye [ñemi] a. III, 1 „Juwel“, Pl. -*enta* 18 Anm. 5; 37; 86, 3; 167, 1. — XVI, 5. Pl. XXII, 20. — Adj. *naumyeṣṣe* 214, 1

nauṣ [neṣ] indekl. Adj. u. Adv. „früher, zuvor“ 18 Anm. 5; 120 Anm.; 286, 1. — Adv. XIX, 13, 18; XXIV, 11, 30, 40; XXV, 5; XXXI, 1 (noṣ). — Adj. *nauṣ saṃsārne* XX, 10. — Abl. *nauṣamem* „voran“ XXVIII, 4

nausaññe [neṣi] Adj. I, 1 „früher“, Pl. -*i* 149; 218, 2

nausu Adj. III „früher“, Pl. *-*uweñc* 104, 4; 134; 146, 2; 244, 3

nauske Sg. m. „Bedrückung“. — XXVIII, 7. L. XX, 11. — Vgl. **nusk-nta** [ontam] Part. „(nur) etwa, irgendwie“ XXII, 7, 28; XXVII, 13; XXIX, 4. — Meist in der Verbindung mit der Neg. „durchaus nicht“ 292; XV, 2; XXII, 10; XXIII, 9

nrai [ñare] a. III, 1 skt. „niraya“, „Hölle“, Pl. -*nta* 37; 171, 1. — L. XXV, 2, 10. Pl. L. XXII, 29 (*nreyentane*); XXV, 1. — Adj. -*ṣṣe* XXIII, 6

nvalñeṣṣe s. **nu-**

P

pakāna [mosam] Postpos. c. G. „um ... willen“ 289. — XXIII, 4

pakwāre Adj. I, 2 „schlecht“, Pl. -*i* 227

pañāktāññe [ptāñāktam] Adj. I, 1 „zum Buddha gehörig“, Pl. -*i*. — Sg. m. Obl. XXIV, 28, 29. — *pañāktāññe-perneṣṣe* XVI, 20, 65; XXI, 13. — Vgl. auch **pudñāktāññe**

pañākte [ptāñākt] (eigtl. Prosawort im Gegensatz zu *pudñākte*, s. d.) m. V, 1 „Buddha(gott)“, Pl. -*i* 22, 3; 83; 157, 3a. — XVI, 1; XXI, 16; XXIV, 16, 18, 20 u. ö. *pañākte kāsṣi* XIV, 3, 13, 16; XV, 8; XXVI, 2, 3, 4. Abl. XXIV, 26. G. -*entse* XXIV, 8, 24, 25 u. ö. Pl. N. *pañākti kāsṣinta* XXVI, 1

Pañcagāṭine [Pañcagāṭinam] (Lok.) Name eines Metrums XVI, 57

Pañcaśikhi (neben **Pañcaśikhe**) [Pañcaśikhe] m. skt. „Pañcaśikha“, N. pr. eines Gandharven. — *Pañcaśikhi Kvirapabhadrampeṣe* XXII, 27

pañcvarike m. skt. „pañcavaṭika“, Vorsteher des Klostergartens XXXIII, 2, 4, 6 u. ö.

pat a. II, 2 „Stūpa“, Pl. *ptanma* 10, 2; 22, 3; 165, 5

patarye Adj. I, 1 „väterlich“, Pl. -*i* 216. — Sg. m. N. XXXIV, 2

patāhwa Pl. I, 2 skt. „pātāla“, „Höllen“ 160, 4

patko Bedeutung unsicher XXX, 12

panit (gewöhnl. **pañit**) skt. „phāṇita“, „Syrup, Melasse“ XXX, 11

papāṣṣorñe [pāṣṣune] a. III, 1 „sittliches Verhalten“, skt. „śīla“, Pl. -*enta*. — XIV, 2, 16; XXI, 4; XXII, 14. — Vgl. **pāsk-**

paramānu (-*ānu*) [paramām, paramānu, -*ānu*] a. III, 1 skt. „paramānu“, „Atom“, Pl. -*unta* 9, 3; 103; 173. — XXVII, 9

parāk- „erfreut sein“

Gv. Ko. V Inf. *parākatsi*. Abstr. *parākalñe* 382

K. Ps. IX PPs. *parākāṣṣeñca* XXVII, 30

parkail Bedeutung unsicher 117

parna [pārne] Adv. „draußen, hinaus, außerhalb“ 10, 1c; 285, 2. —

1. Adv. XVI, 26. — 2. Präpos. c. Abl. „abgesehen von“ XXIV, 12. —

3. Postpos. c. Perl. „außer“ XXIII, 7. — 4. Präv. *parna lant-* „herausgehen“ c. Abl. XVI, 47, 53. *parra tsānk-* „sich nach draußen erheben“ XXIV, 7

paryari [paryāri] Sg. m. III, 1 „Wundertat“, auch „Zauberfeuer“, Pl. -*inta*. — Pl. XIV, 26. — Adj. -*ṣṣe* XXII, 21. — Vgl. auch **pratihari**

parwa Pl. f. I, 2 „Federn“ 111, 1; 160, 4

parwe [vgl. *pārwat*] Adv. „zuerst“ 46, 1

parso [pārs] III, 1 „Brief“ 169, 4. — XXXII, 2, 4

parskam s. **pārsk-**

palauna [palom] Pl. II, 1 „Lobpreisungen“ 25, 3; 106, 2; 147, 4; 164, 2

palskalñe s. **pālsk-**

palsko [pālsāk] a. III, 1 „Denken, Gedanke, Geist“, Pl. *pālskonta* 8;

14, 1; 90, 1; 124; 125; 137; 147, 5; 168, 1. — XIV, 32; XVII, 10; XIX, 1, 3;

XXI, 9, 12; XXII, 5 (*śle pālsko*); 29; XXIII, 6; XXVII, 16. Perl. XVI, 4;

XX, 12; XXI, 10. All. XV, 9. Abl. *pālskomem* XVII, 7. L. XIV, 12;

XXVII, 17. G. *pālskontse* XV, 2; XIX, 3; XX, 15; XXVII, 16. (Pl.

XIV, 30; XXII, 17 (*pālskonta*); XXVII, 3. — Komp. *pālsko-ṣārpālñeṣṣe*

XIV, 23. *pālsko-ṣārpālñe-ñemace* XIV, 30. *astre-pālsko* s. **astare**;

kwāntsa-pālsko s. **kwa(m)ts**. — Adj. *pālskoṣṣe* XX, 21, 24; XXI, 8;

XXVII, 26 (*kektseñ-pālskoṣṣai-avasthaṣṣai*)

Paśyavārg skt. „Paśyavarga“, Name eines Varga XXI, 7

passoñ [Pl. *puskāñ*] Pl. VI, 5 „Muskeln“ 199. — Pl. Perl. *ṣñor-passontsa*

XVII, 13

patstsānk [pātsank] „Fenster“ 115, 6. — All. *pātsānkās* XXXIV, 3

pāmsukulike Adj. skt. „pāmsukūlika“, „einer, der Lumpen von Kehr-

richthaufen trägt“. — Sg. (bzw. Pl.) m. Obl. -*em* XXVI, 4

pāke [pāk] a. III, 1 „Teil“, Du. *pakeñc*, Pl. *pakenta* 10, 1a; 23; 24, 1;

44, 2c; 46, 3; 86, 3; 174. — XXXI, 5. All. XIV, 15. *pāke yām-* „teilen,

teilhaben“ 73, 4. Pl. XXVII, 8. — Adj. *pakeṣṣe* 11 Anm. 4

pākri [pākār] Adv. „offenbar“. — c. *māsk-* „offenbar werden“ XXVII, 25.

pākri yāmorsa „durch Offenbarmachung“ XXV, 8

pācer [pācar] m. IV „Vater“, Pl. *pācera*, *pātārñ* 10, 4; 23; 24, 1; 25, 1b;

- 176,1; 177,1; 206. — XVI, 58.61.64; XXIII, 8. Obl. *pātār* XVI, 52.60; XXIII, 12; XXV, 5. — Adj. *patarṣṣe* 206
- pātk-** „aufgeben, ablegen, loswerden“
Ko. V Opt. *pātkoy*. — Pt. I PP. Abs. *papātkarmem* skt. „visrenayitvā“
pātro [*pātār*] f. VI, 2 skt. „pātra“, „Almosenschale“, Pl. -*aiñ* 188, 2. — Obl. -*ai* XXIV, 18
- pānto** [= A] m. VI, 3 „Beistand“, Pl. *pantañ* 92, 2; 192. — XX, 16. Pl. N. XIV, 11
- Pāpavārg** skt. „Pāpavarga“, Name eines Varga XXI, 9
- pāyti** [= A] a. III, 1 skt. „pātayantika, pāyantika, pāyattika“, eine bestimmte Kategorie von Vergehen, Pl. -*inta* XXIV, 1.2.3 u.ö.
- pāl-** s. **pāl-**
- pāsk-** [*pās-*] „hüten, bewahren“ 24, 3; 46, 1; 80, 3
Ps. II (= Ko. II 404, 3; 405, 1) 33, 3bβ; 35, 4; 356, 1. Med. Pl. 1 *paskemttār* XIV, 2. — Inf. *pāstsi* XXII, 22 (*pasi*). — Ipv. I 422, 4; 423. Med. Pl. 2 *pāṣṣat* 460, 4; XIV, 16. — Pt. I Med. Sg. 2 *pāṣṣatai* 436, 1. — PP. *papāṣṣu* 31, 1; XVII, 14. — Vgl. auch **papāṣṣorñe**
- p(ä)-** [= A] Ipv.-Präf. 422, 2
- 1 pāk-** [= A] Akt. „zum Reifen bringen, kochen“ (trans.), Med. „reifen, kochen“ (intrans.) 44, 1b; 46, 1; 298, 3
Ps. VIII *paksām*. Med. *pakstār* 377. Ipf. Pl. 3 *pākṣiyem* 305, 2; 394, 3. — Ko. III Abstr. *pkelñe* (intrans.) 409, 1. — Pt. III PP. *papeku* 431, 1a; 446 (regelrechtes *pepeku* in unveröffentlichtem Text). *pepakṣu* 446
- 2 pāk-** [= A] „beabsichtigen“
Ps. X 385, 2. Med. Sg. 2 *pāknāstar-ñ* XVI, 35. Ipf. Med. *pāknāṣṣitār* 394, 4. — Ko. VI Med. *pāknātār* 414 u. Anm. Abstr. *pāknālñe*. — Pt. I 433, 1. Med. *pkāte* XIX, 12
- pāknāmo** [= A] Adj. II, 5 „beabsichtigend“, Pl. -*oñ* 93, 1; 238; 326, 1
- pākw-** [*puk-*; vgl. *pukal*] „vertrauen“ 73, 2
Ps. I (u. Ko. I) Med. *paktār*. Pl. 3 *pkwāntār* 16, 4; 351, 1; 352, 3. Abstr. *pkwalñe* XXIII, 7. Perl. *pākwālñesa* XXXIV, 5.7
- pāccauk** s. **tuk-**
- pānn-** [*pānw-*] „spannen“ 33, 5a; 54; 432, 3
Ps. V Med. *peññātār* 366 Anm. — Ko. V *pānnam* 412, 2. Opt. Pl. 3 *pannom* XXIII, 6. Inf. *pannatsi*. — Pt. I *piñña*. Med. *pānnāte* 433, 1. — PP. *pānnau*
- *pāp** (***pup**) [*pāp?*] Adj. II, 3 „stinkend“, Pl. *pupañ* 118; 234, 4. — Komp. *pāpā-were* „von stinkendem Geruch“ 234, 4
- pār-** [= A] mit Suppl.-Paradigma (348, 1) „tragen, nehmen, bringen“ 46, 3
Ps. II *parām* 356, 1. (PPs. *preñca* 123, 2; XX, 9.13. Komp. *śaula-preñca* „Leben tragend“ 157, 1. Vok. -*ai* XVI, 34. Ger. I *pralle* 123, 1; XX, 23. Ipf. Pl. 3 *priyem* 394, 1. — Ko. II Inf. *āstsi* (dazu auch Ps. *āṣṣām*). — Ipv. I Sg. 2 *pāsa*. Med. Pl. 2 *pāsāt* 460, 4. — Pt. I 14, 2; 438, 1. Med. *kamāte* XXIV, 18.19; XXVI, 5. — PP. *kakāmaru* 247; 431, 1b; XX, 18 (*kakāmo*)

pārle- [= A] „aufgehen“

Ko. V Opt. Med. *pārkoytār* 412, 2. Abstr. *pārkalñe* XXI, 11. — Pt. I *parka* 307, 3; 433, 1. — PP. *pārkau* XVII, 16 (*pārkawo*). Subst. *pārkor* „Aufgang“. — Vgl. **kaum-pirko**

pārkarē [*pārkar*] Adj. I, 2 „lang“, Pl. -*i* 22, 2; 44, 3a; 46, 3; 227. — Pl. m. Obl. *pārkreṃ prekentsa* XVI, 32. — Adv. *pārkre sāyeñca* XVIII, 4. — Vgl. auch **emparkre**

pārkarñe [*pārkrone*] a. III, 1 „Länge“. — Perl. XXIV, 24.29

pārkañ [*pārko*] III, 1 „Vorteil“, Pl. f. *pārkañwānta* 18, 2d; 108, 1; 171, 1

pārnanñe Adj. I, 1 „äußere, außenstehend“, Subst. „Häretiker“, Pl. -*i* 10, 1c. — Pl. m. G. subst. -*emts* XXI, 12

pārmanik [= A] a. III, 1 „Hoffnung“, Pl. -*ānta* 115, 3

pārwanē [*pārwan*] Par. „Brauen“ 46, 3; 160, 1. — Perl. XXX, 7

pārweṣṣe [*maltowinu*; etymolog. vgl. *pārwat*] Adj. I, 1 „erster“, Pl. -*i* 257 u. Anm. 2. — Sg. m. N. XX, 9

pārs- [= A] „besprengen“ 46, 1

Gv. Ps. VI Pl. 3 *pārsnām* 368, 3. Ger. I *pārsnālle*. Ipf. Pl. 3 *pārsnom* 395, 2. — Ps. VII *prantsām* 372. Ipf. Med. *prāntsītār* 394, 1. — Ko. V Inf. *pārsatsi*. — Pt. I 433, 1. Med. *pārsāte* XVI, 55. — PP. *pārsau*

K. Ko. IX Inf. *pārsāssi* 381

pārsāntse [*pārs*] Adj. I, 1 „bunt, prächtig, glänzend“, Pl. -*āñci*. — Pl. m. N. XVII, 11

pārsk- [= A] „sich fürchten“ 33, 7; 46, 1; 74, 6; 77, 7; 80, 3

Gv. Ps. V (= Ko. V 412, 2) 366, 3. Sg. 1 *prāskau* XXII, 28.29 (überall wohl Ko.). 2 *prāskat* XVI, 41 (Ps.). Pl. 3 *parskam* XXV, 3 (Ps.). — Ger. II *parskalle*. — Pt. I *parska* 433, 1. — PP. *pārskau* XXII, 3

K. „erschrecken, einschüchtern“ Ps. IX Med. *parskāstār*

pāl- [= A] „preisen“ 46, 3

Ps. VI Med. *pāllātār* 367, 3; 368, 1a. Ger. I Sg. Vok. *pālalyu* 123, 1.3. — Ko. V Med. Sg. 1 *pālamar* 412, 2. Abstr. *pālalñe*. — Pt. I 438, 1. Med. Sg. 2 *pālatai-ne* XXII, 22. — PP. *papālaru*

1 pāl- [= A] „sehen“

Ps. u. Ipf. s. **lāk-**. — Ko. V *pālkaṃ* 412, 2. Inf. *palkatsi*. Abstr. *palkalñe*. — Ipv. I 423. Sg. 2 *pālka* XVI, 57. — Pt. I 432, 3.4; 433, 1. *palyka* XXIII, 12. — PP. *pālkaru* XXII, 4

2 pāl- [= A] „leuchten“ 35, 1; 44, 2c; 46, 3

Gv. Ps. I *pālkām* 351, 3; 352, 1; 480. Ipf. *pālysi* 394, 1. — Pt. I *pālka*

K. Pt. II *pyālka* 42, 2; 440, 1

3 pāl- [= A] „brennen“

Gv. Ps. III Med. *pālketār* 360, 3

K. „brennen, quälen“, skt. „tāpayati“ 38. — Ps. VIII *pāksām* 375, 1. — Ko. II Opt. Med. *pālysitār* 406, 1. Abstr. *pālysalñe* XIV, 7 (*pilycalñe* „Bußübung“). — Pt. III 442, 5; 445. Med. Sg. 2 *pelyksatai* XVI, 31. — PP. *pepalyku* 301, 3

pālkamo [*pālkets*] Adj. II, 5 „leuchtend, glänzend“, Pl. -*oñ*

***pālkostau** VII „Späher“, Pl. -añc 200,2

pāltakw [piltak] Sg. m. „Tropfen“ 15,2; 110

pālyca-pālyc Indecl. „flüchtig“ 116 Anm. 1; 157,1; XXII,5 (pālycā-pālyc)

pāllent Sg. m. „Vollmond(stag)“

pālw- „klagen“ 33,4

Ps. V Pl. 1 **pālwām(o)** 10,3c; 366,3; 455,3. PPs. Med. **pālwāmane** XVI,48. — Ko. V Abstr. **pālwālñe**. — Pt. **pālwāwa** 441,3. — PP. Subst. Perl. **pēpālyworsa**

pālsk- [= A] „denken“ 73,2

Ps. VI 367,4; 370,1. Sg. 2 **pālskanat** XIV,30. Ip. Sg. 1 **pālskanoy** 395,2. XXXI,3. — Ko. V **pālskam** 412,2. Opt. Sg. 1 **pālskoy** XX,12. Inf. **pālskatsi**. Abstr. **pālskalñe** „Denken, Gedanke, Vorstellung“, Pl. III,1 (a.) -enta, V,1 (m.) -i 167 Anm. 2; 180,2h; XXVIII,1.2.3 u. ö.; XXXI,4 (**pālskañe**). — Ip. I Sg. 2 **pālska** 423. — Pt. I **pālska**. Med. **pālskāte** 433,1. — PP. Abs. **pālskormem** XV,6

pālskošše s. **pālsko**

pālskossu [pālskasu] Adj. III „bedachtsam“, Pl. -oñc 104,2; 243

pāscane [pāššām] Par. „Brüste“ 117

pāsakāša s. **pāssakw**

pāst (pest) [vgl. lo, lek] Adv. „weg, fort“ 10,4e; 13 Anm. 1; 285,2. — In Verbindung mit den verschiedensten Verben gebraucht: 1. **pāst (pās)** XIV,12 (**pās wākau**). 19 (**pās wāya**); XV,9 (**pās kekamu**); XVI,14 (**lyautsa-ñ pāst**). 15 (**ritoytār pāst**). 34 (**pāst rinastār**). 37 (**pāst . . . šwā-ñ**). 49 (**pāst šuwam**); XXIII,6 (**soyi pāst**); XXIV,34 (**pāst aišši**); XXXIV,2 (**pāst aištār**). — 2. **pest XXII,5 (pestā ykuwermem)**; XXV,8 (**pest klautkontrā**). 10 (**pest tsälpetrā**)

pāssakw [pāssāk] a. III,1 „Girlande“, Pl. **pāssakānta** 110. — Adj. -kāšše XXIX,5 (**pāsakāša pyāpyo**)

pi [vgl. -pi] Part. 291,2. — 1. in der Frage „wohl“ XVI,24. — 2. mit Ip. „doch“ XVI,2. — 3. mit Opt. „doch“ XXIV,22. — 4. mit Ko., Bedeutung wegen fragmentarischer Erhaltung der Stelle nicht sicher zu ermitteln XVI,11. — Vgl. **mapi**

pi- [piš-] etwa „blasen“

Ps. V Pl. 3 **piyam**. — Ko. V Opt. Pl. 3 **pyoyem**. Inf. **pāyasi**. Abstr. **pāyalyñe**. — Pt. I Sg. 2 **pāyāsta**

pik- [= A] „malen, schreiben“ 18,2a; 30,1; 32,1; 33,1; 44,1a

Ps. VII **pinkām**. Pl. 3 **pinkem** 371,1; 372. PPs. Med. **pinkemane** XXI,15. — Ko. V Med. **paikatār** 400,3; 412,4. Inf. **paikatsi** XXI,13. Abstr. **paiykalñe** XXI,5.7.11. — Pt. I 438,2. **paiyka** XXXII,2. Med. Sg. 1 **paiykāmai** XXI,1.3.9. — PP. **papaikau** 247; 431,1b

pikār [= A] a. III,1 „Gebärde“, Pl. -ānta 111,5; 171,2

pikul [pukāl] f. I,1 „Jahr“, Pl. **pikwala** 15,2; 16,2; 44,1b; 81,3; 112,1; 147,1; 159,1; 203. — Pl. **kante pikwala** XXI,2. **kānte pikwala epinkte** XVIII,5. Perl. (?) XXXIV,2 (**pikwala** ///). — Adj. *-še 203. Pl. **pikwalašše** 203

-pikwalaññe [-puklyi] Adj. I,1 „-jährig“, Pl. -i. — **ikām-pikwalaññe** „zwanzigjährig“ 218,1. **kante-ikām- su -pikwalaññe** XIV,7. G. **menki-ikām-pikwalaññepi** XXIV,2

pinkte [pānt] Ordinalzahl „fünfter“ 257; 260,5. — Pl. m. Obl. **pinkcem** XXX,4 (**ikañcem-pinkcem šuk kaunne**)

piṭak [= A] a. III,1 skt. „piṭaka“, Sammlung buddhistischer Texte, Pl. -ānta. — Pl. XXI,15

pit [= A] skt. „pitta“, „Galle“ XVI,50

pito m. VI,2 „Kaufpreis“, Pl. -aiñ 189. — XXXII,3. Perl. XX,3

pintwāt [= A] Sg. m. skt. „piṇḍapāta“, „Almosen“ 48 Anm. 1. — All. XXIV,37. — **pintwāt yāp-** „den Almosengang antreten“ 73,4; XXIV,18

pir skt. „piṭha“, „Stuhl“ XXIV,15

pilko [pālke] a. III,1 „Blick“, Pl. -onta 15,2; 90,1; 168,1. — Perl. XVI,60. — Adj. -šše 214,3. Pl. -ontāšše 214,3

-pilkotstse [-pālke] Adj. I,1 in **yolo-pilkotstse** „schlechte Ansicht habend“ 157,3b

piltā [pālt] a. I,1 „Blatt“, Pl. **piltā** (s. Ber.), **piltāsa** 15,2; 22,2; 46,3; 94,2; 159,2

pilycalñe s. 3 **pālk-**

piś [pāñ] Kardinalzahl „fünf“ 15,2; 44,1b; 46,1; 47,2; 119 Anm.; 250; 252. — XIV,16; XVI,12; XIX,15.19; XX,15; XXI,7; XXVII,1.5; XXXIII,3.5.11 u. ö. G. **piśantso** 251,2; XVII,19. — **śak piś** XIX,15; XXVII,8. — **piś-kānte** „500“ 157,3a; 255,2; XIV,9. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251,6) **piśne** „am Fünften“ XXXIII,13 (**piś meñantse ne**). — Komp. **piś-cmelāšše** „den fünf Geburtsarten angehörend“ XX,2.11.31(?); XXI,8 (**piś-cmelše**)

p(i)śāka [pñāk] Kardinalzahl „fünfzig“ 254

pīśakar Distrib.-Adv. „je fünfzig“ 259. — XIV,9 (**wiyār kānte-pīśakar**)

piśpik „Brustwarze“ 115,6

piśāl [psāl] „Spren“ 112,4

pīle [pāl] Sg. m. III,1 „Wunde“, Pl. **pīlenta** 10 Anm. 1; 86,3; 167,1

putk- [= A] „teilen“ 31,1; 32,1; 33,2

Gv. Ps. VII Pl. 3 **puttanke** 372; 485. — Ko. V Sg. 1 **putkau** 412,6. Abstr. **putkalñe** XXV,11 (falls nicht zu **putkalñe** zu verb.). — Pt. I PP. **putkau** 19,2b; subst. „Teilung“ XXVII,26

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX Med. Pl. 3 **putkās-kentār**. Ger. I **putkāššälle**. — Pt. II PP. **pepputku**

pudgalyik skt. „pudgalika“, „persönlich“ XXIV,4

pudñāktāññe [pudñākte] Adj. I,1 „zum Buddha gehörig“, Pl. -i 218,2.

— Vgl. auch **pañāktāññe**

pudñākte [pudñākt] (eigtl. Prosawort **pañākte**, s.d.) m. V,1 „Buddha-(gott)“, Pl. -i 22,3; 157,3a. — XVII,1.8.9 u. ö.; XVIII,3 (**kāšši pudñākte**); XIX,18; XXII,10. All. -es(c) XVII,4; XXV,6. G. -entse XVII,18; XVIII,8; XIX,11. — Adj. **pudñāktešše** XX,28

- *pup s. *päp**
purohite [purohit] m. V, 1 skt. „purohita“, „Hauspriester, Kanzler“, Pl. -i. — Obl. -em XVI, 69
Purvabhadravat skt. „Purvabhādrapadā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 5
Purvāṣat skt. „Purvāṣādhā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 2
puvar [por] a. I, 1 „Feuer“, Du. *pwāri*, Pl. *pwāra* 10, 1b; 28 Anm. 4; 46, 1; 69, 1; 111, 1; 147, 3; 159, 2. — Perl. XXII, 3. L. XXII, 8. 9. *pwarne* XXIX, 4. 5. 6. G. *pwārtse* XIV, 33. Pl. Perl. XXIII, 5. 10
***puwe** [Pl. *ilentunāñ*] III, 1 „Speiche“, Pl. f. *pwenta* 167 Anm. 1. — Pl. XVII, 2; XIX, 16. 17
Puṣṇāvatiṃne (Lok.) Name eines Metrums XIV, 13
pūdñākteṣṣe s. pudñākte
-pūrvake [-neṣorñeyum] Adj. II, 3 skt. „-pūrvaka“, „ehemalig“, Pl. -añ 232, 2. — Vgl. auch *jaṭilapūrvake*
pekwe m. (wohl auch f.) V, 1 „Ring“, Pl. -i XX, 18
peñiyatstse [pañitswāts] Adj. I, 1 „herrlich, prächtig“, skt. „śrīmant“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. *peñyacce* XX, 18. 26
peñiyo [pañi] Sg. m. VI, 3 „Pracht“, skt. „śrī“ 90, 2; 193, 2
peti [vgl. *poto*] „Schmeichelei, Ehrerbietung“ 28 Anm. 2. — XXIV, 33 (*yarke peti*). — Vgl. *pauto*
petwe V, 1 „Ufer“, Pl. -i
Peyālavārg skt. „Peyālavarga“, Name eines Varga XXI, 1
perāk [= A] Adj. „gläubig“ 27, 3d; 115, 6
perākāññe [perākune] a. III, 1 „Glaube, Gläubigsein“
peri [pare] „Schuld“ 102. — XV, 5
peret [porat] Sg. m. „Axt“ 28, 2; 117
perne [parām] Sg. m. „Würde“ 25, 1a; 86, 1. — Perl. XVI, 66 („um ... willen“); XX, 5. — Komp. *yākte-perne* „von geringer Würde“ 157, 3b. — Adj. -ṣṣe in *pañāktāmñe-perneṣṣe* XVI, 20. 65; XXI, 13
perne [parno] Adj. III „glänzend, würdevoll“, Du. -eñc, Pl. -eñc 19, 2a; 69, 2; 95; 107, 2; 146, 2; 154; 242, 1. — Sg. m. Obl. -ent(o) XX, 4. 5. Pl. m. N. XX, 2. 3. f. N. -enta XIX, 10
pernerñe [parnore] a. III, 1 „Glanz“, Pl. -enta. — XX, 1. 3. Perl. XX, 5. 6. 7. All. XX, 2. Pl. XX, 4. — Komp. *pernerñe-dravyi* XX, 6. — Adj. -ṣṣe XX, 7
perpette Sg. m. „Last“
perma [pamā] Adv. „gern, ja (gewiß), jedenfalls, doch“, skt. „kāmam“ XXI, 2
pele [pal] Sg. m. „(rechte) Art, Recht, Gesetz“, skt. „dharma“ 25, 1a
-peleśśañ s. snai
pelaikne [mārkampal] a. (III, 1), m. (V, 1) skt. „dharma“, Pl. III, 1 -enta, V, 1 -i 66 Anm. 3; 167 Anm. 2; 180, 2h. — 1. „Daseinsfaktor, Eigenschaft“ Pl. L. XXVII, 18. G. -ets XX, 14. — 2. kollekt. „Gesetz“ XIV, 15

- (*pelaikne-onwaññe*). 33; XVII, 12; XVIII, 2. 8; XXII, 9. 19; XXIV, 38. L. XXI, 2. Pl. -enta XXIV, 30. 31. Pl. -i XVII, 7. — Adj. -ṣṣe XIX, 13. 14. 15 u. ö.; XX, 23 (*kremt-pelaikneṣṣe*). 24. 29. 31; XXIV, 7; XXV, 5
pelke „Atem, (feierlicher) Ausspruch“, skt. „udāna“ XXXI, 2
pel(y)kiñ (pel(y)kim) [mosam] Postpos. c. G. „um ... willen“ 82; 289
-pewam in *wi-pewam* (s. *wi*) u. *snai-pewam* (s. *snai*)
Pesane m. N. pr. — G. -entse XXXIII, 13
pest s. päst
petso [pats] m. „Gatte“ 25, 1a; 45, 1b; 46, 1; 122; 141; 184, 2
paik- s. pik-
paine s. paiyye
***paiyyiṣke** VI, 3 „Füßchen“, Pl. -añ 196, 1
paiyye [pe] Sg. m. VIII „Fuß“, Par. f. *paine*, Pl. *paiñ* 18, 2a; 68; 69, 2; 86 Anm. 2; 148, 2eβ; 201, 1. — Par. Abl. XIV, 26; XVI, 55. L. XXIII, 12. — Adj. Par. *paiyneṣṣe* XIV, 14
po [puk] (vgl. auch **pont-**) Adj. „all, jeder, ganz“ 91 Anm.; 241, 1; 249. — 1. Subst. N. XIX, 10 (*po perenta māscentār, po yanem ... po aivolyci māscentār*); XX, 3 (*po klautkāre*); XXI, 16 (*po paññākte tākoyem*); XXVII, 7 (*po te tot rūp westrā*). 29 (*po rittāṣle*). Obl. XIV, 31 (*po tasāte-me*); XVI, 20 (*po aiṣṣeñca*); *po-aiyśi* s. **poyśi**. Perl. *posa* „in allem“ XX, 2; *posa pernent* „den Allerglänzendsten“ XX, 5; *posa spālmem* „der Allervorzüglichste, am allervorzüglichsten“ 77, 9; XXII, 19; XXV, 7. — 2. Adv. „ganz, vollständig“ XIV, 27; XVIII, 4; XX, 21; „insgesamt“ XIV, 6; *po ysomo* „ganz insgesamt“ XX, 9; *po eṣe* „allesamt“ XIV, 5. *pomem po* [pukāṣ puk] „ganz und gar“ 80, 5; XXVII, 16. — 3. attrib. Adj. a) Sg. *po* XVI, 40; XVII, 7; XIX, 1 (*po yknesa*); XX, 23. 25. 27. 31; XXI, 6. 9; XXII, 15; XXIV, 13; XXV, 7. *po kkeñisa* XIV, 9 (dazu s. *keni*) b) Pl. *po* XVII, 12; XIX, 7. 11. 13; XX, 4. 6 (*ñemna po!*). 12 u. ö.; XXI, 3. 4. 6 u. ö.; XXII, 9. 17; XXIII, 2. 3. 4; XXXI, 5
pokai (Obl.) [poke] f. VI, 2 „Arm“, Par. -aine, Pl. -aiñ 28, 3; 29, 6b; 44, 3a; 46, 3; 69, 2; 90 Anm. 1; 148, 2eβ; 185; 188 u. 188, 1. — Par. Perl. XVI, 47 (*antapi pokainesa*). — Komp. *karuṣa-pkai* s. *karuṣe*
potke s. pautke
pont- [= A] (vgl. auch **po**) Adj. III „all, jeder, ganz“, Pl. *poñc* 28, 3; 36, 3; 91 Anm.; 153; 241, 1. — 1. Subst. Pl. m. N. XVI, 28. Obl. *pontām* XXII, 11. G. *pontāmts* XIV, 32; XX, 1. 16; XXII, 11. 28. — 2. attrib. Adj. Pl. m. Obl. (?) XXII, 29 (*pon prekenne*). f. Obl. *ponta* XXII, 7 (*ponta tārya cmelane*)
poyśi [puk knānmām] m. III, 1 „Allerkenner“, Pl. -inta 100; 141, 1; 172; 230, 1; 326, 2. — XIV, 19. 21; XVII, 6. 17; XVIII, 3 (*po-aiyśi*); XIX, 3. 19; XXII, 18; XXIII, 3. Obl. -im XVII, 4; XXII, 21. Perl. -intsa XXII, 19. All. XIV, 6; XVII, 19. G. -intse XXI, 10. Pl. XVII, 9. Perl. XIV, 27
poyśiñne Adj. I, 1 „dem Alleswissenden zugehörig“, Pl. -i 74, 2b. — Sg. f. N. *poyśiña* XXII, 18. Pl. m. Obl. -em XXI, 11 (*poyśiñnem*)

- kauñāktentso*). — Subst. *poysiññ-ākalk* „Wunsch nach der Allwissen-
schaft“ XX, 9.13. — Adj. -sse 123,3; XX, 19.27
- porcañnar** s. *ār-*, *ārc-*
- portsai** (Obl.) „Gürtel (?)“ — Perl. XVI, 56
- *pošiya** [*poši*] VI, 3 „Wand, Seite“, Pl. -añ 28,3; 193,2
- postak** [*postak*, *postāk*] Sg. m. skt. „pustaka“, „Buch“ 31,3
- postaññe** Adj. I, 1 „letzter“, Pl. -i. — Sg. m. N. XX, 9 (*postaññe*). —
Adv. [*sārkiñco*] „schließlich, zuletzt, höchstens“ 286,1; XXIII, 9;
XXIV, 4; XXXIV, 7
- postanu** Adj. III „letzter“, Pl. -oñc 104,4; 146,2; 244,3
- postām** [*sārki*] Adv. „danach, nachher, später“ 46,1; 286,1. — XXII, 10;
XXIV, 11; XXV, 5; XXXI, 1 (*postām*). — Als Präverb: *postām wes*
ynem-me XIV, 12; *postām mākojtrā* XXII, 6. — Als Postpos. *sešuver*
postām „nach dem Essen“ XXIV, 16.19. *ike* (*yke*) *postām* s. *ike*. —
Komp. *añma-postām* s. 1 *añme*
- paucim** „Abkehr“ 113,1
- paut-** [*pot-*] „schmeicheln“ 45,3a
Ps. IV Med. *pautotār* 25,2; 26,4; 363,2; 364,1. — Ko. V Opt. *pautoy*
412,7. — Pt. I PP. *papautau* 438,3. Abs. -armem XVI, 12
- pautarske** [**potarsāk*] Adj. II, 3 „schmeichlerisch“, Pl. -añ 232,1
- pauto** [*potō*] „Schmeichelei, Ehrerbietung“. — Vgl. *peti*
- pautke** [vgl. *potāk*] Sg. m. III, 1 „Abgabe, Tribut“, Pl. -enta. — *potke*
XXII, 1.2
- paušye** a. III, 1 „Abgabe“, Pl. -enta 167,1
- pkante** [*pkānt*] 1. Subst. a. II, 2 „Hinderung, Quere“, Pl. *pkāntenma*
86,4; 165,3. *pkante yām-* „hindern“ 73,4; 81,2. Perl. *pkantesa* „in der
Breite“ XXIV, 24.29. — 2. Postpos. c. Abl. „ohne“ 289
- pyāk-** [vgl. *pyākāṣ*] „einschlagen“
Ko. I Opt. *pyāsi* 402,2. Inf. *pyāktsi*. Abstr. *pyākālñe*. — Pt. I PP.
papyāku 436,1; XXIII, 7
- pyāpyo** [*pyāpi*] f. VI, 2 „Blume“, Pl. *pyapyaiñ* 10,3a; 23; 47,3; 90,2;
124; 137; 145,1c; 148,2b; 188,1; 210. — XXIX, 5. — Komp. *pyapyai-*
yok „blumenfarbig“ 157,3b. — Adj. *pyapyaiṣṣe* 210; 214,1
- pyutk-** [= A] nur K. „zustande kommen“ 31,1
Ps. IX *pyutkāṣṣām* 380,1b; 381. — Ko. IX Inf. *pyutkāssi* 418. Abstr.
pyutkāslñe. — Pt. II 430,1; 440,3. Pl. 3 *pyautkare* XIV, 18. — PP.
pepyutku
- pyorye** f. VI, 1 „Joch“ 186,6. — XVIII, 4. — Adj. *pyoriṣṣe*
- prakrauñe** [*prākronē*] a. III, 1 „Festigkeit“ 88,1; 167,2a; 235
- Prajñākaracandre** m. skt. „Prajñākaracandra“, N. pr. eines Vor-
stehers des Klostergartens XXXIII, 12 (*oamandre*)
- pratim** [*pratim*] a. III, 1 „Entschluß“, Pl. -inta 25,3; 26,3; 30,1; 113,1;
171,1. — Abl. -inmem XVI, 42
- pratihari** [*prātihārī*] a. III, 1 skt. „prātihārya“, „Wunder“, Pl. -inta. —
XIV, 23.30. Pl. XIV, 22. Perl. XIV, 33

- prayok** [= A] a. III, 1 skt. „prayoga“, „Anwendung, Mittel, Vorstellung,
Darbringung“, Pl. -ānta XIV, 27
- praściye** f. „Platzregen“
- Prasenaci** (**Prasenaji**) [*Prasenaji*] m. skt. „Prasenajit“, N. pr. des
Königs der Kausalas XVII, 2
- prastrām** Sg. m. skt. „prastaraṇa“, „Lager, Bett“ XXIV, 17
- pratsāko** [*pratsak*] „Brust“ 25,3
- prākre** [*prākār*] Adj. II, 4 „fest“, Par. *prakaryane*, Pl. *prakreñ* 235. —
Sg. m. Obl. *prakrem* XXX, 8. — Adv. XVI, 32; XXI, 2
- prātimokṣ** [*prātimokāṣ*] skt. „prātimokṣa“, „Befreiung von Sünde, Re-
gister der Ordensvergehen, Ordenssatzung“ XXIV, 13. — Komp.
prātimokṣa-sūtār XXIV, 5. — Adj. *prātimokṣāṣṣepi sutarntse* XXIV, 31
- prāp** II, 2 „Juwel“, Pl. *prapanma*. — *prāp-mahur* [*prop-mahur*] „Dia-
dem“ 28,4
- Prābhāse** m. skt. „Prabhāsa“, N. pr. eines Königs XX, 9
- prāri** [*prār*] VI, 5 „Finger“, Pl. f. *praroñ* 23; 99; 148,2a; 199. — Pl. Obl.
-om XXIV, 26
- prāśśām** Sg. m. skt. „praśna“, „Frage“ 113,1. — *prāśśām prek-* „eine
Frage fragen“ 73,3
- prānk-** [= A] „sich zurückhalten“ 46,2
Gv. Ps. III Med. *prānketār* 360,3. — Ko. V Inf. *prānkātsi* 412,2
K. „abweisen“ Ps. IX *prānkāṣṣām* 381. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *prānkā-*
ṣim 418. — Pt. II Sg. 2 *prānkasta*. — PP. *peprānku*
- Priyadeve** m. skt. „Priyadeva“, N. pr. eines reichen Mannes. — XV, 3.
Obl. -em XV, 6
- pruk-** „einen Sprung tun“ 32,1; 44,2c; 46,1
Gv. Ps. VI Med. *pruknātār* 368,3. — Pt. I *pruka*
K. „übergehen, überspringen“ Ps. VIII Med. *prukštār* 375,2. — Int.
Pt. *pruś(i)ya* 429. — Pt. III PP. *pepruku*
- pruccamñe** [= A] a. III, 1 „Vorzüglichkeit, Überlegenheit“ 31,1. —
XVI, 21. *pruccamñe yām-* „Vorzügliches leisten“ XXXIV, 5
- prutk-** [= A] „erfüllt sein“ 31,1; 33,2
Gv. Ps. III Med. *prutketār*. — Ko. V Med. *prutkātār* 412,6. Abstr.
prutkālñe. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *prutkar* XXIII, 8 (mit kaus. Be-
deutung). — Pt. I 430,4; 432,4; 433,3. Pl. 3 *prutkare*, wohl entstellt
prutkar XIV, 27. — PP. *prutkau* 431,3
K. Ps. IX 381. *prutkāṣṣām* XXX, 8. *prutkaṣā-ñ* XXIII, 10. —
Ko. IX Inf. *prutkātsi* 418. — Pt. II *prautka* 440,3. — PP. *peprutku*
431,1a
- prek-** [*prak-*] „fragen“ 25,1a; 33,3aα; 44,1a; 46,1; 73,3
(Ps. VIII 374,1. *prekṣām* XXXII, 1. (Ger. I subst. *preksalle* 318,1c.
(Ipf. *preksi* 394,3. — (Ko. I 402,1. Sg. I *preku* XXIV, 5. (Inf. *parktsi*
XXXIV, 6. (Ger. II *parkälle*. — (Ipv. III Med. Pl. 2 *parksat* 422,2; 425.
— (Pt. III 430,2; 442,1.3.4 u. Anm.; 443; 461,2; 496. *preksa* XVII, 4. —
PP. *peparku* 442,6

- preke** [vgl. *tāpärk*] m. V, 1 „Zeit“, Pl. -i 73, 5b; 81, 3; 180, 2a. — XV, 10 XVI, 5; XVII, 3; XXIV, 10. 32. Pl. Perl. *pärkreṃ prekentsa* 77, 1; XVI, 32. L. XXII, 29 (*pon prekenne*)
- prekšātstse** [*pärkñām*] Adj. I, 1 „Frager“, Pl. -cci 222
- prekšenta** Nom. ag. II, 3 „Frager, Richter“, Pl. -añ 322; 332, 2. — Vgl. 233, 1
- preñke** [*prānk*] m. V, 1 „Insel“, Pl. -i 25, 1a; 46, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a — *snai preñke* XVIII, 4
- prete** [*pret*] m. V, 1 skt. „preta“, „Hungergespens“, Pl. -i 9, 1; 148, 2b
- prentse** [*prānk*] „Augenblick“
- prere** [*pār*] m. V, 1 „Pfeil“, Pl. -i 86, 1; 148, 2b; 180, 2b
- prešciya (prešyo)** [*prašt*] f. VI, 3 „Zeit“, Pl. -añ 36, 4; 46, 1; 90, 2; 94, 3 145, 1b; 193, 2. — All. *prešcyaiscā* XX, 12. L. *prešcyaṇe* XVII, 15 XXIII, 7. Pl. L. *prešcyaṇne* XXI, 9. — Adj. *prešciyaṣṣe* 11 Anm. 4 XX, 20
- procer** [*pracar*] m. IV „Bruder“, Pl. *procera*, *protārñ* 25, 2; 26, 4 46, 3; 111, 2; 128; 176, 2; 177, 4. — XIV, 6; XXIV, 25. Obl. *protār* XIV, 6
- proskiye (prosko)** [*praski*] f. VI, 2 „Furcht“, Pl. *proskaiñ* 25, 2; 33, 7; 86, 5; 90 Anm. 1; 145, 1c; 187, 1. — *prosko* XXIII, 8. Obl. *proska* XXVIII, 7. — Komp. *proskai-ywarwecce* XXVIII, 2
- prautke** [*protāk*] Sg. m. „Verschluß, Gefängnis“ 19, 2a (*preātke*, *prewtke*)
- plakissu** Adj. III „verständigungsbereit“, Pl. -oñc. — Pl. m. N. XIV, 4 (*plakissoṣ*). — Vgl. **plāki**
- plaktukāñña** f. II, 1 „Türhüterin“ 163, 1. — XVI, 25
- plañši** Nom. ag. II, 1 „verkaufend, Verkäufer“, Pl. f. *plāñšiññana* 89, 2 101; 230, 1; 326, 2
- plāk-** [= A] „einverstanden sein“
- Gv. Pt. I *plaka* 375 Anm.
- K. „um Einverständnis bitten, sich ins Benehmen setzen mit“ Ps. VIII Ipf. Pl. 3 *plakšiyem* 375 Anm. — Ko. II Inf. *plāktsi* 404, 2; 406, 2
- plāki** [*plākām*] Sg. m. „Einverständnis, Zustimmung“. — Perl. XXIV, 1 — Vgl. **plakissu**
- plāksar** „Einverständnis, Verständigung“ 111, 5. — XIV, 3
- plāce** [*plāc*] f. V, 2 „Rede“, Pl. Obl. *plātām* 36, 1; 86, 2; 147, 3; 183. — Obl. *plās* XXXII, 4. — Vgl. auch **aplāc**
- plānt-** [= A] „vergnügt sein“ 33, 5b
- Gv. Ps. IV Med. *plāntotār* 364, 1; 483. Ipf. Med. Sg. 1 *plāntimar*. — Ko. V Inf. *plāntatsi* 412, 1. — Pt. I *plānta* 438, 1. — PP. *paplāntau* 247 431, 1b
- K. Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *plāntaṣar-me* XXII, 17
- plānto** [= A] „Freude, Vergnügen“ 92, 1; 168, 2
- plānk-** „zum Verkauf kommen“
- Gv. Ps. III Med. *plānketār* 375, 2. — Ko. V Inf. *plānkātsi*. — Pt. I *plānka* 77, 8

- K. „verkaufen“ Ps. VIII 375, 2. *plānkṣām* XXXII, 3. — Ko. II *plāñcām*. Inf. *plyasi*. Abstr. *plyāñcalñe*. — Ipv. VI Sg. 2 *peplyanke*. — Pt. III *plyenksa* 442, 3; 445. — PP. *peplyaṅku*
- plāt-** [= A] „hervortreten“ 33, 3aα
- Ps. II/III PPs. Med. *plyetkemaṇe* 362. — Ko. I *pletkāṃ* 401, 2. Opt. Pl. 3 *placyem*. — Pt. III Pl. 3 *pletkar-c* 445 Anm. 3. — PP. *plātku* 245, 2; 431, 4; 434, 3; 442, 6. 7
- plu-** [= A] „schweben“ 46, 1
- Ps. VIII *pluṣām* 374, 3. Ipf. *pluṣṣi*. — Ko. I Abstr. *pluwālyñe*. — Pt. I 433, 3. *pluṣā-ne* XV, 11. Pl. 3 *pluṣar-ñ*. — Vgl. **plyew-**
- plewe** Sg. m. V, 1 „Fahrzeug“ 180, 2a
- ploryai** (Obl.) f. VI, 3 ein tönendes Instrument, Pl. *ploryañ* 193, 1
- plyew-** „schweben“
- Ps. I *plyewām* 352, 3. — Pt. III *plyeṇsa* 351, 7; 443. — Vgl. **plu-**
- pventā** s. ***puve**
- ptsa** (Obl.) [*pāts*] m. VI, 3 „Boden“, Pl. *ptsāñ*. — Pl. Obl. *patsam* XXX, 12
- ptsak** [*ptsāk*] „Augenzwinkern“ 115, 6

PH

- phalalakṣam** skt. „phalalakṣaṇa“, „Wirkungsmerkmal“ XXVII, 25

B

- Bahuprahārne** (Lok.) Name eines Metrums XIV, 5
- buddhavacam** skt. „buddhavacana“, „Buddhawort“ XXI, 1
- bodhisatve** [*bodhisattu*] m. V, 1 skt. „bodhisattva“, Pl. -i 86 Anm. 1; 141, 1; 148, 2b; 180, 1b
- bodhyāñk** III, 1 skt. „bodhyaṅga“, „Erkenntnisglied“, Pl. *bodhyaṅgānta*. — Pl. XIX, 9
- Bramñākte** [*Bramñāt*] m. „Gott Brahman“ XX, 28
- Brahmadatte** [= A] m. skt. „Brahmadatta“, N. pr. eines Königs 9, 1
- brahmalok** [= A] skt. „brahmaloka“, „die Brahmanwelt“. — All. XIX, 10
- brahmaswar (-svar)** [= A] skt. „brahmasvara“, „Brahmastimme“. — *brahmasvar weksa* XXV, 7
- brāhmaññe** [*brāmañi, -ñi*] Adj. I, 1 „Brahmanen“, Pl. -i. — Sg. f. Obl. *ññai* XX, 23
- brāhmanagrām** skt. „brāhmanagrāma“, „Brahmanendorf“. — L. XVI, 69
- brāhmaṇe** [*brāmaṇ, prāmaṇ*] m. V, 1 skt. „brāhmaṇa“, „Brahmane“, Pl. -i 9, 1; 86 Anm. 1; 129; 141, 1; 180, 1b. — XVI, 13. 14. 18 u. ö. Obl. -em XVI, 10. Pl. N. XVI, 22. 23. 26 u. ö. Obl. -em XVI, 25. 29; XX, 29. G. -emts XVI, 36. 46

BH

- bhavāggār** [bhavākkār] skt. „bhavāgra“, „die höchste, letzte Existenz“.
— Adj. *bhavākkārṣe* XIV, 22
bhājam [= A] a. III, 1 skt. „bhājana“, „Gefäß“, Pl. -nta 10, 2
Bhādra [Bhādrā] f. skt. „Bhadrā“, N. pr. einer Prinzessin 97 Anm.
bhṛṅgār [prāṅkār] Sg. m. skt. „bhṛṅgāra“, „Gefäß“ XX, 27
bho Interj. skt. „bho, bhos“, „hallo“ 293. — XVI, 24 (*bho bho*)

M

- makā-y(ä)kne** s. *māka*
makūl Sg. m. skt. „makula“, „Reis, Wurzel“. — Perl. XVI, 55 (*wartosṣe makūltsa*)
makte [māttak] Pron.-Adj. „selbst“, Pl. *makci* 10, 4e; 36, 1; 284, 1. — Sg. m. N. XVI, 64; XX, 17 (*makte!*); XXXIV, 2
mañña f. II, 1 „Dienerin, Sklavin“, Pl. *mañña* 94, 1; 163, 1
maññe [māññe] m. V, 1 „Diener, Sklave“, Pl. -i 163, 1
mañu [mnu] „Verlangen“, skt. „lobha“. — Perl. XIV, 11
mañcāk [L. *mañcaka*] skt. „mañcaka“, „Ruhebett“ XXIV, 15
matarye Adj. I, 1 „mütterlich“, Pl. -i 216
manarkai (Obl.) „Ufer, Rand“
manāyatam s. *āyatam*
mant [tāmne, tamne] Pron.-Adv. „so (etwa)“ 275, 1; 279, 2. — XIV, 1; XV, 9; XXII, 11; XXIII, 4; XXIV, 5. — *se māmnt* „tālis“ XXII, 12. *te mant* skt. „iti“ XXII, 10; XXVII, 12. 14. 19 u. ö. — Korrelat. *makte* ... *mant* XVII, 13; XIX, 10. — Vgl. *māntrāleka*
manta [mā ontam] „durchaus nicht, keineswegs, gar nicht“ 10, 4e; 292. — XVI, 42; XXI, 11; XXII, 7 (*mānta*). 22 (*mandtā*); XXIII, 7. — *mantanta* „niemals“ XXI, 12. — *mā* ... *nta* s. *mā*
mante [vgl. *orto*] Adv. „(nach) oben“, skt. „ūrdhva“, Postpos. „von ... ab“ 80, 6; 285, 2
mantstsaś [vgl. *mtsāś*] Adv. „nach unten“ 285, 2
mapi (*māpi*) Part. „doch, wohl, ja“ 10, 4e; 291, 2. — XVI, 1. 6. 49; XXII, 14 (*māpi*)
mape Adj. I, 1 „reif“, Pl. f. *mappana*
marmanma [marmañ] Pl. f. II, 2 „Adern“ 25, 3; 114; 148, 2a; 165, 5. — Pl. XXIII, 5
malkwer [malke] Sg. m. „Milch“ 25 Anm.; 44, 2a; 111, 6. — XXX, 12. Kom. XXX, 11
***maśce** (*mäśce*) f. V, 2 „Faust“ 86, 2; 183
maṣṣāt „Respektlosigkeit“ 117. — XXIV, 8
masār Adv. „unterwegs“ 111, 5; 444, 1. — XXIV, 42
mahākaruṇ [mahākāruṇ] skt. „mahākaruṇā“, „das große Mitleid“. — Adj. -ṣe XX, 18

- Mahākāśyape** [Mahākāśyap] m. skt. „Mahākāśyapa“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha 9, 1; 129
mahābhūt a. III, 1 skt. „mahābhūta“, „Element“, Pl. -ānta. — Pl. XXVII, 7. G. -āntamts XXVII, 7
mahāśramaṇe m. V, 1 skt. „mahāśramaṇa“, „großer relig. Bettel-mönch“, Pl. -i. — Vok. -a XIV, 1. 14. Obl. -em XIV, 11. All. -emś(c) XIV, 12. Pl. All. -emśc XV, 5. G. -emts XV, 8
Mahendrasene [= A] m. skt. „Mahendrasena“, N. pr. eines Königs 83
matsi [śaku] Sg. m. „Haupthaar“
mā [= A] Neg. 24, 4; 292. — I. einfach negierend [mā]: 1. vor Vollverb., z. B. *tom mā tākom sāiṣṣene, mā nke tsānkoy pudñākte* XVII, 9. *cai tot wrocci rśāki mā lkenta nautsar-emṣketse* XIX, 2. *kuse samāne prātimokṣ po āñmtsa mā klyauṣām: pāyiti* XXIV, 13. Vgl. auch XIV, 4; XVI, 15. 44; XVIII, 1. 2; XXI, 1. 2. 4 u. ö. — 2. vor Verb. subst.: *mā nesām lāklen-tamem tsālpālñe po yknes-emṣketse* XIX, 1. Vgl. noch XIX, 2; XXII, 12. 19. 20; XXVII, 16. 20. — 3. ohne (ellipt. ausgelassene) Kop.: *yākṣi cāimp skente, mā brāhmaṇi* XVI, 37. *sāmna cāimp skente, mā yakṣi* XVI, 41. *mā tañ ñyātstse solantse, mā r-asānmem lailālñe* XVII, 6. Vgl. noch XVII, 23; XXII, 3. 12. 14; XXIV, 37. Vor. Ger. *mā wes cāmpalyi* XVI, 8. *saṅkik raktsisa samānentse eñatketse mā ceppille mā wsāṣṣälle* XXIV, 17. *mā šwalle* XXX, 10. 12. *mā te ställe sol wārñai* XXXI, 2. — 4. im periphr. Fut. (329): *mā ṣ pātrā lkälle nest* XVI, 52. — 5. in der Frage: *ostmem lantsi camñcer mā wat wesāmpa?* XIV, 8. — 6. im Sinne des ai. a-Privativums: *mā-ṣekamñe* XVI, 57. Dazu weiter *mā lkālye palsko* XIV, 32. *su mā wasampam tākam* XXIV, 2. *mā ayāto aksaṣṣālye* XXIV, 38. Vgl. auch *mā eñcareṃ* XXVII, 24. — 7. beim Indef. (274): *mā ksa* [mā sam] XVI, 60; XIX, 2; XXII, 10. *mā kca* [mā cam] XVI, 5; XXII, 2; XXIII, 9. — 8. in der Verbindung *mā* ... *nta* [mā ontam] „durchaus nicht“ XV, 2; XXIII, 9. *manta* s. d. — II. prohibitiv [mar] 292. — c. Ind. Ps. 304, 2; XVI, 39. 41 (*prāskat*; formal = Ko.). 65; XXXII, 3
māka [māk] Adj. „viel“ 14, 2; 24, 1; 44, 2a; 241 Anm. — 1. attrib. Adj. indekl. vor Pl. XXIV, 33 (*māka šwatsanma*); XXXIV, 5 (*māka alloñkna sañkrāmñtane*). — 2. Adv. XXIV, 33 (*māka sporttitar*); XXX, 8 (*olya-potse māka ṣeṣu*). 10 (*māka mā šwalle*). — Komp. *makā-y(ä)kne* „viel-fach“ 157, 2; XVI, 12; XIX, 1
Māgat [= A] skt. „Magadha“, Name eines Landes. — Adj. -ṣe XXIII, 12
mācer [mācar] f. IV „Mutter“, Pl. *mācera* 111, 2; 128; 177, 2. — Obl. *mātār* XVI, 39. — *pātār-matarṣṣe* 214, 1
mātre Adj. II, 4 „scharf“, Pl. f. *matrona*
mādār (*mātār*) [mātār] Sg. m. skt. „makara“, „(See)ungeheuer“ XXII, 11
mānt- s. *mānt-*
Mār [vgl. *Mārñkāt*] m. V, 3 skt. „Māra“, N. pr. des Todesgottes 10, 2. — Pl. Obl. -ām XIX, 11

- mārgāṅk** a. III, 1 skt. „mārgāṅga“, „Wegglied“, Pl. -ānta. — Pl. XIX, 17 (*mārgāṅganta*)
- mārjāre** skt. „mārjāra“, „Katze“. — Kom. -em̐a XXVIII, 3
- māla** (nur als Obl. belegt) f. „berauschendes Getränk“, skt. „maireya“ XXIV, 9
- Mālīka** [*Mālīkā*] f. skt. „Mālīkā“, N. pr. der Gattin des Prasenañit 97 Anm.
- mālle** Adj. etwa „bedrückt, zerrieben (?)“ XXI, 14
- māskwo** Sg. m. „Hindernis“ 194
- māk-** „laufen“
- Gv. Ko. V 412, 2. Opt. (= Ip̐f.) Med. *mākoytār* XXII, 6. Inf. *makatsi*. Abstr. *makālñe*. — Pt. I Med. Pl. 3 *mkānte*
- K. Ko. IX 418. Inf. *makātsi* XVI, 54
- mākte** 1. interrog. Pron.-Adv. [*mānt*] „wie?“, skt. „katham?“ 10, 4e; 279, 2; XVI, 9.16; XXVII, 12.14.29 (*makte!*). — 2. Konj. [*māmtne*] „wie“, skt. „yathā“ 10, 4e; 279, 2 a) modal „wie“ XIV, 8.32; XVI, 22.44; XXIV, 30; XXVII, 28. Relat. Anschluß „so“ XXV, 5. Korrelat. *mākte* ... *mant* XVII, 13; XIX, 10. *mākte* ... *taiknesa* XIX, 5 b) final „auf daß, damit“ 280; XXII, 9; XXXIV, 7 c) temporal „als“ 280; XV, 11
- māktauñe** a. III, 1 „(letztes, höchstes) Ziel, Selbstgefühl“ XX, 28
- māksu** [*āntsam*, -*nne*] Interrog.- u. Relat.-Pron. „welcher“ 272. — 1. Interrog. Sg. m. N. XXV, 1. — 2. Relat. Sg. m. N. XXIV, 28.37. Obl. *mākcau* XIV, 6. Perl. *mākceusa* XXV, 1
- mānk-** [= A] „unterlegen sein, ermangeln“ 44, 1b
- Gv. Ps. III Med. *mānketār-me* XXXIV, 4. — Ko. V Med. *mānketār*. Abstr. *mānkālñe* 412, 2. — Pt. I Sg. 1 *mānkāwa*. — PP. *mānkaru*
- K. „überwinden, besiegen“ Ko. IX Opt. Sg. 1 *mañkāṣṣim*
- mānt-** [= A] Akt. „verletzen“, Med. „gekränkt sein, böse Gesinnung haben“
- Ps. XII *māntam*. Pl. 3 *māntaññem* 390; 455, 1; 489. Ip̐f. Med. *māntaññitār* 394, 5. — Ko. V *māntam* 412, 2. Inf. *māntatsi*. Abstr. *māntālñe*. — Pt. I Sg. 1 *mantāwa*. Pl. 3 *mantāre* 438, 1. — PP. *mamāntau*
- mānta** s. *manta*
- māntarške** Adj. II, 3 „zänkisch, übel“, Pl. -añ 232, 1
- māntrākka** Pron.-Adv. „ebenso“ XVIII, 2; XXIV, 42. — Komp. *māntrākka-yākne*, *māntrakkā-yākne* skt. „tathārūpam“ 157 Anm.
- mām̐nt** s. *mant*
- mānts-** [vgl. *śur-*] „betrübt sein“ 33, 5a
- Ps. II Med. *mem̐stār* 356, 3. — Ps. VI Med. *mantsanatār* 368, 3. — Ko. V Med. Pl. 3 *māntsantār*. Abstr. *māntsalyñe* XVI, 57. — Pt. I Med. Sg. 2 *mantsatai*
- mārtk-** [= A] „scheren“
- Ko. V Abstr. *markālñe*. — Pt. I Med. *mārtkāte* 433, 1

- mārs-** [= A] „vergessen“ 33, 4
- Gv. Ps. III Med. *mārsetār* 360, 3. — Ko. V *mārsam* 412, 2. Opt. Sg. 1 *mārsoym* XX, 15. Inf. *marsatsi*. — Pt. I 433, 1. Sg. 2 *mārsasta* XXII, 22. Pl. 3 *mārsāre* XXIII, 1. — PP. *mārsau* XVI, 14
- K. Ps. IX PPs. *marsāṣṣeñca*. — Pt. II *myār̐sa* 42, 3; 440, 1
- māl-** [= A] „bedrücken, leugnen“
- Ps. X Med. *māllāstār*. — Abstr. *māllālñe*. — Vgl. *mely-*
- mālk-** [= A] „zusammenlegen“
- Ko. V Inf. *malkatsi* 412, 2. Abstr. *malkālñe*. — Pt. I 433, 1. Med. Pl. 3 *mālkānte* XVI, 7. — PP. *mālkau*
- māllarske** Adj. II, 3 „drängend, eindringlich, eindrücklich“, Pl. -añ 232, 1. — Pl. m. N. XXI, 4 (-am̐)
- māsk-** [= A] „sich befinden, sein“
- Gv. Ps. III 25, 1b; 359, 1.3; 360, 1; 482. Med. *māsketār* XVI, 60; XVIII, 2; XXVII, 13.17.18 u.ö.; XXX, 12. *māsketār-ñ* XXXI, 1. *māsketār-ne* XXX, 6. *māsketār-me* XXXIV, 4. Pl. 3 *māskentār* XIX, 10; XXII, 4; XXIX, 2. PPs. *māskeñca* XIV, 21. Ger. I *māskelye* 318, 1a; XIV, 5; XXII, 18 (*maskele*). Ip̐f. 305, 1; 394, 2. Med. *māskitār* XVI, 5; XVII, 1.15; XXIV, 18.25.32 u.ö.; XXVI, 2. *māskitār-ne* XV, 2. Pl. 3 *māskiyentār* XXIV, 25. — Ko. V Abstr. *maskāllālñe*. — Pt. I *maska*
- K. „(ver)tauschen“ [*māsk-*] Ps. IX *maskāṣṣam* 381. — Ko. IX Inf. *maskāssi* 418. — Ip̐v. IV Med. Sg. 2 *maskāṣṣar* 426. — Pt. II *myāsku* 42, 3; 440, 1. — PP. *memisku*
- mūlsts-** [*nātsw-*] „verhungern“ 53, 2; 56
- Ps. III Med. Pl. 3 *mātstsentār*. — Ko. V Inf. *mātstsātsi*. — Pt. I PP. Subst. Perl. *mātstsorsa*
- mī-** [= A] nur K. „schädigen“
- Ps. IX 380, 1b; 381. *miyāṣṣam* XXIV, 11. — Ko. IX Inf. *miyāssi* 418. Abstr. *miyāslñe* XX, 12; XXI, 6. — Pt. II Med. *myāyate* 440, 2. — PP. *mem(i)yu* 328, 1
- mīt** Sg. m. „Honig“ 8; 15, 2; 32, 2; 45, 3a; 117. — XXX, 11. Kom. *mitāmpa* XXX, 11
- mīt-** [= A] „sich aufmachen“ 78, 1
- Gv. Ps. III Med. Pl. 3 *mitentār* 360, 3. — Ko. V Inf. *mitatsi*. Abstr. *mitālñe*. — Pt. I 307, 2; 349, 1; 438, 2. Pl. 1 *mitam* XIV, 6. 3 *mitāre* XIV, 5.13. — Pt. III 443. Pl. 3 *mitār* XXII, 3. *maiyyar-ñ* XXIII, 1
- K. „gehen lassen“ Ps. (od. Ko.) IX Sg. 2 *mitās-me*. Ger. *mitsle*
- mittār** skt. „mitra“, „Sonne“, Du. *mittarwi* 69, 1
- Mitravārg** skt. „Mitravarga“, Name eines Varga XXI, 3
- mīthyadr̐ṣṭi** [vgl. *keṃ-pāl̐k*] skt. „mīthyadr̐ṣṭi“, „Irrlehre“ XVI, 45
- mīl-** „beschädigen, verletzen“
- Ps. VIII *mīṣam̐*. — Pt. III PP. *memīlu*
- mīl(y)kautstse** Adj. I, 1 „sich beziehend auf“ (gewöhnl. c. All.), Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XV, 2; XXVIII, 8

miw- [= A] „beben“

Gv. Ps. I *miwām* 351,6; 352,3. PP. Med. *miwamane* XVI,46. Ipf. *miwi* 394,1. — Ps. XII Med. *miwāntār*. — Ko. V Inf. *maiwatsi*. Abstr. *maiwalñe*. — Pt. I 438,2. Med. *maiwāte-ne* 307,1; XVI,50. — PP. *mamaiwau*

K. Ps. IX PP. Med. *miwāskemane*

mišši [*miši*] Sg. m. „Gemeinde“

misāsañ (Pl.) Adj. II,3 „fleischfressende“ 232,3

misko „Tausch“ 90 Anm. 2

milar [vgl. *milārts*] „Beschädigung“ 111,5. — Adj. *milārše*

misa [vgl. *śwāl*] Pl. tant. f. I,1 skt. „māmsa“, „Fleisch“, Plt. *misaiwenta* 10 Anm.1; 15,2; 70 u. Anm.1; 121; 159,3. — Pl. XXX,3.11. Kom. XXX,11. G. *misāmts* XVII,20

mutk- „verstärken“

Ko. V Inf. All. *mutkātses* (sic). — Pt. I Pl. 3 *mutkāre-ne*

mudit [= A] skt. „muditā“, „Freude“. — Perl. XXII,17

mus- [= A] „aufheben, emporheben“ 31,1

Ps. VI Med. *musnātār* 368,1a. — Pt. I PP. *musau*

musk- [= A] „verlorengehen“ 31,1

Gv. Ps. III Med. *musketār*. — Ko. V Inf. *muskātsi* 412,6. All. XXI,4. Abstr. *muskāñe*. — Pt. I *muska*. — PP. *muskaru*

K. „schwinden machen“ Ps. IX *muskaššām*

Mrgāra f. skt. „Mrgārā“, N. pr. viell. = skt. „Viśākhā (Mrgāramātar)“ 133

-me [-m] Pron. suff. der 1.—3. Pers. Pl. 74 Anm. 2; 263; 264. — Im Sinne der 1. Pers. XIV,10.12.15; XXII,17. — Im Sinne der 2. Pers. XIV,4.12. — Im Sinne der 3. Pers. XIV,16.17.23 u. ö.; XV,11; XVI,27.29.60; XIX,6.12; XXV,2; XXVII,10; XXXIV,4. — Mit All.-Affix *-meš* im Sinne der 3. Pers. XIV,3.5.16 u. ö.; XV,8; XVI,12

mekwa [*maku*] I,2 „(Finger)nägel“ 44,3c; 56; 115,1; 160,1

menki [*mañk*] II,2 „Mangel“ 25,1a; 44,1b; 80,5; 99; 165,1. — XXIV,26. L. XXXIII,7. — *menki-ikām-pikwalamñepi* XXIV,2

menkitse [vgl. *wārcets*] Adj. I,1 „ermangelnd“ (c. Perl.), Pl. *-cci* 77,6b. — Sg. m. N. XVIII,4 (*eśnesa mō*); XXIII,9 (*krent kāšsinta*)

meñe [*mañ*] m. V,2 „Mond, Monat“, Pl. *-i* 25,1a; 37; 86,2; 124; 137; 148,1; 182 u. 182,1; 208. — „Monat“ XXXIII,7. Obl. *artsa ywarca meñ* 73,5b; XXIV,31. G. *meñantse* XXXIII,8.10.11 u. ö. Pl. Perl. *meñtsa* 77,1; XXIV,4. — Adj. *meñasše* 208

-mem [-ās] Abl.-Affix 71,2 u. Anm.1; 80

menāk [= A] Sg. m. „Gleichnis“, Du. *-āñc* 27,3d; 69,1; 115,6. — XVIII,3; XX,28. Perl. XVII,10. — Komp. *tu-menāksa* „dem vergleichbar“ XXIII,13

mentsi [vgl. *śurām*] Sg. m. „Kummer, Trauer“. — XXII,14.15. Perl. XXII,16. L. XXII,16

mem- „betrügen (?)“

Pt. I Pl. 2 *memyas* 432; 434,1

meli [*malañ*] Pl. tant. V,1 „Nase“ 25,1a; 86,1; 148,2a; 180,2a

melte [vgl. *malto*] Sg. m. „Erhebung“ 257 Anm. 2

mely- [*malyw-*] „(zer)drücken“

Ps. II *melyim*, Pl. 3 *melyem* 10,1b; 15,1b; 356,1. — Vgl. **mäl-mewiyo** m., **mewya** f. [*yepsumts?*] VI,3 „Tiger“, Pl. *mewiyañ* 90 Anm.2; 94,1; 193,1

meske [*masäk*] m. V,1 „Band, Verbindung, Gelenk, Verknüpfung“, skt. „sandhi“, Pl. *-i* 86,1; 180,2a. — XVI,4 (*jātakāsše meske*). Pl. N. XVII,13; XXXII,3. — Komp. *treyā-meskem* skt. „trisandhi“ 157,1. — Adj. *-šše* XXXII,1

mai Part. 291,2. — 1. mit Opt. „doch“ XXIII,6. — 2. in der Frage „etwa“ 80,1d; XVII,5

mait- s. **mit-**

mait(t)ār [*maitār*] skt. „maitrī (maitrā)“, „Freundschaft, freundschaftliche Gesinnung“. — Adj. *maittaršše* XX,27

Maitreye (Maitrāk) [*Metrak*] m. skt. „Maitraka, Maitreya“, N. pr. des kommenden Buddha. — Kom. *-emmpa* XXI,15

maim [*mem*] Sg. m. „Ermessen, Maß, Beurteilung“ 114. — Perl. XXII,15

maiyya (maiyyo) [*tampe*] f. II,1 „Kraft“, Pl. *maiyyana* 19,1; 90 Anm.2; 94,1; 163 u. 163,2. — *maiyo* XXIX,3. L. *maiyyane* XXXIV,7. — Komp. *śka-maiyya* s.d., *snai-maiyya* s. **snai**

maiyyā, Adj. III „kräftig“, Pl. *-āñc* 108,2; 242,2. — Sg. m. N. XV,2

maiyyātstse [*tampewāts*] Adj. I,1 „stark, gewaltig“, Pl. *-cci*

maiw- s. **miw-**

maiwe [*wir*] Adj. II,4 „jung“, Pl. *-eñ* 237,6

moko [*mok*] Adj. „alt“ 18 Anm.1; 28 Anm.3; 91,2; 142,2; 239. — Sg. m. Obl. *-om* XIV,6

mokomške [*mkow-*] m. VI,3 „Äffchen“ 28,3

mokoc Sg. m. „Daumen“, „große Zehe (in Verbindung mit *paiyyeññe*)“ 116 Anm.2

mokš skt. „mokṣa“, „Erlösung“. — XIX,8; XXIX,3 (*mokṣa*)

mot Sg. m. „Alkohol“, skt. „surā“ 117. — XXIV,9. — Komp. *mot-yokaim* (Pl.) „Alkoholdurstige(?)“ 187,2. — Vgl. auch **tanā-mot**

moroškañ Pl. VI,3 eines Pflanzennamens. — Pl. Obl. *-am* XXIX,6

***molyiye** VI,1 „Streit“, Pl. Obl. f. *molim* 186,6

mauk- [*muk-*] „nachlassen, ablassen“

Gv. Pt. I Pl. 3 *maukāre*

K. Ps. IX Med. Sg. 2 *maukāstār*

Maudgalyāyane [*Maudgalyāyam*] m. skt. „Maudgalyāyana“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha. — Obl. *-em* XV,8

mñcuška [*māskitāñc*] f. II,1 „Prinzessin“, Pl. *mñcuškāna* 94,1; 145,1a; 163,1

mñcuške [*māskit*] m. III,1 „Prinz“, Pl. *mñcuškanta* 10,1b; 13 Anm.3; 124; 137; 141,1; 170. — XVI,39.60. Obl. *-em* XVI,20.43.46 u. ö. All. XVI,40. L. *-enne* XVI,40. G. *-entse* XVI,20

- mpa** [-aššāl] Kom.-Affix 71,2; 78
mrakwe „ein kurzes Stück, ein wenig(?)“ XVI,55
mrāc [= A] „Gipfel“ 116 Anm. 2. — L. XX,19
mrestīwe [māššunt] Sg. m. „(Knochen)mark“ XXX,1
mrausk- [mrosk-] „Überdruß empfinden“ 18,2c
Gv. Ps. VI Med. *mrausknātār* 370,1. — Ko. V Med. *mrauskātār* 412,7.
 Pl. 3 *mrauskantār* XXV,3. Inf. *mrauskatsi*. All. 314,4; XVII,10. Abstr.
mrauskalñe. — Pt. I 438,3. Med. *mrauskāte* XXV,5. — PP. *mamrauskau*
 431,2
K. Ps. IX *mrauskāššām* 382. Ipf. Med. *mrauskāššitār* 394,4
mlutk- [mlusk-] „herauskommen“
Ko. V 412,6. Med. Sg. 1 *mlutkāmār* XV,5
mlhyuwe „Oberschenkel(?)“, Du. -eñc (*mālyuwiñc*) 68 Anm. 2
mlhyokotau wohl Name einer ölhaltigen Frucht 106,1

Y

- yaka** (*yak*, *ykāk*) „noch, dennoch“ 291,4. — *yaka* XXIV,12.35;
 XXXII,2. *yak* XVI,59; XXIII,3. *ykāk* XVI,49.58
yake s. *ike*
yakte (*yakte*, *yekte*) [vgl. *tsru*] Indekl. „gering, wenig“ 13 Anm.1. —
 Komp. *yakte-perne* „von geringer Würde“ 157,3b
yakne [*wkām*] m. V,1 „Art und Weise“, Pl. -i 39; 44,3a; 50; 77,5a; 86,1;
 147,5; 157,2.3a.b u. Anm.; 180,2e; 251,4; 260,1. — XIV,6. Perl.
 XIV,23 (*ce yknesa*); XVI,21.29; XIX,1 (*po yknesa*).12 (*kūceknesa*).
tu-y(ā)knesa „auf die Weise, derartig“ XIV,29 (*tu-yknesāk*); XVI,61;
 XIX,13; XXIV,12. *te-yāknesa* „auf diese Weise“ XXV,10. *taiknesa*
 XIX,5.18.19. *taiknesāk* XVII,11. *okt-yaknesa* „auf achtfache Weise“
 XX,29. Pl. Perl. -entsa XXI,12. — *kärpye-yakne* s. *kärp(i)ye*, *täryä-*
y(ā)kne s.d., *makā-y(ā)kne* s. *māka*
yakwe [*yuk*] m. V,1 „Pferd“, Pl. -i 8; 10,1a; 16,1; 22,1; 86,1; 124 Anm.;
 125; 148,2a; 179,1; 180,2a; 207. — Adj. *yākwešše* 207; 214,1
yakšaññe [*yakšem*] Adj. I,1 „Yakša-“, Pl. -i 149
Yatikāššene (Lok.) Name eines Metrums XIV,23
yative Sg. m. „Peitsche“ 53,1
yap [= A] Sg. m. skt. „yava“, „Gerste“ 216
yapoy [*ype*] a. II,1 „Land“, Pl. *yapauna* 10,1a; 13; 18,2b; 105; 127;
 164,2. — Abl. *ypoymeñ* XVI,9.14. L. *yapoyne* XVI,23.68. — Adj.
ypoyše s. *alyek-ypoyši* unter *alyek*
yamaššuki Nom. ag. II,1 „ein sich Betätigender“, Pl. -iñ 324. — Vgl.
 230,1
yarke [*yärk*] a. III,1 „Verehrung“, Pl. *yärkenta* 86,3; 125; 147,5; 167,1;
 205. — XVI,7.25; XVII,4; XXII,20; XXIV,33. *yarke yām-* „ver-
 ehren“ 73,4; XIV,33; XVI,28; XX,9. — Adj. *yärkešše* 205. Pl.
yärkentāšše 205

- yarpo** [*pñi*] a. III,1 „(religiöses) Verdienst“, skt. „punya“, Pl. *yārpona*
 90 Anm. 2; 168 Anm. — XV,2.9. Pl. Perl. XXI,10
yarm [*yärm*] a. II,2 „Maß“, Pl. *yärmanma* 114; 157,3a.b; 165,5. —
 XXIV,23.29. Perl. XXIV,15.28. — Komp. *totkā-yärm* „in geringem
 Maße“, skt. „alpamātra“ 157,2
yal [*yäl*] a. V,3 „Gazelle“, Pl. *glyi* 112,3; 184,2
yaltse [*wälts*] Kardinalzahl „tausend“, Pl. II,2 *yältsenma* 10,1a; 22,1;
 39; 45,3b; 77,5b; 86,4; 165,3; 255,1.3. — XIV,22 (*yältse trey*); XX,19;
 XXVII,10. — *wiltse* „2000“, *ñultse* „9000“ 157,3a; 255,2
yasi s. *yšiye*
yassūca [*yāššuce*] Nom. ag. II,3 „Bittsteller“, Pl. -añ 233,1; 323
yasa [*wās*] „Gold“ 39; 94,3; 195. — Adj. *yāsāše* XIX,11. — S. auch *ysā-*
yasar [*ysār*] Sg. m. I,1 „Blut“, Pl. *ysāra* 14,2; 111,1; 147,3; 159,2. —
 Pl. Perl. XVI,38
yase [*šāñi*] „Scheu, Scham“, skt. „hrī“
yākše [*yakās*] m. V,1 skt. „yakša“, Klasse von Dämonen, Pl. -i 86 Anm.1;
 148,2b; 180,1b. — Daneben Formen nach V,2 (mit bes. Obl. Sg.):
 Sg. Obl. *yakšam*, G. *yakšantse*, Pl. N. *yakši* XVI,37.41, G. *yakšamts*
yāñk- [= A] „betören“
Gv. Ps. IV PPs. Med. *yoñkomane* 363,4; 364,3. — Ko. V *yāñkam*. —
 Pt. I *yāñka*
K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX Sg. 1 *yāñkāskar*. — Ko. IX
 Inf. *yāñkāssi*
yāñkune viell. Amtsbezeichnung für den Vorsteher einer bestimmten
 religiösen Gemeinschaft. — All. XXXIV,1
yāt- [= A] „fähig sein, imstande sein“ 33,5b
Gv. Ps. IV Med. *yototār* 363,1.2; 364,1. Ipf. Med. *yotitār* 394,2. —
 Ko. V *yātām* 412,1. Inf. *yātatsi*. All. XIX,4; XXI,9. Abstr. *yātālñe*
 XIV,32. — Pt. I Med. *yātāte* 438,1. — PP. *yayātāu*
K. „zustande bringen, bändigen“ Ps. IX *yātāššām* 382. PPs. *yātāššeñca*
 123,2; XX,23. — Ko. IX Opt. Med. *yātāššitār* 418. Inf. *yātāssi* XXI,9.
 — Pt. IV Med. Sg. 2 *yātāššatai* 449,1. — PP. *yayātāššu*
yāntār [*yantār*] Sg. m. skt. „yantra“, „Werkzeug, Zange“
yām- [= A] „machen“, oft zur Umschreibung im Sinne denominativer
 Bildungen 10,4g; 13; 73,4
 Ps. IX 35,4; 56 Anm.; 373,2; 378; 379,2; 455,1. Sg. 1 *yamaskau* 455,2;
 XXIV,5. *yāmāskau-c* XX,9 (*yärke*). 2 *yamāst* XXII,14. *yamas-ne*
 304,2; XVI,65. 3 *yamaššām* XVIII,3 (*yamaššām*); XXIV,2.8; XXX,8.
 Pl. 3 *yamaskem* XVI,28 (*yärke*). Med. *yamastār* XXIV,14.15; XXXIV,1.
 Pl. 1 *yāmskemittār* XIV,14. 3 *yamaskentār* XVIII,6 (*yamāskentār*);
 XXVI,1. PPs. *yamaššeñca* 233,1; XIV,33; XVII,23. *yāmšeñca* XIX,7;
 XX,29. Med. *yamāskemane* XXIV,23. Ger. I *yamašāl(l)e* 318,1b;
 XVI,17; XXIV,15.23; XXIX,2.3.5.6. *yamasle* XXIX,1. Ipf. 305,2;
 394,4; 463,2. Med. *yamaššitār* XXIV,26. — Ko. I 14,2; 401,1; 402,2.
yāmām 309,1; XXIX,1.4.5.6. Med. Sg. 1 *yāmmār* XV,5. 3 *yāmtār*

- XXIV, 24. Pl. 3 *yamantār* XXV, 3. Opt. 10 Anm. 1; 30, 1; 32, 1; 463, 2; 490. Sg. 1 *yamim* XXI, 1 (*spelke*). Pl. 1 *yamyem* XXII, 16. Med. Sg. 1 *yamimar* XXI, 4. 3 *yamitār* XXIV, 28. Inf. *yāmtsi* 314, 1; XV, 7; XVI, 35, 58; XIX, 4; XXIII, 7; XXIV, 17; XXV, 11; XXIX, 4; XXXIV, 7. Ger. II *yamalle* 95; 146, 1; XXXIV, 5 (*yamalle šait*). Abstr. *yamalñe* XVI, 3. — Ipv. III 14 Anm.; 313, 1; 425; 460, 1c. 2. 3b. 4; 494. Sg. 2 *pyām* XXII, 15 (*pyam*); XXV, 6. Med. Sg. 2 *pyāmtsar-me* XIV, 15. Pl. 2 *pyāmtsat* XV, 9. Du. 2 *pyāmtsarit* 302, 1; 422, 1; 459; 471; XXII, 9. — Pt. IV 430, 1; 447, 2. 4; 448; 497. *yamašša* XIV, 25; XVI, 2 (*yamaša*). Pl. 3 *yāmsar* XV, 10. Med. *yamaššate* XIV, 21; XXV, 5 (*yamašate*). *yāmsate* XIV, 25; XVI, 14, 16; XVII, 17; XIX, 12. — PP. *yāmu* 95; 104, 1; 136; 146, 1. 3; 155; 245, 1; 316, 1; 431, 4; XIX, 4; XX, 3; XXIII, 12; XXV, 2. 5. 8. 10; XXXIV, 6. 8. Abs. *-ormem* XV, 12; XVI, 54. — *yāmor* s. d.
- yāmi** Nom. ag. II, 1 „tuend, Täter“, Pl. *yamiñ* 101; 230, 1; 326, 2. — Komp. *kärtse-yami* „Wohltäter“ 157, 3b; 326, 2. Pl. m. N. XVI, 27
- yāmor** [*yalypu*] a. III, 1 „Tat, Handlung“, skt. „karman“ (eigtl. subst. PP. von *yām-*), Pl. *-nta* 14 Anm.; 111, 3; 124; 137; 157, 3a; 171, 1; 317, 1. — XXIII, 11. 12. 14; XXV, 1. 2. 4 u. ö. Perl. XX, 13; XXI, 15; XXV, 3. 8; XXVII, 6. Pl. XXV, 8. 11. — Komp. *yāmorñikte* skt. „karmadeva“ XXXI, 4. — Adj. *-šše* XXIII, 1 (*šañ-yāmorššai*)
- yāre** [*tras*] „Kies, Geröll“, skt. „śarkarā“
- yās-** [*yās-*] „sieden, erregt sein“
- Gv.** Pt. I PP. *yayāsau*
- K.** „erregen“ Ps. IX *yāsāššām*
- yāso** „freudige Erregung“
- yāsk-** [*pās-*] „betteln“ 35, 4
- Ps. IX Med. *yaskastār* 379, 2. — Ko. II Med. *yāštār*. Pl. 1 *yaskemtār* (s. Ber.) 401, 1; 402, 2. — Pt. I Med. *yāššate*. — PP. *yayāššu*
- yāk-** [= A] „nachlässig sein“
- Ps. X Med. *yāknāštār* 385, 2. — Ko. VI Med. Pl. 3 *yāknāntār* 414 u. Anm. — Pt. I PP. *ykau*
- *yākwāške** VI, 3 „Pferdchen“, Pl. *-añ* 196, 2
- yākwēñne** Adj. I, 1 „Pferde“, Pl. *-i* 10, 1a; 218, 2
- yāks-** [= A] „umklammern, umschlingen“
- Ps. VI Med. *yāksanatār*. — Ko. V Inf. *yaksatsi*. — Pt. I PP. *yāksau*
- yāt-** [= A] nur K. „schmücken“
- Ps. IX *yatāššām* 380, 1b; 381. Ipf. Med. *yatāššitār* 394, 4. — Ko. IX Inf. *yatātsi* 418. — Pt. II Med. Sg. 1 *yātamai* 440, 1. — PP. *yaitu* 77, 6a; 431, 1a; XIV, 16; XVI, 5; XX, 17. 19. 22
- yāp-, yop-** [*yow-*] „eintreten“ 28, 3; 48, 1; 73, 4
- Gv.** Ps. X *yānmaššām* 385, 1. *yinmaššām* XXIV, 10. — Ko. I *yopām* 402, 2. Opt. *yapi* 312, 4; XXIV, 25. Inf. *yaptsi*. — Ipv. III 425. Pl. 2 *pyopās* 460, 3b; XV, 10. — Pt. III 442, 3; 443. *yopsa* XVI, 25; XXIV, 18 (*pimtwāt*). 25. *yopsa-ne* XVI, 55. — PP. *yaiipu*. Abs. *-ormem* XVI, 24. 28. 69

- K.** Ps. IX *yapāššām* 382 Anm. 2. PPs. *ipāššeñca* XXIV, 24. 28. 30. Ger. I *yapāššalle* XXVII, 5
- yām-, yom-** [*yom-*] „erlangen“ 15, 1b; 28, 3
- Gv.** Ps. X 385, 2. *yānmāššām* XVII, 12; XIX, 9. Pl. 3 *yānmāskem* XVII, 11. — Ko. I *yonmām* 402 Anm. 2. — Ko. VI 414. Pl. 2 *yanmacer* XVI, 21. Inf. *yānmātsi*. All. XIX, 5. Abstr. *yānmalyñe* XXII, 13. — Pt. III *yonmasa* 443. — PP. *yainmu* 431, 4; XX, 28; XXVII, 28
- K.** Ps. X **yānmāššām* 386. — Ko. X Inf. *yanmāssi* 419
- yärtt-** [*yärt-*] „zerren“
- Ps. I *yärttām* 352, 1. Pl. 3 *yärtten-ne* XVI, 59. PPs. Med. *yärttamane* XVI, 47. — Pt. I 433, 1. *yärtta-ne* XVI, 56. — PP. *yärttau*
- yärp-** „achthaben“
- Ps. VIII 374, 3 (vgl. *yirpšuki* Nom. ag. II, 1 „Inspektor“ 324). — Ko. I Ger. II *yärpalle* (?). — Ipv. III Pl. 2 *pirpso*. — Pt. III *yerpsa*
- yärmamāssu** Adj. III „maßvoll, nach Maß“, Pl. *-oñc*. — Adv. XXIV, 23
- yärs-** [= A] „verehren“
- Ps. II Med. *yarštār*. PPs. Med. *yärsemane* 356, 3. — Ko. II Abstr. *yäršalñe* XXXIV, 1. — Pt. I 432, 3; 433, 1. Med. Pl. 3 *yiršānte* XIV, 13
- yälloñ** Pl. VI, 5 „Sinnesfunktionen“, skt. „āyatana“ 199. — Adj. Pl. *yälloñšše* 214, 3
- yäs-** [*tsit-*] „berühren“
- Gv.** Ps. II Med. *yāštār*. Pl. 3 *yäsentār*. — Pt. I Med. *yasāte*
- K.** ohne Bedeutungsveränderung Ko. IX Inf. *yissisi*
- yäst** Sg. m. „Absturz“, skt. „prapāta“ 117
- yāštār** Zahladv. „je das Doppelte“ 260, 1
- yikšye** f. „Mehl“ 15, 1b. — XXXIII, 1. 3. 5 u. ö.
- yirpšuki** s. **yärp-**
- yu-** [= A] „reifen“
- Gv.** Ps. I PPs. Med. *yumāne* XXVII, 21. — Pt. I PP. *yvaru*
- K.** „reif machen“ Ps. IX *yuwāššām*
- yuk-** [= A] „besiegen, überwinden“ 31, 1
- Ps. VIII *yukšām* 374 u. 374, 3. Ipf. *yukši* 394, 3. — Ko. V *yukam* 412, 6. Inf. *yukatsi*. Abstr. *yukalñe*. — Pt. I *yuka* 433, 3. — PP. *yukaru* XIX, 11. Abs. *-ormem* XX, 8
- yukti** Sg. m. skt. „yukti“, „Anpassung“ XXVII, 15. 17. 18
- Yugavārg** skt. „Yugavarga“, Name eines Varga XXI, 11
- yumāne** s. **yu-**
- yuse** Adj. „hinterlistig“, Pl. f. *yusona* 237 Anm.
- yeksnar** s. **aiksnar**
- yetwe** [= A] m. V, 1 „Schmuck, Nebenzeichen des Buddha“, Pl. *-i* 27, 3b; 53, 1; 88, 3; 148, 2eα; 180, 2f. — Pl. Obl. *-em* XIX, 11. Perl. XX, 22
- yene** s. **twe**
- yente** [*want*] f. V, 1 „Wind“, Pl. *-i* 25, 1a; 39; 45, 1a; 86, 1; 179, 4; 180, 2a. — Adj. *-šše* XXX, 9 (*tesa-wārñai-yenteššana tekamma*)

- yenme** [yokäm] Sg. m. V, 1 „Pforte“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — XXI, 5
yepe [= A] m. V, 1 „Messer“, Pl. -i 27, 3b; 88, 3; 148, 2eα; 180, 2f. —
 Perl. XXIX, 1
yerkwantai (Obl.) [wärkänt] m. VI, 3 „Rad“, Pl. -añ 39; 90, 2; 148, 2b;
 192. — Obl. XIX, 13, 14, 15, 18
yertter Sg. m. „Radfelge“ 111, 6. — XIX, 17
yerpe [= A] m. V, 1 „Scheibe“, skt. „bimba“, Pl. -i 27, 3b; 88, 3; 180, 2f
yel [Pl. walyi] m. V, 3 „Wurm“, Pl. yelyi 148, 1; 184, 2
yel- „untersuchen (?)“
 Ps. VIII Ger. I yelšalle XXVII, 5
yes s. **twe**
yesañne Adj. I, 1 „euch gehörig“, Pl. -i 218, 2
yetse [yats] Sg. m. „obere Haut“, skt. „chavi“ 25, 1a. — XIX, 11;
 XXX, 5. 6. G. -entse XVII, 20
yaitu s. **yät-**
yaitkor [watku] Sg. m. „Befehl“ (eigtl. subst. PP. von wätk-) 317, 1. —
 XV, 8. 10. Perl. XVI, 18
1 yok [= A] „Farbe“, Pl. III, 1 yokänta (?) 28, 3; 115, 6. — Komp.
 uppäl-yok „lotosfarben“. Sg. m. Obl. -yokäm XXVI, 5. ysä-yok „gold-
 farben“ 157, 2; 234, 7
2 yok [= A] Sg. m. „Haar“ 115, 2. — XXX, 7
yok- [= A] mit Suppl.-Paradigma „trinken“ 28, 3; 29, 6c. — tsuk- 31, 1;
 33, 2; 41; 45, 2b; 57
 Ps. I (= Ko. I 402, 2) 10, 1b; 351, 3. 4; 352, 1; 455, 2. yokäm (Ps.)
 XXIV, 9. PPs. Med. yokamane. — Inf. yoktsi, Subst. a. II, 2 „Trinken,
 Trank“, Pl. yoktsanma 100; 165, 1; XV, 7
K. „tränken“ Ps. VIII Pl. 3 tsuksem 376. — Ko. I Ger. II tsukäle 376.
 — Pt. III tsoksa-ñ 445
yokänta Nom. ag. II, 3 „Trinker“, Pl. -añ 233, 1
yokiye (yoko) [yoke] f. VI, 2 „Durst“, Pl. -aiñ 88, 5; 90 Anm. 1; 187, 2. —
 G. yokaintse XXVII, 31. — Adj. yokaišše XXII, 6
yokaitse [yokañi, yokeyu] Adj. I, 1 „durstig“, Pl. -ci
yoktsi s. **yok-**
yoiñja [yoñi] f. „Bahn, Bereich, Stätte“ 28, 3. — Obl. -ai XIV, 22. L.
 XXIX, 3
yop- s. **yüp-**
yom- s. **yäm-**
yolaiñne [omäskune] a. III, 1 „Schlechtigkeit, das Schlechte, Böse“, Pl.
 -enta. — XXI, 7. 9. Perl. XXIII, 9. Abl. XXIII, 4
yolo [umpar, omäskem] Adj. II, 2 „böse“, Pl. -aiñ 91, 2; 142, 2; 146, 1;
 152, 2; 231. — Sg. m. N. XXIII, 12. Obl. yolai XVII, 23. G. yolopi
 XXII, 1. Pl. m. Obl. yolaim XXIII, 12. f. Obl. yolaina XXV, 11. G.
 yolainäts XXIII, 2. — Subst. „das Böse“ 65, 2; XIV, 10; XXIII, 2;
 XXIX, 4. Abl. XXIII, 12. — Unsicher yolo /// XVI, 37. — Komp. yolo-
 pilkotstse s. **pilkotstse**

- yolme** [tarp] Sg. m. V, 1 „Teich“, Pl. -i
yaukk- „gebrauchen, anwenden“
 Ps. IX Med. yaukkastär. — Ko. V Med. Pl. 3 yaukkantär. Abstr.
 yaukkalñe. — Pt. I Med. yaukkäte. — PP. yayaukkau
yaušmauš [yošmoš] Adv. „voran, (nach) vorn“ 120 Anm.; 285, 2
ykāmša-ññ- „Abscheu empfinden“
 Ps. XII 391. Med. Pl. 3 ykāmšämññentär XXV, 3. — Ko. XII Abstr.
 ykāmšälñe 421 Anm.
ykāmše a. III, 1 „Abscheulichkeit“, Pl. ykamšenta 391; 421 Anm.
ykäk s. **yaka**
yku s. **i-**
yke s. **ike**
ykorñe [= A] a. III, 1 „Nachlässigkeit“, skt. „pramāda“, Pl. -enta 88, 1;
 167, 2a. — Adj. -šše XX, 27 (snai-ykorñešša)
yñaktem Präp.-Adv. „unter Göttern“ 288
ytarišše s. **ytärye**
ytärye [ytär] f. VI, 1 „Weg“, Pl. ytariñ 8; 23; 86, 5; 124; 137; 145, 7;
 186, 4. — XIX, 2. 4. 5 u. ö.; XXII, 18 (ytäre). Obl. ytäri XIX, 8; XX, 4.
 Perl. XIX, 8; XXIII, 1. L. XVI, 63. ytäri i- „einen Weg gehen“ 73, 3;
 XXIV, 1. — Adj. ytarišše 214, 1; XXVIII, 9
ynamo Adj. II, 5 „gehend“, Pl. -oñ 238; 326, 1
ynāñm [= A] Präp.-Adv. „wert, würdig“ 7 Anm. 1; 114
ynāñmāñne [ynāñmune] a. III, 1 „Wertschätzung“, Pl. -enta. — Perl.
 ynāñmñesa XVII, 4
ynūca Nom. ag. II, 3 „gehend“, Pl. -añ 96, 2; 152, 3; 233, 1; 323; 353
ynes [= A] Präp.-Adv. „offenbar, leibhaftig“ 27, 3c; 119 Anm. —
 XX, 9
ynesañne [ynesi] Adj. I, 1 „gegenwärtig“, Pl. -i
ynaiKentāñe III, 1 wohl Name eines nicht näher zu bestimmenden
 Nahrungsmittels, Pl. -enta XXXIII, 10
yparwe [malto; vgl. pärwat] Präp.-Adv. „zuerst, zuvor“ 48, 1; 257 Anm. 2;
 286, 1. — XX, 23. — tu yparwe „daraufhin“ XIV, 31. 33; XIX, 1. 19. —
 snai-ypärwe „in unvergleichlicher Weise“, skt. „apūrvam“ XX, 10
yparwetstse (yparwetstse) [vgl. nešontā] Adj. I, 1 „zur Voraussetzung
 habend“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XXVIII, 2 (proskai-yw°). 5
 (wāntare-sala-yw°; tetekor-yw°). 11 (klai-yw°). 12 (wasi-krent-wašamon-
 meñ-kautalñe-yw°). — snai-yparwecce (Sg. m. Obl.) „anfangslos“, skt.
 „anādi“ XXIII, 14
ypiye Adj. I, 1 „Gersten-“, Pl. -i 216
ymassu (imassu) [ymassu] Adj. III „cingedenk“, Pl. -oñc 81, 2; 104, 2;
 146, 2; 154; 243
ymäye [yme] f. VI, 2 „Gang, Weg“, Pl. Obl. ymaim 88, 5; 187, 2. — Pl. L.
 ymainne XX, 13 (poyši-ymainne)
yläre [ylär] Adj. I, 2 „hinfällig, gebrechlich“, Pl. -i. — Sg. m. N. XVI, 40.
 — Vgl. auch **ilärñe**

- ylaiñāktāññe** [**wlāñāktēm*] Adj. I, 1 „Indra gehörig, Indra-“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. *ylaiñāktñe* XX, 22
- ylaiñākte** [*wlā(m)ñikāt*] m. V, 1 „Gott Indra“, Pl. -i. — XX, 19; XXII, 27 (*ylaiñākte*). Pl. Obl. *ilaiñāktēm* XX, 23. G. *ylaiñāktents* XX, 23
- ywarca** Adv. „halb“ 261. — XXIV, 31 (*artsa ywarca meñ*)
- ywarwetstse** s. *yparwetstse*
- ywārc** „halb, Hälfte, inmitten, mitten drin“ 116 Anm. 1; 261. — 1. Adv. XXIV, 25. — 2. *šle ywārc* „anderthalb“ XXIV, 24. — 3. Präpos. c. L. XX, 25
- ywārcka** (**ywārška**) [*ywārckā, ywārškā*] Adv. (bzw. Postpos.) „inmitten, (da)zwischen“ 261; 285, 2. — L. *ywārškane* „in der Mitte“ XIX, 17
- ywārtsa** Adv. „halb“ 261
- yśāmna** Präp.-Adv. „unter Menschen“ 288. — XVIII, 6 (*yśāmna*)
- yše** [= A] Interj. „he“ 27, 3b; 75; 293
- yśelme** [Pl. *yśulmañ*] m. V, 1 „Begierde, Sinnesgenuß“, skt. „kāma“, Pl. -i 86, 1; 123, 1; 148, 2a; 180, 2a
- yšiye** [*wše*] f. VI, 1 „Nacht“ 13; 39; 73, 5b; 88, 5; 148, 2eα; 186, 2. — Perl. *yašisa* XXIV, 12
- yšuwār** „freundlich, Freundlichkeit“ 111, 5. — Perl. XXXII, 1
- ysape** (**ysapar(sa)**) [vgl. *kātse*] Adv. „nahe bei“ 285, 2. — Vgl. auch *spe*
- ysalye** [*yāšlyi*] V, 2 „Streit, Zwietracht, Neid“ 182, 4. — Obl. *ysaly* XXXI, 4
- ysā-yok** [*wsā-yok*] Adj. II, 3 „goldfarben“, Pl. -añ 157, 2; 234, 7
- ysāre** [*wsār*] f. (auch Sg. m.) „Getreide“
- ysāšše** s. *yasa*
- ysomo** [= A] Präp.-Adv. „insgesamt“ 28, 3; 287, 3. — XX, 9

R

- ra** [*pe*] nachgestellte Konj. „auch“ 290, 2. — XIV, 32; XV, 2; XVI, 58. 62; XVII, 11; XIX, 8; XX, 12; XXI, 6; XXII, 5; XXIII, 9; XXV, 5. 8. 10. — *mā ra* XVI, 10; XVII, 6; XXII, 3; XXXI, 1. — *ra* im Sinne von *ramt* skt. „iva“ XXIII, 5. — *ket ra, ketara* s. *ksa*
- rakṣatse** s. **rākṣatse**
- raktsi** s. **rāk-**
- ratre** [*rtār*] Adj. II, 4 „rot“, Pl. *rātreñ* 22, 3; 33, 2; 45, 3a; 235
- raddhi** [*rāddhi*] Sg. m. II, 2 skt. „raddhi“, „übernatürliche Fähigkeit“, Pl. *rāddhinma* 165, 6. — XIV, 23. 29. — *raddhi-lakāṣṇeṣṣe pratihari* XIV, 23. — Adj. *rāddhiṣṣe* XIV, 32
- ramo** [*penu*] nachgestellte Konj. „auch, indessen, selbst“ 290, 2. — XIV, 7; XVI, 2; XVII, 3. 12. 14; XX, 12; XXII, 2. 16; XXIII, 13; XXIV, 21; XXV, 5; XXVI, 1
- ram** s. **ramt**
- ramer** (**rmer**) [*ymār*] Adv. „schnell“ 111, 6; 287, 3. — XVI, 27; XVII, 14; XVIII, 5 (*rmer*); XXV, 10

- ramt** (**ram**) [*oki*] Part. „gleichsam, wie“, skt. „iva“ 291, 1. — XV, 11 (*ram*); XVI, 60; XVIII, 2; XIX, 17; XXII, 5. *ram no* XIX, 7; XX, 9. *te ramt* „so etwa, gleichsam“ 275, 1; XIX, 6
- raso** III, 1 „Spanne“, Du. *rsoñc*, Pl. *rsonta* 69, 1; 90 Anm. 2; 168 Anm. — XXIV, 22. 24. Perl. XXIV, 24. 29. Du. *wi rsoñc* XXIV, 24. Pl. XXIV, 29. — Vgl. **rās-**
- rākṣatse** [*rākṣats*] m. V, 1 skt. „rākṣasa“, Klasse von Unholden, Pl. -i. — Pl. Abl. *rakṣatsenmeṃ* XVI, 49. G. *rakṣatsents* XVI, 39
- rājarsi** [= A] m. skt. „rājarsi“, „Seher aus königlichem Geschlecht“ XIV, 21
- rāp-** [*rāp-, rāp-*] „graben“
- Ps. VI 368, 3. *rapanam* XXIV, 3. — Ko. V Opt. *rāpoy* 412, 1. Inf. *rāpatsi* XXIV, 3
- rām-** „vergleichen“
- Pt. I Med. *rāmate*. — Vgl. **ramt**
- Rāhule** [*Rāhul(e)*] m. skt. „Rāhula“, Sohn des Buddha Śākyamuni 9, 1; 86 Anm. 1
- rāk-** [= A] „sich hindecken“ 25, 1a; 33, 7; 44, 2a
- Gv. Ko. V Opt. Med. Pl. 3 *rākoyentār* 412, 2. — Pt. I PP. *rārākau* 438, 1
- K.** „bedecken, hindecken“ Ps. VIII 375 Anm. Sg. 1 *raksau* XXIII, 3. — Ko. II *rāsām* 299, 1c; 406, 2. Inf. *raktsi* 404, 2. Subst. „Matte“ [vgl. *rkāl*] Perl. XXIV, 17. — Pt. III *reksa* 300, 3; 442, 4 u. Anm.; 445. Med. *raksate* XXIV, 20. 21
- rānk-** „aufsteigen“
- Gv. Ko. V Inf. *rañkatsi* 314, 2; 412, 2. — Pt. I *rañka* 433, 1. — PP. *rāñkaru*
- K.** Ps. VIII *rañkṣām* 375, 2. — Ko. II Inf. *rañktsi* 406, 2. — Pt. III Pl. 3 *reñkare*
- rātk-** s. **ritk-**
- rātkware** Adj. I, 2 „stechend, heftig, stark“. — Sg. m. N. XXV, 4
- rātrauñe** a. III, 1 „Röte“ 235
- rām-** [= A] „sich beugen“ 73, 6
- Ps. VI Ip. Pl. 3 *rāmnoyem* 368, 1a. — Ko. V 412, 2. Opt. Med. *rāmoytār* 312, 4; XVIII, 5. *rmoytār* XVI, 15. — Pt. I Med. *rāmāte* 433, 1
- rās-** [= A] „rechnen“
- Ps. V *rsam* 366, 3. — Vgl. auch **raso**
- rāskare** [*rāskār*] Adj. I, 2 „scharf, heftig, bitter“, Pl. -i. — Adv. XVI, 54
- rāss-** [*rāsw-*] „herausreißen“
- Ps. II *rāssim* 15, 1b; 356, 3. Ip. Med. Pl. 3 *rāssyentār* 394, 1. — Pt. I Pl. 3 *rāssāre* 433, 1
- Rāññāktesa** (Perl.) Name eines Metrums XVI, 4
- riññe** [Pl. m. Obl. *rinās*] Adj. I, 1 „Städter“, Pl. -i 218, 2
- rit-** [= A] „suchen, (Wunsch) hegen“
- Ko. V 412, 4. Opt. Med. *ritoytār* 74, 5; XVI, 15. Inf. *ritatsi* XXXIV, 6. Abstr. *ritālñe*. — Ip. I Med. Sg. 2 *pritar* 423. — Pt. I Med. *ritāte* 433, 2. — PP. *ritau*

- rita** [vgl. *ritām*] Nom. ag. II, 3 „suchend“, Pl. -añ 96, 4; 123, 2; 146, 1; 152, 3; 233, 3; 326, 2. — Sg. m. Vok. -ai XX, 16 (*kärtse-ritai*)
- ritk-, rātk-** [= A] „entstehen“ 15 Anm. 1
Ps. VII Pl. 3 *rättānkem*
- ritt-** [*ritw-*] „sich verbinden“ 30, 1; 33, 1; 53, 1; 78, 1; 298, 1
Gr. Ps. III 360, 1. Med. *rittētār* „ziemt sich“ XXVII, 20. *rittētār-me* XIV, 4. Pl. 1 *rittemttār* XIV, 12. — Ko. V 412, 4. Med. *rittātār* XIV, 12. Abstr. *rittālne*. — Ipv. I Pl. 2 *prittāso* 423; 460, 3a. — Pt. I *ritta* 433, 2. — PP. *rittau*, *rittowo* 19, 2b; XXI, 1.2
- K.** „verbinden, zusammenfügen“ Ps. IX *rittāssām* 381. Ger. I *rittāṣle* XXVII, 29. — Ko. IX Inf. *rittātsi* 418. — Pt. II Med. *raittate* 440, 2. — PP. *rerittu*
- ri-n-** [= A] „verlassen, aufgeben“ 37
Ps. X 385, 1. Med. *rinastār* XVI, 34. Pl. 1 *rinaskemttār* XIV, 7. — Ko. I Med. *rintār* 402, 2. Inf. *rintsi*. Ger. II *riṣye* XVI, 44. — Ipv. III 425. Med. Sg. 2 *printsar* XVI, 32. — Pt. III 442 Anm.; 443. Med. *rintsate* XIV, 7. *rintsate-ne* XVI, 65. — PP. *rerinu* 442, 6; XXIII, 7. Abs. -ormem XXII, 3
- riye** [*ri*] f. VI, 1 „Stadt“, Pl. *riñ* 30, 1; 86, 5; 124; 145, 7; 148, 2c; 185; 186, 1; 210. — L. *rine* XV, 1; XVI, 5.24; XX, 24; XXXII, 1. G. *rintse* XXI, 5. — Adj. *riṣṣe* 210
- 1 ru-** [= A] „öffnen“
Ps. VIII Med. Pl. 3 *rusentār*. — Ko. I 402, 2. Opt. Sg. 1 *ruwim* XXI, 5. Inf. *rutsi*. — Pt. III PP. Abs. *rerūwermem* 442, 7
- 2 ru-** [= A] „herausreißen“
Ps. V Ger. I Pl. f. *ruwāllona* 366, 1
- ruk-** [= A] „abmagern“ 31, 1; 32, 1
Pt. I PP. *rukau*
- rukūṣ (ruks)** Adj. skt. „rūkṣa“, „rauh“ 120
- rutk-** [= A] „fortbewegen“ 18 Anm. 1; 31, 1
Ps. VII Med. Sg. 1 *ruttānkemar* 372. — Ko. V *rautkam* 412, 6. Inf. *rutkatsi*. Abstr. *rutkalyne*. — Pt. I 430, 4; 432, 4; 433, 3. Med. *rutkāte* XVII, 17. — PP. *rutkaru*
- Rudramukhe** m. skt. „Rudramukha“, N. pr. eines Vidūṣaka. — XVI, 14. Obl. -em XVI, 69
- Rudraśarme** m. skt. „Rudraśarman“, N. pr. eines Brahmanen XVI, 56
- rūp** [*rup*] Sg. m. skt. „rūpa“, „Gestalt, Form, (materielle) Erscheinung“. — XXVII, 6. 7. 8 u. ö. Perl. XVI, 55. L. XIX, 11. — *avijñaptirūp* skt. „avijñaptirūpa“, „das Rūpa der Nichtbekanntgabe“ XXVII, 7
- rupaṣke** VI, 3 „Gesichtchen“ XVI, 33
- rūpaskant** skt. „rūpaskandha“, buddh. eins der fünf konstituierenden Elemente XXVII, 6. — Vgl. auch *piṣ āntsi* unter *āntse*
- rūpi** [*rupi*] indekl. Adj. skt. „rūpin“, „form-, gestalthaft“. — *rūpī āyatanta* XXVII, 2. 6
- re-** „fließen“
Ps. IX 379, 1. *reṣṣām* XIX, 5. Ipf. Pl. 3 *reṣyem*

- reki** [*rake*] a. II, 1 „Wort“, Pl. *rekauna* 25, 1a; 32, 4; 44, 1c; 102; 147, 4; 164, 2; 461, 1. — XVI, 12; XXI, 10. Perl. XVI, 40; XX, 12; XXII, 16; XXIV, 5; XXVII, 23. L. XXVII, 23. Pl. Perl. XVI, 51. — Komp. *waikereki* „Lügenwort“ 157, 3b. — Adj. -ṣṣe 214, 1
- retke** [*ratak*] Sg. m. V, 1 „Heer“, Pl. *recci* 25, 1a; 35, 3; 86, 1; 148, 1; 181
- raitwe** [*retwe*] a. III, 1 „Anwendung, Mittel“, Pl. -enta 33, 1; 53, 1; 88, 2; 167, 2b. — Vgl. auch *eraitwe*
- raiwe** Adj. II, 4 „träge“, Pl. -eñ 237, 6. — Sg. m. Obl. -em XXX, 8
- rmamne** (s. Ber.) [*rite*] a. III, 1 „Neigung“
- rmer** s. *ramer*
- Rṣap-devadattemne** (Lok.) Name eines Metrums XV, 1
- Rṣap-salywe-malkwerne** (Lok.) Name eines Metrums XIV, 18
- rṣake** [*riṣak*] m. V, 1 skt. „rṣi“, „Weiser“, Pl. -i 86 Anm. 1; 123, 1; 141, 1; 148, 1; 180, 1c. — XIX, 12. Pl. N. XIX, 2. 8. G. -emts XXV, 7
- rser (räser)** [*rse*] „Haß“ 111, 6

L

- lakūṣṇeṣṣe** s. *lūk-*
- lakṣtse (laktse)** [vgl. *luksānu*] Adj. I, 1 „leuchtend“, Du. *lāktsi*, Pl. -ci 16, 3; 69, 2; 222
- lakte** [*klop*] a. III, 1 „Leid“, Pl. *lāklenta* 10, 1a; 14, 1; 71 u. Anm. 1; 82; 86, 3; 124; 137; 167 Anm. 1. — XV, 2; XVI, 44. 64; XIX, 2. 3; XXII, 16; XXIII, 13; XXVII, 11. 12. 14 u. ö.; XXXIV, 6. Perl. XVI, 46; XX, 13. Abl. *lāklēm* XIV, 15 (*lklēm*); XXII, 14. L. XVI, 1. 60; XX, 25. Kausal. *lākleñ* XVI, 40. 66. Pl. XVI, 20. 66; XIX, 2; XXII, 9. Abl. XIX, 1. 7. G. XXXI, 5 (*lāklentas*). — Komp. *lākle-nākṣi* s. *nākṣi*. — Adj. *lākleṣṣe* 71 Anm. 1; 214, 3; XX, 6. Pl. *lāklentaṣṣe* 214, 3; XX, 11
- lakṣām** [*laksam*] a. III, 1 skt. „lakṣaṇa“, „(äußeres) Merkmal, Zeichen“, Du. *lakṣānāñe*, Pl. *lakṣān(ān)ta* 69, 1; 148, 1; 171, 2. — Du. XXIV, 26. Pl. XIX, 11
- laks** m. V, 3 „Fisch“, Pl. *lākṣi* 121; 184, 2. — Pl. N. XXX, 11
- lāntke** Adj. I, 1 „leicht“, Pl. -ci 44, 3c. — Sg. f. N. *lāntksa* XVIII, 4. — Komp. *lāntse-kektseñ* „leichten Körper habend“ 157, 3b
- lantuñne** 1. Adj. I, 1 [*lāñci*] „königlich“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. X VII, 5. — 2. Subst. a. III, 1 [*lāntune*] „Königswürde“ 167, 2a
- lare** s. *lāre*
- larekka** (Vok.) m. V, 1 „Liebling“ 123, 1. — Vok. XVI, 36. 41
- lare-ññ-** „liebhaben“
Ps. XII Med. Pl. 3 *lareññentār* 389, 1; 391. — Vgl. auch *lāre*
- larauñe** [*kāpñune*] a. III, 1 „Liebscin, Gefallen, Liebe“ 235. — XXI, 4; XXXI, 2. Perl. XVI, 19; XXIX, 6
- lalamṣke** [**lalamṣük*] Adj. II, 3 „zart“, Par. -ane, Du. -i, Pl. f. -ana 8; 25, 3; 69, 2; 87, 3; 97; 142, 2; 146, 1; 152, 3; 232, 1. — Sg. m. Obl. -em XVI, 59; XXVI, 5. f. N. -a XX, 27

lalñe s. lānt-

lalyiye [**lāle?*] f. VI, 1 „Anstrengung“, Pl. Obl. *laliñ* 186, 2. — XXII, 23
lastāñk [*lāstāñk*] „Richtblock“ 115, 6

lāms [*wles*] f. II, 1 „Dienst“, Pl. *lāmsūna* 27, 2; 47, 2; 121; 125; 164, 1. —
lāms lāms- „Dienst tun (verrichten)“ 73, 3

lāms- [*wles-*] „verrichten“ 73, 3

Ps. II Med. *lāmštār* 356, 1. Pl. 3 *lāmssemtār* XXXIV, 3. — Ko. II
 (= Ps. II) 404, 3; 405, 1. Inf. *lāmštsi*. — Pt. I Med. *lāmšsāte* 436, 1. —
 PP. *lālāmšu*

lātik- [= A] „abschneiden“

Ps. VI *latkanam* 370, 1. Ip. Pl. 3 *latkanoyeñ-c* 305, 2. — Ko. V Inf.
lātikatsi. — Pt. I Med. Sg. 2 *lātikātai*

lānt s. walo

lāntsa [*lānts*] f. II, 1 „Königin“, Pl. *lantsona* 94, 1; 131; 145, 2; 148, 2a;
 163, 4. — Obl. *lāntso* XVI, 39. Kom. XXII, 27

lāre [*kāpñe*] Adj. II, 4 „lieb“, Pl. *lareñ* 47, 1; 136; 235. — Sg. m. N.
 XXXI, 1. Obl. *lareñ* XVI, 60. Kom. XXVIII, 4 (*lareñampa-sinmalñesse*
palskalñe). f. Vok. *lariya* XVI, 57. Pl. m. Abl. *lareñmemeñ* XVI, 31.
lareñmemeñ XXII, 3. — *lāre yām-* „lieben“ 73, 4

lāl- „sich anstrengen“

Gv. Ps. IX Pl. 2 *lalašcer* 379, 2. — Ko. IV Inf. *lalyitsi* 410. — Pt. I
 Sg. 2 *lahyasta* 436, 1. — PP. *lālālu*

K. „ermüden, bezwingen“ Ps. IX *lālāššām*

lāk- [= A] „sehen“ 38; 44, 2c; 73, 6; 298, 1

→ Gv. (Ps. IX) 13; 24, 3; 379, 3a. Sg. 1 *lākaskau* XXIII, 4. 3 *lākāššām*
 XVI, 66. *lākāššām-me* XVI, 60. PPs. *lākāššēñca* XX, 20. Med. *lākāskemane*
 XVI, 48. Ger. I *lākāššalle* 318, 1b. (Ip. 394, 4. Pl. 3 *lākāšyem* XIX, 11.
lākāšyem 305, 1; XIV, 24. — Danebon (Ps. V) (nur im Med.) 366, 1; 484.
 Pl. 3 *lākāntār-c* XVII, 19. 20. (Ip. (= Opt.) Pl. 3 *lākoyentār* 395, 1. Ger. I
 (formal = II) *lākālle* XVI, 20. — Ko. V (im Med. auch als Ps.) 13;
 412, 2; 455, 1; 484. Pl. 2 *lākācer* XVI, 63. (Opt. Pl. 3 *lākoyem* XXI, 7. Inf.
lākātsi 314, 1; XIV, 10 (*lākātsi klyaussisa*); XVI, 20. 26; XXII, 27. Perl.
 XXI, 8. Ger. II *lākālye* XIV, 32. *lākālle nest* 329; XVI, 52. (Abstr. *lākāñe*
 XXII, 19. — Ipv. s. 1 **pālk-**. — Pt. I 10, 3c; 435, 2; 437, 1. Sg. 2
lākāsta XXII, 21. 3 *lākā* XV, 11; XXXIII, 2. 4. 6 u. ö. *lākā-ne* 264, 1;
 XXIV, 36. Pl. 1 *lākām* 307, 2; XIV, 6. 3 *lākār-ne* XIV, 24. 27. Med.
lākāte XIV, 32. Pl. 3 *lākānte-me* XIV, 17. — PP. *lyelyku*. Abs.
lyelyakormem XVI, 25. 57

→ K. „sehen lassen, zeigen“ (Ps. IX) *lākāššām*. PPs. Med. *lākāskemane* 382.
 — Ko. IX Abstr. *lākāšñe* XIV, 29. Adj. -šše XIV, 23 (*raddhi-lākāšñešše*
pratihari). — Pt. IV 300, 2; 449, 2. *lākāšša-me* XIV, 23. — PP. *lākāšša*
 301, 2

lākle, lāklesse s. lakle

lākle-lyakāñ Adj. II, 3 „Leid schauende (duldende)“ 157, 3b; 234, 2. —
 Vgl. auch **-lyāka**

lāklessu [*klopasu*] Adj. III „unglücklich“, Pl. -oñc 243. — Sg. m. N.
 XVI, 64 (*lāklesu*)

lāksaññe (**lāksaññe**) Adj. I, 1 „Fisch“, Pl. -i 218, 2

lāktsauña [*lāk, l(y)ukšone*] f. VI, 3 „Leuchte, Licht“ 98; 193, 3. —
 XX, 27

lāñk- [= A] „hängen“ 44, 2c

Gv. Ps. I PPs. Med. *lāñkamane* 315, 1; 351, 1; 352, 1. — Ipv. I (mit
 kaus. Bedeutung) Pl. 2 *plāñso-ne* 423

K. Ps. VIII „sich hängen an“ Med. Pl. 3 *lāñksentār* 376. — Ps. IX
 „hängen lassen“ PPs. Med. *lāñkāskemane* 376

lāñwce (MQ) Sg. m. „Leichtsinn“. — L. XXII, 6

lāñtse-kektseñ s. lāñktse

(**lā-n-t-**) [= A] „hinausgehen“ 36, 1; 80, 1b

Gv. Ps. X 385, 1. *lāñššām* XXVII, 23. Pl. 1 *lāñskem* XIV, 6. 3 *lāñskem*
 XIX, 10. Ip. 394, 4. *lāñšši-ne* XVI, 53. — Ko. VII *lām* 415, 1. Opt. Sg. 2

lyñit XXII, 14. Inf. *lāñtsi* XIV, 4. 8; XXII, 8 (*lāñtsi*). Abstr. *lāñe*
 XIV, 18; XXI, 12. — Ipv. VI Pl. 2 *plātstso* 428; 460, 3b. — Pt. VI
 453, 2. *lac* XVII, 16. Pl. 3 *latem* 307, 4; XVI, 22. 47. Du. 3 *ltais* 302, 1;
 464, 2; XVI, 67. — PP. *lu* 136; 146, 3; 245, 2; 431, 5; 434, 3; 452, 5;
 XIV, 6

K. Ps. IX Pl. 3 *lāñtāskem* 383, 5. — Ipv. VI 428. Med. Sg. 2 *plyatstsar-*
me XIV, 15

lām- s. šām-

lik- [= A] „waschen“ 33, 1; 44, 1b

Gv. Ps. VI Med. *laikanatār* 368, 3. — Ko. V Opt. Med. Pl. 3 *laikontār*
 412, 4. Inf. *laikatsi*. Abstr. *laikalñe*. — Pt. I Med. *laikāte* 438, 2. — PP.
lalaikau

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII *lyikšām* 375, 2. Ger. I
lyikšalle

lit- [= A] „herabfallen“

Pt. I *lita* 433, 2. — PP. *litau*

litk- [= A] „abfallen, sich entfernen“

Gv. Pt. I PP. *litku* 383, 3

K. Ps. IX *lyitkāššām* 383, 3. Ip. 394, 4. *lyitkāšši* XIV, 20. — Ko. I/II
 Pl. 3 *lyaitkem* 299, 1b; 407, 2. — Pt. III (?) Pl. 3 *laikār*

lip- [= A] „übrigbleiben“ 30, 1

Ps. III Med. *lipetār* 360, 3. Ip. Med. *lipitār* 394, 2. — Ko. V
 Med. *lipātār* 412, 4. Inf. *lipātsi* 314, 3. — Pt. I *lipa* 433, 2. — PP.
lipau

lipār s. lyipār

lu- [= A] „senden“ 38

Ps. III Med. *lyewetār* 359, 2; 360, 3. Ip. Med. *lyewitār* 394, 2. — Ko. V
lāwam 412, 6. — Ipv. I 423. Sg. 2 *plāwa* XXXII, 2. — Pt. I 432, 2;
 433, 3. Sg. 1 *lywāwa-s* XXXII, 4. 2 *lywāsta* XXXII, 4. 3 *lywā*. —
 PP. *lywau* (*lypau*) 48, 2; XXXII, 2

- luk-** [= A] „leuchten“ 31,1; 33,2; 44,1c; 298,2
Gv. Ps. III Med. *lyuketär* 360,3. — Pt. I *lyukä-me* 434,2. — PP. Subst. *lalaunkarne*
K. „erleuchten“ Ps. VIII *lukšäm* 375,1. Ip. *lukši* 394,3. — Ko. II Med. *lyuštär* 404,2; 406,2. Inf. *lyušši*. — Pt. III *lyauksa*. Med. *lauksäte* 38 Anm.; 442,5; 445. — PP. *lyelyuku* 301,3; 442,6
lukšaitse Adj. I,1 „erleuchtend“, Pl. -cci
lut- [= A] „entfernen, vertreiben“ 31,1
 Ps. IX 379,2. Sg. 1 *lyutaskau* XXIII,2. — Ko. I/II Pl. 1 *lyutem*. Inf. *lyutsi* XVI,9. — Pt. III 442,3.4.5 u. Anm.; 443. *lyautsa-ñ* 264,1; XVI,14
lup- [lop-] „beschmieren, (be)werfen“
 Ps. VIII Med. *lupštär* 374 u. 374,3. — Ko. V Sg. 1 *laupau* 400,3; 412,6. Inf. *laupatsi*. Abstr. *lauwalñe* 48,1. — Pt. I Pl. 3 *laupäre*. Med. *laupäte* 438,3. — PP. *lalaupau*
luwo [lu] a. I,1 „Tier“, Pl. *lwāsa* 10,3a; 31,1; 90,3; 124; 125; 137; 145,3; 159,1. — XVI,61. Pl. XXVII,10. Abl. *lwasäm* XVIII,6. G. *lwāsäts* XVI,62. *lwasäts* XXX,11
lek [= A] a. II,2 „Gebärde, Geste“, Pl. -anma 27,3b; 115,2; 165,5. — XIV,25
leki (leke) [lake] Sg. m. „Lager“ 25,1a; 44,3c; 102
lenke [vgl. *ylanām*] Sg. m. „Abhang“
lem [= A] a. II,2 skt. „layana“, pä. „leṇa“, „Felshöhle, Mönchszelle“, Pl. *lenma*. — Abl. *lenam* XVII,16
lesto f. „Nest, Unterschlupf“, Obl. *lestai*
leswi Pl. tant. V,1 „Schwächcanfall“ 180,2a. — Pl. N. XXIV,35
laiko Sg. m. „Waschung, Bad“. — Komp. *särwanā-laiko* „Gesichtswaschung“ 157 Anm.
lait- [lit-, let-] „horabfallen“ 18,2a; 45,1a; 80,1d
 Ps. IV 360,2. Med. Pl. 3 *laitontär* XXV,1. — Ko. V *laitam* 412,5. Abstr. *laitalñe* XVII,5.6. — Pt. I *laita* 438,2. — PP. *lalaिता*
laitke [letke] V,1 „Liane“, Pl. -i 88,3; 180,2f
loke s. *lauke*
lau [lo] Adv. „fort“ 285,2. — XIV,11 (*lau tärkanacer*)
laukaññe [vgl. *aryu*] Adj. I,1 „lange“, Pl. -i, vielfach Adv. 286,1
laukar „weithin (?)“ XXX,8
laukito [lokit] „Gast, Fremder“ 18,2c; 30,1; 90,2
lauke [lok] Adv. „fern, weit(hin), fort, ab“ 18 Anm.1; 29,4; 44,1c; 285,2. — XVI,5.49 (*loke*); XXXI,5; XXXIV,4 (*lauke mānketär-me*)
laute [vgl. *lot*] m. V,1 „Augenblick, Abschnitt“, Pl. -i 86,1; 180,2a
laupe m. V,1 „Einreibung“, Pl. -i. — Vgl. *lup-*
laur [hur?] Vgl. auch *šukār* Sg. m. „Stange“ 111,1
lkälñe s. *läk-*
lmor s. *šäm-*
lyak [lyäk] m. V,3 „Dieb“, Pl. *lyši* 35,1; 115,4; 141,1; 148,1; 178; 184,1; 209. — Pl. Obl. *lykam* XXIV,1

- lyakur** [lkwār] I,2 „Mal“, Pl. f. *lykwarwa* 38 Anm.; 73,5c; 77,1; 111,4; 160,3; 260,4
lyam [lyäm] Sg. m. III,1 „See“, Pl. *lymanta* 114. — Abl. XXII,25. L. XXII,24
lyäk [= A] Indekl. „sichtbar“ 115,6; 234,2
-lyäka (s. Ber.) [-lyäk] Adj. II,3 „schauend“, Pl. -*lyakāñ* 157,3b; 234,2
lyäk- „liegen“
 Ps. II *lyasām* 356,3. — Ko. II Opt. *lyasi*. Abstr. Adj. *lyšalyñešše* XIV,25. — Pt. I PP. *lyakau*
***lyitakw** II,2 „Röhre“, Pl. *lyitkwanma* 110
lyipär [= A] „Rest“ 38 Anm.; 47 Anm.; 111,4. — *snai lyipär* „restlos“ XX,14
lyu- [vgl. *lyu-wram*] „(ab)reiben“
 Pt. I 437,1. *lyawā-ne* 264 Anm.1; XVII,18. — PP. Abs. *lyelyuwormem*
lyūke [lkās] Sg. m. „Licht, Glanz“
lyukemo [lukšanū] Adj. II,5 „leuchtend“, Pl. -oñ 238; 326,1
lyauto f. „Öffnung“. — Obl. -ai XVIII,4. L. XVIII,5. — Vgl. *laute*
lykaške (källyške) [lykälly] Adj. II,3 „klein, fein“, Pl. -añ 87,3; 142,2; 152,3; 232,1. — Sg. m. N. XXII,21 (*kälške*); XXVII,8 (*ašāwe lykiške*). 9 (*lykaške*). — Adv. *lykaške tāks-* „klein schlagen (?)“ XVI,45
lymine [lymem] Par. f. „Lippen“
lyyā- [lyā-] „abwischen“
 Ps. IX Med. *lyyastär-ne* 379,1. — Pt. III *lyyāsa*
lwaksā-tsaika [kuntis-tsek] m. „Töpfer“
lwāññe (luwāññe) [lwem] Adj. I,1 „Tier“, Pl. -i
lwāsa s. *luwo*

V

- Varddhane** m. skt. „Vardhana“, N. pr. eines Webers. — XV,1.11. Obl. -em XV,4.9
vājār (wājār) [= A] Sg. m. skt. „vajra“, „Donnerkeil“ XX,18.22
vijñām [= A] a. III,1 skt. „vijñāna“, „Erkenntnis“, Pl. -nta 74,7
vitārāg skt. „vitarāga“, „frei von aller Leidenschaft, leidenschaftslos“ XXVII,18
Vinaijše m. N. pr. XXXIII,8
viparyās skt. „viparyāsa“, „Irrtum, Verkehrtheit“. — Adj. -še XXI,8
Viśvabhū [= A] m. skt. „Viśvabhū“, N. pr. eines Buddha 133
višai [višay, višey] a. III,1 skt. „viśaya“, „Sinnesobjekt“, Pl. -nta. — XXVII,20. Pl. XXVII,27
Viṣṇu [= A] m. III,1 skt. „Viṣṇu“, N. pr. eines Gottes, Pl. -unta 173. — Pl. G. -untamts XVI,58
vrkṣavāsike skt. „vrkṣavāsika“, „baumbewohnend“. — *vrkṣavāsike* *ñakte* XVI,57.65 (*ñakte*)
vrše m. skt. „vr̥ṣa“, „Stier“. — Kom. -empa XXVIII,12

vedam [= A] a. III, 1 skt. „vedanā“, „Empfindung“, Pl. *vedanta*. — XXVII, 23 (*vedām*). 31. G. *vedanantse* XXVII, 24. 25 (-*āntse*). 29. 30. Pl. XXVII, 12. G. -*ntats* XXVII, 26. 27
Vemacitremne (Lok.) Name eines Metrums XV, 9
Vaideh [vgl. *Videhak*] skt. „Vaidehaka“, Name eines Berges XXII, 26
Vaiśālī skt. „Vaiśālī“, Name einer Stadt. — L. XXVI, 2
vyākhyānapadak skt. „vyākhyānapadaka“, „Erklärungswort“ XXVII, 23

W

wa Konj. „doch, aber“ 290, 2. — XVI, 60 (*mā wa*); XIX, 2 (*mā wa nnai*)
walktse [*wākmats*] Adj. I, 1 „ausgezeichnet“, Pl. -*cci* 150
wat [*pat*] nachgestellte Konj. „oder“ 48, 3; 290, 1. — Nach Nomen: XXIV, 25 (*pañākte wat yopsa Nānde wat*); XXVIII, 5. 6. 8. — Nach Pron.: XXII, 19 (*se wat*). — Nach Adv. bzw. Neg.: XXIV, 28 (*omṣṣap wat*); XIV, 8 (*mā wat*). — Nach Verb.: XXIV, 3 (*rāpatsi wat*). — Verstärkt *wat no*: XVII, 5 (*epe wat no*); XXII, 20 (*se wat no*)
wate [*wāt*] Ordinalzahl „zweiter“ 36, 1; 71 Anm. 2; 257 u. Anm. 1; 260, 5. — Sg. m. N. XVI, 34; XXVII, 18; XXVIII, 4. Obl. *wace* XVI, 43; XIX, 6. Pl. m. Obl. *wacem* XXX, 1 (*ikañcem-wacem*). — *watesa* [*wtas*] „zum zweiten Mal“ XIV, 6. *wlentse(sa)* [*wtā(kot)*] „zum zweiten Mal, wieder“ 71 Anm. 2; 260, 5
wapāttsa (*wawāttsa*) Nom. ag. II, 3 „Weber“, Pl. -*añ* 48, 1; 96, 3; 146, 1; 233, 2; 325. — XV, 1. Obl. -*ai* XV, 9. G. -*antse* XV, 4. — Vgl. **wāp-**
wamer [*wmār*] m. I, 1 „Juwel“, Pl. *wmera* 111, 6; 148, 1; 159, 2
war [*wār*] a. III, 1 „Wasser“, Pl. *wanta* 14, 1; 48 Anm. 2; 111, 1; 147, 5; 171, 1. — XVI, 43; XIX, 5. Perl. XVIII, 4; XX, 13 (*wārsā*). L. XVIII, 4; XXX, 11. Pl. XIV, 26; XIX, 10. — Komp. *war-katso* „Wasserbauch“ 157, 3a
waramś (Obl.) [*wāryāñc*] „Sand“, Kom. *warāñcampa* [*wāryāñcaśśāl*]
warkṣāl [*wārksāl*] Sg. m. „Kraft, Energie“ 44, 2a; 112, 4
wārñai (*wārñai*) [*aci*] Postpos. „mit ... beginnend“, skt. „ādi“ 289. — 1. c. Obl. XVII, 19; XXII, 29; XXVII, 18. 29; XXXI, 2. 3 (*śaulu wārñai*). — 2. c. Perl. XX, 12; XXVII, 9; XXX, 9 (*tesa-wārñai-yenteṣṣana*)
wartto [*wārt*] a. III, 1 „Wald“, Pl. *wārttonta* 10, 1a; 90, 1; 168, 1. — XIV, 21. L. XXIV, 19. — Adj. *wārttoṣṣe* 214, 1; XVI, 55 (*wārttoṣṣe*)
warne V, 1 „Ameise“, Pl. -*i* 86, 1; 180, 2a
***wārśo** VI, 2 „(Hoch)fläche“, Pl. f. Obl. -*aiṃ* 188, 3
wartse s. **aurtse**
walantsam Pl. N. „Hemmungen“, skt. „nīvaraṇa“ XX, 15
walāk- „sich aufhalten“
 Ps. I 351, 1; 352, 3. Med. Sg. 1 *wolokmar* XXIII, 5. 3 *woloktār* XVI, 62. Ip. Med. *wolośitār* 394, 1

walo [*wāl*] m. VII „König“, Pl. *lāñc* 33, 6; 90, 3; 200, 1; 212. — XVI, 1. 2. 5 u. ö.; XVII, 2. 3. 4; XX, 9 (*wlo*); XXIII, 12; XXV, 7. — *lānt-* 33, 6; 36, 3; 47, 2; 134; 137; 143; 145, 4; 148, 3. — Obl. *lānt* XVI, 24; XXV, 5. All. -*aś* XVI, 7. 25. G. *lānte* XVI, 3. 19. 23 u. ö.; XVII, 10. 11; XXIV, 12; XXV, 5. Pl. Obl. *lāntām* XX, 21 (*lāntn*)
walke [*aryu*] Adv. „lange“ 286, 1. — XVII, 14; XX, 13 (*wälke*); XXII, 2; XXIX, 1
walkwe m. V, 1 „Wolf“, Pl. -*i* 22, 2; 44, 1b; 180, 2a
wawāttsa s. **wapāttsa**
wašamo [*našu*] subst. Adj. II, 5 m. „Freund“, Pl. -*oñ* 124; 137; 141, 1; 238. — Vok. -*a* (daneben auch -*ai*) XVI, 2. Abl. -*onmem* XXVIII, 12 (*krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwece*). Pl. N. *wāšmoñ* XXI, 4. Obl. *wāšmoñ* XXI, 3. G. *wāšmots* XXIII, 12. — Adj. *wāšmoṣṣe* 214
wašamñe [*našurñe*] a. III, 1 „Freundschaft“
waše [*smale*] „Lüge, Verleumdung“
wasampam skt. „upasampanna“, „geweiht“ XXIV, 2
wasampāt [*wasampāt*] skt. „upasampadā“, „Weihe“ 9, 2. — XIV, 1. 18; XXIV, 2
wase [*wās*] a. III, 1 „Gift“, Pl. *wsenta*. — XVI, 6; XX, 7 (*wse*)
waskāmo Adj. II, 5 „beweglich“, Pl. -*oñ* 238; 326, 1
waste [= A] V, 1 „Schutz“, Pl. -*i* 25, 3; 51; 88, 3; 123, 1; 157, 3a; 180, 2f. — XIV, 10; XVI, 1. 60; XXII, 8. 26; XXIII, 7; XXVII, 19
wasto [*wāšt*] Zahladv. „doppelt“ 260, 1. — XIV, 26 (*wāsto*). — Komp. *wāsto-ykne* „auf doppelte Weise“ 157, 3b
wastsi [*wsāl*] a. II, 2 „Gewand“, Pl. *wāssanma* 39; 165, 1. — XVII, 17 (*wassi*); XX, 26; XXIV, 18. 26. 28; XXVI, 3; XXVIII, 12 (*wasi-krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwece*). Kom. XXIV, 26. Abl. XXIV, 28 (*wāstsimem*). G. *wāstsinse* XXIV, 28. 29. — Komp. *kašār-wāstsi* 157, 3b. Pl. *kašār-wāssanma* XIV, 17. — Vgl. 2 **wās-**
wāk- [= A] „sich spalten, aufblühen“ 44, 2a
 Gv. Ps. IV Med. *wokotār* 376. — Ko. V *wākam* 412, 1. — Pt. I PP. *wawākau* 438, 1
 K. Ps. VIII „sich unterscheiden“ Med. *wākštār* 376. — Ps. IX „spalten, aufblühen lassen“ Pt. IV Sg. 2 *wākāṣṣasta* 449, 1
wāki [*wākām*] a. II, 2 „Unterschied, Besonderheit“, Pl. *wakanma* 165, 1. — XVI, 19. Abl. XXVII, 26 (*-avasthaṣṣai* (sic) *wākimem*). Pl. Perl. XIV, 16
wājār s. **vājār**
wāp- [*wāp-*] „weben“ 46, 3
 Ko. V Inf. *wāpatsi* 412, 1. — Pt. I *wāpa* 438, 1. — PP. *wawāpau*
wāy- s. **āk-**
wārp- [= A] „umgeben“
 Pt. I PP. *wawārpau* 77, 6a; 438, 1; XX, 20
wārw- [*wārp-*] „anspornen“ 48, 1
 Ps. IX *wārwāṣṣām* 382 Anm. 3. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *wārwāṣṣim*. — Pt. I Med. *warwāte* 438, 1

- wārṣe** m. V, 1 „Räuber, Dieb“, Pl. -i. — Pl. Kom. -emmpa XXIV, 1
- wāl-** [= A] „verhüllen“ 48 Anm. 2
- Ps. VI Ger. I *walanalle* 368, 3. — Ko. V Med. *walatār* 412, 1. Opt. Pl. 3 *walom* XX, 15. Med. *wāloytār* XXI, 8. Inf. *wālotsi*. Abstr. *wālalne*. — Pt. I Med. Sg. 1 *wālamai* 438, 1. — PP. *wawālau*
- wālts-** „zerstampfen“
- Ps. VI 368, 3. Ger. I *waltsanalle* XXIX, 5. Ip. *waltsanoy* 395, 2. — Ko. V *wāltsam* 412, 1. — Pt. I *wāltsa* 438, 1. — PP. *wawāltsau*. — Vgl. auch *aaltsu*
- wāsk-** [= A] „sich bewegen“
- Gv. Ps. XII Med. *waskantār* 390. — Ko. V Ger. II *wāskalle*. — Pt. I Med. *waskāte*. — PP. *wawāskau*
- K. Ps. IX *wāskāṣṣām*
- wānk-** „bereiten (?)“
- Pt. 433 Anm. Med. *wānkāte-ne* XXIV, 36
- wātk-** [= A] „sich (ent)scheiden“
- Gv. Ps. IX *wātkāṣṣām* 379, 3a. — Ko. I *wōtkām* 25, 2; 402 Anm. 2. — (Ko. V) Opt. Med. *wātkoytār*. Abstr. *wātkālne*. — Pt. I Sg. 1 *wātkāwa*. — PP. *wātkau* 433, 1; XIV, 12; XVI, 63; XXIV, 7; XXVIII, 10 (*wātkoṣmem-sinmalñeṣṣe palskalne*)
- K. Ps. VIII „scheiden, trennen“ Pt. III *otkasa-me* 445. — Ps. IX „befehlen“ 39; 381. *wātkāṣṣām* XVI, 22; XXIV, 3. Pl. 2 *wātkāscer-ñ* XVI, 9. Ip. *wātkāṣṣi* 394, 4. — (Ko. IX 418. Opt. *wātkāṣṣi* XXIV, 22. Abstr. *wātkāṣṣne* XXI, 10. — Ipv. II 17; 424; 460, 1. 3a. Sg. 2 *pitka* XXIV, 41. — Pt. II 441, 2. *yātka* XXI, 13; XXIV, 17; XXVI, 1. — PP. *yaitku* 431, 1a. — *yaitkor* s.d.
- wātkāl** Adv. „entschieden“ 112, 4. — XX, 14 (*wātkāl*)
- wātkāltse** [*wātkāltis*] Adj. I, 1 „entschieden“, Pl. -ci. — Pl. m. Obl. *wātkālycem* XXI, 3
- wānt-** [= A] „umhüllen“
- Ps. I/II Med. *wāntār* 358. — Ps. VI Pl. 3 *wāntanam*. — Pt. I PP. *wāntau* XIX, 11; XXII, 21
- wāntare** [*wram*] a. I, 2 „Sache, Ding“, Pl. *wāntarwa* 14, 1; 160, 4. — XV, 8; XVI, 2 (*wāntare*); XX, 24; XXI, 3; XXIV, 7. 16; XXVIII, 5 (*wāntare-sala-ywarwece*). 8. Pl. L. XVIII, 8 (*wāntarwane*). G. *wāntarwats* XVI, 57
- wāntalye** [*añcāl*] „Bogen“
- wār-** [= A] nur K. „üben, läutern“, skt. „bhāwayati“
- Ps. IX Med. *warāstār* 381. — Ko. IX Abstr. *warāṣṣālne* 418. — Ipv. II Med. Pl. 2 *pirat* 17; 424; 460, 4. — Pt. II PP. *yairu* 440, 1
- wārñai** s. *warñai*
- wārp-** [= A] „genießen“ 48, 1
- Ps. VI 10, 4g; 13; 367, 1; 368, 1a; 484 Anm. Med. Pl. 3 *wārpanantar* (sic) XXVII, 11. Ger. I *wārpanalle* XXIV, 4. Ip. Med. *wārpanoytār* 395, 2. — Ko. V 412, 2. Med. *wārpatār* XXIV, 4. Opt. 411, 3. Med. Sg. 1 *warpoymar* XXIII, 4. Inf. *warpatsi*. Ger. II *warpalle* 329. Abstr.

- warpalne* 27, 3a; 29, 2; XXVII, 12. 14. 16 u. ö. — Ipv. I Med. Sg. 2 *purwar* 17; 422, 2; 423; 460, 2. 4. — Pt. I Med. *wārpāte* 433, 1. — PP. *wārpau*. Abs. -ormem XX, 24
- wārpauca** Nom. ag. II, 3 „Genießer“, Pl. -añ 323. — Vgl. 233, 1
- wārmiye** Adj. I, 1 „Ameisen“, Pl. -i 216
- Wāryasene** m. skt. „Vīryasena“, N. pr. 15 Anm. 1
- wār-sk-** [*wār-*] „riechen“
- Ps. IX *warṣṣām* 379 Anm. 1. — Inf. *wrātsi* (intrans.), *warstsi* (trans.) 379 Anm. 1. — Pt. I Med. Pl. 3 *wārskānte* 433, 1. — Vgl. auch *were*
- 1 **wās-** s. *ai-*
- 2 **wās-** [= A] „bekleiden“ 39
- Ps. IX Ip. Med. *yāṣṣitār* 382 Anm. 4; 394, 4. — Ko. I Inf. *wastsi* 402 Anm. 1. Subst. „Gewand“ s.d. — Pt. III Pl. 3 *wāṣṣāre*. Med. *wāṣṣāte* 442 Anm.; 443 Anm. 2. — PP. *ausu* 431, 4; 442, 6; XX, 26
- 3 **wās-** „weilen“
- Ps. IX *wsaṣṣām* 379, 2. PPs. *wsaṣṣeñca* XXII, 1. Med. *wsāskemāne* XXII, 2. Ger. I *wsaṣṣālle* XXIV, 17. — Ko. IV Sg. 1 *wsiyau* 410. Inf. *wsiṣi*. Abstr. *wsiṣne*. — Int.-Pt. *wsiya* 429. — Pt. III PP. *auṣu* 431, 4; 442, 6; 444, 3; XX, 10
- wāstarye** Sg. m. etwa „Eingeweide, Leber (?)“
- wāsto** s. *wasto*
- wi** [*wu* m., *we* f.] m./f. Kardinalzahl „zwei“ 68; 69, 1; 250; 252. — Mit Du. XXIV, 24 (*wi rsoñc*). 26 (*wi lakṣānāñc*). — Mit Pl. XIV, 13 (*wi omprotārc-ci Kāṣyapi*); XXVII, 12 (*wi vedanta*); XXXIII, 8 (*wi tom*). 14 (*wi tom*). — *śak wi* XXVII, 1. 4. 5. — Im Sinne der Ordinalzahl *wi meñantse ne* „am Zweiten des Monats“ 251, 6; XXXIII, 8. — Komp. *wiltse* „2000“ 157, 3a; 255, 2. *wi-pewam* (Pl. m.) „zweifüßige“ 234, 7
- wi-** [= A] „sich erschrecken“
- K. „erschrecken, scheuchen (?)“ Ps. IX Pl. 3 *wiyāskem*
- wik-** [= A] „schwinden“ 30, 1; 39; 298, 4
- Gv. Ps. III Med. *wiketār* 360, 1. — Ko. V Med. *wikātār* 412, 4. Opt. Med. Pl. 3 *wikoynār-ne* XXI, 13. Inf. *wikātsi*. Ger. II *wikalle* XXII, 16. — Pt. I *wika* 433, 2. — PP. *wikau*
- K. Ps. VIII „vermeiden“ *wikṣām* 40; 376. — Ko. II *wiṣām* 299, 1 c; 404, 2; 406, 1. Inf. *wiṣsi*. — Ipv. I Pl. 2 *pwikaso* (*pwikso*) 424; 460, 3a. b. — Ps. IX „entfernen“ *wikāṣṣām* 80, 1g; 299, 1a; 376. — Ko. IX 418. Opt. Sg. 1 *wikāṣṣim* XXI, 9. Inf. *wikāṣsi* XIX, 3. All. 314, 1; XVII, 9. 22. Abstr. *wikāṣālne* XXV, 9. — Ipv. II 424; 460, 4. Sg. 2 *pika* XXII, 15. — Pt. II 300, 1; 439, 2; 440, 2. Sg. 2 *yaikasta* XX, 7. — PP. *yaiiku* XIX, 5. 11; XX, 17
- wicuko** [*śanwem*] „Kinnbacke“, Par. f. *wcūkane*. — Perl. *wcūkaisa* XVI, 39
- wina** s. *wina*
- winasāre** m. V, 1 unklare Bezeichnung eines Angehörigen einer Sekte, die viell. skt. „vinayadhara“, „den Vinaya beherrschend“ entspricht XXIV, 40

winā-nu- „Gefallen finden“

Ps. XII Med. Pl. 3 *wināññentār* 391. — Ko. XII (?) Abstr. *winālñe* 318 Anm. 2

win-āsk- [*win-ās-*] „verehren“ 15,2

Ps. IX 379,3b. Sg. 1 *wināskau* XX,1; XXII,23. *wināskau-c* 264,1; XX,5. Pl. 1 *wināskem* XXII,20. Ger. I *wināšle* XIX,14.19. Ip. Pl. 3 *wināsyem* 394,4. — Ko. IX 417. Opt. *wināšši* XIX,13. Inf. *wināstsi*. Abstr. *wināššālñe*. — Pt. IV 430,1; 447,4; 448. *wināšša-me* XV,11. Pl. 3 *wināššare* XIV,18. — PP. *wewināššu*

Winai [*Wine*] skt. „Vinaya“, „(Korb der) Ordenszucht“ XXIV,5

wimām [=A] a. III,1 skt. „vimāna“, „Palast“, Pl. -*nta*

wiyār (*wyār*) Distrib.-Adv. „je zwei“ 111,5; 259. *wiyār kānte-piśākar* „je 250“ XIV,9

wirot [vgl. *wirut*] III,1 skt. „virodha“, „Widerspruch“, Pl. -*ānta*. — XXX,11. Pl. XXX,11

Wiryamitre m. skt. „Viryamitra“, N. pr. 15 Anm.1

wismai [vgl. *weyem*] Adv. skt. „vismaya“, „erstaunt, verwundert“. — *wismai klautk-* XIV,31; XX,23

witsako [*tsmār*] f. VI,3 „Wurzel“, Pl. -*añ* 90 Anm. 2; 192. — Obl. -*ai* XXV,9 (*witskai*). Perl. XVI,54. Pl. Obl. *witskam* XX,10; XXI,10. Kom. *witsakammpa* XXX,12

wīna [*wañi*] „Gefallen“ 15,2; 81,2. — *wīna yām-* „Gefallen finden“ 73,4

we- [*trānk-*, Suppl. *we-*] „sagen“ 27,3b; 73,7; 79,3

Ps. IX 379,1. Sg. 1 *weskau* XXIII,13; XXV,9. 3 *weššām* XVI,1.2.3

u.ö.; XXIV,5; XXVII,14.15.24. *wešān-nešc* XVI,39. *wešāmn-mešc* XVI,12. Pl. 1 *weskem* XXVII,13; XXXIV,5. *weskem-ās* XXXIV,7.

3 *weskem* XVI,7.17.22 u.ö. *weskem-ne* XVI,51. Du. 3 *westem* 302,1; 464,1. Med. *westār* XIX,15; XXVII,6.7.31 (*westar!*). (PPs. Med. *weskemane* XXIV,5. Ger. I *weššālle* 318,1b. Ip. *wešši* 394,4. — Ko. VII

415 u. 415,1. Sg. 1 *weñau* XXX,11. 3 *wem* 308,2; XVI,13; XXVII,13.

Opt. Sg. 1 *weñim* XXI,1. Inf. *wentsi*. Abstr. *welñe* XXI,1; XXII,19; XXVII,11. — (Ip. VI 422,2; 428. Sg. 2 *poñ* 460,1c; XVI,39. Pl. 2

poñes 460,3c; XIV,8. — (Pt. V 430,1; 450,1; 451,1. *weña* XVII,10.19. 22; XXII,10 (*weñña*); XXIV,22; XXV,6; XXVII,19. *weñā-neš* XVII,6.

weñā-meš XIV,3.16.33; XV,8. Pl. 3 *weñāre* 264 Anm. 2; XIV,1.9.31; XVI,69. *weñār-meš* XIV,5. — (PP. *weweñu* 327,1.3; 431,1c; XXIV,30; XXVII,13.25.29. Subst. *weweñor* „das Gesagte, Ausspruch“ XXII,15.

Abs. -*ormem* XIV,17; XVI,67

wemšiye (*we(m)šye*) Sg. m. „Kot“, skt. „puriṣa“

wek [*wak*] Sg. m. „Stimme“ 25,1a; 44,1b; 115,6. — Perl. XVI,38; XXV,7

weñenta Nom. ag. II,3 „Sprecher“, Pl. -*añ* 322; 334,2. — Vgl. 233,1. — Pl. m. L. *weñentānne* XXV,7

weñmo Adj. II,5 „sprechend, fürsprechend“, Pl. -*oñ* 326,1. — Sg. m. N. XXIII,3

weta [*wac*] f. VI,3 „Kampf“, Pl. -*añ* 10,1b; 25,1a; 36,1; 45,3a; 94,3; 195. — Vgl. auch *eweta*

wetā [*waco*] Adj. III „streitend, Kämpfer“, Pl. -*āñc* 108,2; 242,2. — Pl. m. Obl. *wetāntām* XXIV,6

wetke kaum Subst. „Trennung“, eher Adv. „weg, ab“ XXXI,5

wene s. *ñās*

wemts [*wes*] Sg. m. „Harn“, skt. „mūtra“ 27,2; 47,2; 122; 125

wepe V,1 „Gehege“, Pl. -*i* 180,2a

Wemacitre m. skt. „Vemacitra“, N. pr. eines Fürsten der Asuras. — Obl. -*em* XX,21

wer [vgl. *roñcām*] Sg. m. „Feindschaft, Haß“

weru „Wasserblase“ XXII,5. — Vgl. auch *iweru*

were [*war*] m. V,1 „Geruch“, Pl. -*i* 25,1a; 86,1; 180,2a. — XIX,11

werke [*wark*] „Waidwerk“ 44,2a

werpiškatsse subst. Adj. I,1 m. „Gärtner“, Pl. -*cci*

werpiške [*warpiške*] m. VI,3 „Garten, Park“, Pl. -*añ* 148,2eα; 196,1. — Adj. *werpiškasse* 214,1

werwiye [*warpi*] Sg. m. „Garten“

wertsiya (*wertsyo*) [*wartsi*] f. VI,3 „Gefolge, Versammlung“, Pl. *wertsyañ* 90,2; 145,1b; 193,1. — XXII,20. Obl. *wertsyai* XX,23. Kom. XIV,14. L. XVII,22; XIX,3. G. *wertsyantse* XVI,14 (*wertsaintse!*). — Adj. *wertsyasse* 214,1; XX,20

weweñor s. *we-*

weseñña [*wašem*] f. VI,3 „Stimme“ 98; 193,3. — XVI,50. Perl. -*aisa* XIV,16

weš a. II,2 skt. „veṣa“, „Aussehen, Tracht“, Pl. -*anma* 165,6. — Perl. XX,22

wes s. *ñās*

wai [*yo*] Konj. „und“ 290,1. — Zwischengestellt XXVII,14; XXIX,6

waike [*smale*; etymolog. vgl. *wek-* „lügen“] Sg. m. „Lüge“ 29,1; 44,1c. — Komp. *waike-reki* „Lügenwort“ 157,3b

waipalau (*waiwalaui*) „Schwindel“ 48,1

waipe Sg. m. „Banner“ XX,18

waipacce [*niṣpal*] a. III,1 „Besitz“, Pl. -*enta* 167 Anm.1. — XXVIII,3 (*klaiñ-... waipacce-šārmason*). G. -*entse* XXVIII,7

waipite (*waipitār*, *waipitāyar*) [*letāk*, *letkār*] Adv. „gesondert, einzeln, auseinander“ 285,2. — XVII,2; XX,10; XXII,4; XXIII,1

waimene indekl. Adj. „schwierig“ XXII,13

waiw- [*wip-*] „feucht sein“

Gr. Ko. V Abstr. *waiwalñe* 48,1

K. Ps. IX *waiwāššām*

wcuko s. *wicuko*

wtentse s. *wate*

wnolme s. *onolme*

wpelme Sg. m. „Gewebe“. — Vgl. auch *wāp-*

- wyakṣep** [*wyākṣep*] skt. „vyākṣepa“, „Zerstreutheit“. — *snai wyakṣep* XVI, 4
- wrat** skt. „vrata“, „Gelübde“ XIV, 11
- wratṣai** [*korpā*] Adv. „entgegen“ 285, 2. — In Verbindung mit Verb.: *wratṣai aksaṣṣälle* skt. „pratidesaniya“ XXIV, 31. 38. *wratṣai we-* „entgegensprechen“ XXVII, 13. *wratṣai tsānk-* „sich entgegen erheben“ XVI, 29
- wrākaññe** Adj. I, 1 „Perlen-“, Pl. -i
- wrākai** (Obl.) [*wrok*] f. „Perlo“ 28, 4; 148, 1
- *wriye** [*wri*] Adj. I, 1 „wäßrig“, Pl. -i 216. — Davon abgeleitet *wriyeṣṣe* „Wasser-“
- wre** s. *ore*
- wreme** [*wram*] Sg. m. V, 1 „Gegenstand“ 86, 1; 147, 3; 180, 2d. — XXVII, 28
- wrotṣe** s. *orotṣe*
- wlaṃṣke** (*wlaiṣke*, *wlaṣke*) [*wlyep*, *wlep*] Adj. II, 3 „weich, sanft, gewölbt“, Pl. -aṇ 232, 1
- wlaṅk** s. *olaṅk*
- wlāw-** [= A] „sich beherrschen“
- Ko. V Med. *wlāwatār* 412, 1. Abstr. *wlāwalñe* XXV, 8. — Pt. I Med. *wlawāte* 438, 1. — PP. *wawlāwan*
- wṣeñña** [*wṣeññe*] f. VI, 3 „Lager, Stätte“, Pl. -aṇ 27, 3b; 98; 148, 2a; 193, 3
- wse** s. *wase*
- wsettse** [*wsom*] Adj. I, 1 „giftig“, Pl. -cci

Ś

-ś s. -c

- śak** [*śāk*] Kardinalzahl „zehn“ 14, 1; 22, 1; 41; 44, 1a; 45, 2b; 115, 6; 157, 3a; 250; 252; 253. — XXVII, 2. 6. 7; XXXIV, 7 (*śak cakanma*). — *śak wi* „12“ XXVII, 1. 4. 5. *śak piṣ* XIX, 15; XXVII, 8. *śak okt* XXVII, 1. 2. *śak oktamem* XXVII, 4. — Im Sinne der Ordinalzahl *śak gene* „am Elften“ 251, 6; XXXIII, 22. *śak okne* „am Achtzehnten“ XXXII, 5; aber *śaṣkastene* „am Sechzehnten“ 251, 6. — Subst. Pl. II, 2 *śkanma* „Dekaden“ 251, 5. — Komp. *śka-maiyya* s. d.
- śakātai** (Obl.) [*stop*, *stow*] „Stock“, skt. „daṇḍa“
- śakkeññe** Adj. I, 1 „zum Śākyageschlecht gehörig“, Pl. -i. — *śakkeññe rṣāke* = „Śākyamuni“ XIX, 12. — Vgl. **śākke**
- śaktālye** [*śaktālyi*] a. III, 1 „Same“, Pl. *śaktālyenta* 167, 1
- śakse** Sg. m. „Branntwein“ 16, 4. — XXIV, 9
- Śaci** [*Śaśi*] f. skt. „Śaci“, Indras Gattin. — *Śaci lāntsompa* XXII, 27
- Śatabhiṣ** skt. „Śatabhiṣā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 4
- śatkai** (*śitkai*) [vgl. *ṣokyo*] Adv. „sehr“, skt. „bhṛṣam“ 15, 1b; 287, 2. — Vgl. auch *eśatkai*
- śatreṣṣe** s. **śātre**
- śana** [*śām*] f. II, 1 „Ehefrau“, Pl. *śnona* 22, 1; 44, 2b; 94, 1; 131; 145, 2; 147, 3; 161; 163, 4. — XVI, 64; XXVI, 2. Obl. *śano* XXXIII, 13. All. XVI, 57. Kom. XV, 12. G. *śnoy* XXIV, 36

- śanmau** a. II, 2 „Fessel, Band“, Pl. *śānmānma* 106, 2; 165, 2; 384. — Perl. XVI, 32; XX, 21. Pl. Perl. XVII, 13
- śamaṣke** [*śom*] m. VI, 3 „Knäblein“, Par. -ane, Pl. -aṇ 68; 141, 1; 196, 1. — Obl. -em XVI, 54. G. -entse XVI, 55. Pl. G. -amts XX, 30
- śamñāṃśka** [*śomim*] f. II, 1 „Mädchen“, Pl. -ana 163, 1
- śarāk** [*śarak*] „Obergewand“. — Vgl. auch **śār**
- śarām** skt. „śaraṇa“, „Zuflucht, Schutz“. — XIV, 12. L. XX, 25
- śariye** [vgl. *śarak*] Adj. I, 1 „obero“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. *śariye wassi* „Obergewand“ XVII, 17
- śarka** [*śārka*] VI, 3 „Musik“, Pl. -aṇ 94, 3; 195
- śale** s. **śle**
- śalna** (*śal(l)a*) [*śāṇaś*] III, 1 „Zank, Streit“, Pl. *śālānta* 94, 2; 170. — XXVIII, 5 (*śala-ywarwece*). 7
- śalnā** Adj. III „streitend“, Pl. -āñc 108, 2; 242, 2. — Pl. m. Obl. *śilnāntām* XXIV, 6
- śawoṣaṇ** (Pl.) Adj. II, 3 „eßgierige“ 232, 3
- śastarṣṣe** s. **śāstār**
- Śāke** [*Śākki*] m. V, 1 skt. „Śākya“, Name des Geschlechts des Buddha, ein Angehöriger dieses Geschlechts, Pl. -i
- Śākyamuni** [= A] m. skt. „Śākyamuni“, Epitheton des Buddha (der Weise aus dem Śākyageschlecht) 9, 3. — XXII, 26
- śāte** [*śāt*] Adj. II, 4 „reich“, Pl. *śateñ* 87, 4; 142, 2; 236, 2. — Sg. m. N. XV, 3
- śātre** Sg. m. „Getreide“. — XXXIV, 4. 7. Perl. XXXIV, 5 (*totka śātresā*). Kom. XXX, 12. — Adj. *śatreṣṣe* XXVIII, 1
- śānta** s. **śaiyye**
- śāmñe** [vgl. *oñi*] Adj. I, 1 „menschlich“, Pl. -i. — Sg. m. N. XVI, 5. Obl. XXII, 13 (*śāmñe*). f. Obl. -ai XXIII, 6. — Komp. *śāmñe-ayāṣe* XXIX, 1. 3. — Subst. „Menschsein, Menschtum“ Perl. XVIII, 7
- śāmma** s. **śaumo**
- śāmp-** „übermütig sein“
- Ps. IV Ger. I *śāmpolle* 364, 3. — Ko. V Ger. II *śāmpälle*
- śāmpa** [*śāmpām*] „Hochmut“ 14, 2 u. Anm.; 94, 3; 195
- śār** [*eśāk*] Adv. „darüber“ 285, 2. — XXVI, 2 (*śār aipar-ne*)
- Śāriputre** [*Śāriputrā*] m. skt. „Śāriputra“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha. — Obl. -em XV, 8
- śāśvat** Adv. skt. „śaśvat“, „ständig“ XXIII, 4
- śāstār** [= A] a. II, 2 skt. „śāstra“, „Lehrbuch, Vorschrift“, Pl. *śāstarma*. — Pl. All. XXI, 1. — Adj. *śastarṣṣe* XVI, 21
- śātkaroṇ** Pl. f. VI, 5 „Blutegel (?)“ 199
- śānm-** nur K. „binden“ 79, 1
- Ps. X Med. *śānmāstār* 384, 2; 386. PPs. *śānmāṣṣeñca* XX, 21. — Ko. X Opt. *śānmāṣṣi* 419. Inf. *śānmāṣṣi*. — Pt. II 440, 1. *śānmāya* XXIV, 27. Med. Sg. 2 *śānmāyatai* XVI, 32. — PP. *śeśānmā* XVII, 13; XXII, 4

- śikṣapāt** [śikṣāpat] a. III, 1 skt. „śikṣāpada“, „Moralvorschrift“, Pl. -ānta 15 Anm. 1. — XXIV, 27
- śinnalyāne, śinnalñeṣṣe** s. **kām-**
- Simpraye** N. pr. ? — G. -entse XXXIV, 3
- Śilarakite** m. skt. „Śilarakṣita“, N. pr. eines Kaufmanns 7 Anm. 1. — XXXII, 1
- śilnāntām** s. **śalnā**
- śu-, śwā-** [= A] „essen“ 44, 2c
- Ps. V (= Ko. V 412, 6) 10, 1b; 366, 1. *śuwaṃ* XXX, 12. Pl. 3 *śuwaṃ* XVI, 49. *śwā-ñ* XVI, 37. PPs. *śawāñca* 233, 1. Ger. I *śwālle* XXX, 10. 12. Ip. (= Opt.) Pl. 3 *śwoyem* 395, 1. — Inf. *śwātsi* 412, 6. Subst. „Essen“ s. bes. Ger. II *śwālle* subst. „Speise, Essen“ XXXIII, 10. 11. 14. — Int.-Pt. *śawīya* 306; 429. — Pt. I Med. *śawāte* 434, 3. — PP. *śeśu* XXX, 8. Abs. *śeśwormem* XVIII, 6. — *śeśuwer* s. d.
- śūke** [śuk] a. III, 1 „Geschmack, Saft“, skt. „rasa“, Pl. -enta 31, 1; 41; 45, 2b; 57; 86, 3; 167, 1. — XVIII, 1. Perl. XX, 27. — Komp. *śe-śūke* „einen Geschmack habend“ 157, 3a; XXX, 10
- śukkār** skt. „śukra“, „Same“ XXX, 8
- śuṇḍ** (śuñc) [śuṇḍ] skt. „śuṇḍā“, „Rüssel“ 116
- śer-** „jagen“
- Ko. IV Inf. *śeritsi* 410
- śerkw** Sg. m. „Schnur“ 110
- śerwe** [śaru] m. V, 1 „Jäger“, Pl. -i 25, 1a; 44, 3a; 86, 1; 125; 141, 1; 148, 2a; 180, 1a
- śeśuwer** (śeśwer) „Essen, Mahlzeit“ (eigtl. subst. PP. von *śu-, śwā-*) 111, 3; 317, 1; 434, 3. — XXIV, 16. 19
- śai-** s. **śau-**
- śaikṣe** [śaikṣ] m. V, 1 skt. „śaikṣa“, „einer, der sich religiösen Übungen unterzieht, Schüler“, Pl. -i
- śaiyye** [vgl. *śoś*] III, 1 „Schaf“, Pl. *śānta* 18 Anm. 3; 86 Anm. 2; 170; 202
- śaiṣṣe** [ārkiśośi, *śośi*] m. V, 1 „Welt, Leute“, Pl. -i 18 Anm. 3; 124; 137; 180, 2g. — XIX, 4, 7; XX, 8. 23. 29. 31; XXII, 8; XXV, 7. L. XVI, 1; XVII, 9; XXII, 12. 19. G. -entse XVI, 45; XVII, 7; XIX, 12; XX, 24. Pl. G. -ems XIV, 22
- śonaiṣṣe** s. **śconiye**
- śomo** s. **śaumo**
- śol** s. **śaul**
- śau-, śai-** [śo-] „leben“ 44, 2b; 73, 3
- Gr. Ps. II (= Ko. II 405, 1) 357. 1. Pl. 3 *śawem*. PPs. Med. *śamāne* XVI, 49 (*śamane*). 58. 2. Sg. 1 *śāyau* XXXI, 3 (Ko.). Pl. 3 *śāyem*. PPs. *śāyeñca* XVIII, 4. Ip. (= Opt.) *śāyi* 394, 1. — Opt. Sg. 1 *śayim* XXI, 2. Inf. *śaitsi*. Abstr. *śailñe*. — Ipv. I Sg. 2 *pśāya* 423; 460, 3b. — Pt. I *śāya* 436, 4. — PP. *śaśāyu*
- K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *śawaṣṣam* 382. — Pt. IV Med. *śawṣate* 449, 1

śauk- „rufen“

- Ps. II 10, 1b; 356, 3. Sg. 1 *śaukau-c* XXIII, 7. 8 (falls *taukau-c* für *śaukau-c* verschrieben). 3 *śauṣam-ne* XVI, 61. Med. Pl. 3 *śaukentār*. Ip. Sg. 2 *śauṣit*. — Ko. II Abstr. *śośalñe* 405, 3
- śaumo** [napem; vgl. *śom*] m. II, 1 „Mensch“, Pl. *śāmna* 18 Anm. 1; 91, 1; 124; 137; 141, 1; 161; 162 u. 162, 2; 238. — *śomo* XXII, 4; XXXI, 1. G. -ontse XVIII, 8. Pl. XVI, 41; XIX, 19; XXII, 3 (*śamnā*); XXIX, 2. L. XIX, 13. G. -amts XXII, 4 (*śāmnām̐nts*)
- śaul** [śol] a. II, 2 „Leben“, Pl. -anma 18, 2c u. Anm. 1; 112, 2; 124; 127; 137; 165, 5. — XV, 9 (*śol*); XXI, 2; XXIX, 6. *śol wārñai* XXXI, 2. *śaulu wārñai* XXXI, 3 „lebenslänglich“. Perl. XVII, 3. Kom. *śolāmpa* XXXI, 2. Abl. *śaulamem* XVI, 19. G. *śaulantse* XVII, 5. 6 (*śolantse*). *śaul* *śau-, śai-* „das Leben leben“ 73, 3. Pl. Perl. XX, 25. — Komp. *śaula-preñca* „Leben tragend“ 157, 1. Vok. -ai XVI, 34. — Adj. *śaulaṣṣe* 11 Anm. 4; XXII, 1 (*śolāṣṣe*). 2 (*śolāṣṣe*); XXIII, 10; XXVIII, 7. Pl. *śaulanmaṣṣe* XX, 3
- śaulassu** [śolas(s)u] Adj. III „ehrwürdig“, skt. „āyusmant“, Pl. -oñc 11 Anm. 4; 243. — Sg. m. N. XXIV, 20. Pl. m. Vok. (= N.) XXIV, 30. 31. 38
- śka** [škā] Part. „noch“ XXXII, 2
- śkante** [škānt] Ordinalzahl „zehnter“ 257. — *śkānte-wate* „zwölfter“. *śkānte-ñunte* „neunzehnter“ 257
- śka-maiyya** [śka-tampeyūm] Adj. II, 3 „zehn Kräfte besitzend“, skt. „daśabala“, Epitheton des Buddha, Pl. -añ 157, 1; 251, 4. — Sg. m. N. XVII, 10. G. -antse XV, 10
- śkār** Distrib.-Adv. „je zehn“. — *skar śkār* 259
- śkwarya** f. „Liane“ 193, 1
- ś(c) [-ac] All.-Affix 71, 2; 79
- ścīre** [tsār] Adj. II, 4 „hart“, Pl. -eñ 36, 4; 45, 1a; 152, 4; 235. — Sg. m. Obl. *śīrem* XXIX, 1; XXX, 8. Pl. f. Obl. -ona XVI, 51. — Adv. XVI, 54 (*ścīre makātsi*)
- ścīrye** [*śre] VI, 1 „Stern“, Pl. f. *ścīriñ* 15, 1b; 36, 4; 45, 1a; 88, 5; 148, 2eα; 186, 2
- śceṣcamor** s. **kāly-**
- śconiye** (ścono) [vgl. *roñcām*] VI, 2 „Haß“ 187, 3. — Obl. *śconai* XVI, 6. — Adj. *śonaiṣṣe* XX, 7
- ś(c)moñña** [śmoññe] f. VI, 3 „Stätte“, Pl. -añ 28, 3; 98; 148, 2eα; 193, 3. — Obl. *śmoññai* XXIII, 10. — Adj. *śmoñṣe* XX, 18
- śtart(t)e** [štart] Ordinalzahl „vierter“ 257; 260, 5. — Pl. m. Obl. *štarcem* XXX, 3 (*ikañcem-štarcem* *śuk* (k) *aunne*)
- štwarātse** [štwarāts] Adj. I, 1 „vierteilig“, Pl. -cci 260, 2
- štwärā** s. **štwer**
- štwärka** [štwarāk] Kardinalzahl „vierzig“ 254
- štwer** m., **štwärā** f. [štwar m./f.] Kardinalzahl „vier“ 22, 1; 25, 1b; 44, 1b; 45, 1a; 250; 252. — m. XV, 5 (*šwer*); XIX, 11; XXI, 5 (s. Anm. 2

im Text); XXIV, 4. L. *stwerne* „am Vierten“ (vgl. 251, 6) XXXIII, 11 (*šwer meñantse ne*). f. XIV, 25 (*šwāra*). 27 (*šwāra*); XIX, 17; XX, 15. 30; XXI, 8; XXIV, 26. 31; XXVII, 1. 7; XXXIII, 11 (*šwāra*). — Komp. *šwarā-yākne* „vierfach“ 157, 2; 251, 4; 260, 1

špālu [= A] Adj. III „vorzüglich“, Pl. G. f. *špaluwentats* 104, 4; 244, 3

špālmēm [= A] indekl. Adj. „vorzüglich“ 24, 1; 27, 3c; 44, 3c; 46, 3; 48 Anm. 2; 74, 3; 80 Anm. 1; 81, 4. — XVII, 22; XIX, 4. 13. 17; XX, 28; XXI, 2. 5. 6. 8. — *posa špālmēm* „am allervorzüglichsten, der Allervorzüglichste“ 77, 9; XXII, 19; XXV, 7

šmalŷne, šmālŷne s. *kām*

šmoñña, šmoñasše s. *ś(c)moñña*

šrāddhe [= A] Adj. II, 4 skt. „śrāddha“, „gläubig, Gläubiger“, Pl. *šrāddheñ(o)* 9, 1; 86 Anm. 1; 89, 1; 137; 148, 2eα; 152, 4; 198; 237, 1

šrāy (Pl. m. N. für *šrāñ*) Adj. II, 3 „alte, bewährte“, Obl. *šrānām*

Šrāvasti [= A] skt. „Šrāvasti“, Name der Hauptstadt von Kosala. — XV, 1; XVII, 1 (*Šrāvasti*). L. XVII, 15; XXIV, 18. 32. 39

Šrāwam skt. „Šravanā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 3

šrigupṭi skt. „šrigupṭi“, „Schutz, Zuflucht“ XXIII, 12

šreṣṭhi [*šreṣṭhi, śreṣṭhi*] subst. Adj. m. skt. „śreṣṭhin“, „Kaufherr“ 30, 3; 101; 230, 2. — XV, 3. Abl. *-inmem* XV, 5

šro (nur in der Verbindung *šro-kanti*) Bedeutung unsicher XXXIII, 11

Šlacamndre m. skt. „Śilacandra“, N. pr. eines Seniors der Gemeinde XXXIII, 2. 4. 6. 9

šle [*śla*] „(zusammen) mit“ 25, 1b; 78 Anm.; 288. — 1. Adv. „zugleich, desgleichen“ XIX, 14; XXXIII, 3. 16. 18 u. ö. *šale* XXXIV, 3. 8. Verstärkt *šlek* 288; XX, 5. — 2. Präpos. mit Obl. XIV, 6; XVI, 7. 25. 57. 59; XIX, 11; XXII, 5. 15; XXIV, 24 (*šle ywārc* „anderthalb“)

šlok [= A] a. II, 2 skt. „śloka“, „Strophe“, Du. *-anmi*, Pl. *-anma* 38 Anm.; 69, 1; 165, 6. — XVII, 10; XIX, 6. 12. Perl. XXII, 22. L. XXV, 7. Pl. XVII, 22; XIX, 3

šwā- s. *šu-*

šwāl [vgl. *šwāl* „Fleisch“] Sg. m. „Köder“ 112, 4. — XXII, 6 (*šwāl*)

šwālyai [*śālyi*] (= erstarrte Form des Obl. Sg. f.) Adv. „links“ 216; 285, 2

šwātsi [= A] a. II, 2 „Essen, Speise“ (eigtl. Inf. zu *šu-*, *šwā-*), Pl. *šwatsanma* 100; 124; 137; 147, 4; 165, 1. — XV, 7; XXIV, 34. 36. All. XXIV, 39. 42. Pl. XV, 12; XXIV, 33

S

§ s. *špā*

šamšūl „Zahl, Zählung“ 112, 4

šank m. V, 3 „ein Pfund“, Pl. Obl. *-ām* 115, 4; 184, 2; 201, 2. — Pl. Obl. XXXIII, 3. 5. 20. 22

šanikw [*šun̄k*] II, 2 „Rachen“, Pl. *šanikwanma* 16, 1; 44, 2b; 110; 165, 5

šañ [*šñi*] G. eines sonst nicht vorhandenen Pron. refl., oft in possessivem Sinn für alle drei Personen u. Numeri geltend, oft mit „eigen“ wiederzugeben 157, 3a; 262. — Mit Bezug auf die 1. Pers. „mein (eigen)“: XVI, 44. 45; XX, 13. — 2. Pers. „dein (eigen)“: XXXIV, 2. „euer (eigen)“: XIV, 11. — 3. Pers. „sein (Sg.) (eigen)“: XIV, 7; XVI, 14. 19. 42; XIX, 12; XX, 19 (*šña-nwalñešsepi Sumerntse*); XXIV, 3. 37; XXV, 11; XXVIII, 3. „ihr (Pl.) (eigen)“: XIV, 5; XXII, 3; XXIII, 1 (*šañ-yāmorššai ytārisa*). — *šañ āñm* „mein Selbst, mich selbst“ XXIII, 7. „sein Selbst, sich selbst“ XVI, 14. — *šañ śl-ālyen̄kātš kartsene spelkkessu* „der sich um das eigene u. zugleich der anderen Heil Bemühende“ XIX, 14

šaññāñne (šaññe) 1. *šaññe* Adj. I, 1 „eigen“, Pl. *-i*. Sg. m. N. *šaññe šomo* XXII, 4. Pl. m. Obl. *šaññem sāmñāmñts* XXII, 4. — 2. *šaññāñne* [*šaññune*] Subst. a. III, 1 „Wesen, Eigenart, Eigentümlichkeit“ XVII, 14; XXI, 7; XXII, 13. — Adj. *šaññāñnešše* XXII, 6. 15

šat Sg. m. „Stück“ 117. — XXIX, 3

šammirške (šarmirške) [vgl. *šāmner*] m. VI, 3 „Novizlein“, Pl. *-añ* 196, 1

šamāñne 1. Adj. I, 1 [*šamāñi*] „mönchisch“, Pl. *-i*. Pl. f. N. *-ana* XXI, 13. — 2. Subst. [*šāmñune*] a. III, 1 „Mönchtum“

šamāne [*šāmañ*] m. V, 1 krör. „šama(m)na“, skt. „śramaṇa“, „Mönch“, Pl. *-i* 9, 1; 86 Anm. 1; 124; 137; 141, 1; 148, 2b; 180, 1b. — XXIV, 1. 2. 3 u. ö.; XXXIII, 13. Perl. *-entsa* XXIV, 23. 37. G. *-entse* XXIV, 4. 17. Pl. N. XIV, 16 (Vok. *šamāñi*). 31 (*šamāñi*); XXIV, 2. 25. 42. Obl. *-em* XIV, 22; XXIV, 39; XXVI, 4 (od. Sg. Obl.). G. *-emts* XXIV, 6. 34. 37. 42

šar [*šsar*] Sg. m. „Hand“, Par. f. *-ne* 25, 3; 26, 3; 68; 111, 1. — XVI, 28; XX, 4. Perl. XVI, 43 (*šeme šarsa ... wace šarsa*). 45; XXIV, 3. 37; XXVI, 5. *šarsa eñk-* 77, 2. Par. Perl. XXI, 5. L. XVI, 52; XX, 22

šarm [*šurm*] a. „Ursache“, Pl. II, 1 *šarmana (šarmāna)*, II, 2 *šarmanma* 16, 1; 114; 147, 3. 5; 162, 1; 165, 5. — XX, 14 (*šarm*); XXVII, 27. 31. Perl. XXII, 3 (*tentse šarmtsa*). Im Sinne einer Postpos. [*šurmas*] „wegen“ c. Obl. XVI, 45 (*te šarmtsa*). Abl. *šarmamem* XXIV, 12. Pl. Perl. *šarmanmasā* XXII, 4. G. *šarmāmñts* XXII, 4

šarmirške s. *šammirške*

šarya f. II, 1 „Geliebte“ 145, 2; 163, 4. — Vok. (= N.) XVI, 39. Kom. *šaryompa* XXXI, 3

šale [*šul*] m. V, 1 „Berg“, Pl. *-i* 16, 1; 86, 1; 124; 148, 2a; 180, 2a. — Perl. XXVII, 9 (*šalesa warñai*). Pl. N. XXVII, 9

šalye [*šālyp*] a. III, 1 „Salbe, Fett“, Du. *šālypeñc*, Pl. *šālypenta* 46, 1; 48, 1; 86, 3; 167, 1. — XXIX, 6. — Komp. *kārtse-šālye* skt. „suhavis“ 157, 3b

šāñ [= A] II, 2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. *šañanma* 114 Anm.; 165, 5. — Vgl. auch *sāñ*

šāms- „zählen“

Ps. II (= Ko. II 405, 3) Med. *šamštār* 356, 3. — Abstr. *šamšalñe*

šāññāññe s. šāññe

šāp s. špā

šām- [= A] mit Suppl.-Paradigma (346,1) „sitzen“ 73,4

Gv. Ps. II šāmā 356,1; 455,2. Pl. 3 šāmē XXXIV,3. PPs. šmeñca XXVII,1 (ompalskoññe). Ip. 394,1. šami XXII,26 (mpolskoññe). — Suppl. lām- [= A] 33,4; 38; 77,2. — Ko. V 412,2. lāmā XVIII,2 (ompalskoññe). lāmā-ñ XXIII,8. Pl. 1 lāmā XXIV,41. Inf. lāmāsi XXIV,19 (ompalskoññe). Ger. II subst. Perl. lāmālesā XXIV,23. — Ip. I Sg. 2 plāma 422,5; 423; 460,3a. — Pt. I 432,2; 433,1. lyama XIV,25; XVII,17.18; XXIV,20.21. Pl. 3 lymāre XIV,9.18. — PP. lmau. Subst. lmaor „das Sitzen“ 317,2

K. „setzen“ Ps. IX 381. Med. lāmāstār-ne XVI,33. — Pt. II 440,1. Med. lyāmāte-me XVI,29

šārk- [= A] nur K. „übertreffen“

Ps. IX Med. šārkāstār 381. — Pt. II 440,1. Med. Sg. 2 šārkatai XX,2. — PP. šešsirkū

šārtt- [šārtw-] nur K. „antreiben“ 53,1

Ps. IX Med. šārttastār. — Pt. II PP. (s. Ber.) šešartu 445; XXIII,12

šārp- [= A] „hinweisen“

Ps. VIII Pl. 3 šārpsem 55 Anm.; 376 Anm. 2. PPs. Med. šārpsemaneñña (f.) „anweisende“ XXIV,42. — Ko. II Sg. 1 šārpau 404,1; 406,2. Opt. šarpi 311,3; XXVIII,1.2.3 u.ö. Inf. šarpsi. Abstr. šārpālne XIV,30 (palsko-šārpālne-ñemace pratihari). Adj. -še XIV,23 (palsko-šārpālne-še pratihari). — Pt. III 445. šerpsa XXV,7. — PP. šešarpu

šārpśūkiñne a. III,1 „die Eigenschaft eines (Weg-)Weisers“ 324

šārmāsu Adj. III „Ursache habend“, Pl. -oñc. — Sg. m. Obl. -ont XXVIII,3 (klaiñ- ... waipece-šo). — Vgl. 243

šiko [šik] a. III,1 „Schritt“, Pl. -onta 30,1; 40; 90,1; 168,1

šim Sg. m. „Dach“ 114

šukt (šuk) [špāt] Kardinalzahl „sieben“ 45,1a; 117; 250; 252. — XIX,9; XXVII,3; XXXIII,16. šukt „siebenmal“ XXIX,2. šuk kauntsa „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin, im Verlauf der ... Woche“ 77,1; XXII,22 (šuk komtsa); XXX,6. šuk kaunne „in sieben Tagen, in der ... Woche“ 81,3; XXX,1.2.3 u.ö. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251,6) šukne „am Siebenten“ XXXIII,16 (šuk meñantse ne)

šuktāñka [šāptuk] Kardinalzahl „siebzig“ 254

šuktante [šāptānt] Ordinalzahl „siebenter“ 257. — Pl. m. Obl. šuktāñcem XXX,6 (ikañcem-šuktāñcem šuk kauntsa)

I še [sas] m., sana (somo) [sām] f. Kardinalzahl „eins, allein“ 40; 157,3b; 250; 251,1; 252. — Sg. m. N. XIX,17; XXVII,3.9; XXXI,4; mā še nta kca „auch nicht ein einziges Mal“ XXIII,9; in der Aufzählung im Sinne des Ordinale 257 Anm.1; XXVII,17. Obl. seme XXI,2; XXII,22; seme šarsa ... wace šarsa XVI,43. L. šak šene „am Elften“ 251,6; XXXIII,22. f. Obl. sanai XXXI,3; somo XVIII,4. Pl. m. N.

šemi „einige“ XXV,2. — Komp. še-šuke „einen Geschmack habend“ 157,3a; XXX,10

2 še [šyak] „zusammen (mit)“ 78; 289. — Postpos. c. Kom. XXXI,2 (šolāmpa šše). — Vgl. auch eše u. šesa

šek [skam] Adv. „immer“ 286,1. — XVI,31; XIX,13.14; XX,2.9.13; XXI,6.10. šeko XIX,4

šekañne in mā-sekamñe s. mā

šecake [šisäk] V,1 „Löwe“, Pl. -i 30,3; 86,1; 148,1; 180,2c

šecaketstse [šiški] Adj. I,1 „Löwen-“, Pl. -cci

šem „Achse“, skt. „akṣa“ 114. — XVII,2; XIX,17

šer [sar] f. IV „Schwester“, Pl. šera 25,1b; 111,2; 177,5

šertwe V,1 „Antreiben, Anspornen, Anstiften“, Pl. -i

šerska f. II,1 „Schwesterlein“, Pl. -ana 94,1; 163,1

šewi f. II,1 „Vorwand“, Pl. šewauna 164,2

šesa „zusammen (mit)“, in Verbindung mit Kom. 78 u. 78,1. — In Verbindung mit Verb. XIX,5 (reššām). — Präpos./Postpos. c. Kom. XIV,13; XXVI,4. — Vgl. auch eše u. še

šeske m. [sasak m., snāki f.] Zahladj. „allein“ 258,1. — Sg. m. N. XXII,28; XXIII,2

šai s. nes-

šotri [šotre] a. II,1 „Merkmal“, Du. šotrūni, Pl. šotrūna 28,3; 69,1; 102; 164,1; 461,1

šorpor „Gefäß, Schale (?)“ 111,7. — XVI,54

škas [šäk] Kardinalzahl „sechs“ 44,1a; 121 Anm.; 250; 251,2; 252. — XXIV,29; XXXIII,11. šumka škasso „96“ XXI,12. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. škas ... mem 251,6) škasne „am Sechsten“ XXXIII,14 (škas meñantse ne)

škaska [šäksäk] Kardinalzahl „sechzig“ 40; 254

škaste [škāšt] Ordinalzahl „sechster“ 257. — Pl. m. Obl. škaccem XXX,5 (ikañcem-skaccem šuk kaunne)

škāsār Distrib.-Adv. „je sechs“

šña- s. šāñ

šñaše [= A] subst. Adj. I,1 „Verwandter, Zugehöriger“, Pl. -i. — Pl. m. N. XXIII,1

šñor [vgl. *pusäk] I,1 „Sehne“, Pl. šñaura 111,1; 159,3. — Pl. XXX,2. — Komp. šñor-passontsa XVII,13

šp s. špā

špak „noch mehr“ XVI,3; XXIV,42. — Vgl. auch špā

špakiye f. VI,2 khotan. „švaka, švaky“, „Pille“, Pl. špakaiñ 187,3

špane [špām] „Schlaf“ 46,1; 169,4; 180,2e

šparā (MQ) [špār] eine Vogelart

šparkāššuki [špärkšantik] Nom. ag. II,1 „zunichte machend“, Pl. -iñ 230 Anm.1

špā (šāp, šp, š) [škam] enklit. Part. 290,1. — 1. „und auch“ mit fließendem Übergang zu „und“: špā XVI,64 (kā špā); XIX,3.4.7; XX,9.15;

XXII,13; XXIV,39; XXV,3.4.8; XXVI,4; XXVIII,9.12. *šāp* XVIII,4; XXII,9.15. § XIV,24; XV,1.11; XVI,16; XVIII,7; XXIII,9; XXVII,7.11.22. *postaññe* § „und zwar höchstens“ XXIV,4. *mā špā* „und (auch) nicht“ XXII,4. *mā* § XVI,52.60 (*mā wa ksa* §); XXI,8.14; XXIII,10. — 2. „auch“ XX,13 (*kos špā*). *ma šāp* „auch nicht“ XXII,9. — 3. „sogar“ XVI,62 (*ra špā*). — 4. „noch“ XXV,2 (*kakraupau špā*). — 5. „aber“ XVI,44 (*mā* §). — *ka* §(*p*) s. *ka*, *kāce špā* s. *kāce*

spikiye f. VI,2 „Krücke“, Par. *spikaine* 68

spel [*spal*] Sg. m. „Kügel(chen)“ 112,4

šmare Adj. I,2 „ölig, geschmeidig“, Pl. -i

šl(y)iyē [*šulyi*] Adj. I,1 „Berg-“, Pl. -i 216. — Sg. m. Obl. XXII,26 (*šliye wane*)

-*šše* [-*ši*] adjektivbildendes Suff., Pl. -*šši* 214; 215 u. Anm.

S

-*sa* [-*ā*] Perl.-Affix 71,2; 77

samsār [= A] Sg. m. skt. „samsāra“, „Kreislauf der Geburten“. — Abl. XIX,7. L. XVI,31; XX,9.10; XXI,14; XXII,4.7.9; XXIII,14. G. -*āntse* XXI,7; XXII,13. — Adj. -*ršše* XX,4.14; XXI,6; XXII,24. 25. -*rāšše* XXII,2

sakw (*sak*) [*suk*] a. II,2 skt. „sukha“, „Glück“, Pl. *skwanma* 14,1; 16,3; 110; 165,5. — XX,13.16; XXI,6; XXVII,14.16.25 u.ö.; XXXIV,6. Pl. XX,24

saṅkašše s. *sāṅk*

saṅkāstere [vgl. *saṅkāsteryāñc* f.] m. pā. „saṃghathera“, skt. „saṃghasthavira“, „Gemeindeältester“ XXXIII,2.4.6 u.ö.

saṅkik [*saṅkik*] skt. „sāṃghika“, „der Gemeinde gehörig“ XXIV,17

saṅkrām [= A] a. III,1 skt. „saṃghārāma“, „Aufenthaltort des Saṃgha, buddh. Kloster“, Pl. -*nta*. — XXXIV,2. L. XXXIV,6. Pl. L. XXXIV,5

sañāt [*sañyāt*] „gezügelt, beherrscht“, skt. „saṃyata (?)“ XXIII,6

Samcite m. skt. „Saṃcita“, N. pr. XXII,21

sat-āsk- „ausatmen“

Ps. IX *satāššām* 379,3b. — Ko. IX Abstr. *satāššālñe* 417

sana, *sanai*, *somona* s. *še*

sanāp- [vgl. *sip-*] „salben“

Ps. I Med. *sonoptār* 351,6; 352,3. Ipf. Med. *sonopitār*. — Ko. V Inf.

sanāpatsi 314,3; 412,1. Ger. II *sanāpalle*. — *ašca-sanāpalle* s. *āšce*

sanu [vgl. *oklop*] II,2 „Gefahr“, Pl. *snūnma* 103; 165,4. — L. XVI,11

sanuññe [*yāslurñe*] a. III,1 „Feindschaft“

santām [= A] skt. „saṃtāna“, „Geburtenfolge“. — L. XIX,13

saṃtkinau [*saṃtkenu*] m. VII „Arzt“, Pl. *saṃtkinaṃs* 106,1; 148,3; 200,2; 244 Anm.

samudtār [*sāmudtār*] a. III,1 skt. „samudra“, „Ozean“, Pl. -*nta* 66 Anm. 2; 171,1. — XIX,13; XXIII,1 (*samuddār*). All. XIX,10. Kom. XIX,5 (*samudrāmpa*). L. XXVII,10 (*samuttarne*)

saṃ(p) m., *som(p)* f., *taṃ(p)* n. Demonstrativ-Pron. „jener“, skt. „asau“ 269. — Sg. m. N. *saṃ(p)* XVI,60; XXIV,40. Obl. *com(p)* XIV,12; XVI,10.60.62.64. G. *cwim(p)* XVI,60.61; XXIV,40. Pl. m. N. *caim(p)* XIV,9; XVI,37.41.59; XXIV,40. G. *cempamts* XVI,39 *sampaucā* Nom. ag. II,3 „wegnehmend, Nehmer“, Pl. -*añ* 123,2. — Vgl. 233,1

1 *sark* [*särk*] „Krankheit“ 44,3c

2 *sark* [*särsi*] „Rückgrat“ (?) „Rücken“ 115,6. — XVII,17

sarki „Einschlag, Durchschuß im Gewebe“

sarpe skt. „sarpa“, „Schlange“. — Kom. -*empa* XXVIII,9

Sarvañatewe m. skt. „Sarvajñadeva“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII,9.23

Sarwarakṣite m. skt. „Sarvarakṣita“, N. pr. eines Ācārya XXXIII,11

salamo [*salat*] Adj. II,5 „hüpfend“, Pl. f. *šlyamñana* 238; 326,1

salpi Adj. II,1 „glühend“, Pl. *sālpiñ* 101; 142,2; 152,1; 230,1; 326,2. — Sg. m. Obl. *sālpiṃ* XXIII,5 (*sālpiñ citta*)

salyiye [*sāle*] f. VI,1 „Salz“, Pl. *salyiñ* 24,1; 38; 86 Anm. 2; 88,5; 186,5

salyitse [*sāleyu*] Adj. I,1 „salzig“, Pl. -*cci*

saswe [*nātāk*] m. VI,4 „Herr“, Pl. *sāsweñ* 10,3a; 47,1; 123,1; 124; 141,1; 198; 211. — XIV,19; XVI,10; XXII,27. Vok. -*a* XVI,37.49; XXIII,3. Obl. *sāsweṃ* XVI,26

sahāye [= A] Sg. m. skt. „sahāya“, „Genosse“ 86 Anm.1

sāk- [= A] „(zurück)bleiben“

Gv. Pt. I PP. *sasākau* 438,1

K. Ps. VIII „übrigbleiben, sich zurückhalten“ Med. *sakstār*. — Ps. IX „zurück-, (übrig)lassen“ *sākāššām*. — Ko. IX Inf. *sākāssi*

Sāgare [= A] m. skt. „Sāgara“, N. pr. eines Königs. — G. -i XX,30

sāṅk [*saṅk*] Sg. m. skt. „saṃgha“, „(buddhistische) Ordensgemeinde“. — XIV,19; XXIV,11.16.27; XXXIV,1.2. Perl. XXII,20. Kom. -*āmpa* XVII,1; XXII,26 (*saṅkamp-eṣe*). All. *sāṅkiś* XXXIII,14.16.18 u.ö. L. XXIV,25. G. *saṅkantse* XXIV,7; XXXIV,6.7. — Adj. *saṅkašše* XVII,22

sāñ [*sāñ*] II,2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. *sañanma* 114 Anm.; 165,5. — XIV,19 (*sāñ upāyṇe*). — Vgl. auch *šāñ*

sām [*yāslu*] m. V,3 „Feind“, Pl. *sañi* 14 Anm.; 113,1; 141,1; 184,1. — L. *sannamṇe* XXI,6. G. *sanatse* XXIX,3.5. Pl. Abl. *sānamṇem* XX,8. G. *sanamnts* XX,12

sāmtke [*sāmtāk*] a. III,1 skt. „sāntaka“, „Arznei, Heilmittel“, Pl. *saṃtkenta* 167,1

sāndhi skt. „saṃdhyā“, „Dämmerung“. — L. XV,9

sām [*sam*] indekl. Adj. skt. „sama“, „gleich“. — c. Kom. XXIV,26 (*wastsimpa sām*)

sãmp- [sum-] „wegnehmen“

Ps. IX Med. *sompastär* 379, 2. — Ko. V Inf. *sãmpatsi* 412 Anm. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *psãmpar* XVI, 49. — Pt. I 438, 1. Med. *sãmpäte-ñ* XXXI, 5. — PP. *sassãmpau*

sãrthavãhe [sãrthavãk, sãrthavãhe] m. V, 1 skt. „sãrthavãha“, „Karanenführer“, Pl. -i 9, 1

sãrm [= A] II, 1 „Same“, Pl. f. *sarmana* 114; 162, 1

sãry- [= A] „säen“

Pt. I Med. *saryãte* 438, 1

sãr(r)i „Rat, Versammlung“, Plt. *sarriwenta* „einzelne Aufgaben“ 70

sãl- s. **sãl-**

sãle Sg. m. „Grundlage“ 24, 2

sãtk- [= A] „sich ausbreiten“

Gv. Ps. III Med. *sãtketär* 360, 1. — Ko. V Abstr. *sãtkãlne* 412, 2. — Pt. I Pl. 3 *sãtkãre* 433, 1. — PP. *sãtkau*. Subst. *sãtkor* „Ausbreitung“ Perl. XX, 11

K. Pt. III Med. Sg. 1 *sãtkasamai* 445

sãtkor s. **sãtk-**

sãrk- [= A] „in Wallung bringen“

Ps. VII Ipf. Pl. 3 *srañciyem* 370 Anm.; 394, 1

sãrwãna [akmal] Pl. tant. f. „Gesicht“. — Komp. *sãrwãna-sawo* „Gesicht-... (?)“, *sãrwãna-laiko* „Gesichtswaschung“ 157 Anm.

***sãrwece** (**sãrweše**) Sg. m. V, 2 „Daseinsform“, Pl. Obl. -cãm 182, 4. — Pl. Obl. XX, 13 (-cãm)

sãl- [= A] „springen, hüpfen“

Gv. Inf. *šallatsi*. — Pt. I Med. *salãte* 438, 1. — PP. *sasãllau* XVI, 4

K. „hinwerfen, stürzen“ Ps. IX *šalãššãm* 381. Ger. I *šalãšãle* XXIX, 5.

— Ko. IX Inf. *šalãsi*. — Pt. II Pl. 3 *šalãre* XXVI, 2. — PP. Subst. Perl. *šešlorsa*

sãlk- [tsãk-] „herausziehen, vorführen, zeigen“ 33, 4; 44, 1c; 80, 1h

Ps. VII 372. Med. *slãñktär* XVII, 14. — Ko. V 412, 2. *sãlkãm* XXIX, 3.

Med. Sg. 1 *salkamar* XXII, 25. Opt. Med. *sãlkoytär* 312, 4; XVIII, 5.

Inf. *salkatsi*. — Pt. I 433, 1. Med. *sãlkãte* XXXI, 4. *sãlkãte-meš* XIV, 22.

30. — PP. *sãlkau*

sãlp- [= A] „glühen“

Ps. I *salpãm*. PPs. Med. *sãlpãmãne* 315, 1; 351, 1.5; 352, 1. Ipf. *salpi*

394, 1. — Ko. V Inf. *sãlpatsi* 412, 2. Ger. II *sãlpalle*. — Pt. I *salpa*

433, 1. — PP. *sãlpau*

sãlpamo Adj. II, 5 „glühend“, Pl. -oñ 238; 326, 1

sãlyye [šlyi] f. VI, 2 „Strich, Grenze, Regel“, Pl. Obl. *sãlyaim* 86, 5; 187, 2

sãsuwa s. **soy**

sãsuškañ (**sãsuwiškañ**, **sãswaškañ**) (Pl.) m. VI, 3 „Kindlein, Söhnchen“ 196, 1. — Pl. Vok. (= N.) XIV, 8 (*sãsuškañ*); XVI, 12 (*sãsuškañ*)

sãmhe [Simhe] skt. „sãmha“, „Löwe“. — Kom. -empa XXVIII, 8

sik- „den Fuß setzen“ 40

Ps. VI *siknam*. — Ko. V *saikam*

siñcai Adj. Sg. f. Obl. od. Adv. von unbekannter Bedeutung, neben *šorpor* „Gefäß, Schale (?)“ XVI, 54

Siddhãrthe [= A] m. skt. „Siddhãrtha“, N. pr. eines Königs XX, 9 (*Siddharthe*)

si-n- [si-, si-n-] „bedrückt sein“, skt. „vi-šad“ 30, 1

Gv. Ps. X Med. *sinastär* 385, 1. — Ko. I Abstr. *siñe* XIX, 3. — Pt. III Med. *sintsate* 443. — PP. *sesinu*

K. Ps. X *sinãššãm* 386

sim [= A] Sg. m. skt. „sãmã“, „Grenzlinie, Grenze“ 114

su [sãm] m., **sãu** [sãm] f., **tu** [tãm] n. Demonstrativ-Pron. „der, er“, meist als Übersetzung von skt. „saḥ“ 19, 1.2a; 23; 24, 3; 28, 3; 32, 4; 36, 1; 48, 2; 65, 1; 69, 1.3; 265; 266; 461, 1. — (1) Absolut a) deiktisch: Sg. m. N. *su* XV, 2.3; XVI, 14; XVIII, 1; XXII, 5; XXIV, 21; XXV, 7; XXVII, 3. 11.23 (*swak*). Obl. *ceũ* XXII, 6. G. *cwi* (*cpi*) XIV, 21; XVI, 1; XVIII, 2.5. f. N. *sãu* XVI, 38; XXIV, 36. Obl. *tãu* XXVI, 2. n. *tu* XXXIV, 2. L. *tune* XXIII, 8. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XIV, 24; XIX, 8. 11; XXII, 4; XXV, 3; XXVII, 11. G. *cemts* XXV, 4. f. N. *tom* XX, 15 (b) mit einem Relat. korrespondierend: Sg. m. N. *su* XXII, 12; XXVII, 3.6; XXIX, 1.4.5. G. *cwi* XXIX, 6. L. *caume* XIV, 12 (?). n. *tu* XIX, 12. L. *tukne* XXI, 10. Pl. m. Obl. *cem* XX, 2. f. N. *tom* XIX, 16; XXVII, 2 c) anaphorisch: Sg. m. N. *su* XIV, 7; XV, 2; XVI, 1.2.5. 58.66; XIX, 14; XXIV, 2. G. *cwi* XVI, 20. 58.59.62.64. All. *cewãš* XIV, 6. n. *tu* XVI, 2; XIX, 18; XXIV, 34; in Verbindung mit Abs. *tu lyelyakormem* XVI, 57. Perl. (*tusa*) XVIII, 6 (*to amãskai*). Abl. *tumem* XXIV, 4 (*to olya*). 24 (*to omšap*); XXV, 8. G. *tuntse* XXV, 9. Pl. m. N. *cai* XVI, 27.49. G. *cemts*, (*cets*) XIX, 3; XXII, 5; XXIII, 4. f. N. *tom* XVII, 9; XXVII, 4. — (2) Attributiv a) vorangestellt „der“: Sg. m. N. *su* XVI, 5.16.20; XVII, 2; XVIII, 3; XXI, 2; XXV, 10; XXVI, 3; XXVII, 18.28. Obl. *ceũ* (*caru*) XIV, 6.7.12.20; XV, 8.10; XVI, 4.20; XVII, 3; XVIII, 4; XIX, 3.12.13; XX, 21; XXII, 8.9.23; XXIV, 16.37.38.40; XXV, 3; XXIX, 2; XXXI, 4. G. *cwi* XVI, 3; XXIX, 1. f. N. *sãu* XIX, 2; XXIV, 42. Obl. *tãu* XVII, 22. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XIV, 13; XVI, 23; XIX, 2; XXIII, 1; XXIV, 31. Obl. *cem* XVI, 49; XIX, 6; XX, 9.21. f. N. *tom* XIX, 16. Obl. *tom* XVI, 62.66; XVII, 9; XIX, 3.19; XX, 11; XXII, 20 b) nachgestellt „dieser“: Sg. m. N. *su* XVIII, 2.5; XXII, 1.7; XXV, 5. Obl. *ceũ* (*caru*) XXII, 26; XXV, 4. f. Obl. *tãu* XVIII, 5. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XV, 10; XVII, 12. f. Obl. *tom* XX, 24. — *tumem*, *tusa* s. bes. — *tumẽnãksa* s. *menãk*, *tu-y* (ã) *knesa* s. *yakne*, *tu yparwe* s. *yparwe*

su-, **swã-s-** [= A] „regnen“ 73, 3; 77, 1

Gv. Ps. V *suwãm* 366, 3. Ipf. 395, 1. *suwoy* XV, 10 (*swese*). — Ko. V *swãšãm* 412, 1. Ger. II *swãšalye*. — Pt. I *swãsa* 438, 1

K. Ps. XI PPs. *swãšãšẽña* 388. — Ko. XI Inf. *swãšãštsi* 420. — Pt. IV Sg. 2 *swãšãšasta* 449, 1

1 **suk-** [= A] „überbringen“

Ps. VI *suknam*. PPs. Med. *suknāmane*

2 **suk-** „herabhängen, verweilen“

Gv. Ko. XII Opt. Med. Pl. 3 *sukaññiyentār* 421,1

K. Ps. IX Pl. 3 *sukāskem*

sucikar skt. „sūcighara“, „Nadelbüchse“ XXIV,14

Sutasome m. skt. „Sutasoma“, N. pr. 129

sūtār [= A] a. skt. „sūtra“, „Faden, Lehrfaden, Lehrbuch“, Pl. II, 2 *sutarma*, III, 1 *sūtārnta* 165,6; 171,2. — XXIV,5. *prātimokṣā-sūtār* XXIV,5. L. XXII,10. G. *sutarntse* XXIV,31. Pl. G. *sūtārntats* XXVII,13. — Adj. Pl. *sūtārnmāṣṣe* 165,6

Sunetre [= A] m. skt. „Sunetra“, N. pr. eines Königs XVI,1

Sundari [= A] f. skt. „Sundari“, N. pr. einer Nonne 9,3; 100

Supratisthit skt. „Supratisthita“, Name eines Baumes 74 Anm. 1

Sumer [= A] Sg. m. III,1 skt. „Sumeru“, der Weltberg Sumeru, Pl. -nta 9,3; 14,2. — XXVII,9. G. -ntse XX,19

Sumaiṣe m. N. pr. XXXIII,5

sūrme Sg. m. „Star“. — Perl. XXI,8

suvo „Schwein“ 32,1; 90 Anm. 2

se [sās] m., **sā** [sās] f., **te** [tāṣ] n. Demonstrativ-Pron. mit starker hier-Deixis „dieser“, skt. „ayam“ 45,1a; 65,1; 265 u. Anm.; 267. — 1. Absolut: (Sg.) m. N. *se* XIV,30.32; XVI,34; XXII,29; XXIV,38; XXVII,10.17.25.29. Obl. *ce* XIV,12. f. N. *sā* XXII,18. G. *tāy* XXIV,34. n. *te* XVI,45 (*te śarmtsa*); XIX,1.6; XX,9 (*te epinkte*).13 (*t-epinkte*); XXIV,29; XXVII,7.8.20.29 (*te warñar*); XXXI,2; häufig in Verbindung mit Abs. XIV,9.17; XVI,50.67; XVIII,1; XXII,5; im Sinne von skt. „iti“ 275,1. *te* XXVII,6. *te mant* XXII,10 (*te māmnt*); XXVII,12.14.19.21.22. Perl. *tesa* XVII,19 (*allek tesa*); XXII,18; XXIII,4 (*tesa mant*); XXX,9 (*tesa-wārñai-yenteṣṣana*). *teksa* „eben dadurch“ 71 Anm. 2. Abl. *temem* XXII,8. G. *ientse* XXII,3. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *se* XVI,1.2; XXII,12; XXIV,23; XXVII,18. Obl. *ce* XIV,23 (*ce yknesa*); XV,5; XVI,21.32(?).37; XIX,6.12; XX,3.9.12; XXI,13 (*ce-camelṣṣana*).15.16; XXIV,27; XXV,7. f. N. *sā* XVIII,4 (*sa*). Obl. *tā* XVI,24; XXIII,6.7. Pl. f. N. *toy* XXVII,17 b) nachgestellt: Sg. m. N. *se* XXI,5.11; XXII,8.11. Obl. *ce* XVI,31; XVII,10; XX,8; XXI,5. f. N. *sā* XIX,4.5. — *te-yāknesa*, *taiknesa* s. **yakne**

Anm.: Die mehrdeutigen und in ihren genauen Funktionen nicht immer sicher bestimmbar Formen Sg. m. G. *cwi*, Pl. m. N. *cey* (*cai*), Obl. *cem* und G. *cemts* sind unter **su** eingeordnet. Vgl. z.B. *cai* XXIV,31 als Wiedergabe von skt. „ime“.

se = *kuse* s.d.

sekwe [saku] „Eiter“ 25,1a

sem [sam] m., **sām** [sām] f., **tem** [tam] n. Demonstrativ-Pron. „dieser“, skt. „eṣaḥ“, stark deiktisch zurückweisend 25,1a; 268. — 1. Absolut:

Sg. m. N. *sem* XVI,11; XXVII,30.31. Abl. *cenmem* XXII,12. n. *tem* XVI,9.16; XVII,21. Pl. m. Obl. *ceyna* XIV,33. G. *ceynats* XXVII,13. *ceynas* XIV,14. *caināts* XXVII,11. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *sem* XXVII,19. Obl. *cem* XVII,7. Pl. m. Obl. *ceyna* XIV,22.28; XV,11.12 b) nachgestellt: Sg. m. N. *sem* XXII,16

Anm.: Zu doppeldeutigen Sg. m. G. *cwi* und Pl. m. N. *cey* (*cai*) s. Anm. unter **se**.

senik [= A] „Auftrag“ 27,3d; 115,2. — XVI,62

serke [sark] m. V,1 „Reihe, Kette“, Pl. -i 180,2a. — XVIII,6; XIX,4. Pl. L. -enne XXI,12

Sessatatte m. skt. „Śeṣadatta“, N. pr. — XXXII,1. Obl. -em XXXII,2

sai-n- [se-] „sich stützen“ 18 Anm. 1

Ps. X Med. Pl. 3 *sainaskentār* 385,1. — Ko. I Med. Pl. 3 *saināntār* 402,2. Inf. *saintsi*. — Ipv. Sg. 2 *psaina* 425; 460,1a.c. — Pt. III Med. Sg. 1 *sentsamai* 443. — PP. *sasainu* 442,6

saim [sem] Sg. m. II,2 „Stütze, Schutz, Zuflucht“, skt. „śaraṇa“, Pl. -anma (vgl. *sai-n-*) 18,2a; 114. — XIV,10.14; XX,3.16 (*saimo*); XXII,8.9.26; XXIII,8; XXVII,19. Perl. XXIII,12. All. *saimāṣ* XXIII,11

saiwai [pācyās, pāccās] (= erstarrte Form des Obl. Sg. f.) Adv. „rechts“ 216; 285,2

somaške m. VI,3 „Söhnlein“, Pl. -aṇ 123,1; 196,1. — XVI,19. Vok. -a XVI,34 (*sauška*).52. Obl. -e XVI,59.63

sopittse Adj. I,1 „mit einem Netz versehen“, Pl. -cci 28,3; 186,1

***sopiye** [sopi] VI,1 „Netz“ 186,1

somār f. Distrib.-Adv. „je eine“ 111,5; 259

somo s. **še**

soy [se] m. I,1 „Sohn“, Pl. *sasuwa* 13 Anm. 3; 18,2b; 31,3; 105; 128; 141; 160 Anm. — Pl. XX,29. — Adj. *soy(a)še* 11 Anm. 4

soy- [si-, si-n-] „satt werden“

Gv. Ps. I/II Pl. 3 *soyem* 358. — Opt. *soyi* XXIII,6. Inf. *soytsi*. Abstr. *soylne*. — Pt. I Pl. 3 *soyäre* 436,3. — PP. *sosoyu* 431,1d

K. „sättigen“ Ps. IX *soyāṣṣām* 382. — Ko. IX 418. Inf. *soyāssi* XXIII,1. — Pt. IV 449,1. Sg. 2 *soyṣasta* XX,23

soye Sg. m. „Puppe“. — XXIX,1.5. G. -etse XXIX,1

sorromp Adv. „nieder“ 285,2

solme [salu] Adj. „ganz“, Pl. f. *solmona* 237 Anm. — Adv. 287,3; XVIII,1.2

skāk [= A] II,2 „Söller, Balkon“, Pl. *skakanma*. — Pl. XXXIV,3

skāw- „küssen“

Ko. V 412,1. Inf. *skāwatsi* XVI,33

skār- „schelten“ 33,4

Ps. VI *skarram* 367,3; 368,3. PPs. Med. *skārrāmane* XVI,51. — Ko. V

Opt. *skāroy*. Inf. *skāratsi*. Abstr. *skāralne*. — Pt. I Pl. 3 *skaräre*

skiyo f. VI,3 „Schatten“ 193,1

- skeye** [ske] m. V, 1 „Bemühung“, skt. „saṃskāra“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a
skai- [ske-] „sich bemühen“
 Ps. VI *skainam* 368, 1b. PPs. Med. *skainamane* XVI, 12. Ger. I *skainälle* XXVII, 1. — Ko. V *skāyam* 412, 5. — Ipv. I 423. Sg. 2 *pāskāya* XXII, 8
sklok [sañce] a. II, 2 „Zweifel“, Pl. -anma 115, 2; 165, 5. — XVII, 7; XIX, 12
sklok-aññ- „zweifeln“
 Ps. XII Med. *sklokāntār* 391
sklokattse Adj. I, 1 „besorgt, zweifelnd“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XVII, 3. Pl. m. N. XXIV, 25
skw-aññ- [sukaṣ-ññ-] „sich glücklich fühlen“
 Ps. XII Med. Pl. 3 *skwaññentār* 391. — Ko. XII Inf. *skwāntsi* 421, 2
skwassu [skassu] Adj. III „glücklich“, Pl. -oñc 77, 6b; 104, 2; 243
stanātse Adj. I, 1 „Bäume habend, baumreich“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XXII, 26 (*mpar-tstanacce*)
stā- „ändern (?)“
 Ps. V 366, 3. Ger. I *ställe* XXXI, 2
stānk [stānk] Sg. m. „Palast“ 51; 115, 6; 148, 1; 184, 2
stām [stām] a. II, 1 „Baum“, Pl. *stāna* 51; 114; 124; 137; 162, 1. — XXIII, 5; XXIV, 20. 21. Pl. XXVII, 9. — Adj. *stamaṣṣe* 11 Anm. 4; 214, 1
stām- s. *kāly-*
stitse Adj. I, 1 „träge (?)“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. *sticce* XXX, 8
ste s. *nes-*
staukk- [snoik-] „müde, schlaff werden“
 Gv. Ps. VI Med. *staukkanatār* 382. — Pt. I PP. *stastaukkau* 431, 2
 K. „schlaff machen, bedrücken“ Ps. IX 382. *staukkāṣṣām* XXX, 8. PPs. Med. *staukkāskemane* XVI, 43
stmānma Pl. f. II, 2 etwa „Röhren“ 165, 2
sthām [= A] skt. „sthāna“, „Stelle, Platz“. — L. XIV, 18
Sthūlanānda f. skt. „Sthūlanandā“, N. pr. einer Nonne XXIV, 40
snātk- „durchdringen“
 Pt. I PP. *snātku* 431, 4; 434, 3; XX, 5
snai [sne] Präpos. „ohne“ 288, bisweilen in Komposita verschiedener Art zur Wiedergabe von skt. „a-, nis-“. Beide Funktionen sind im Toch. oft nicht streng zu scheiden. Sicher kompositionell in Determ.-Komp. *snai-pelempa* „mit Unrecht“ XXI, 1. 2. Vgl. auch *snai-ypārve* „in unvergleichlicher Weise“, skt. „apūrvam“ XX, 10. — Im Bahuvr.-Komp. *snai-peleṣṣaṇ* (Pl. m. N.) „gesetzlose“ 232, 3; *snai-pewam* (Pl. m. Obl.) „fußlose“ 234, 7; *snai-maiyyaṇ* (Pl. m. N.) „kraftlose“ 234, 7; *snai-ykorñeṣṣa* (Sg. f. N.) „ohne Nachlässigkeit seiend“ XX, 27; *snai-yparwece* (Sg. m. Obl.) „anfangslos“, skt. „anādi“ XXIII, 14. — Vielfach zweideutig (vgl. auch 157, 3a), aber eher unkomponiert: *snay āke* XX, 24; *snai ersnā* XVII, 21; *snai kārsto* XVI, 38. 61; *snai keṣ* XIX, 4; *snai trānko* XVI, 34; *snai preñke* XVIII, 4; *snai miyāslñe* XXI, 6; *snai menāk* XX, 28; *snai yarpo* XV, 9; *snai warpalñe* XXVII, 16; *snai wāki*

- XVI, 19; *snai wykṣep* XVI, 4; *snai lyiprā* XX, 14; *snai sak snai lakle* XXVII, 16; *snai saim wāste* XXII, 8; *snai tserekwa snai nāne* XXXI, 3
snaitse [ekro] Adj. I, 1 „arm“, Pl. -ci 288. — Sg. m. N. XV, 1
snaitśne [ekrorñe] a. III, 1 „Armut“
snauki „Mühe, Anstrengung“ XVIII, 8
spaktanike [spaktānik] Adj. I, 1 „Dienst tuend, Diener“, Pl. -i 87, 1; 220. — Pl. m. N. XVI, 1
spaktām [= A] a. III, 1 „Dienst“, Pl. -ānānta 171, 1
spantai [spānte] Adv. „getrost, vertrauensvoll“ XVI, 13
sparś a. III, 1 skt. „sparśa“, „Berührung“, Pl. -ānta. — Abl. XXVII, 24. 25
spārtt- [spārtw-] „sich drehen, sich wenden, sich verhalten, sich befinden, zuteil werden“ 33, 5b; 40; 53, 1; 79, 1
 Gv. Ps. IV 364, 1. Med. *sportotār* XVI, 61. PPs. Med. *sportomane* XXI, 14; XXII, 4. 7. 9. Ipf. 394, 2. Med. *sportitār* XXIV, 33. — Ko. V 412, 1. Sg. 1 *spārttau* XV, 5. 3 *spārtam* XIX, 16. Inf. *spārttatsi*. Abstr. *spārttalñe*. — Pt. I 438, 1. *spārtta* XV, 12(?). — PP. *paspārttau* 431, 2; XIX, 19 (*paspārtau*)
 K. „drehen“ Ps. IX *spārttaṣṣām* 383, 1. *sparttaṣṣām* XIX, 18. — Ko. IX Inf. *spārttāssi* 418. Abstr. *spārtślñe* XIX, 14. — Pt. II 300, 1; 440, 1. *spyārta* 42, 2; XIX, 13. — PP. *peṣpirttu* 301, 2; 431, 2
spālk- [spāltk-] „sich beeifern, sich bemühen“
 Ps. IX Med. Pl. 3 *spalkkaskentār*. PPs. Med. *spalkkaskemane*. — Pt. I 438, 1. Med. *spalkāte* XXIII, 12
spānt- [= A] „vertrauen“ 40
 Gv. Ps. III Med. *spāntetār* 360, 3. — Ko. V Opt. Med. *spāntoytār* 412, 2. Abstr. *spāntālñe*. — Pt. I PP. *spāntau* 433, 1
 K. Ps. IX *spāntāṣṣām* 381. — Pt. II PP. *peṣpimtu* 440, 1; XX, 18
spāntaitse Adj. I, 1 „vertrauensvoll“, Pl. -cci 222
spāntaitśne a. III, 1 „Vertrauen“, Pl. -enta. — Adj. Pl. -entaṣṣe XX, 18
spārkk- [= A] „vergehen“
 Gv. Ps. III Med. *spārketār* 360, 3. Ipf. Med. *spārkitār* 394, 2. — Ko. V 412, 2. Opt. Med. *spārkoitār* XXI, 12. Ger. II *spārkalñe* 318, 2a; XVI, 57. Abstr. *spārkalñe* 319, 2. — Pt. I *sparka* 433, 1. — PP. *spārkaru*
 K. Ps. VIII „sich verlieren“ (376). — Ko. II Pl. 3 *spārkeṣ* 406, 2. — Ps. IX „vergehen lassen“ *sparkāṣṣām* 376. — Ko. IX Inf. *spārkastsi* 418. Abstr. *sparkāṣṣālñe*. — Pt. II Med. Sg. 2 *spyarkatai* 42, 2; 440, 1
spe [kātse] Adv. „nahe bei“ 285, 2. — XVII, 1 (*Śrāvastī spe*). — Vgl. auch *ysape*, *ysapar(sa)*
spertte m. V, 1 „Verhalten(sweise)“, Pl. -i
spelkkessu [spātkkasu] Adj. III „eifrig“, Pl. -oñc 243. — Sg. m. N. XIX, 14; XX, 2; XXI, 10
spel(t)ke [spātkā] m. V, 1 „Eifer“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — XXXIV, 4. 7. — In der Verbindung *speltke yām-* „eifern“ 73, 4; XXI, 1
smāññe „Brühe, Suppe“ XXIV, 42
smām Sg. m. „Wiederholung“ 113, 1. — Perl. *smāntsa* XXIII, 2

smi- [= A] „lächeln“

Ps. I smiyām. PPs. Med. smimane 352,1. — Ko. I Abstr. smīlne
smṛtyupasthām [= A] a. III,1 skt. „smṛtyupasthāna“, Pl. -nta. —
Pl. L. XXVII,1

syelme „Schweiß“ XVI,40

sarakantse Adj. I,1 „heiser(?)“, Pl. -ñci. — Sg. m. Obl. -ñce XVI,38
(weksa srakañce)

sränk- s. **särk-**

sruk- [= A] „sterben“ 31,1

Ps. III Med. sruketär 360,3. Ger. I srukelle XXII,28. — Ko. V 400,3;
411,2b; 412,6. srauam XV,9. Abstr. srukal(y)ñe 75; XVII,8; XIX,4.
7; XXII,1.28. Adj. srukallesse XXII,11. — Pt. I 433,3. sruka XXVI,2.
— PP. srukau XXVI,5; XXIX,5. Subst. srukor „Sterben, Tod“
317,1; XVI,15

srukor s. **sruk-**

slakkare [slākkār] Adj. I,2 „schlaff, niedergeschlagen, traurig“, Pl. -i 227
slame [slam] m. V,1 „Flamme“, Pl. -i 86,1; 148,2a; 180,2a. — Pl. N.
XXIII,6. Perl. -entsa XXII,21

svabhāp [= A] Sg. m. skt. „svabhāva“, „Eigenart, Wesen, Natur“. —
XXVII,24. Perl. XXVII,11.12.14

swak s. **su**

swañciye (swāñco) [swāñcem] f. VI,2 „Strahl“, Pl. swañcaiñ 88 Anm. 2;
90 Anm.1; 124; 137; 145,1c; 148,2b; 187 u. 187,1. — Pl. Obl. -aiñ
XIV,26. Perl. -aintsa XIX,11

swarauñe a. III,1 „Lieblichkeit, Süßsein“ 235

Swarnatepe m. skt. „Svarnadeva“, N. pr. eines Königs 129

swāññe Adj. I,1 „Schwein“, Pl. -i. — Pl. f. N. swāññana misa XXX,11

swār- [= A] „gefallen“

Gv. Ko. V Abstr. swāralyñe

K. „sich gefallen lassen, Gefallen haben“ Ps. IX Med. swārāstär. —
Pt. IV Med. Pl. 2 swārāṣṣat

swāre [swār] Adj. II,4 „süß“, Pl. swareñ 142,2; 152,4; 197; 235

swā-s- s. **su-**

swese [swase] Sg. m. V,1 „Regen“, Pl. -i 25,1a; 27,3a; 88,3; 180,2f;
388. — In der Verbindung swese su- „Regen regnen“ 73,3; XV,10

H

haye skt. „haya“, „Pferd“. — Kom. -empa XXVIII,10

hā [= A] Interj. skt. „hā“, „ach“ 293

hār [= A] a. II,2 skt. „hāra“, „Perle, Perlenkette“, Pl. haranma. —
Pl. XX,30

hišt [= A] Interj. „pfui“, skt. „dhik“ 293. — XVII,23

hai [= A] Interj. skt. „hai“, „o weh“ 293

hom skt. „homa“, „Spende, Opfer“ XXIX,4.6

TS

tsa [ats] Part. der Bekräftigung 291,3. — tsak XVI,10 (mā ra tsak)

tsakātstse Adj. I,1 „dornig“, Pl. -cci 222. — Sg. f. Obl. tsakatsai XVI,56

tsänkär [tsänkär] Sg. m. I,2 „Gipfel“, Pl. tsänkärwa 111,4; 160,2

tsatku (?) Adj. „verkehrt“, Pl. -um 104,4; 239 Anm. — Dazu Adv.
tsatkwaṃ

1 **tsamo** a. III,1 „Gewächs“, Pl. -onta 90 Anm. 2; 168 Anm.

2 **tsamo** Adv. „sehr(?)“ XXXII,1 (tsamo ... preksām)

***tsaske** m. VI,3 „Senior“, skt. „mahallaka“, Pl. -añ 196,2

1 **tsāk-** [= A] „leuchten“

Pt. III Med. tsāksate

2 **tsāk-** „beißen“ 45,2b

Ps. VI tsāknaṃ 368,3. Ip. 3 tsaknoyem 305,2; 395,2. — Ko. V
tsākam. — Pt. I tsāka. — PP. tsatsākau

tsāp- [tsāw-] „zerreiben, zerstoßen“

Ps. VI 368,3. Ger. I tsapanale XXIX,3. — Pt. I PP. tsatsāpau

tsāro f. „Kloster“ 90 Anm. 2; 194

tsār- [= A] „getrost sein“

Gv. Ko. V Opt. Med. tsārwoytär 412,1

K. „trösten“ Ps. IX Med. Sg. 1 tsārwaṣkemar 382. — Ko. IX Inf.
tsārwaṣṣi 418. All. 79,5; XIX,3.6; XXVI,4. Abstr. tsārwaṣṣälñe. —
Ip. IV 426. Med. Pl. 2 ptsārwaṣṣat-ne XVI,63. — Pt. IV Med. tsār-
waṣṣate 449,1

tsārwo [= A] Sg. m. „Freude“, skt. „praharṣa“ 92,1; 168,2. — XXXI,5

tsält- „kauen“

Ps. VI PPs. Med. tsaltanamane 368,3. — Ko. V Ger. II subst. tsältalye
„weiche Speise“, skt. „bhojaniya“ 318,2c; 412,1; XXIV,37. — Pt. I
PP. Abs. tsaltsaltarmem 438,1; XVIII,1

tsäk- [= A] „brennen“ 35,1; 44,3b; 45,3a.b; 298,3

Ps. VIII Akt. „verbrennen“ (trans.), Med. „verbrannt werden, bren-
nen“ (intrans.) 377. Sg. 1 tsaksau XXIII,10. Med. tsakstär XXII,8.
PPs. Med. tsāksemane XXIII,5. Ip. Pl. 3 tsākṣyem 305,2; 394,3. —
Ko. III (intrans.) Med. Sg. 1 tsakmar 409,1. Opt. Med. Pl. 2 tsāṣitär
312,3; XXII,9. Inf. tsakṣi, trans. tsakṣi. Abstr. tsaklñe. — Pt. III
Pl. 3 tsäkär. Med. Sg. 1 tsaksamai 446. — PP. tsatsekku

1 **tsänk-** [kāt-k] „sich erheben“ 33,7; 80,1e

Gv. Ps. III 41; 359,2; 360,3. Med. tsenketär XXIV,7 (parra ts°);
XXVII,16. Pl. 3 tsenkemtar XVII,9. Ip. Med. tsenkitär 394,2. —
Ko. V 412,2. tsänkam XVI,1. Opt. tsänkoy 311,3; XVII,9. Inf.
tsänkatsi XVIII,8. Ger. II tsänkälle 331. Abstr. tsänkäl(y)ñe XXIV,11;
XXVII,16. — Pt. I tsänka 433,1. — PP. tsänkau. Abs. -ormem XVI,29
K. Ps. VIII *tsänkṣām 375,2. Ger. I tsänkṣalle

2 **tsänk-** [tspänk-] „(Haut) abziehen“ 57

Inf. tsantsi

tsätkwamtsñe a. III, 1 „Verkehrtheit“, skt. „viparyāsa“, Pl. -enta. — Pl. *tsätkwamtsñenta* XX, 15

tsäm- [= A] „wachsen“ 33, 7; 41; 298, 2

Gv. Ps. III Med. *tsmetär* 360, 3. — (Ko. V Sg. 2 *tsāmat*. Med. Pl. 3 *tsmāntär* 411, 2b; 412, 2. Opt. Med. Pl. 3 *tsmoyemtär-ne* XXI, 13. Inf. *tsmātsi*. Abstr. *tsmālñe*. — Pt. I *tsama* 433, 1. — PP. *tsmau* XXXIV, 2 (*tsamo*!)

K. „fördern, vermehren“ Ps. VIII *tsamšām* 376 Anm. 2. — Ko. II Med. *tsāmtär* 406, 2. Inf. *tsamtsi* XXIV, 22. — Pt. III *tsemtsa* 445. — PP. *tsetsamu*

tsär- [= A] „sich trennen“ 41; 45, 2b; 80, 1i

Gv. Ps. III Med. *tsretär* 361, 3. Ger. I *tsrelle*, im Sinne des Abstr. XXII, 3. 10. Adj. *tsrelješse* XXII, 9. Abstr. *tsrelñe* 319, 1; XVI, 31. Adj. *tsrel-lāññesše* XXII, 3. — Ko. V Abstr. *tsrālñe* 319, 1; 412, 2. — Pt. I Sg. 1 *tsrāwa*. — PP. *tsrau* 431, 3; 433, 1

K. Ps. IX Med. *tsarästär* 381. — Pt. II 439, 2; 440, 1. *tsyāra* 42, 4; XXXI, 5. — PP. Abs. *tsetstsarormem*

tsärk- [= A] „brennen, quälen“ 45, 2b

Gv. Ps. VI *tsärkanam* 376. Ipf. Pl. 3 *tsarkanoyem* 305, 2; 395, 2. — Ko. V Abstr. *tsärkalñe*

K. Ps. VIII ohne erkennbare Bedeutungsveränderung **tsarkšām* 376. — Ko. II Abstr. *tsäršalñe* 406, 1; XX, 6. — Pt. III PP. *tsetsarku* 316, 2; 445; XXII, 3. — Ps. IX ohne erkennbare Bedeutungsveränderung *tsarkäššām* 376

tsälp- [= A] „hinübergehen, erlöst werden“ 41; 80, 1k; 297, 1; 342, 1

Gv. Ps. III 360, 3. Med. *tsälpetär* XXV, 10. Abstr. *tsälpelñe* 319, 1. Ipf. Med. *tsälpitär*. — Ko. V Med. *tsälpätär* 412, 2. Opt. Med. *tsälpauytär* 18 Anm. 1; XXII, 12. Inf. *tsälpätsi*. All. XIX, 7. Abstr. *tsälpālñe* 319, 1; XIX, 1. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pätsilpar-ñ* (mit kaus. Bedeutung) 423. — Pt. I 433, 1. Pl. 3 *tsälpäre* XIX, 19. — PP. *tsälparu*

K. „erlösen“ Ps. IX *tsalpäššām* 380, 1a; 381. — Ko. IX 418. Opt. Med. Sg. 1 *tsälpaššimar* XX, 8. Inf. *tsalpästsi*. — Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *tsalpäššar-me* XIV, 15. — Pt. II 440, 1. Med. *tsyälpäte* 42, 4; XIX, 14

tsik- [= A] „bilden, formen“ 33, 1; 44, 3a; 45, 3b

Ps. V 366, 3. Ger. I *tsikale* XXIX, 1. 5. — Ko. V *tsaikam* 412, 4. — Pt. I Med. Pl. 3 *tsaikänte* 438, 2. — PP. *tsatsaikau* XX, 5

tsip- [= A] „tanzen“ 30, 1; 33, 1

Ps. I Pl. 3 *tsipem*. PPs. Med. *tsipamane* 352, 1. — Vgl. **tsaipe**

tsirauñe [*tsraššune*] a. III, 1 „Energie“ 19, 2a; 45, 3b; 88, 1; 235. — XXII, 23 (*tsiromñe*)

tsu- [= A] „sich fügen“

Gv. Ps. III Med. *tswetär* 360, 3. — Pt. I *tsuwa* 433, 3. — PP. *tsuau*

K. „fügen, hinzufügen“ Ps. IX Ger. I *tsuwäššalle*. — Pt. II PP. *tsetsuwu*

tsuk- s. **yok-**

tseñe „Flut, Strömung“ XXII, 25

tsem [= A] Adj. II, 3 „blau“, Pl. f. *tseññäna* 27, 3b; 113, 2; 234, 1

tserekwa Pl. tant. f. I, 2 „Trug, Täuschung“ 115, 1; 160, 4. — Pl. XX, 14; XXXI, 3

tserekwatstse Adj. I, 1 „trügerisch“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XXII, 6

tser-eññ- „betrogen“

Ps. XII Med. *tserentär* 390. — Ko. XII Inf. *tserentsi*. — Pt. V PP. *tsetserñu* 451, 2

tsaik- s. **tsik-**

tsaiññe a. (III, 1), m. (V, 1) „Schmuck“, Pl. III, 1 -enta, V, 1 -i. — Pl. Perl. -entsa XVI, 5

tsaipe [vgl. *tsepant*] V, 1 „Tanz“, Pl. Obl. -em 33, 1

tsonkaik [*opärkä, ksär*] Adv. „morgens“ 286, 2. — XXIV, 18. *tsonkaiko* XVII, 16

tsop- [= A] „stechen“

Ps. I 352, 1. *tsopam-ne* XVI, 54. Ipf. Pl. 3 *tsopyem*

tskün- „kennzeichnen“

Pt. V PP. *tsetskänñu* 451, 2

tskertkane Par. „Fesseln (der Füße)“ 78, 2; 115, 6

tsnamñe [vgl. *tšan-*] a. III, 1 „Einfluß (der Außenwelt)“, skt. „āsrava“, Pl. -enta

tsrerme [*yšam*] m. V, 1 „Festungsgraben“, Pl. -i

tsrorye VI, 1 „Öffnung“, Pl. Obl. *tsrorim* 186, 6

tswaiññe Adv. „soeben“ 286, 1

Berichtigungen zu Band I

- § 11 Anm. 1: Anstatt A *kāṣāy* (*kāṣār*) skt. „*kāṣāya*“ muß es heißen *kāṣāy* skt. „*kaṣāya*“, *kāṣār* skt. „*kāṣāya*“.
- § 44,3b: *ḡ^h* verb. zu *g^h*.
- § 73,8: B *tānakkai tānakkai* beruht auf einer falschen Lesung von J. FILLIOZAT. Richtig ist *tanākkai tanākkai*.
- § 159,2: Ein Pl. *piltā* erscheint nicht völlig gesichert. An den fraglichen Stellen könnte dafür auch *piltāṣ* gelesen werden, was dann wohl als Du. zu werten wäre.
- § 234,2: Zu B N. Pl. *-lyakāñ* ist als N. Sg. wohl eher *-lyāka* (an Stelle von *-lyāk*) anzusetzen.
- § 249: § 77,8 verb. zu § 77,9.
- § 348,2: A Ger. II *kamāl* verb. zu *kāmal*.
- § 401,1/402,2: Nach einem mir erst jetzt zugänglichen Photo ist das von S. Lévi publizierte *yaskamtār* dort für *yaskemtār* verlesen. Damit haben wir es eindeutig mit einem Ko. II (und nicht I) zu tun, womit auch die Erweichung in *yāštār* ihre Erklärung findet.
- § 412,2: Da mehrfach bezeugt, ist *rmamñe* nicht als Abstr. der Wz. *rām-* (für **rmalñe*), sondern vielmehr als regelrechtes Subst. aufzufassen.
- § 412,7: A *koṣtaṃ* verb. zu *koṣtam*.
- § 445: Auf Grund des in unpubliziertem B-Text bezeugten Ps. IX *ṣart-tastār* wird man PP. *ṣeṣartu* [A *ṣaṣārttu*] einem Pt. II zuweisen müssen.